BSB Mus. pr. 905 2p

G. F. Händel's Werke.

Für die Deutsche Händelgesellschaft

herausgegeben von

Friedrich Chrysander.

Lieferung XLVII:

Instrumentalmusik

für großes Orchester.

Inhalt:

Concerto. Fdur. S. 1— 15.
Wassermusik. Fdur — Ddur. S. 17— 70.

Concerto A. Fdur. S. 71— 79.
Concerto B. Ddur. S. 80— 98.
Feuerwerksmusik. Ddur. S. 99—127.

3 Doppelconcerte (Concerti a due cori).
I. Bdur. S. 129—158.
II. Fdur. S. 159—231.

Leipzig,

Stich und Druck der Gesellschaft.

1886.

47 Instrumentalmusik f. gr. Orchester

69 F

BSB

BSB

Georg Friedrich Händels Werke.

Für die Deutsche Händelgesellschaft

herausgegeben

von

Friedrich Chrysander.

Leipzig.

Stich und Druck der Gesellschaft.

(1886)

BSB

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BSB

Wassermusik, Feuerwerksmusik,

Concerte und Doppelconcerte

für grosses Orchester

von

Georg Friedrich Händel.

BSB

BSB

VORWORT.

In diesem Bande sind diejenigen Werke vereinigt, welche Händel für öffentliche Feierlichkeiten und überhaupt für die grössten Orchestermassen geschrieben hat, die bei seinen Aufführungen zur Anwendung gekommen sind. Einiges davon war bereits gedruckt, aber höchst mangelhaft, so dass fast der ganze Inhalt des Bandes hiermit zum ersten Mal erscheint.

1.

CONCERTO.

F dur.

(Seite 1—15.)

Das kurze Concert in zwei Sätzen wird schon um 1715 entstanden sein. Es gehört an diesen Ort, weil beide Sätze desselben in der »Wassermusik« benutzt sind. Das Autograph befindet sich seit 1881 im Britischen Museum. In dem gedruckten Katalog handschriftlicher Erwerbungen von 1876—1881 (London 1882 p. 67) wird dieses Stück nicht als ein Vorläufer, sondern fälschlich als ein Theil der »Wassermusik« bezeichnet. Der Name »*Concerto*« ist von mir als der passendste gewählt. Im Autograph fehlt jede Ueberschrift; man kann aus demselben nur entnehmen, dass die Musik als ein selbständiges Stück geschrieben ist.

2.

WASSERMUSIK.

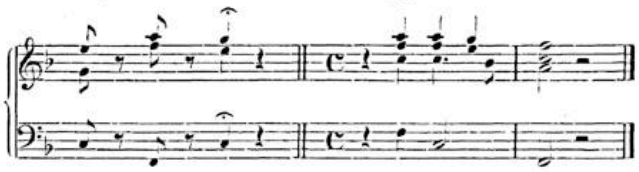
F dur-*D* dur.

(Seite 17—70).

Das Jahr, in welchem die pomphafte Wasserfahrt auf der Themse stattfand, bei welcher Händel durch seine Musik den König Georg I. wieder versöhnte, ist noch immer nicht genau zu bestimmen. Man schwankt zwischen 1715 und 1716.

Mehr zu bedauern, als diese chronologische Unsicherheit, ist, dass weder das Autograph, noch eine zuverlässige Abschrift desselben erhalten zu sein scheint. Wir sind also lediglich an die Ausgaben von Walsh und Arnold gewiesen.

Walsh druckte das Werk in Stimmen und im Klavierauszug. Von beiden Ausgaben ist leider die in Stimmen die unvollständigste und mangelhafteste. Zunächst ist die »Ouvertüre« S. 18—23 nicht in derselben enthalten, sondern als No. 18 in seine grosse Sammlung der 65 Händel'schen Ouvertüren aufgenommen und zwar mit dem vollen Schluss, den ich S. 23 in der Anmerkung mitgetheilt habe. Dass letzterer nicht als das Ursprüngliche, sondern als eine spätere Aenderung anzusehen ist, zeigt auch der Klavierauszug, welcher mit Arnold's Fassung übereinstimmt, aber dann noch folgende zwei Tacte hinzu setzt, um dem Stücke beim Vortrag einen vollen Abschluss zu geben:

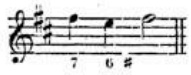
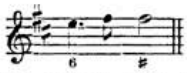
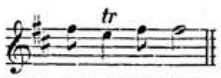


Als »*The Celebrated Water Musick in Seven Parts, viz. Two French Horns, Violins or Hoboys, a Tenor and a Thorough Bass for the Harpsicord or Bass Violin, Compos'd by Mr. Handel*« druckte Walsh von den 20 Stücken, aus welchen diese Musik besteht, nur neun in zehn Absätzen und nachstehender Folge: 1 (=hier 3), 2 (=4), 3 (=8), 4 (=9), 5 (=10), 6 (=11), 7 (=14 und 15), 8 (=12 und 13) und 9 (=13b). Unvollständig ist das, was seine sieben Stimmen bieten, auch hinsichtlich der Zahl der Instrumente, so dass diese Auswahl zusammengestellt scheint für Concerte in geschlossenem Raum und beschränktem Umfange. Der geringe Werth dieses Druckes schwindet noch mehr zusammen, wenn man die einzelnen Stimmen auf ihren musikalischen Inhalt prüft. Violinen und Oboen sind in derselben Stimme vereint, wobei aber im Auseinandergehen dieser Instrumente meistens die Oboe zu kurz kommt. Die Tromben sind bei Walsh nicht genannt, aber von den Noten derselben vermengt er mehreres in die Stimmen der Hörner; wie hiernach ein vernünftiges Spiel möglich war, bleibt unverständlich. Die beiden Hörner stehen bei ihm in *C* dur; in seinem 5. Satze (S. 37) findet sich über dem ersten Horn die deutsche Bezeichnung »*D Horn*, über dem zweiten die deutsch-englische »*D Horns*.« Dieser Druck von Walsh wird schon sehr früh (um 1720) veranstaltet sein; er ist wohl der unzuverlässigste aller Instrumentaldrucke, die der ebenso energische wie gewissenlose Verleger in Stimmen publicirte. Die originalen Stimmen der Händel'schen Partitur sind aus demselben also nicht zu entnehmen.

Walsh gab dann später ein Arrangement für Clavier heraus als »*Handel's Celebrated Water Musick Compleat. Set for the Harpsicord. To which is added Two favourite Minuets with Variations for the Harpsicord by Geminiani.*« Ganz »complet« ist die Ausgabe allerdings nicht, denn es fehlt der Satz S. 46—50, welcher sich aber zum Glück in den Stimmen (als No. 4) erhalten hat. Im übrigen bestätigt der Clavierauszug, dass in den hier S. 17—70 publicirten Stücken wirklich die ganze »Wassermusik« enthalten ist. Nur hinsichtlich der Abfolge der Sätze von S. 60 an weichen beide Walsh'sche Drucke von Arnold ab, stimmen aber in sich überein. Es lag nahe, diese Ordnung, die durch zwei Drucke aus Händel's Zeit verbürgt ist, als die richtige anzusehen, demnach die letzten Sätze so folgen zu lassen: S. 64—66, und darauf S. 61—63. Aber unmittelbar vor denselben, also zwischen den Sätzen S. 60 und 61, steht im Clavierauszug das als »Minuet«, was bei Arnold als »Coro« den durchaus passenden Schlusssatz (S. 69—70) bildet. Weil es nun unmöglich war, in der Einordnung dieses Stückes Walsh zu folgen, so habe ich mich, was den Verlauf des Ganzen betrifft, einfach an Arnold gehalten.

BSB

Diese Ausgabe von Arnold ist also unsere einzige Vorlage für das Gesammtwerk. Was damit gesagt ist, kann nur der wissen, welcher den gräulichen Zustand seiner Ausgaben durch eigene Untersuchung kennt. Im Ganzen gehört indess der Druck der Wassermusik zu Arnold's besseren Editionen. Seine Abfolge der Sätze ist also hier beibehalten, nur sind mehrere von ihm auseinander gezerrte Satztheile wieder vereinigt. In der Bezifferung ist da, wo Walsh verglichen werden konnte, diesem bei Abweichungen natürlich meistens der Vorzug gegeben, selbst in Stellen wie 5 ♯ S. 39, T. 11 (die Arnold fehlen); desgleichen 4 3 S. 54. T. 8 und S. 55. T. 2, die ebenfalls von Arnold gestrichen wurden und doch sehr wohl der alten Praxis entsprechen können. Dies gilt auch von den auffallenden Walsh'schen Ziffern ♭ ♮ ♭ S. 63 T. 23, wesshalb ich sie ebenfalls stehen liess. Seite 45, T. 23 findet man eine zwiefache Bezifferung: oben ♮ 7 von Walsh, unten 4 ♮ von Arnold. In der That kann beides richtig sein, je nachdem es dem Cembalisten gefällt.

Seite 55, T. 8, L. 8 heisst der Schlusstakt der zweiten Violine als Oberstimme bei Walsh 
bei Arnold  . Was ich statt dessen gewählt habe  , weicht zwar von beiden ab, ist aber so gesetzt, wie die Kadenz den Walsh'schen Ziffern zufolge, die als richtig anzusehen sind, ausgeführt werden muss. Die Ziffern S. 60, T. 9—10 fehlen natürlich bei Walsh; aber ich habe da, wo dieser nichts Abweichendes bietet, alles von Arnold Gegebene stehen lassen, obwohl es meistens von ihm hinzu gesetzt sein wird. Händel dürfte überhaupt keine Bezifferung zu dieser Musik geschrieben haben.

Die S. 67—68 bei Arnold plötzlich auftretenden »*Flauti piccoli*« sind in dieser Gestalt schwerlich von Händel. Bei den vorgezeichneten Instrumenten ist das eingeklammert, was in keiner der Vorlagen wörtlich so steht. Anderes ist aus Walsh und Arnold zusammen gestellt, namentlich im Bass; »*Violoncello e Cembalo*« nennt Walsh seinen Bass; daneben hat er eine Stimme für »*Bassoon*«. Die unterste, bei Walsh fehlende Linie hat Arnold als »*Contrabasso*« bezeichnet und trotzdem beziffert. Diese Ziffern habe ich zwischen beide Basslinien gesetzt, was auch desshalb passend ist, weil der Cembalist überhaupt nach Belieben beide Bässe benutzt, namentlich wenn zwei Flügel mitwirken. Aehnlich ist es S. 37, wo jedes der vier vorgezeichneten Instrumente sich das Seine aus den beiden Bässen heraussuchen mag. Der Ausdruck »Cembalo« kommt bei Arnold überhaupt nicht vor, so dass man nicht recht begreift, wozu seine Bezifferung dienen soll. Vor den Bass S. 61 setzt Arnold »*Violonc. senza Fag.*«, Walsh dagegen lässt seinen »*Bassoon*« den ganzen Bass mitspielen. Hier musste ich Arnold folgen.

3.
CONCERTO A.
F dur.

(Seite 72-79.)

Mit diesem Concert beginnen drei Kompositionen, von denen die beiden ersten bisher gänzlich unbekannt waren und die dritte, die sogenannte Feuerwerksmusik, in ihrer wahren Gestalt ebenfalls noch niemals im Druck erschien. Sie hängen zusammen als drei verschiedene Bearbeitungen desselben musikalischen Hauptgedanken, den sie in steigender Entwicklung zeigen. Obwohl die Musik in Händel's Handschrift vorliegt, bereitet die Herausgabe dennoch einige Schwierigkeiten.

4.
CONCERTO B.
D dur.

(Seite 80-98.)

Diese zweite Bearbeitung ist der ersten gegenüber bedeutend erweitert, hauptsächlich durch den neu eingefügten zweiten Satz. Auch dem Orgelvortrag ist ein viel grösserer Raum gewidmet, denn das »*Organo ad libitum*« S. 94 soll nicht ein blosses Vorspiel zu dem nächsten Satze, sondern ein selbständiges Orgelsolo bedeuten. Die S. 91—92 mit kleineren Noten gedruckten 15 Takte sind eine Wiederholung von S. 84, T. 8 bis S. 85, T. 10. Später wurde diese Wiederholung gestrichen und der zweite Takt von S. 91 mit dem drittletzten Takte von S. 92 durch das Wort »*continuando*« verbunden.

5.
FEUERWERKSMUSIK.

(Seite 99-127.)

Als Händel den Auftrag erhielt, die Musik zu schreiben zu dem prachtvollen Feuerwerk, mit welchem am 27. April 1749 im Greenpark zu London der Friede von Aachen gefeiert wurde, bildete er eine grosse Ouvertüre aus den beiden vorgenannten Concerten, in merkwürdiger Neugestaltung für die bei dieser Gelegenheit anzuwendenden Instrumente. Diese grosse »Ouvertüre von kriegerischen Instrumenten« (wie eine damalige Beschreibung sagt) S. 100—121 enthält den Haupttheil der ganzen Musik und ging dem eigentlichen Feuerwerk voraus. Die dann folgenden kleineren Stücke sind während der Vorstellung bei besonderen allegorischen Feuerbildern gespielt, wie zum Theil die Ueberschriften zeigen, und das Fest wurde mit Menuetten beschlossen.

Die Musik war für Blasinstrumente bestimmt, deren starke Besetzung der Komponist sogar einzeln vorgeschrieben hat. Bald darauf wurde dieselbe von Händel und Anderen überall in Concerten gespielt. Hierauf werden sich die Angaben über die vier Saiteninstrumente beziehen, welche von Händel anscheinend nachträglich beigeschrieben und in dieser Art hier gedruckt sind. Bei den kleineren Stücken S. 122—127 hat er die Saiten neben den Bläsern genannt, als ob sie gleichberechtigt mitwirken sollten. Diese Eigenthümlichkeit und Ungleichheit des Autographs ist in unserer Ausgabe wiedergegeben, soweit solches in einem Drucke möglich ist.

Obwohl dem Händel'schen Manuscript also eine gewisse Gleichförmigkeit und abgerundete Vollständigkeit fehlt,

BSB

ist es doch als ein grosses Glück anzusehen, dass sich dasselbe überhaupt erhalten hat, weil wir sonst weder von den, drei Bearbeitungen Kenntniss hätten, noch die Feuerwerksmusik in einer auch nur annähernd richtigen Gestalt besässen denn Arnold's Ausgabe gehört zu den kläglichsten, sorglosesten Drucken, die er von Händel's Werken veranstaltet hat. In der Ouvertüre lässt er das erste Horn einfach fort, desgleichen den ersten Fagott; auch die dritte Oboe fehlt, ihre Noten giebt er der Viola. Bei den kleineren Sätzen sieht es fast noch schlimmer aus. Es fehlen sämmtliche Ueberschriften, die doch so bezeichnend sind. In der Friedensmusik S. 123 vergisst er das erste Horn, also wieder die Hauptstimme. Ueberall sind die Instrumente unrichtig oder mangelhaft angegeben. Die Viola S. 125—127 hat bei Arnold eine ganz verkehrte Musik. Kein Wunder, wenn hierdurch die Händel'schen Werke unkenntlich werden.

Die Noten der Viola sind S. 124—125 klein gedruckt, weil Händel dem Principal »e *Viola*« beischrieb, letzteres aber wieder durchstrich gleich den von S. 125 T. 3 an ausdrücklich für die Viola ausgeschriebenen Noten. Auch der Violapart des Schlusssatzes S. 126—127 hätte klein gedruckt werden können, da Händel ihn ebenfalls nachträglich durchstrichen hat; es ist aber unterblieben, weil er hier auch sämmtliche, von mir in Klammer gesetzte Angaben der Saiteninstrumente strich. Ich gebe Händel's Partitur, wie gesagt, mit allen Schwankungen und Mehrdeutigkeiten so wie er sie hinterlassen hat.

Die klein gedruckten Corno I, II, III S. 124—127 stehen nicht bei Händel, sondern nur bei Arnold. Sie sind hier der Vollständigkeit wegen mitgetheilt, obwohl leicht zu bemerken ist, dass die Stimme für das erste Horn wieder fehlt.

Durch das Ruhezeichen 𝄐 S. 110 will Händel lediglich den Schluſs des Satzes andeuten, da er die S. 116—121 stehende Wiederholung nicht ausgeschrieben hat. Ich habe das 𝄐 stehen lassen, um den Eintritt des Mittelsatzes zu markiren. Am Schluss S. 121 ist 𝄐 statt 𝄐 gesetzt.

6.

Fast die Hälfte des Bandes nehmen Concerte ein, welche die in den drei vorigen Stücken begonnene Ausbreitung für ein grosses Orchester fortsetzen und zum Theil noch erweitern, so dass sie als das Grösste angesehen werden müssen, was Händel an Orchestermusik geschrieben hat.

I.

(Seite. 130—158.)

Das erste Stück dieser Art steht in *Bdur* und ist bereits von Arnold gedruckt, aber schlimm genug, denn er giebt die Partitur auf sieben Linien und unterdrückt ohne Weiteres den ganzen zweiten Bläserchor, so dass also bei ihm von einem doppelchörigen Concert nicht die Rede ist! Das Autograph (jetzt im Britischen Museum) hat sich nicht vollständig, aber doch soweit erhalten, dass eine richtige Anlage des Ganzen hiernach gegeben werden kann. In den Sätzen S. 144—152, wo Arnold's Ausgabe die einzige Vorlage bildet, sind die drei fehlenden Bläser durch drei leere Linien und Fragezeichen angedeutet. Von Seite 152, Takt 15 bis zu Ende ist wieder das Autograph vorhanden.

II.

(Seite 159—231.)

Der Besetzung wie dem Umfange nach noch grösser angelegt ist das zweichörige Concert in *Fdur*, welches hiermit zum ersten Mal gedruckt erscheint. Es besteht aus neun verschiedenen Sätzen und leitet zu einem zehnten, mit welchem es, nachdem zwei Takte davon angegeben sind, plötzlich abbricht, ist also trotz der grossen Ausdehnung noch nicht einmal vollständig vorhanden. Dieser zehnte, hier abgebrocheneSatz ist, wie mehrere von den voraufgehenden Sätzen, erhalten, in einem Orgelconcert, auf welches am Schluss dieser Ausgabe S. 231 verwiesen wird; aber ob und wie damit diese ebenso umfangreiche als merkwürdige Orchesterkomposition abgeschlossen werden sollte, ist aus jener Bearbeitung für Orgel nicht zu entnehmen. Eine Abschrift hat sich bisher nicht gefunden, obwohl eine solche vorhanden gewesen sein muss, denn das Manuscript enthält einige Correcturangaben und sogar ganze Seiten, die von Schmidt geschrieben sind, wodurch bewiesen ist, dass er es copirt hat, was doch nur für eine Händel'sche Aufführung geschehen sein kann. Das Autograph hört mit dem vollen Blatte und Bogen auf; es war also noch mehr davon vorhanden, was aber verloren gegangen sein muss. Eine öffentliche Aufführung zu Händel's Zeit darf man als gewiss annehmen, aber Nachrichten darüber fehlen, und von der Musik ist in dieser Gestalt nichts zum Druck gekommen.

Bei dem Largo S. 176—177 hat Händel die vier Hörner erst nachträglich hinzugesetzt.

Das S. 196—199 in der Anmerkung als A Mitgetheilte stand im ersten Entwurf, wurde aber ausgeschieden, als Händel die Stelle durch eingestreute Soli erweiterte. Die Variante bricht mit der vollen Seite ab und ist nicht vollständig erhalten.

Eine andere Anmerkung A findet sich S. 202 und zeigt, dass die 4½ Schlusstakte aus den zuerst geschriebenen 8½ Takten zusammen gezogen sind.

Der Mittelsatz S. 220—221 ist mit kleineren Noten gedruckt, weil er, wie einige Striche andeuten, nicht zur Aufführung bestimmt war.

Die 13 Takte der Anmerkung A S. 228—229 strich Händel, als er die in der Partitur stehenden 16 Takte nachträglich einfügte.

In Händel's Handschrift finden sich nirgends Daten, aus denen die Zeit der Entstehung dieser doppelchörigen Concerte zu entnehmen wäre. Aeussere Nachrichten hierüber fehlen also; nur soviel ist aus der Handschrift wie aus dem Inhalt der Musik zu ersehen, dass die Komposition in seine spätere Zeit gehört. Das Nähere wird sich ergeben bei Untersuchung derjenigen Sätze, die nach Chören seiner Oratorien gearbeitet sind, und verweise ich in dieser Hinsicht auf einen Aufsatz von mir, welcher demnächst in der »Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft« erscheinen wird. Hier genüge es, als Entstehungszeit der Musik die Jahre 1740—1750 zu bezeichnen, wodurch dieselbe also der Feuerwerksmusik und den beiden verwandten Concerten auch äusserlich so nahe gerückt wird, wie in der Anlage und im Stil der Komposition.

Bergedorf bei Hamburg, 11. November 1886. FR. CHRYSANDER.

BSB

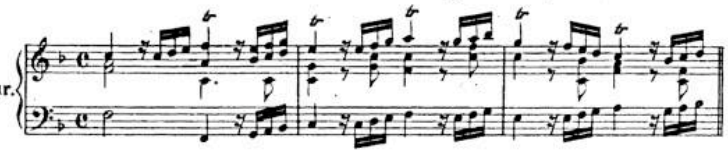
INDEX.

CONCERTO.

F dur. ..... Pag. 1 - 15.

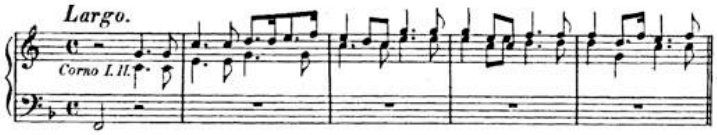
WATER - MUSIC.

Wassermusik.



F dur - D dur. ..... Pag. 17 - 70.

CONCERTO A.



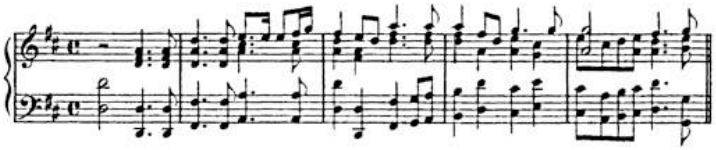
F dur. ..... Pag. 71 - 79.

CONCERTO B.

D dur. ..... Pag. 80 - 98.

FIREWORK - MUSIC.

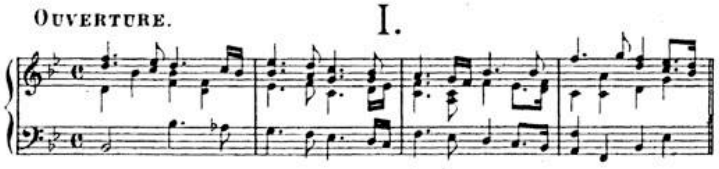
Feuerwerksmusik.



D dur. ..... Pag. 99 - 127.

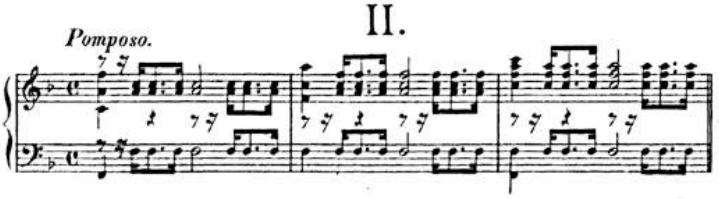
CONCERTI A DUE CORI.

OUVERTURE. I.



B dur. ..... Pag. 129 - 158.

II.



F dur. ..... Pag. 159 - 231.

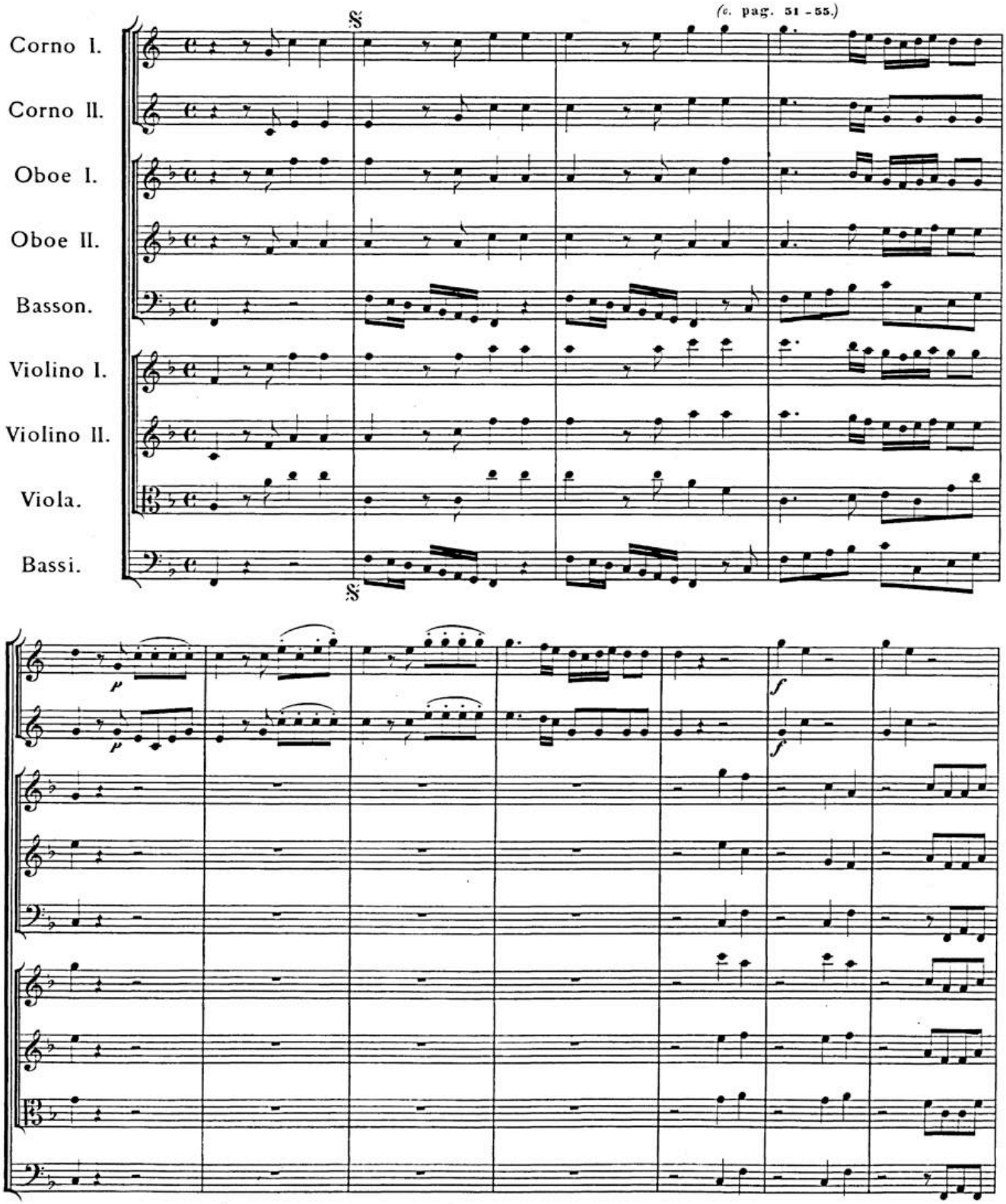
BSB

CONCERTO.

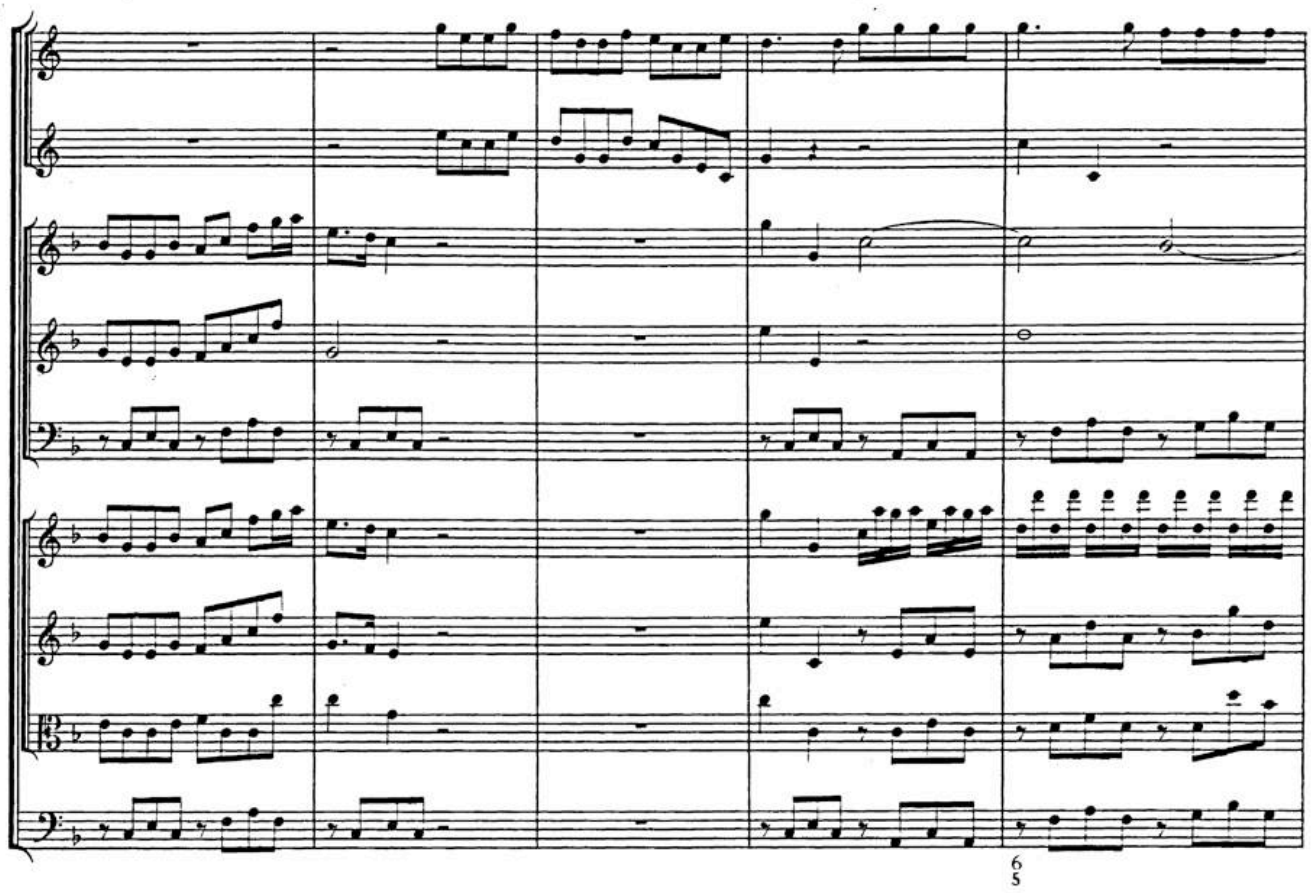
BSB

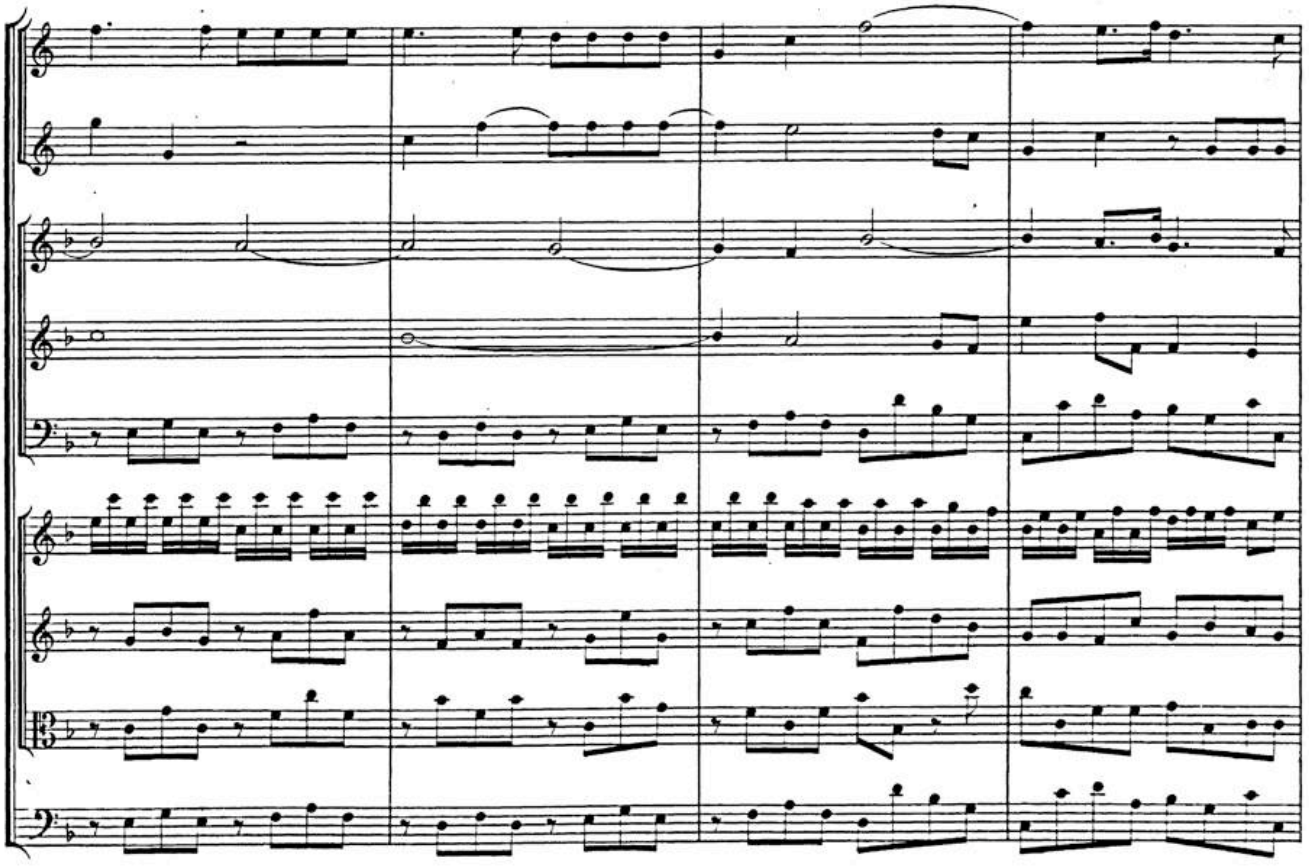
CONCERTO.

(c. pag. 51 - 55.)

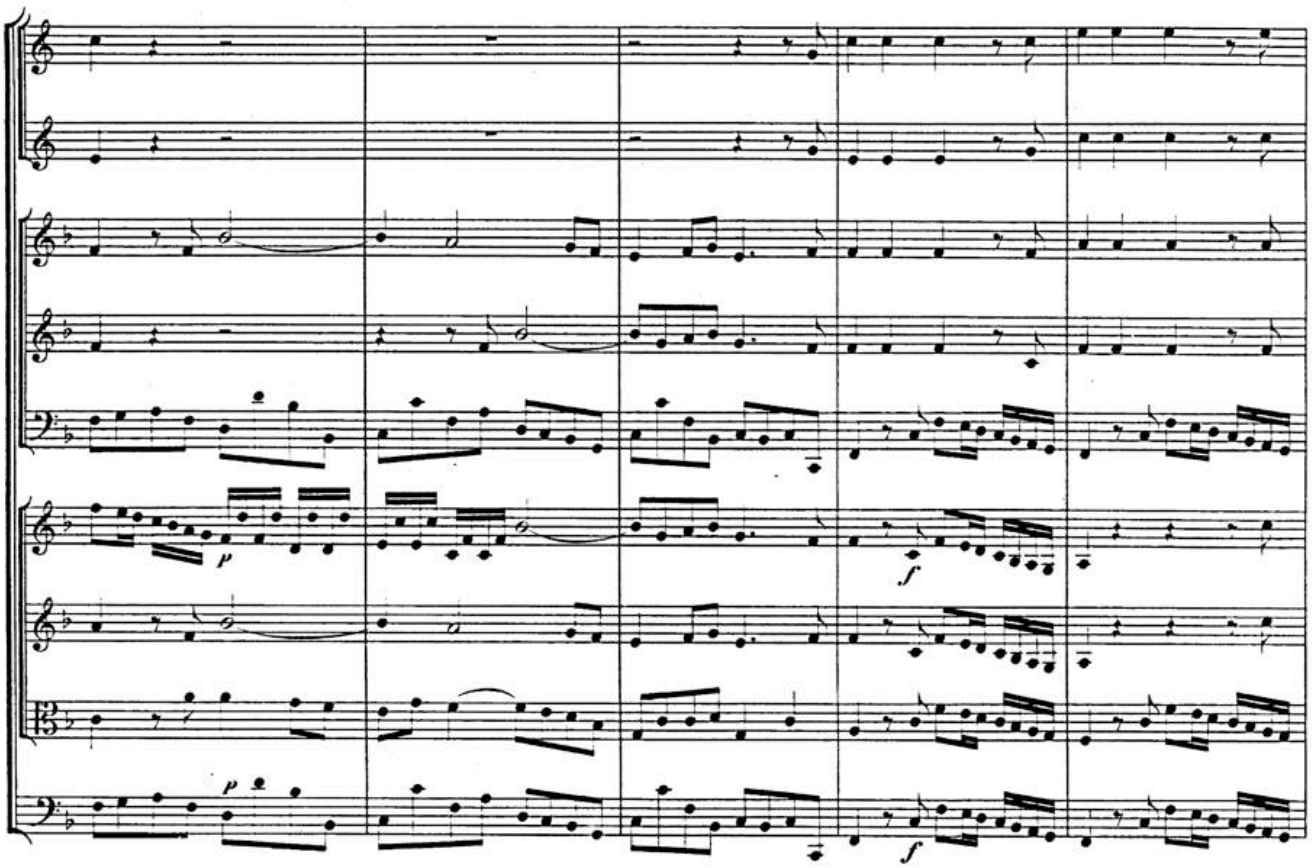


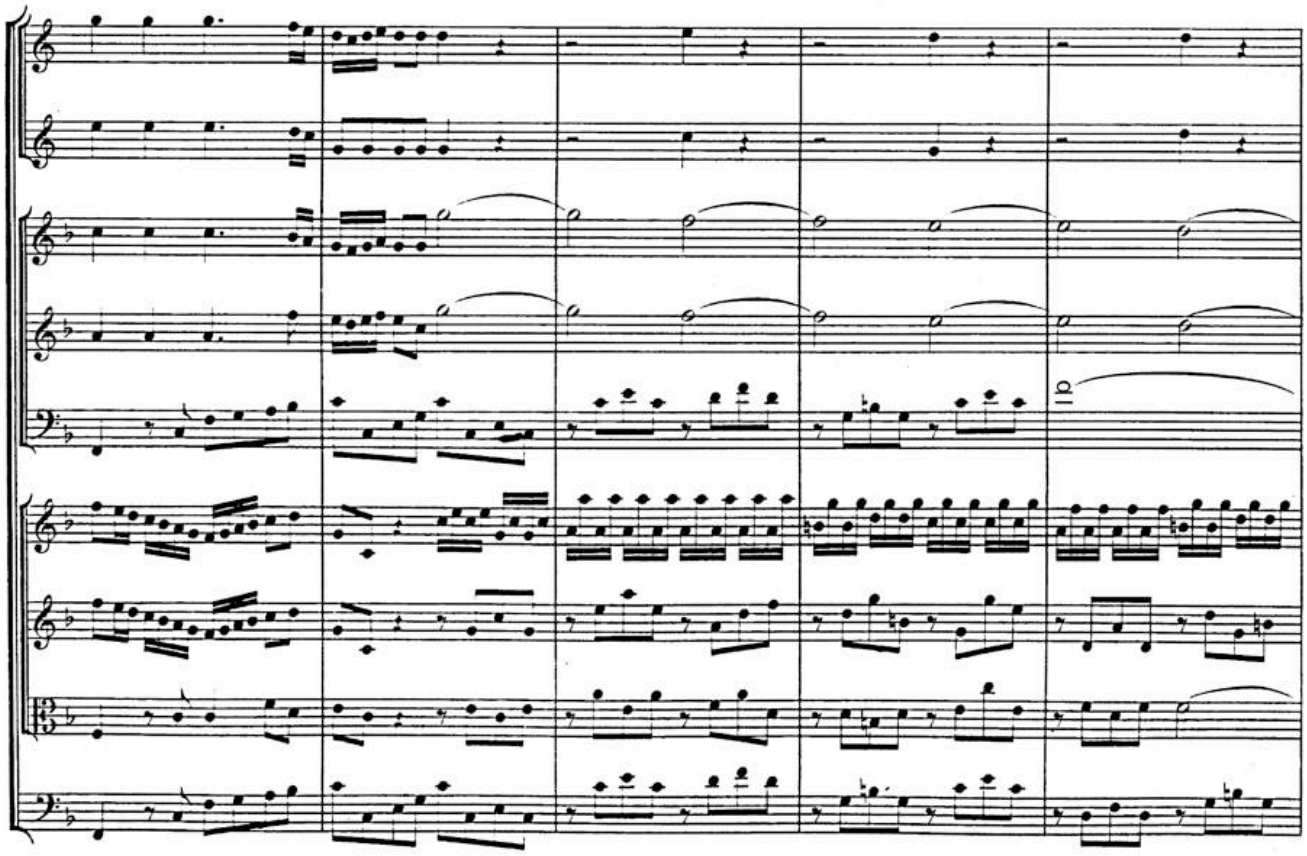
BSB



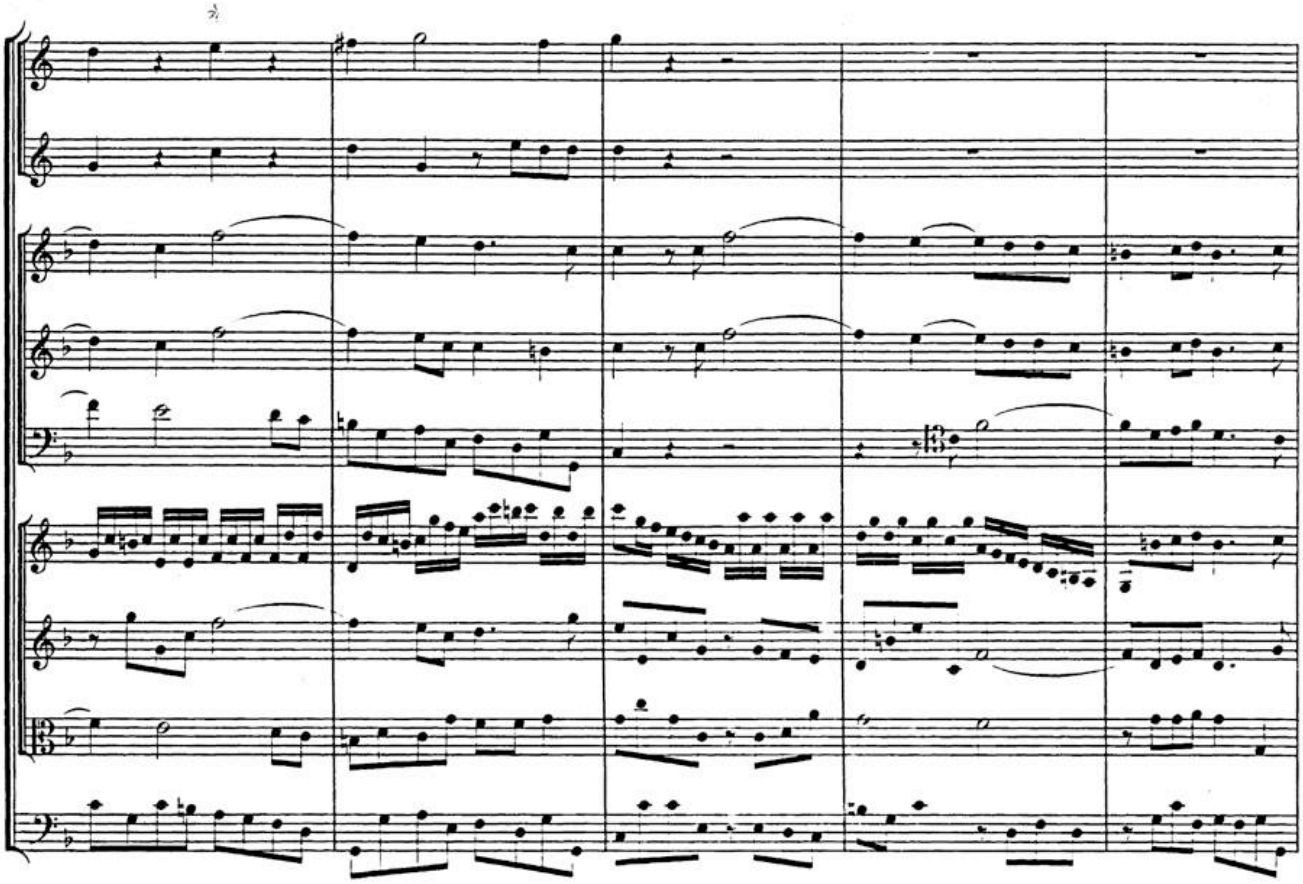


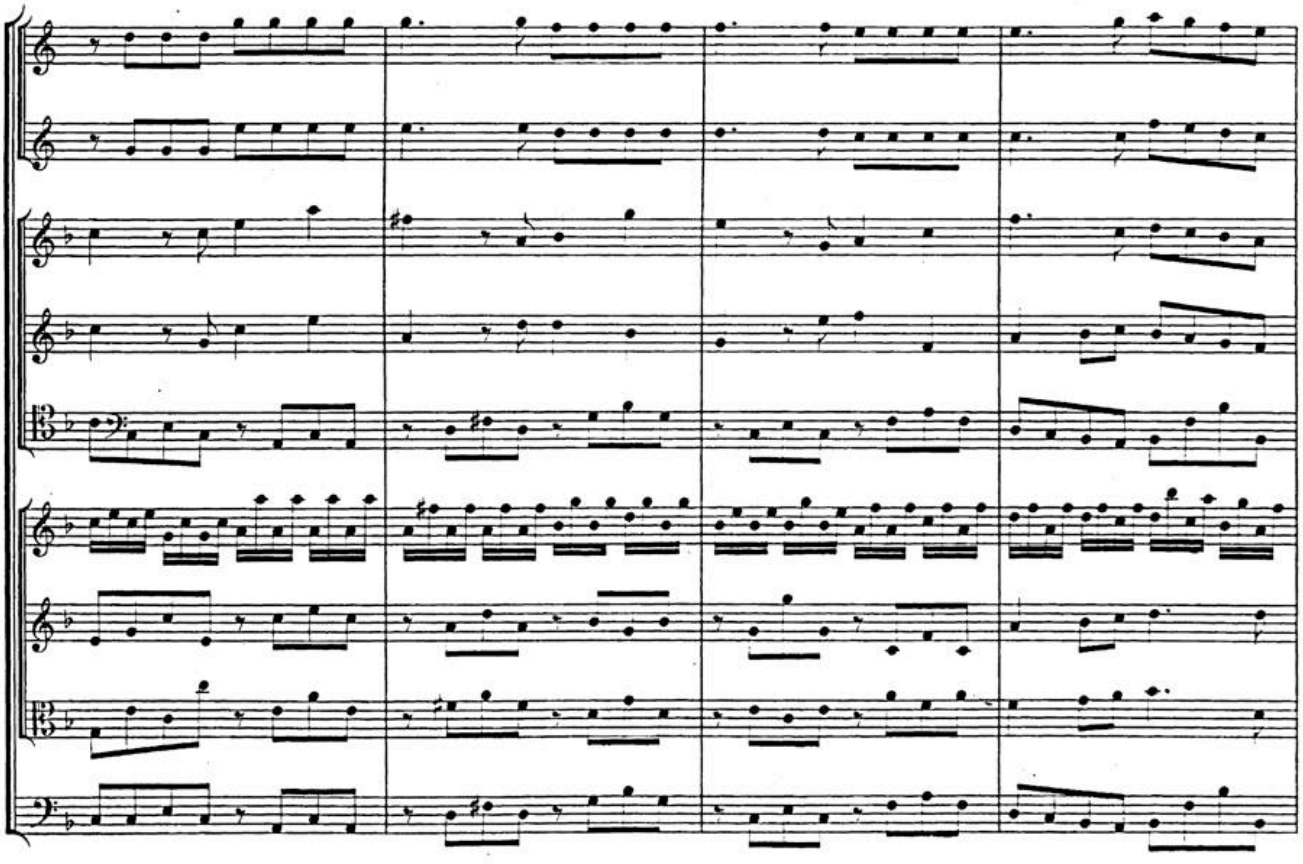
BSB



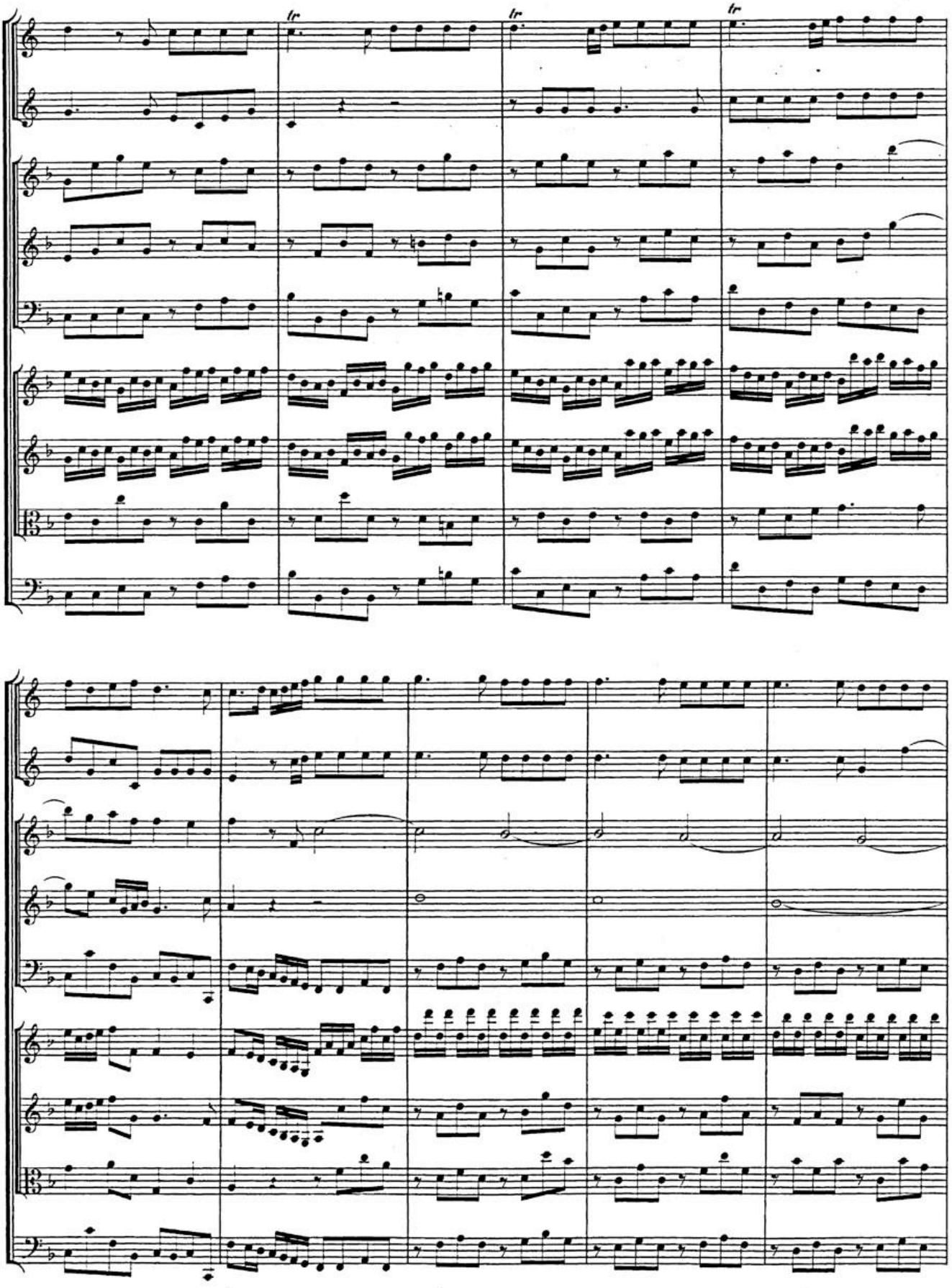


BSB

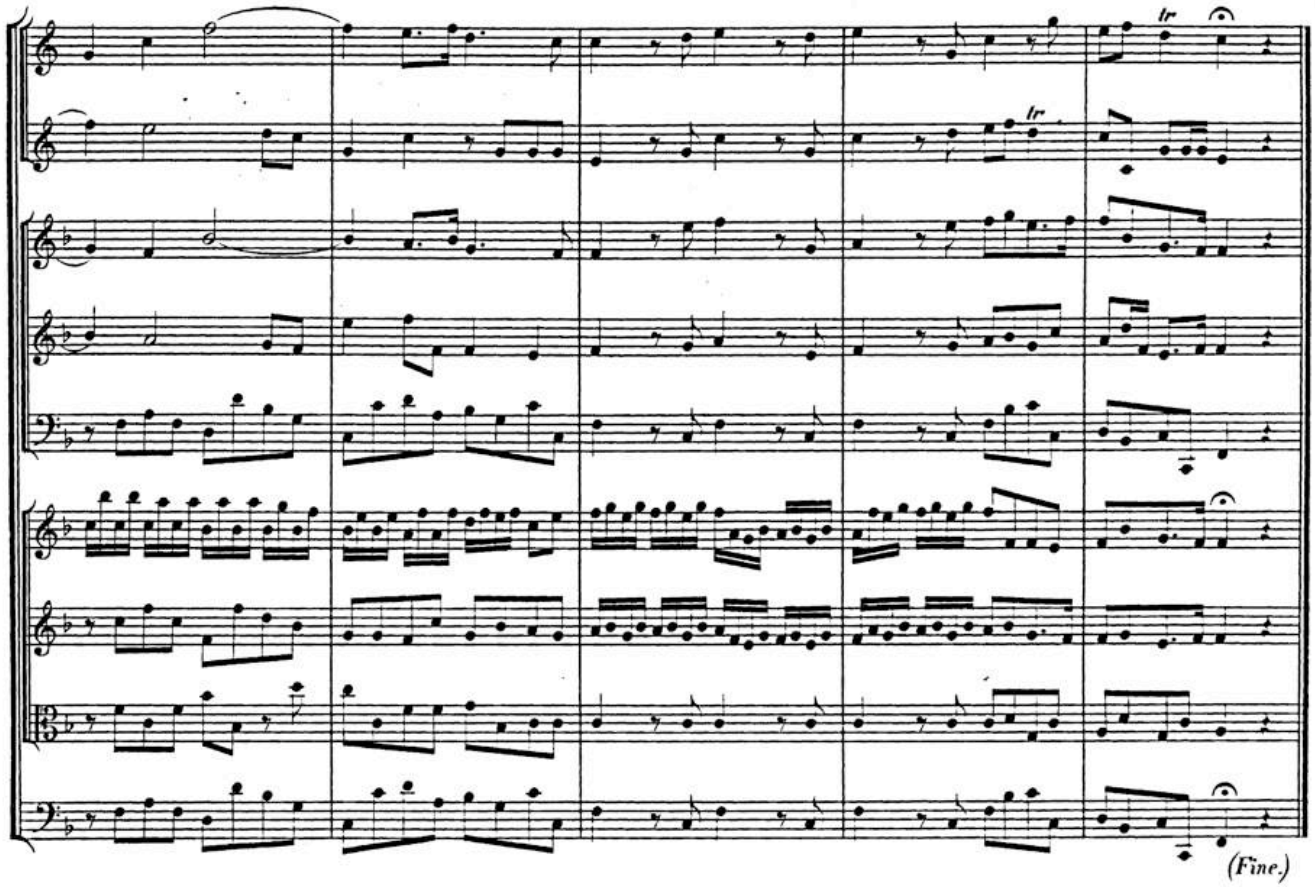


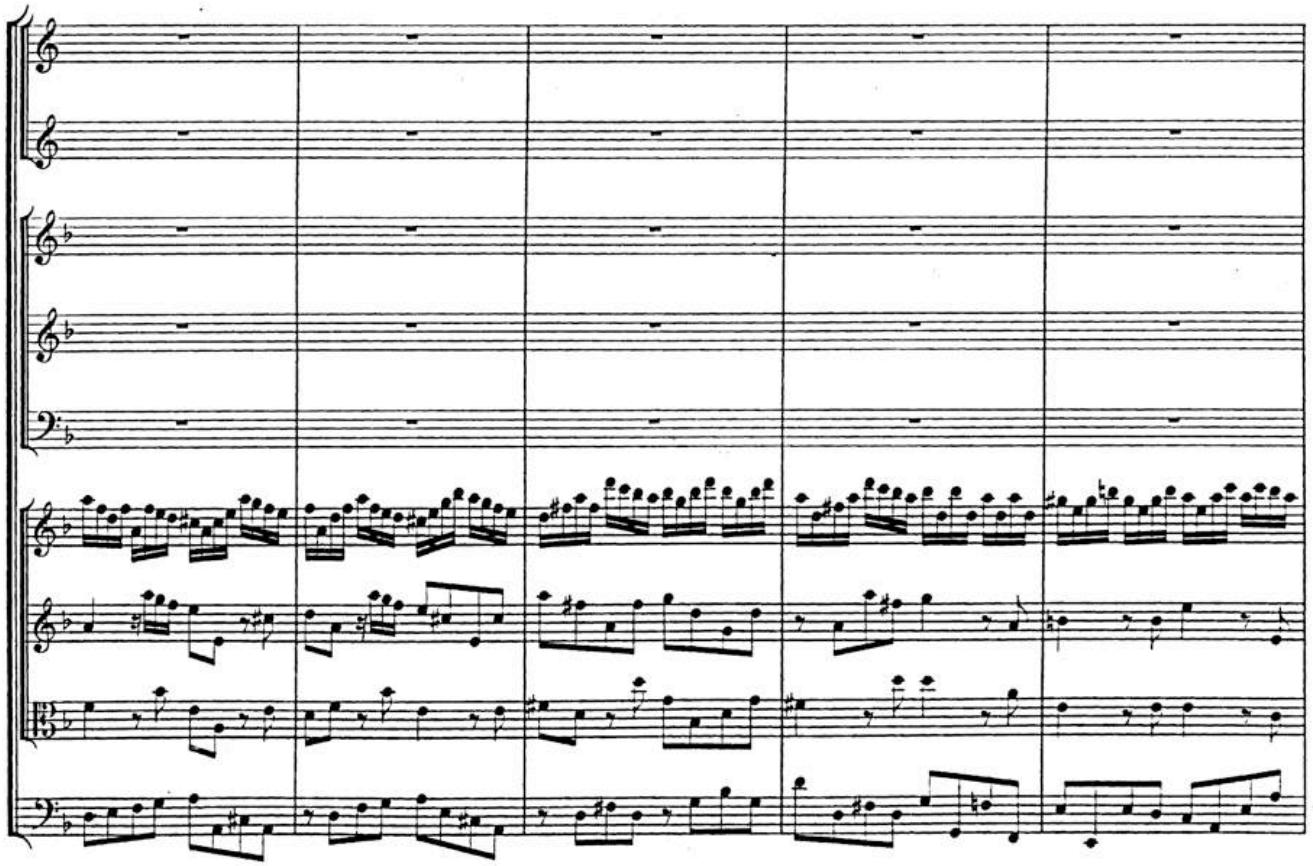


BSB

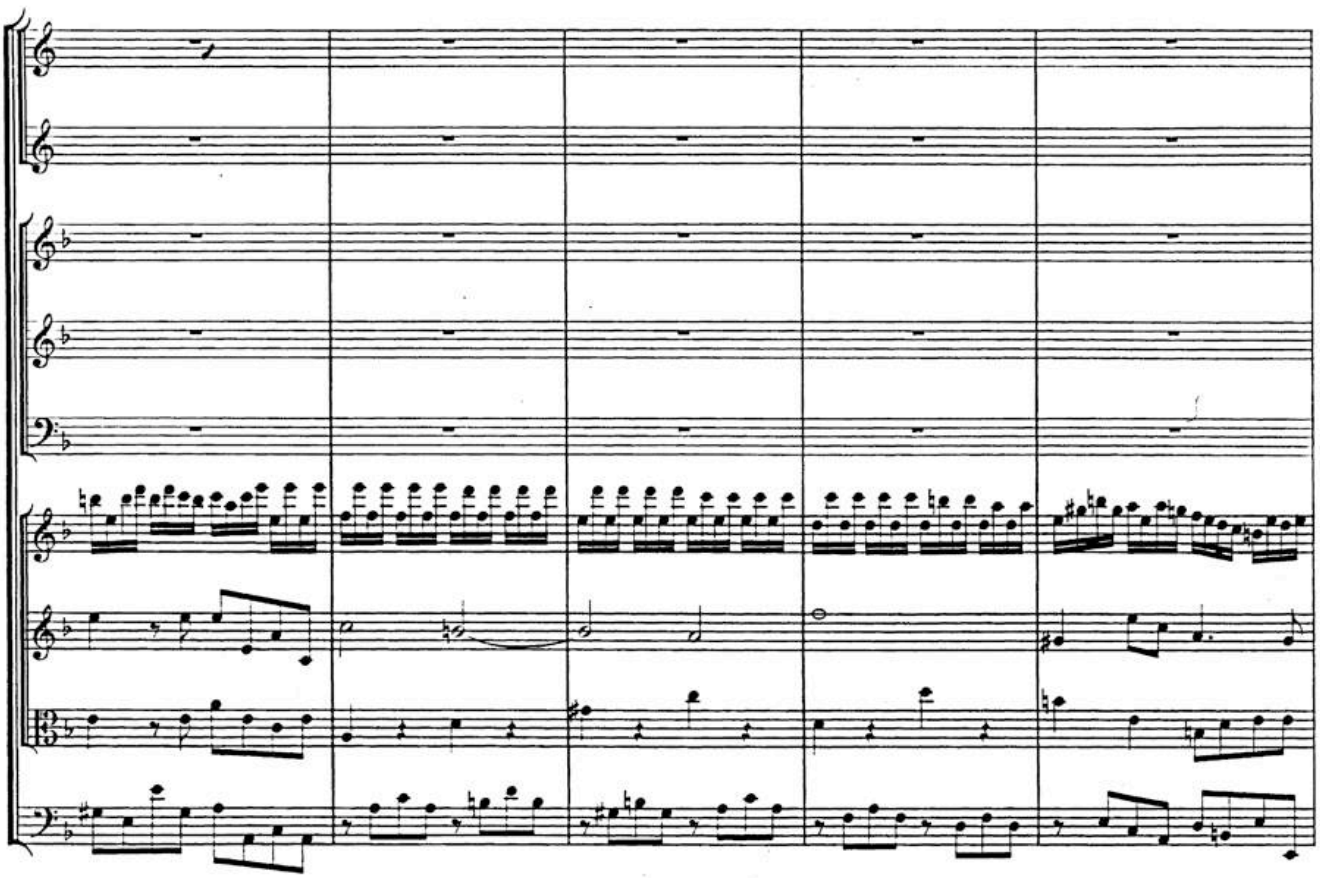


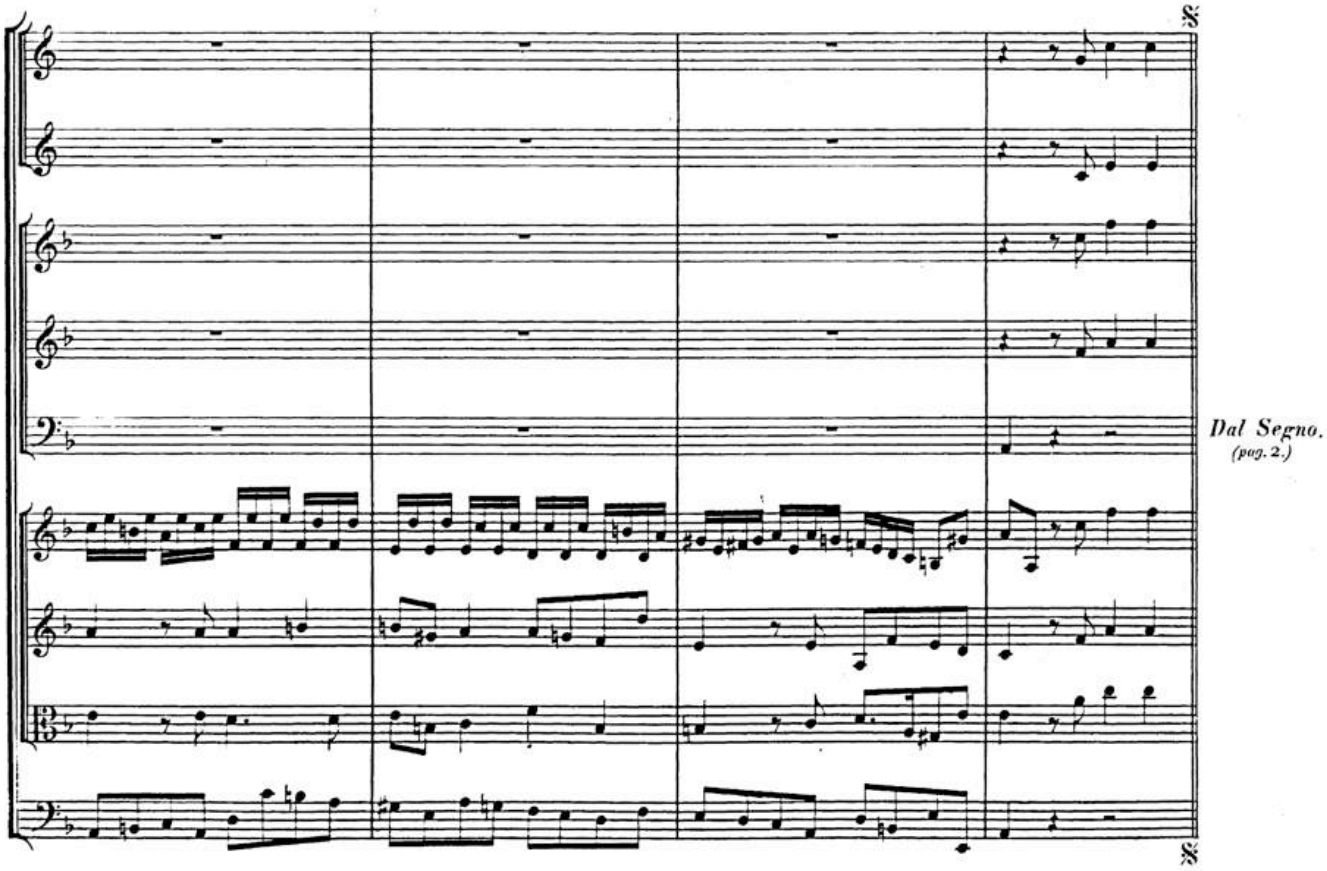
BSB





BSB



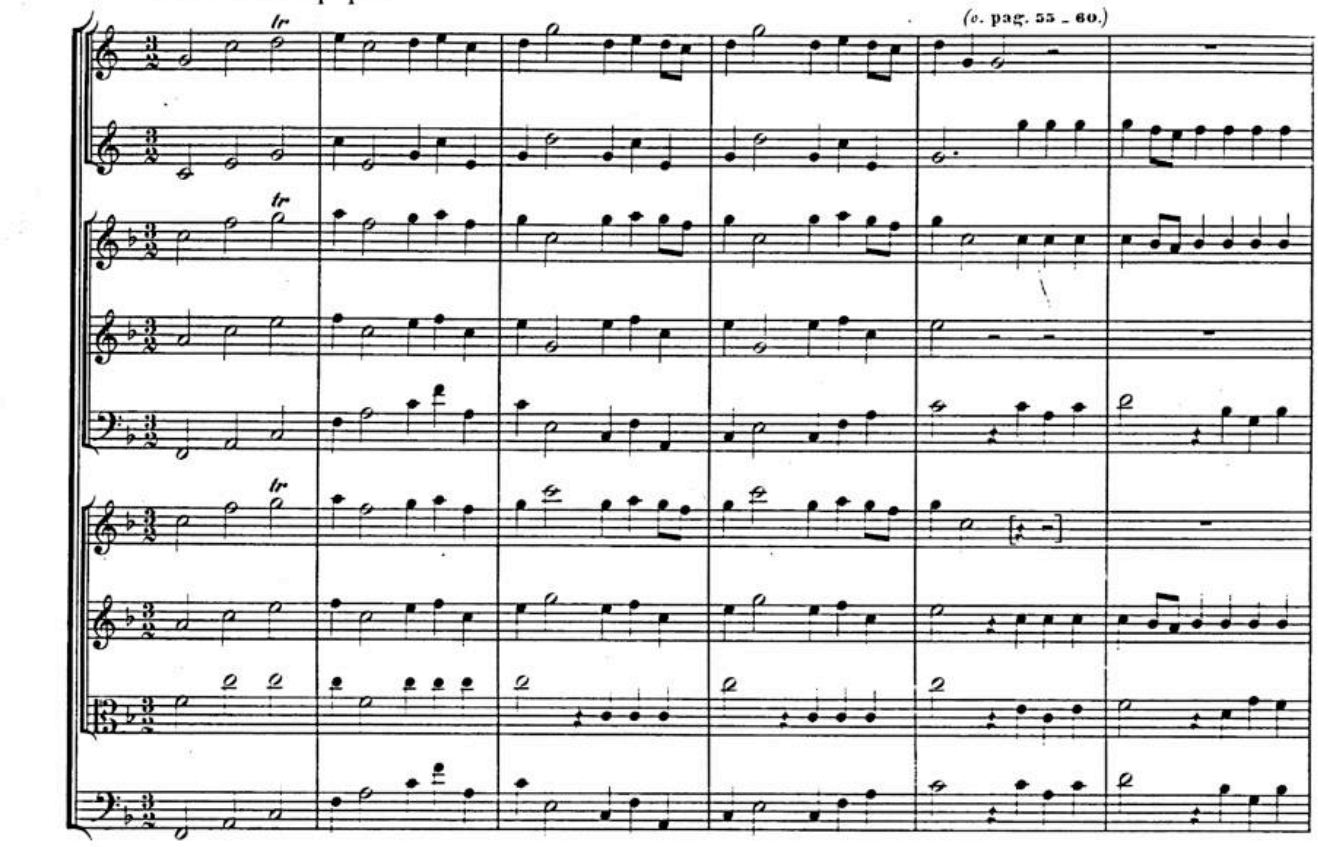


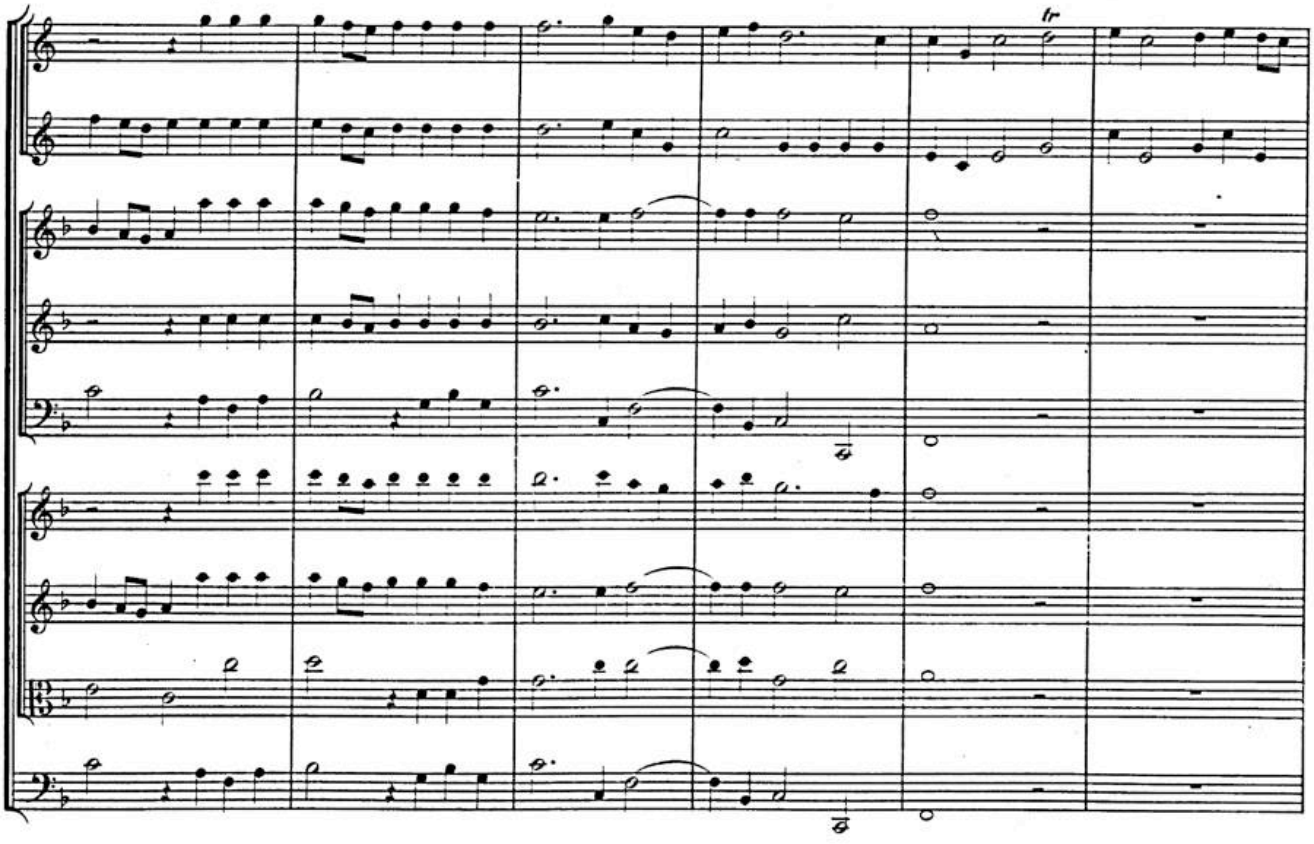
Dal Segno.
(pag. 2.)

BSB

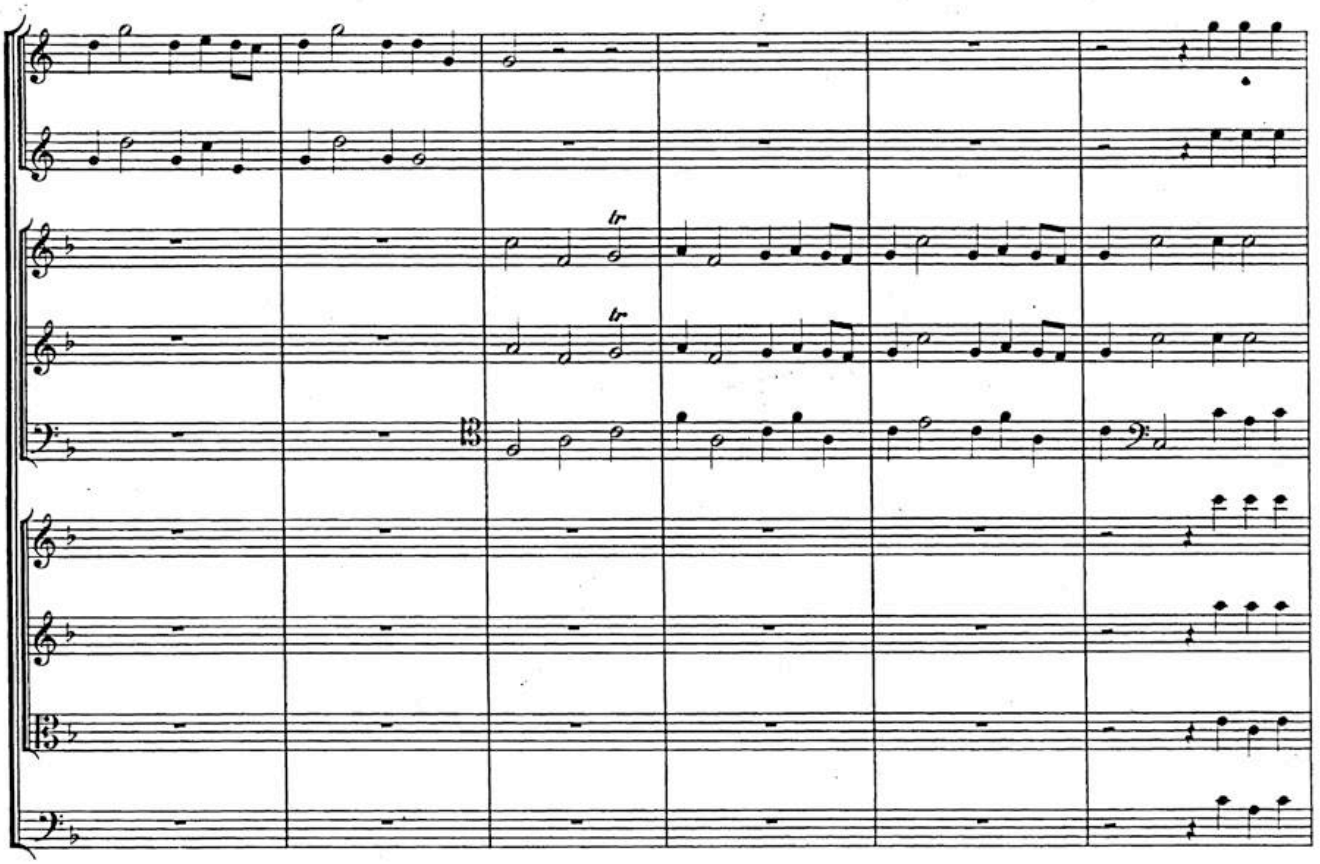
Alla Hornpipe.

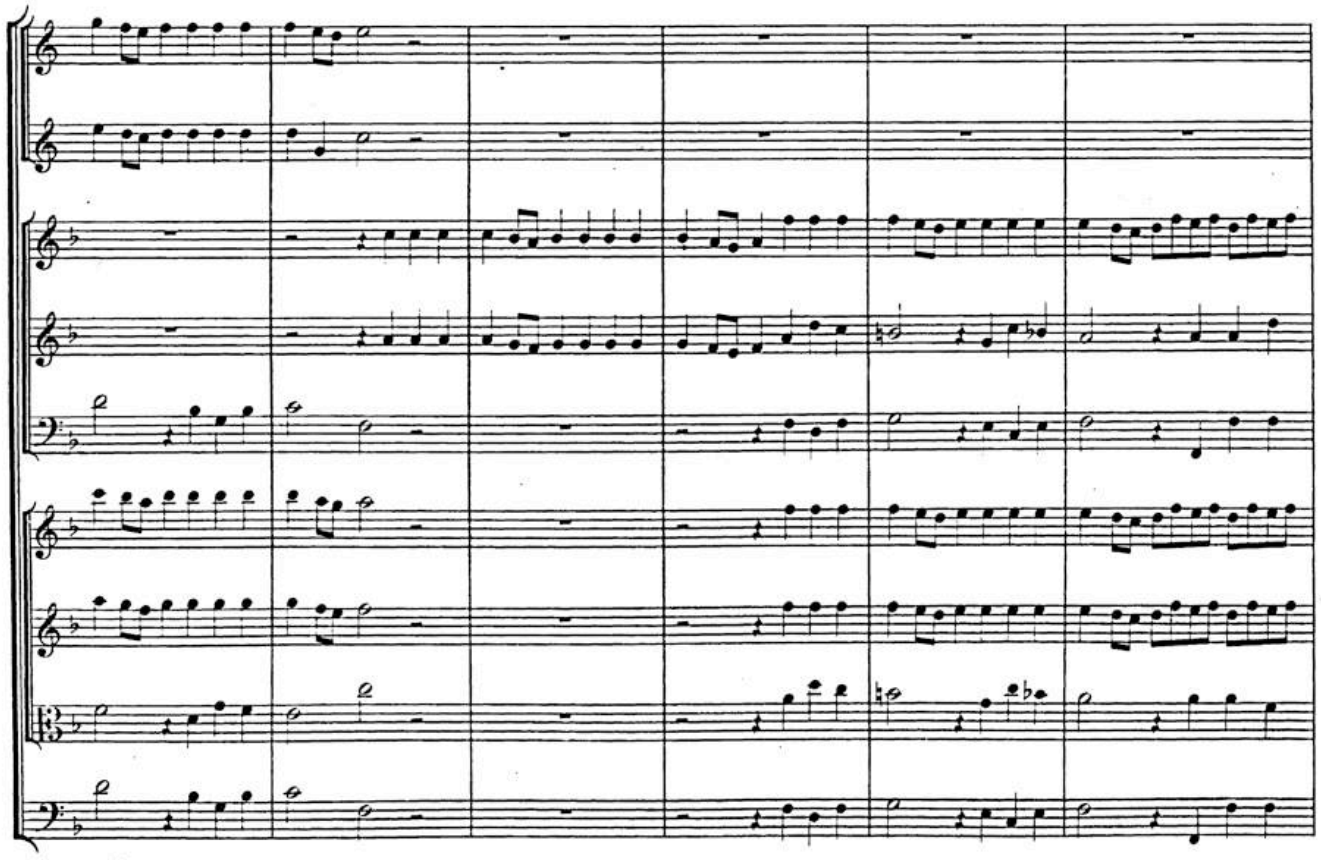
(c. pag. 55 - 60.)



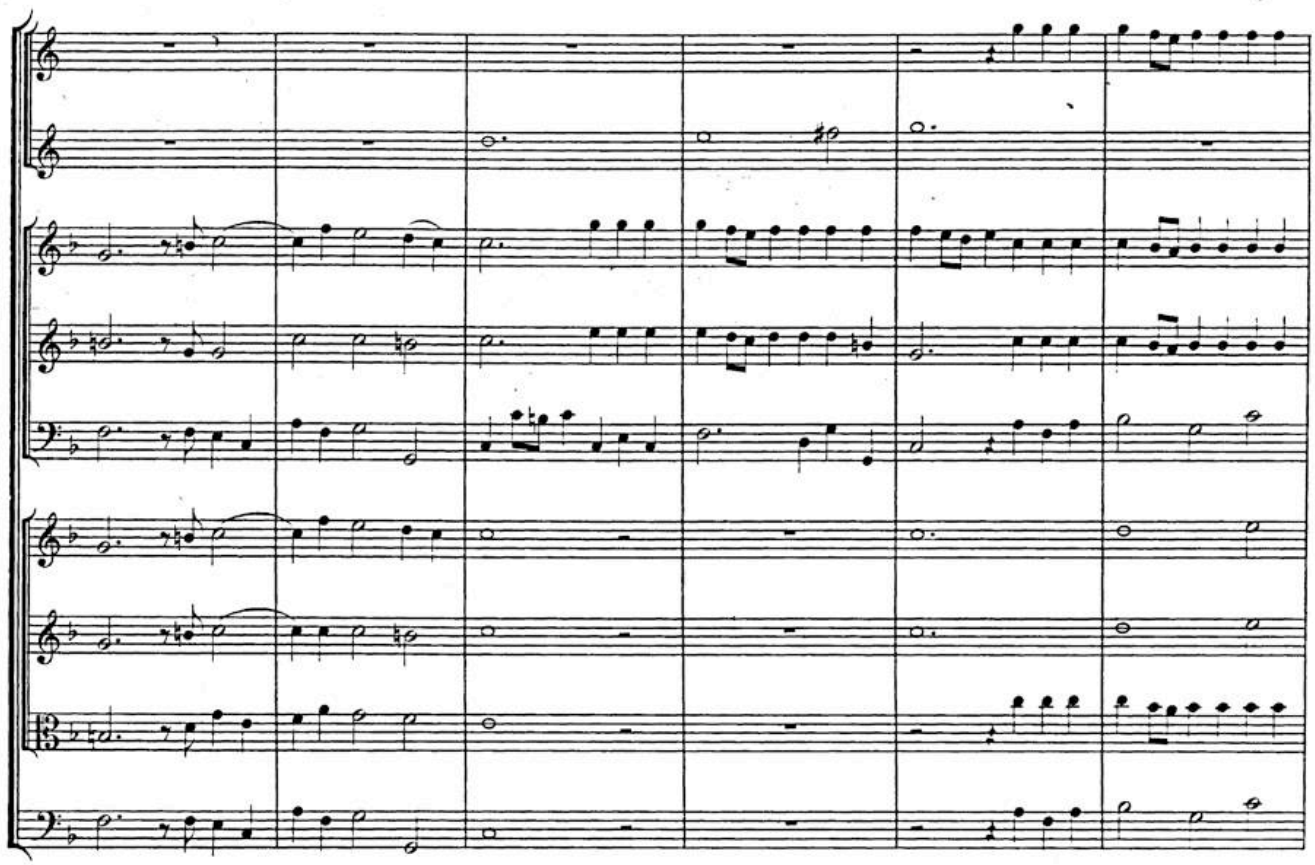


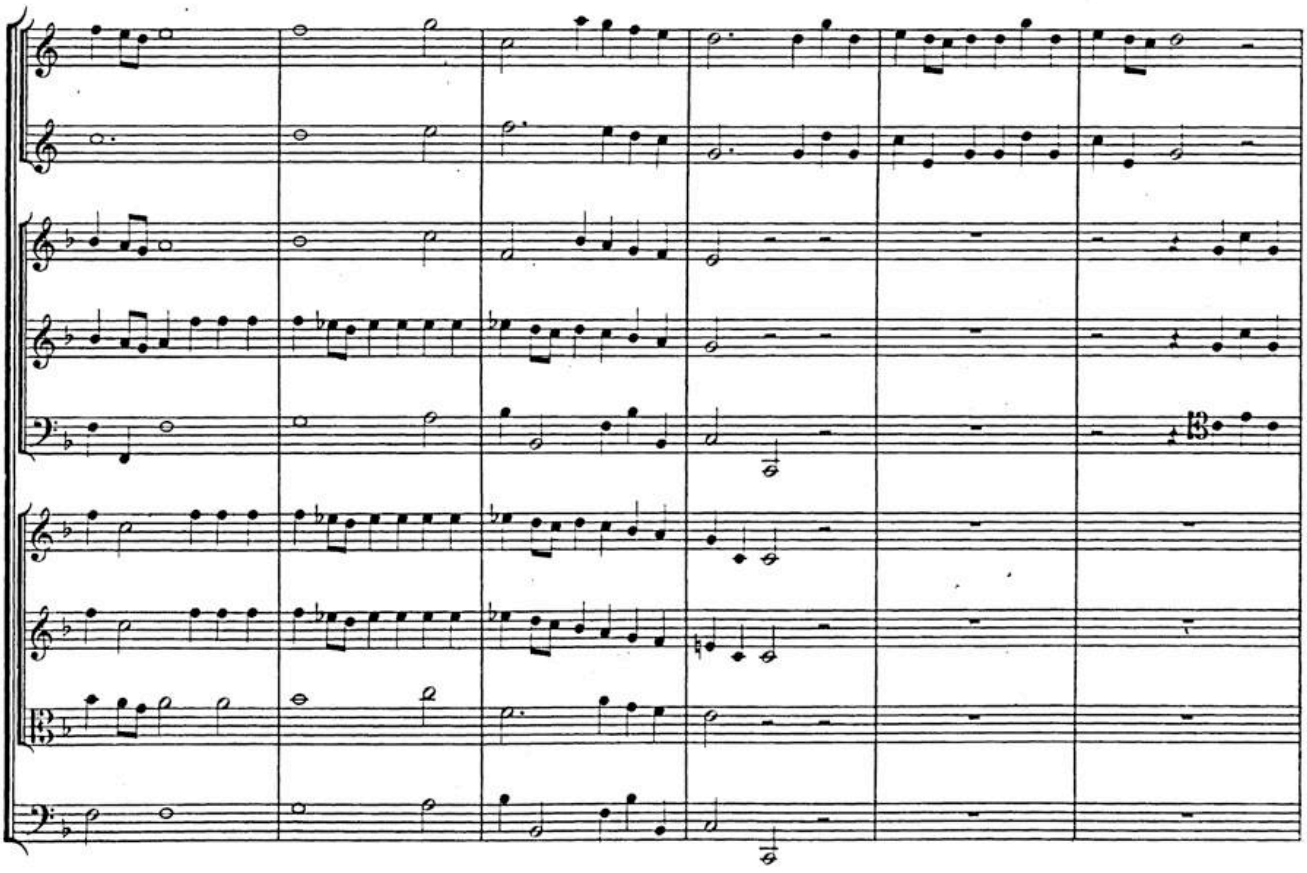
BSB



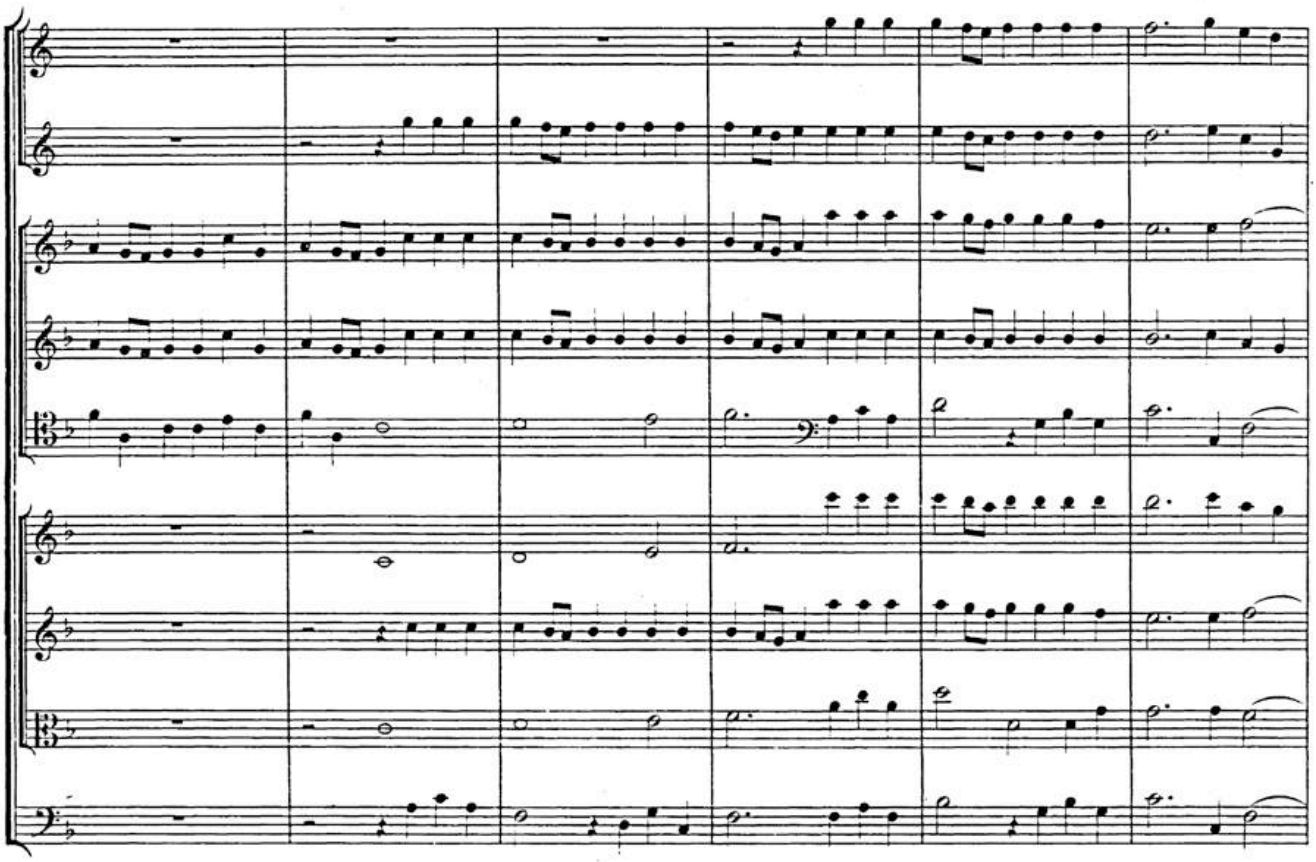


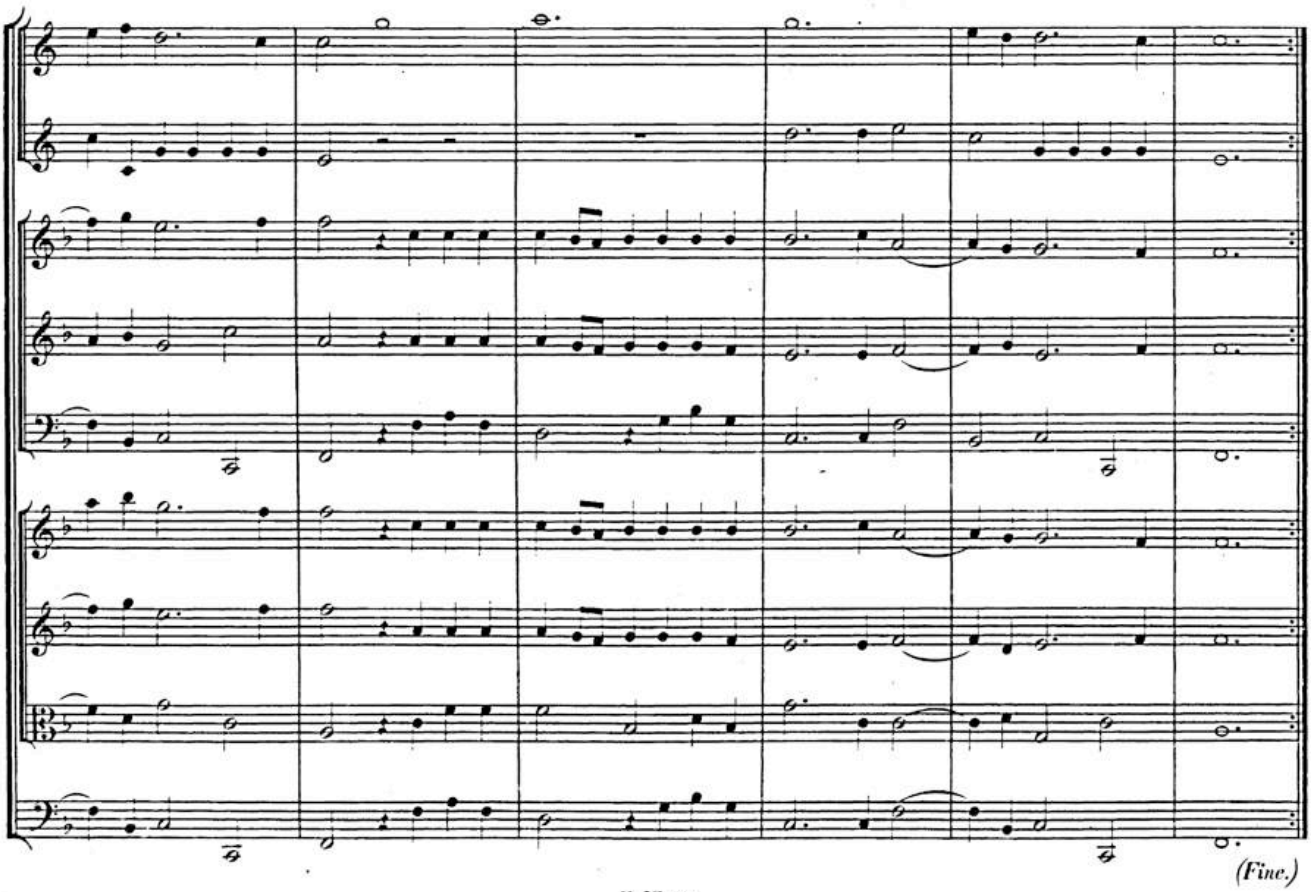
BSB





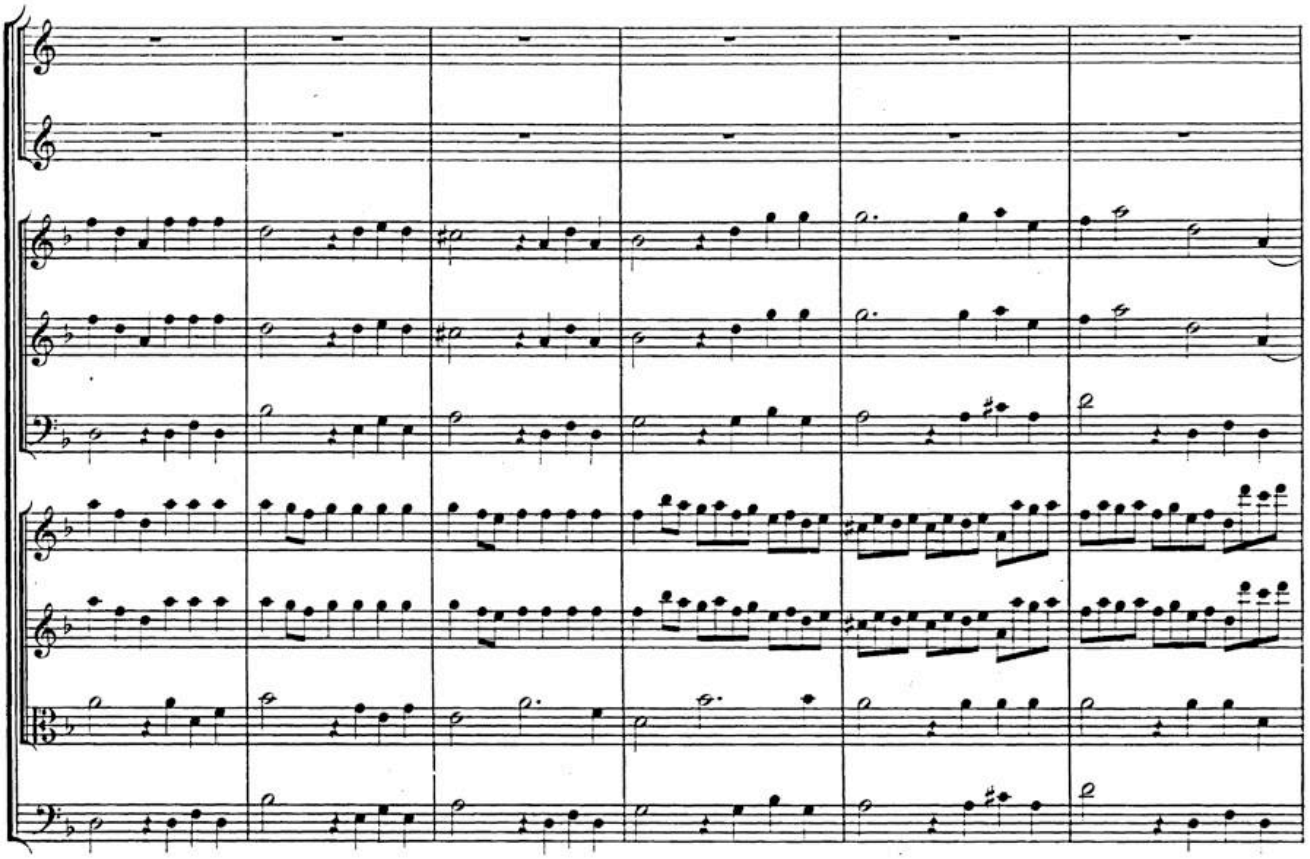
BSB

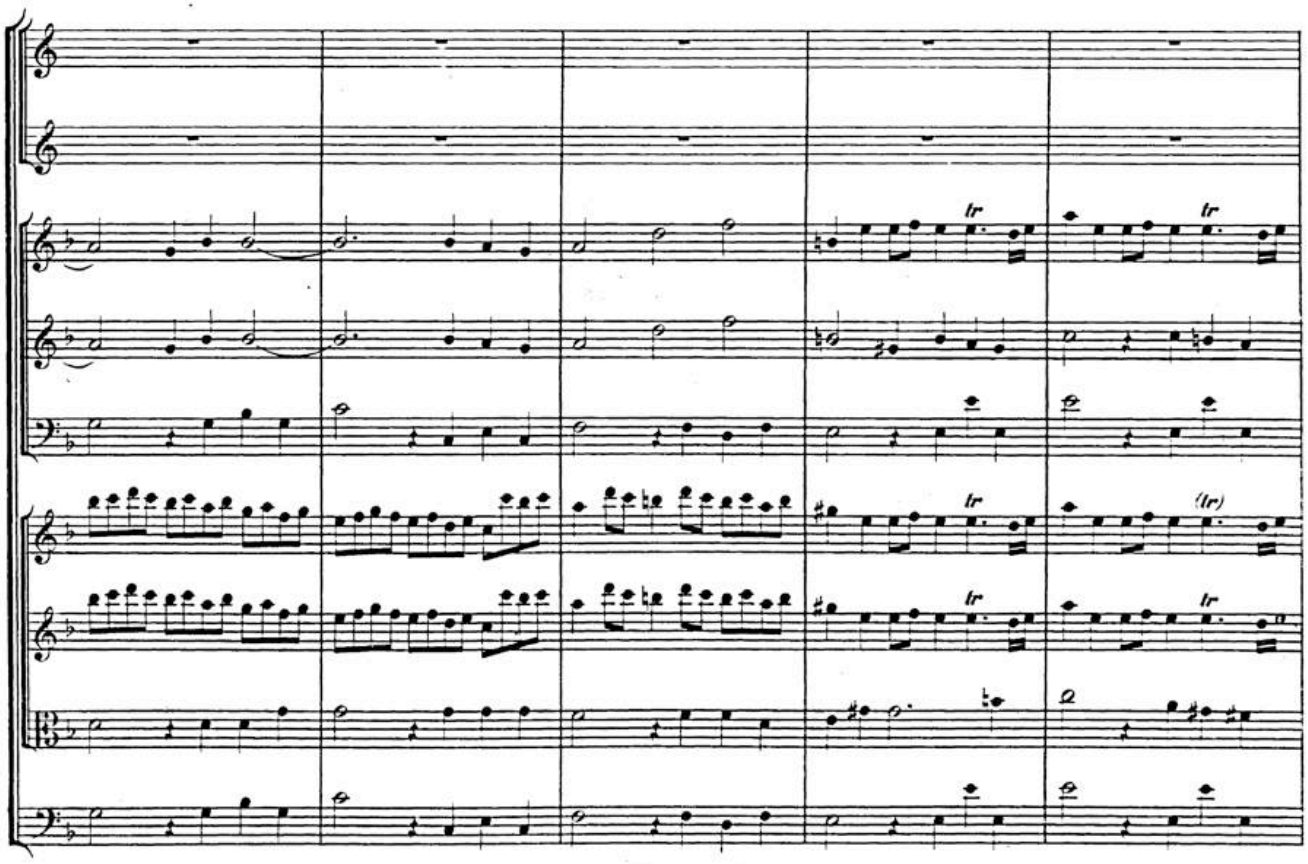




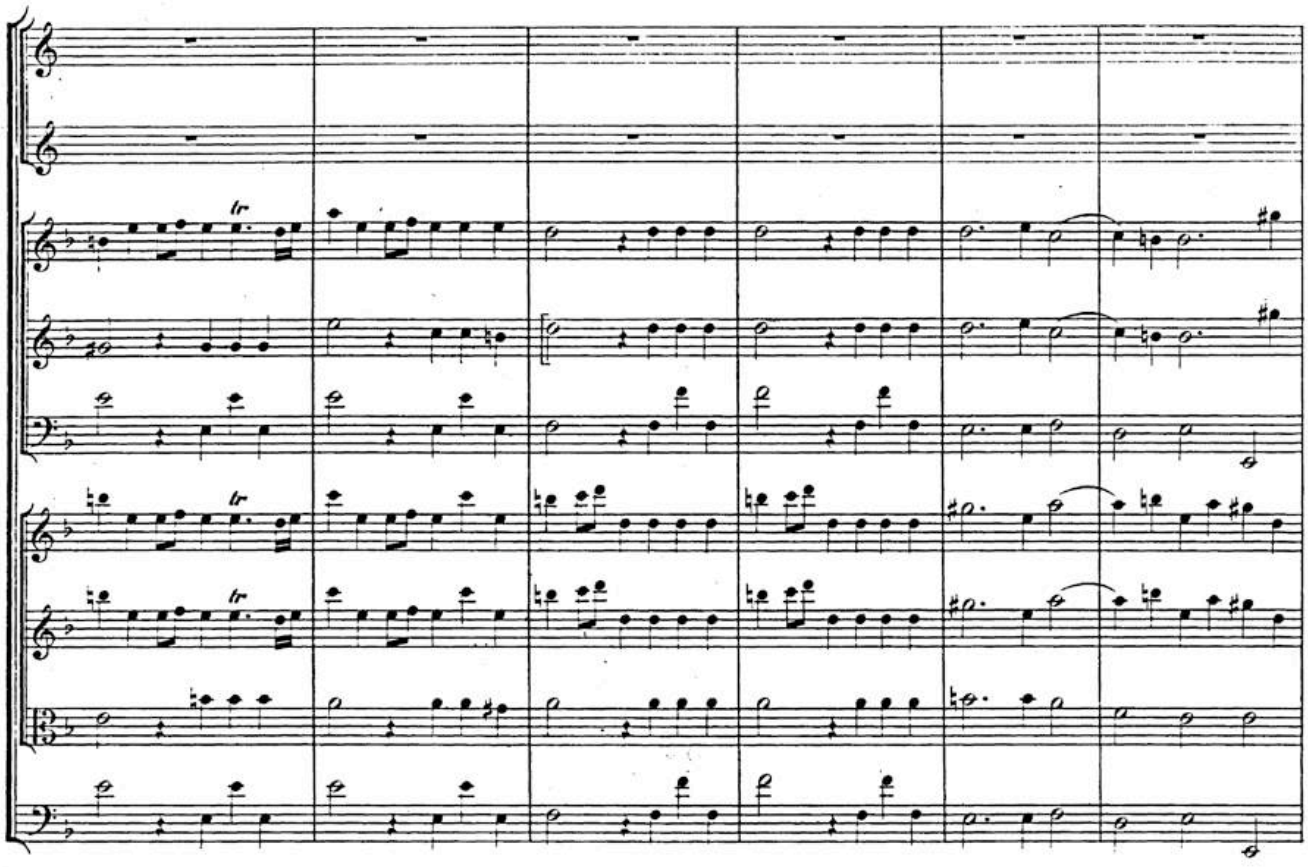
(Fine.)

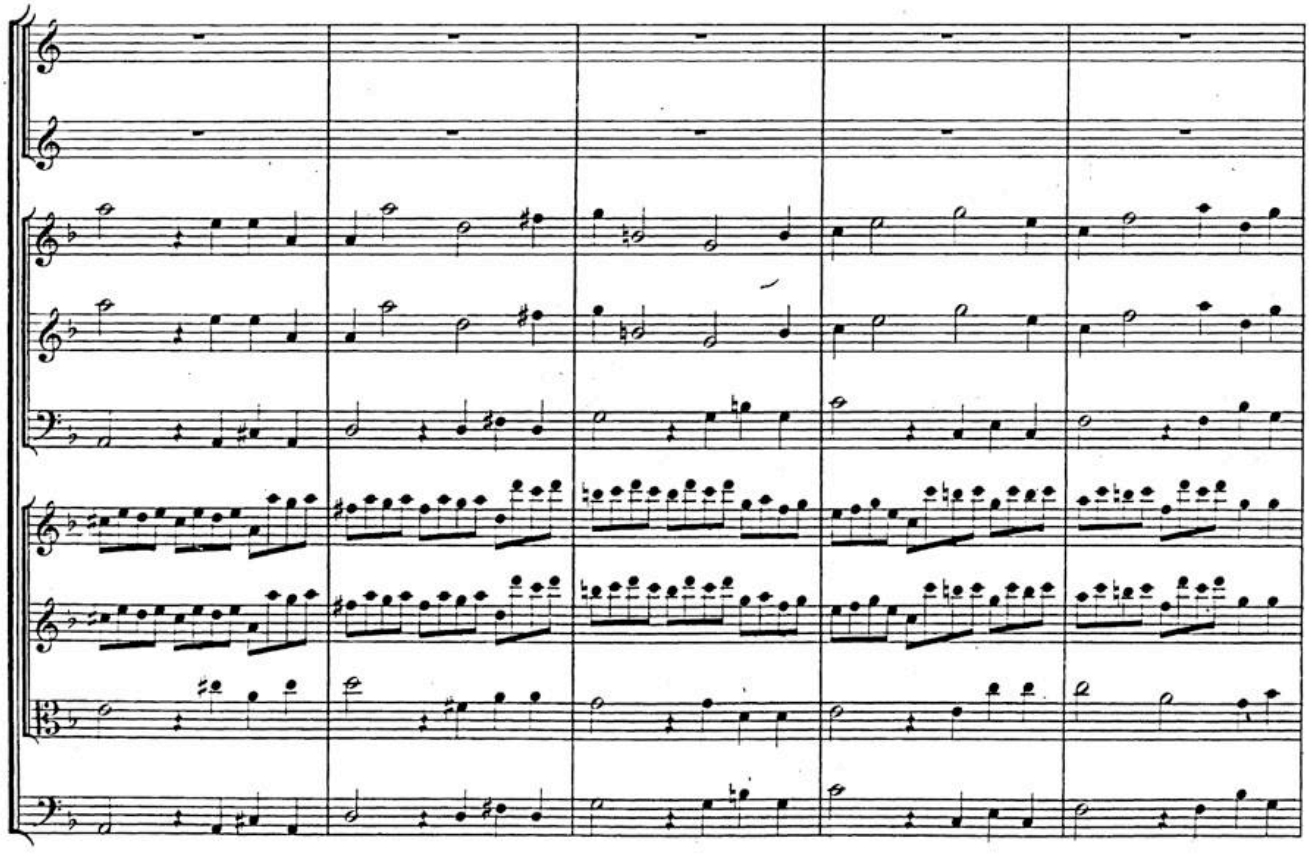
BSB



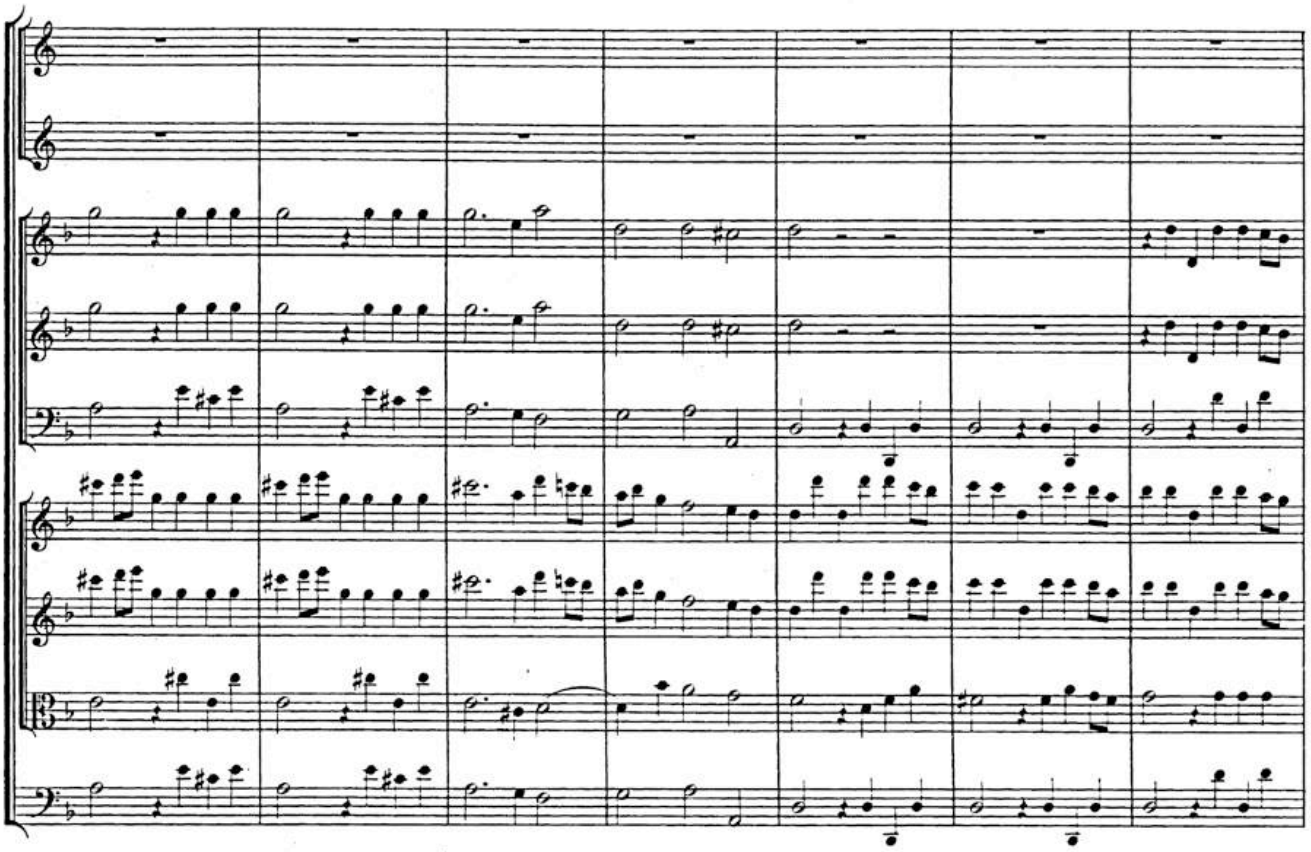


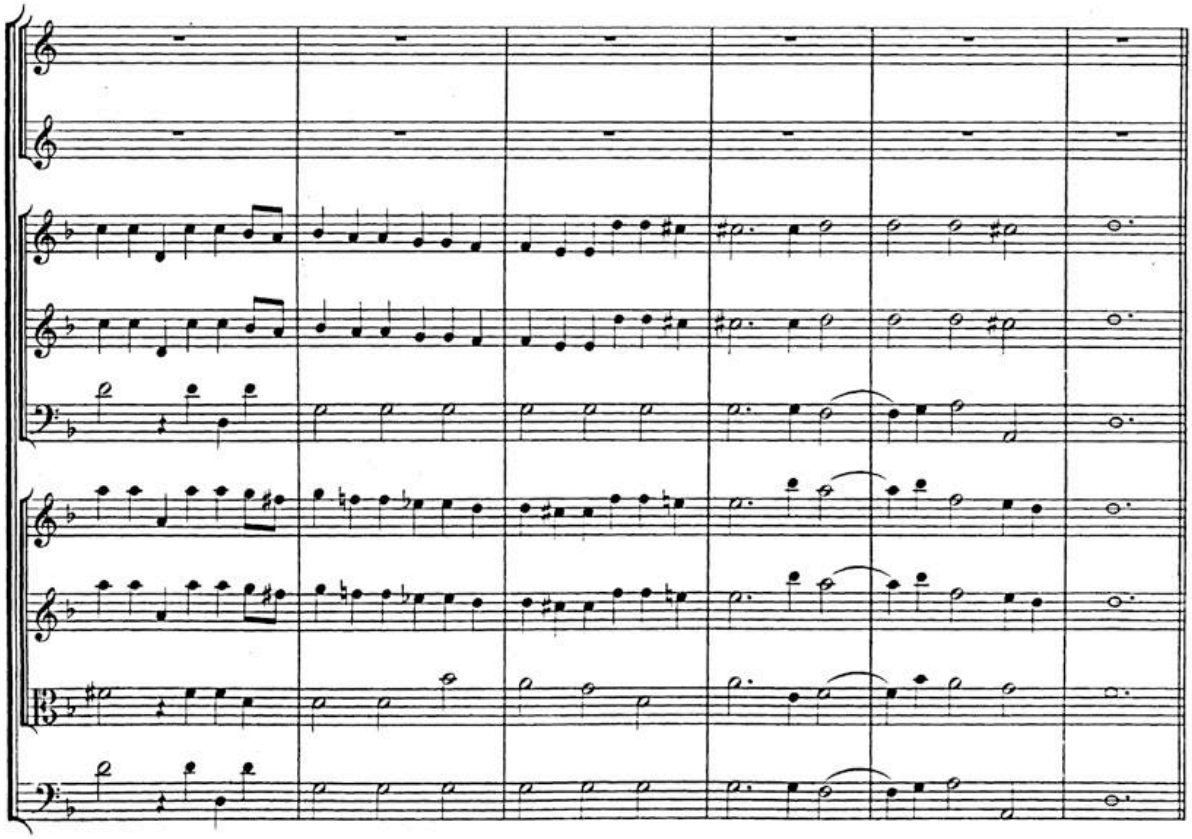
BSB





BSB





Da Capo.
(pag. 9.)

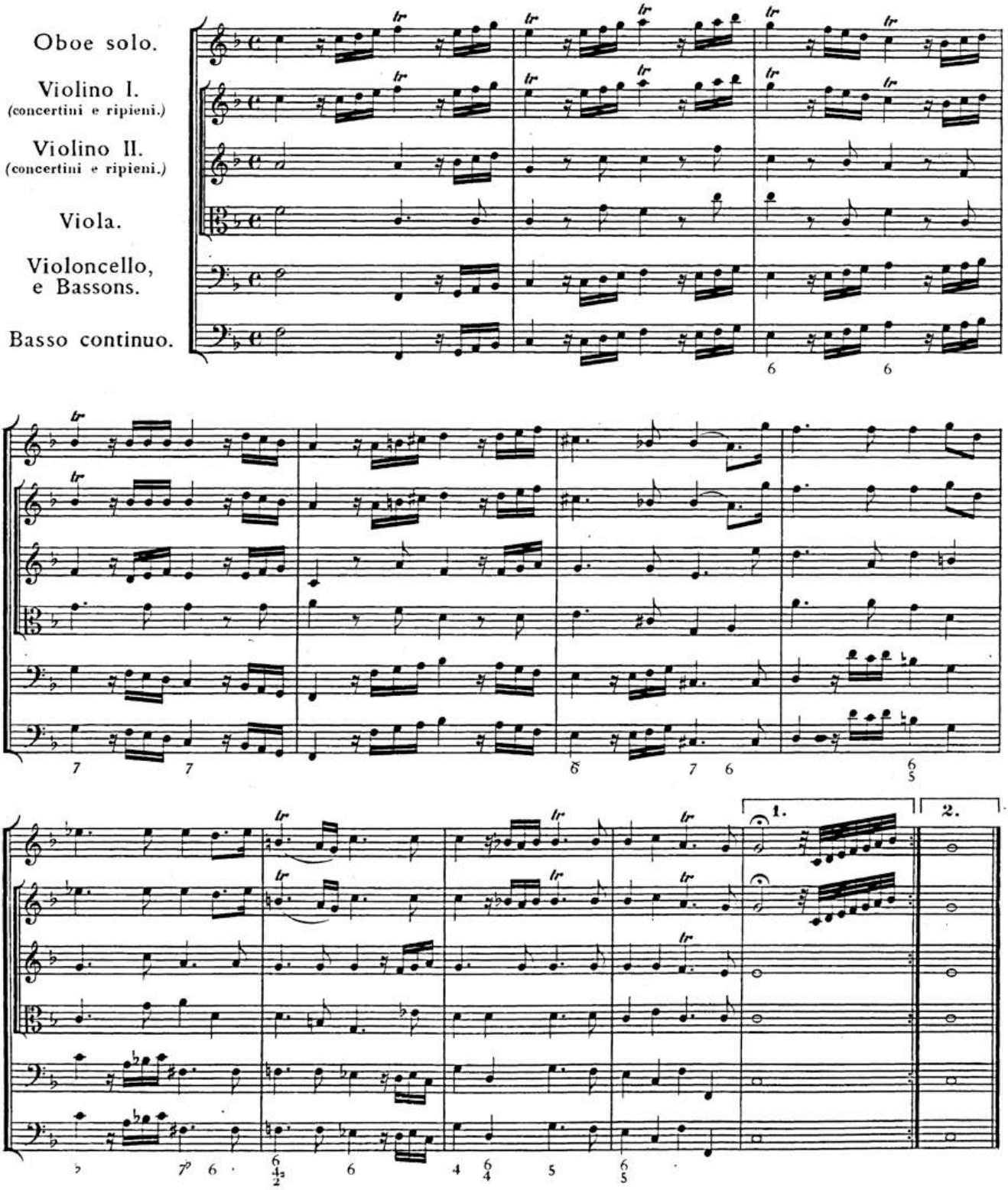
BSB

B9B

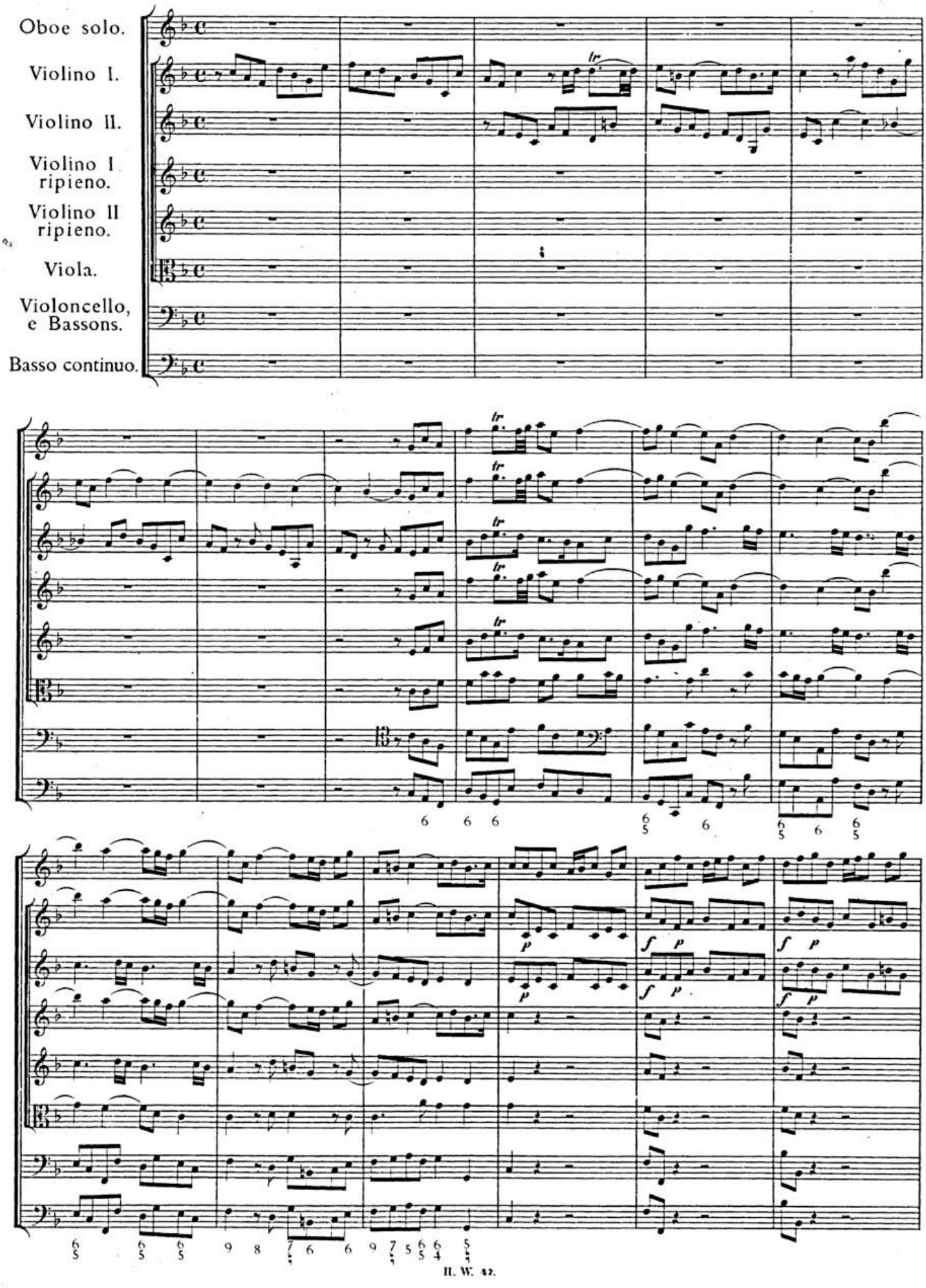
WATER - MUSIC.

BSB

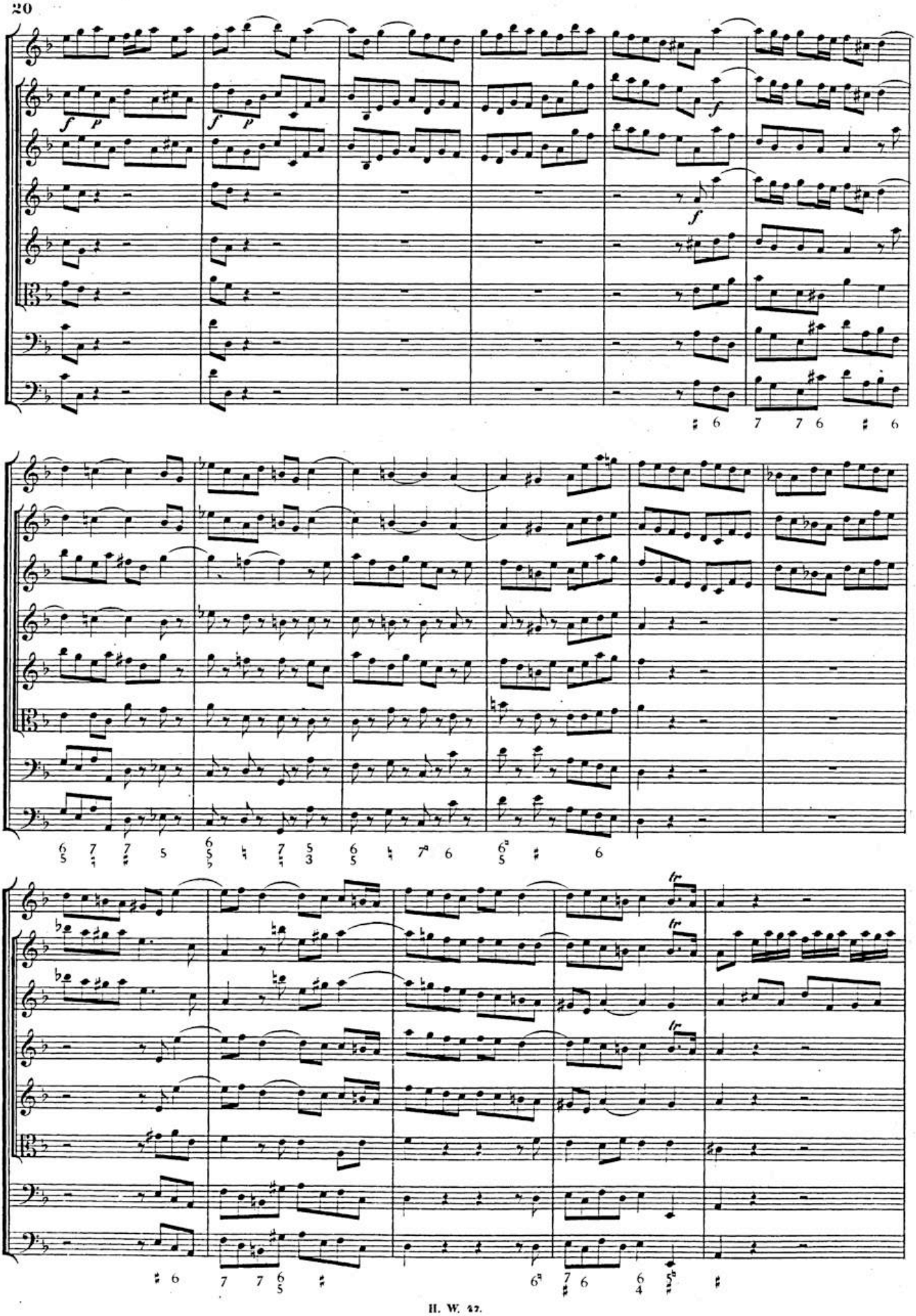
OVERTURE.



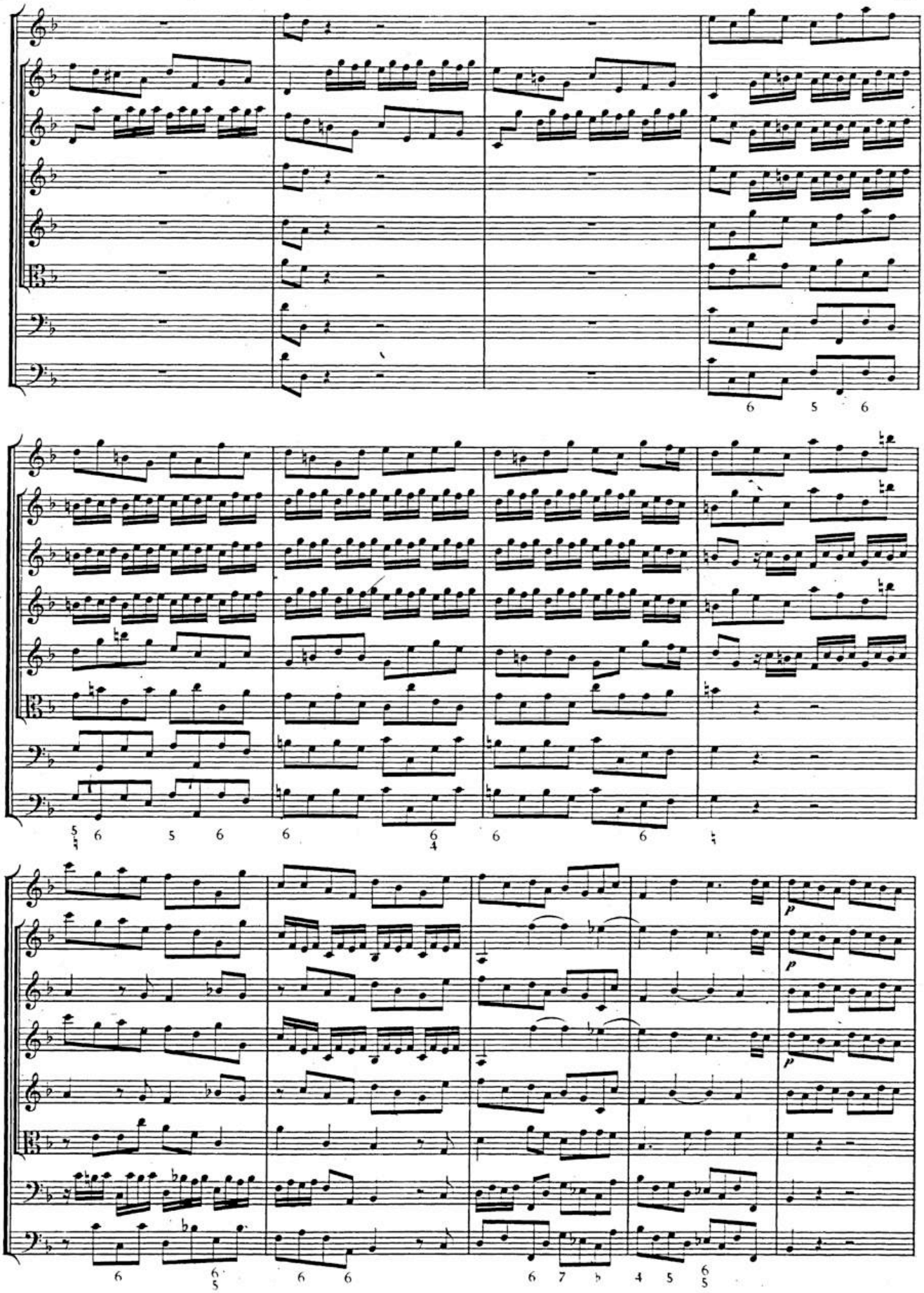
BSB


Oboe solo.
Violino I.
Violino II.
Violino I ripieno.
Violino II ripieno.
Viola.
Violoncello, e Bassons.
Basso continuo.

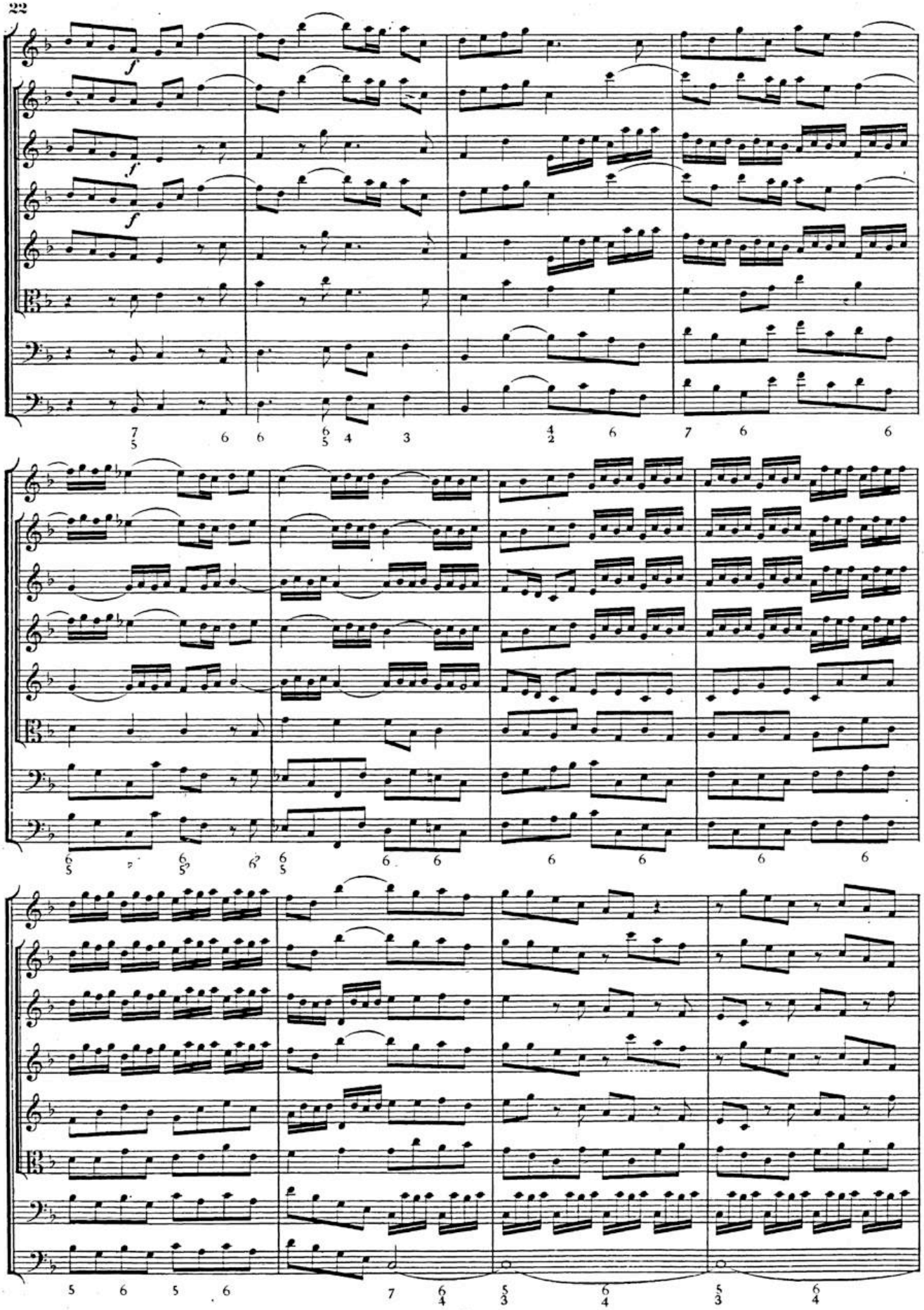
BSB



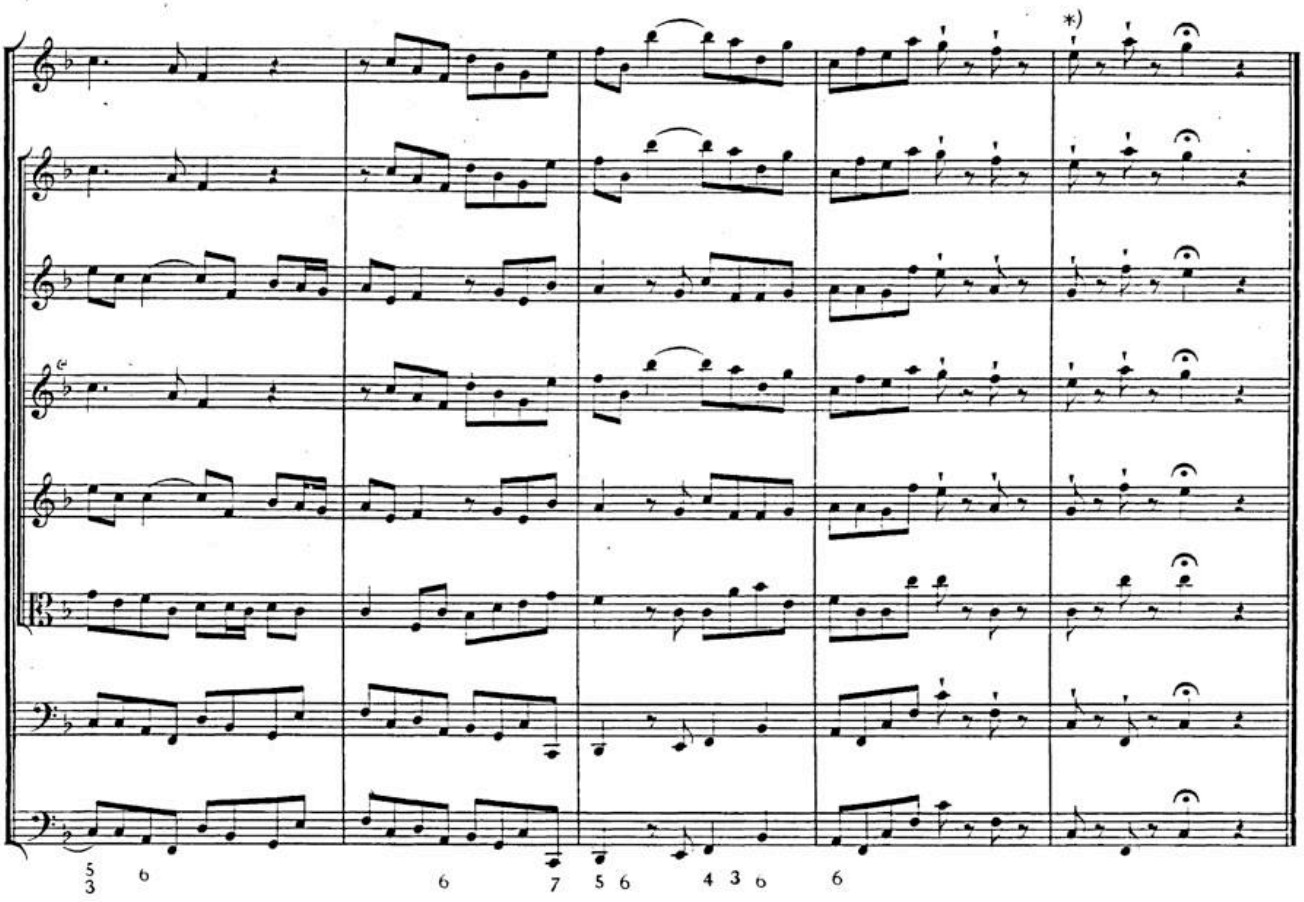
BSB



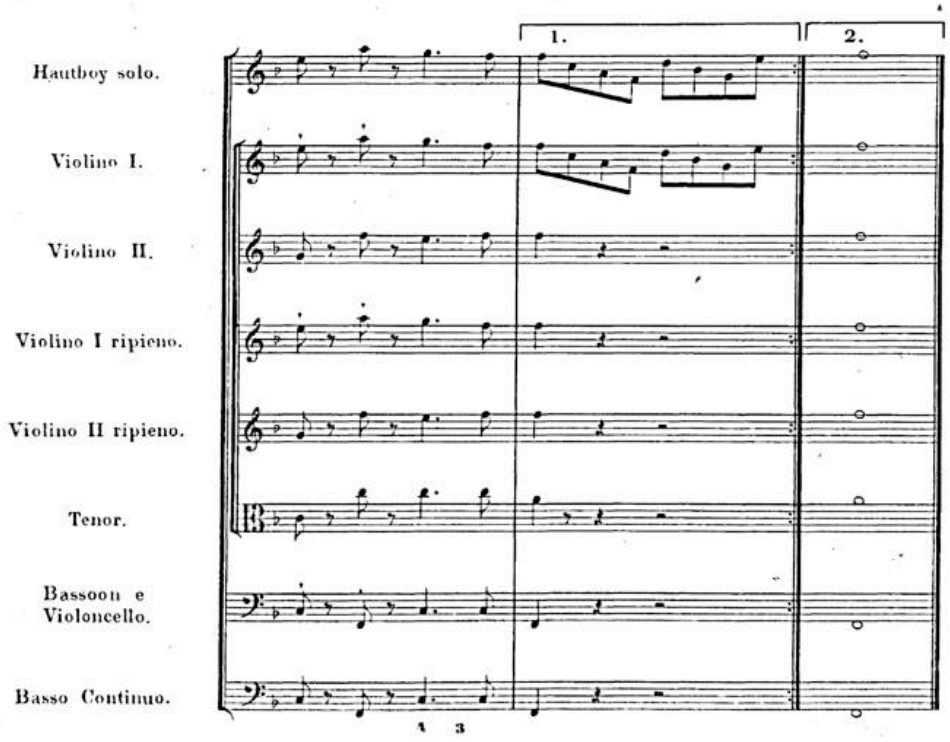
BSB



BSB

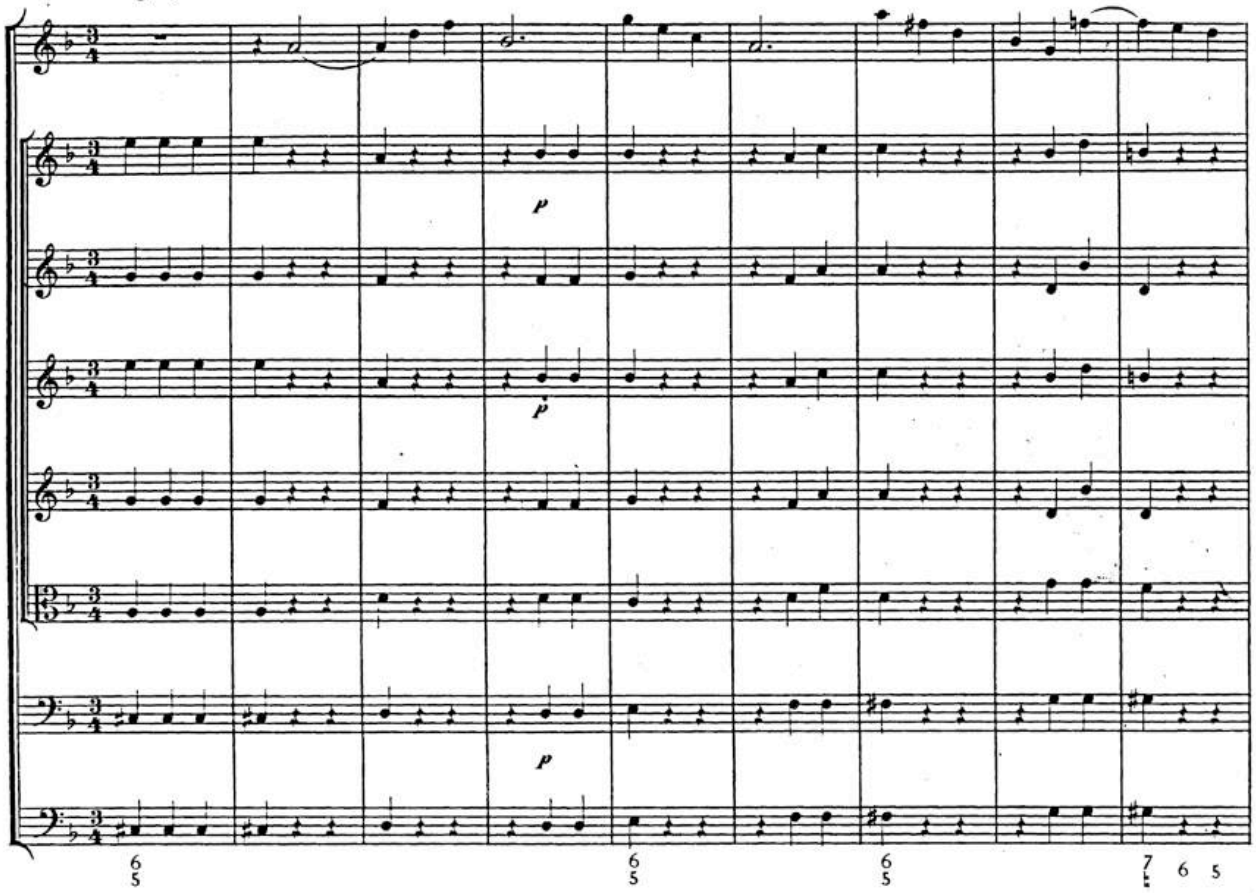


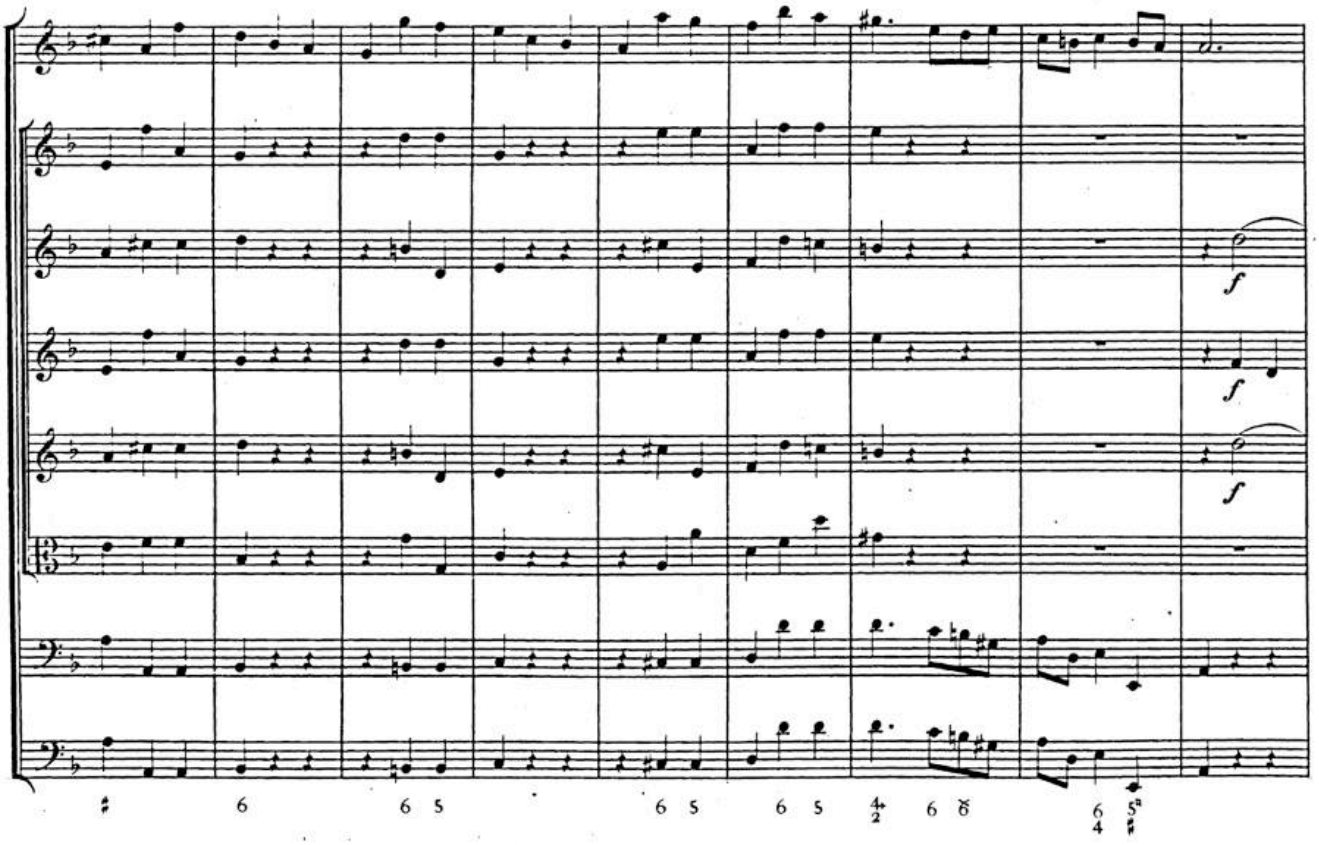
*) In Walsh's edition:



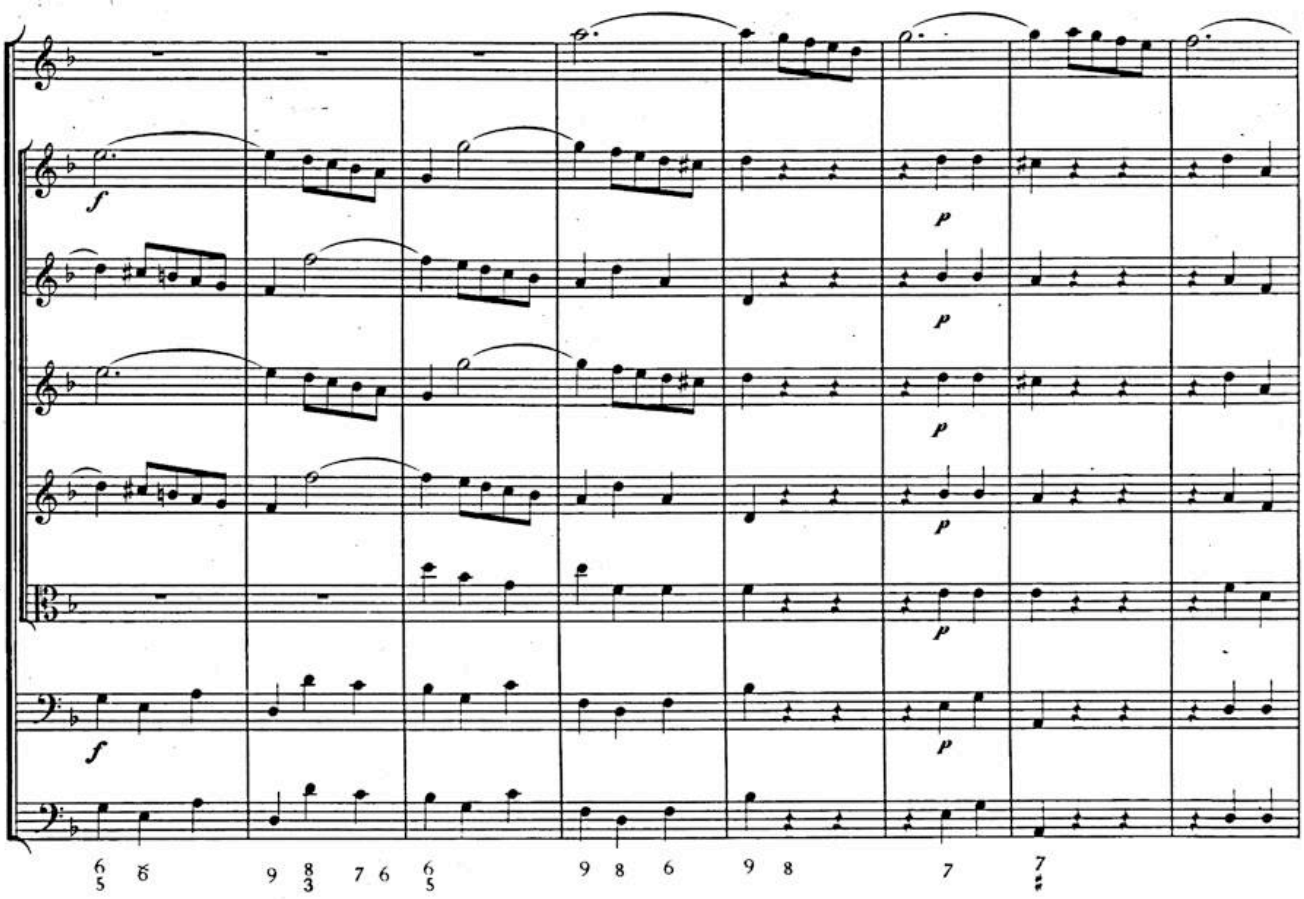
BSB

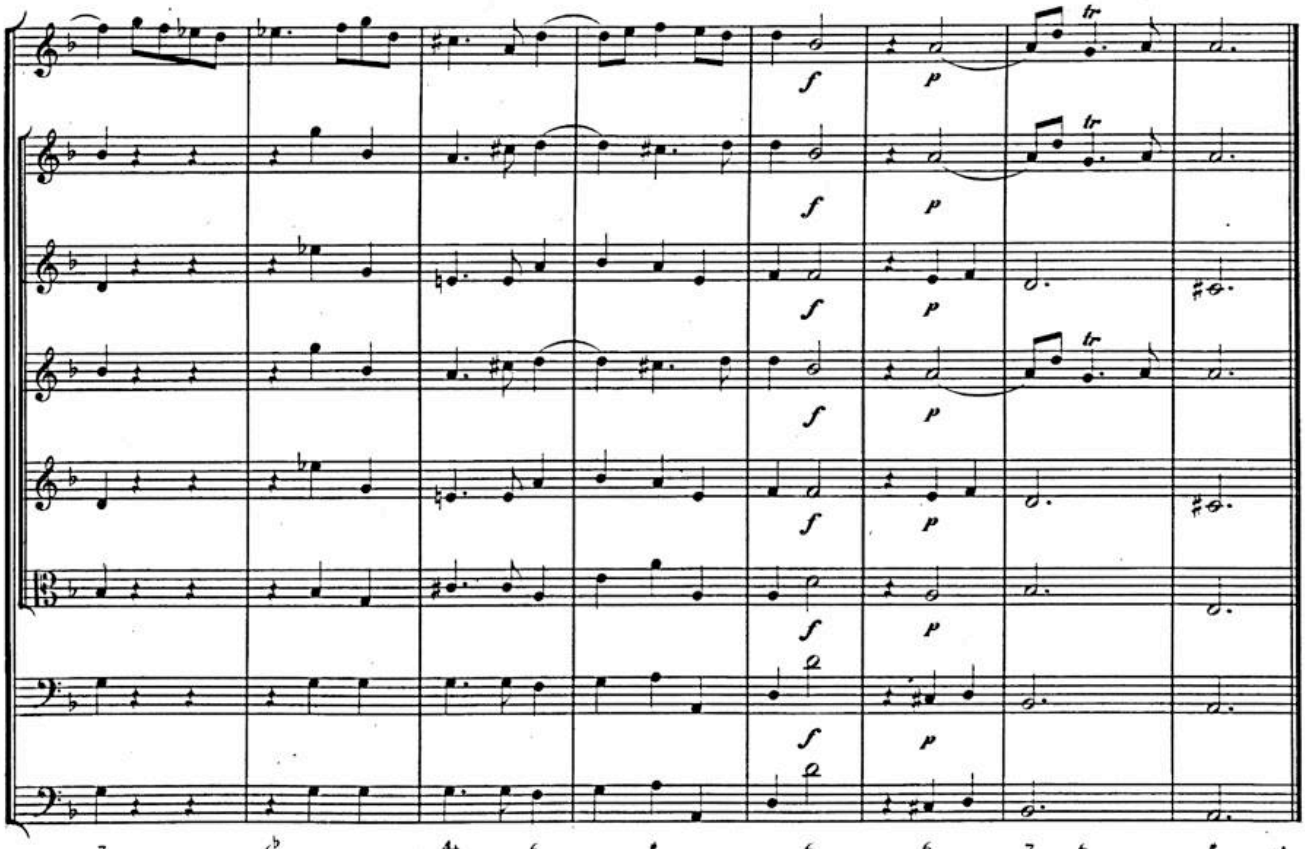
Adagio, e staccato.



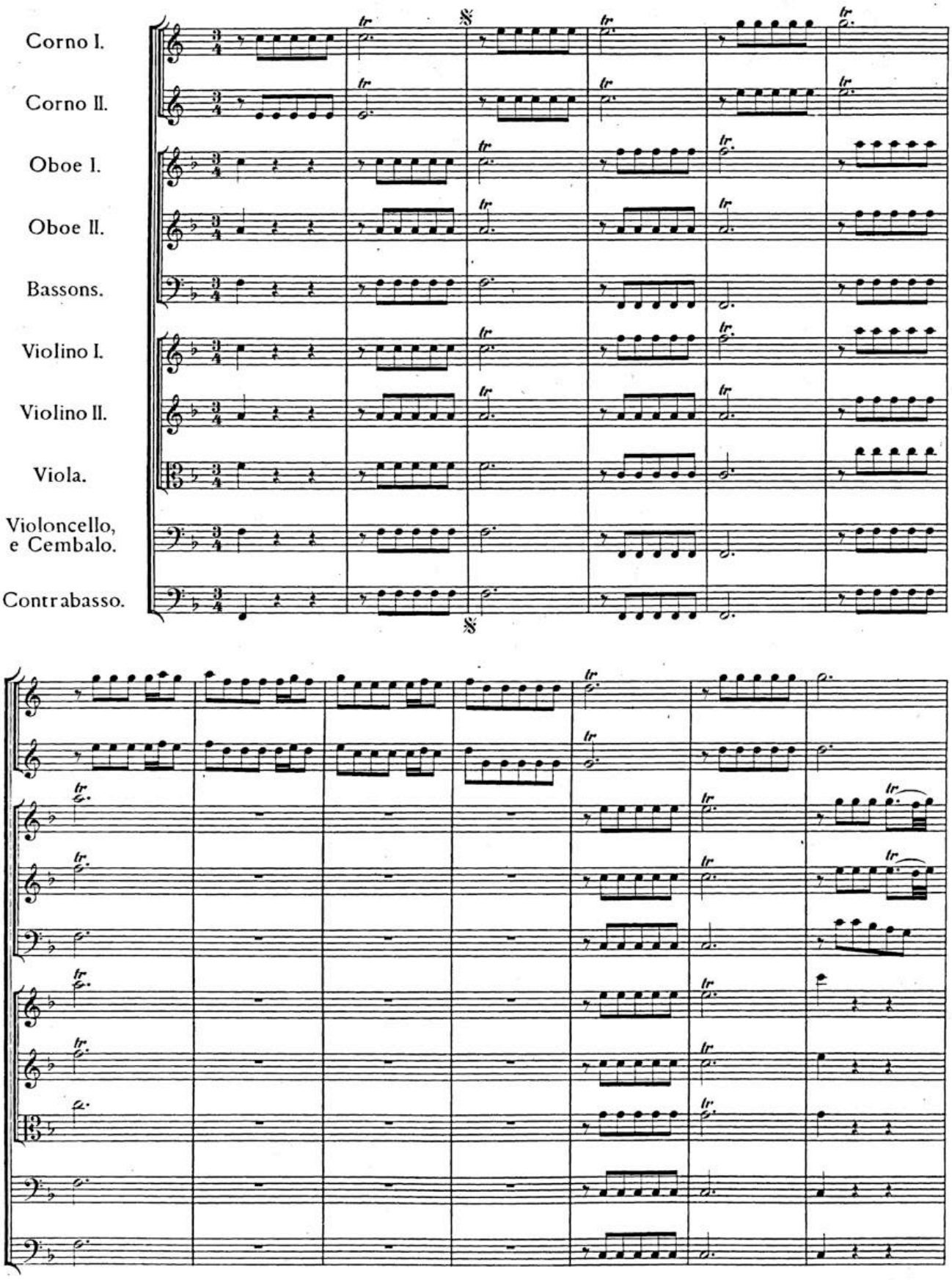


BSB

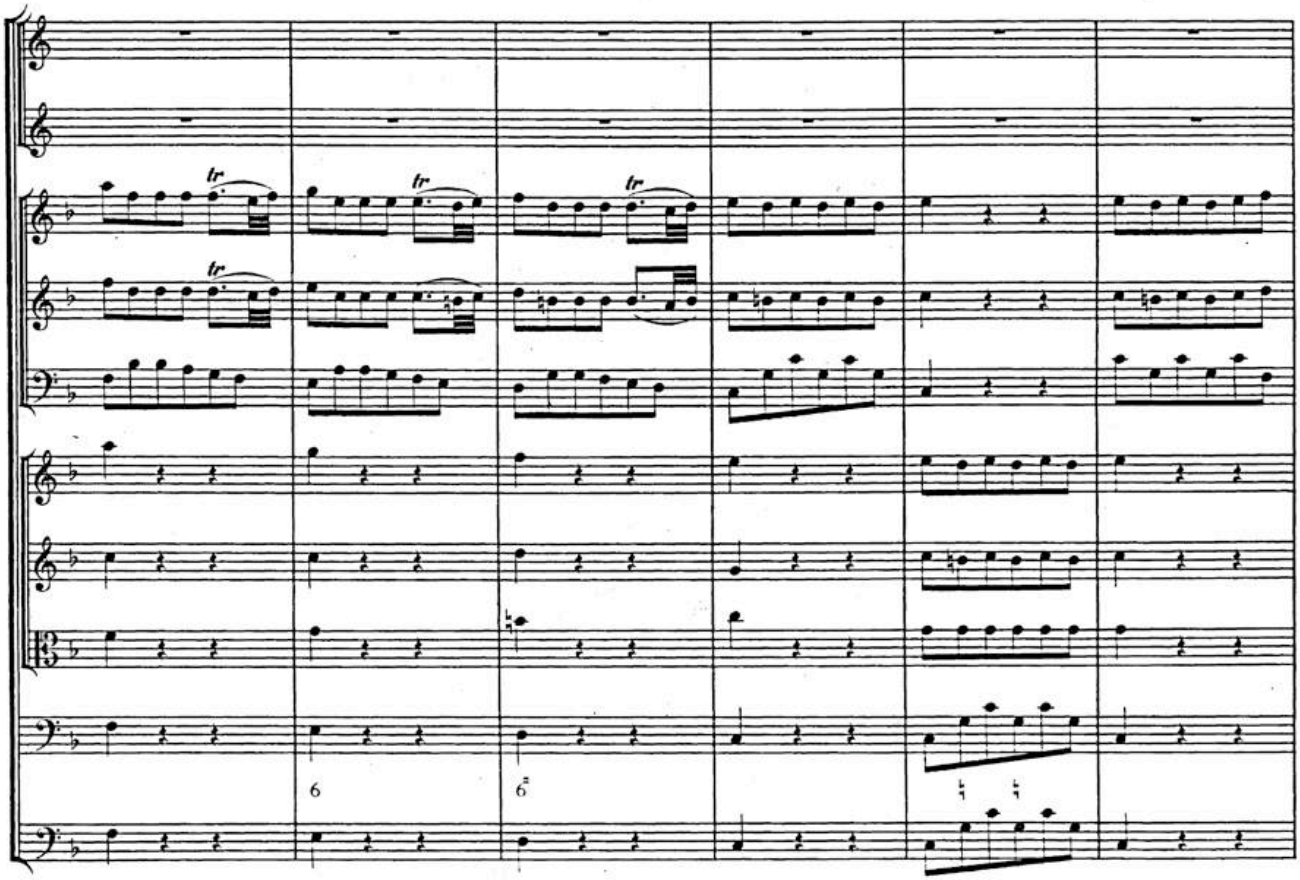


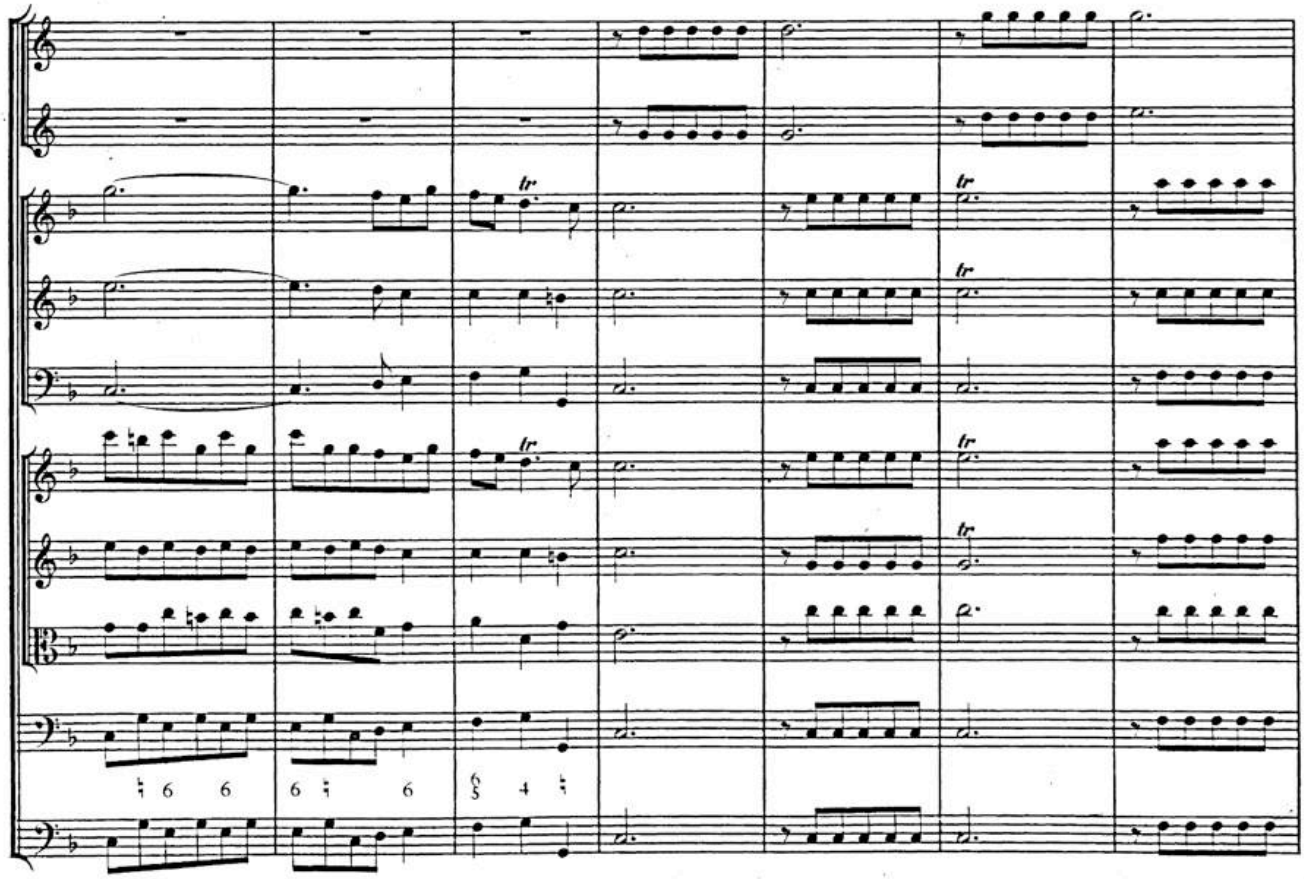


BSB

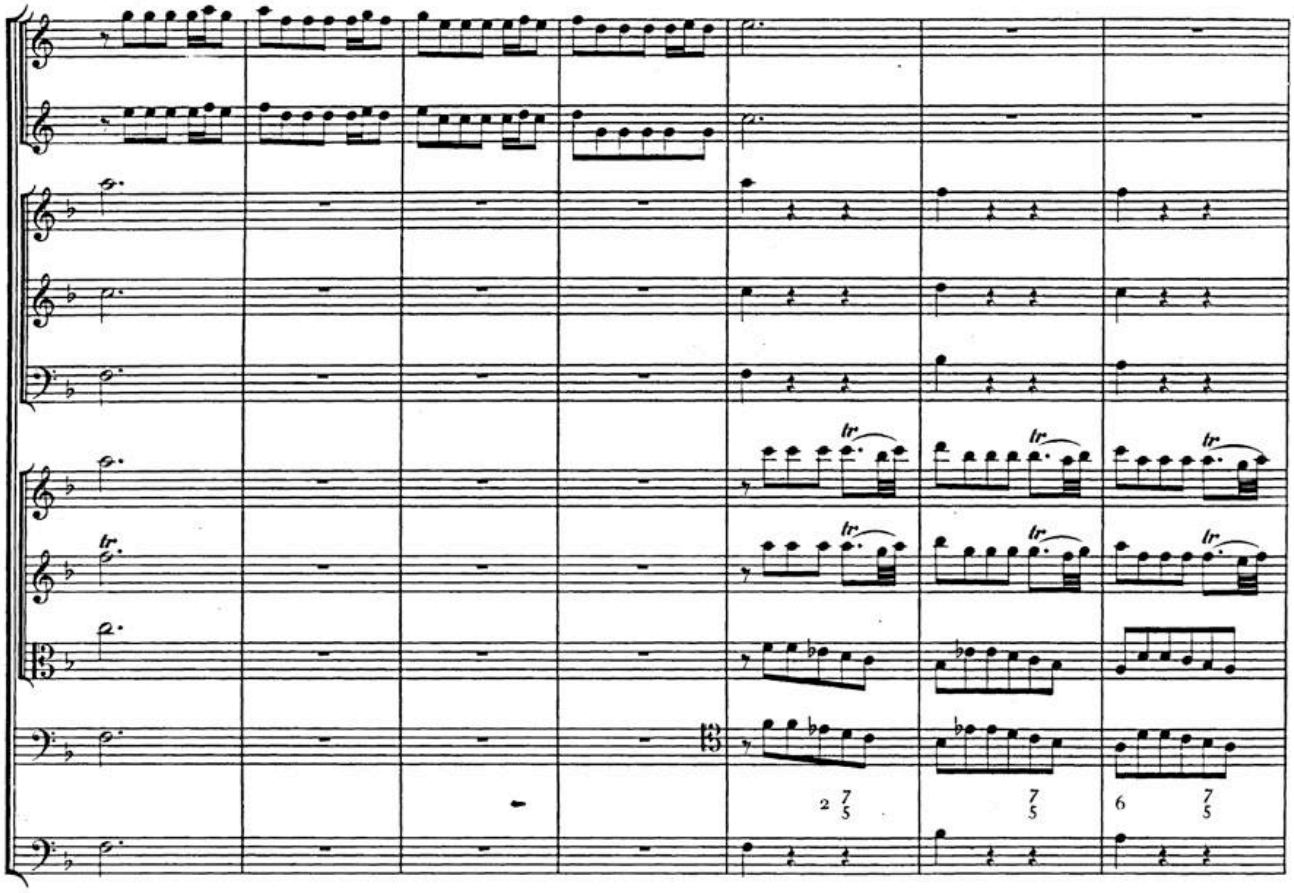

Corno I.
Corno II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello, e Cembalo.
Contrabasso.

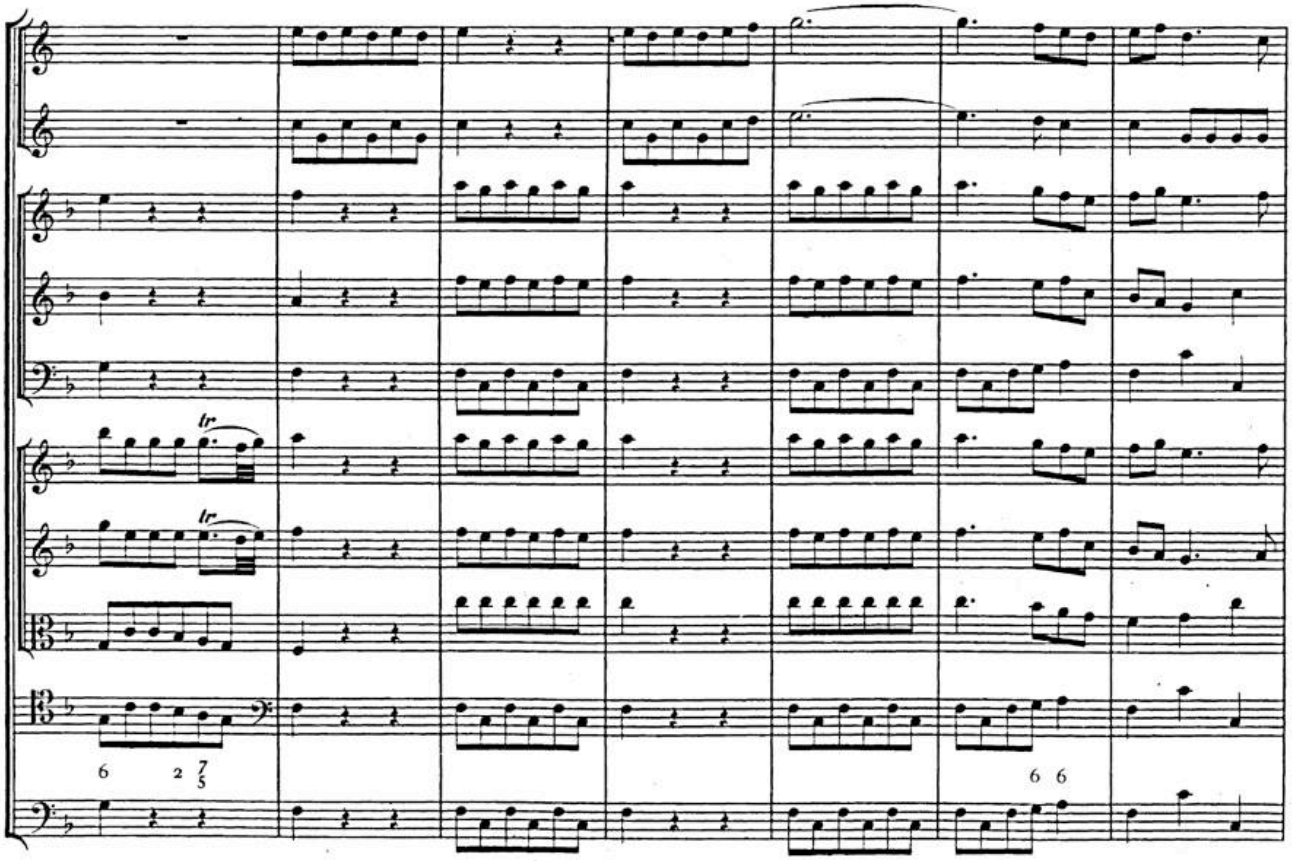
BSB



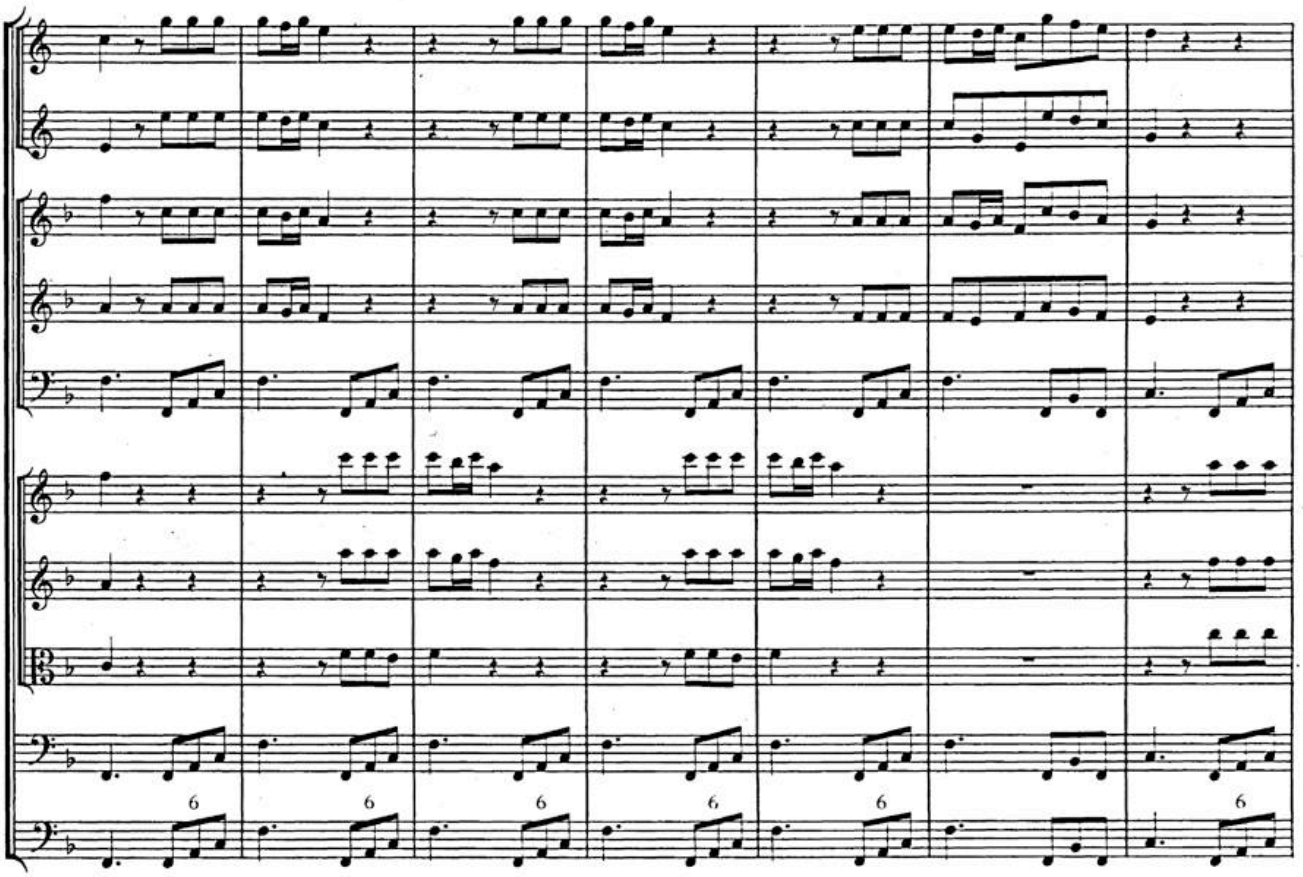


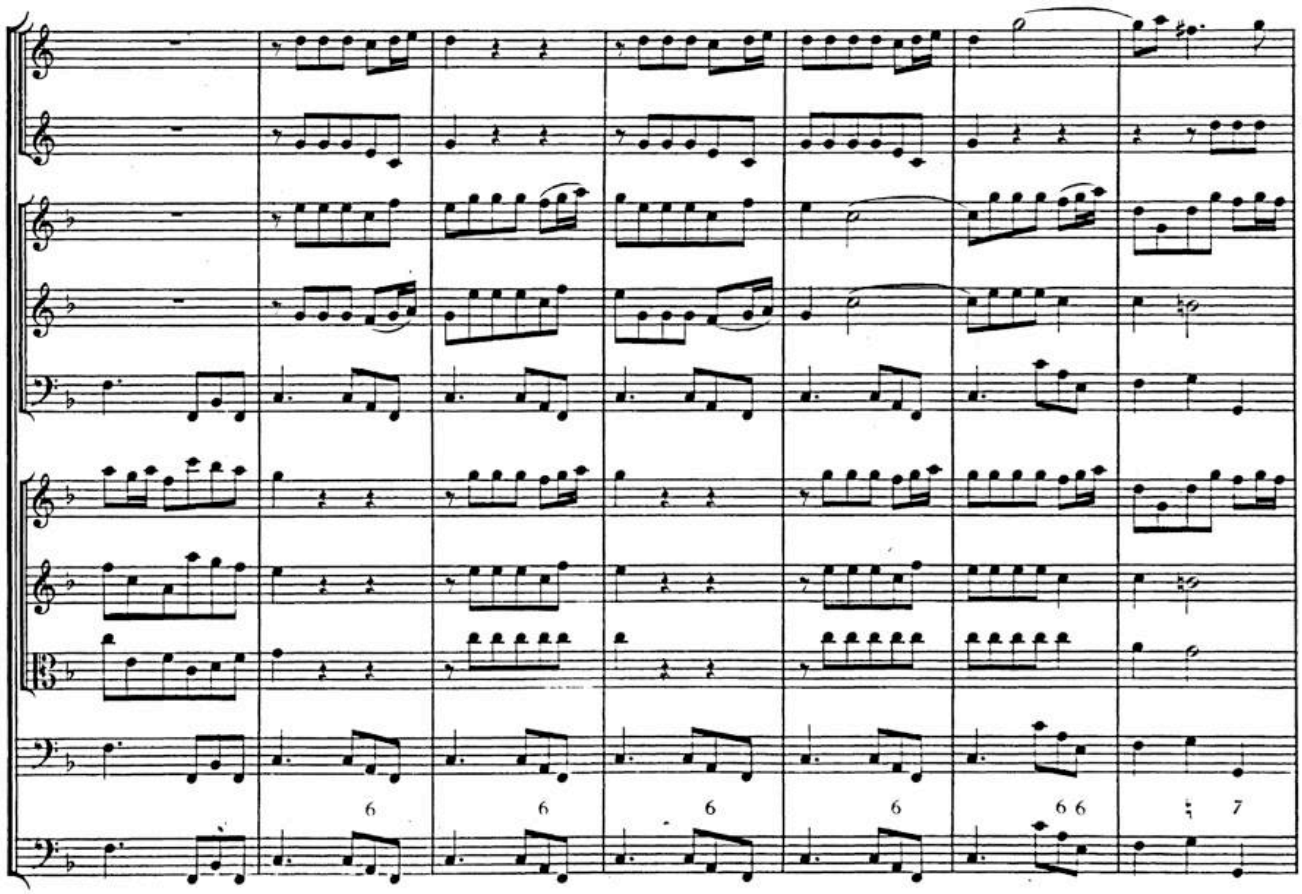
BSB



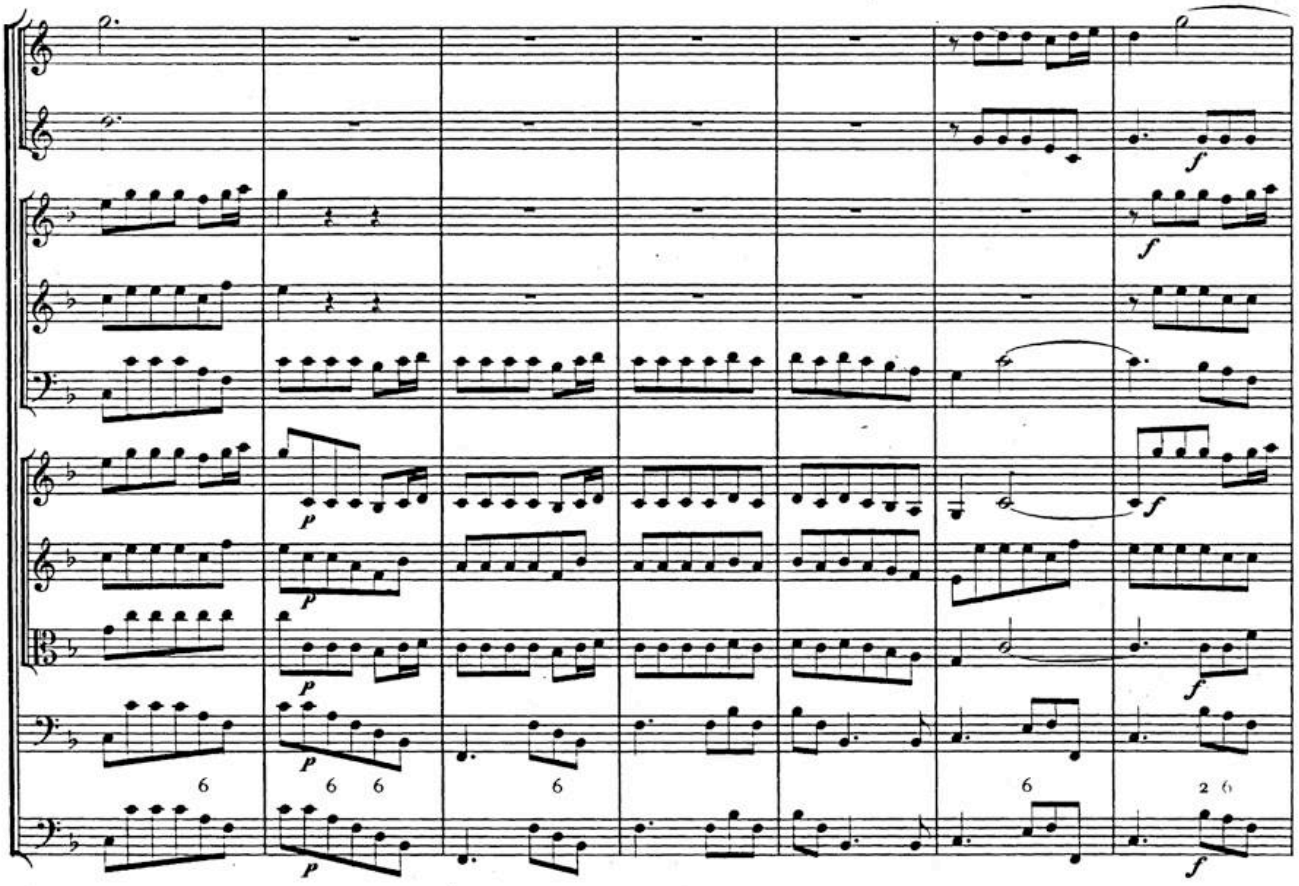


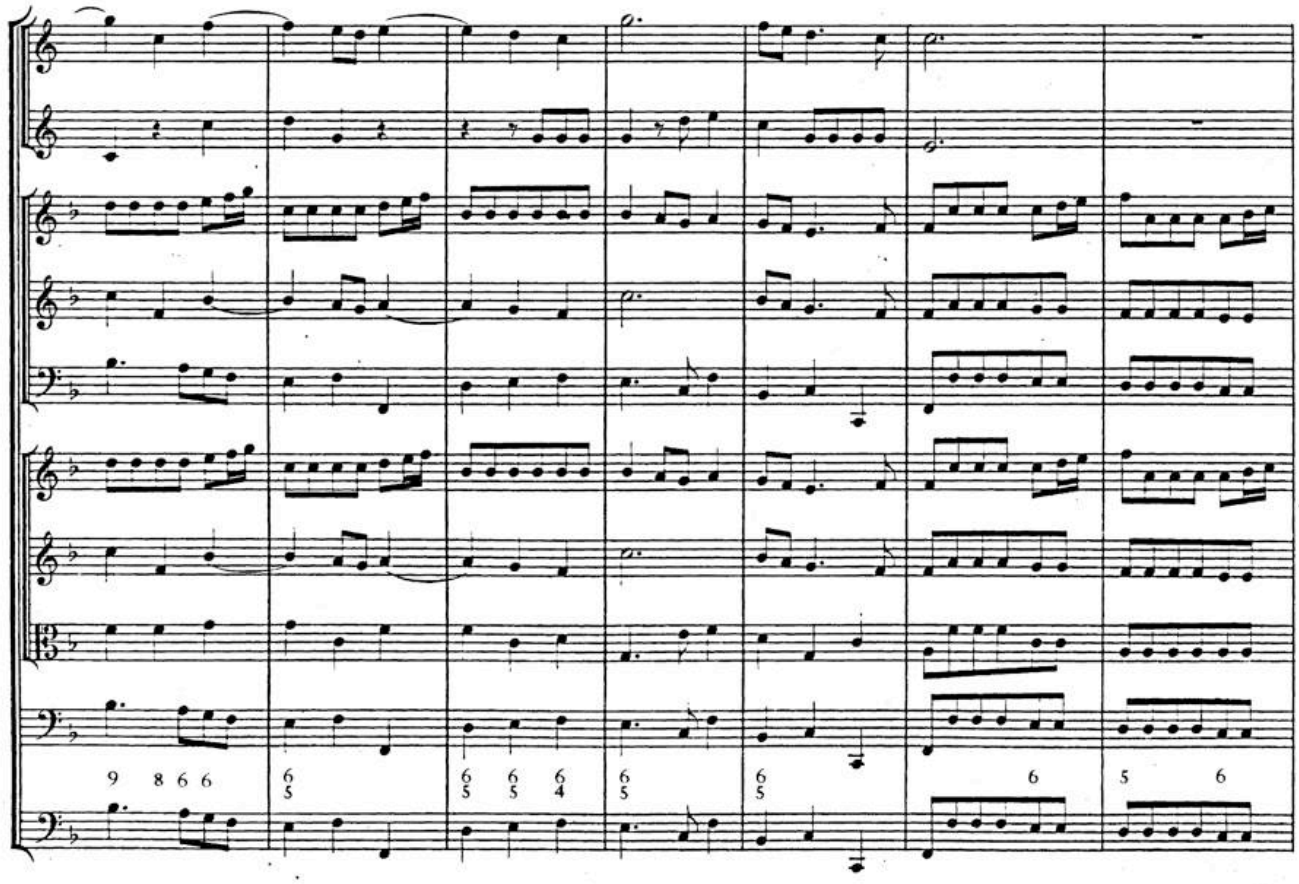
BSB



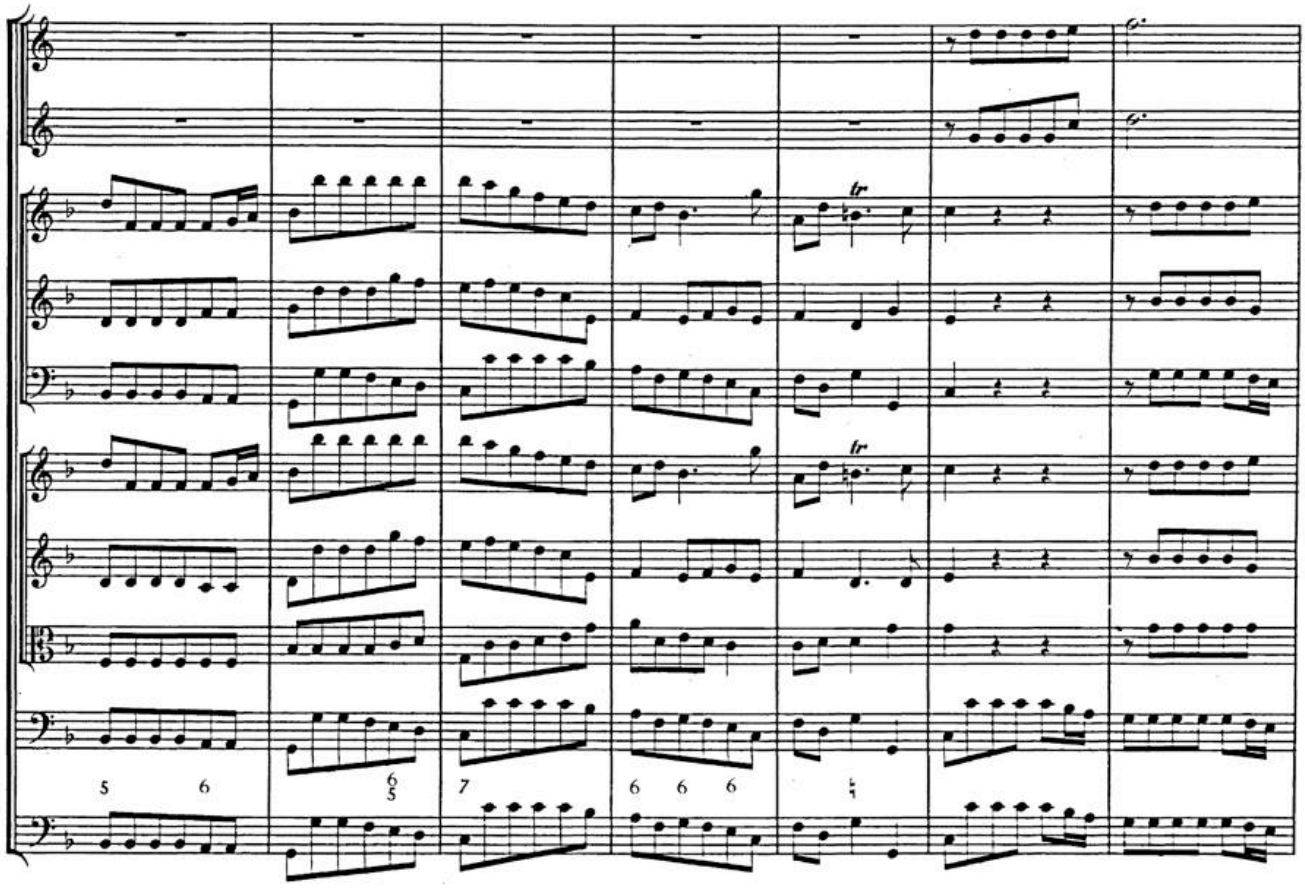


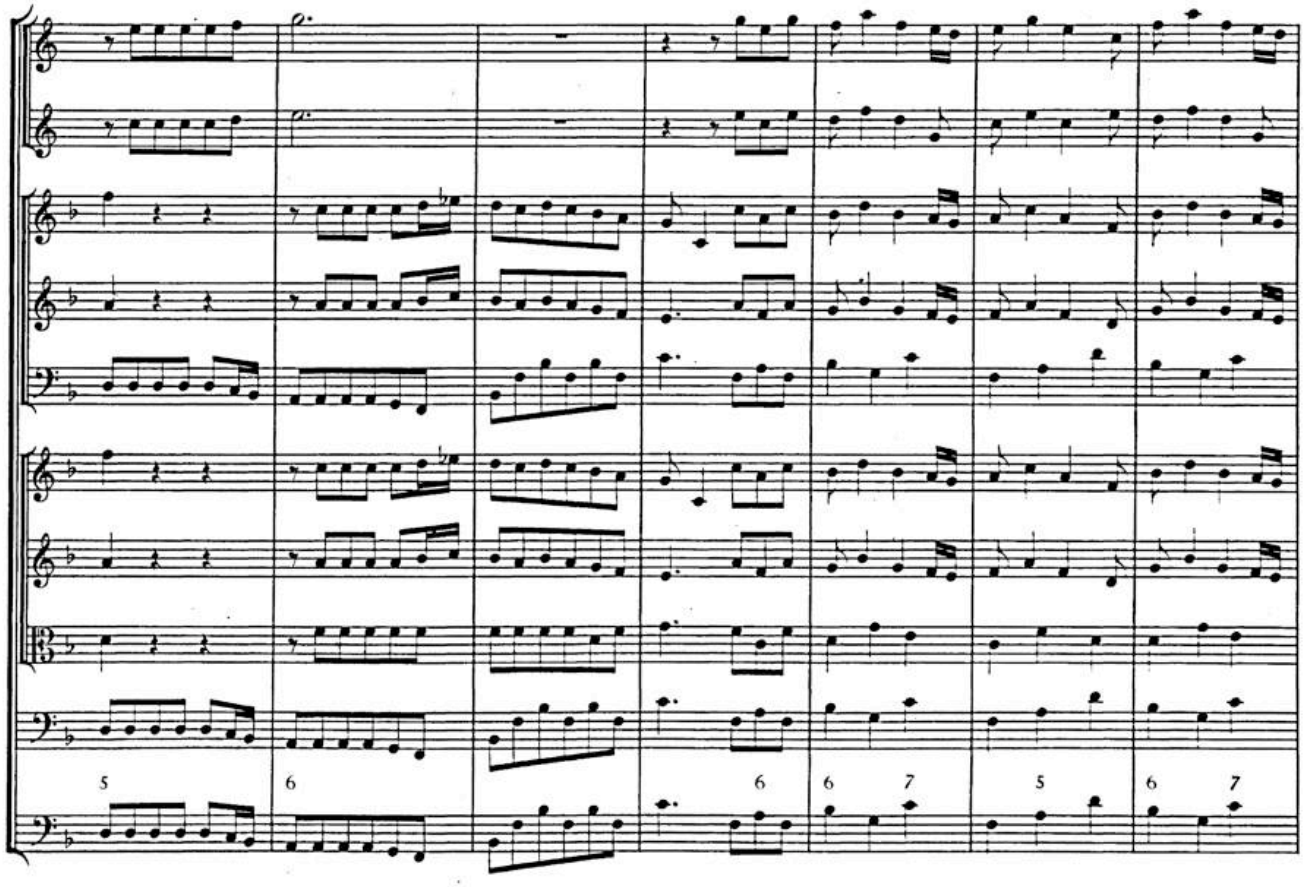
BSB



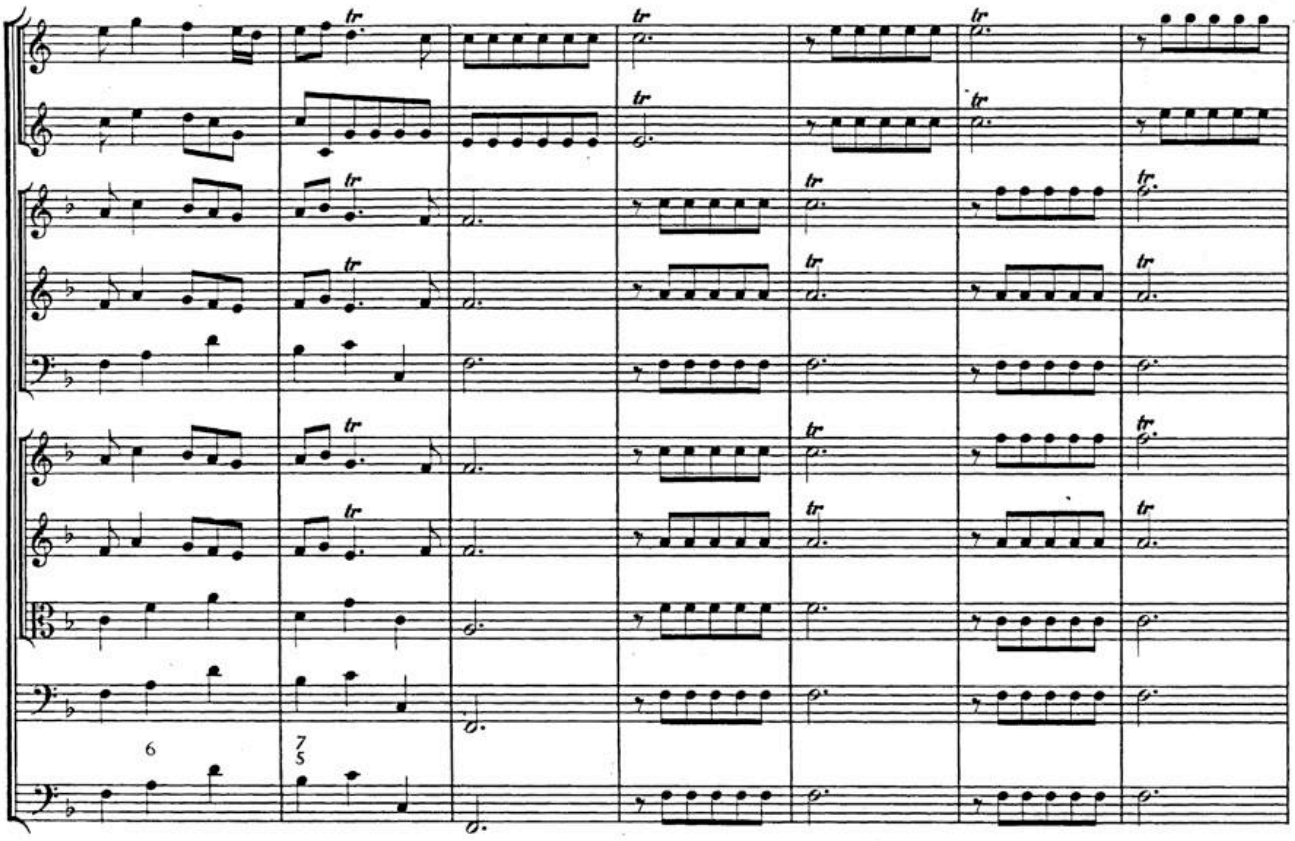


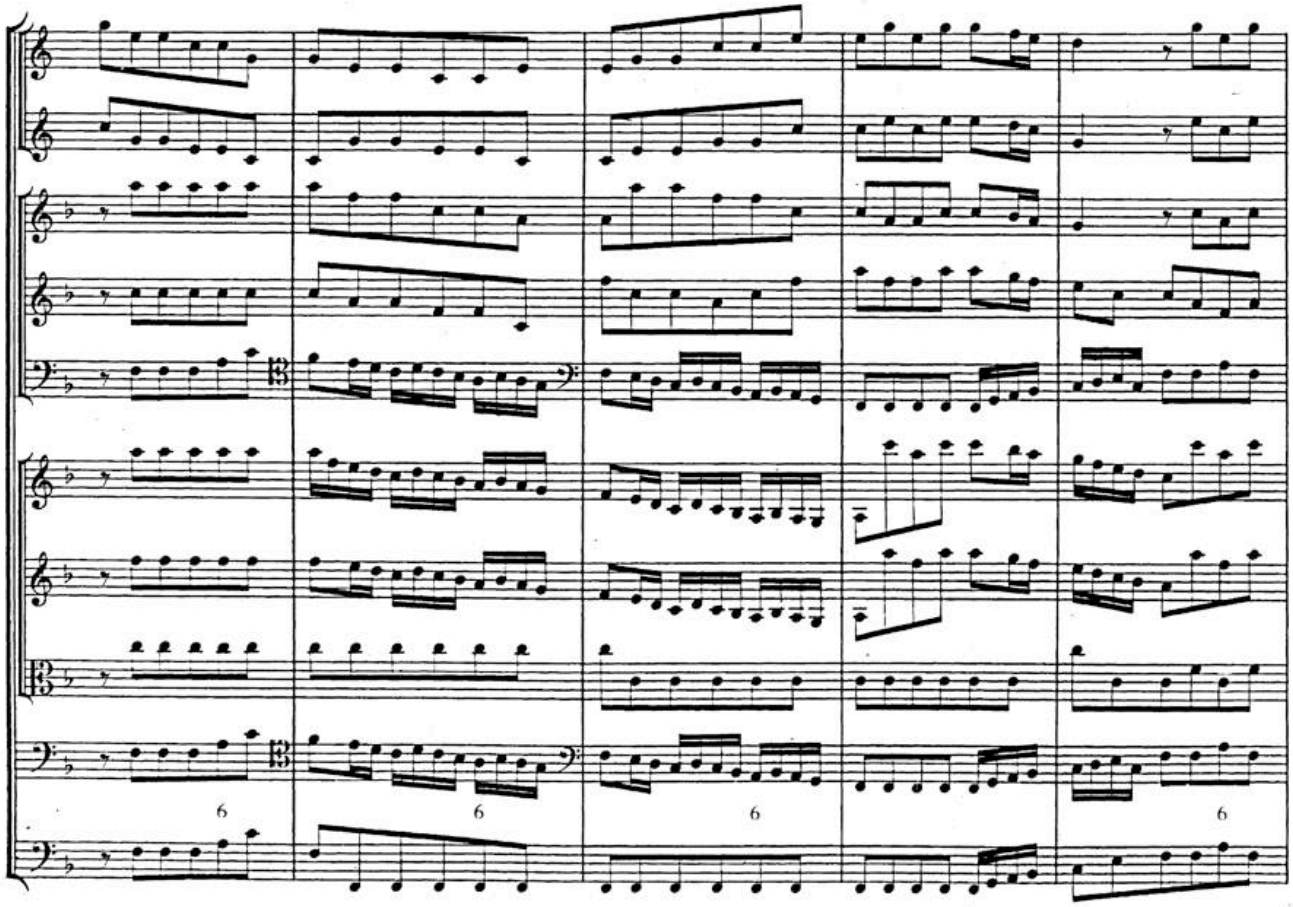
BSB



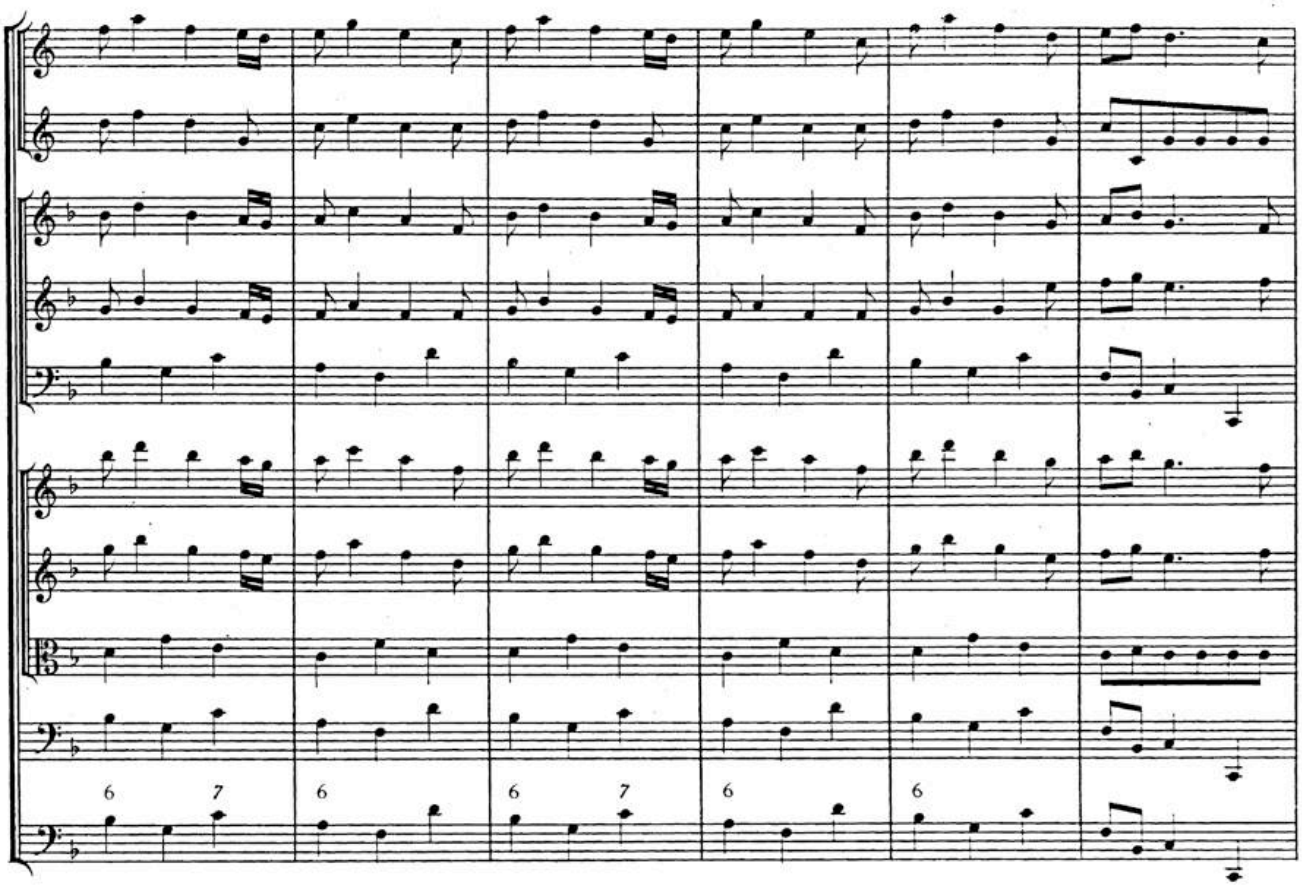


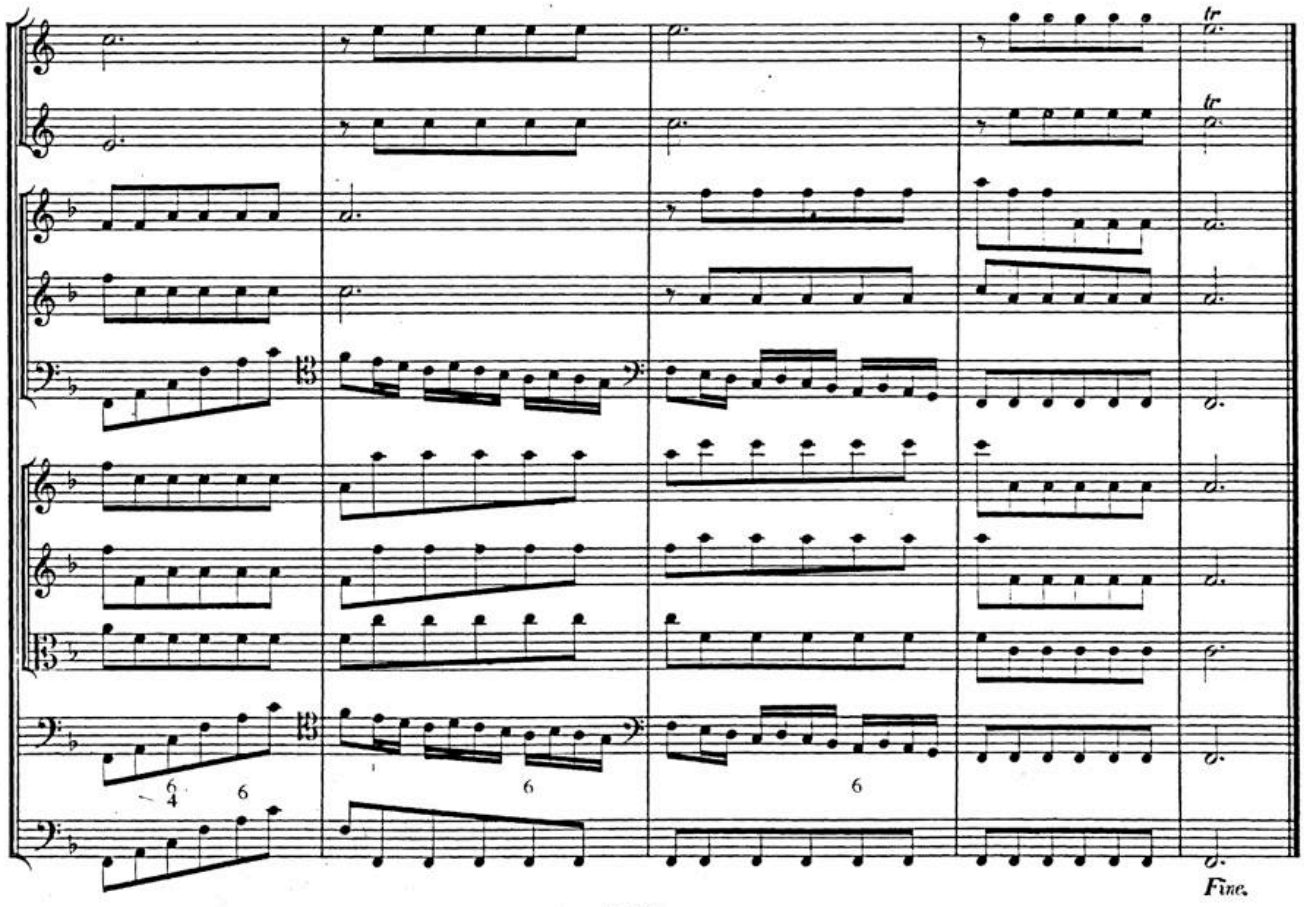
BSB





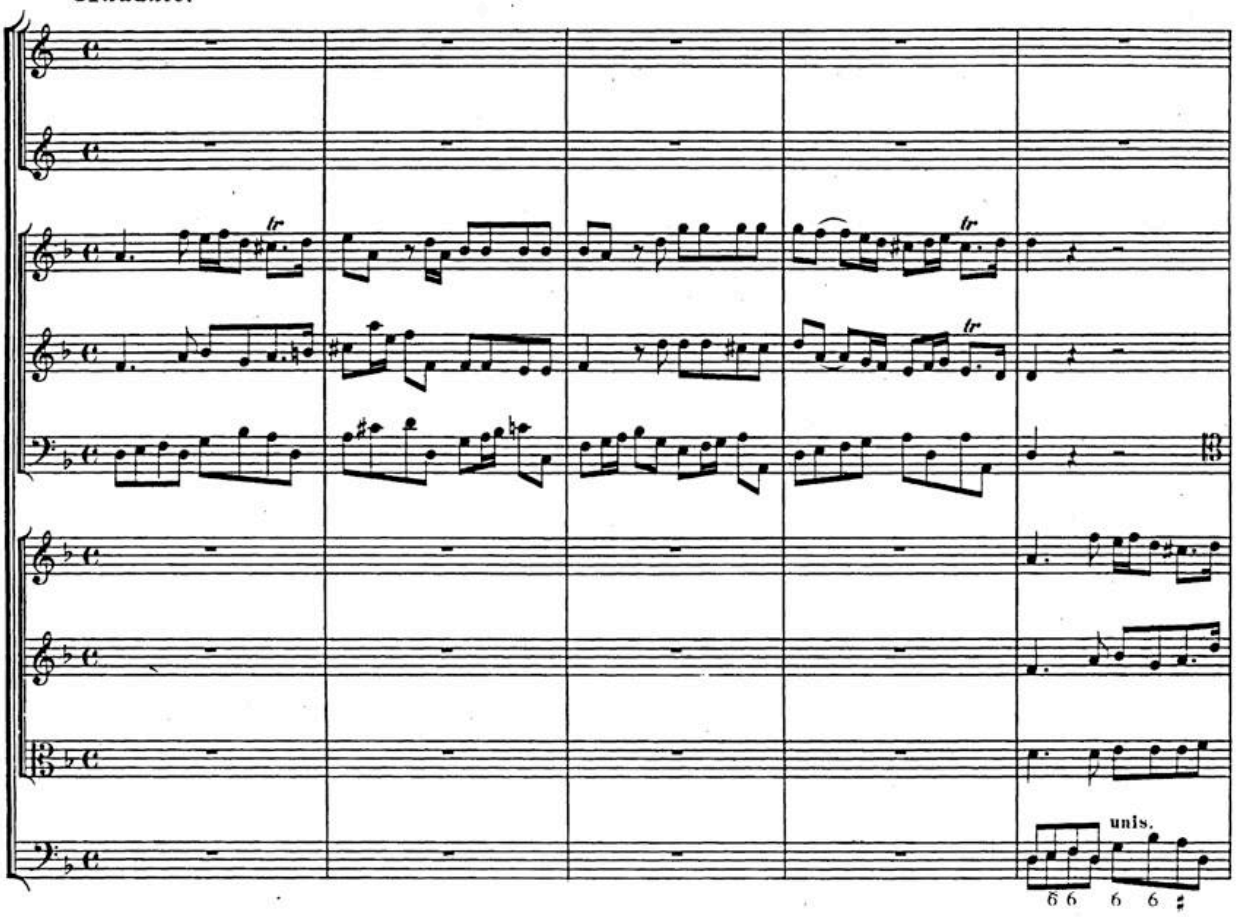
BSB

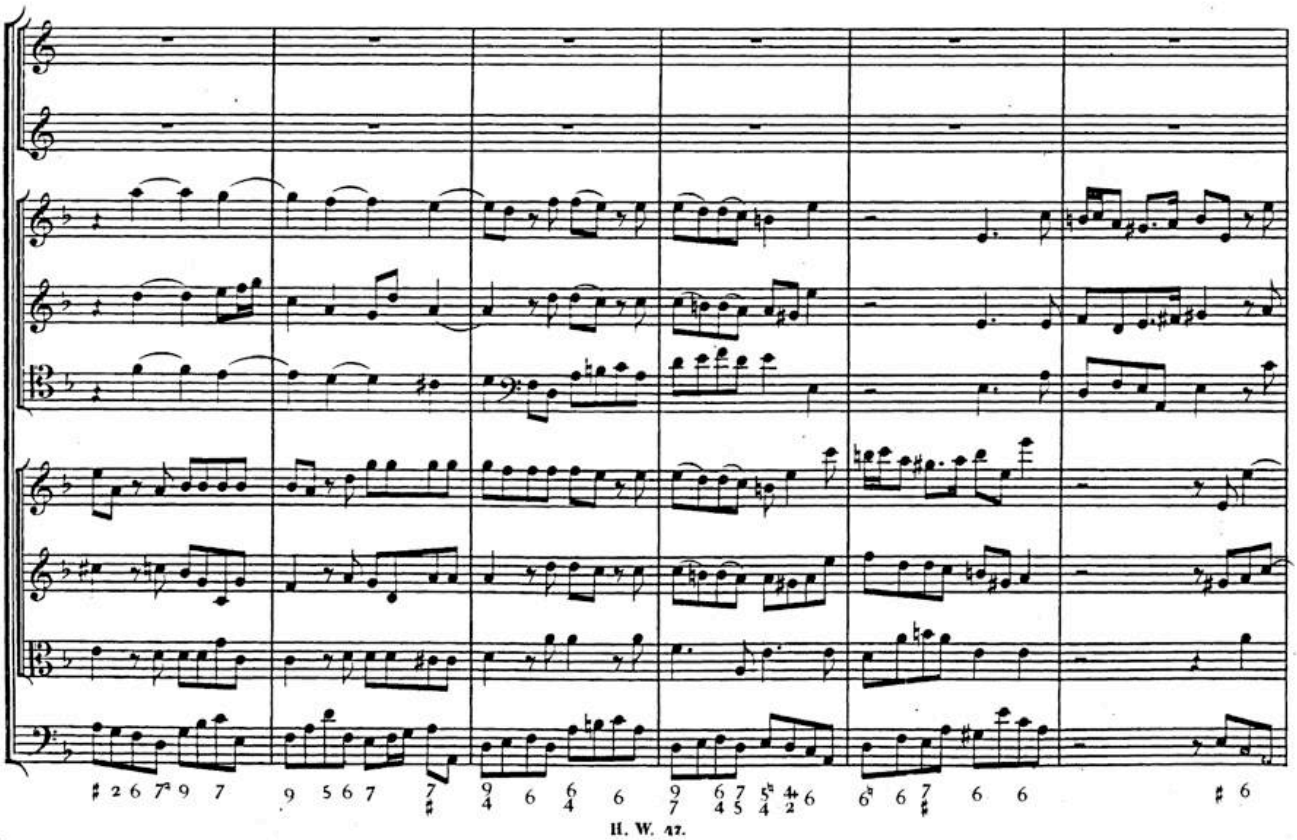




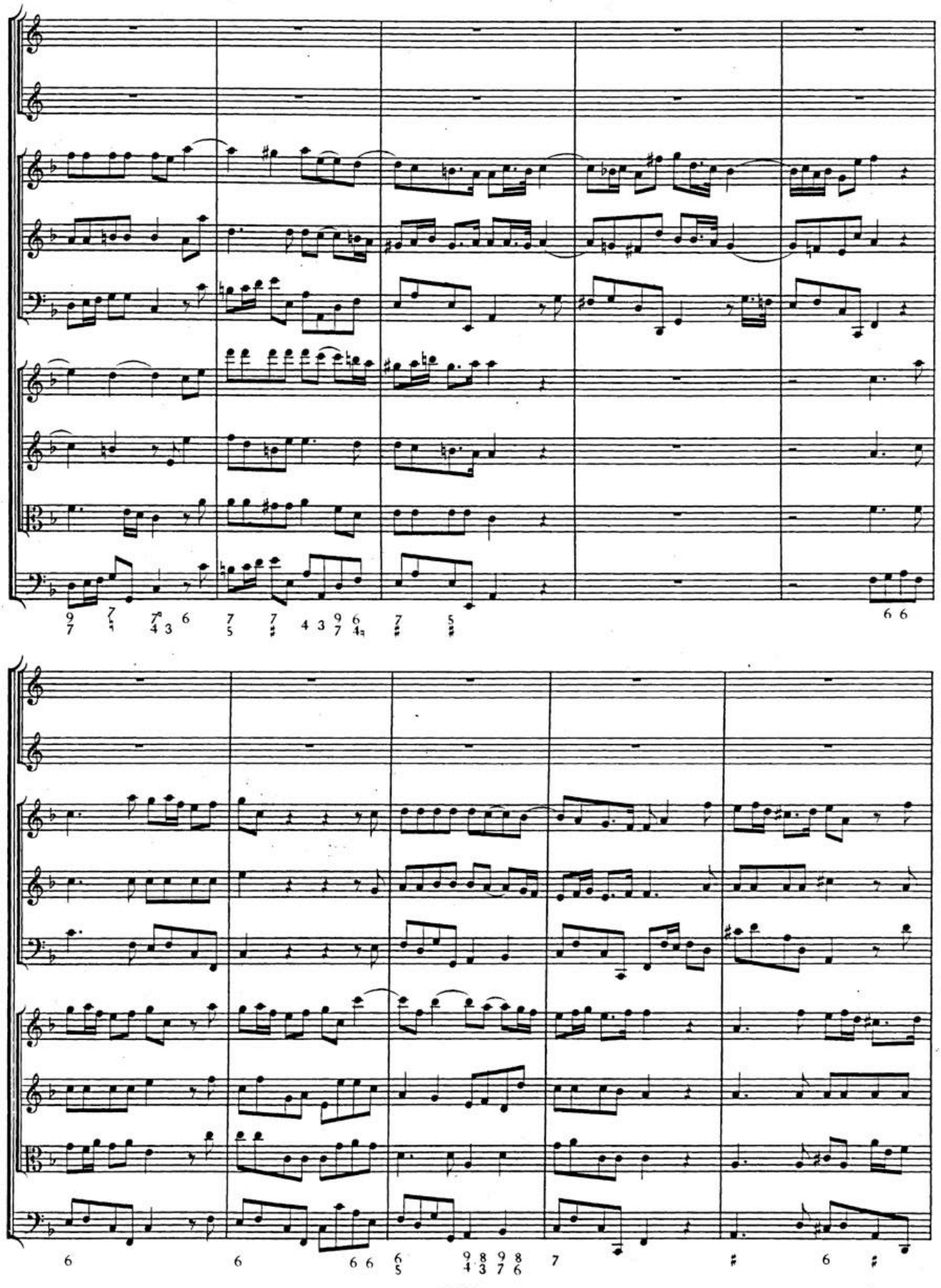
BSB

Andante.

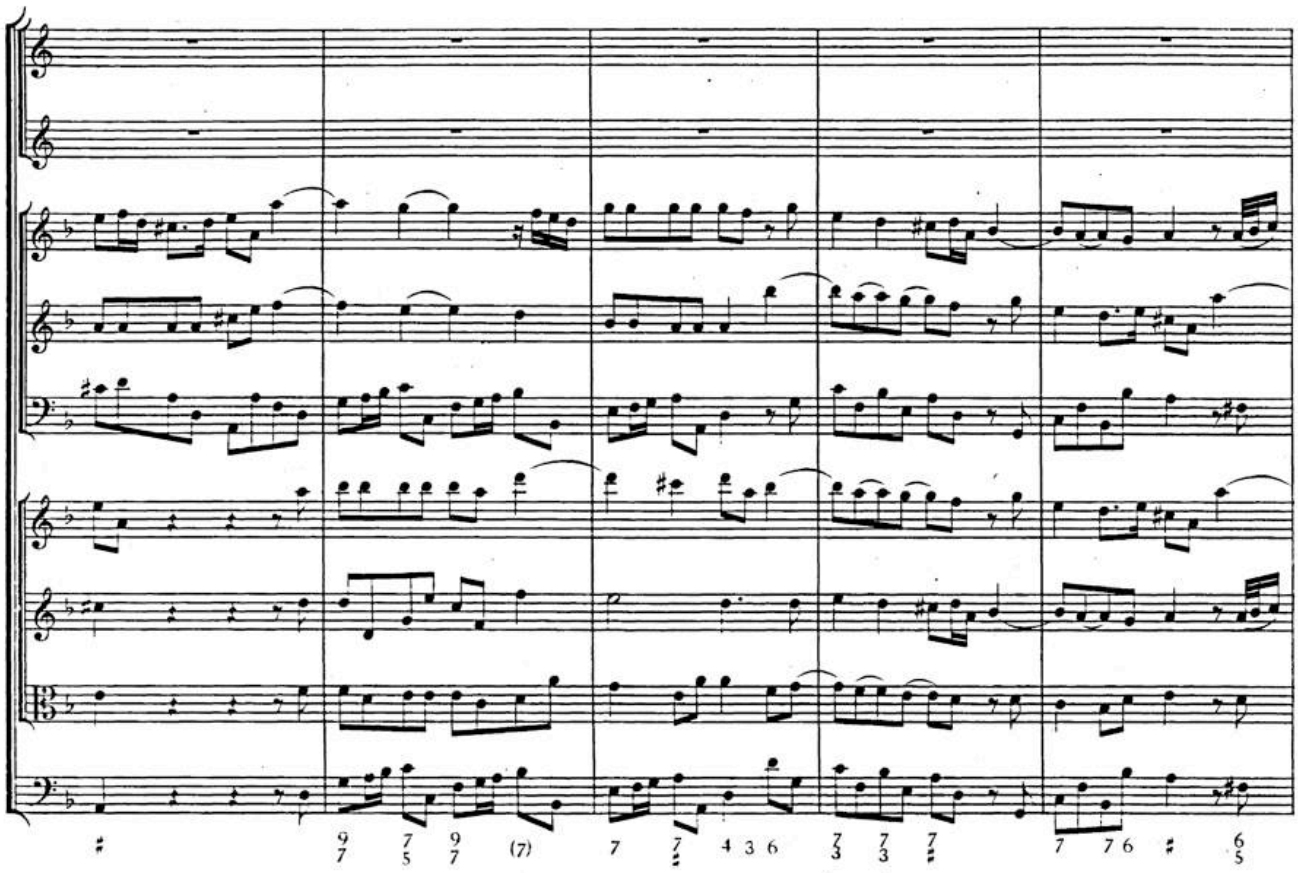


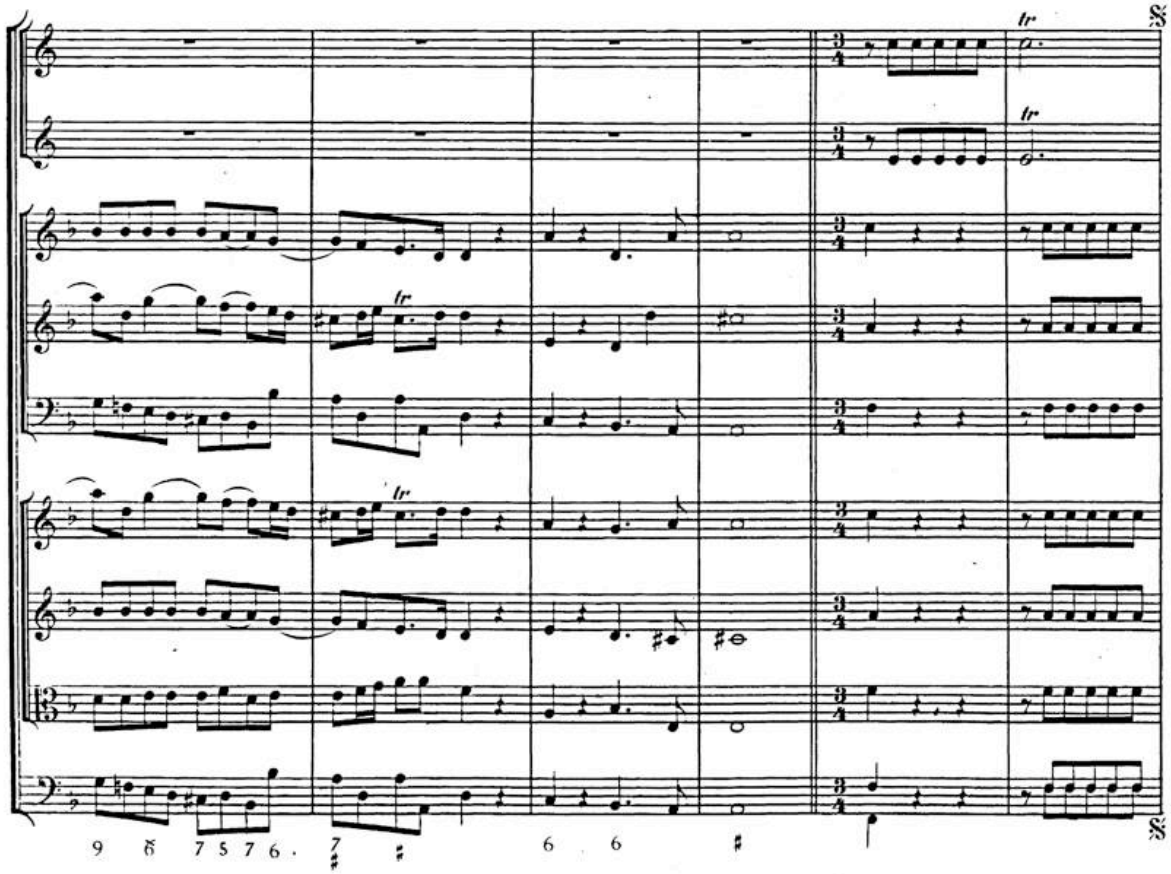


BSB



BSB

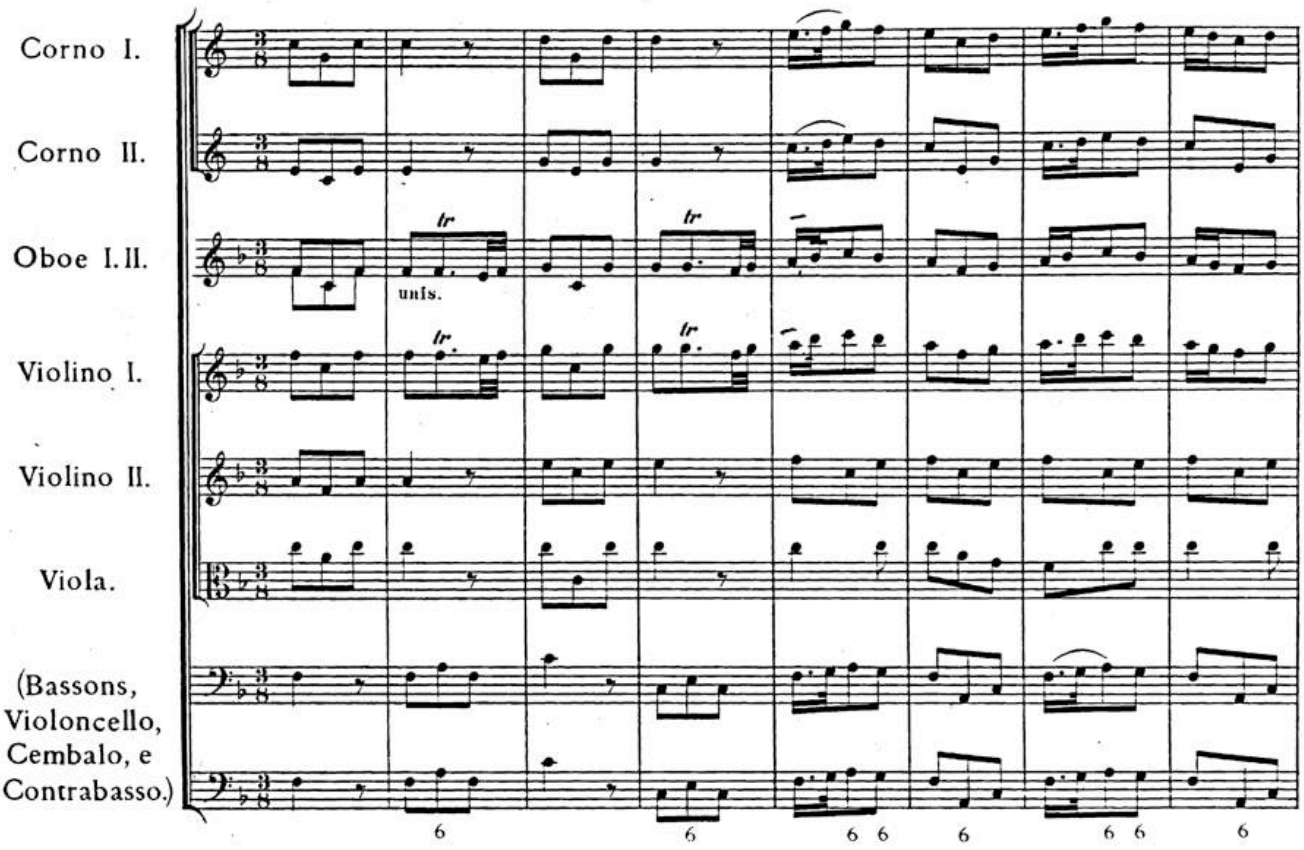


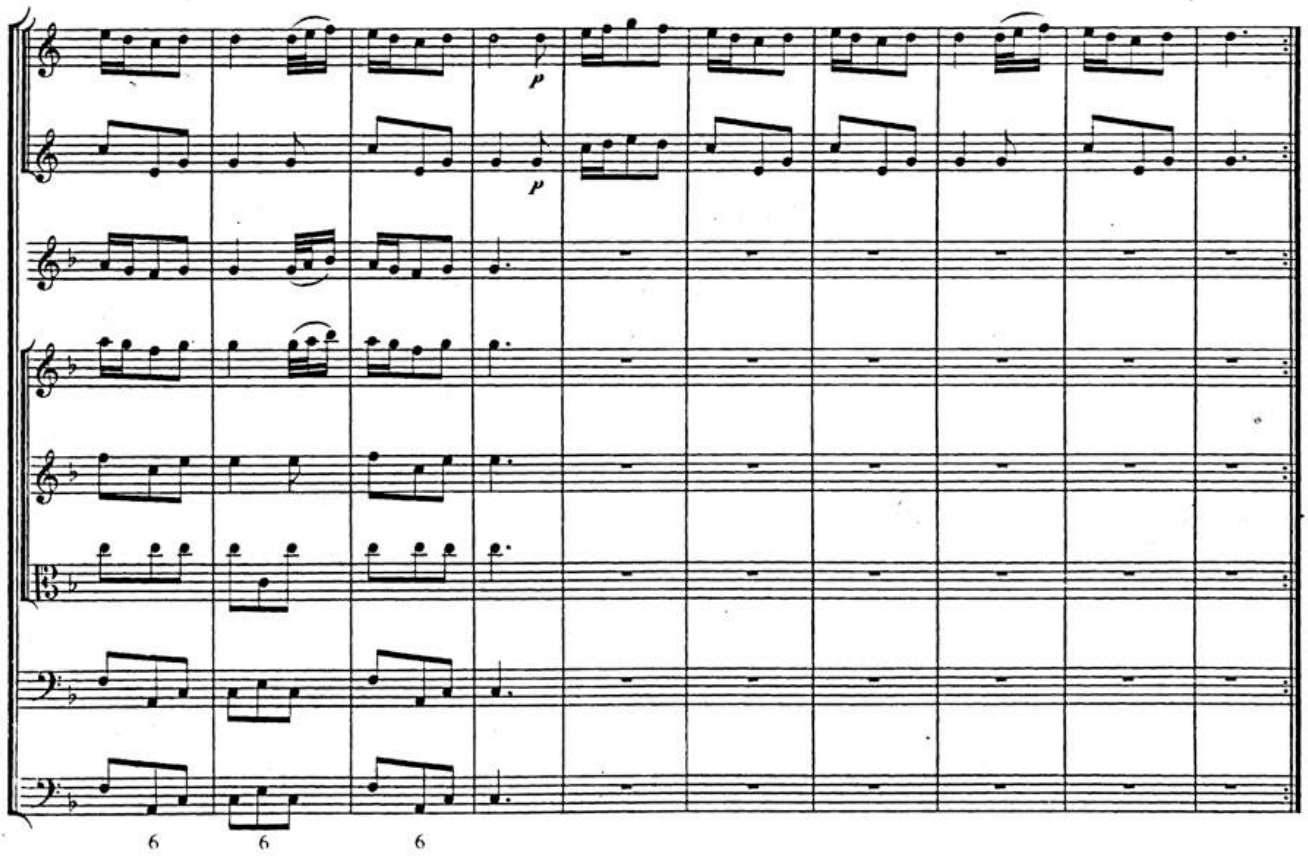


Dal Segno.
(pag. 26.)

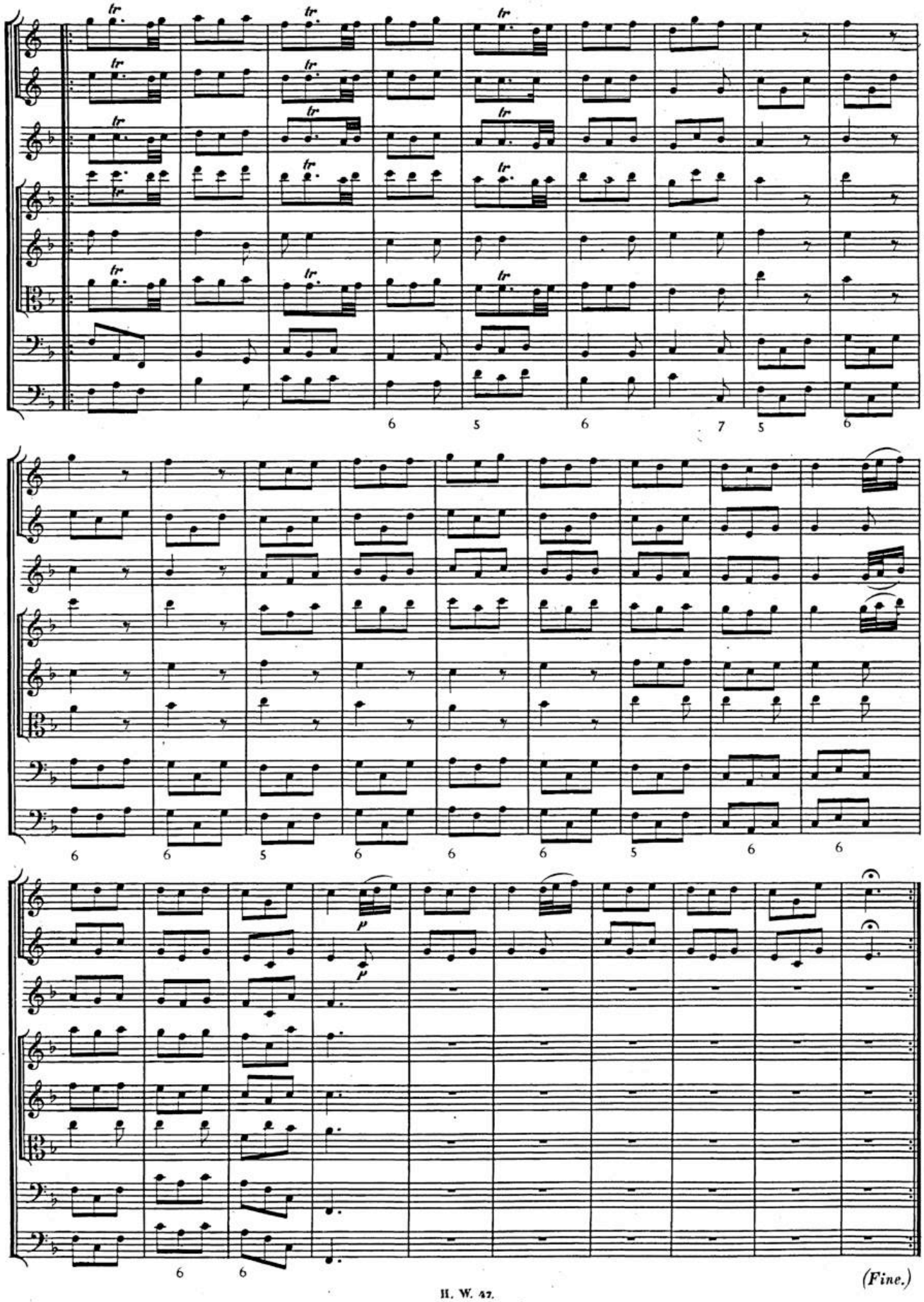
BSB

3 fois.


Corno I.
Corno II.
Oboe I. II.
unis.
Violino I.
Violino II.
Viola.
(Bassons, Violoncello, Cembalo, e Contrabasso.)
tr
6
6
6 6
6
6 6
6

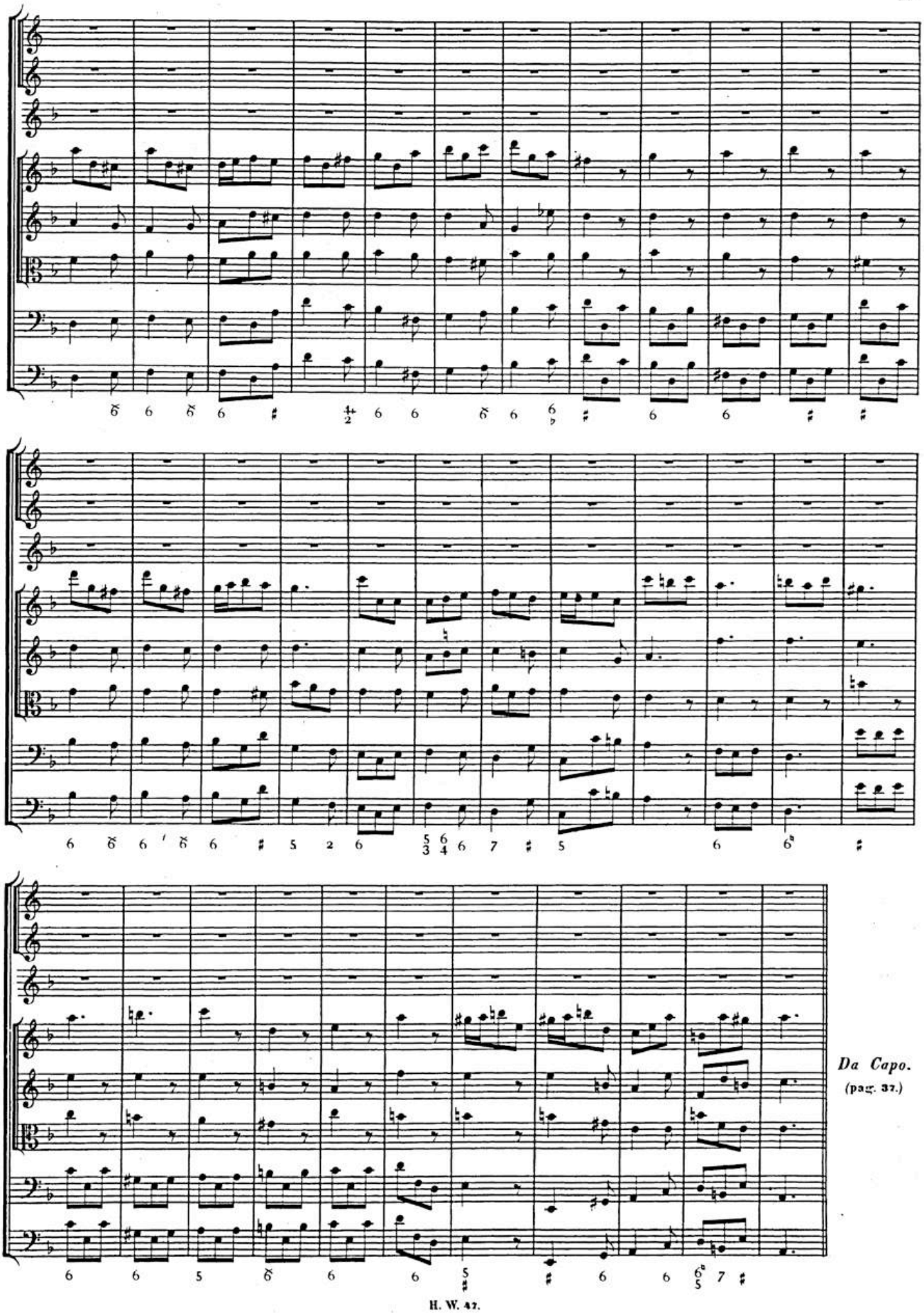

p
p
6
6
6

BSB



(Fine.)

BSB

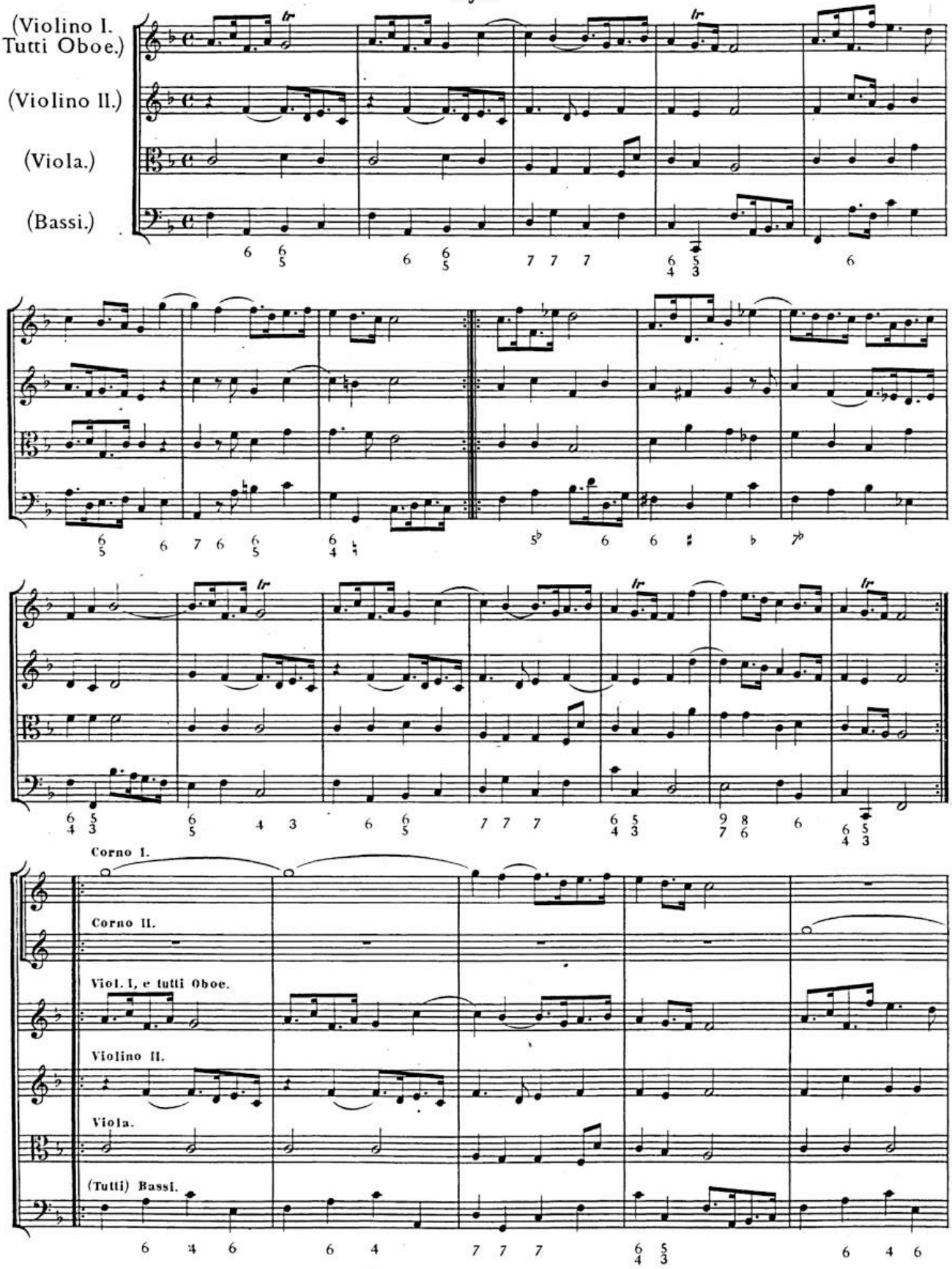


Da Capo.
(pag. 37.)

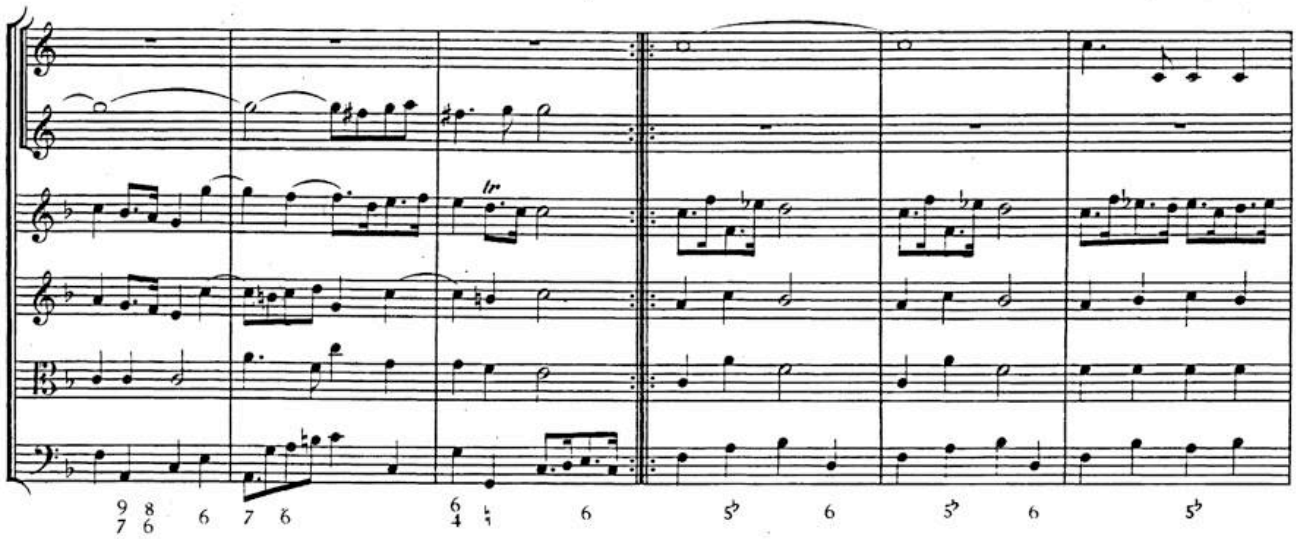
BSB

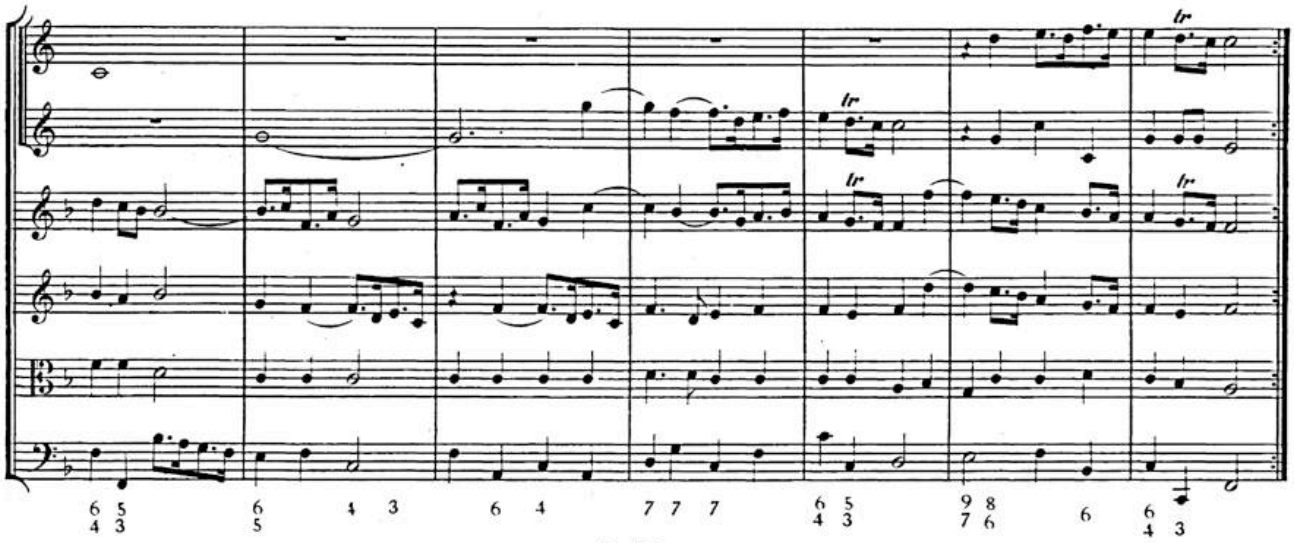
AIR.

3 fois.

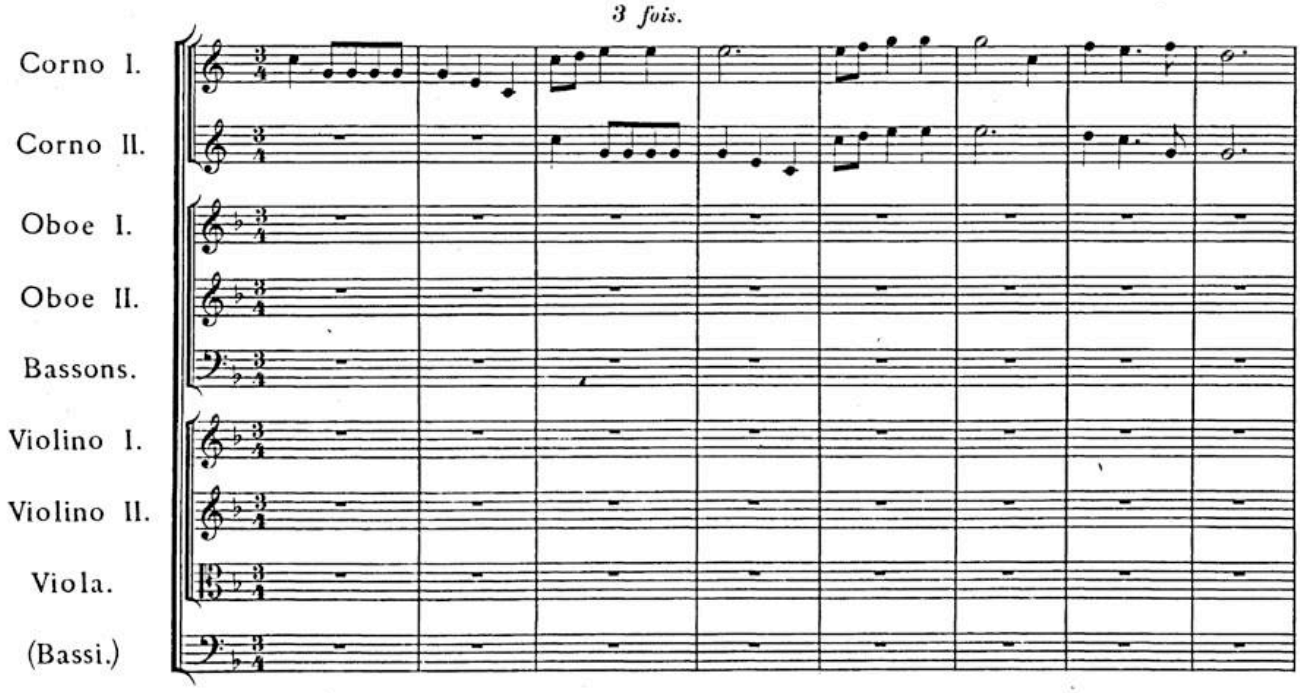


BSB

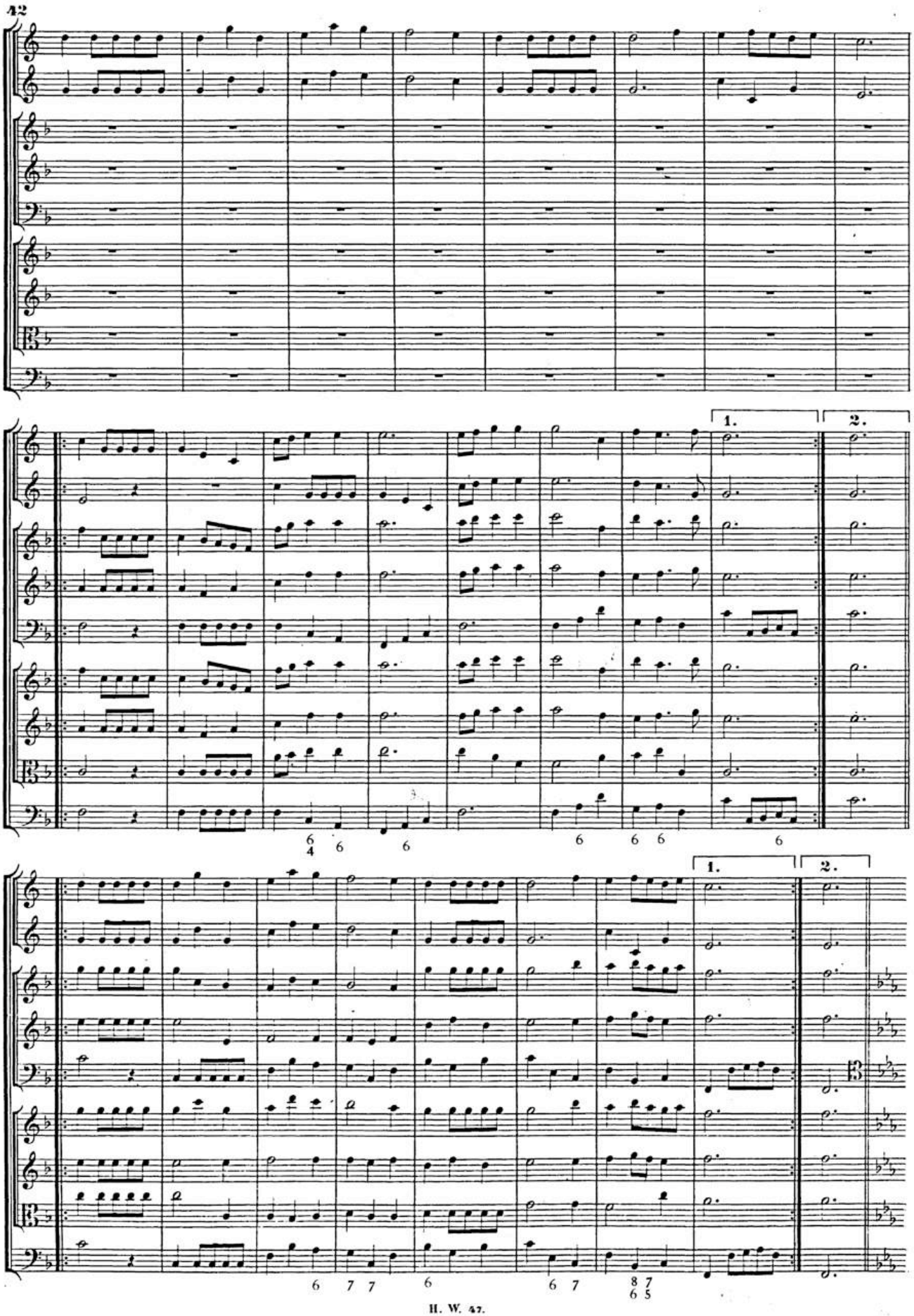




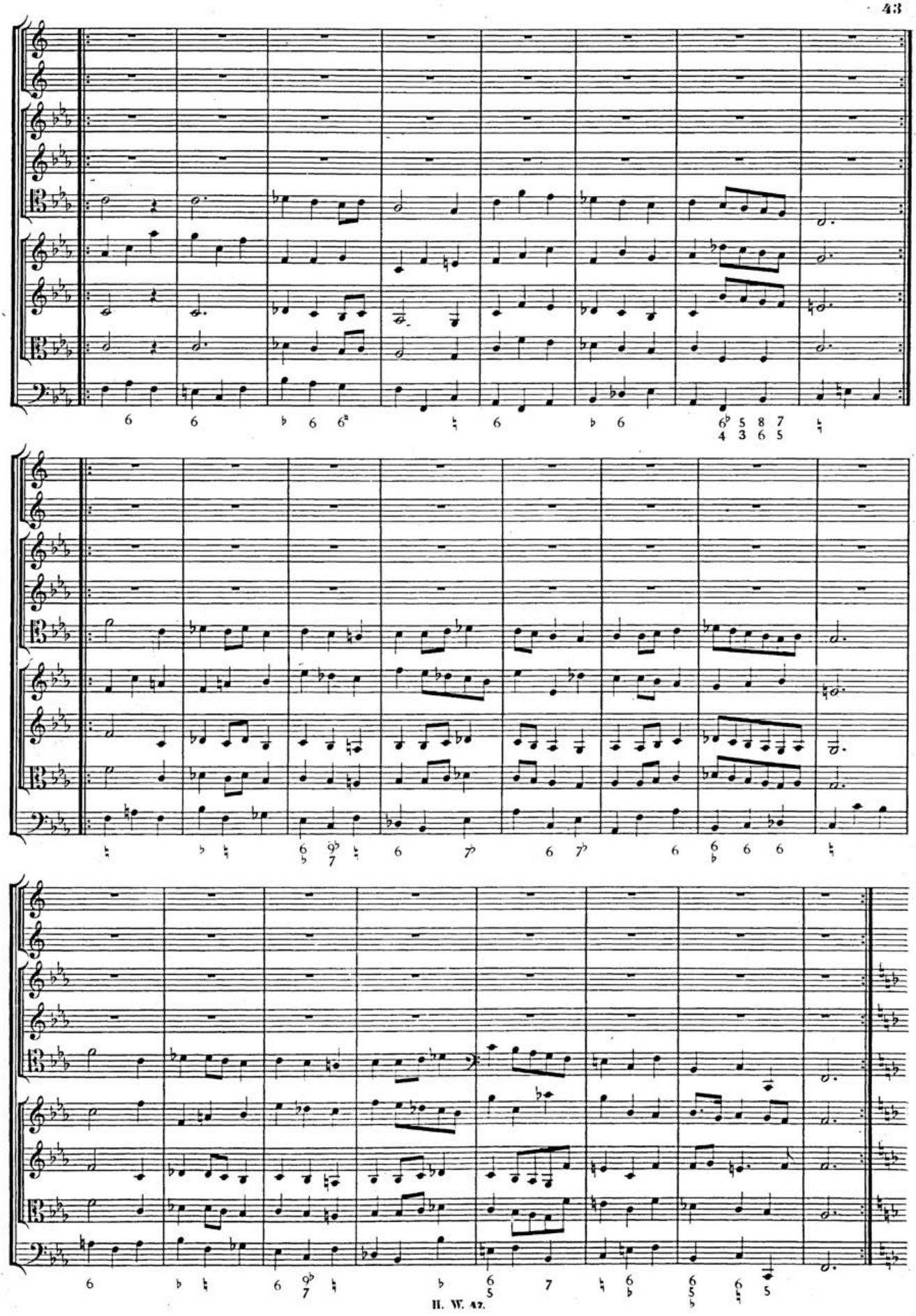
3 fois.

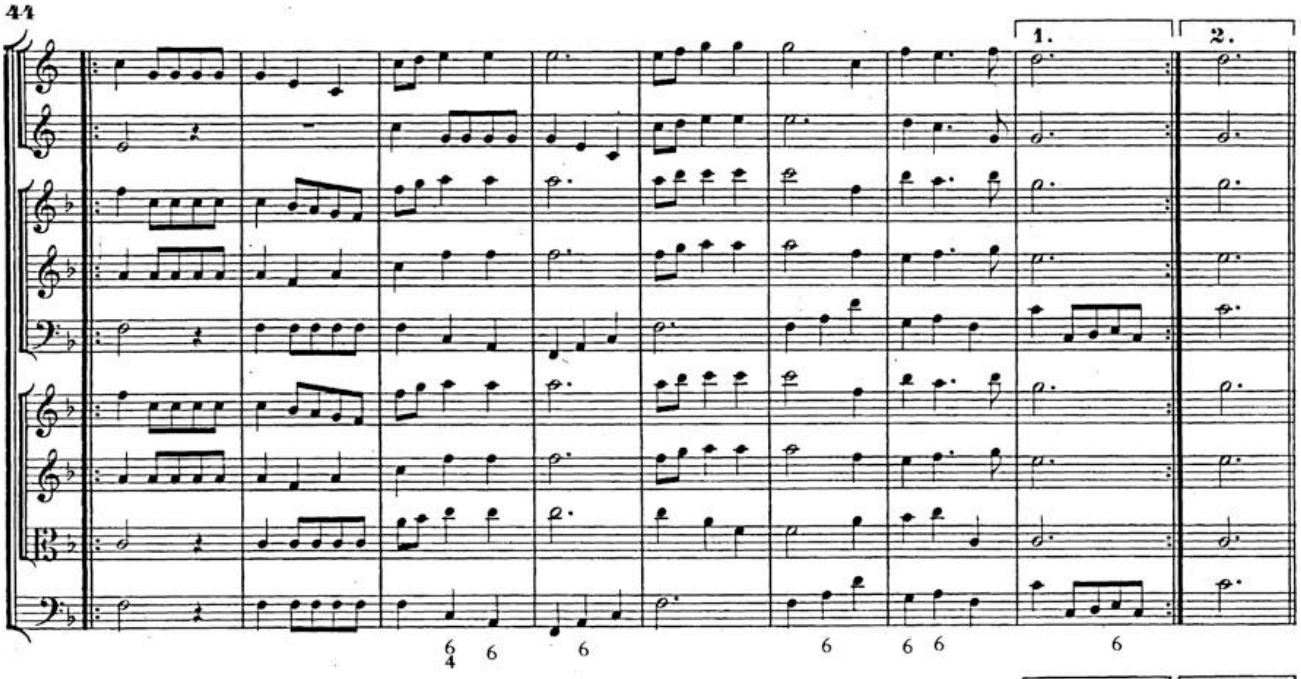

Corno I.
Corno II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violino I.
Violino II.
Viola.
(Bassi.)

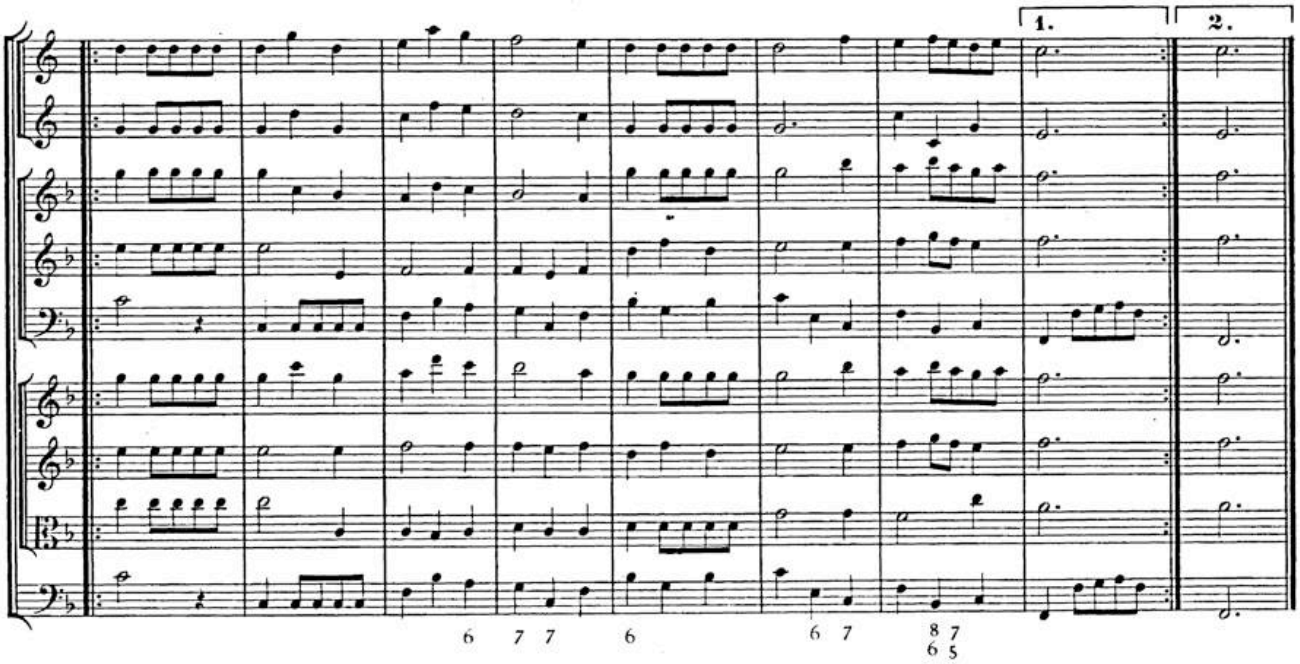
BSB



BSB

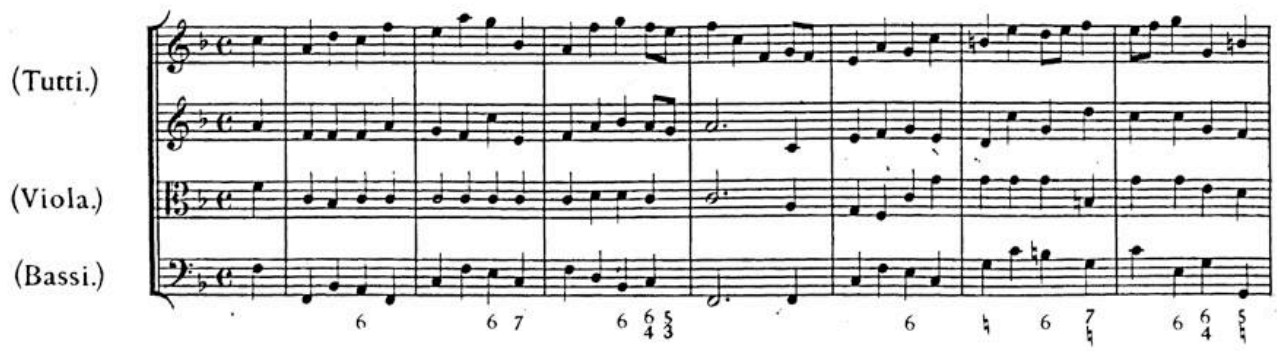


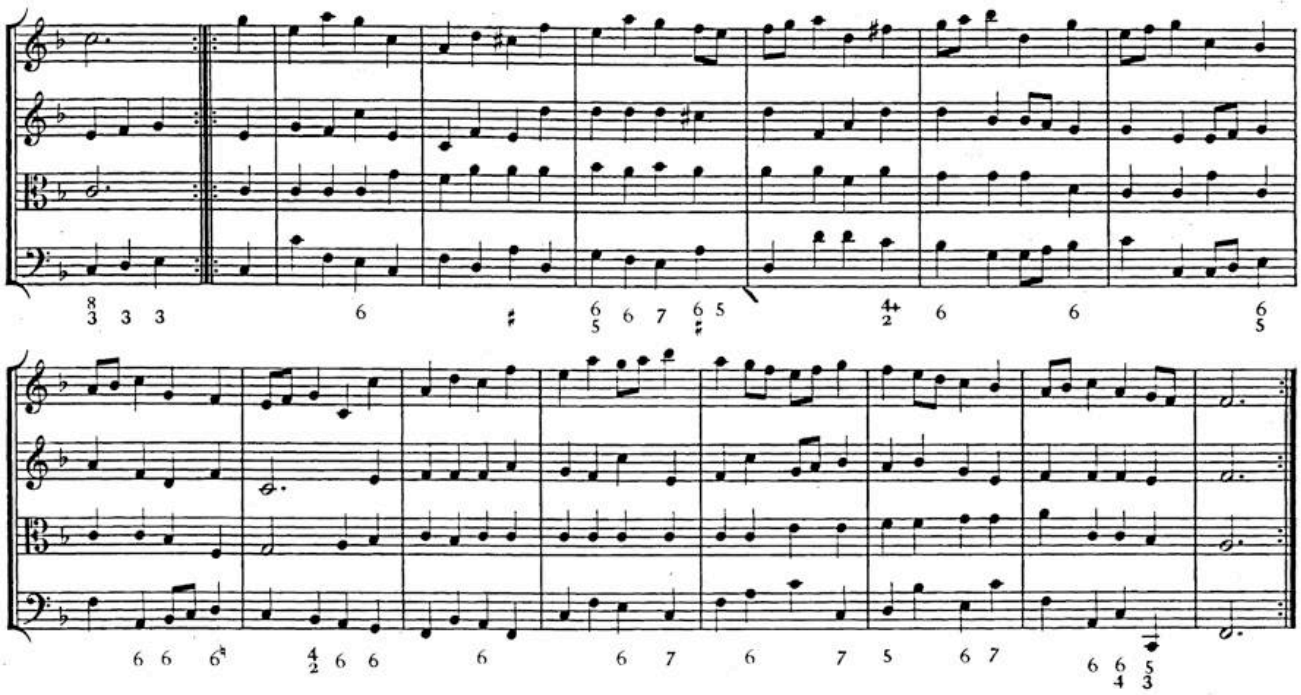




BOURRÉE.

3 times:_ First all the Violins,_ 2d all the Hautboys,_ 3d all together.

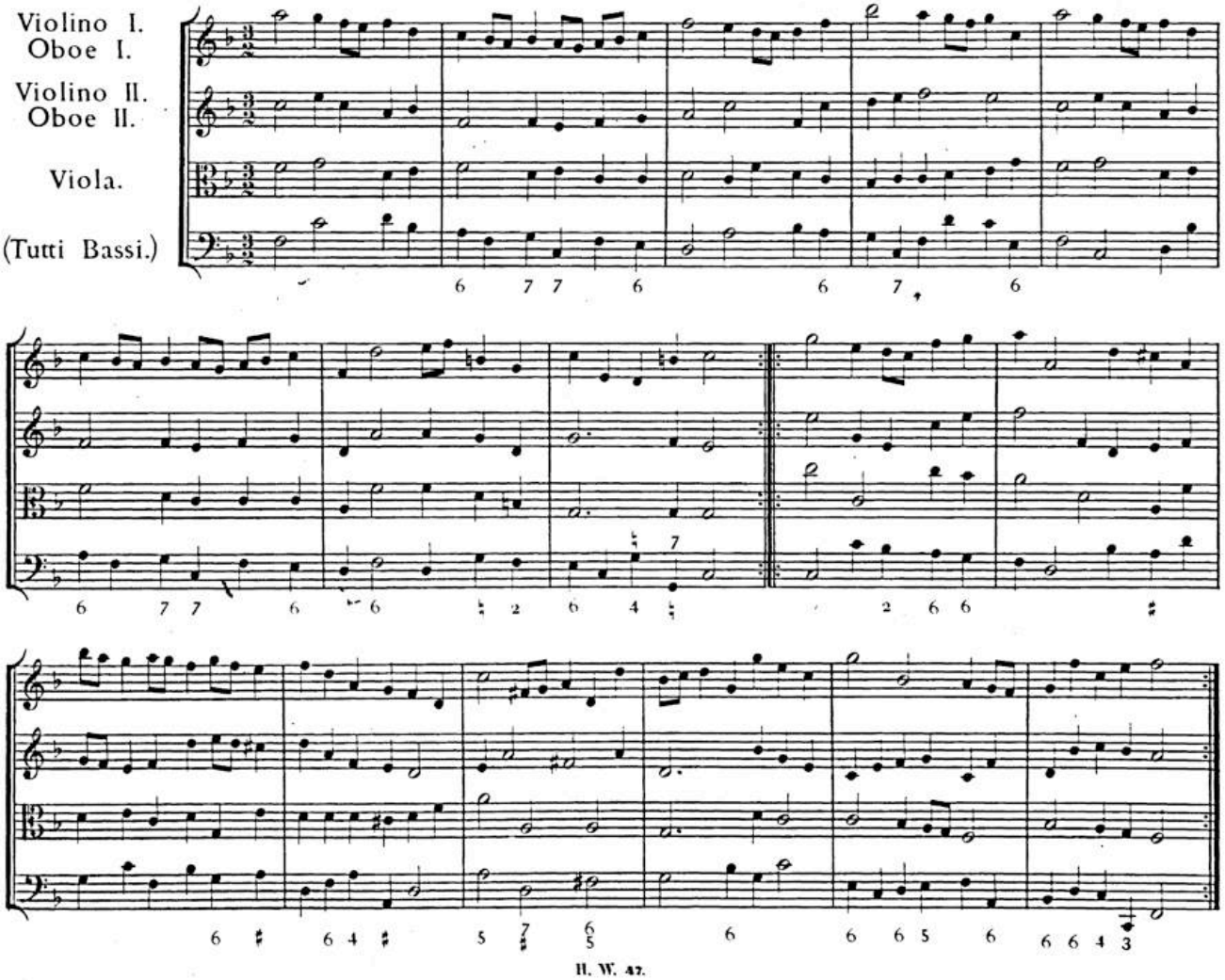




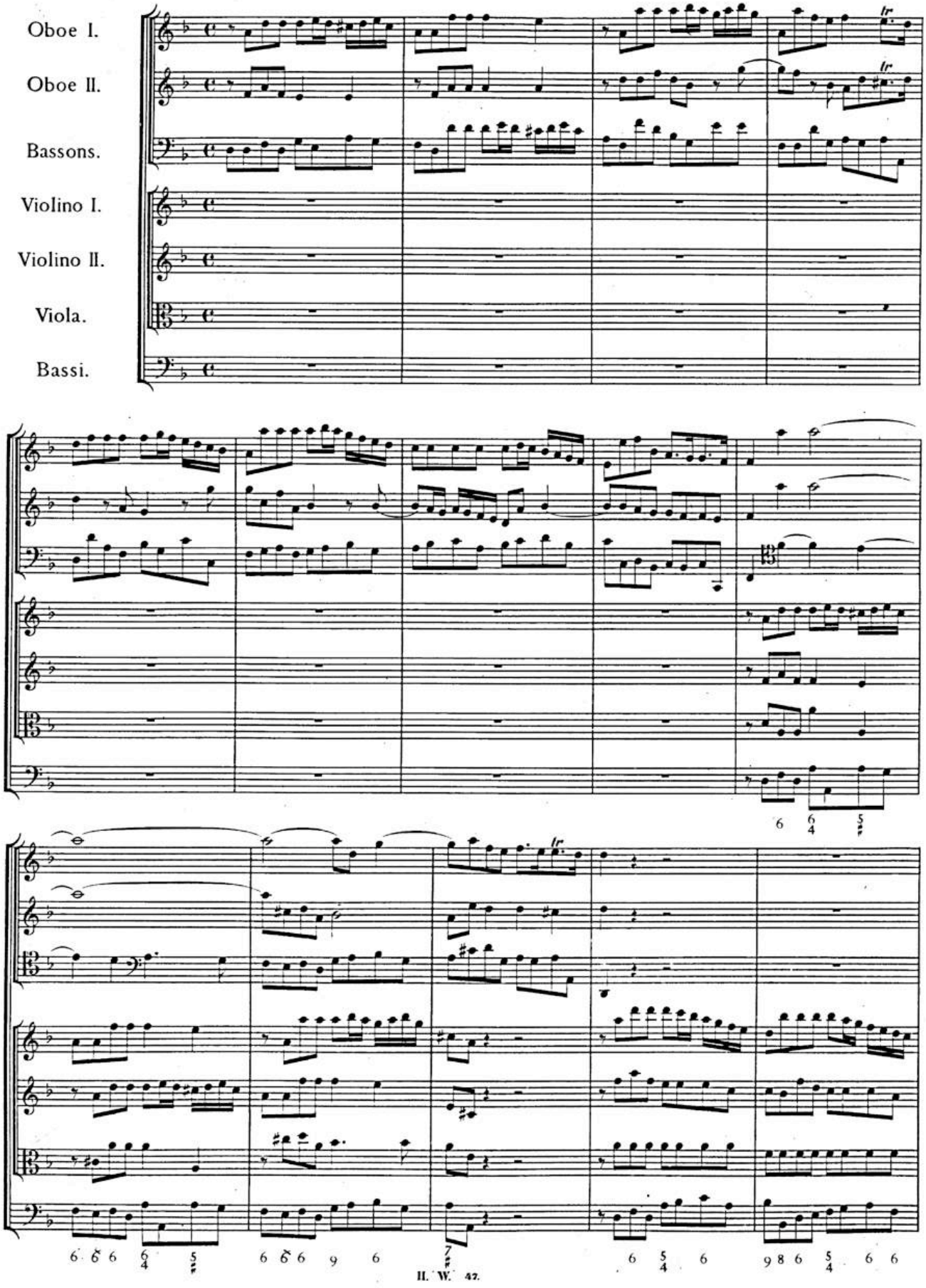
HORNPIPE.

3 times.

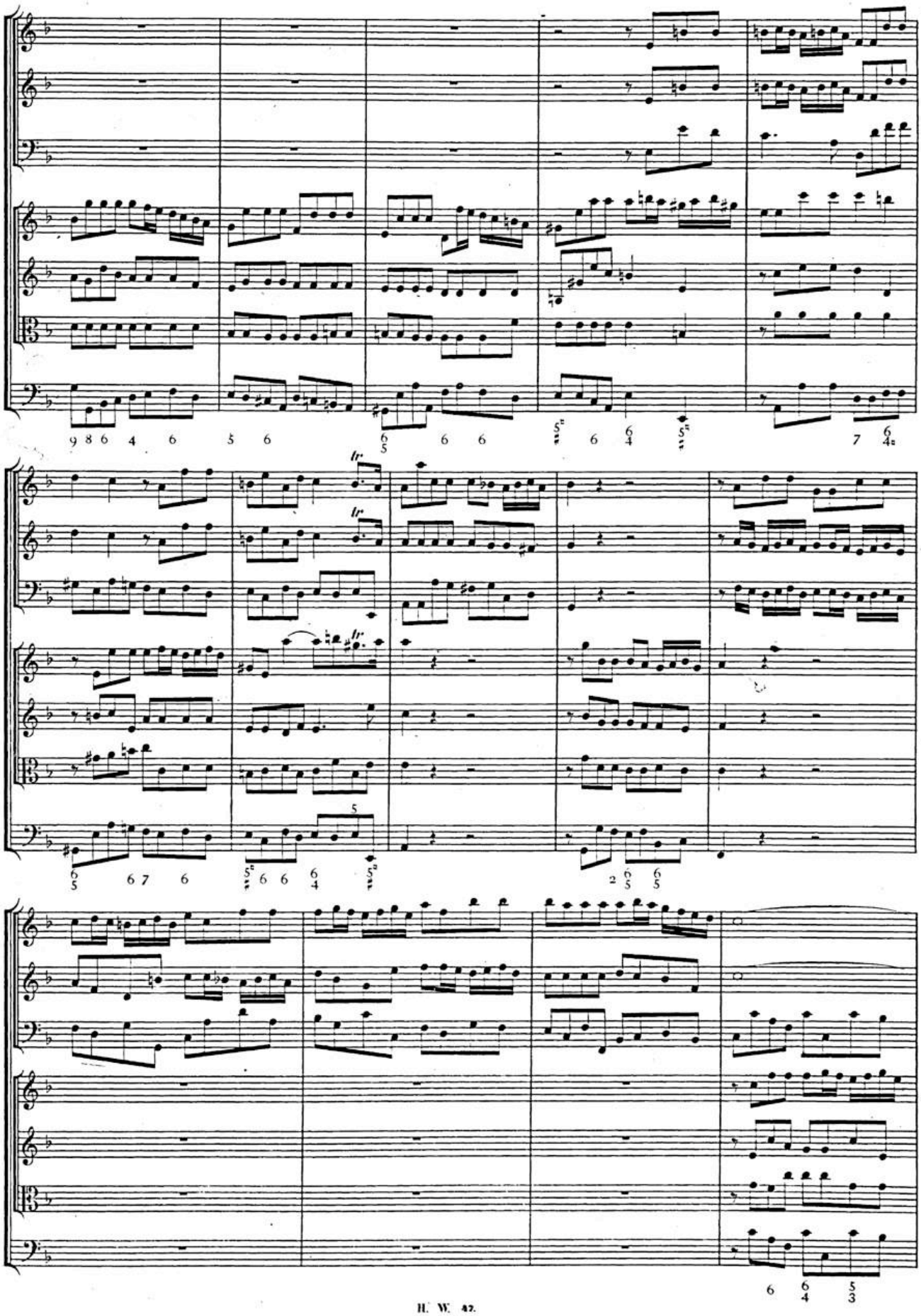
Violino I.
Oboe I.
Violino II.
Oboe II.
Viola.
(Tutti Bassi.)



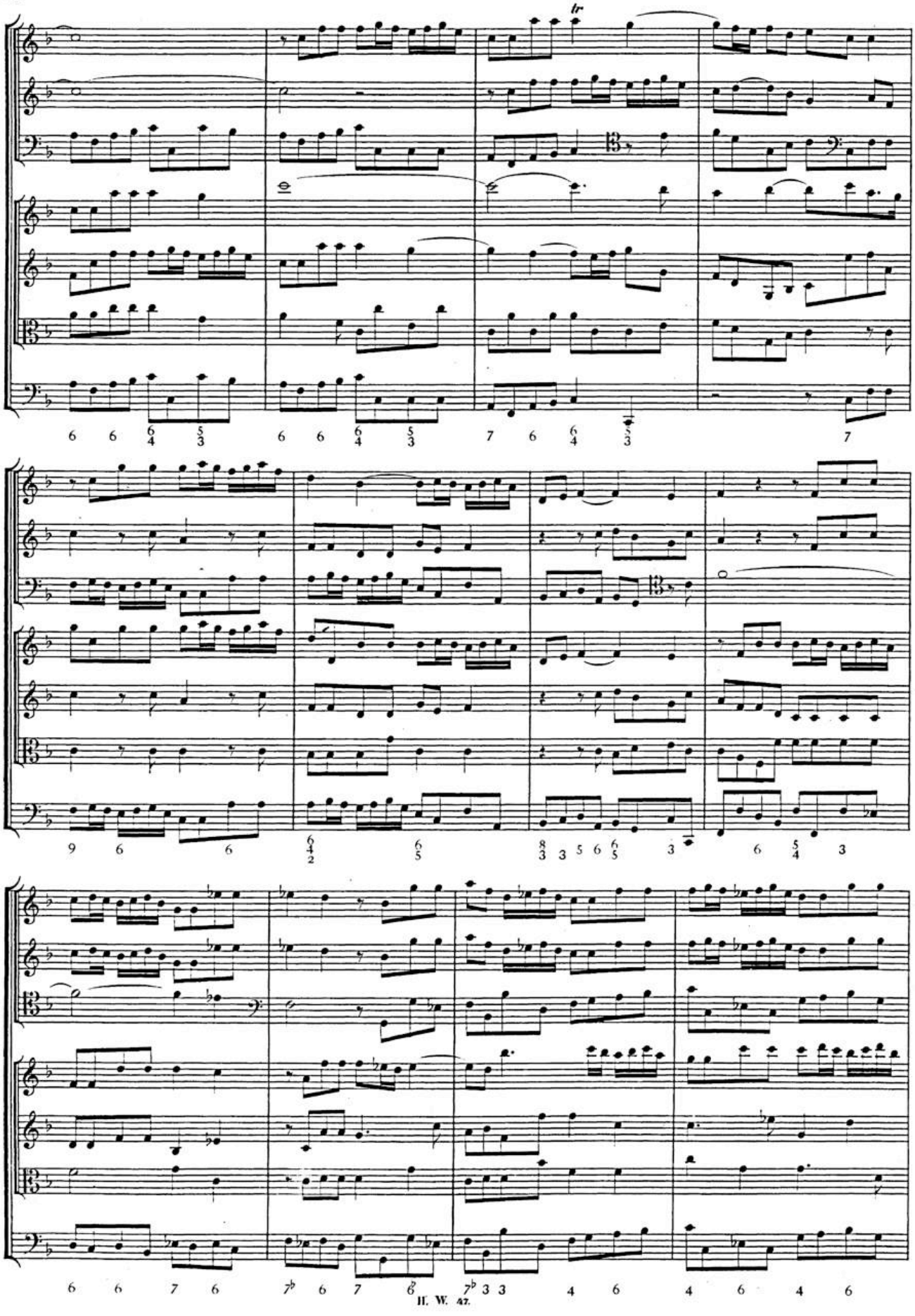
BSB



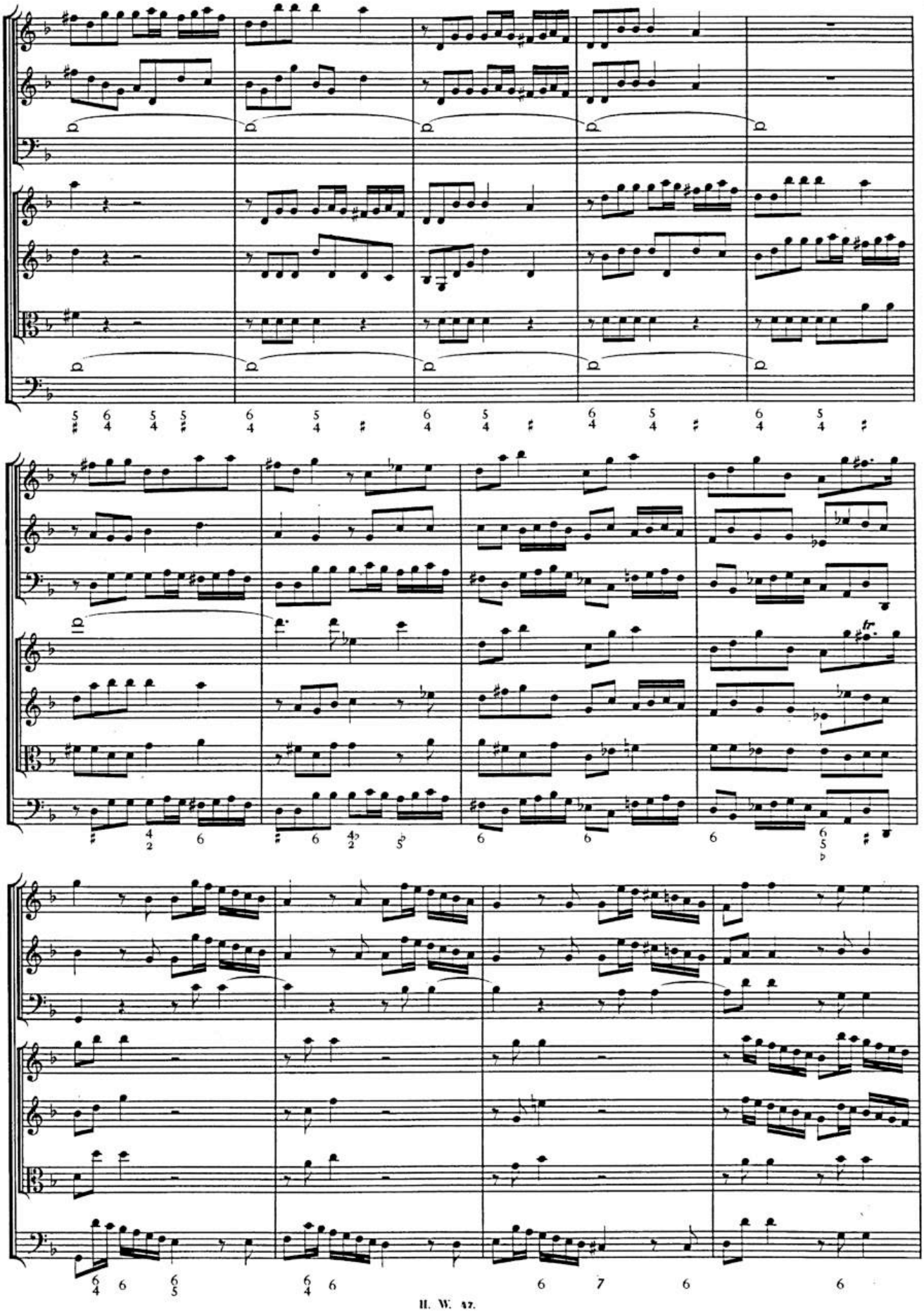
BSB



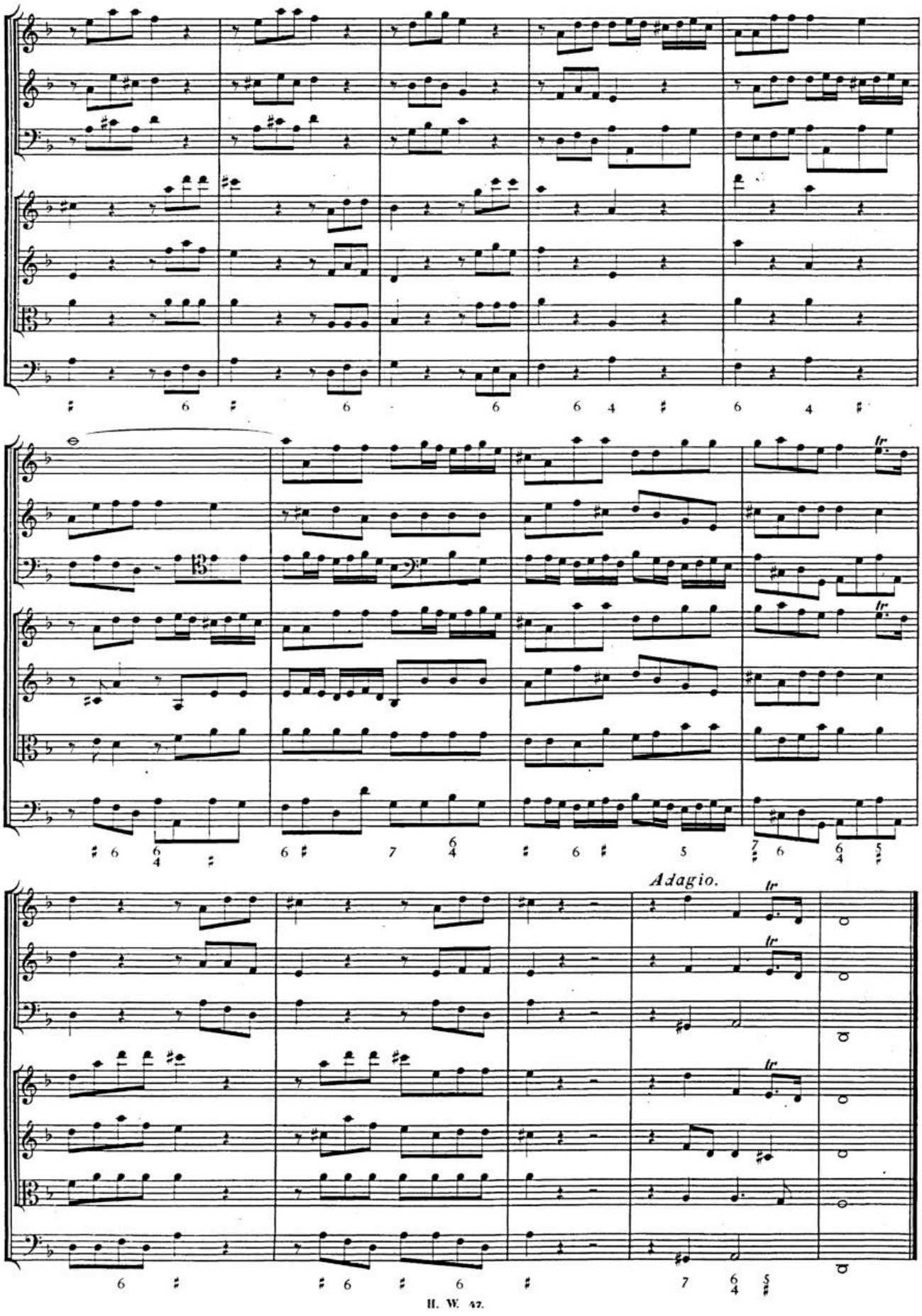
BSB



BSB

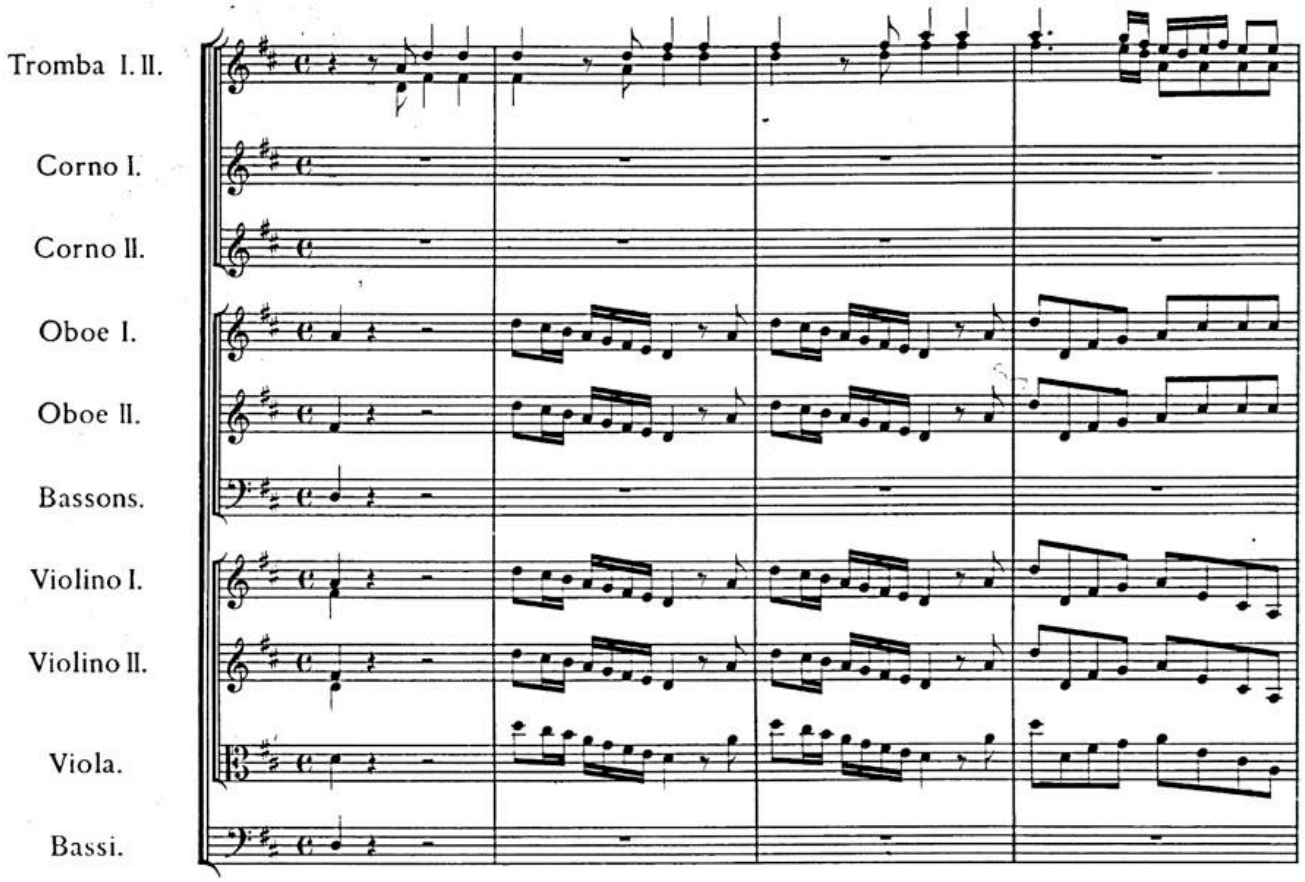


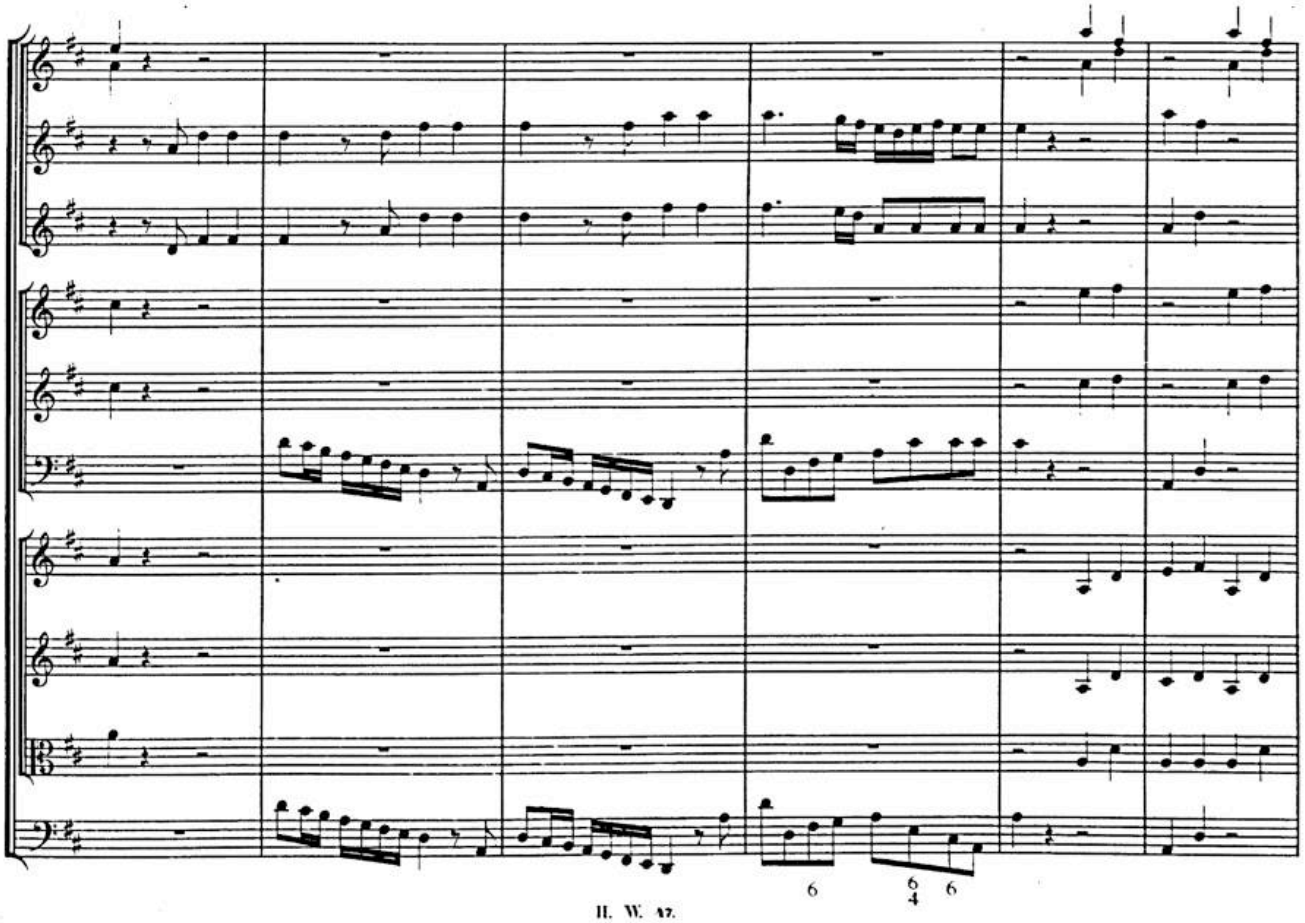
BSB



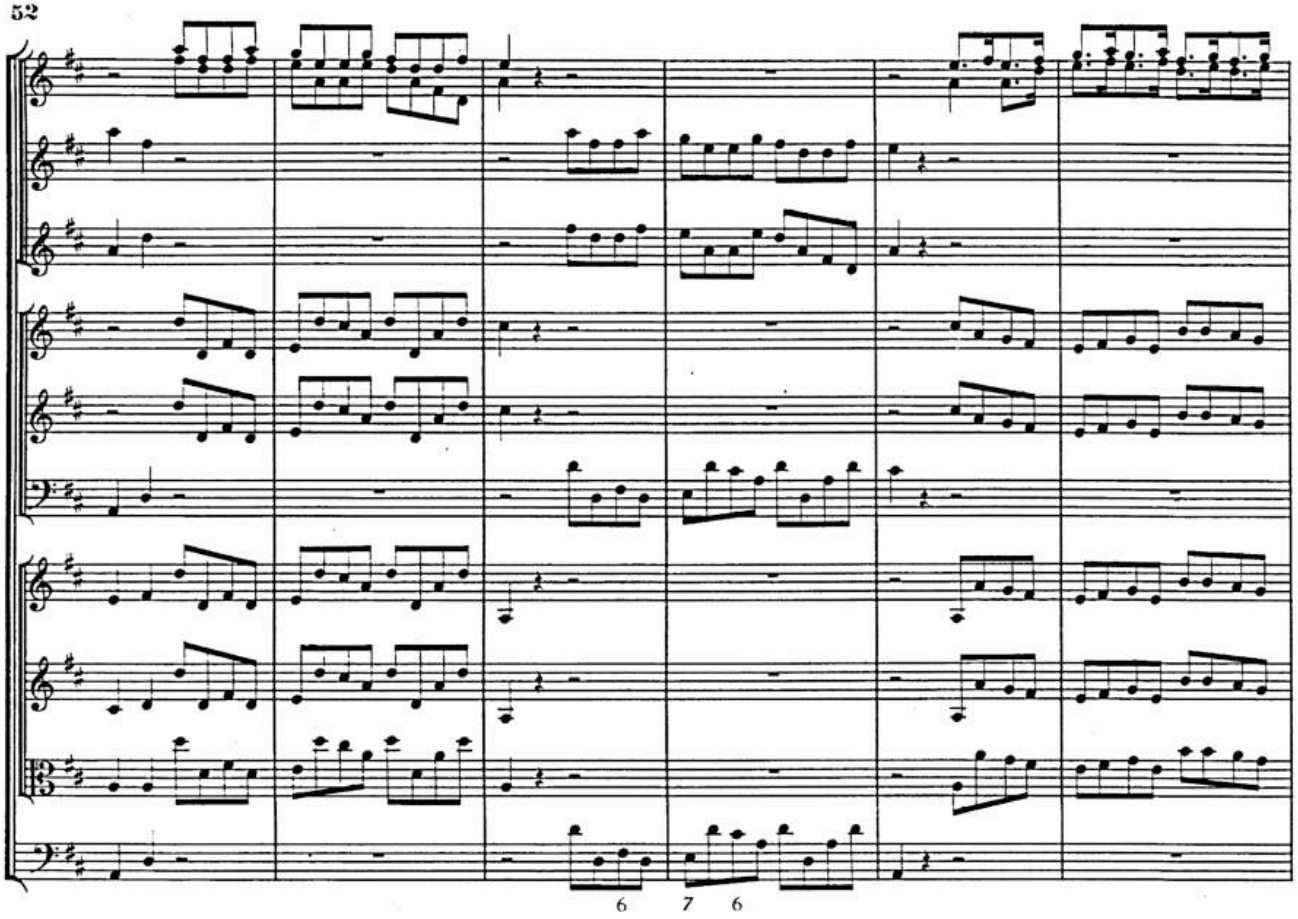
BSB

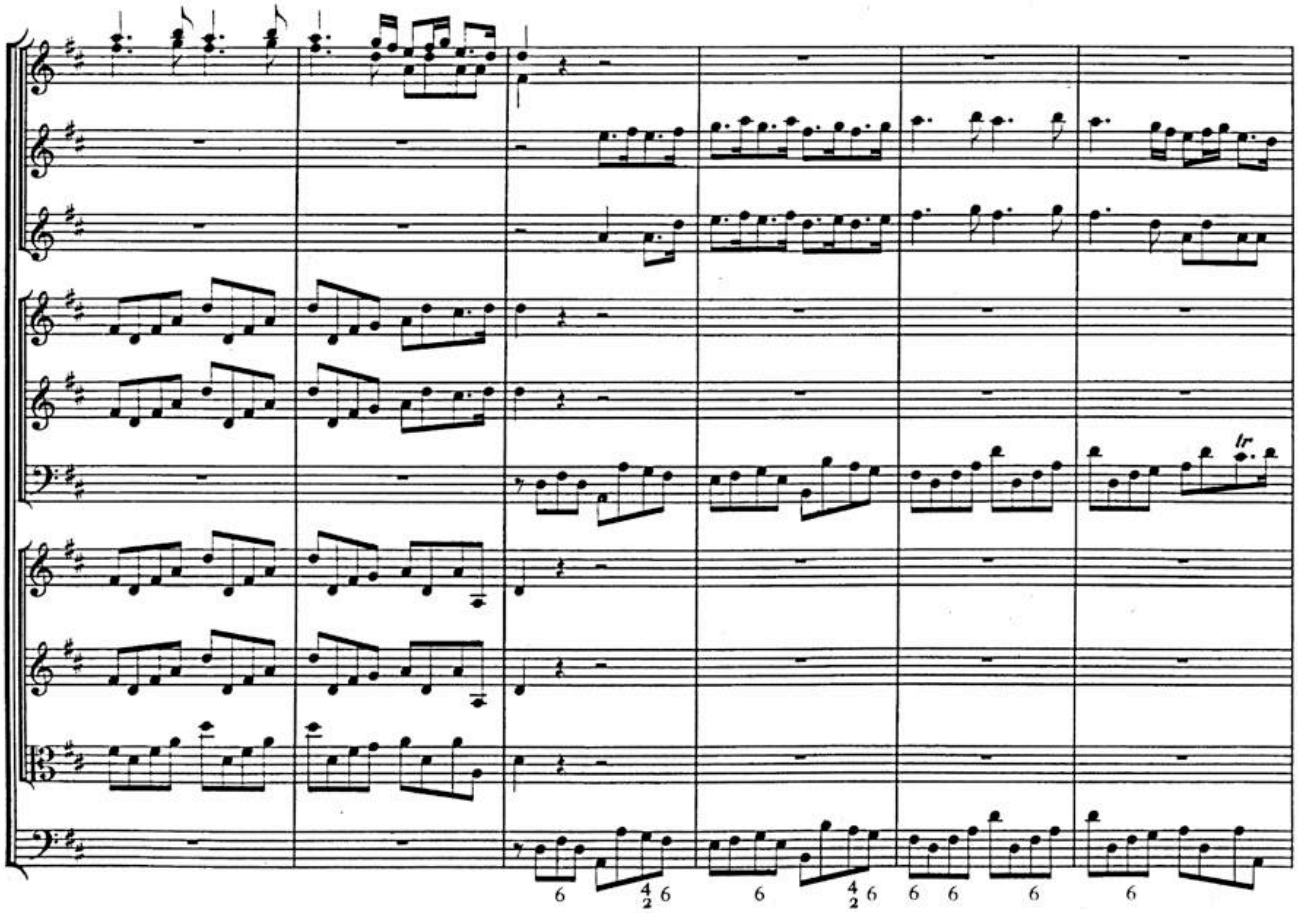
(v. pag. 2-8.)


Tromba I. II.
Corno I.
Corno II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Bassi.

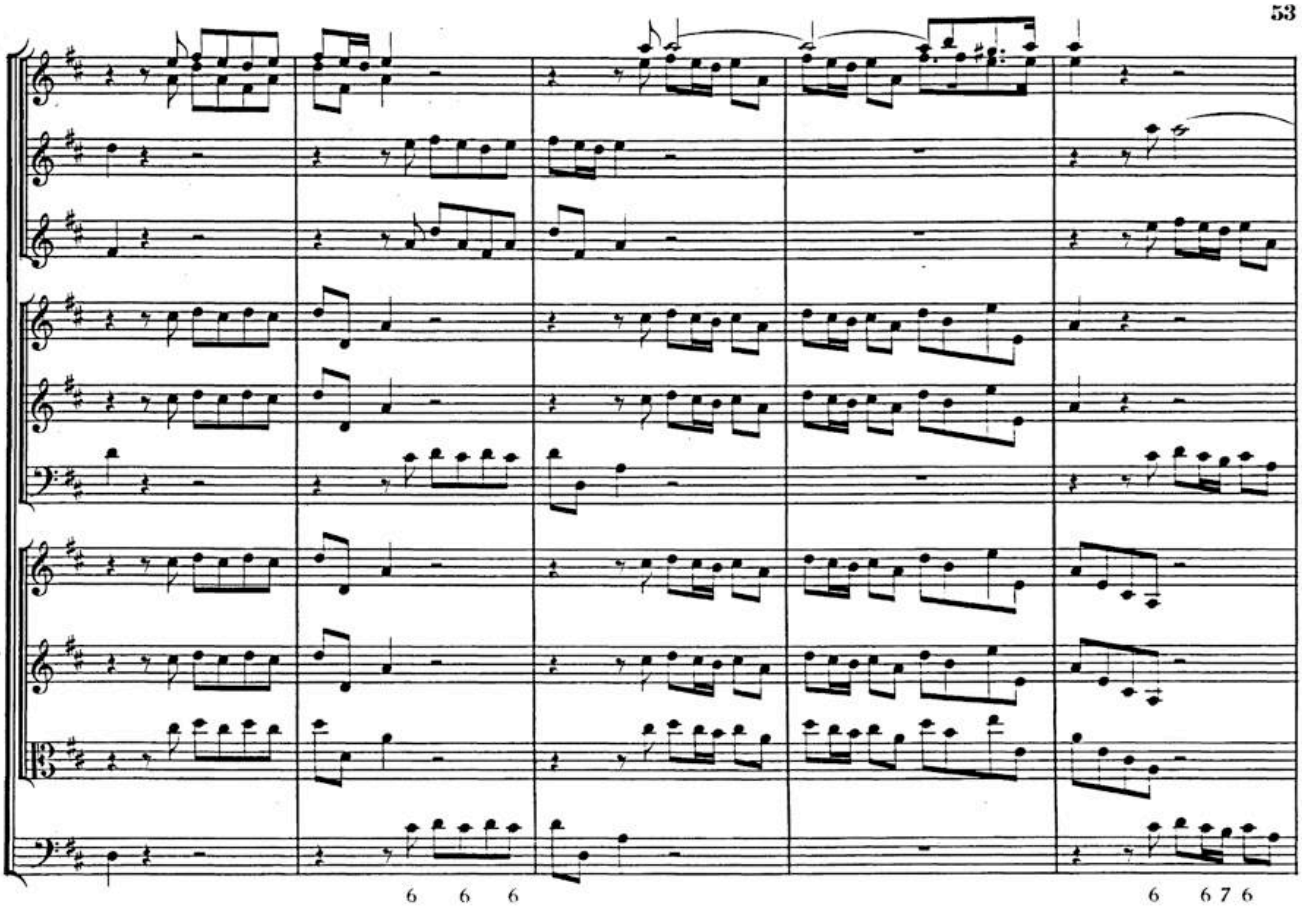

6
6 6
4

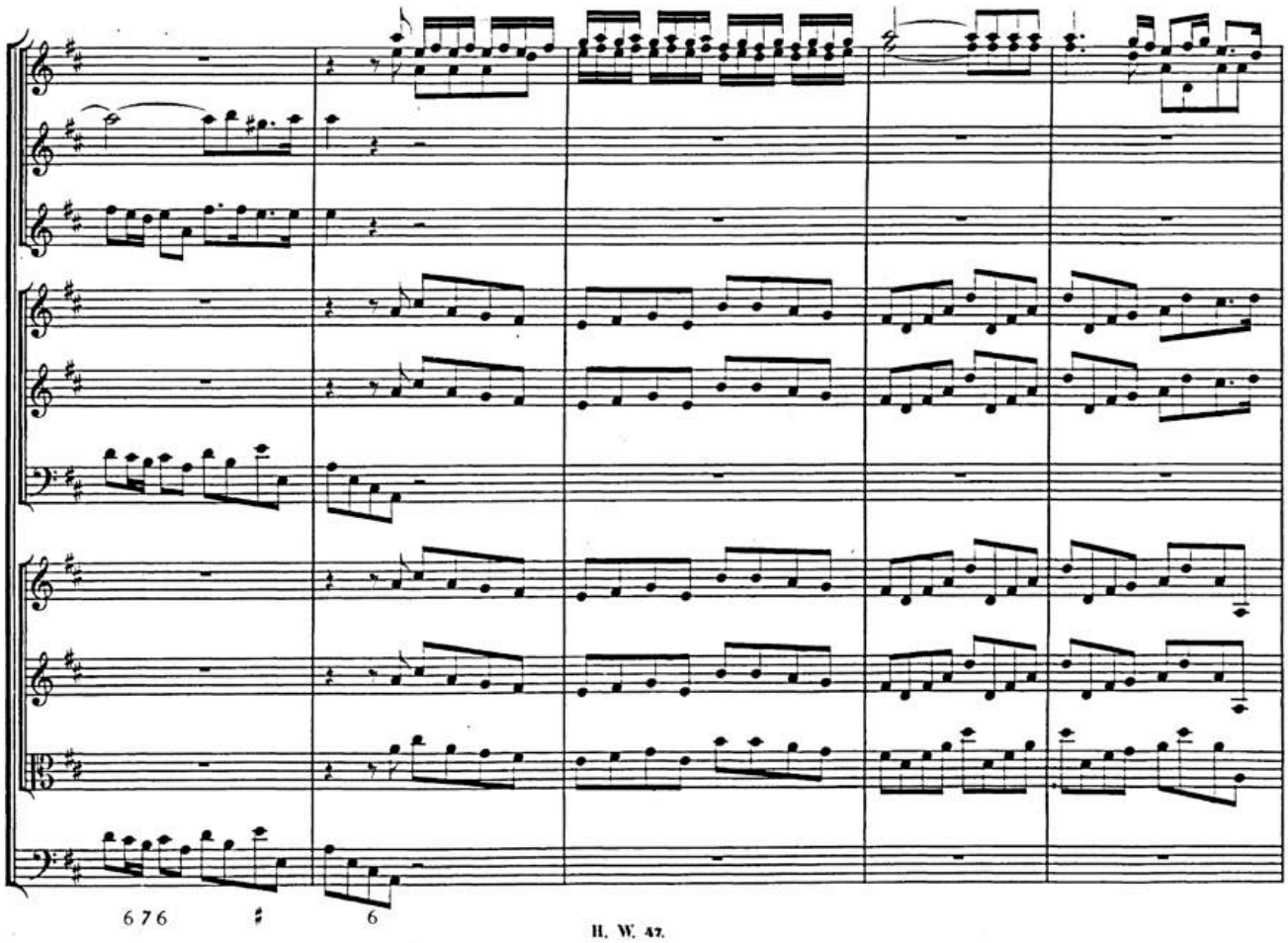
BSB



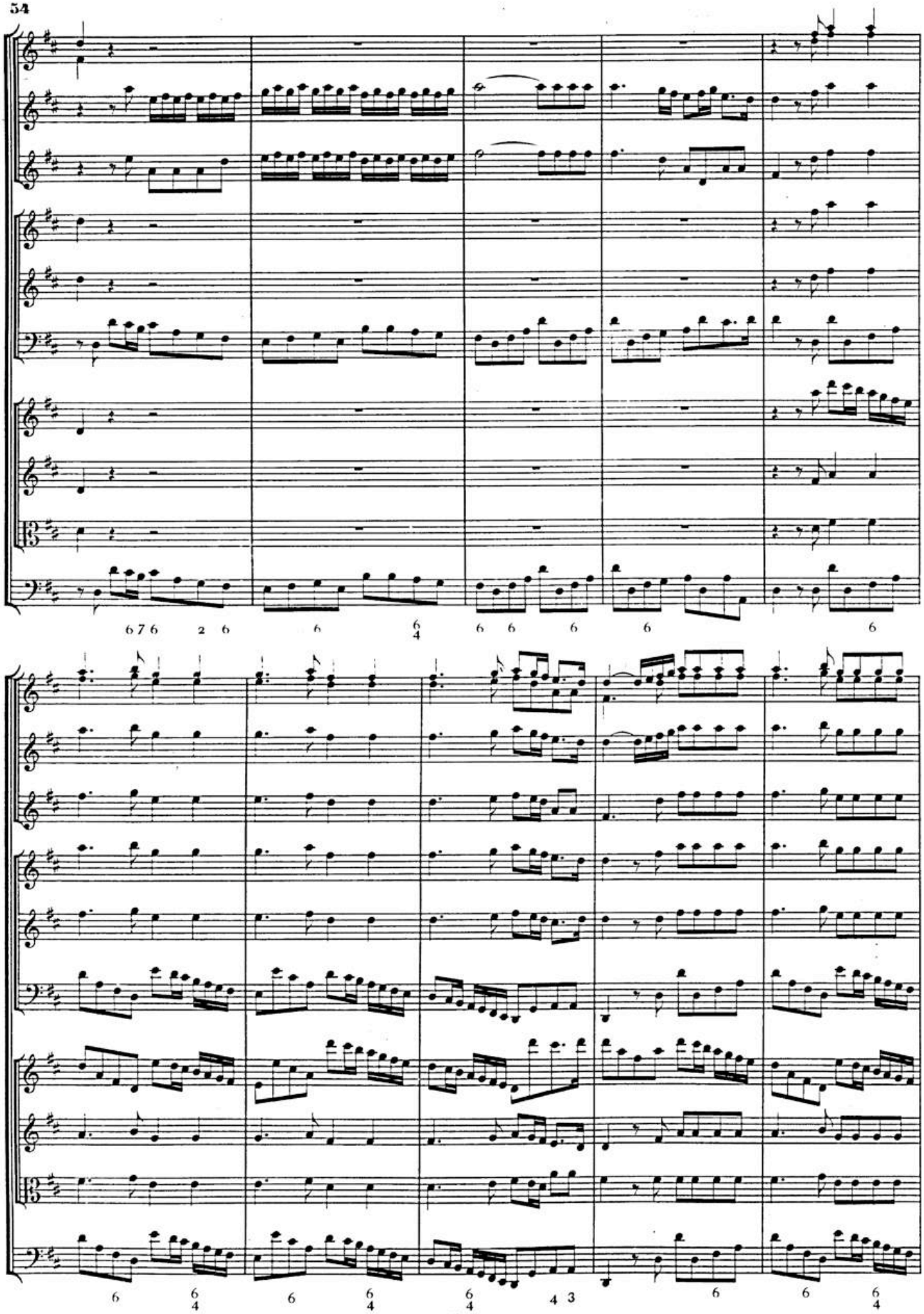


BSB

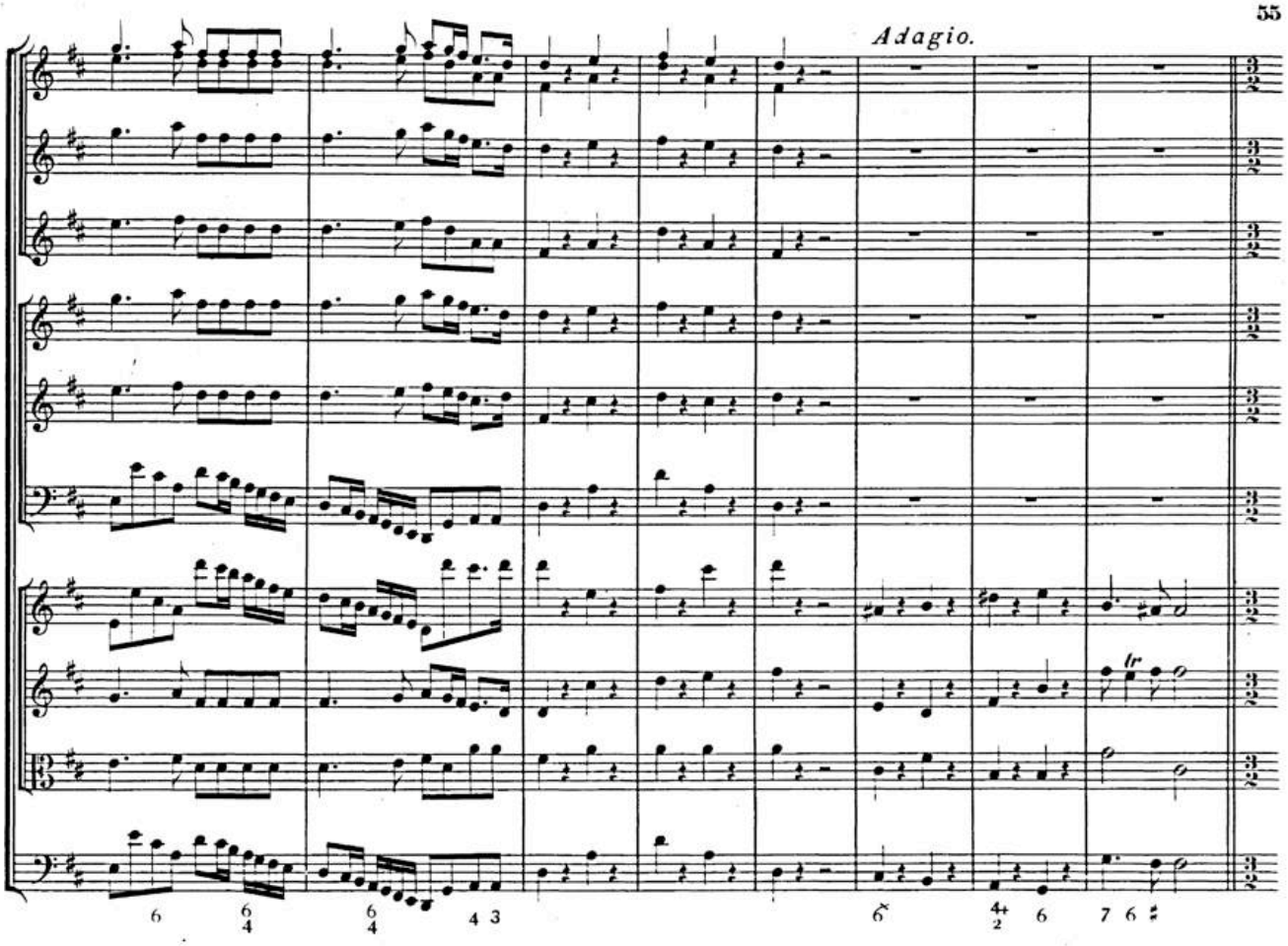


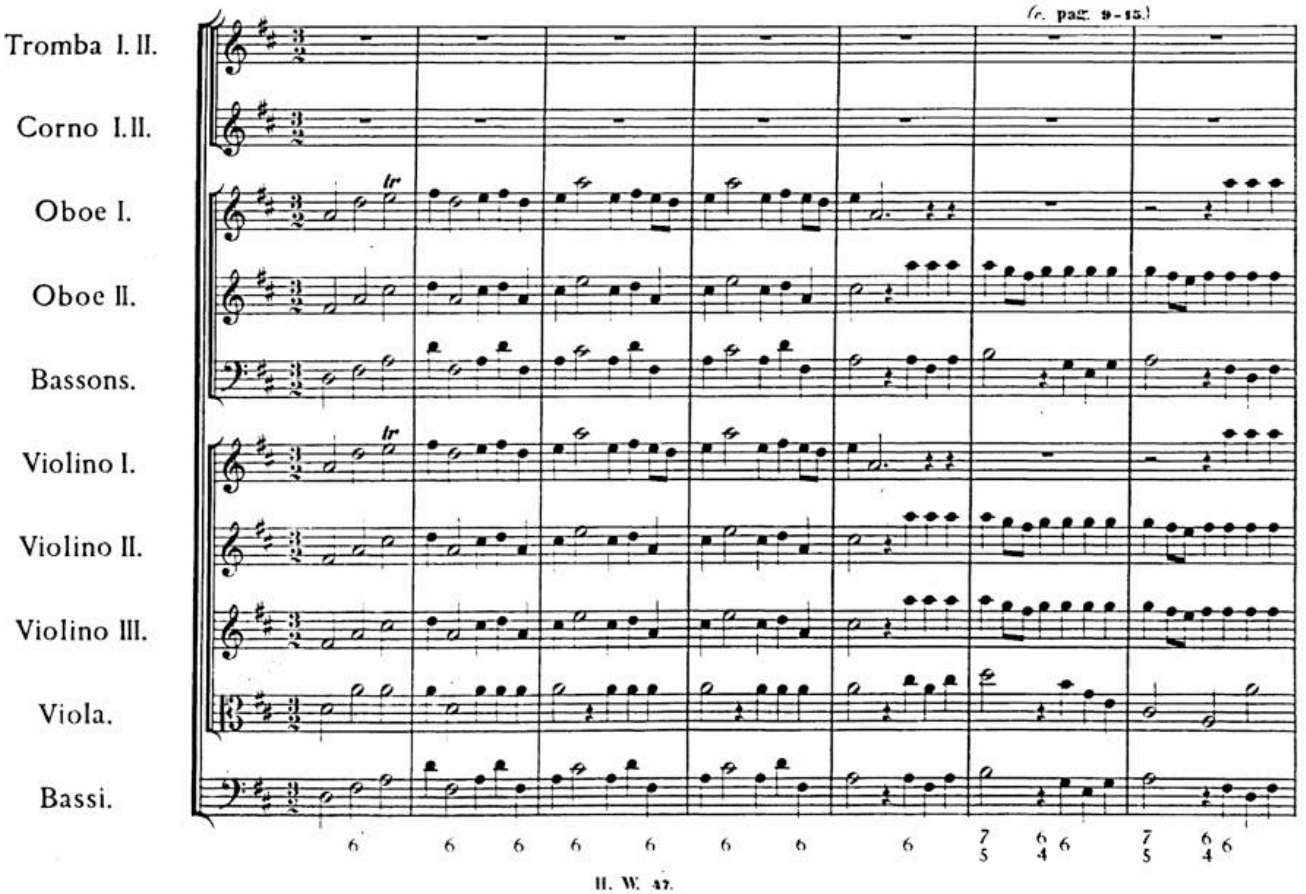


BSB

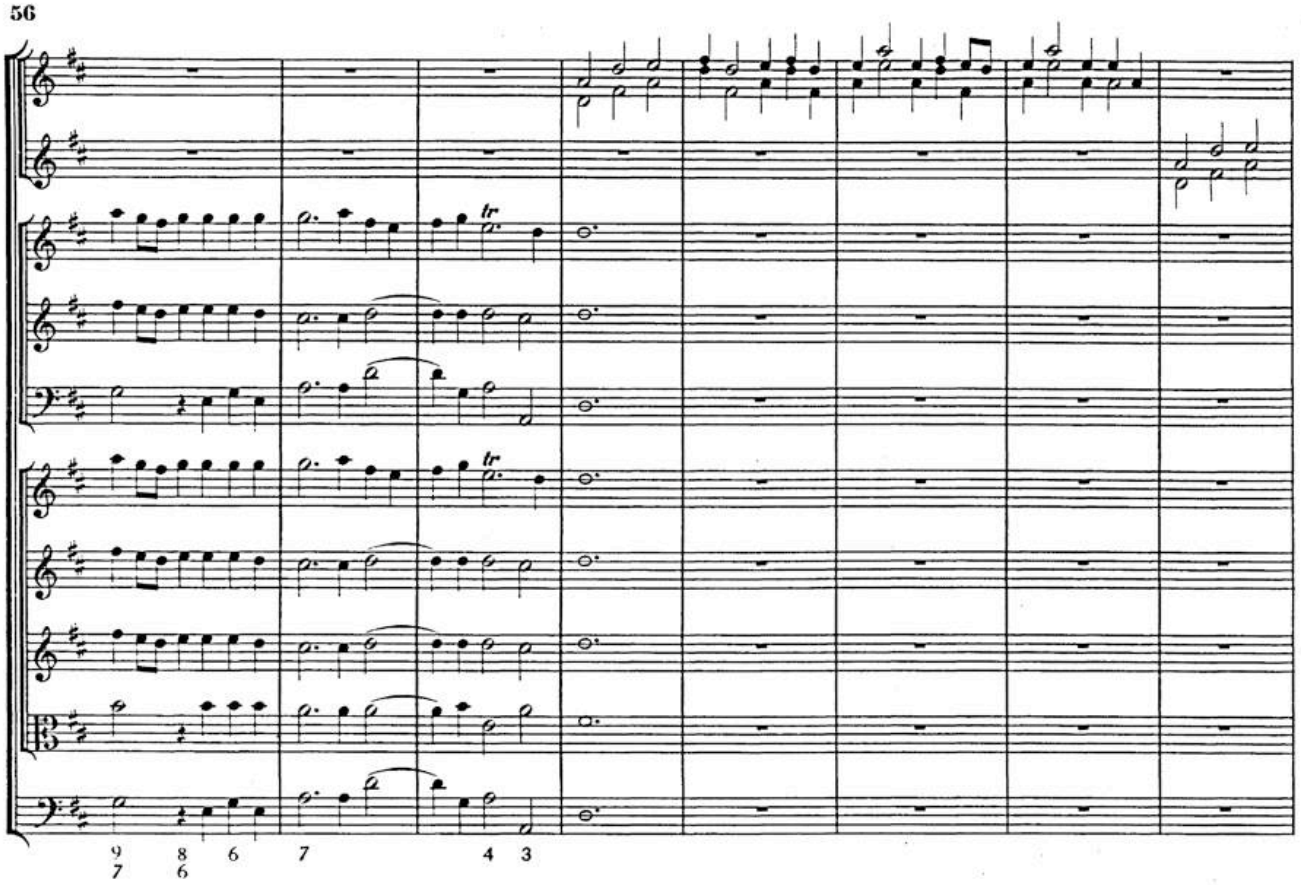


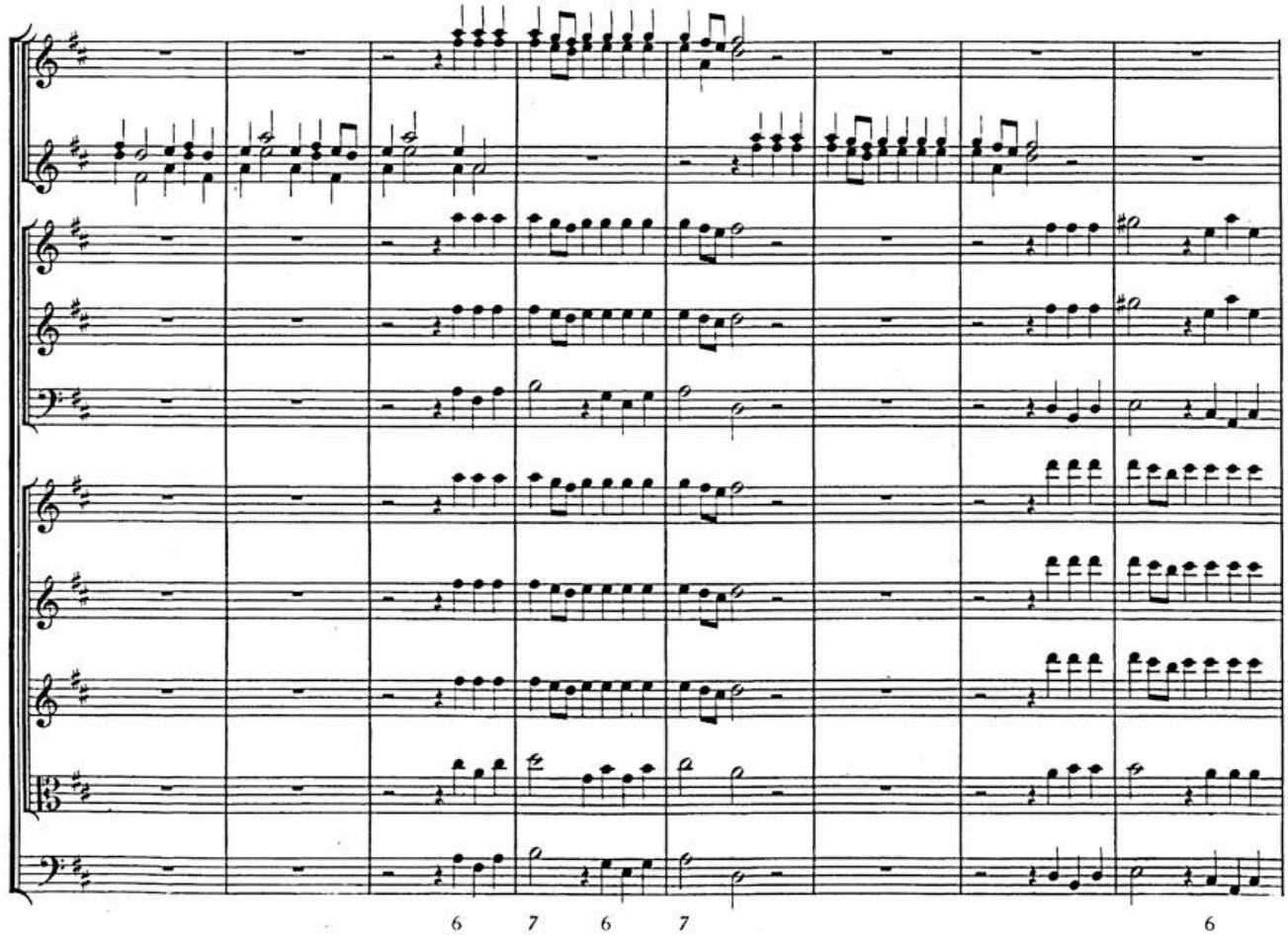
BSB


Adagio.

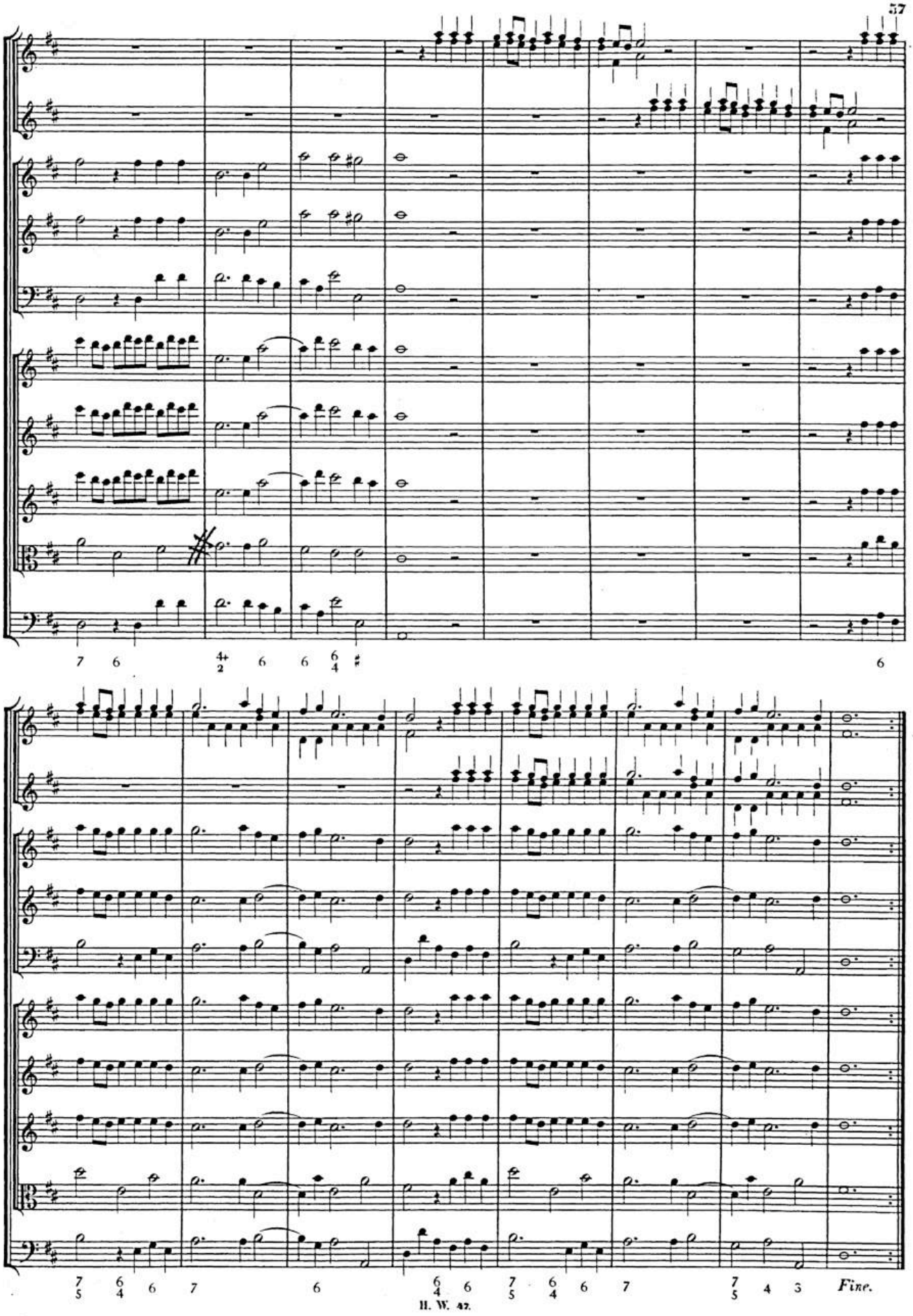

(c. pag. 9-15.)
Tromba I. II.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violino I.
Violino II.
Violino III.
Viola.
Bassi.

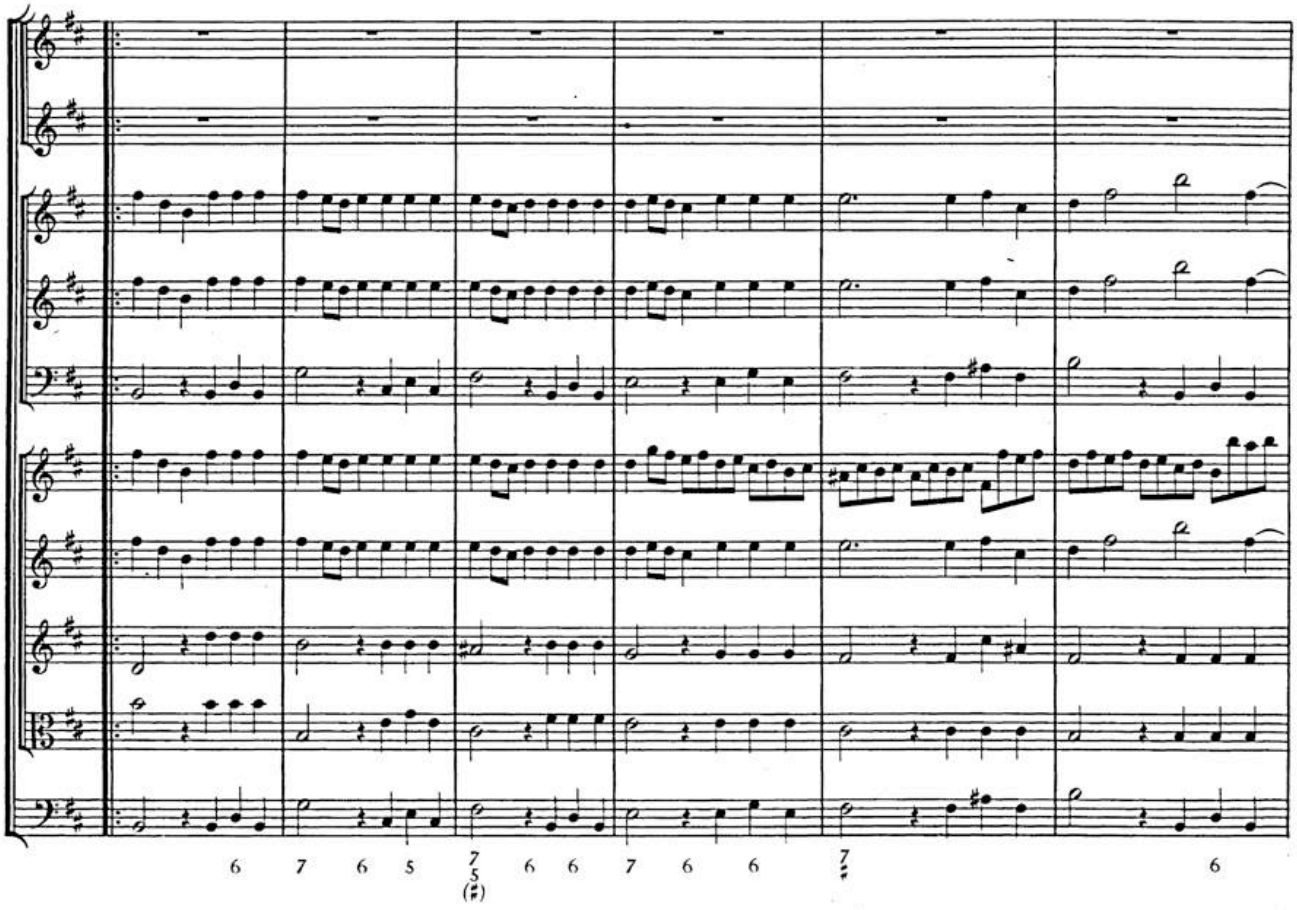
BSB

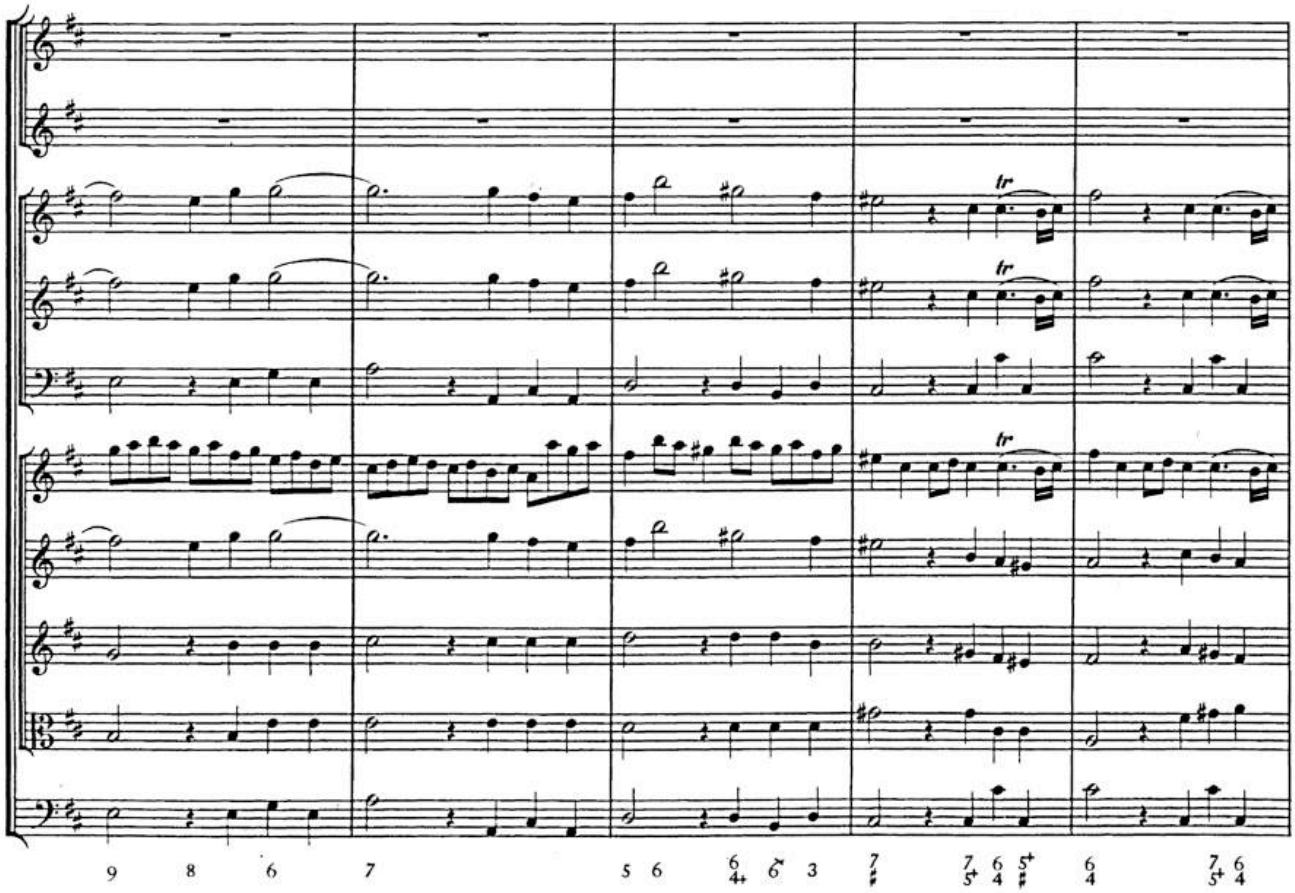




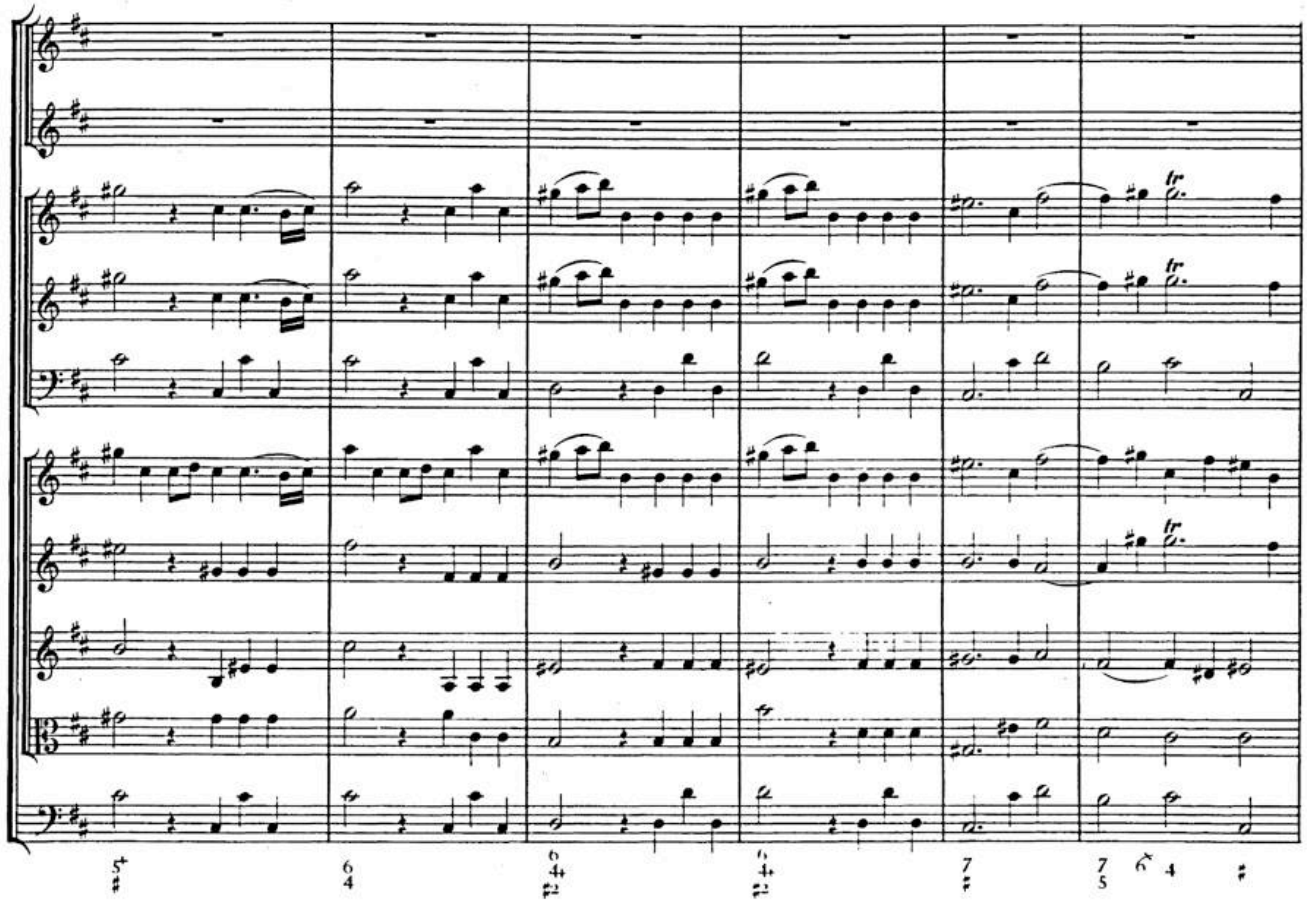
BSB

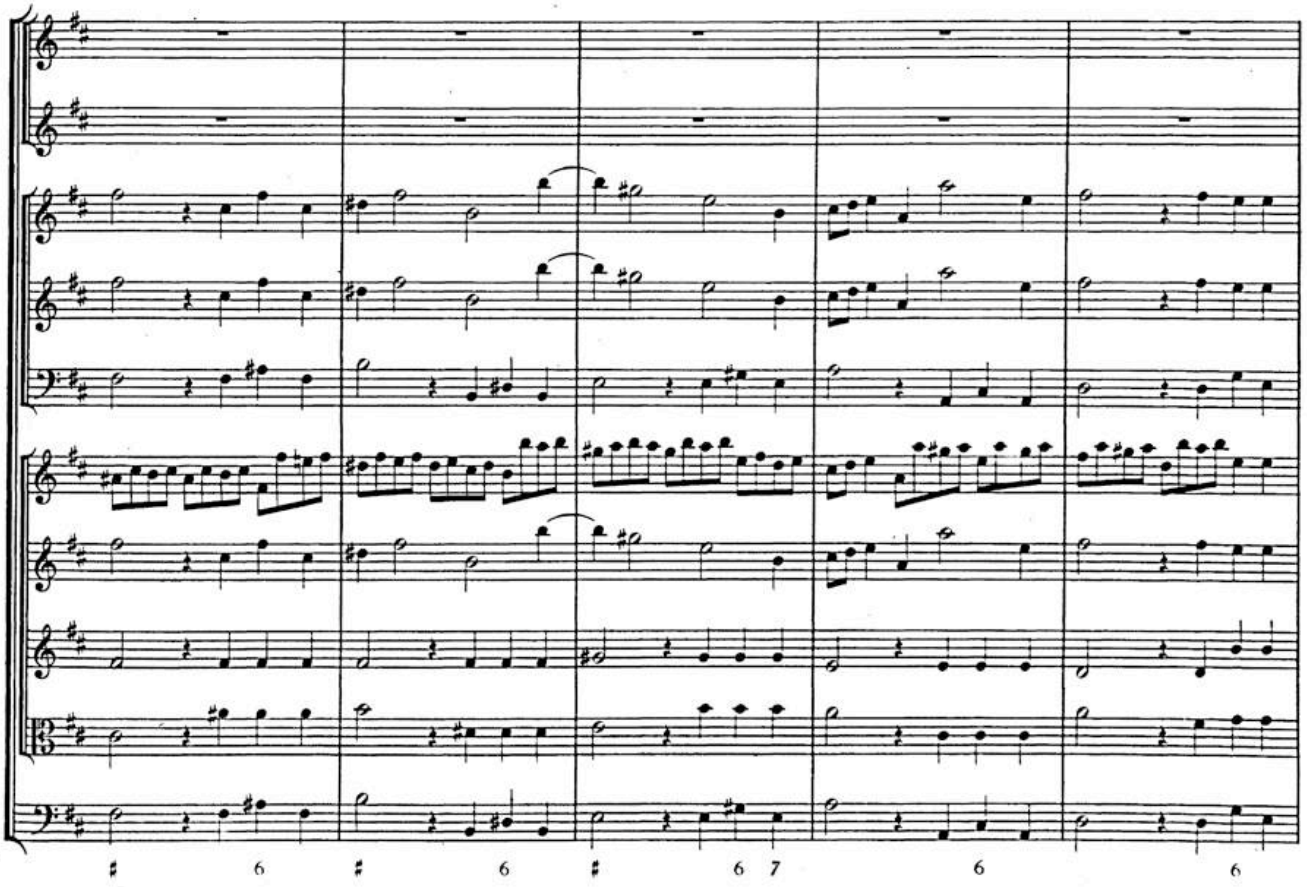




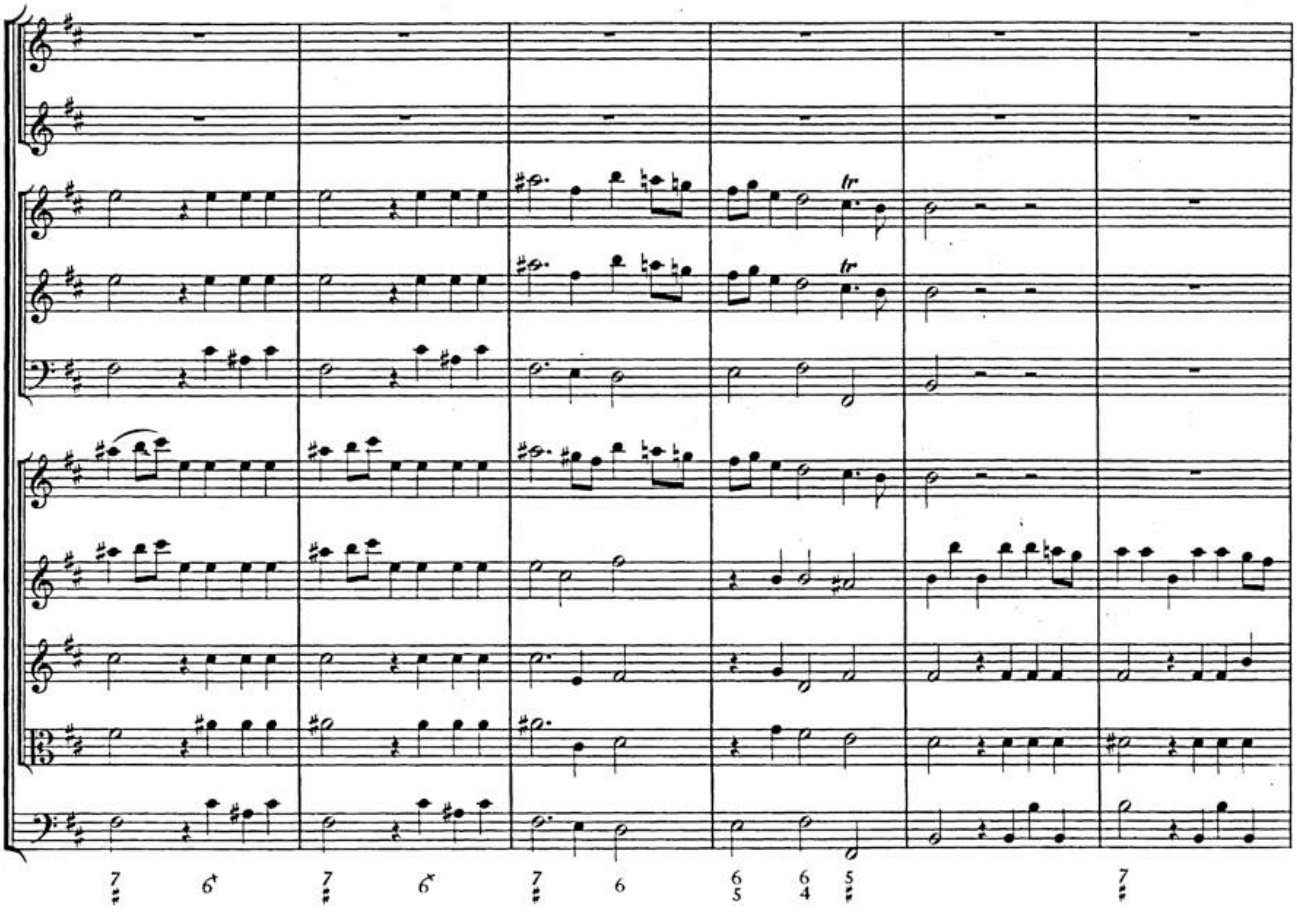


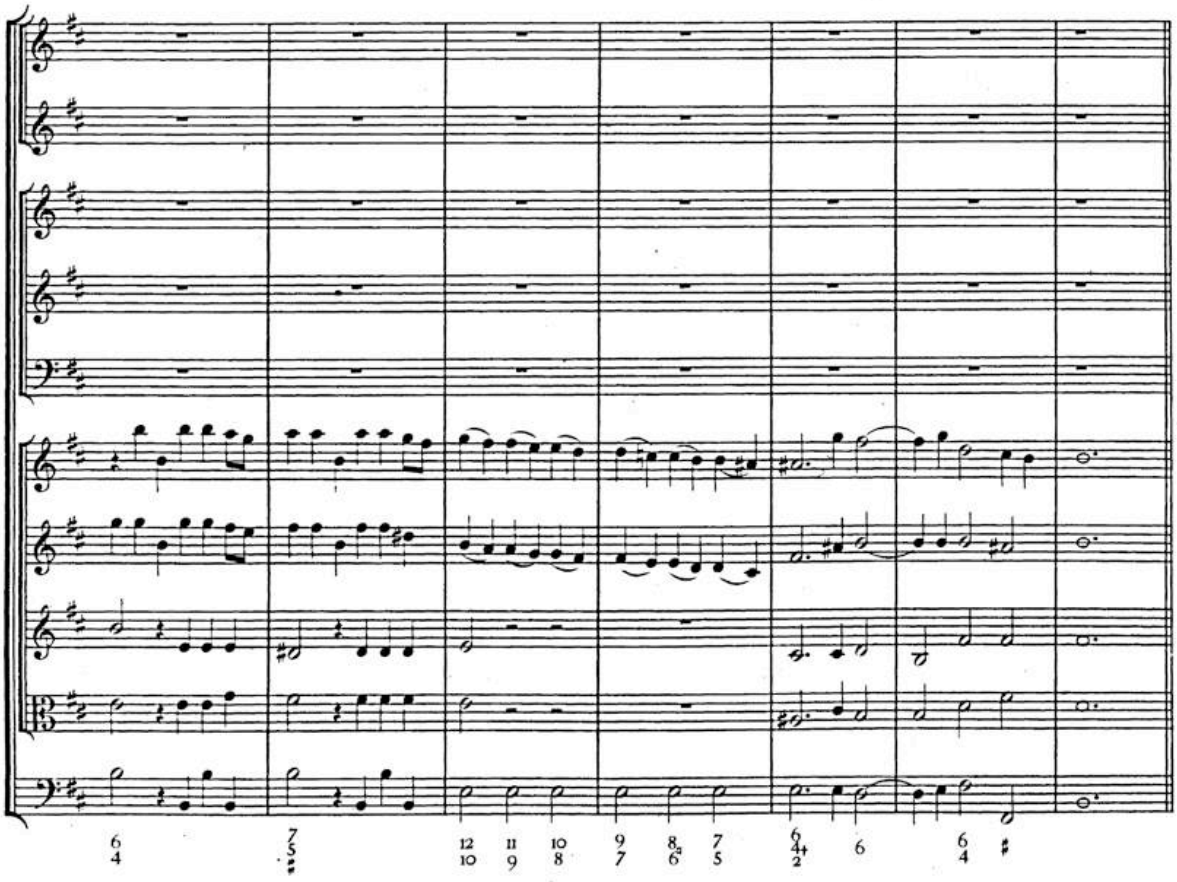
BSB





BSB





Da Capo.
(pag. 55.)

BSB

Traversa,
e Violino I.

Violino II.

Viola.

(Violonc., e
Cembalo.
senza Bassons.)

BSB

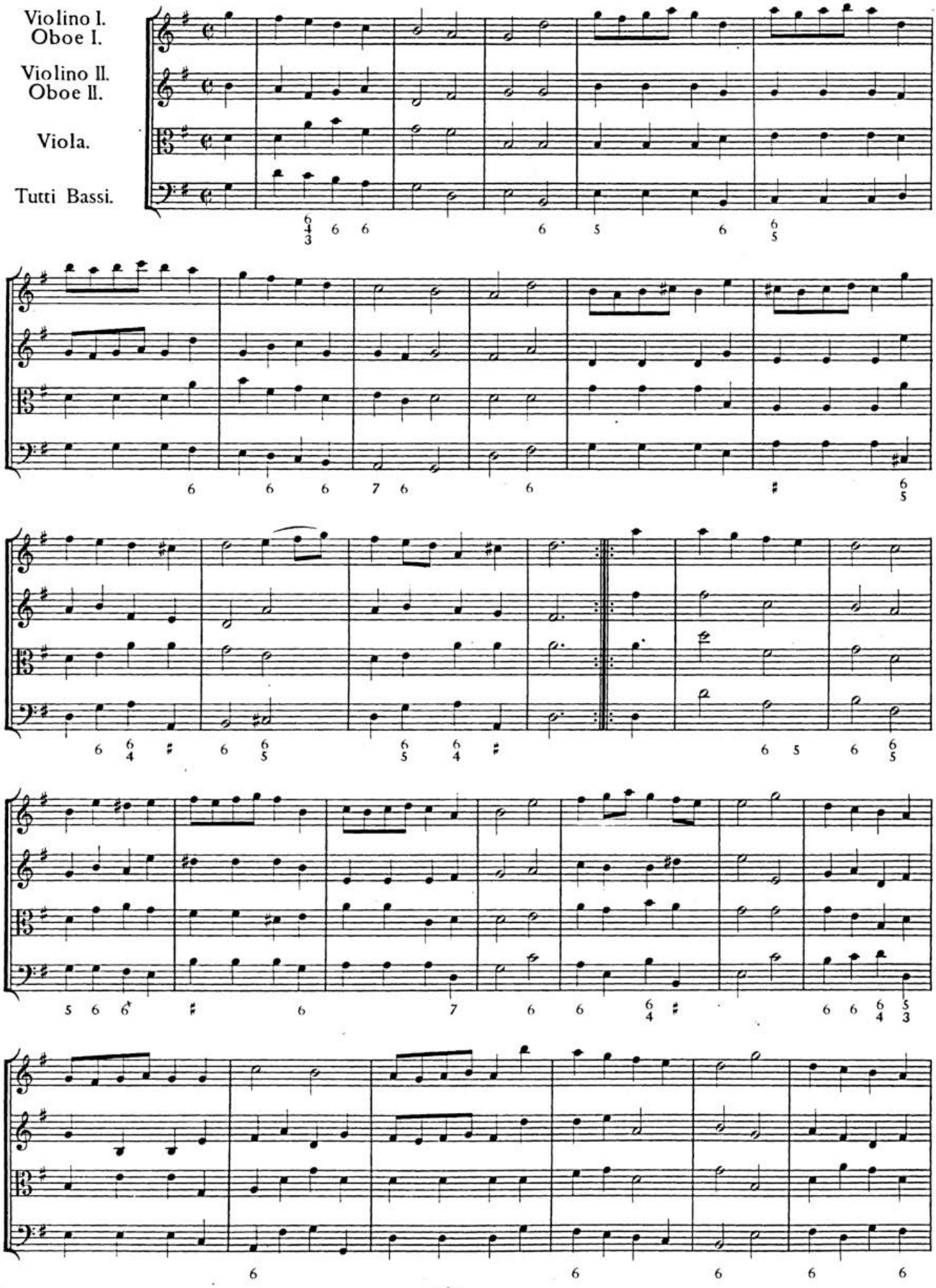
ARIA.

Violino I.
Oboe I.

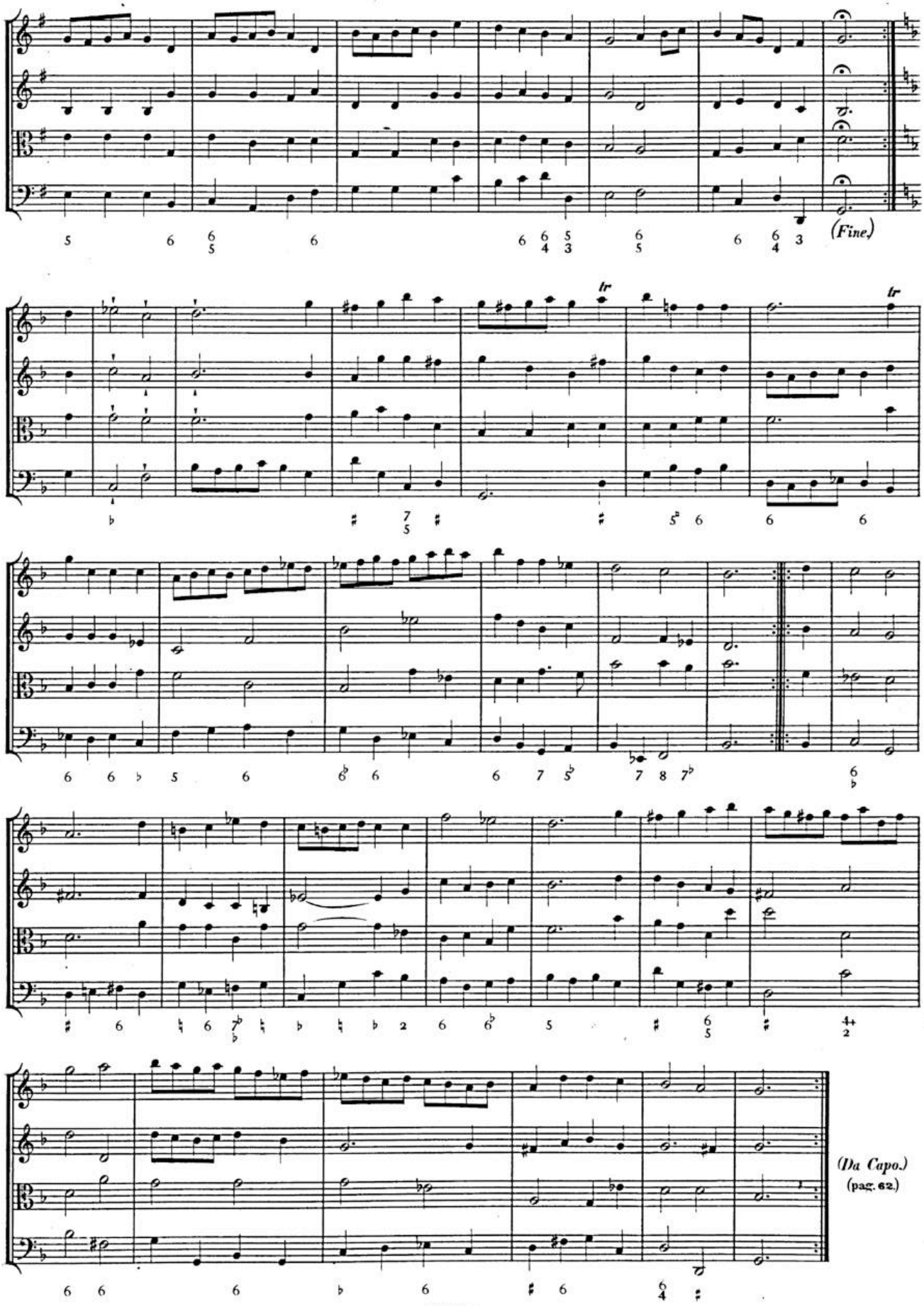
Violino II.
Oboe II.

Viola.

Tutti Bassi.

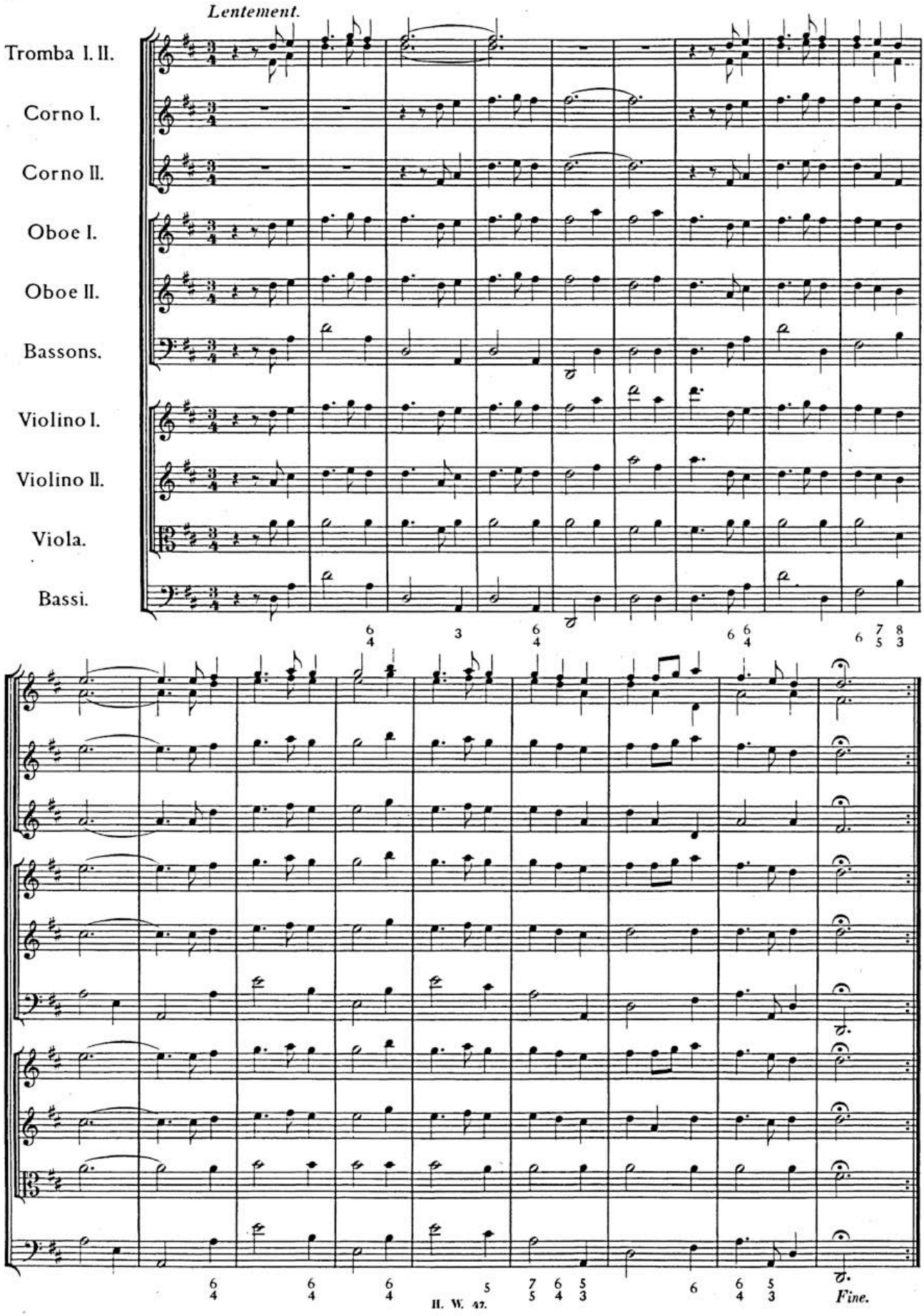


BSB

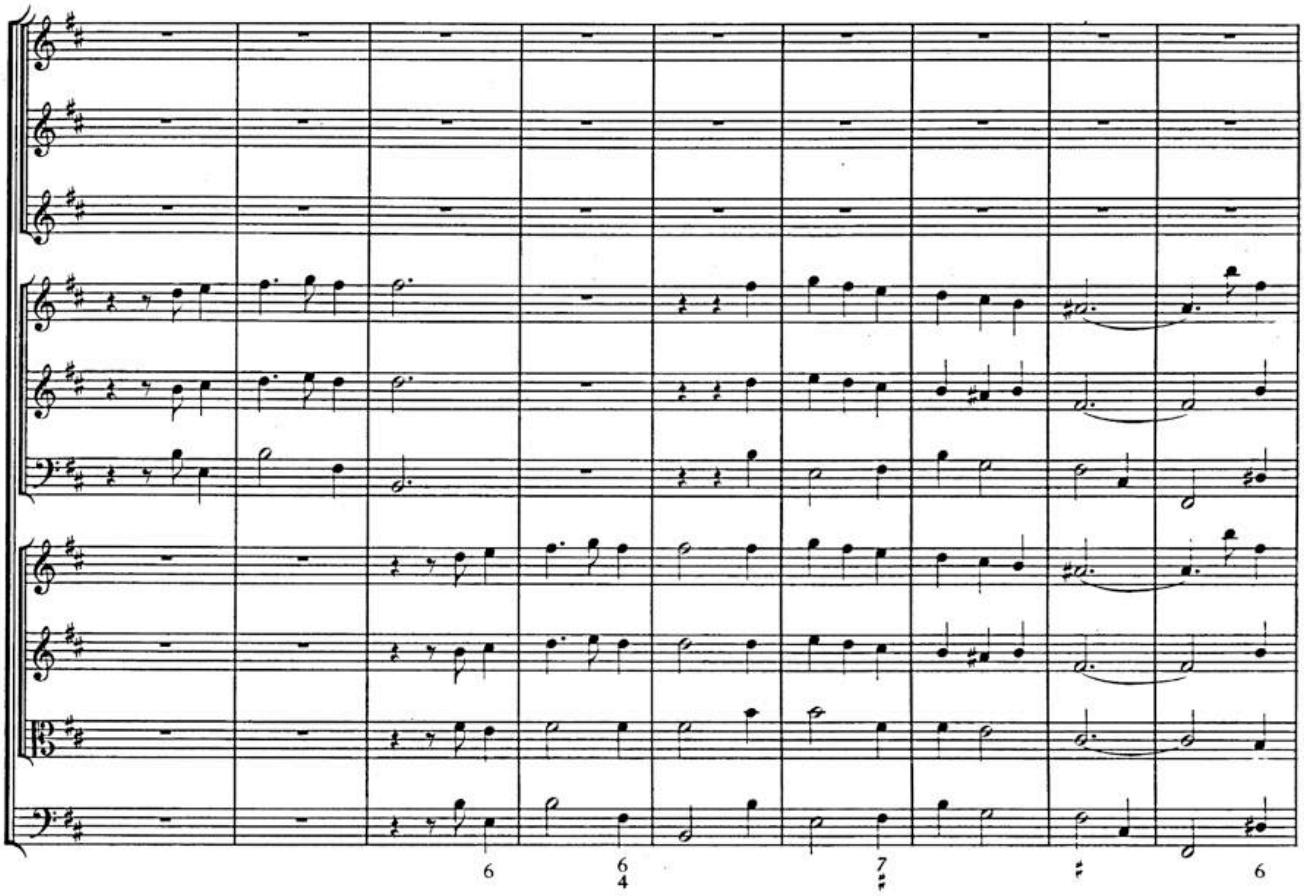


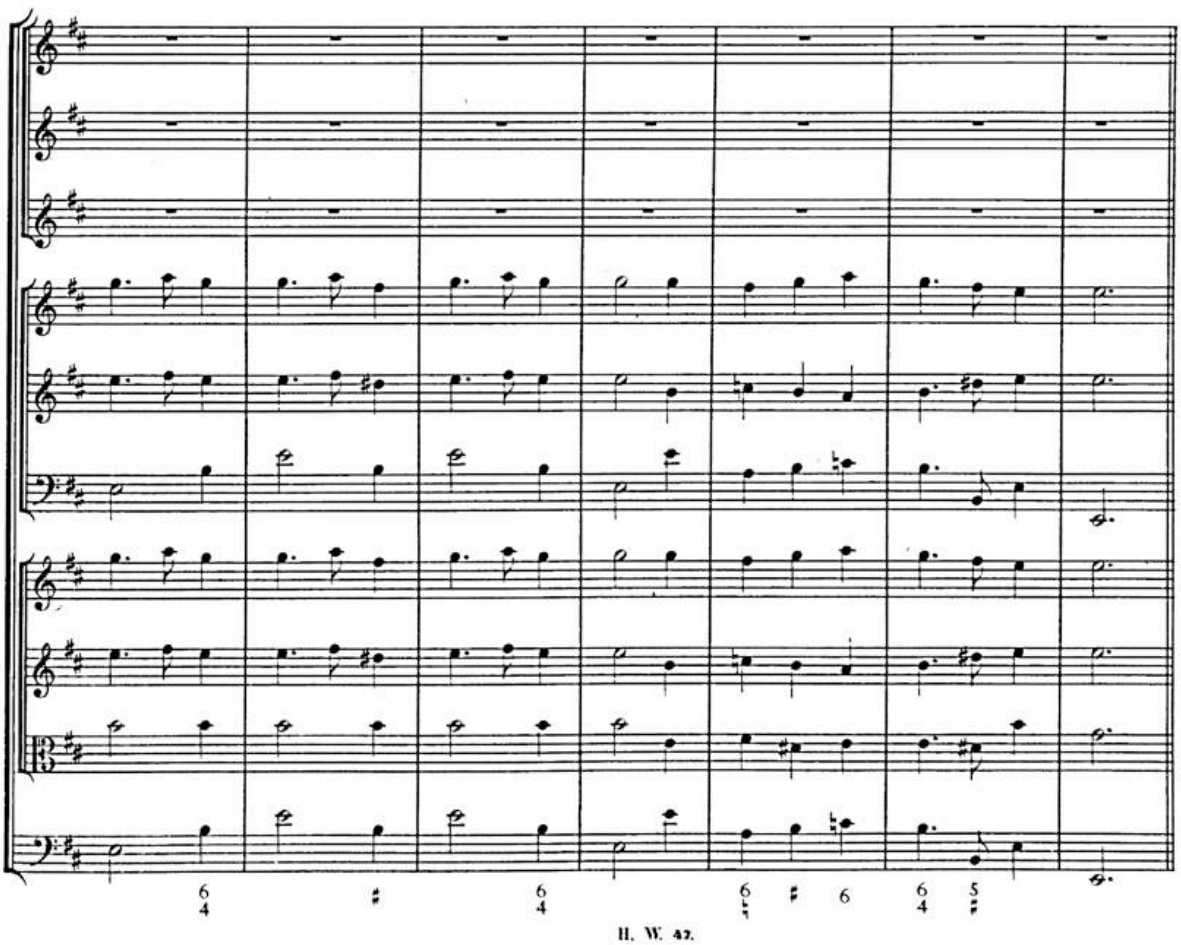
BSB

Lentement.



BSB

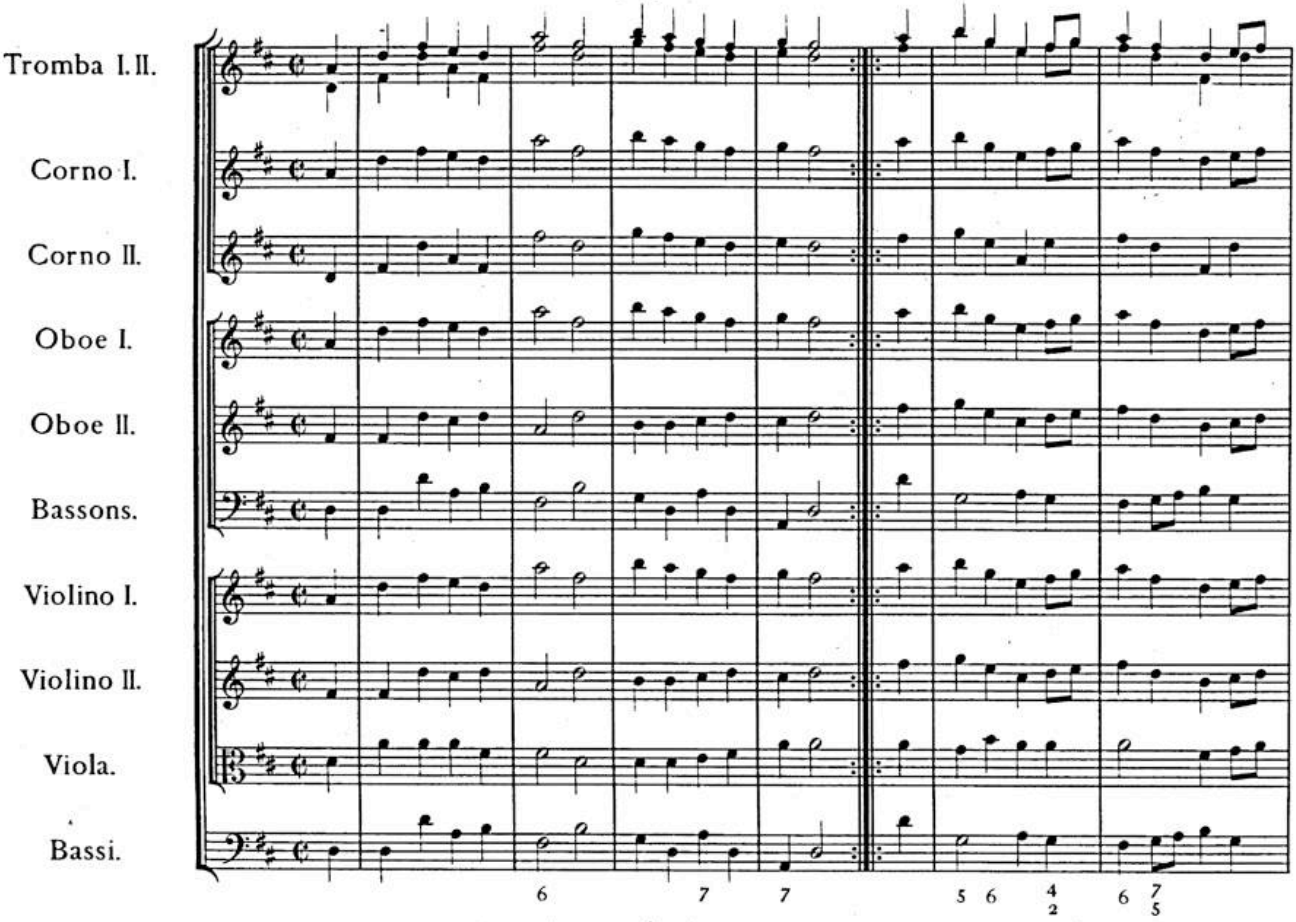


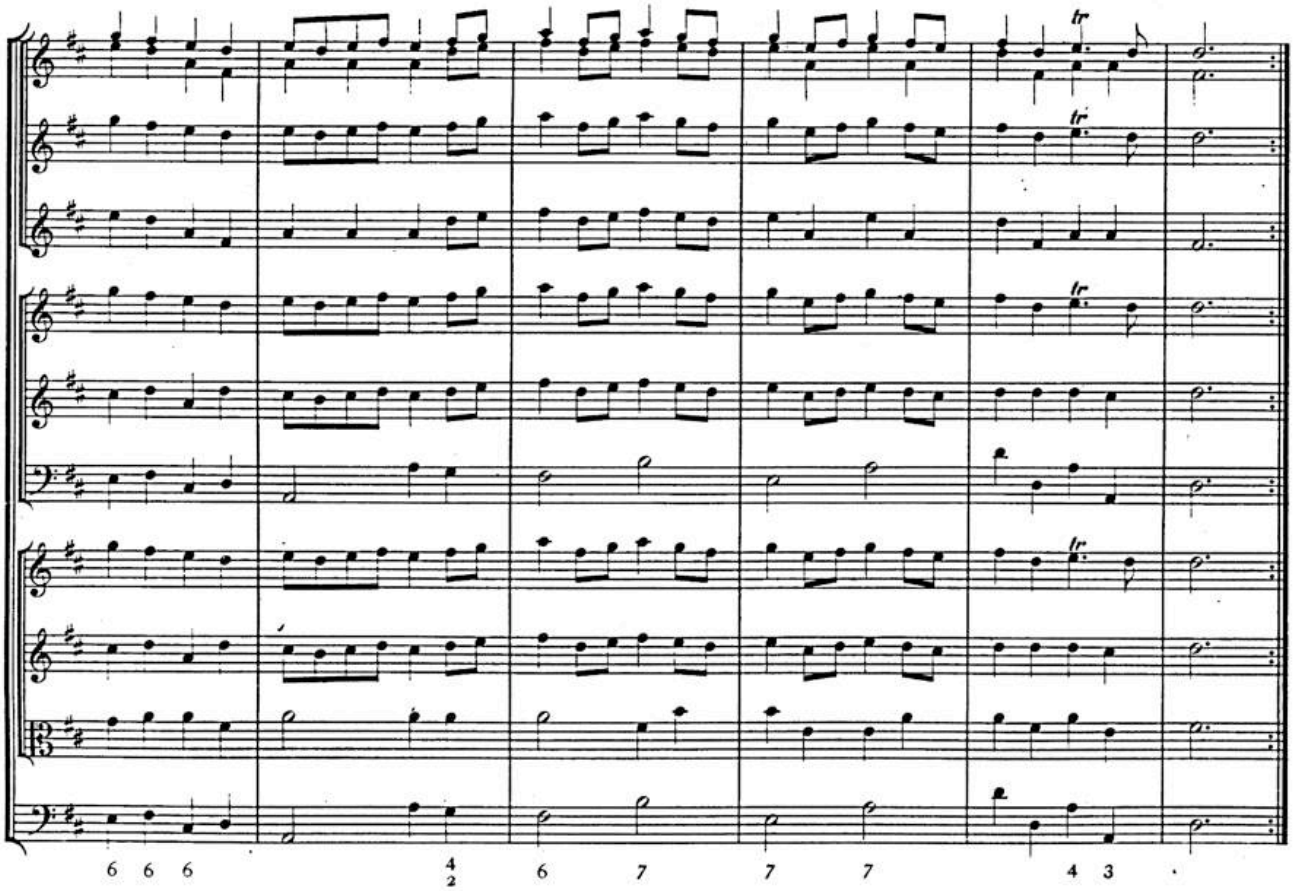


Da Capo.
(pag. 64.)

BSB

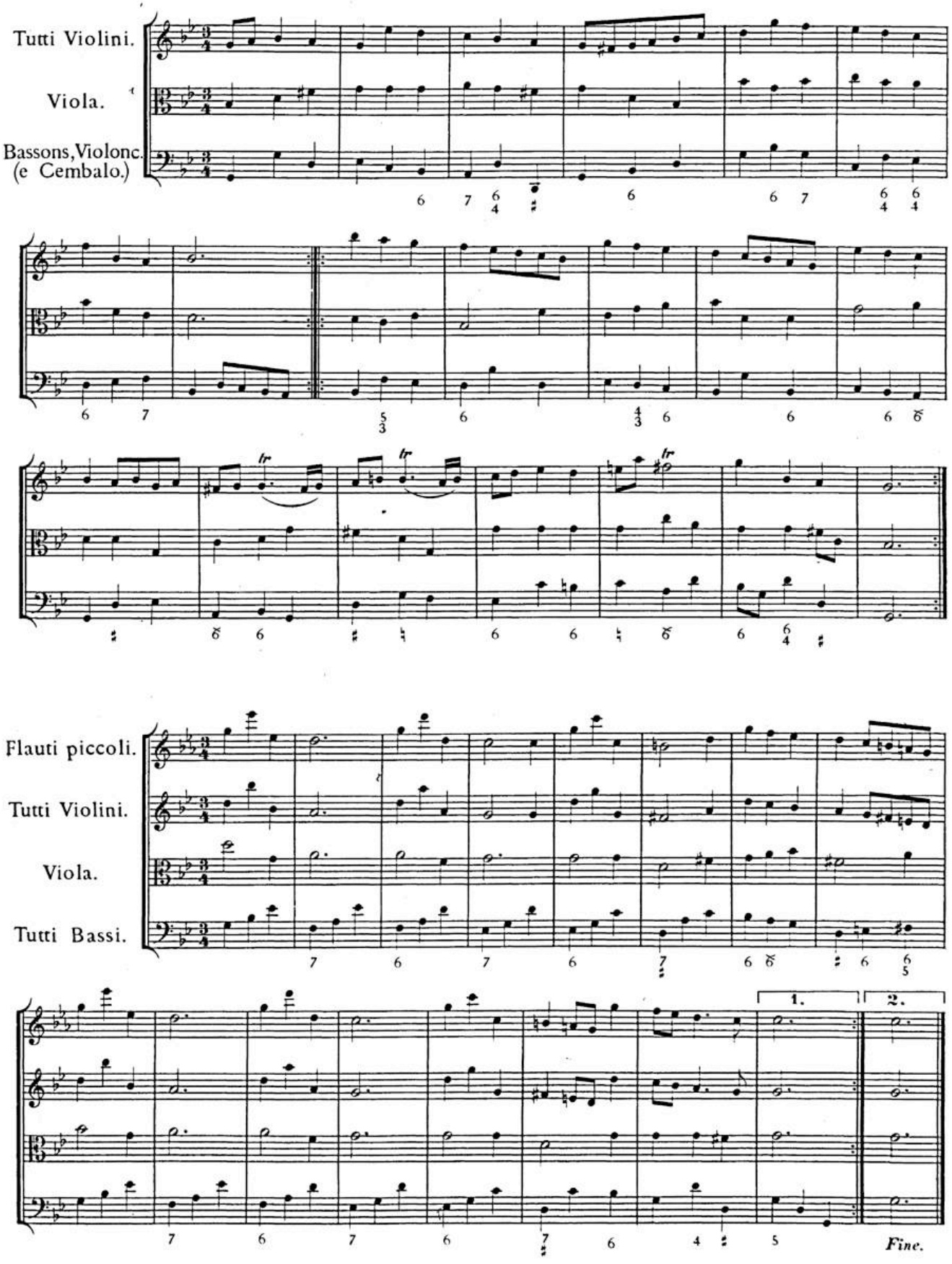
This Air to be played 3 times over.



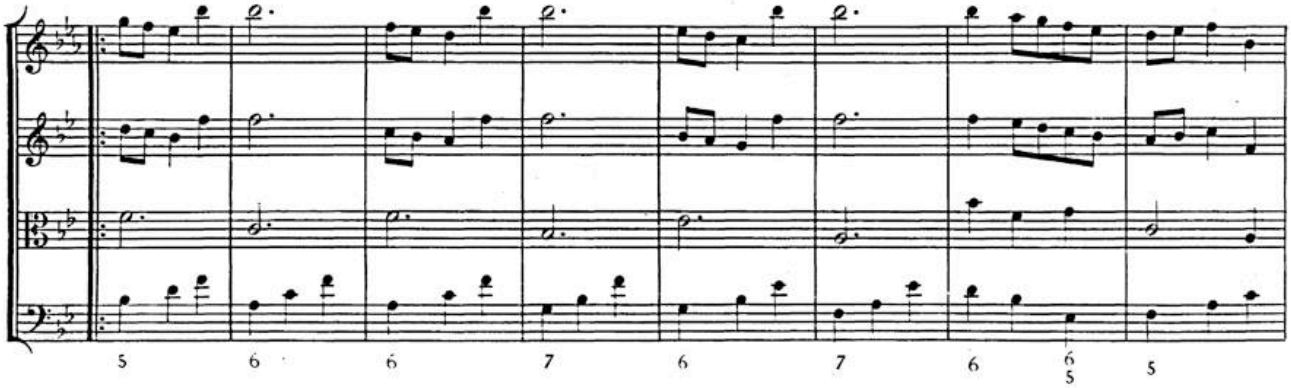


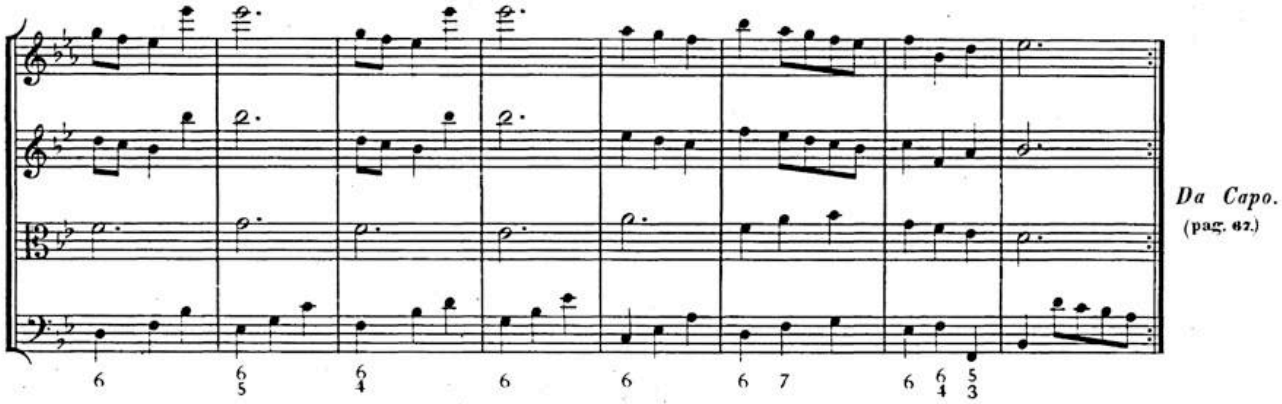
BSB

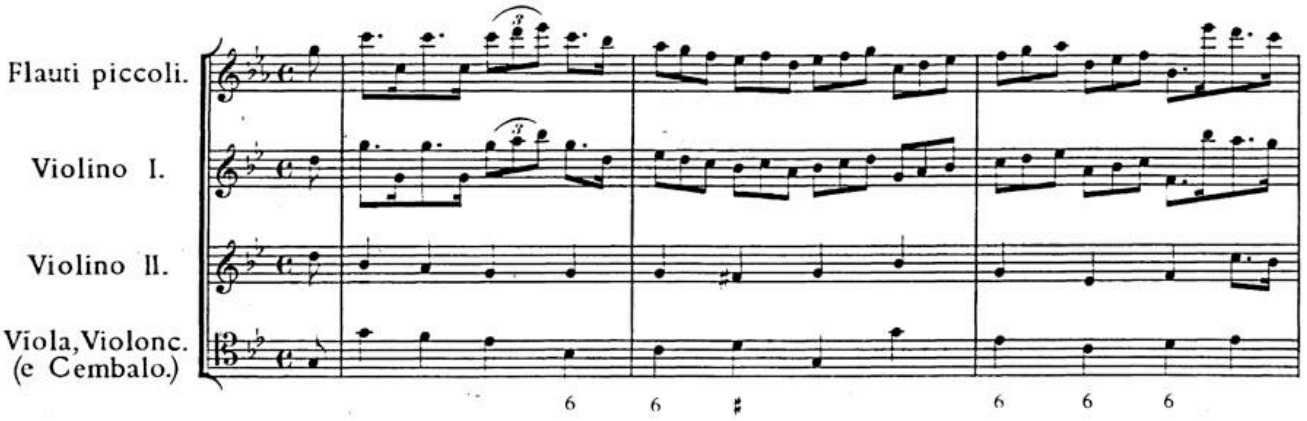
MENUET.

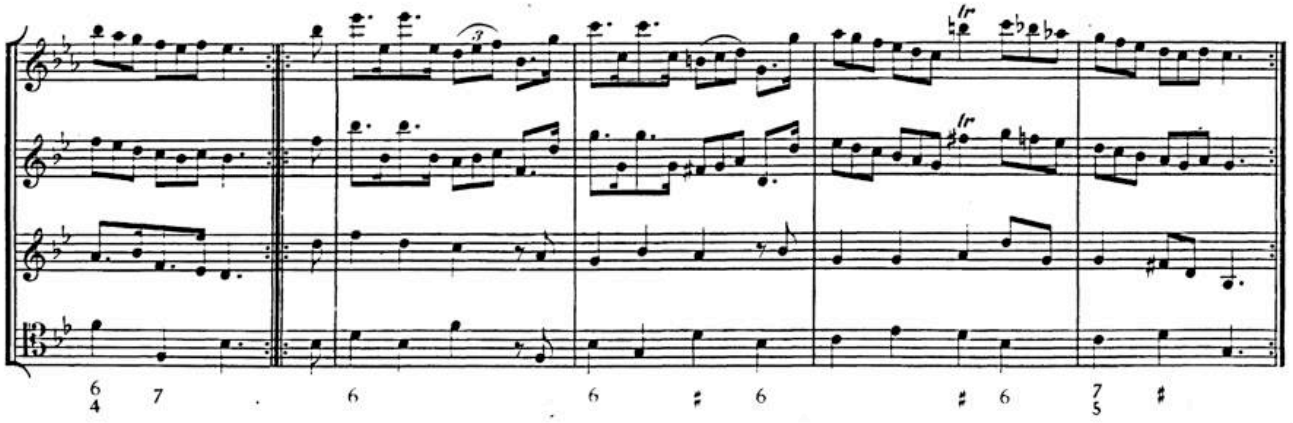

Tutti Violini.
Viola.
Bassons, Violonc. (e Cembalo.)
Flauti piccoli.
Tutti Violini.
Viola.
Tutti Bassi.
1.
2.
Fine.

BSB

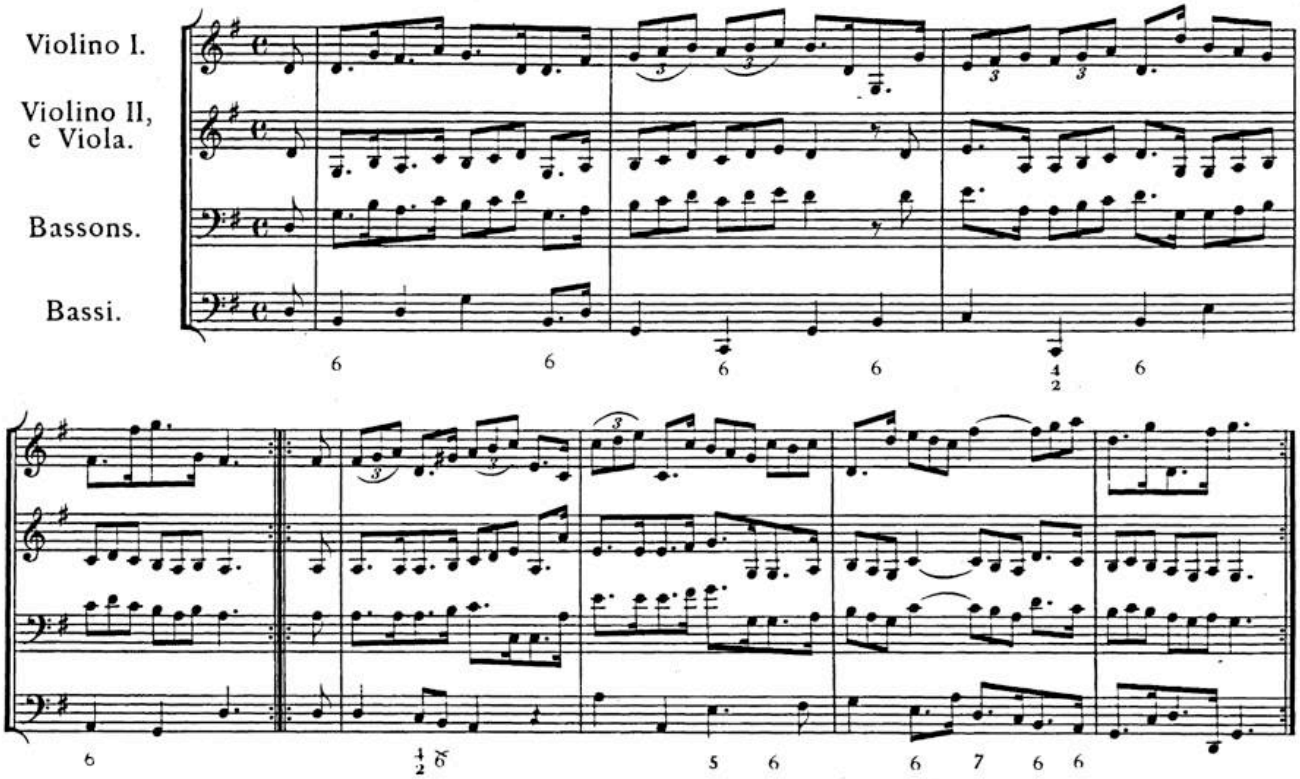



Da Capo.
(pag. 67.)

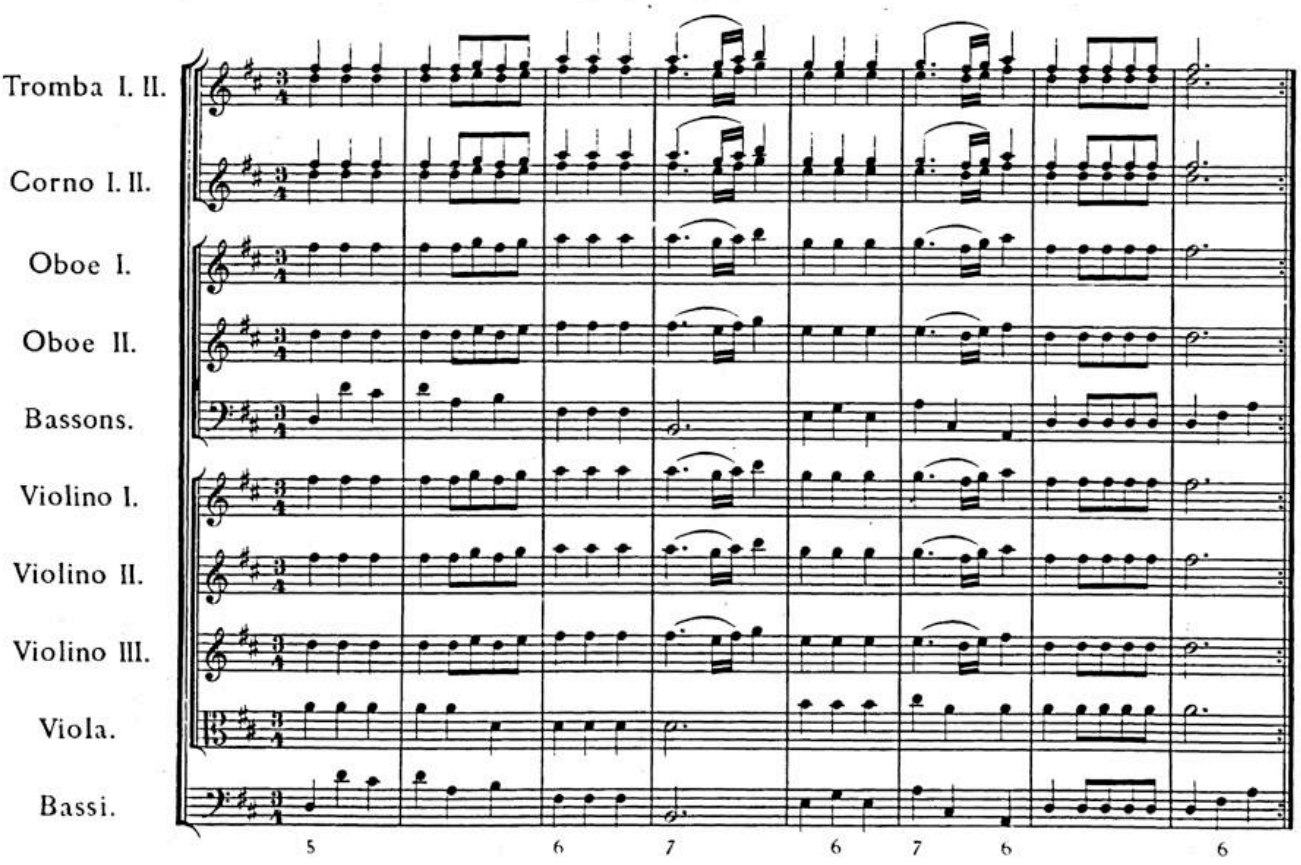

Flauti piccoli.
Violino I.
Violino II.
Viola, Violonc.
(e Cembalo.)



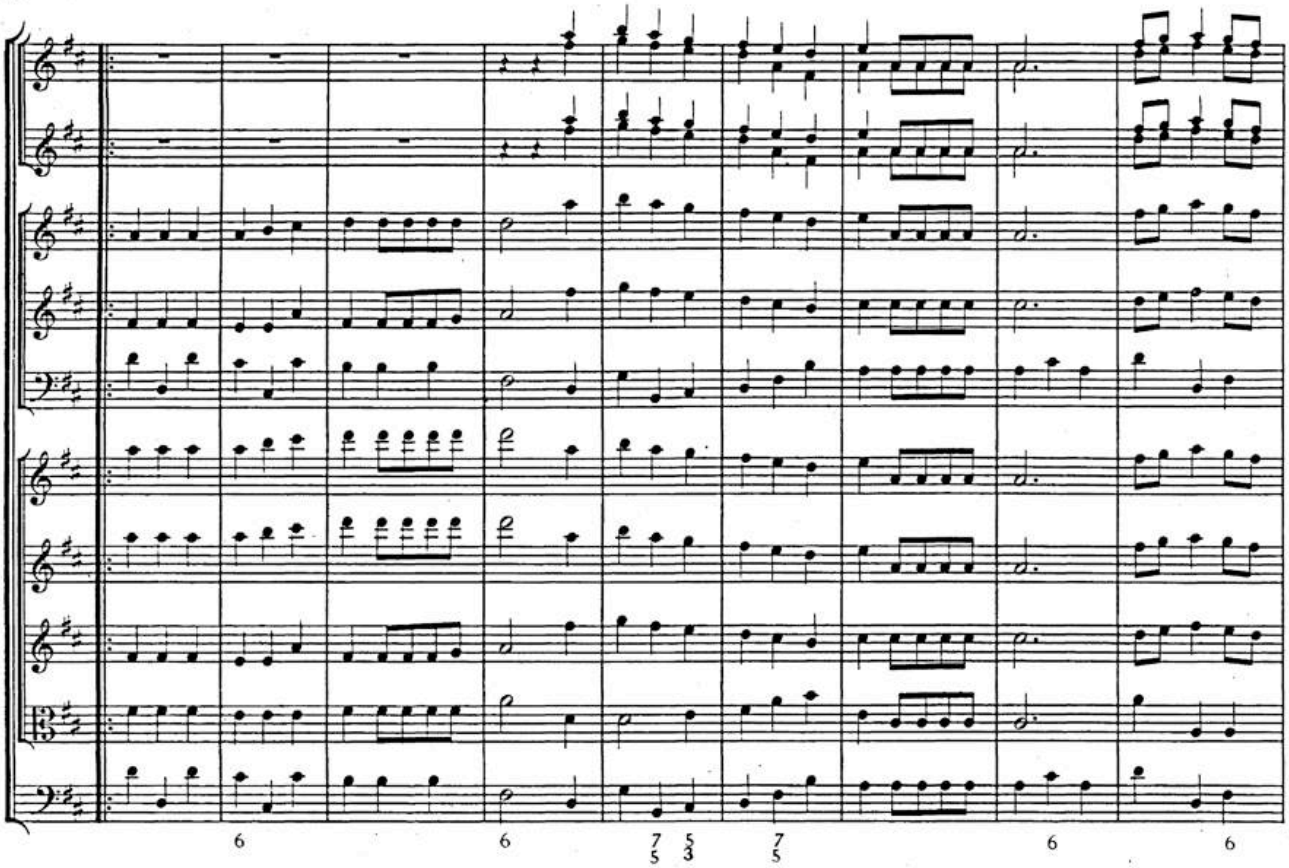
BSB

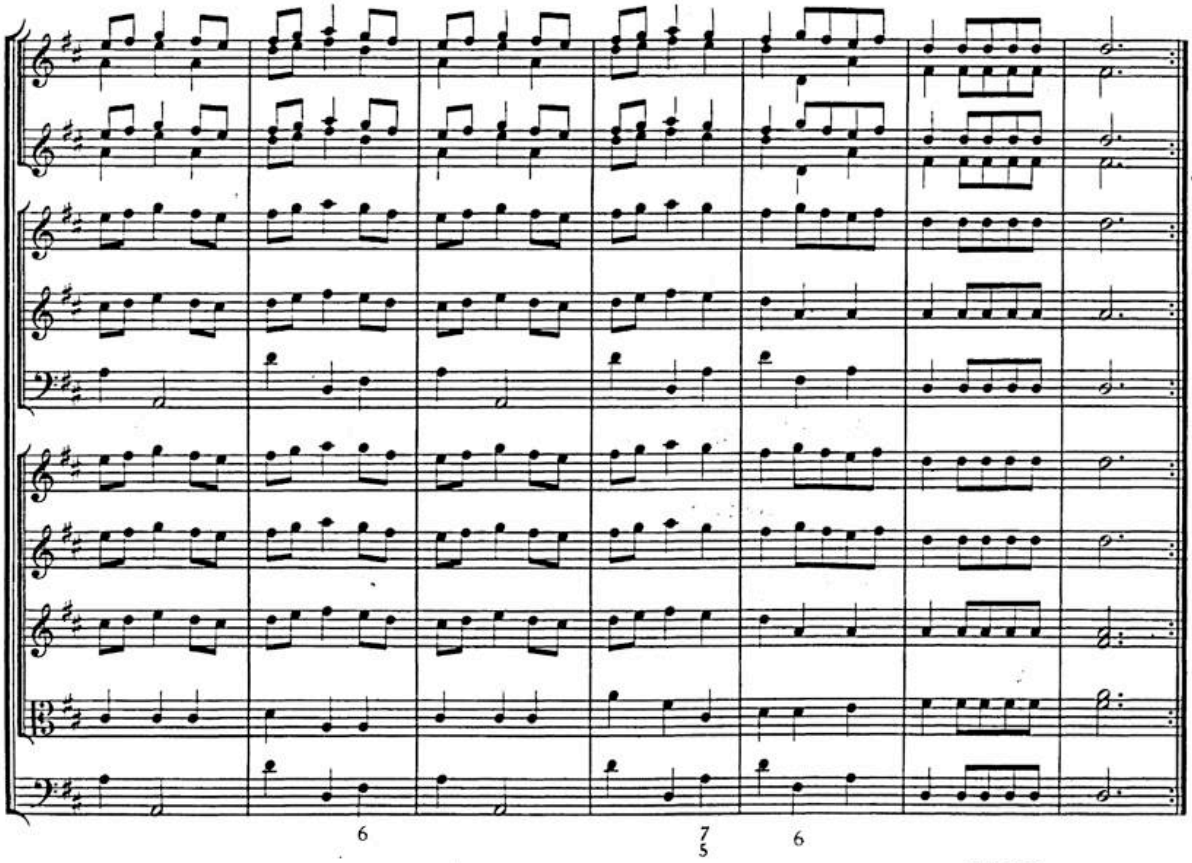

Violino I.
Violino II, e Viola.
Bassons.
Bassi.

CORO.


Tromba I. II.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violino I.
Violino II.
Violino III.
Viola.
Bassi.

BSB





FINE.

BSB

CONCERTI

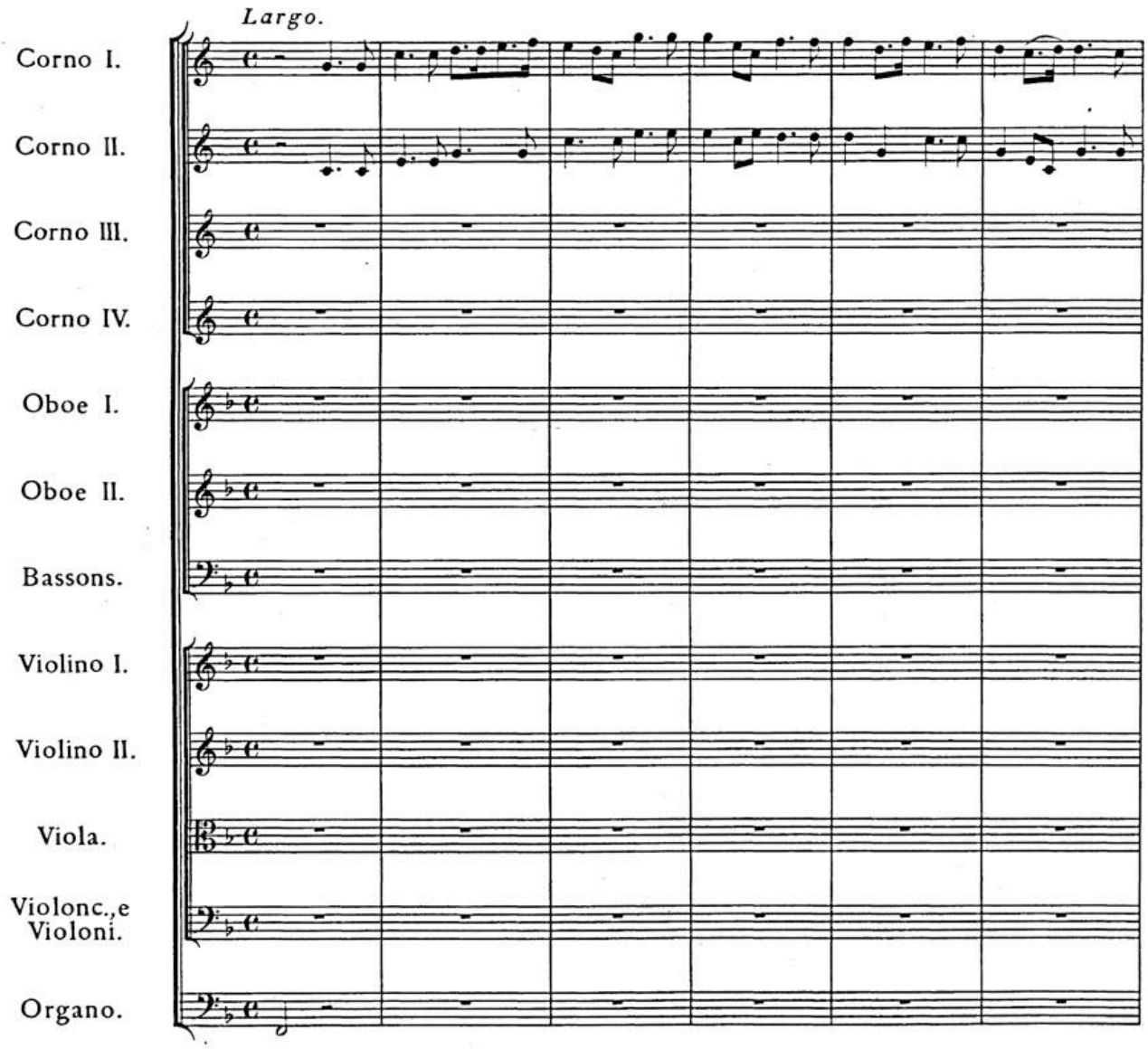
A.

B.

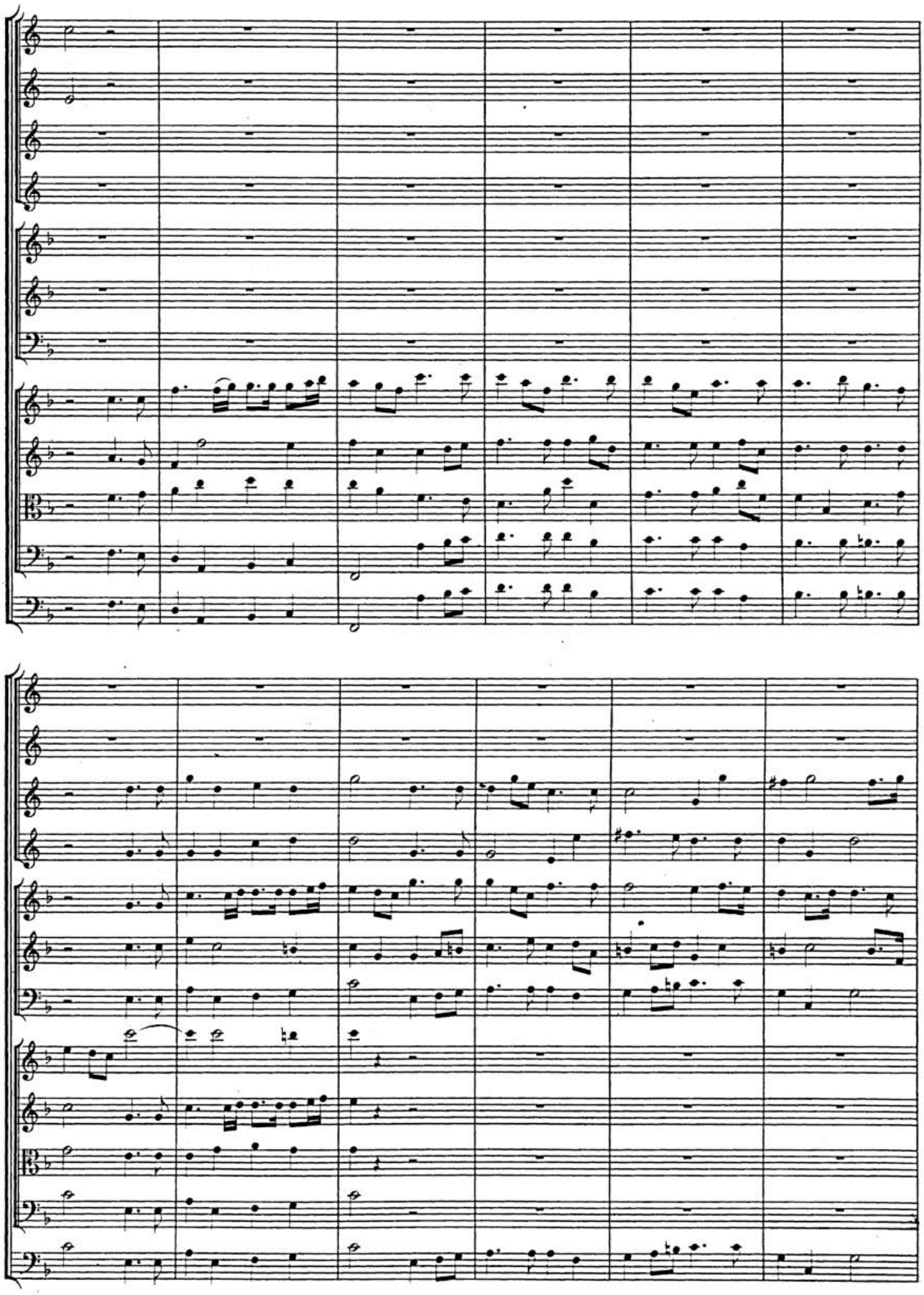
BSB

CONCERTO A.

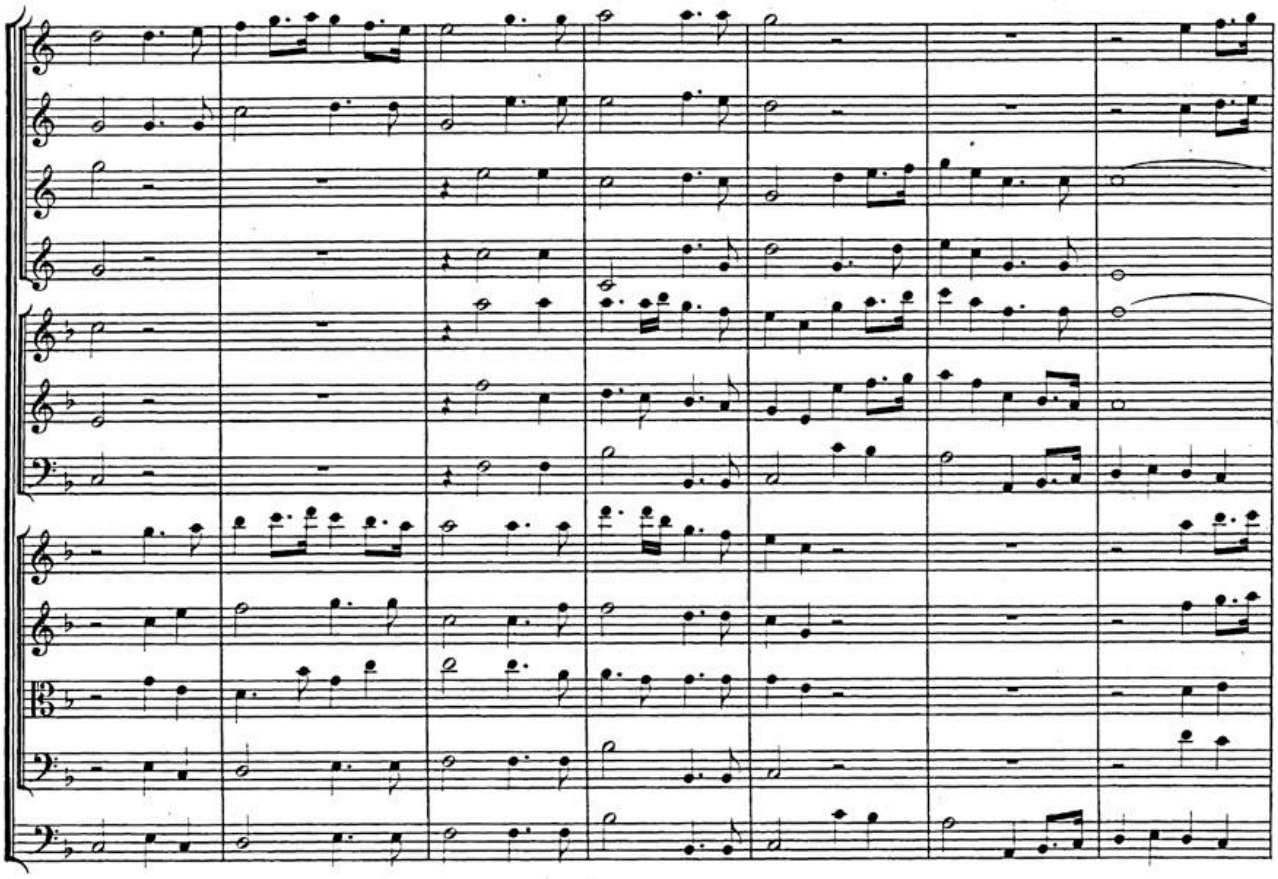
(*v.* pag. 80 – 98 & pag. 99 – 127.)

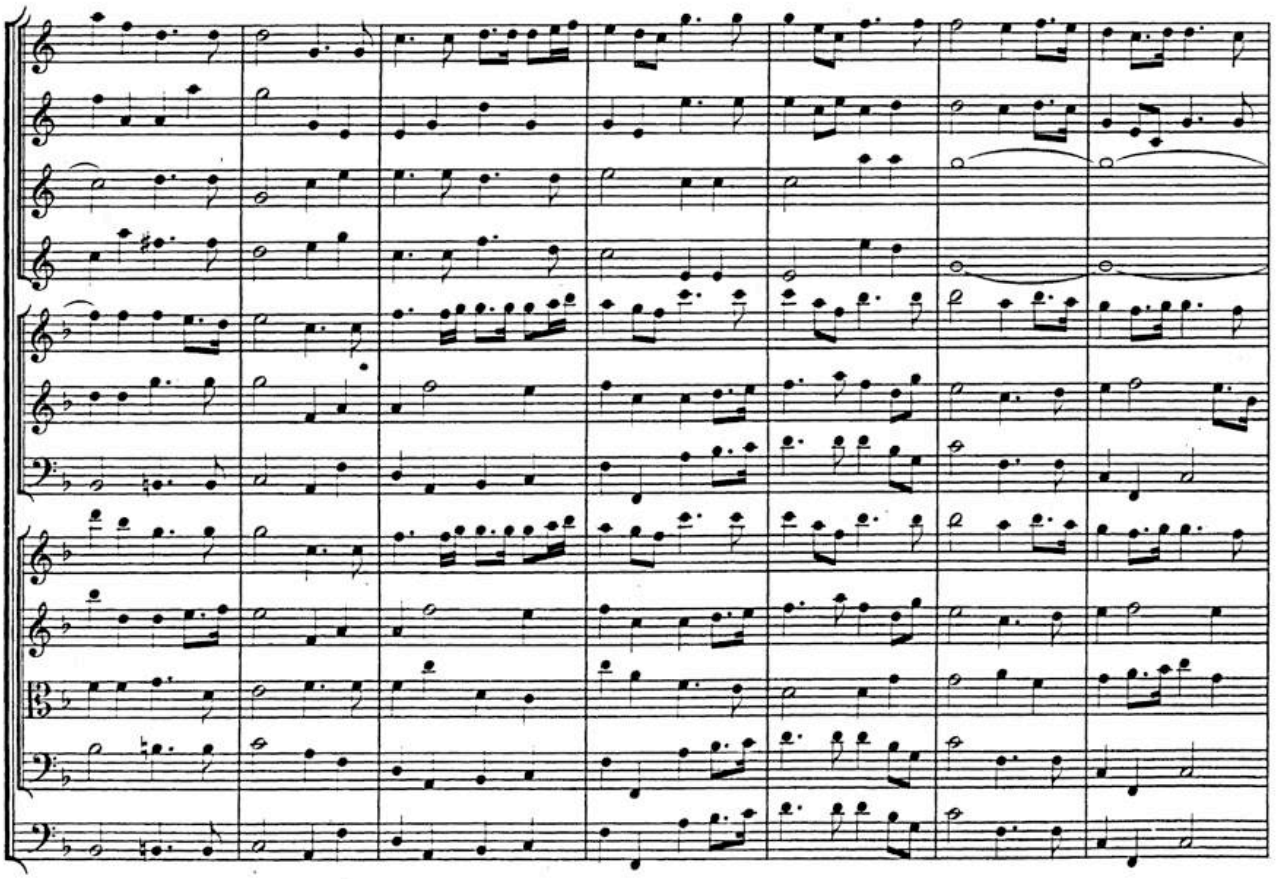


BSB



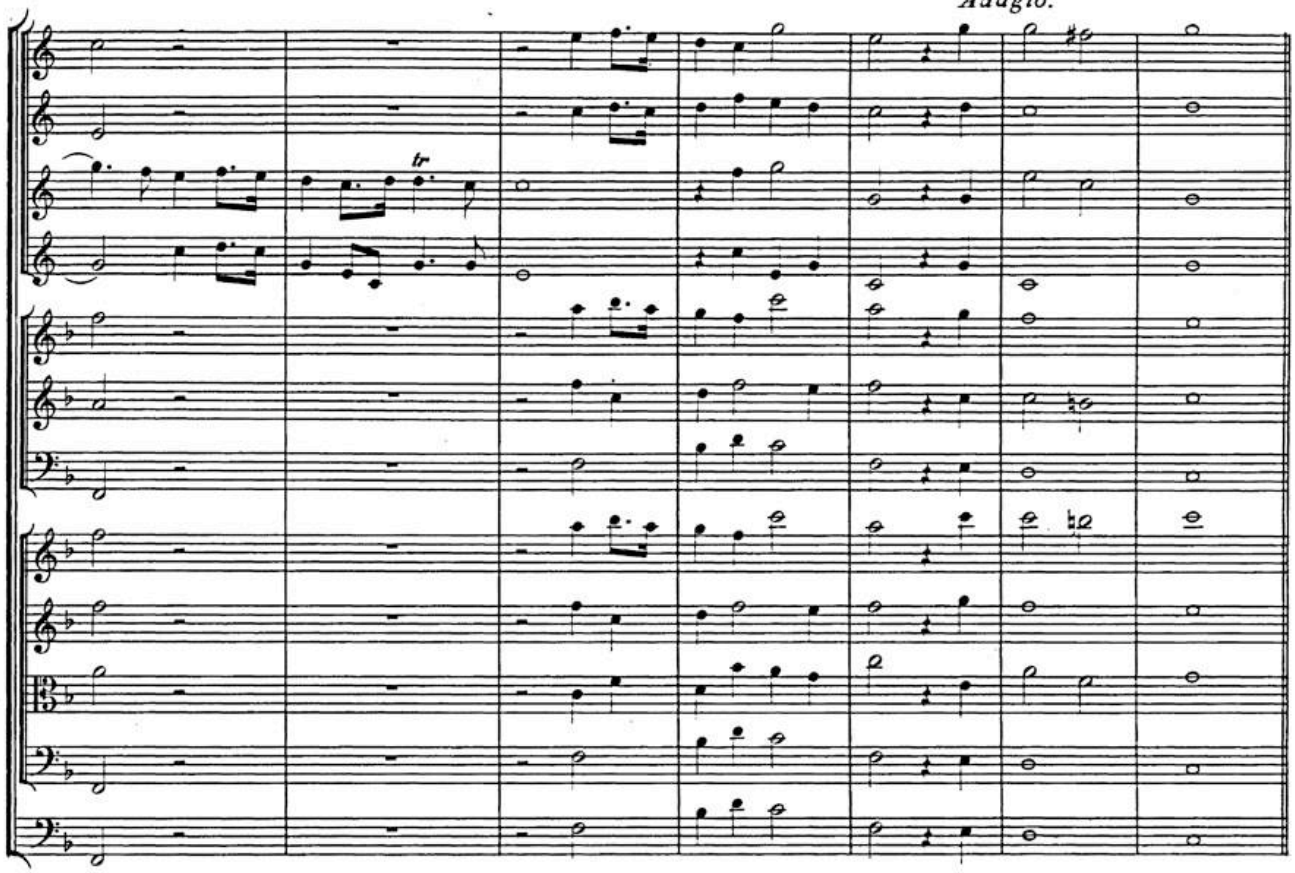
BSB



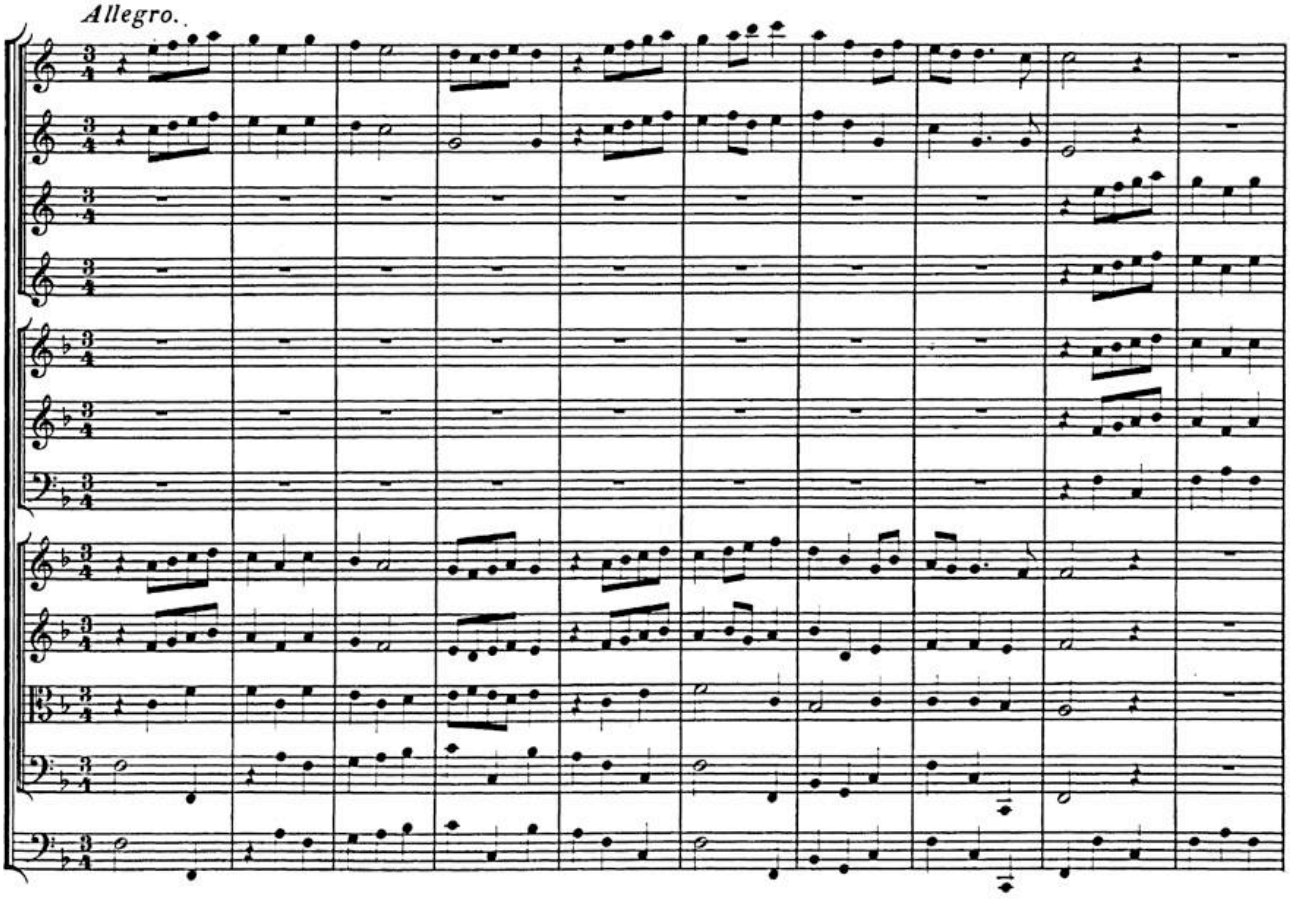


BSB

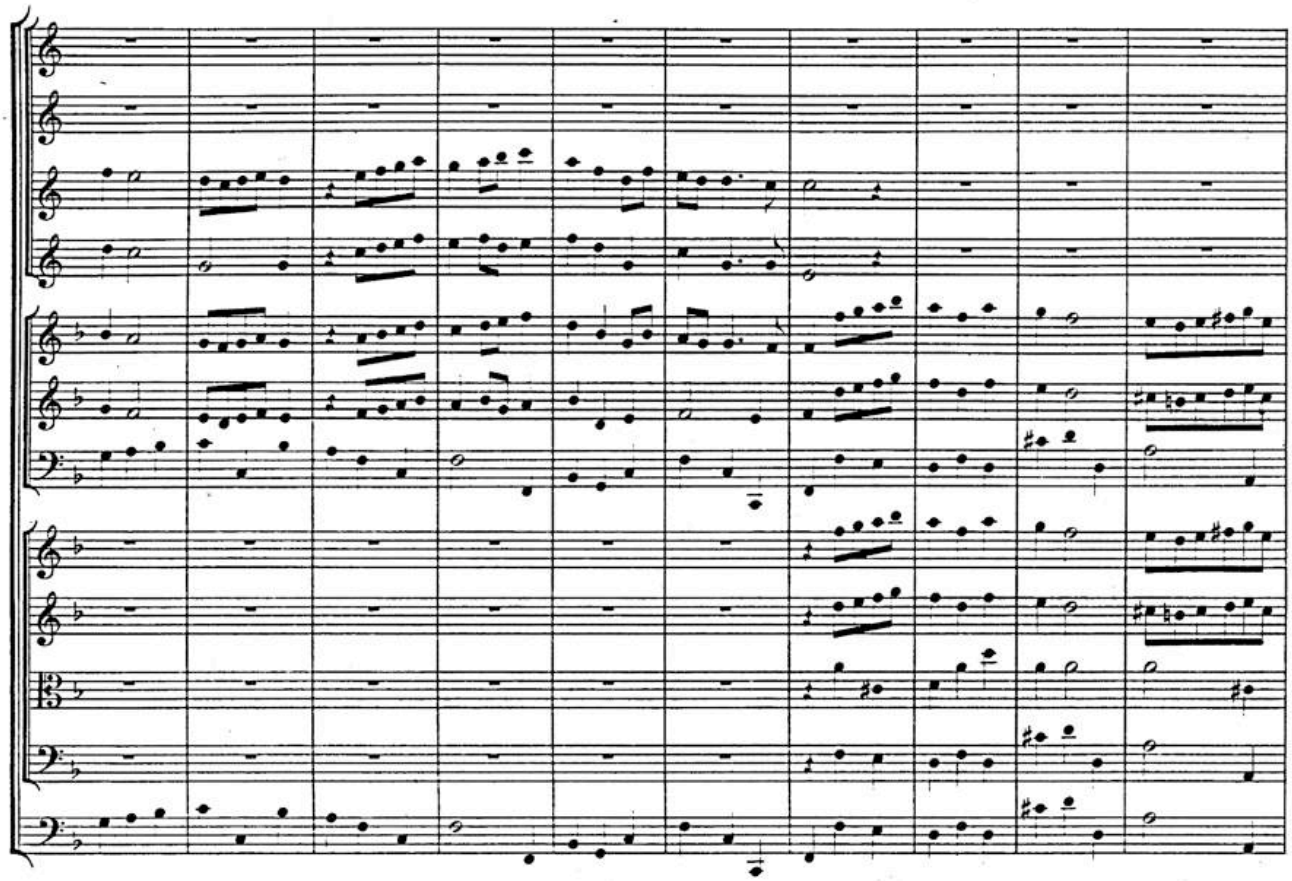
Adagio.

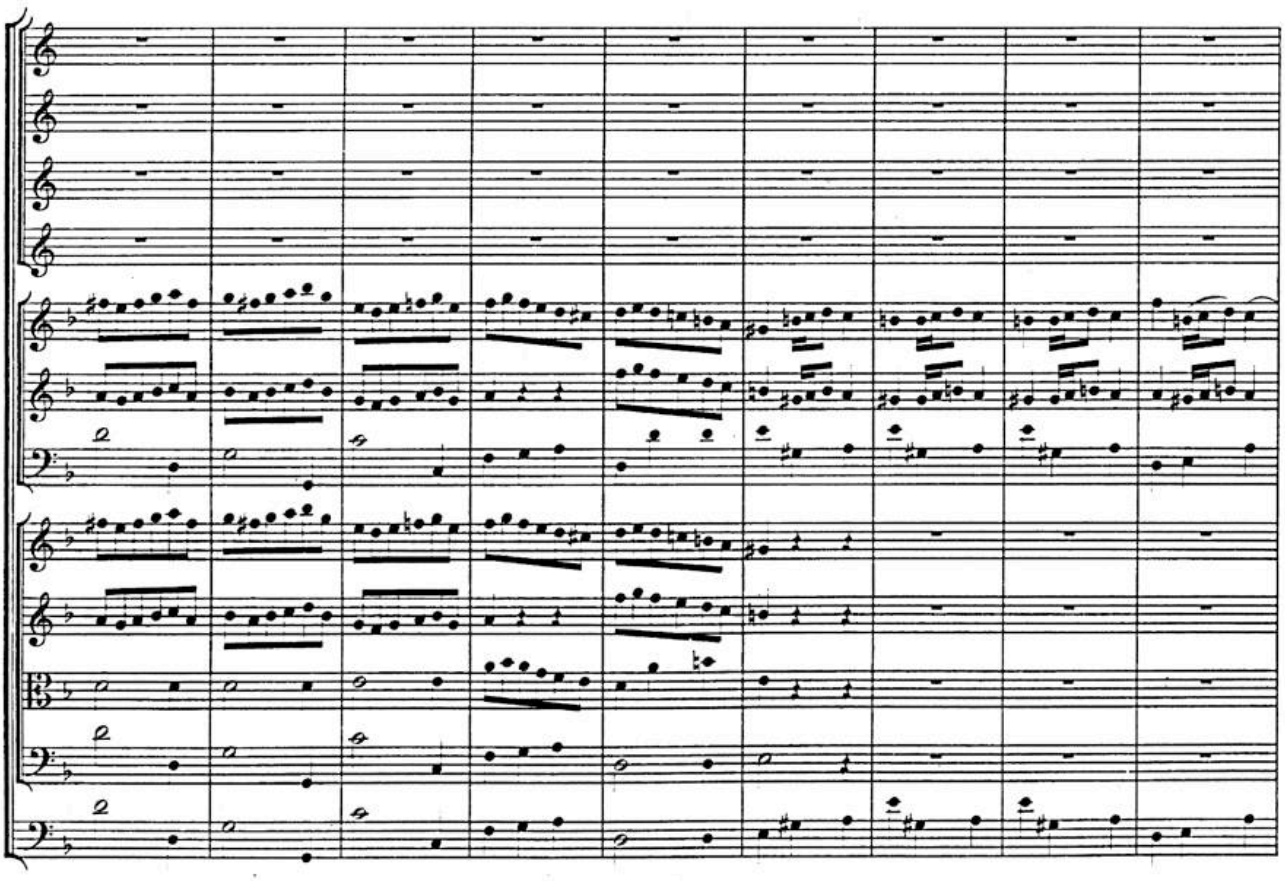


Allegro.

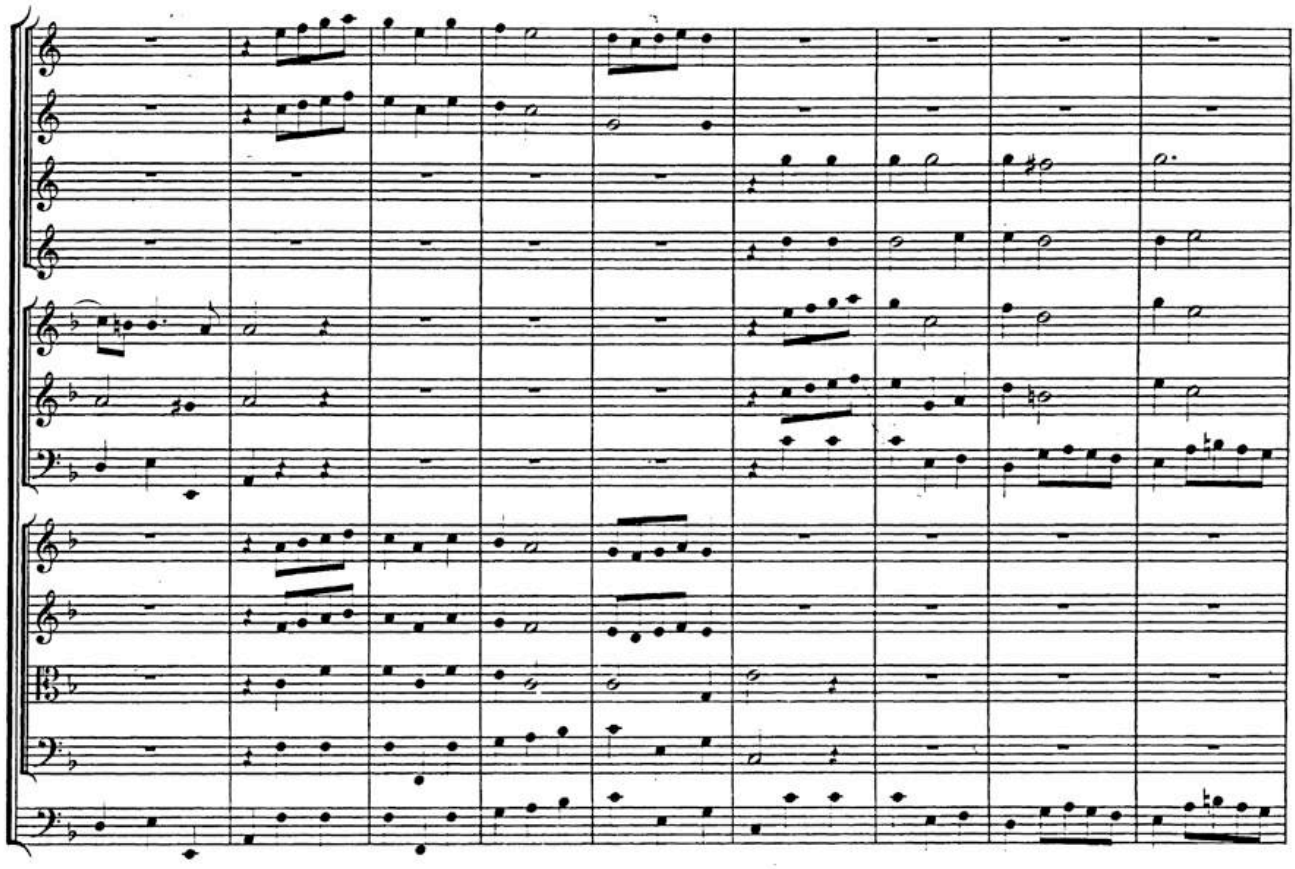


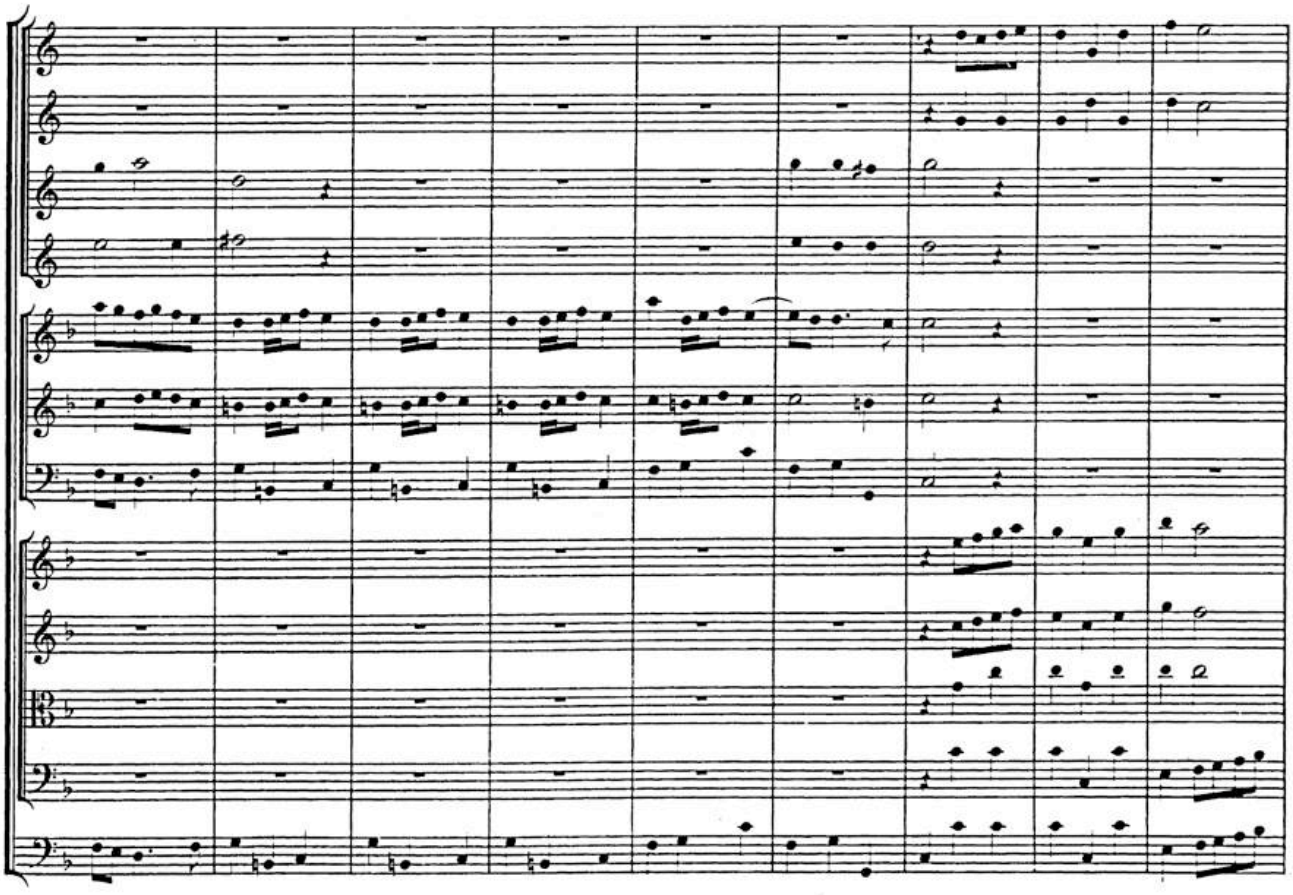
BSB



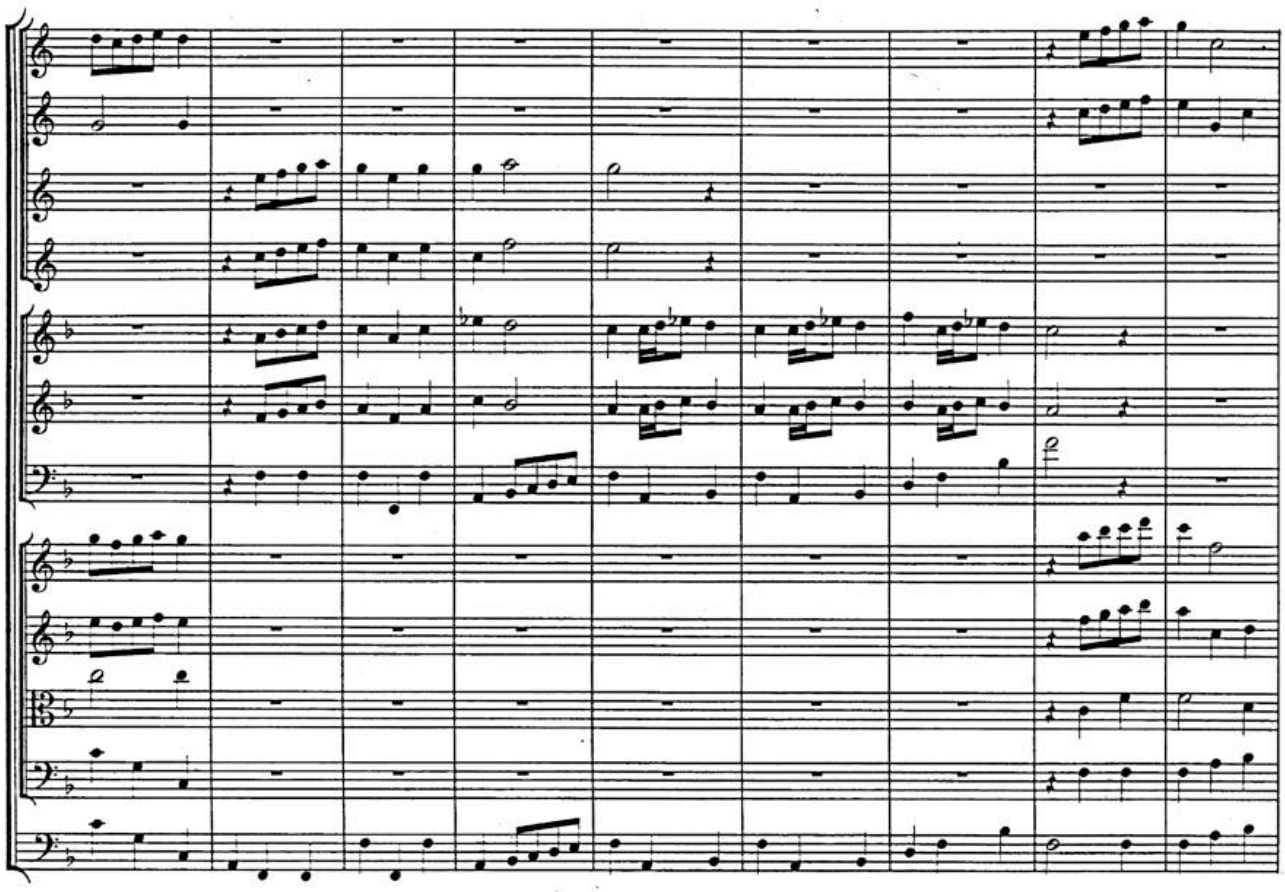


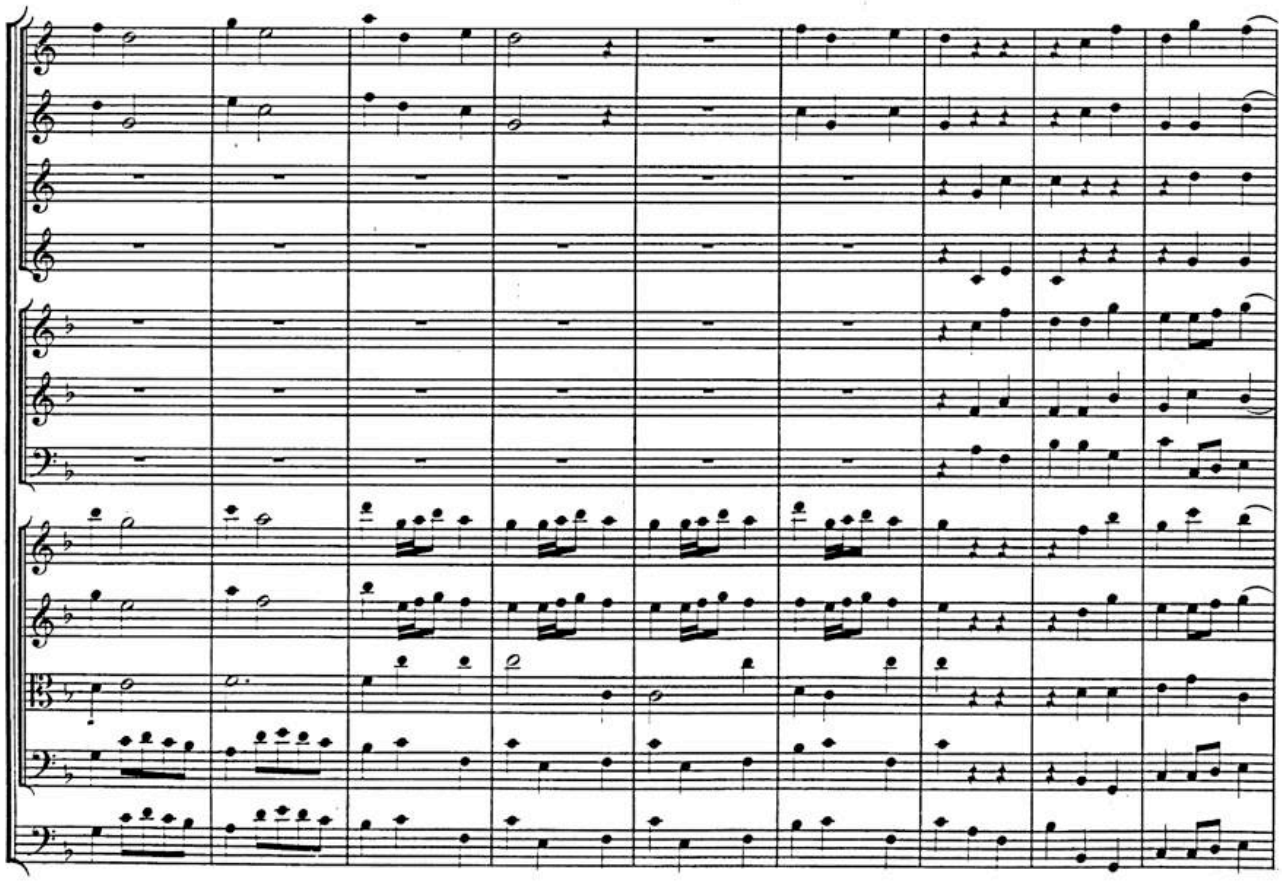
BSB



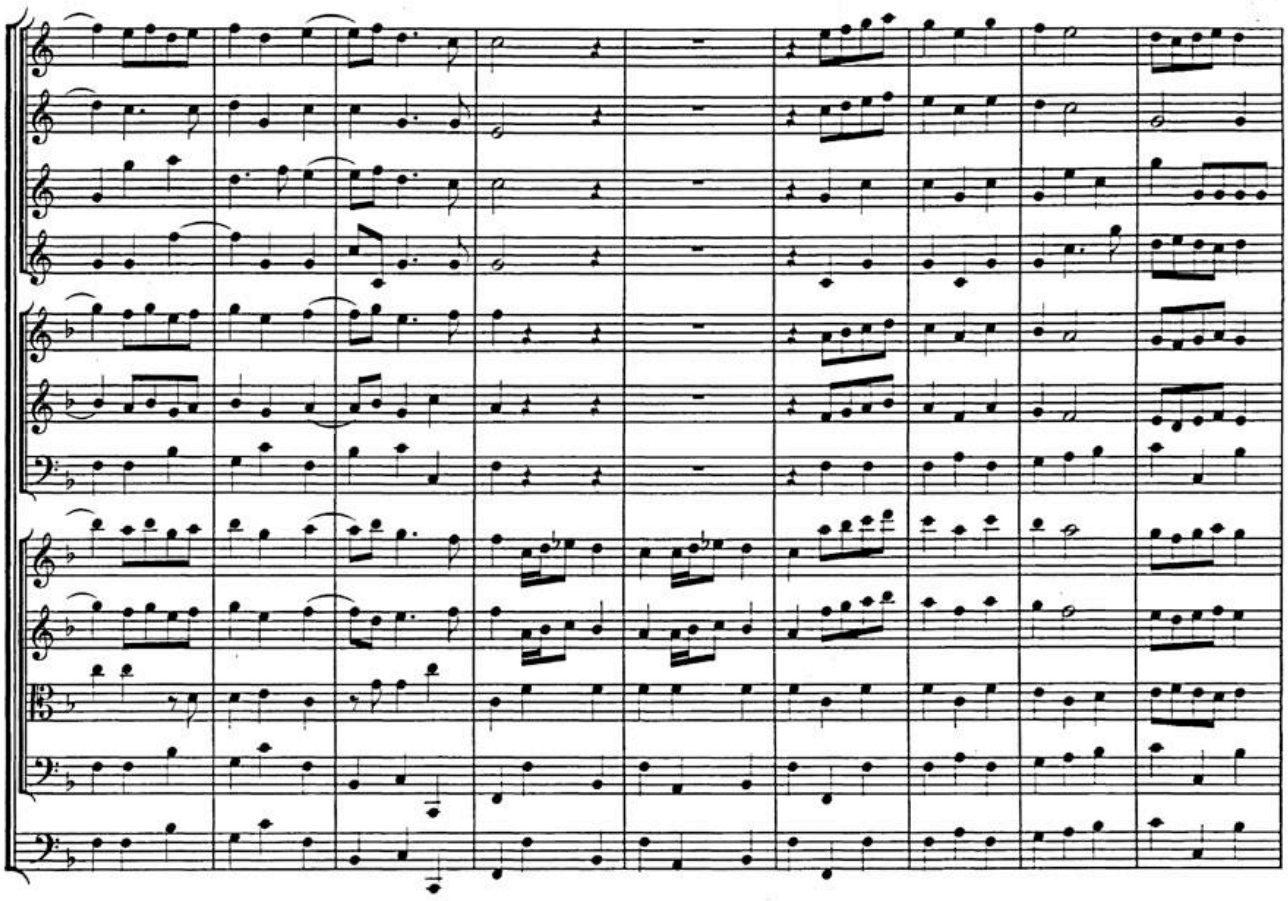


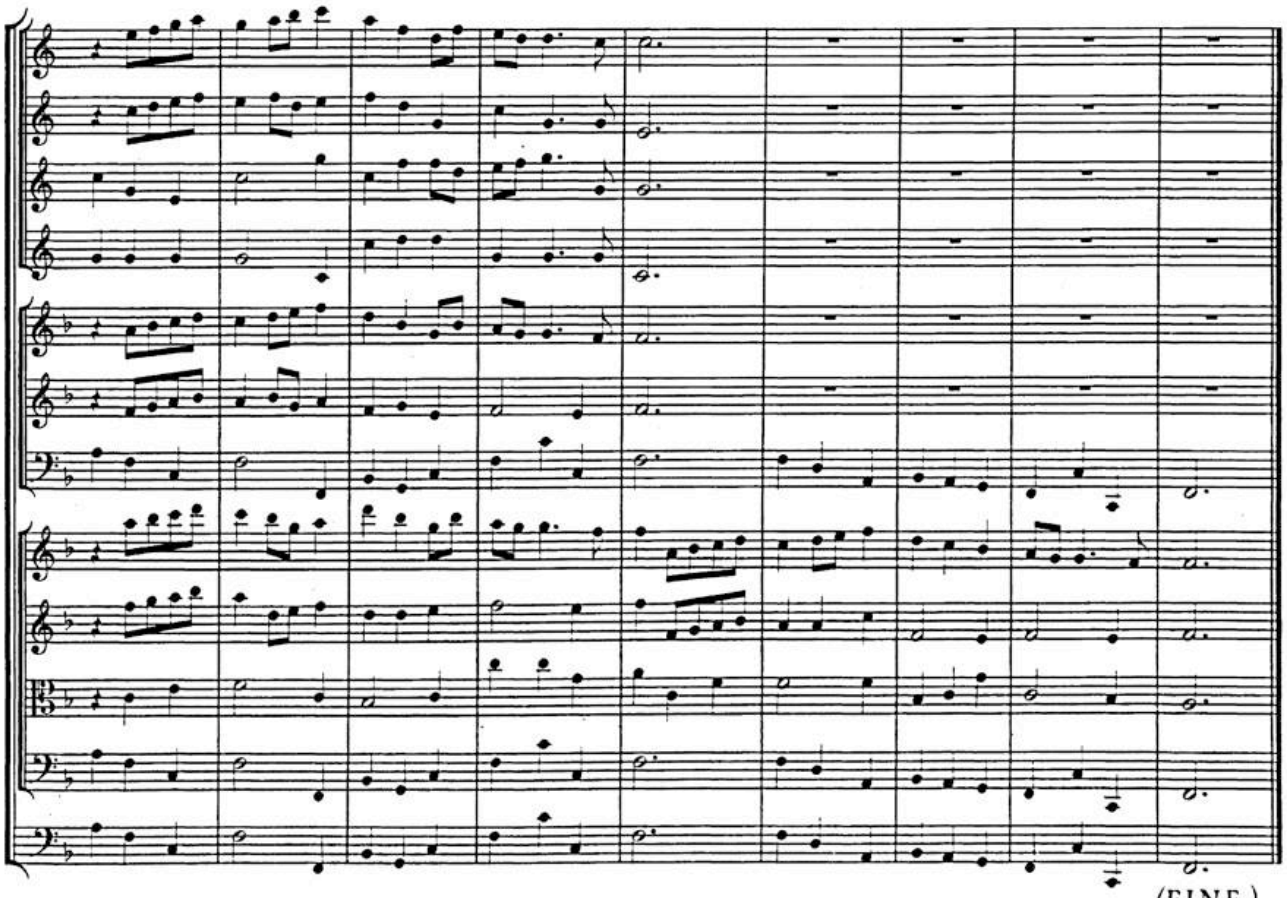
BSB





BSB



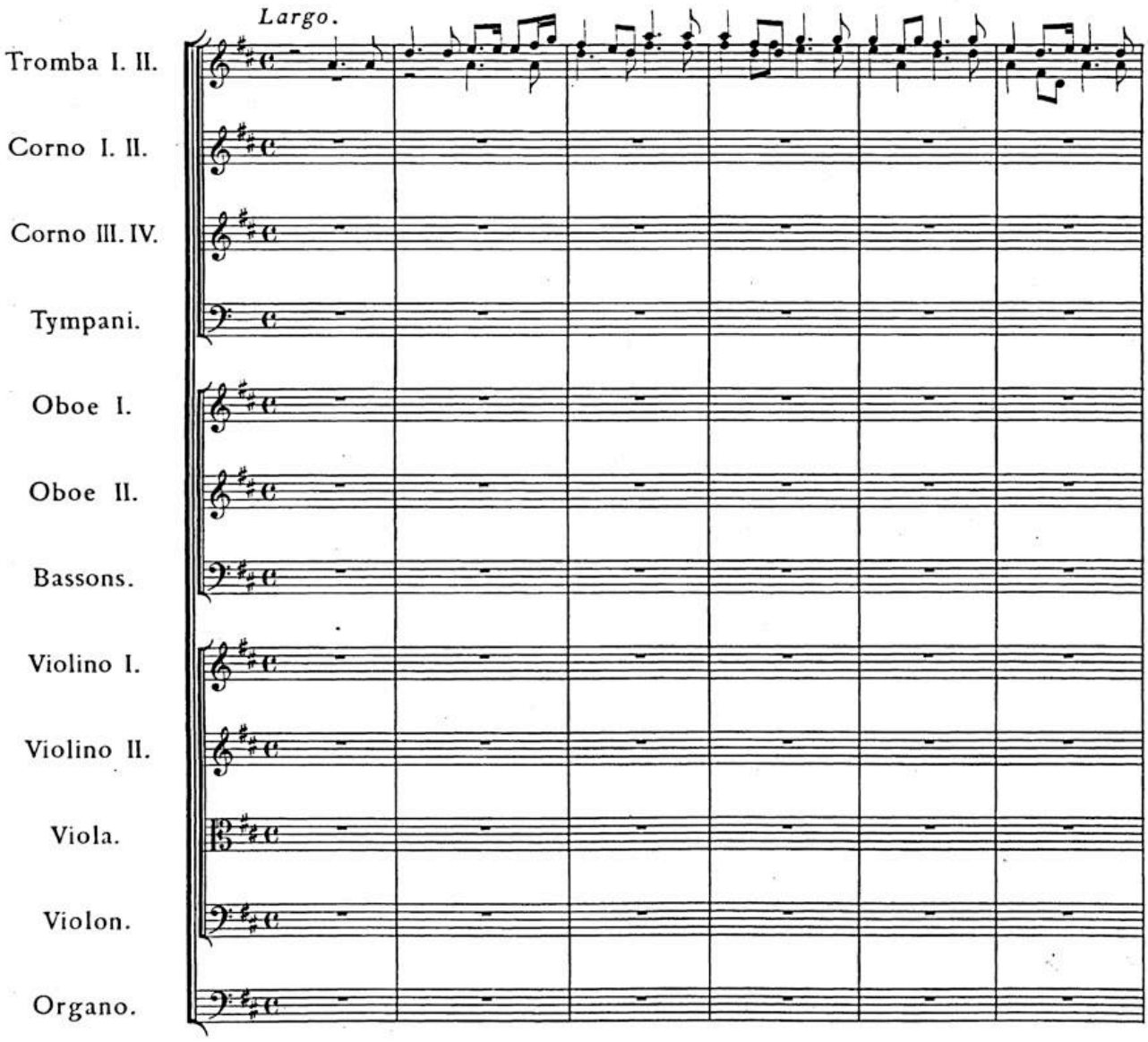


(FINE.)

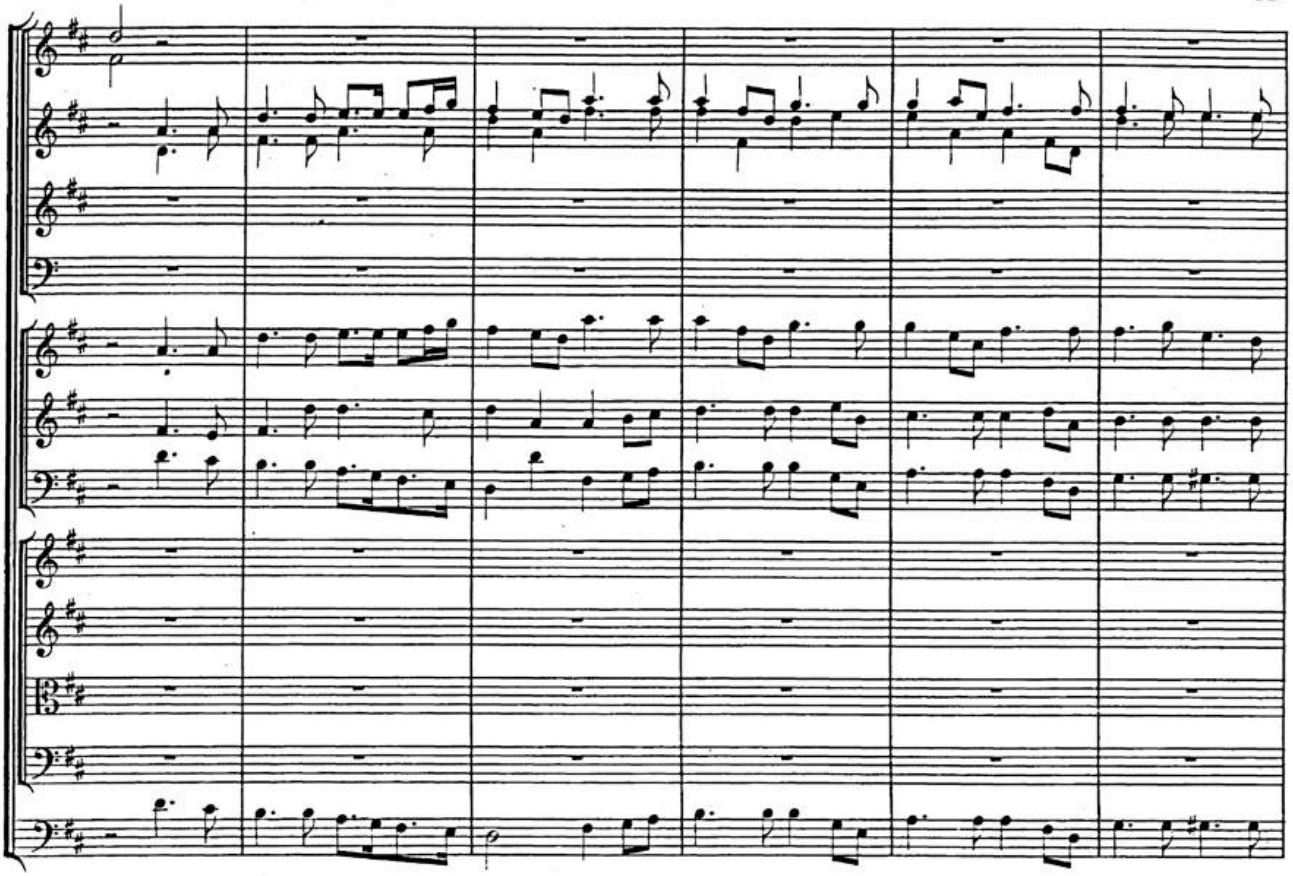
BSB

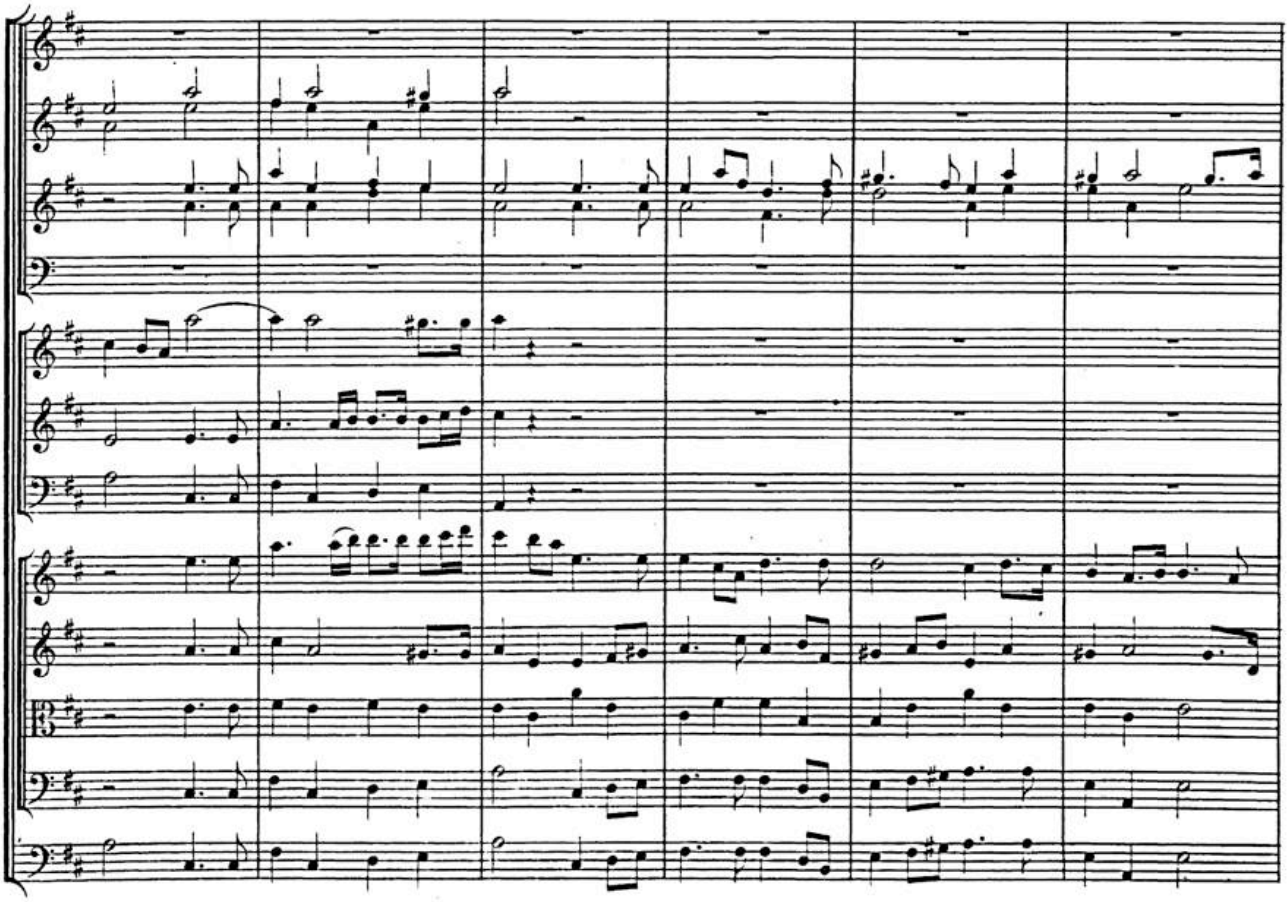
Concerto B.

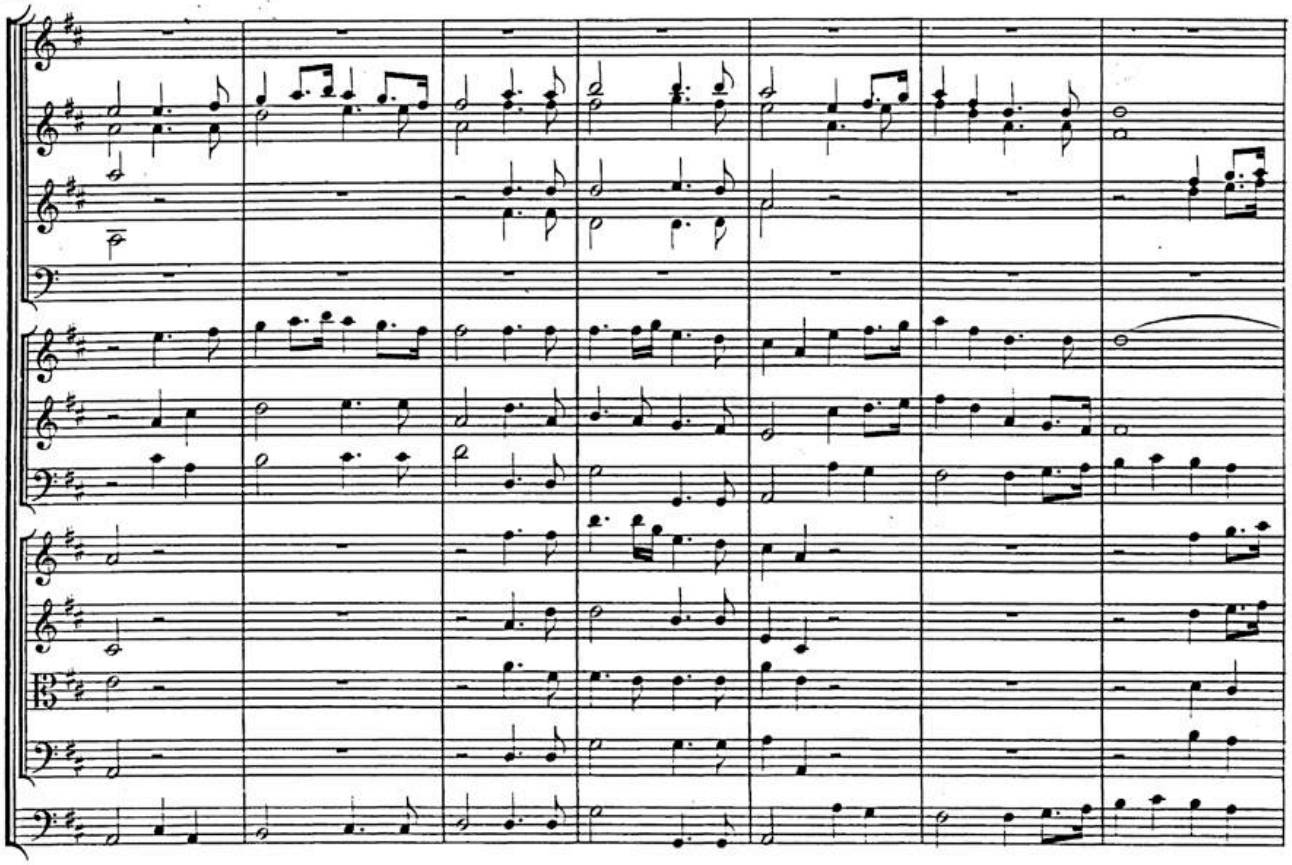
(v. pag. 72 – 79 & pag. 99 – 127.)

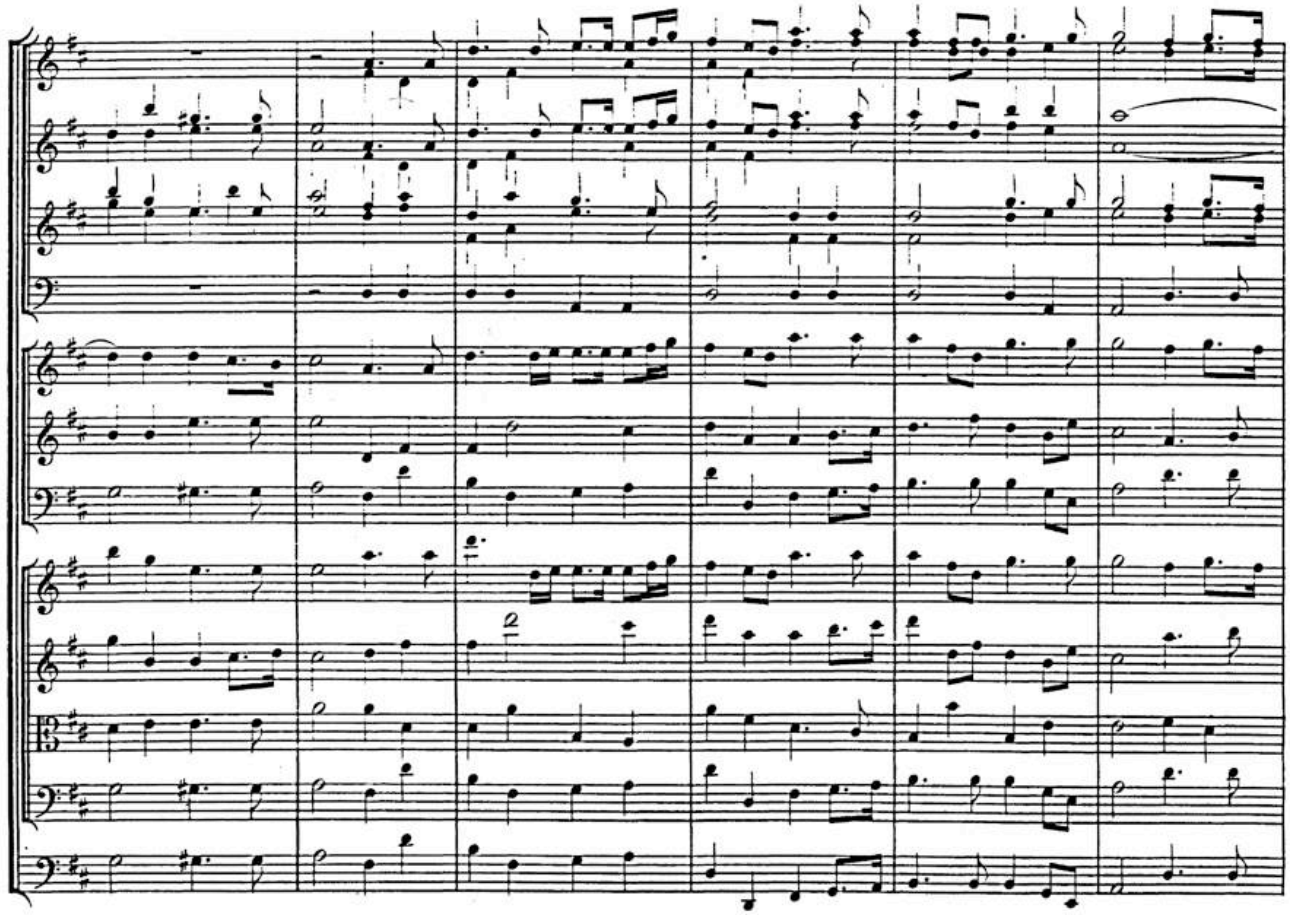


BSB

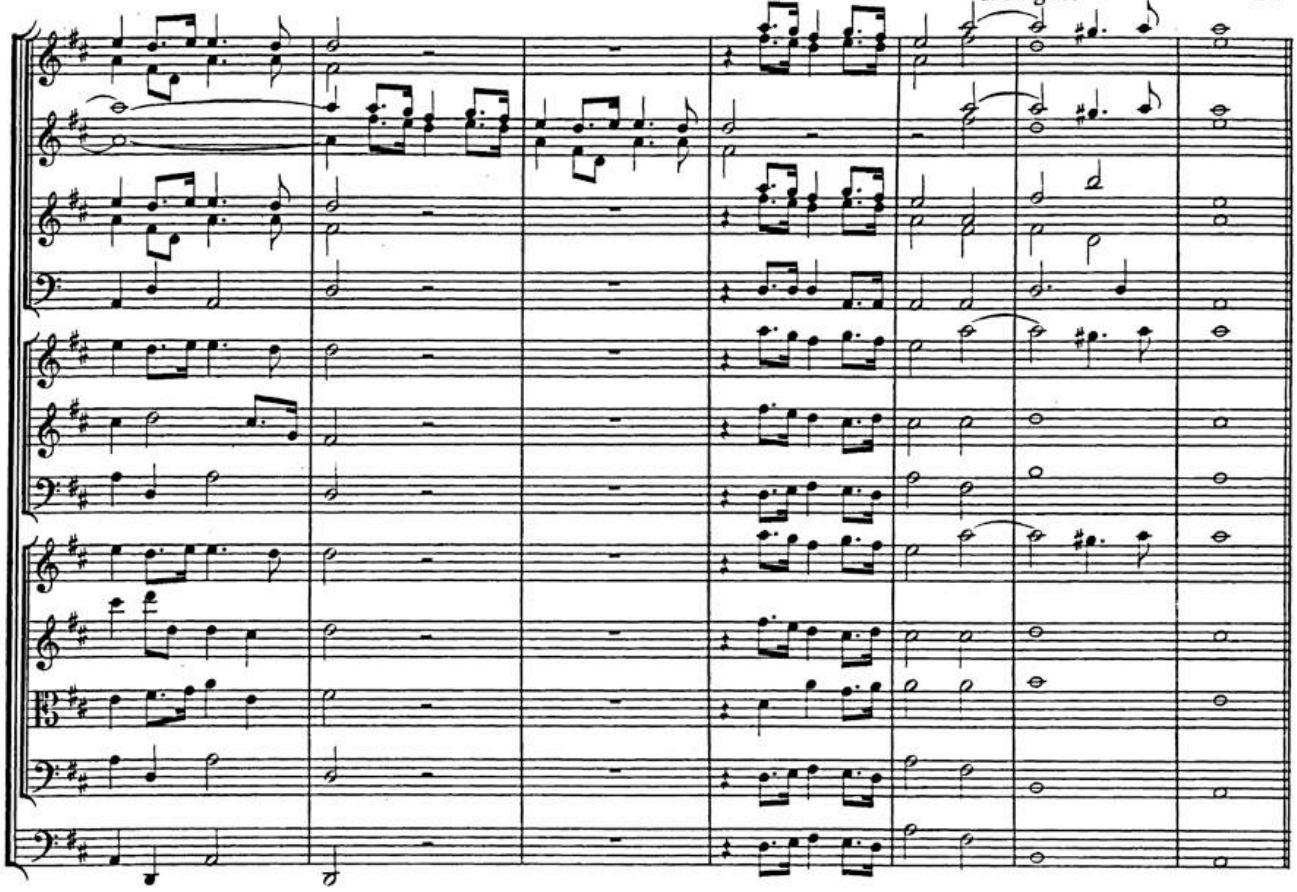






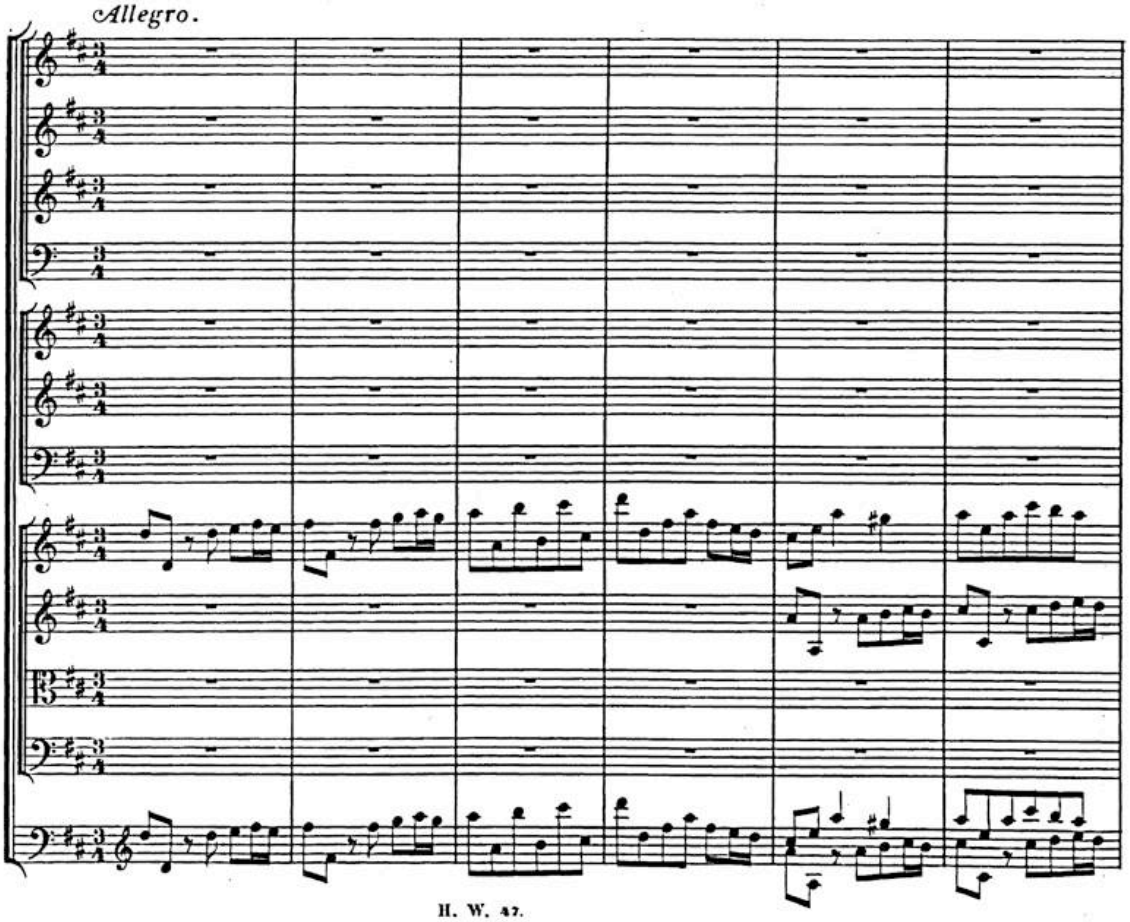


BSB

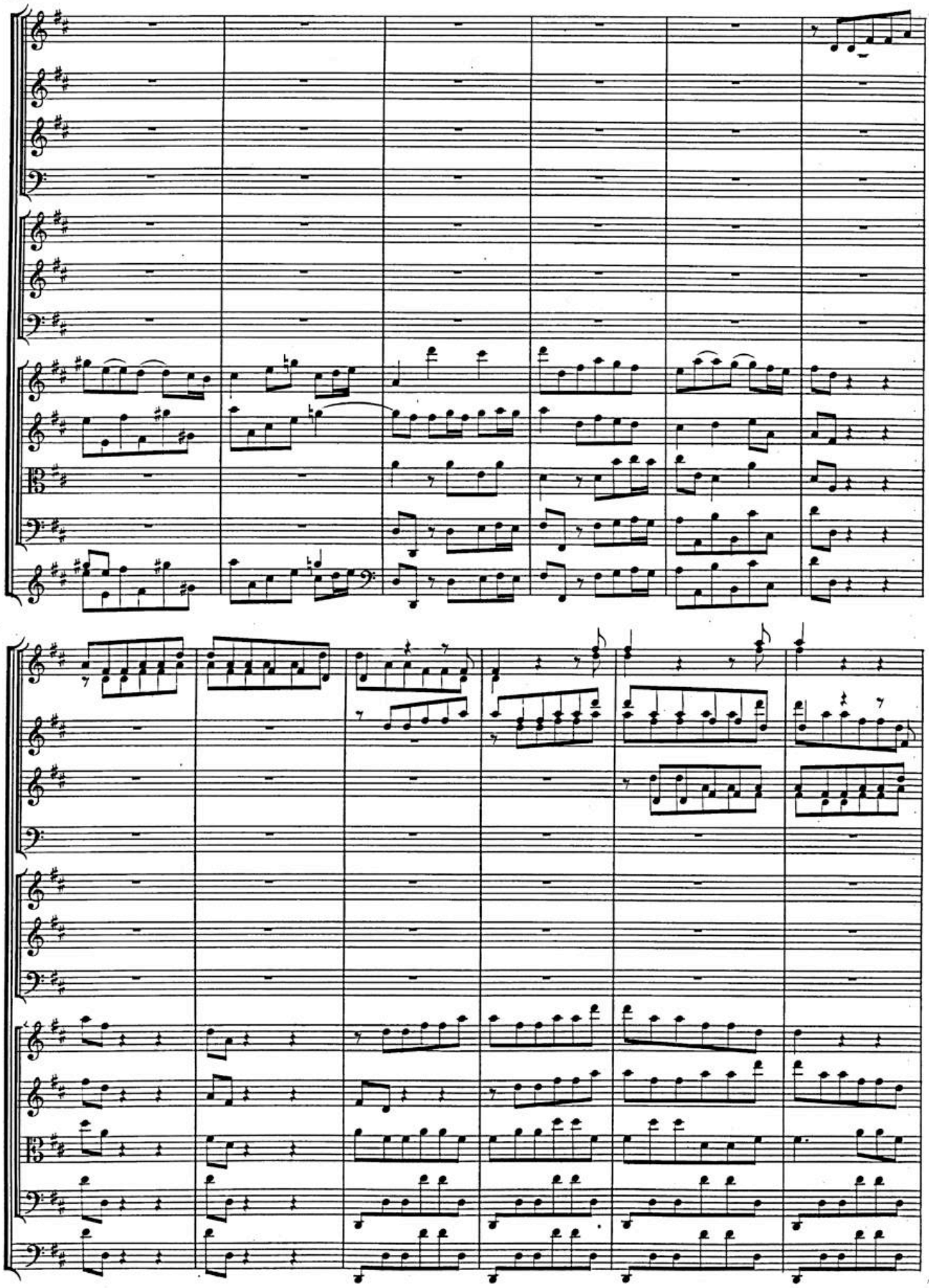


Allegro.

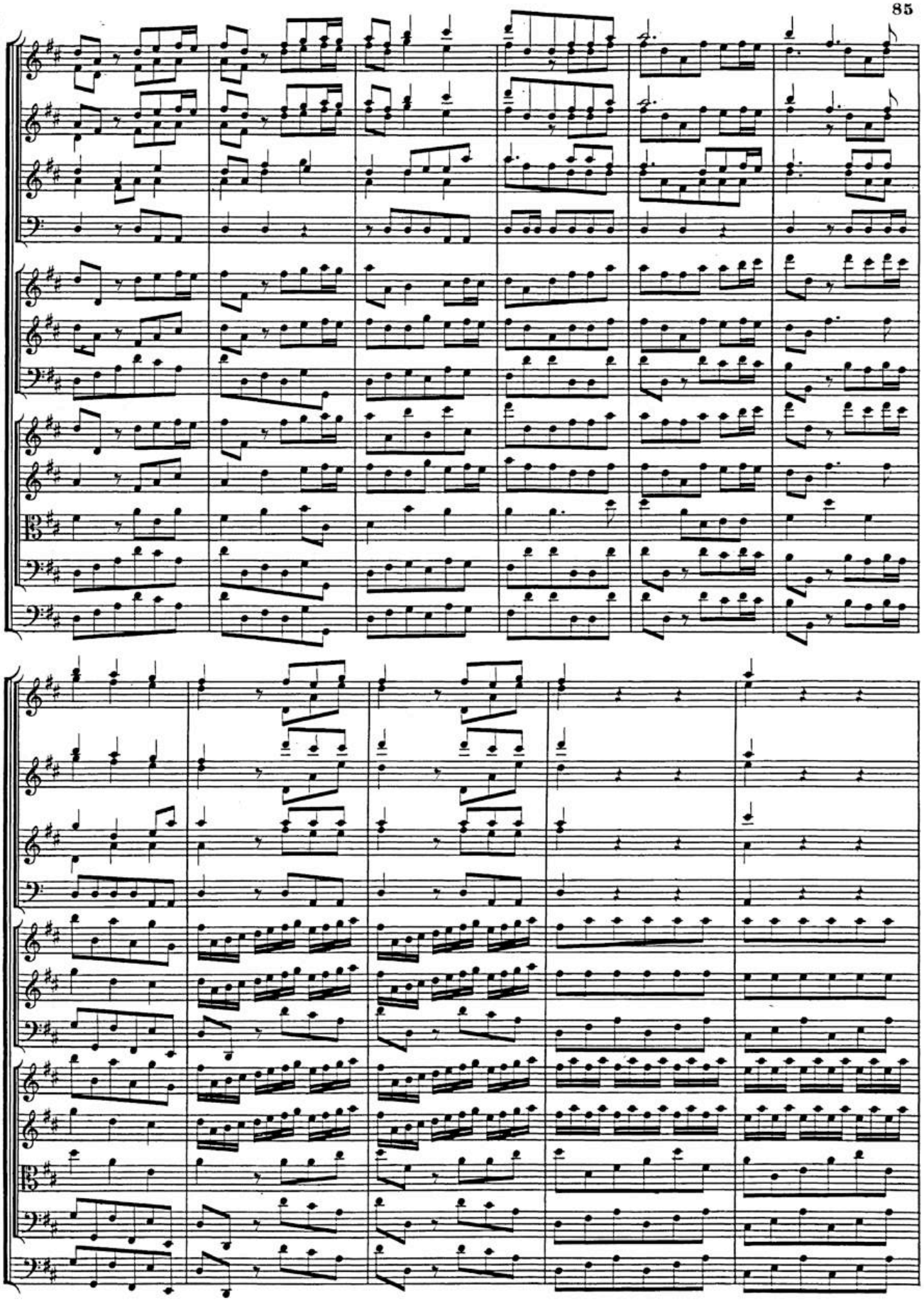
Tromba I. II.
Corno I. II.
Corno III. IV.
Tympani.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violon.
Organo.



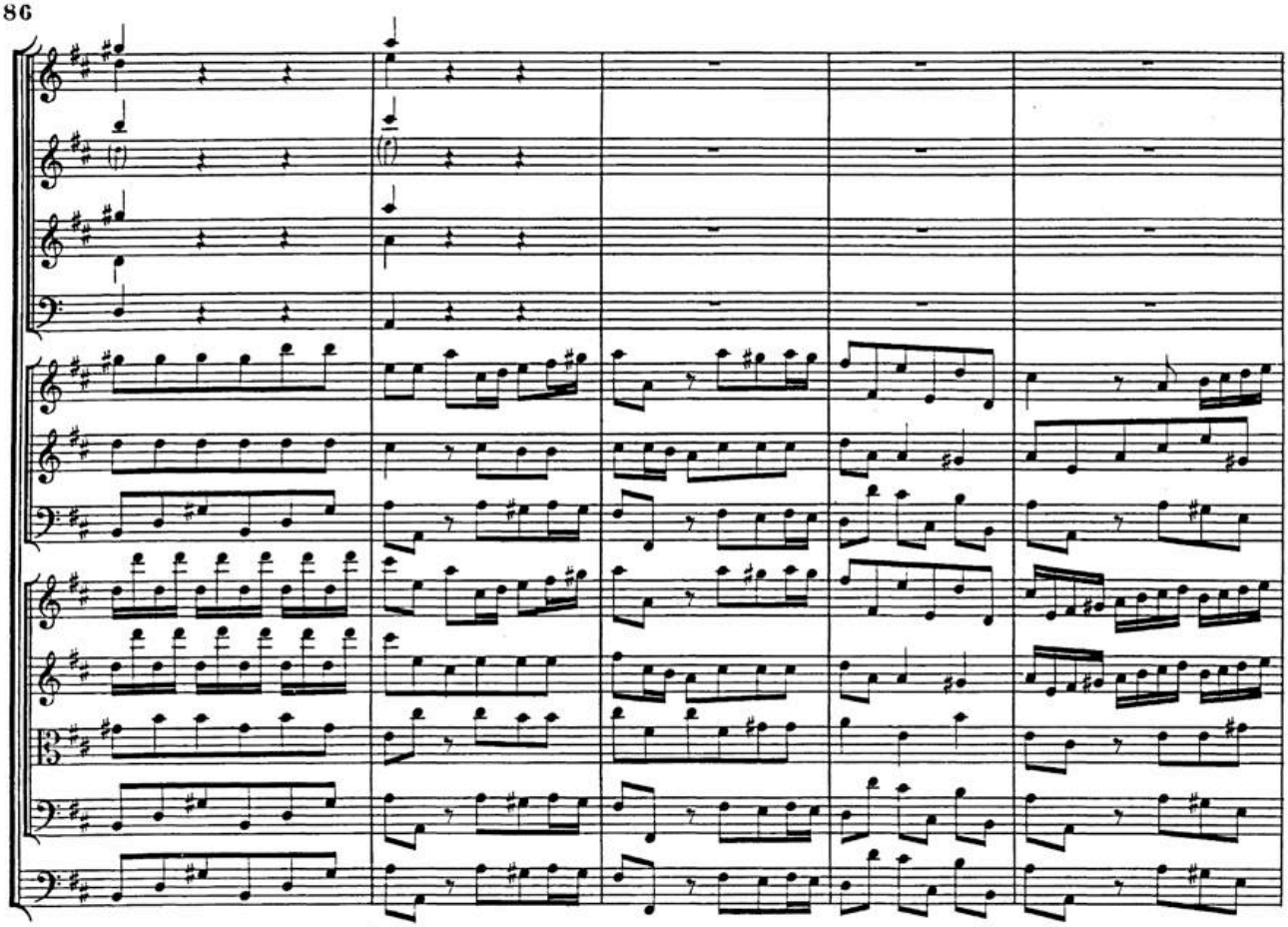
BSB

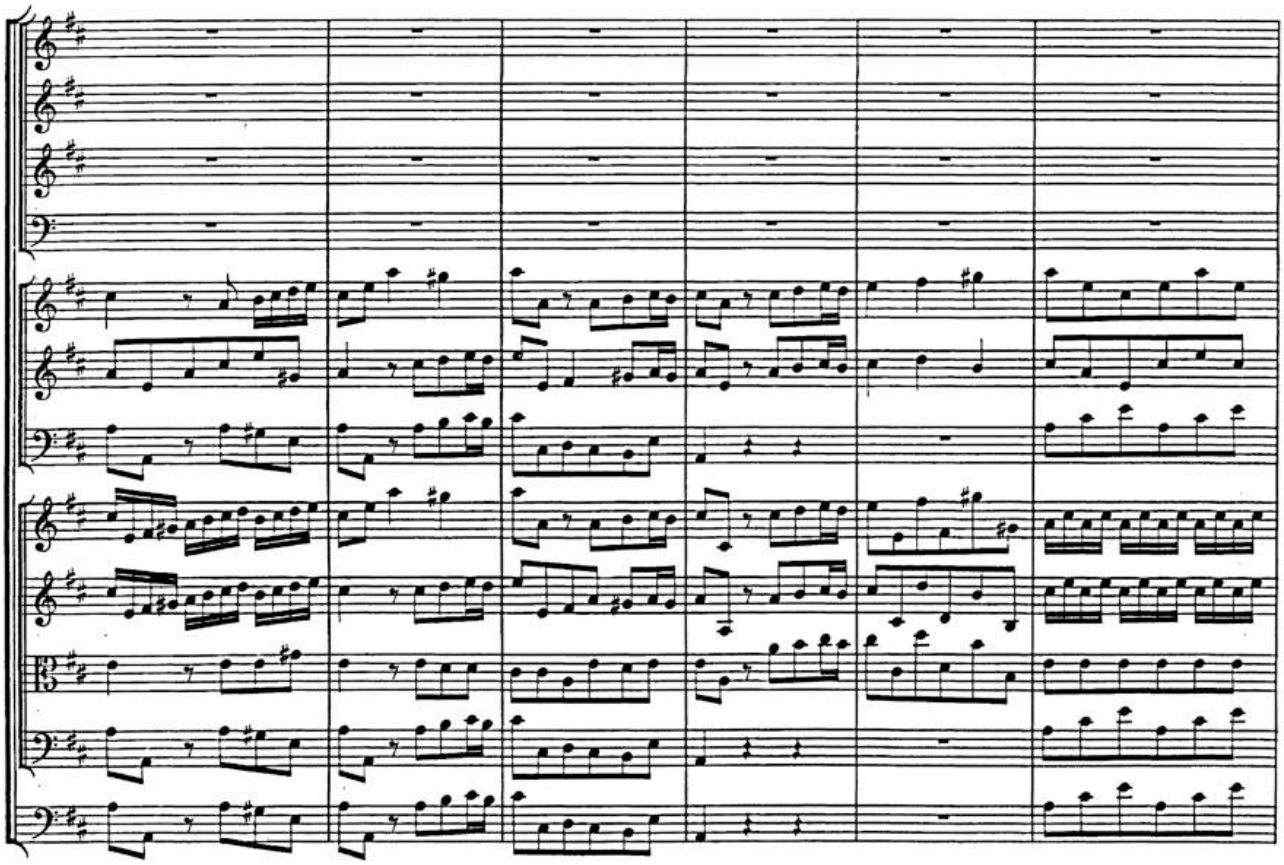


BSB

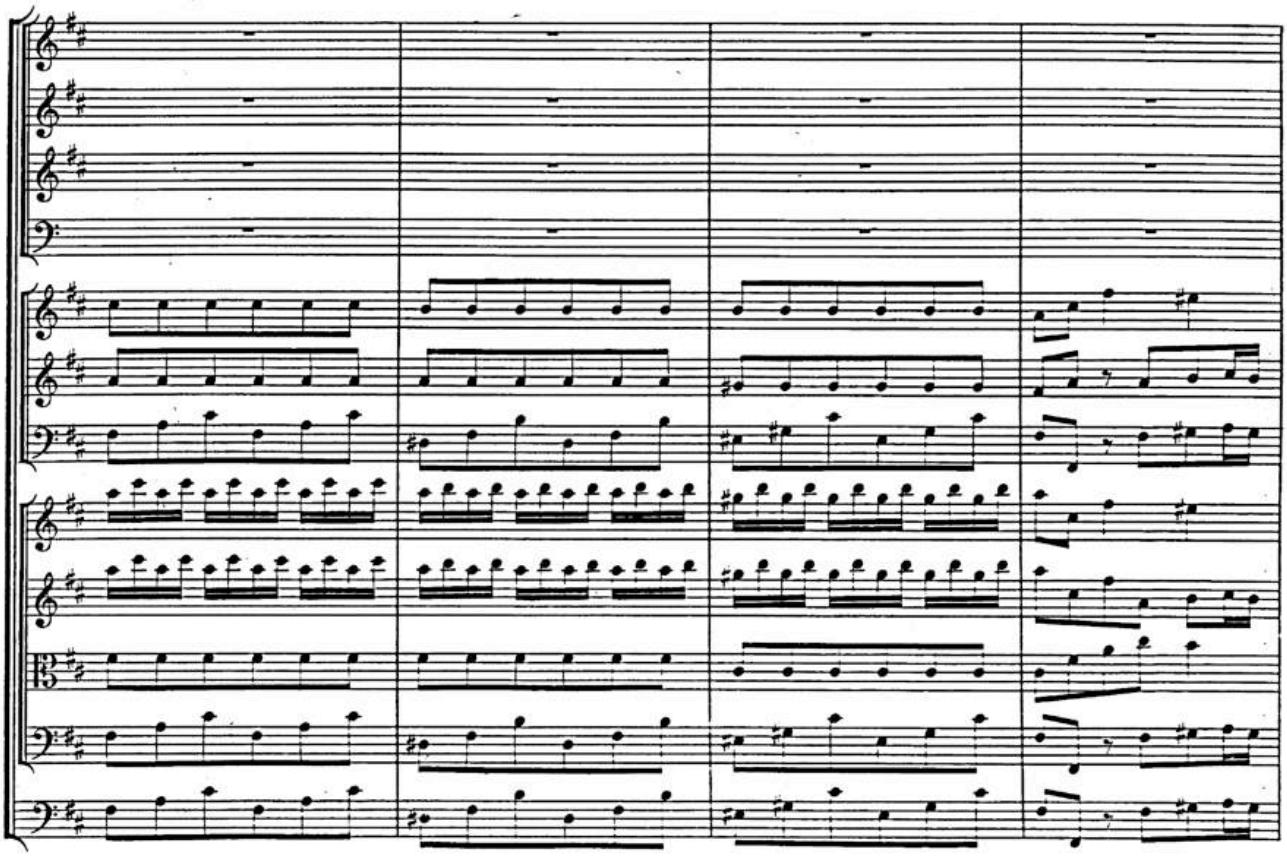


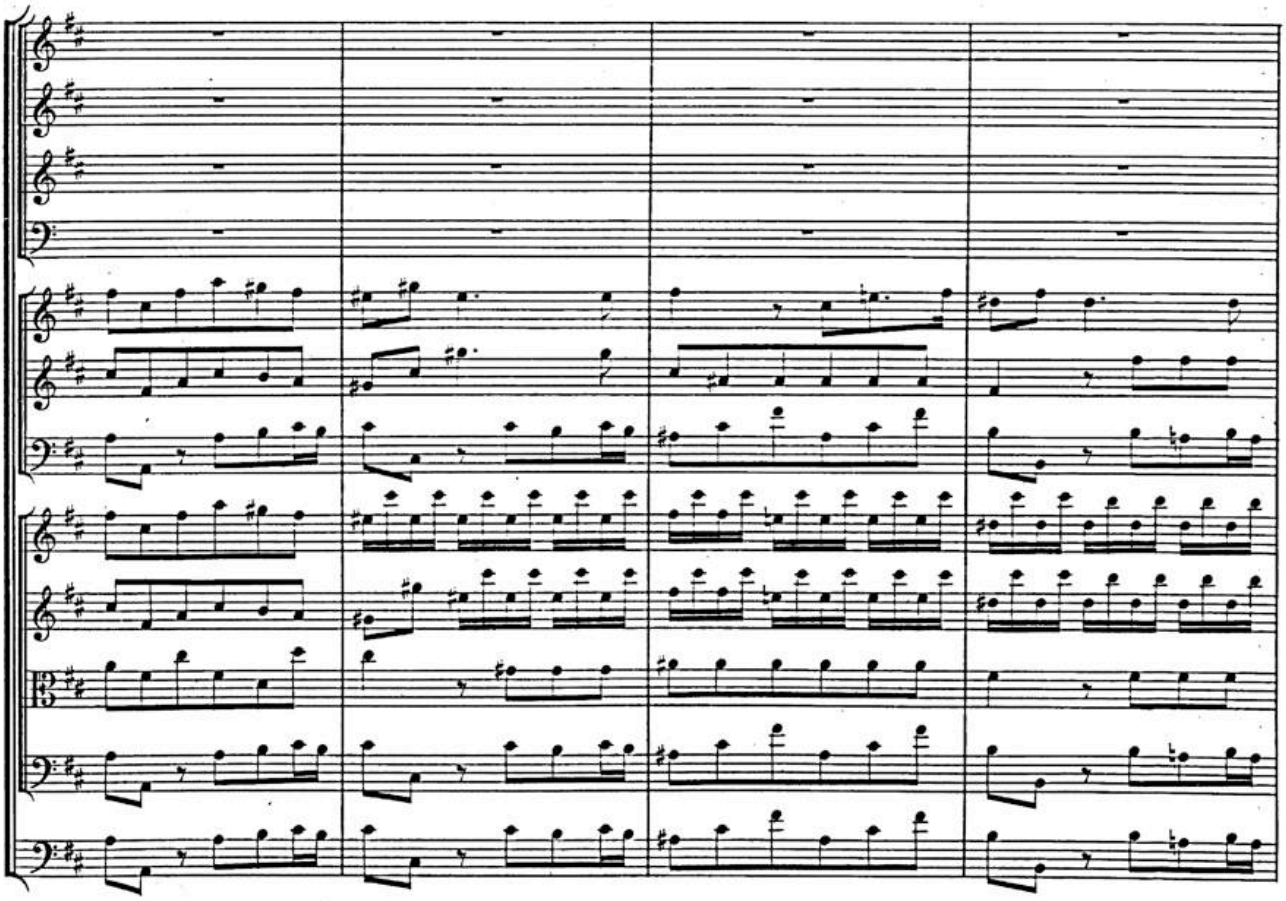
BSB



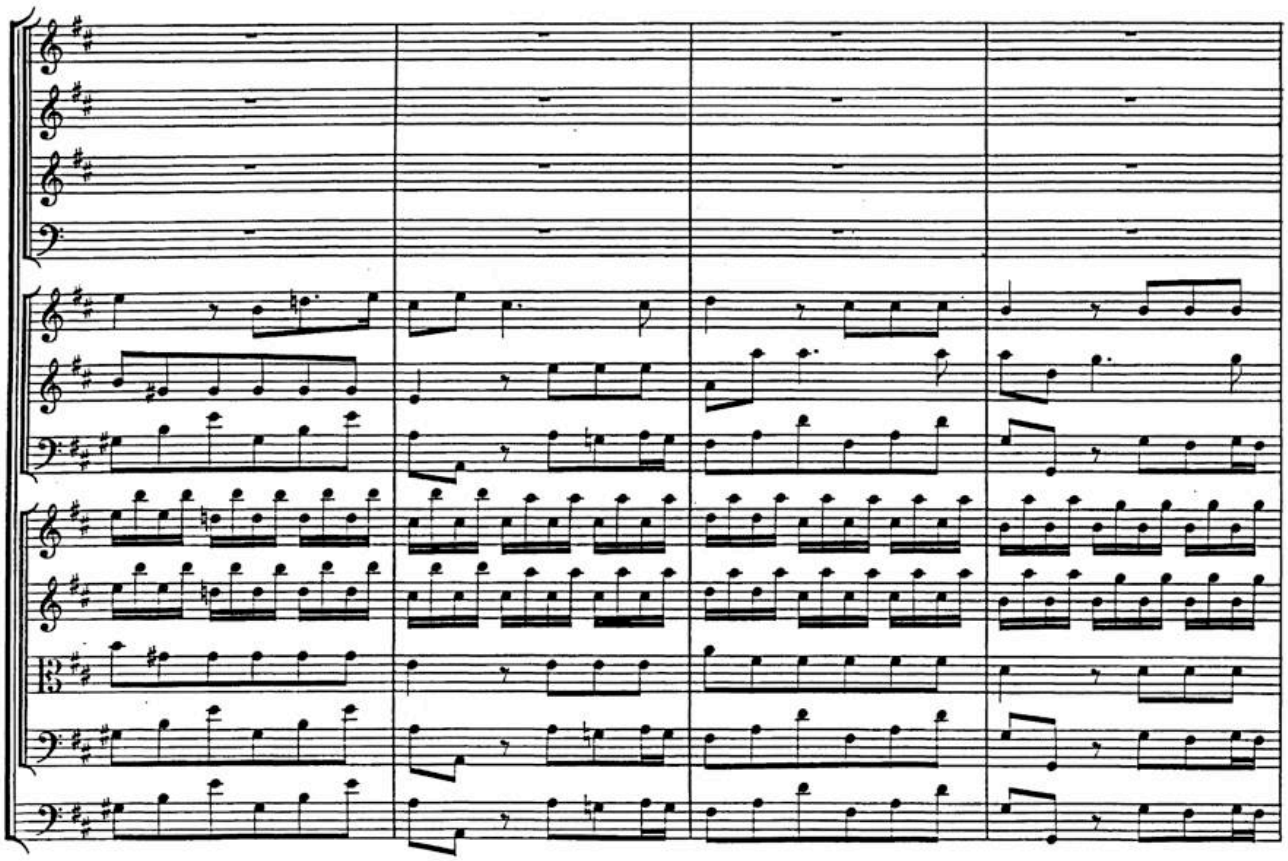


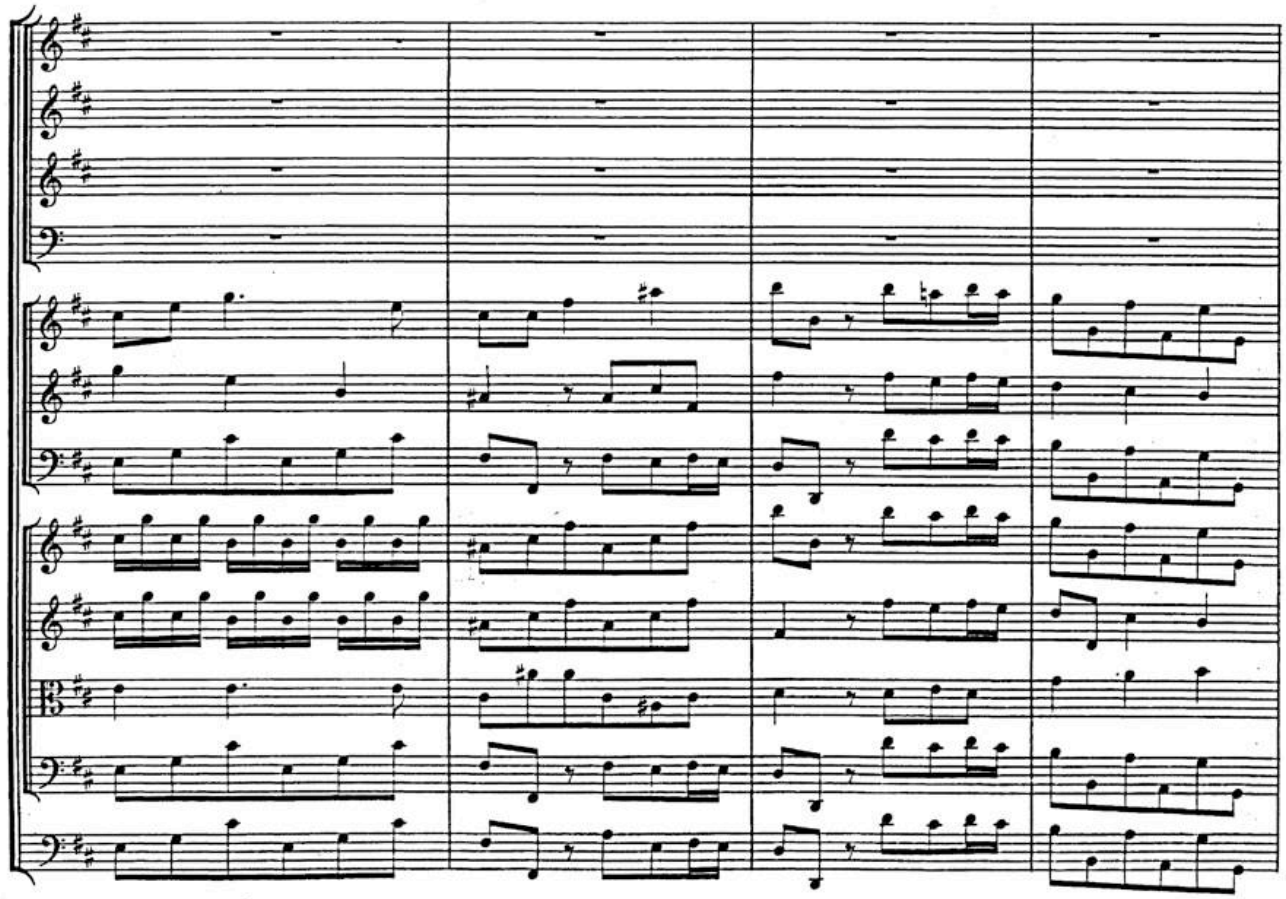
BSB



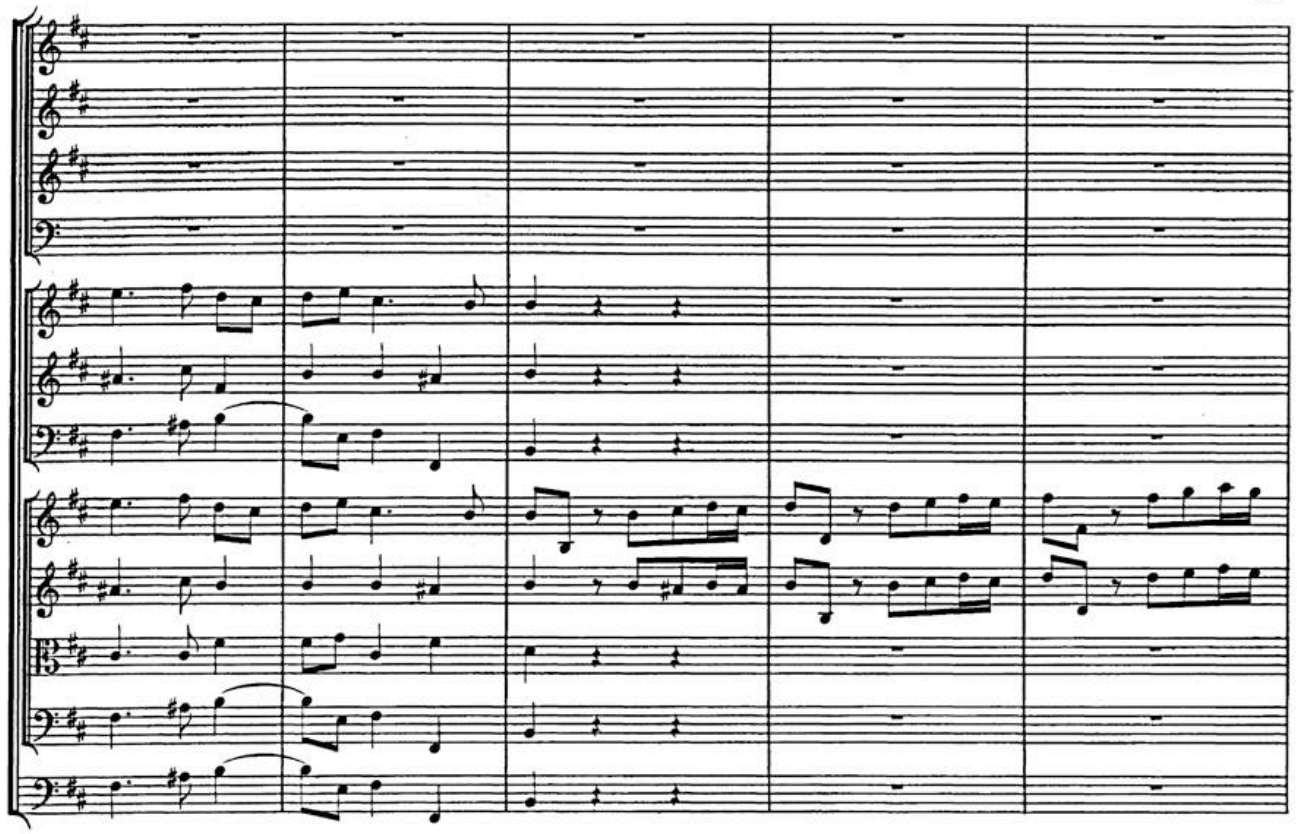


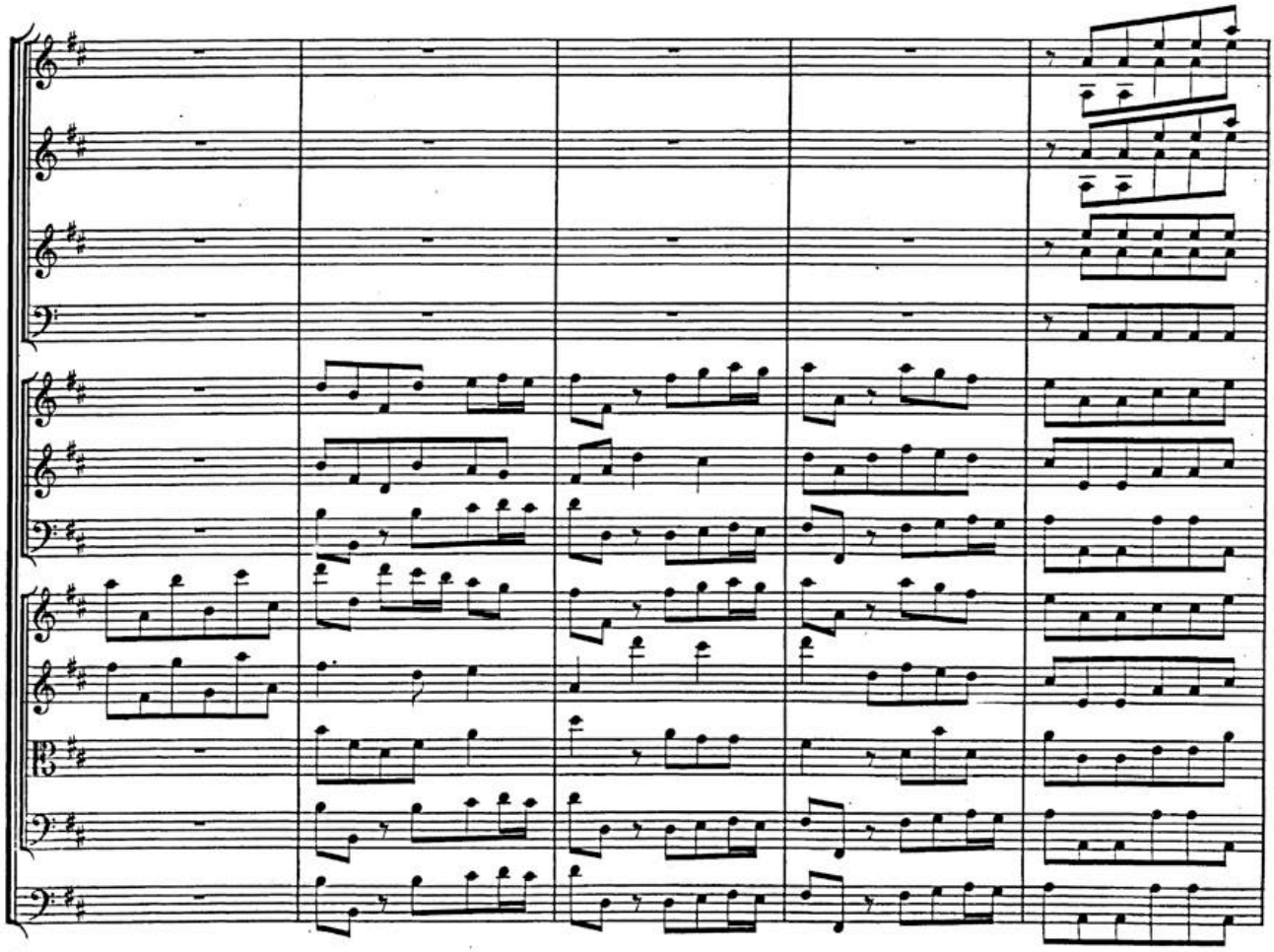
BSB



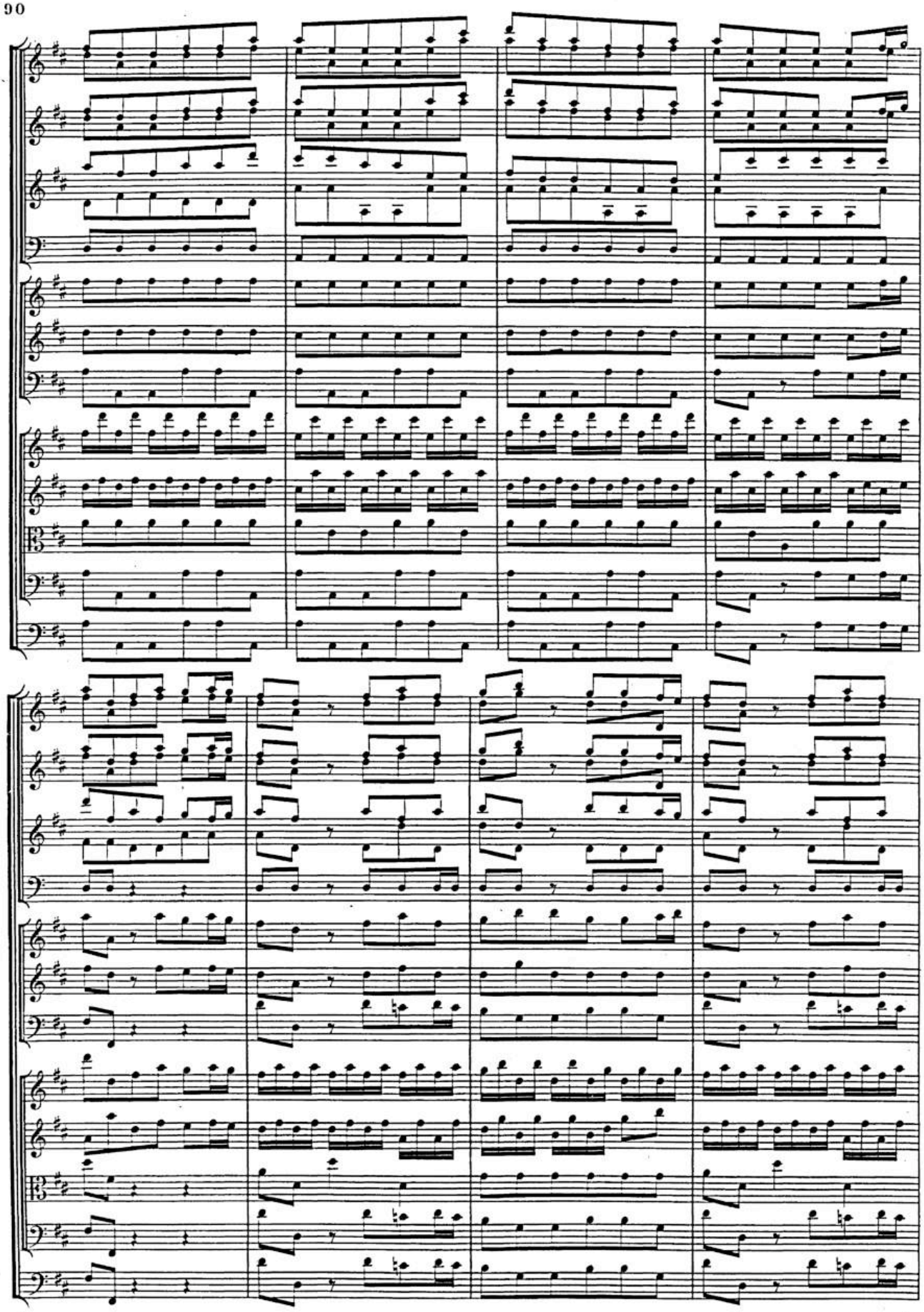


BSB

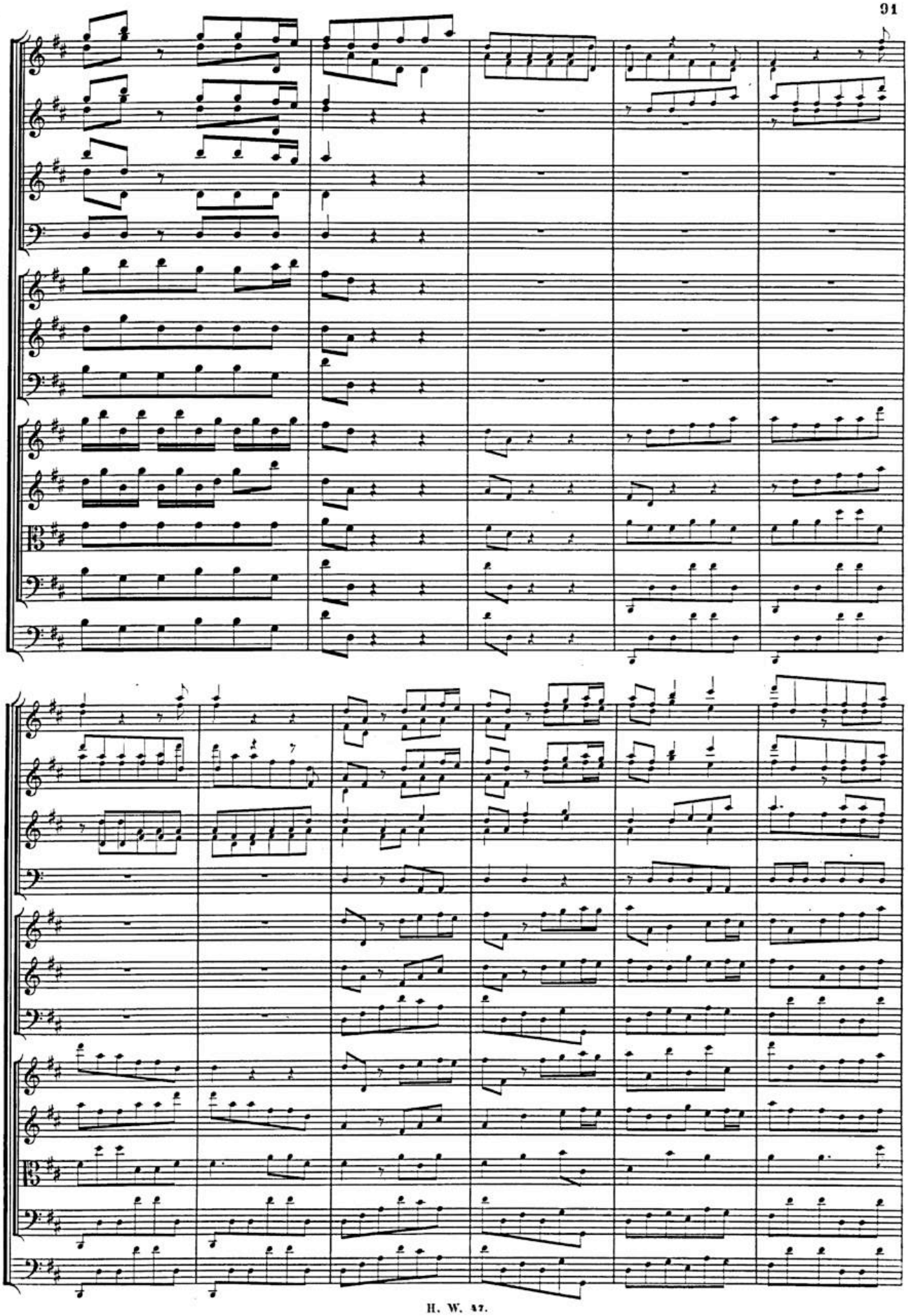




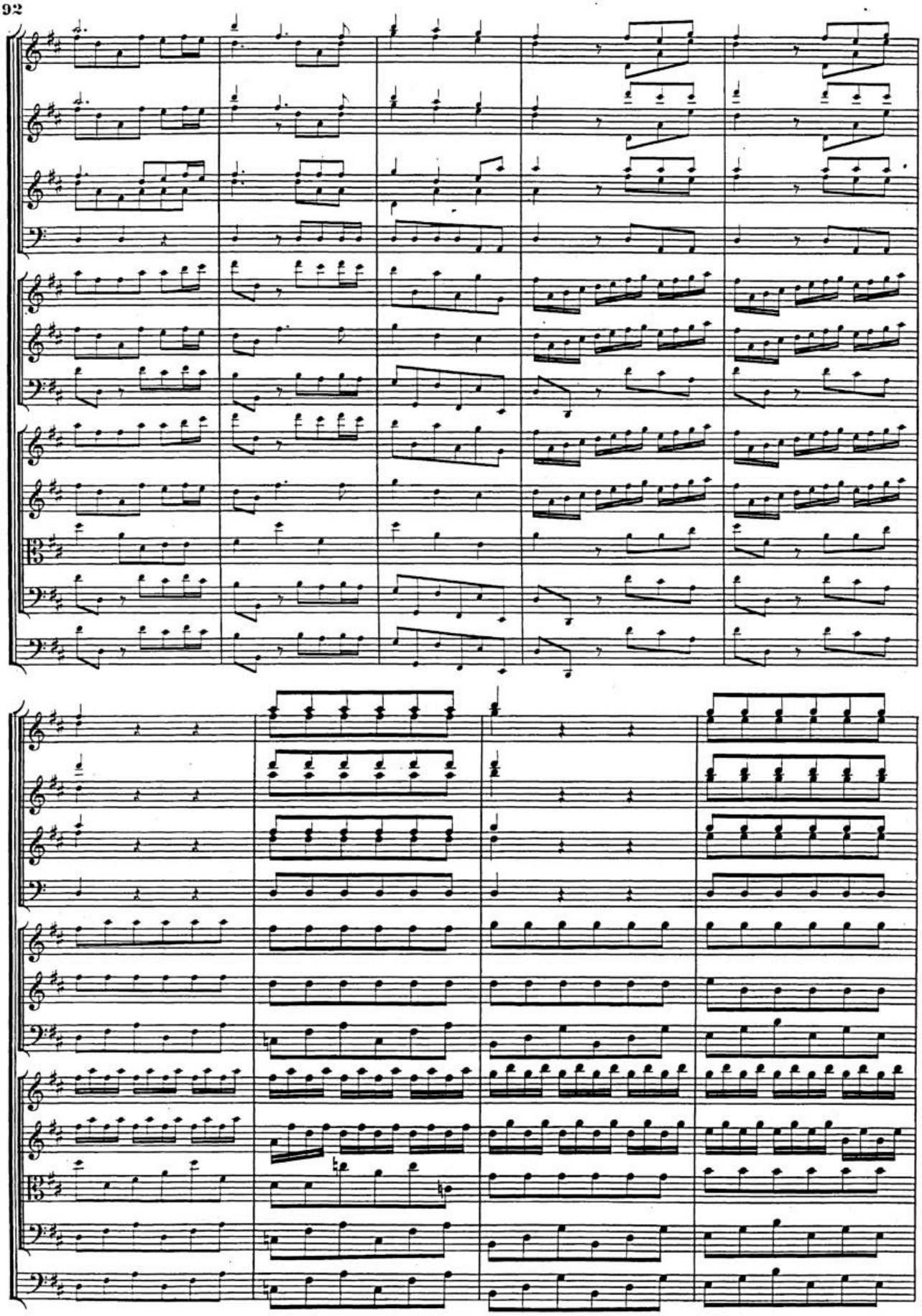
BSB



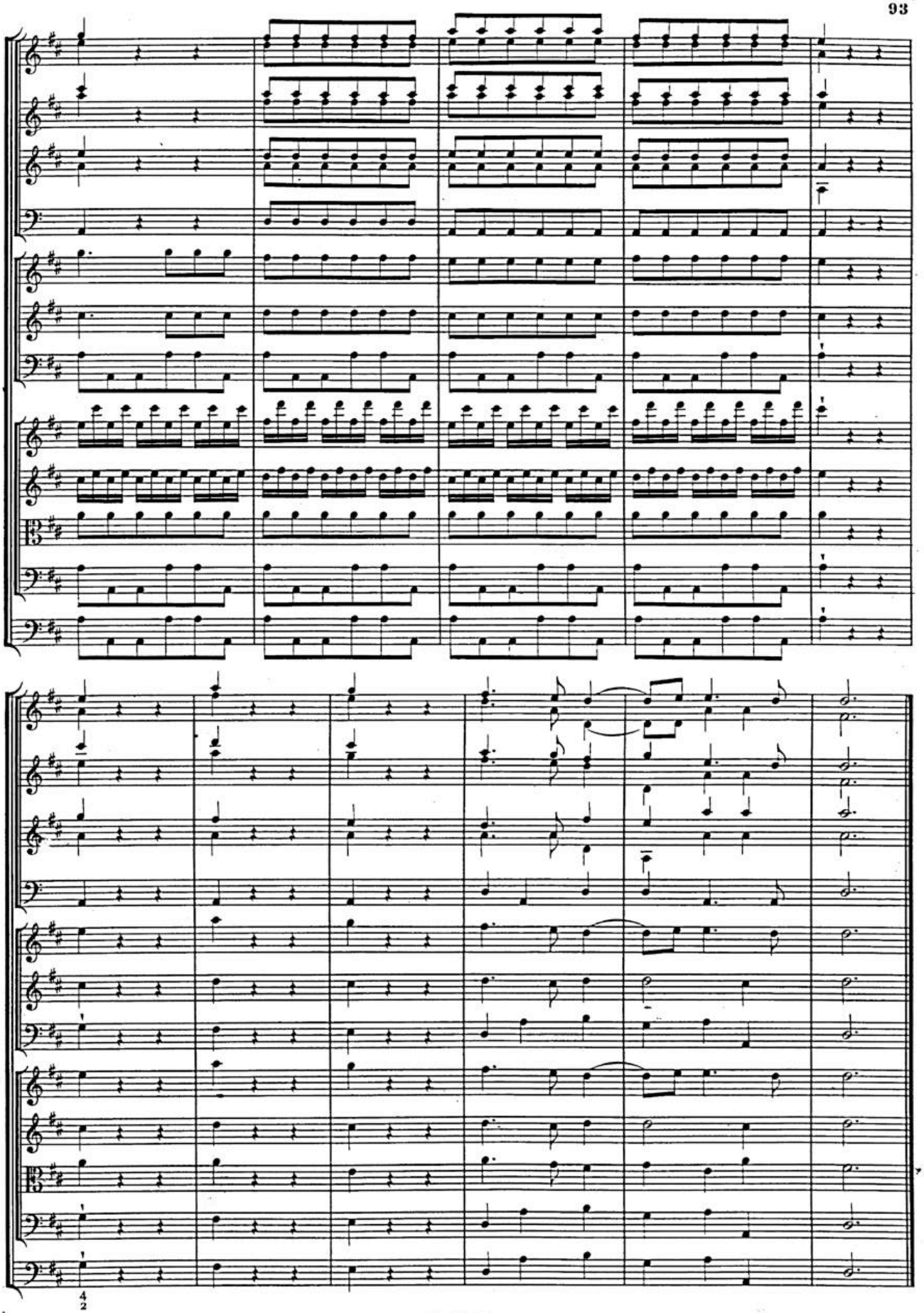
BSB



BSB



BSB

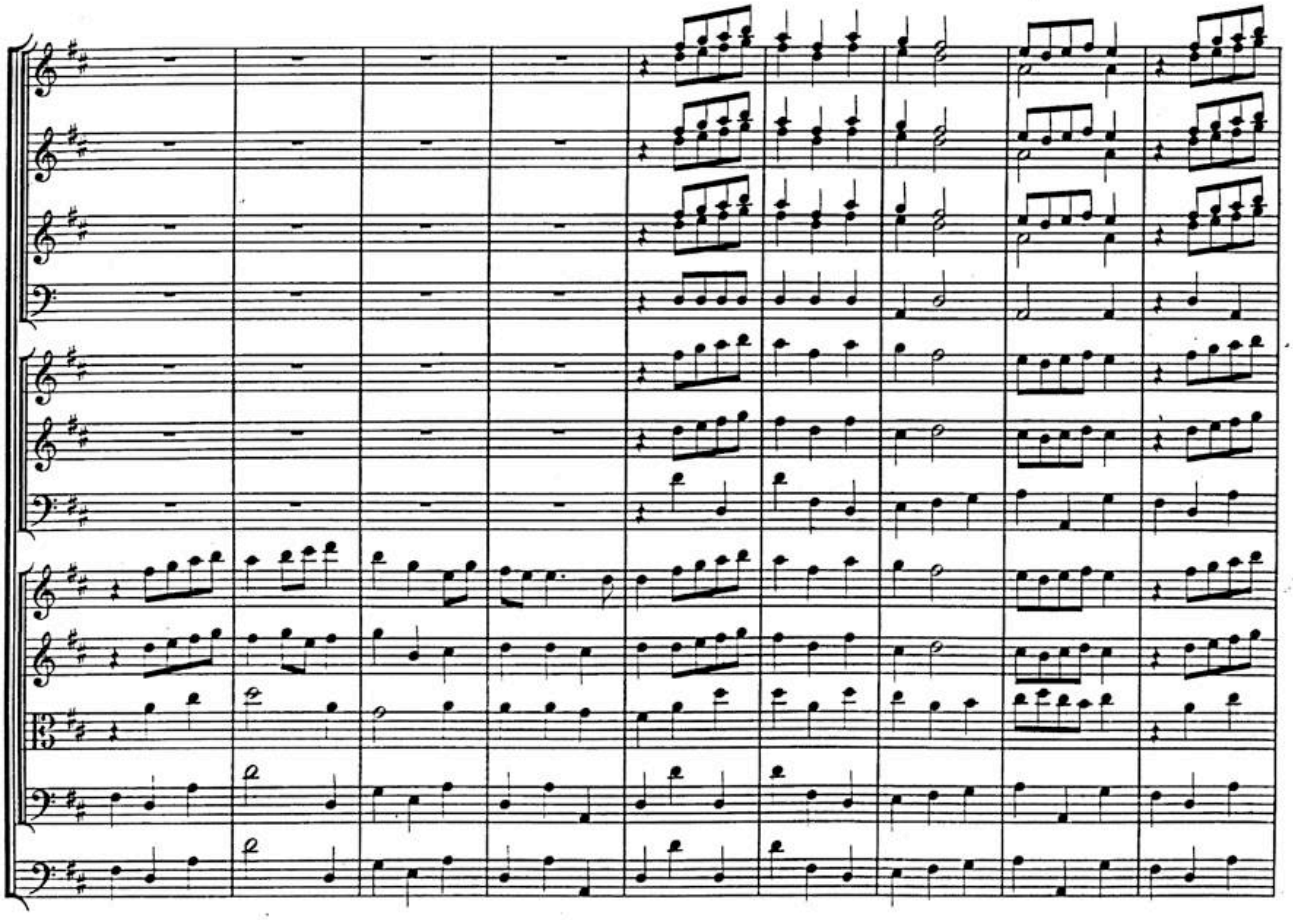


BSB

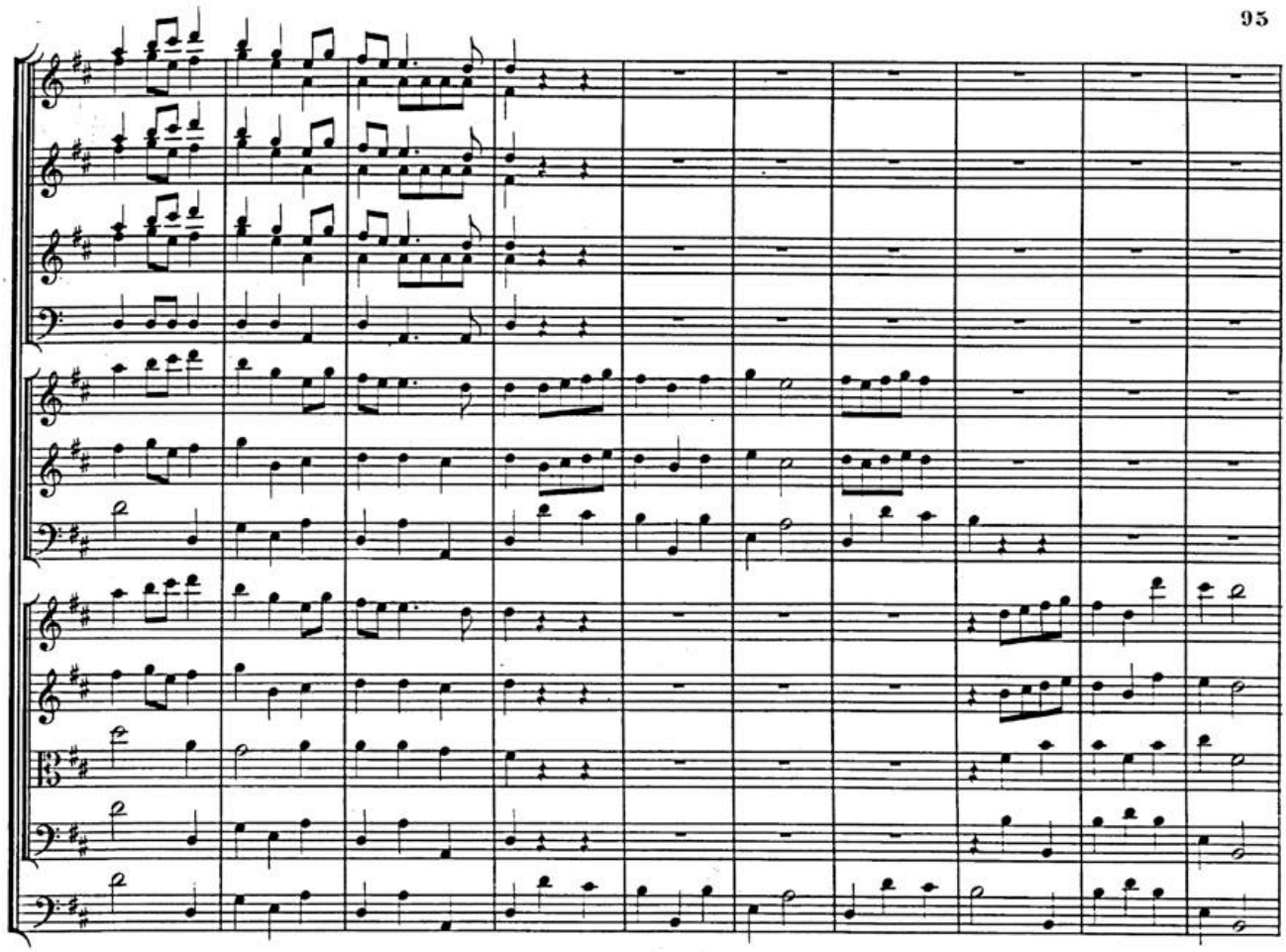
Allegro ma non troppo.

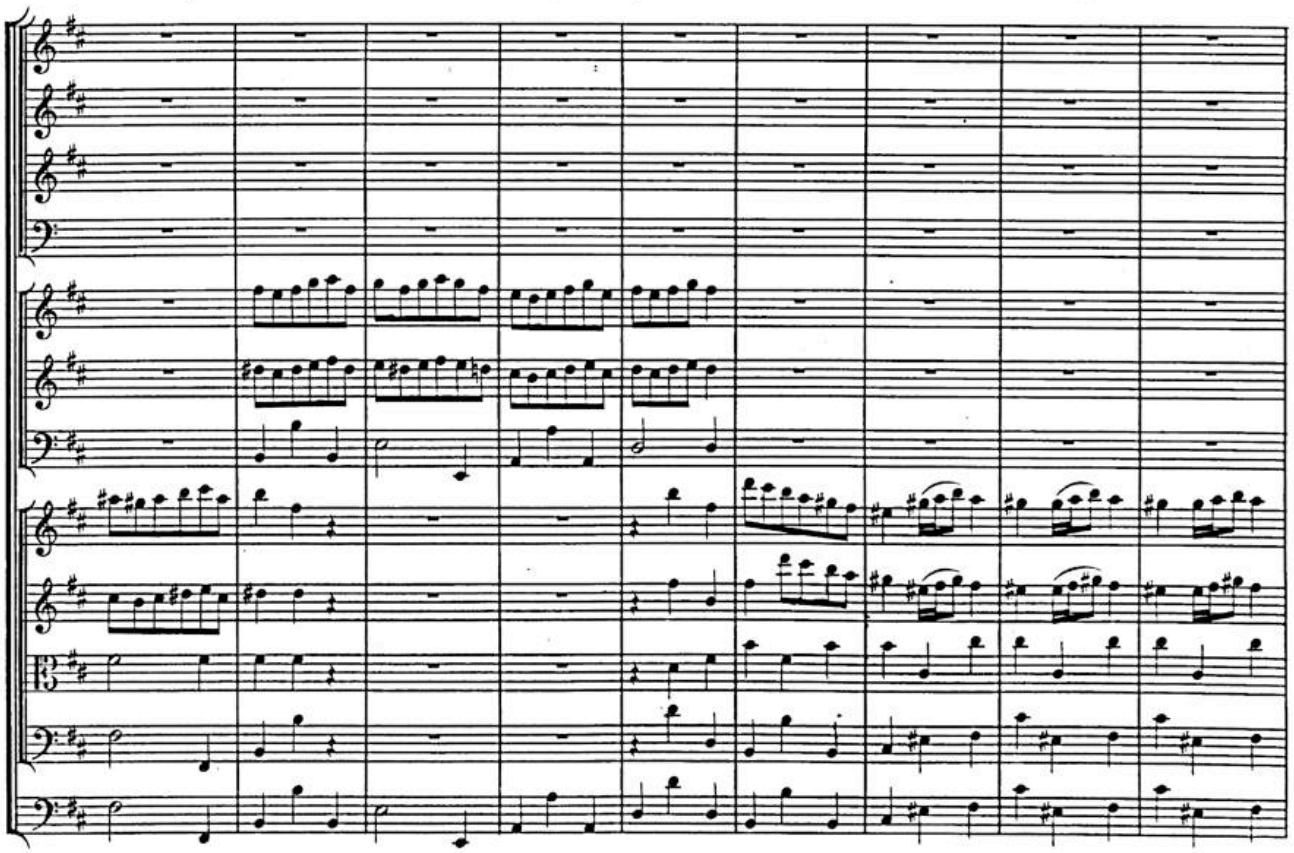
(Tromba I. II.)
(Corno I. II.)
(Corno III. IV.)
(Tympani.)
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violonc. (e Contrabasso.)
Organo.

Organo ad libitum.

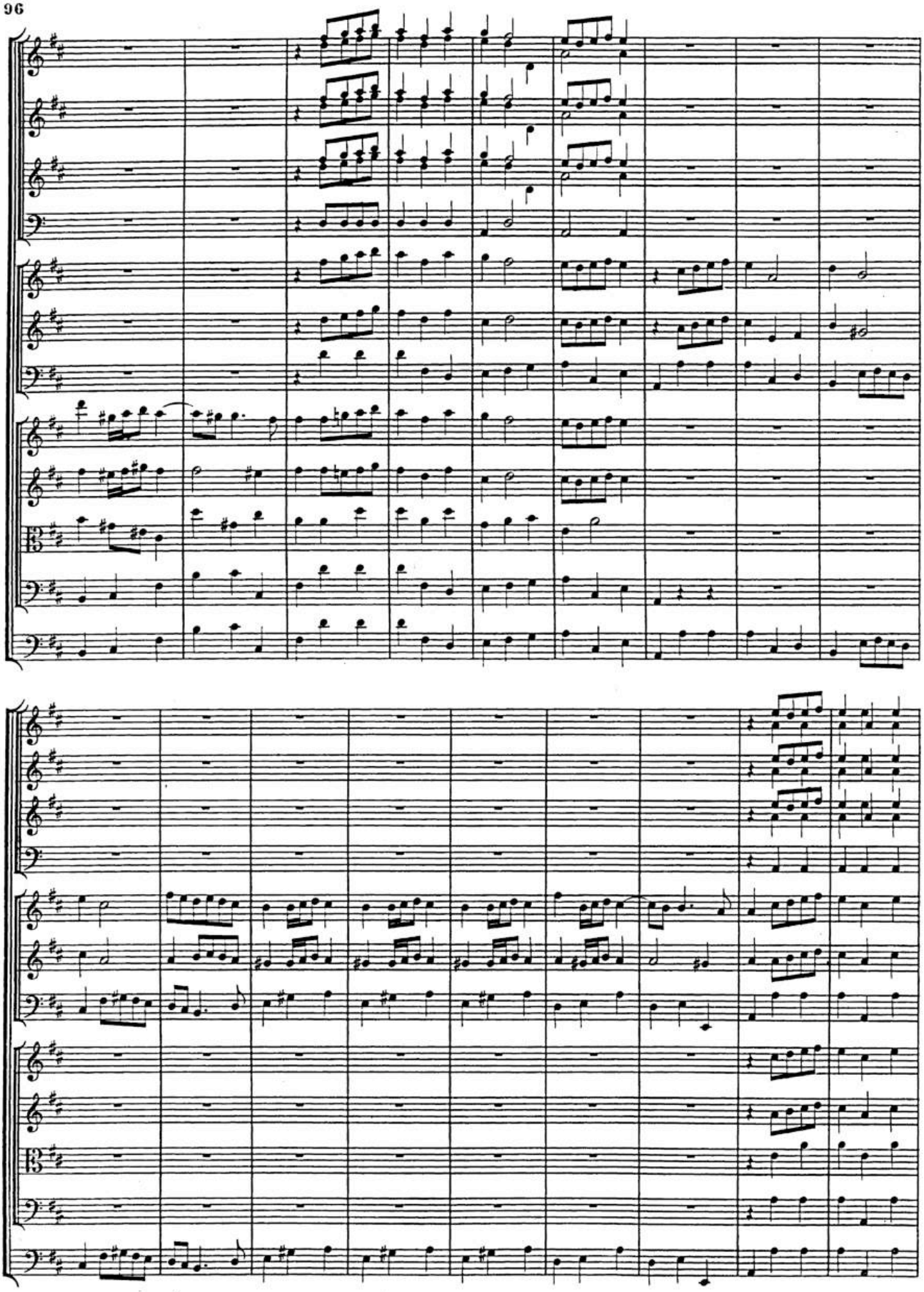


BSB

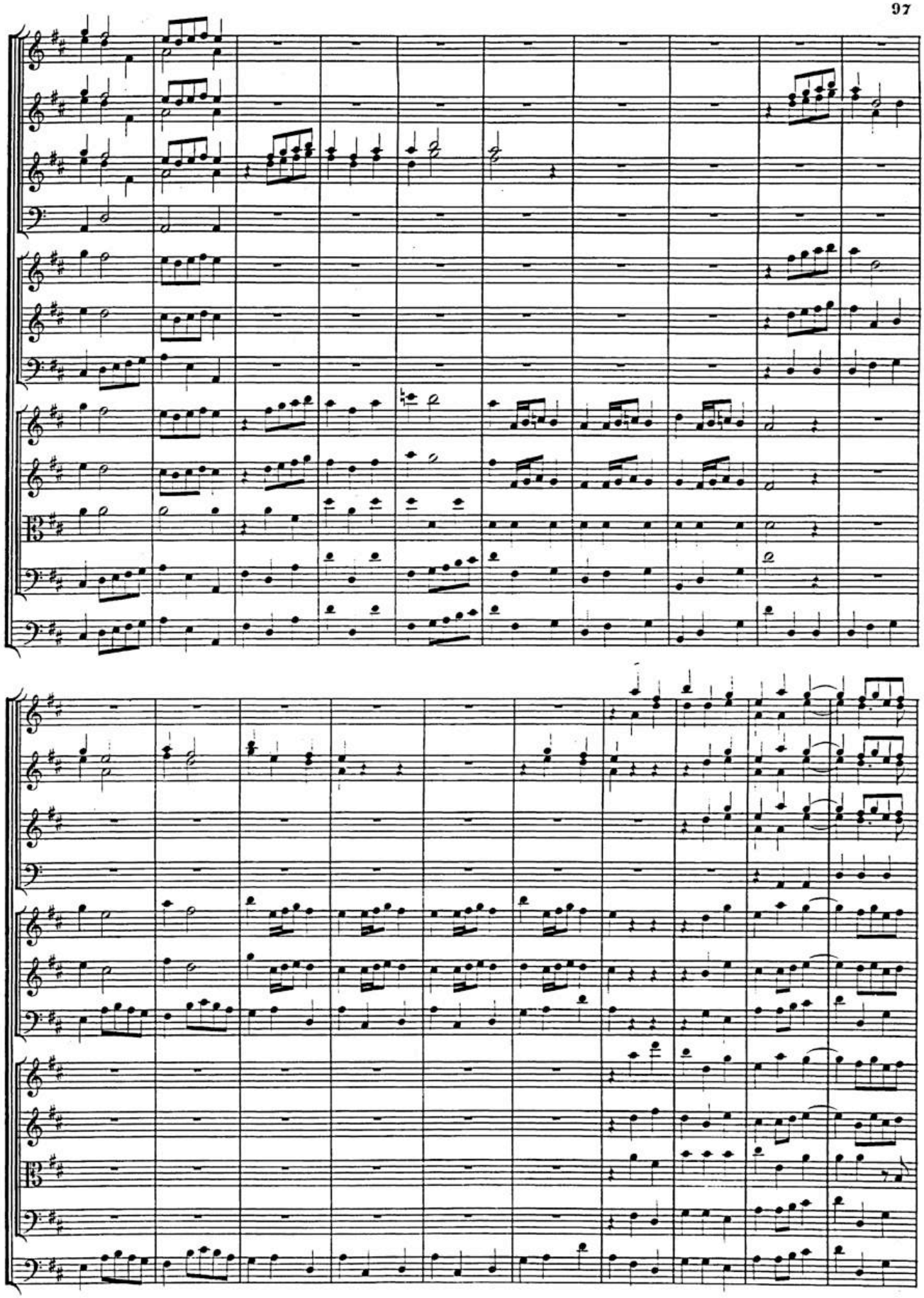




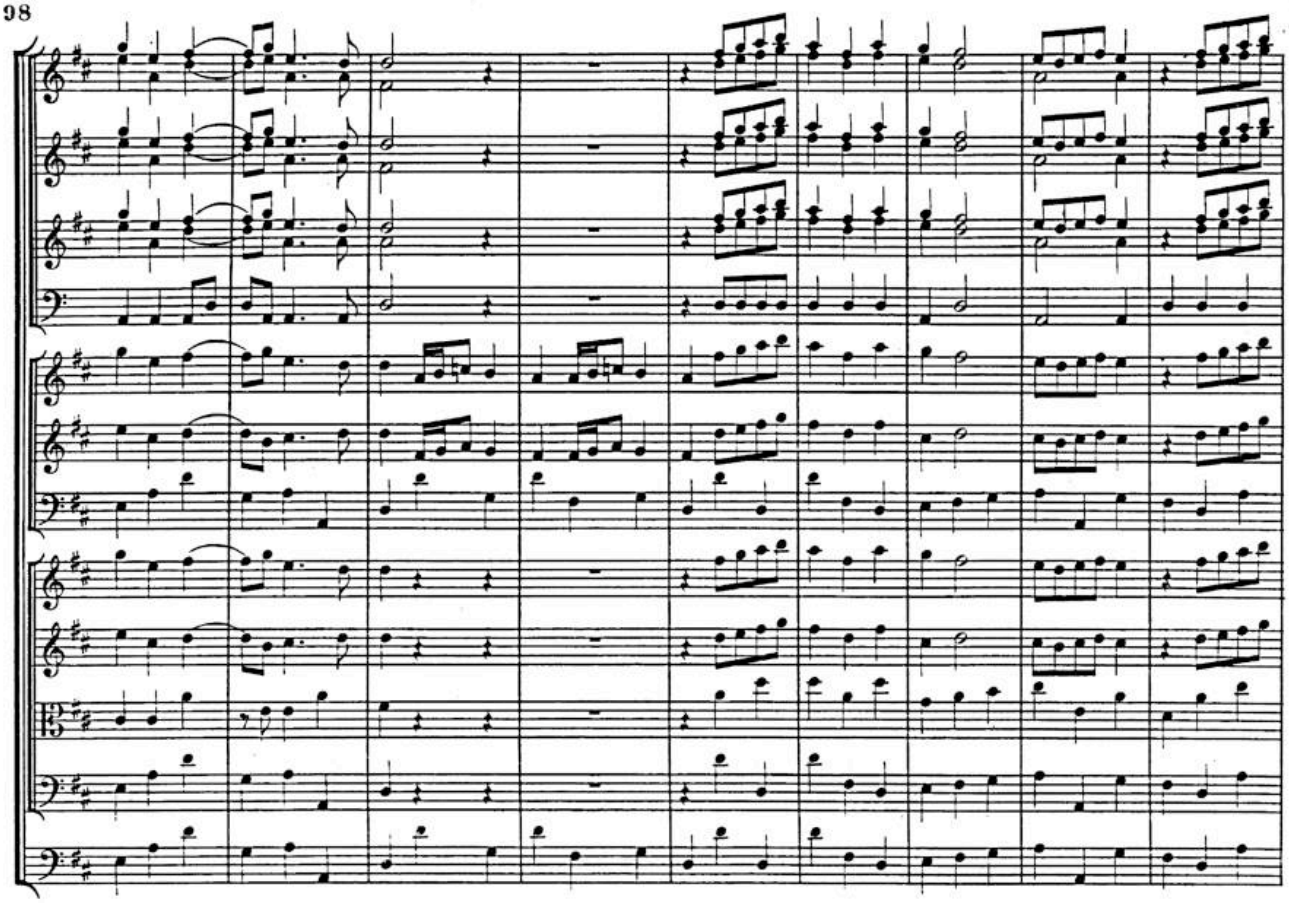
BSB

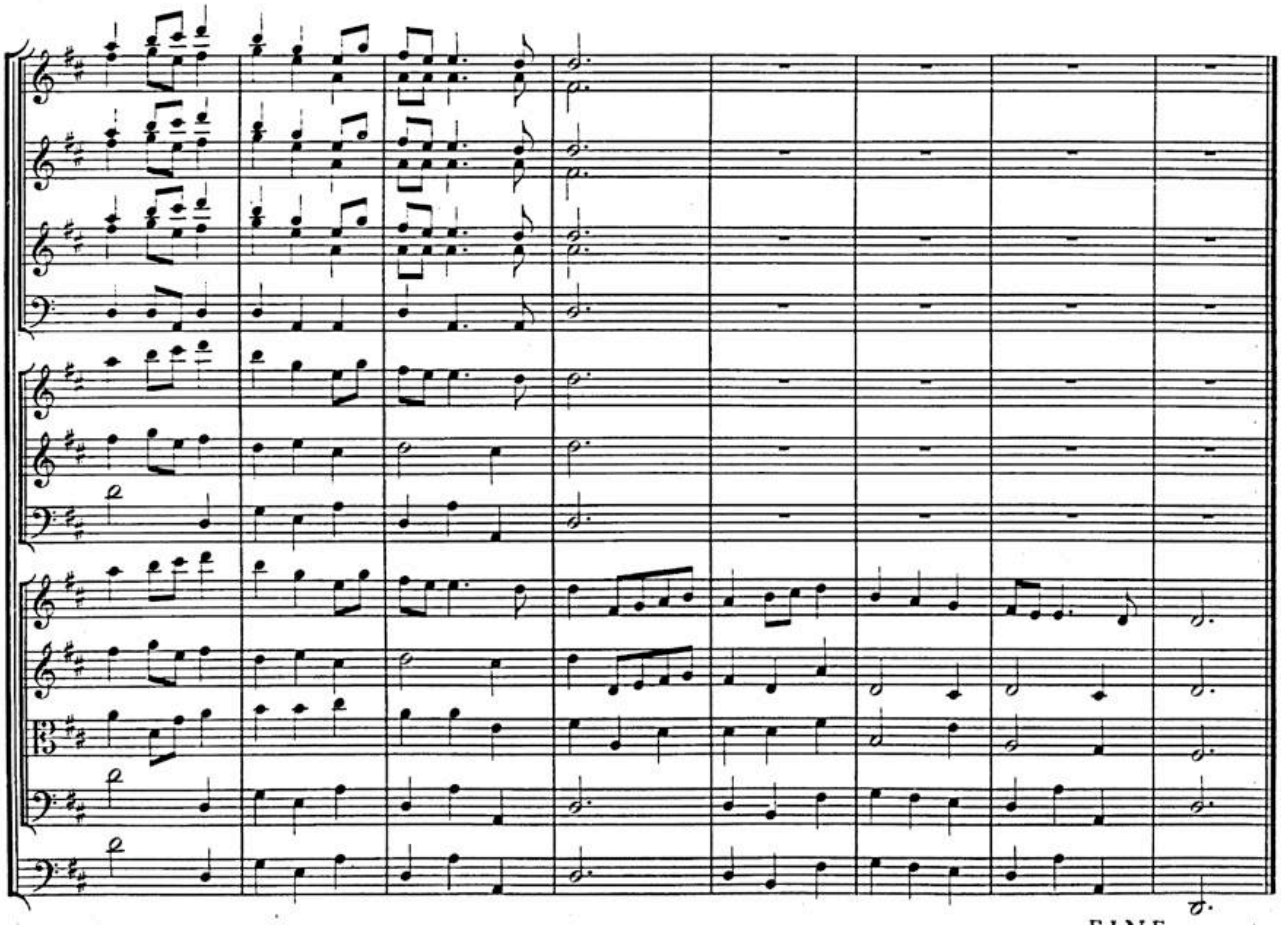


BSB



BSB





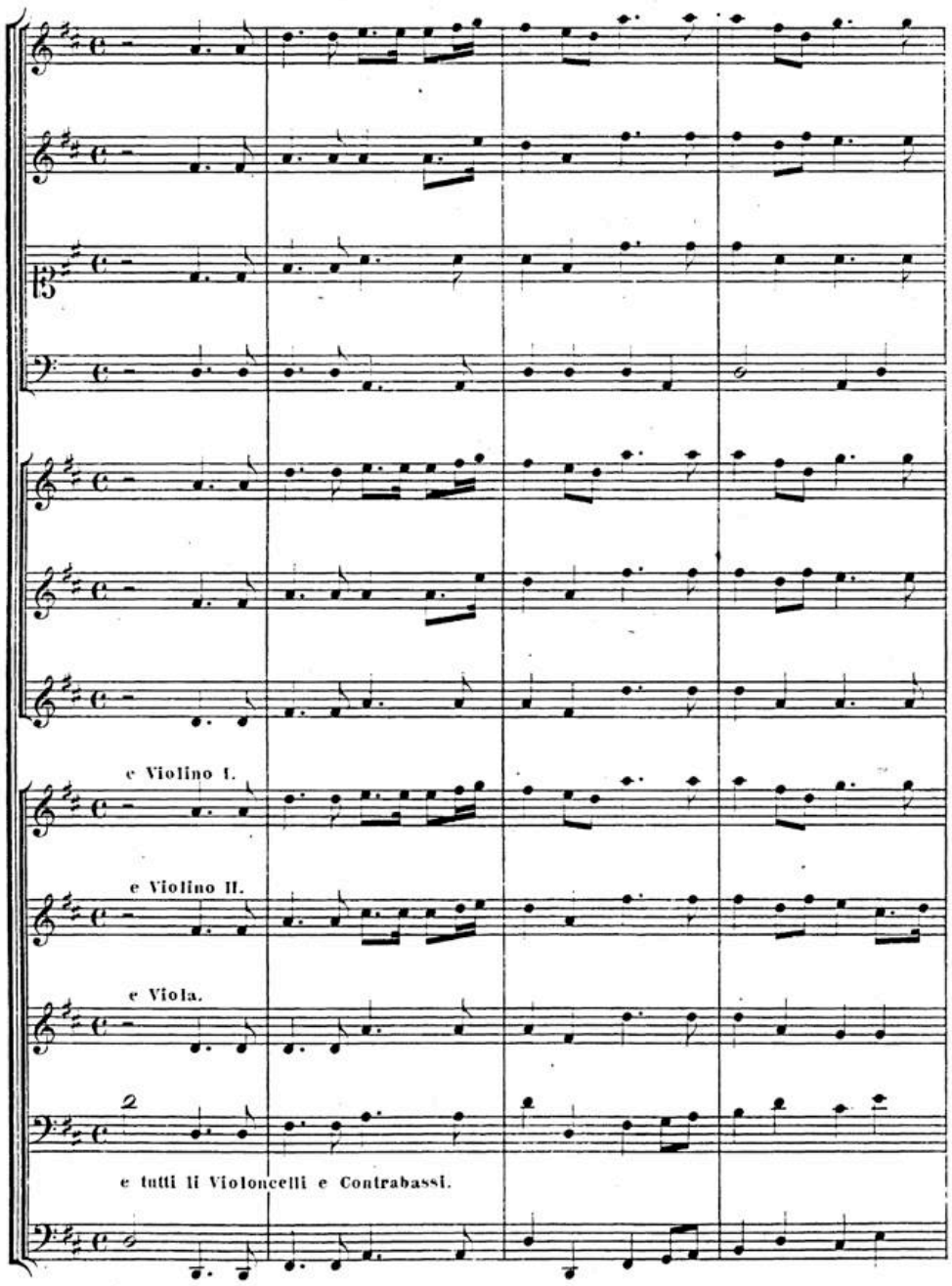
FINE.

BSB

FIREWORK - MUSIC.

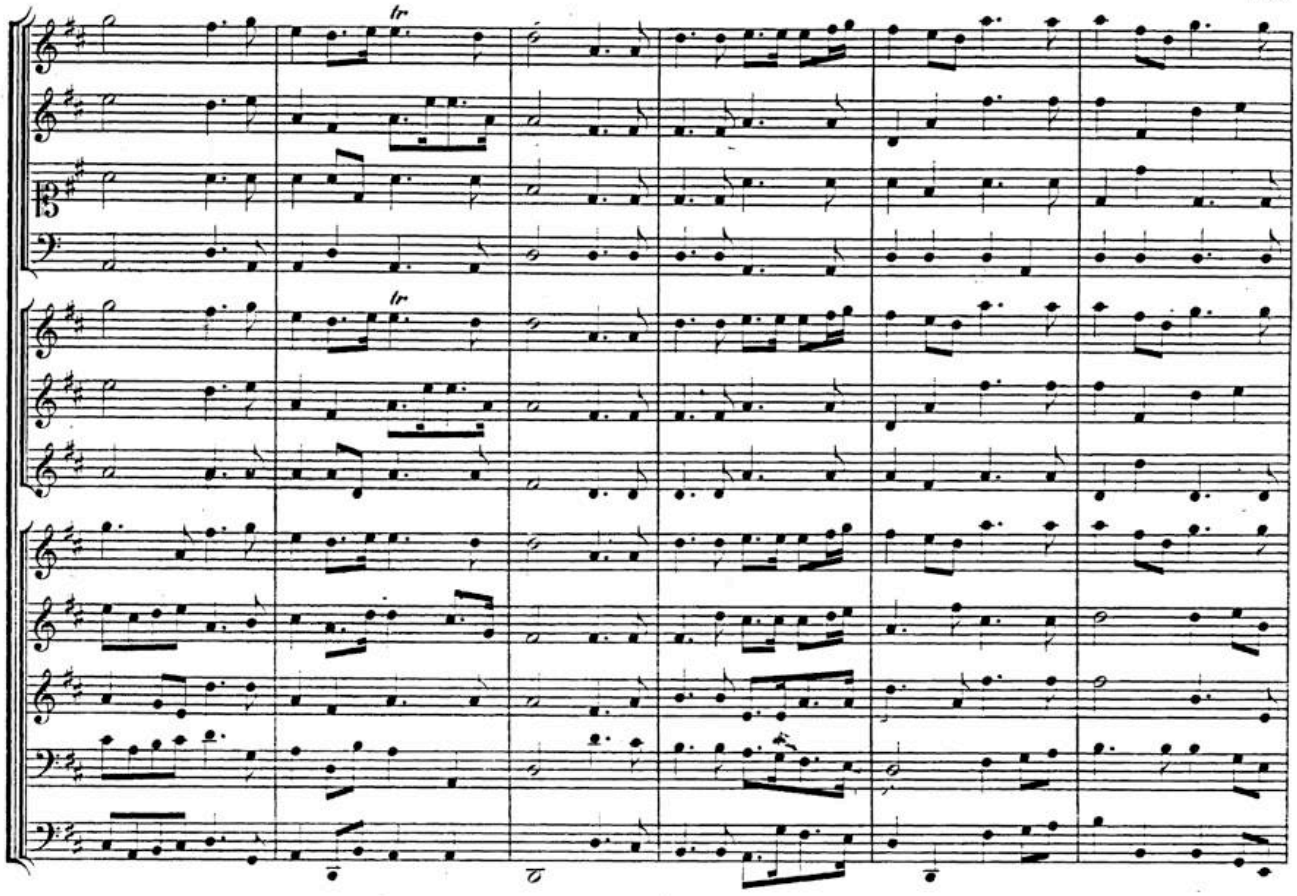
BSB

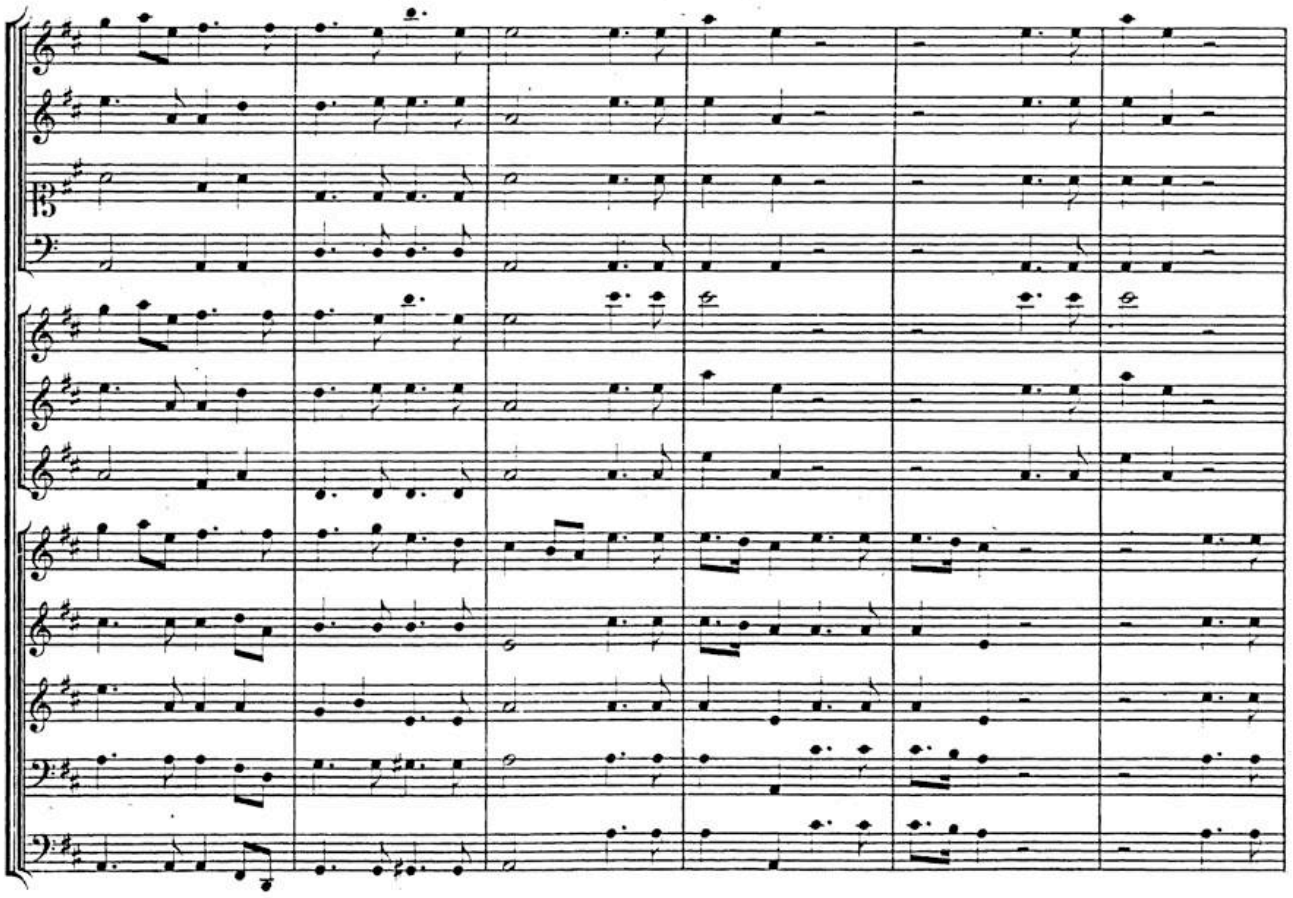
OUVERTURE.



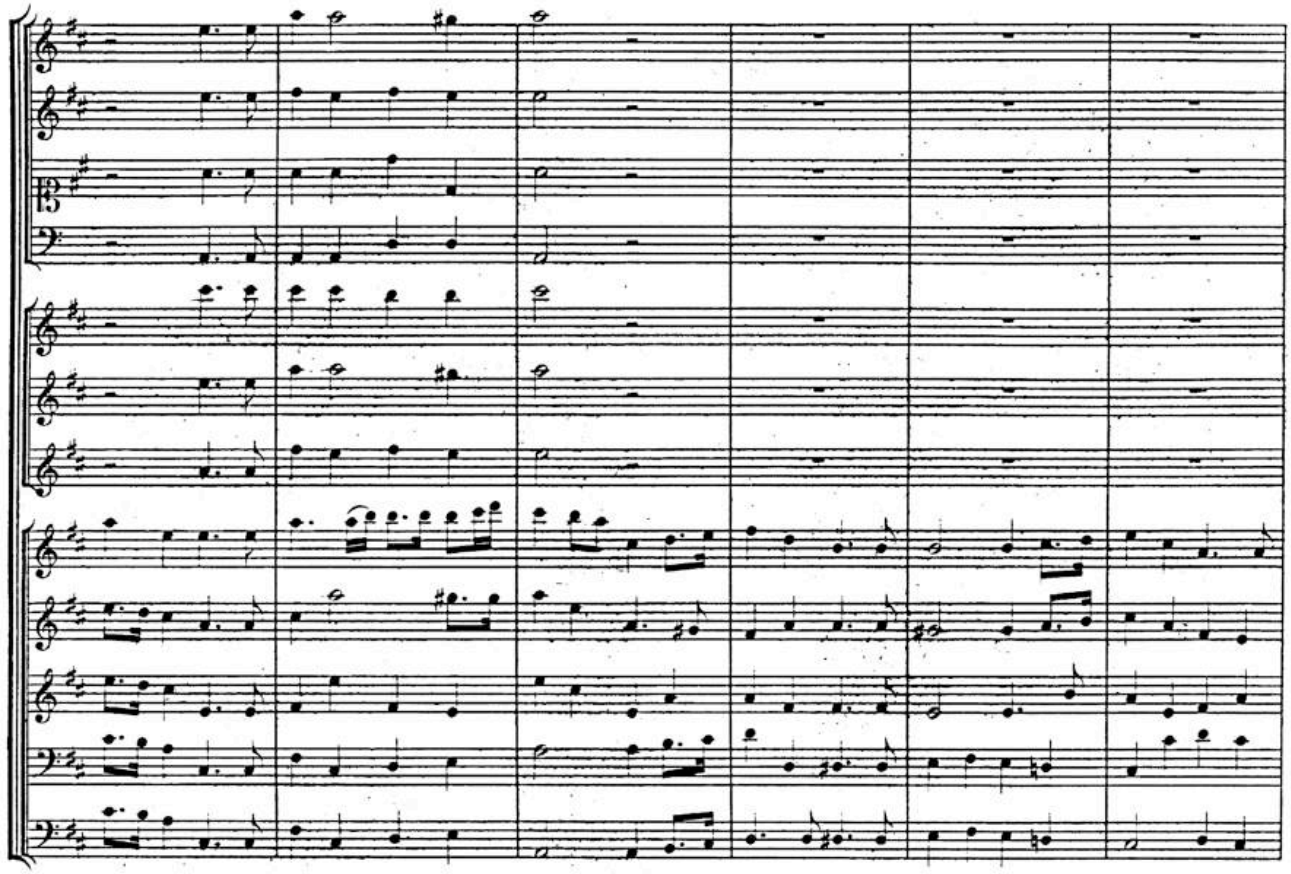
(c) Contra Bassone.

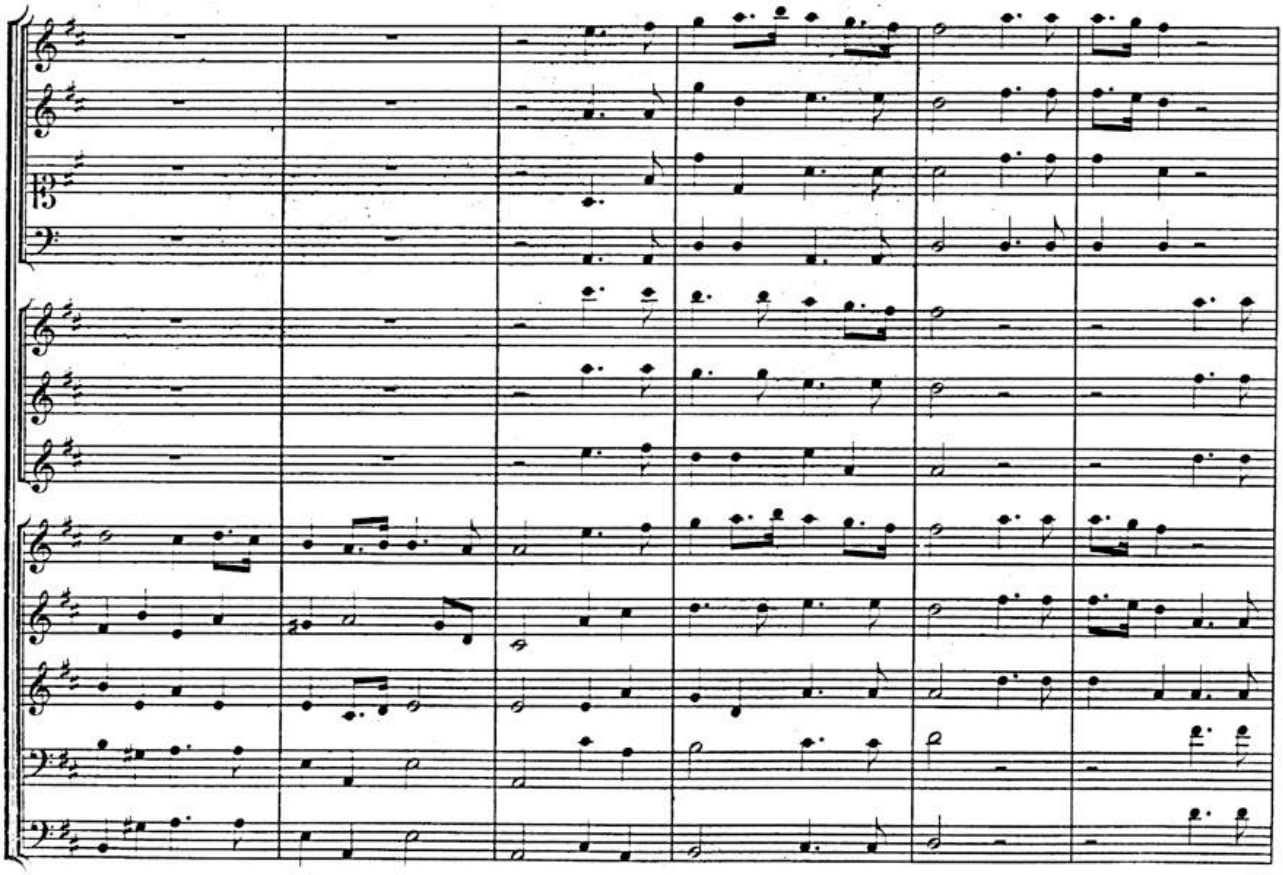
BSB



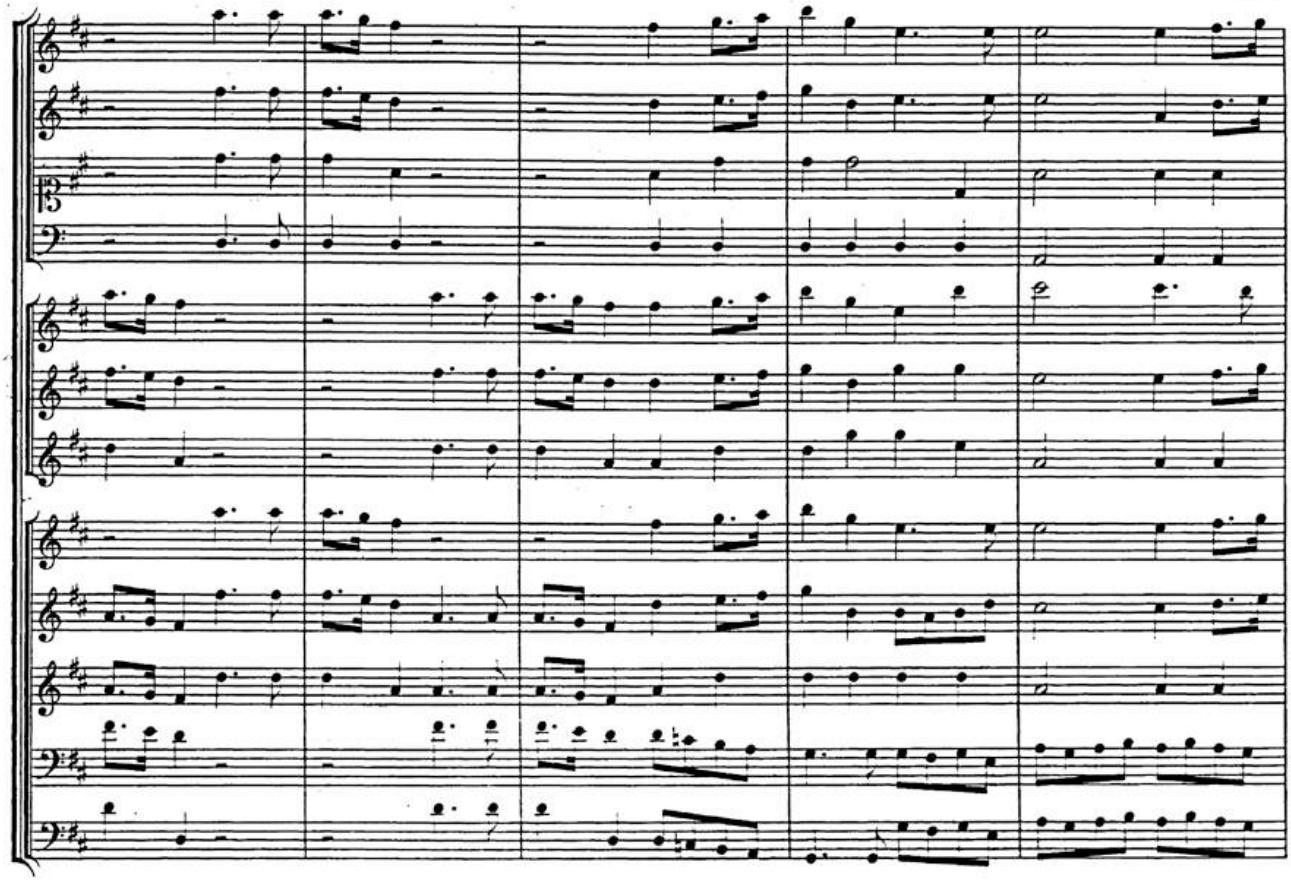


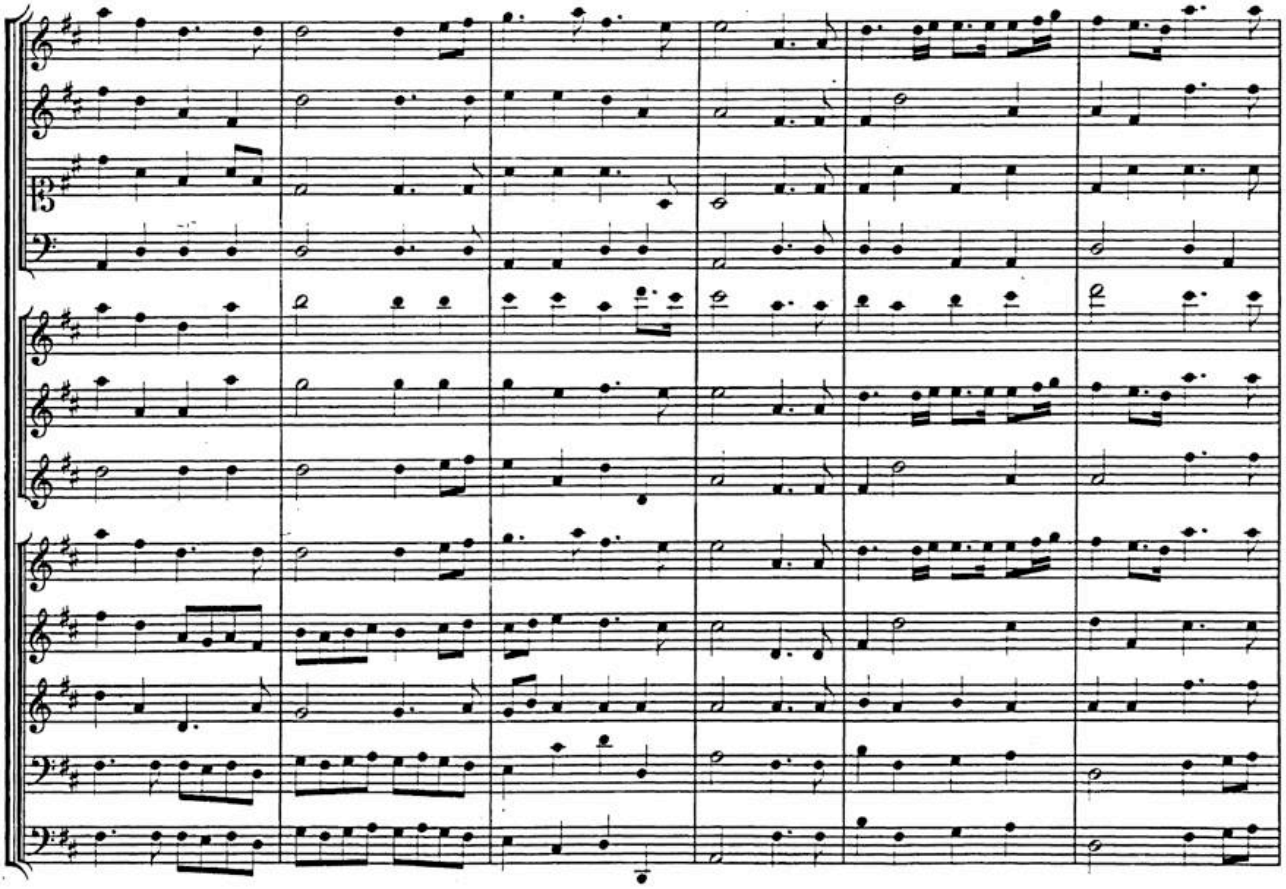
BSB





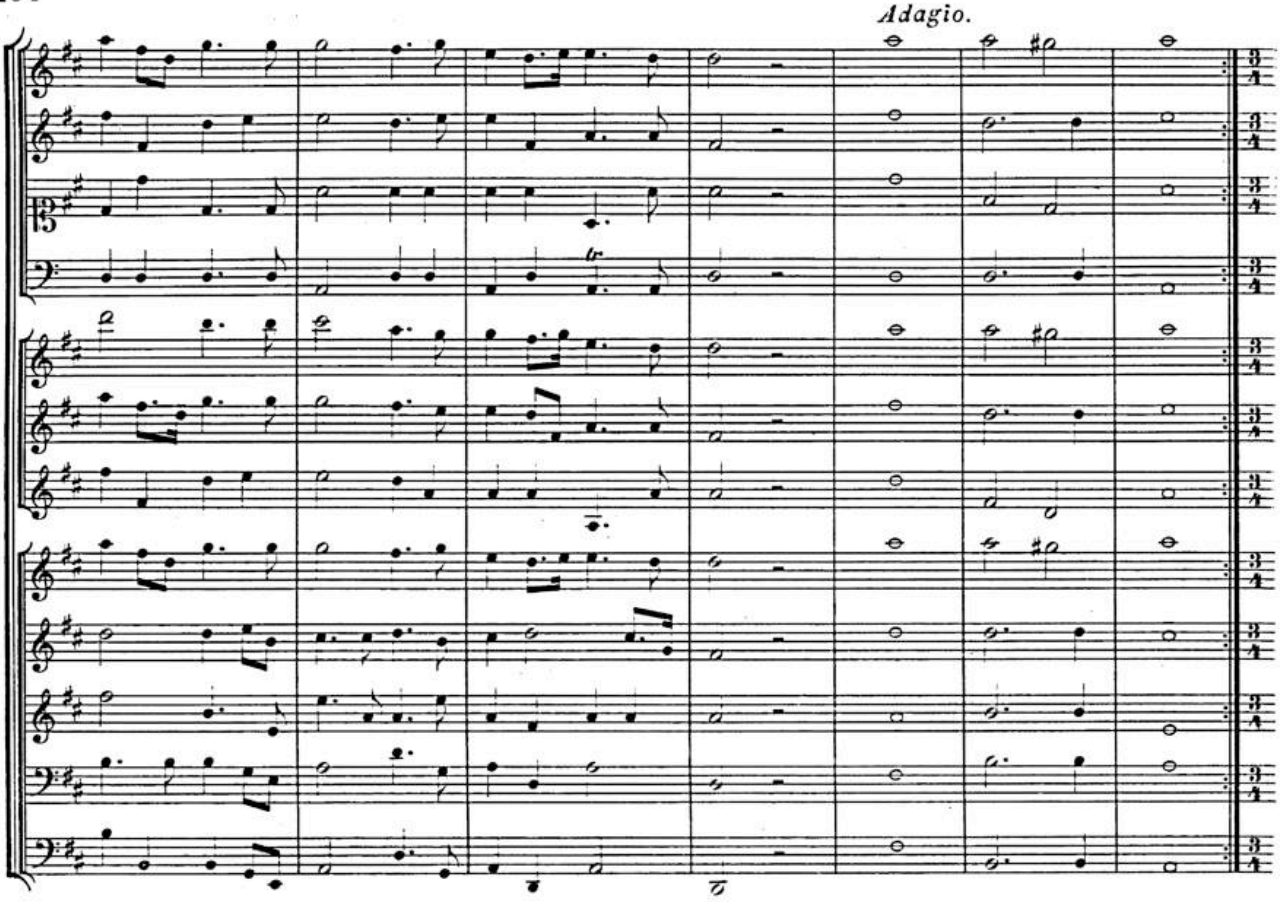
BSB

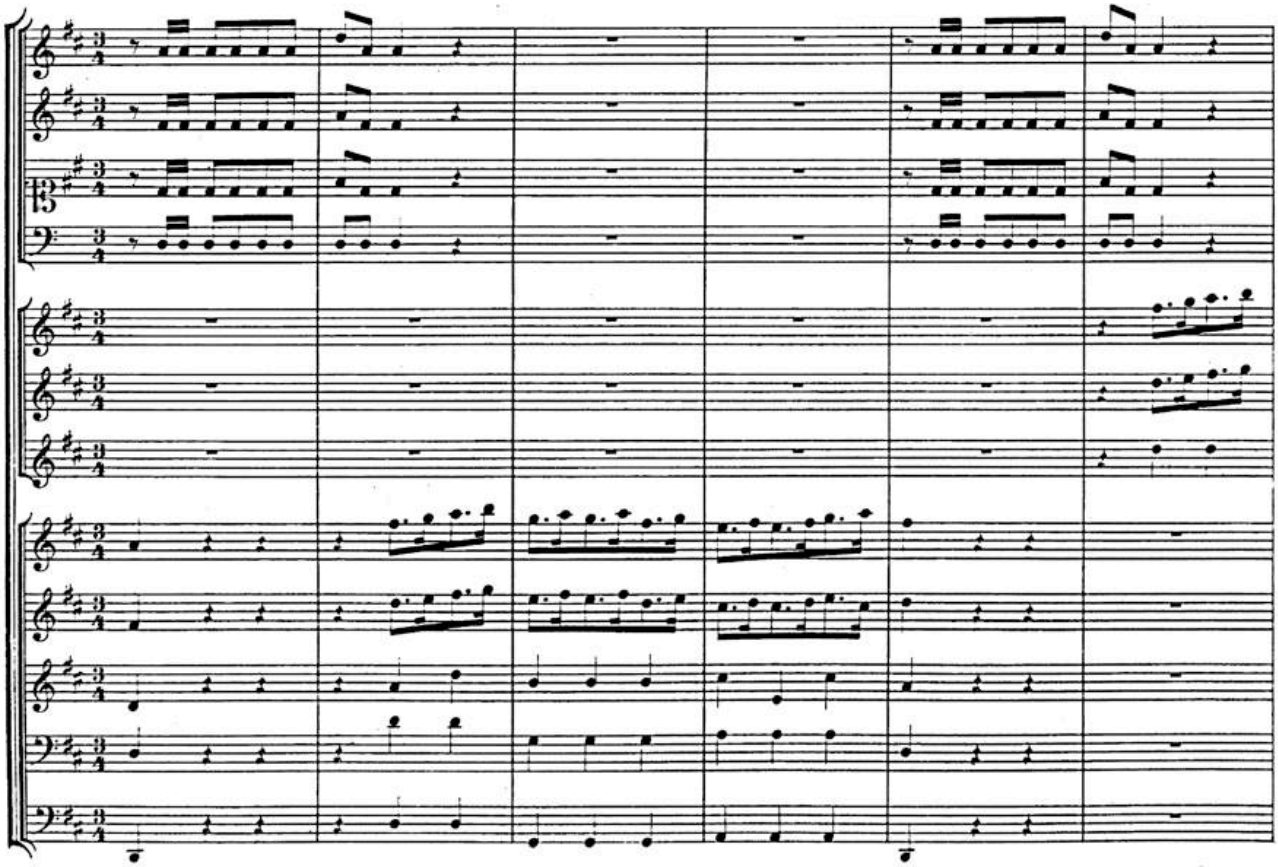




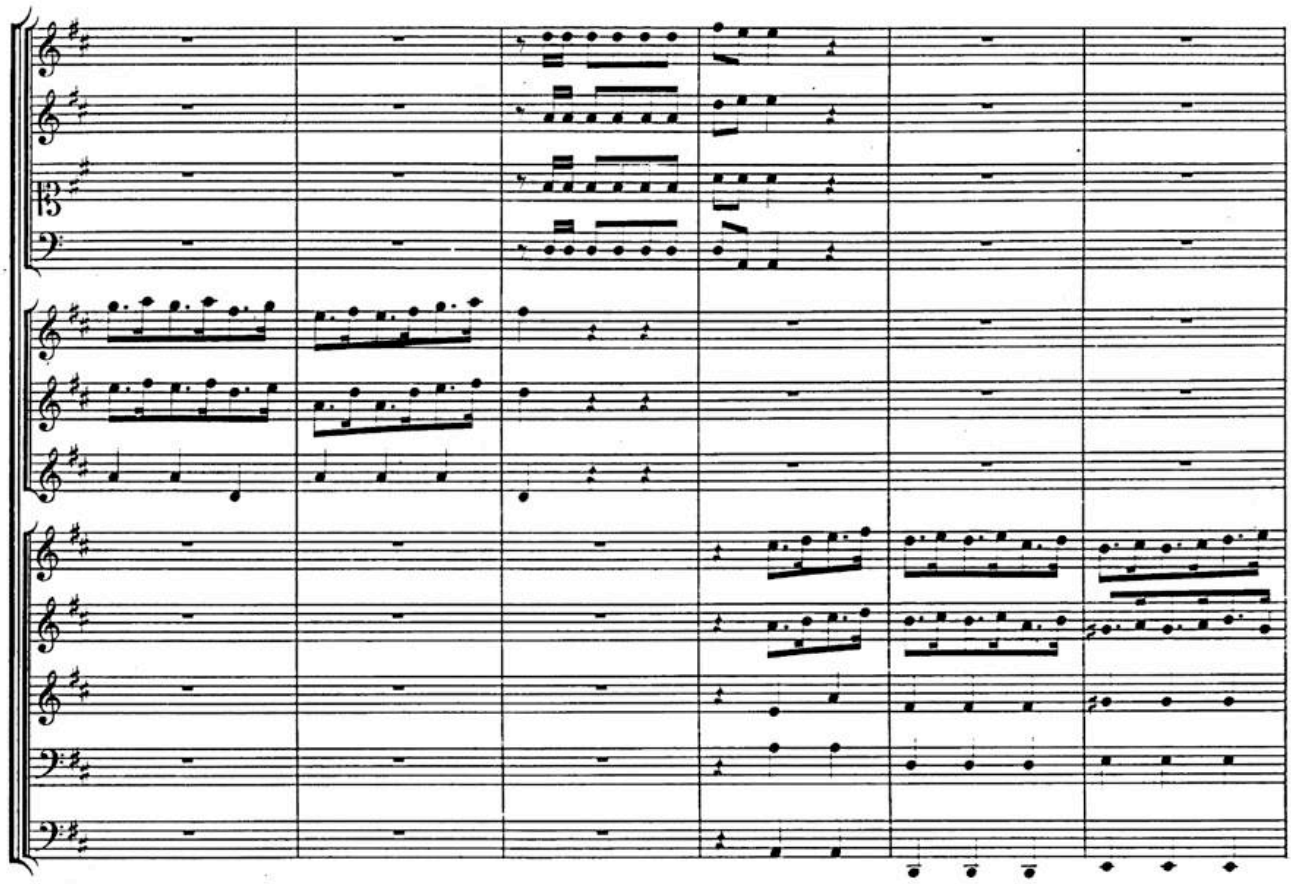
BSB

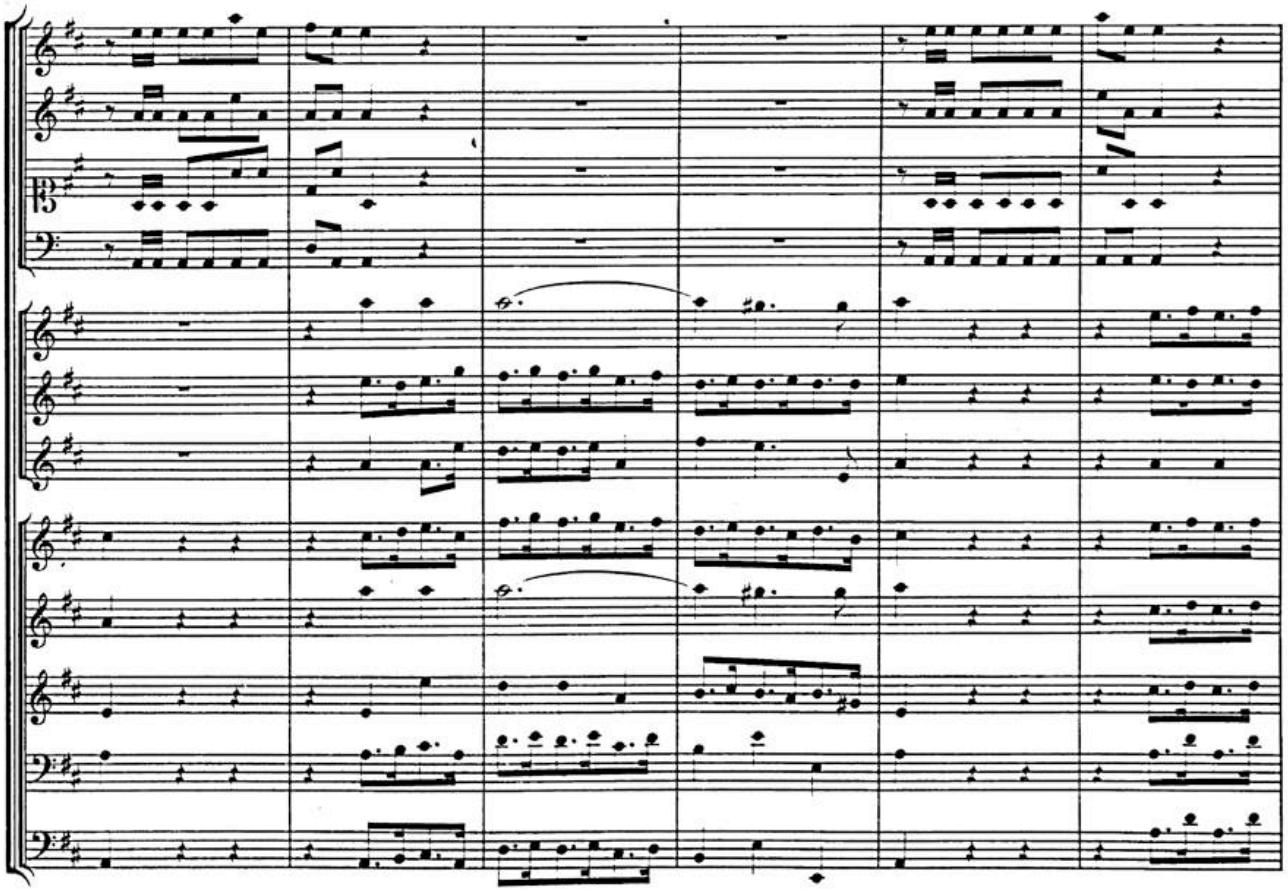
Adagio.



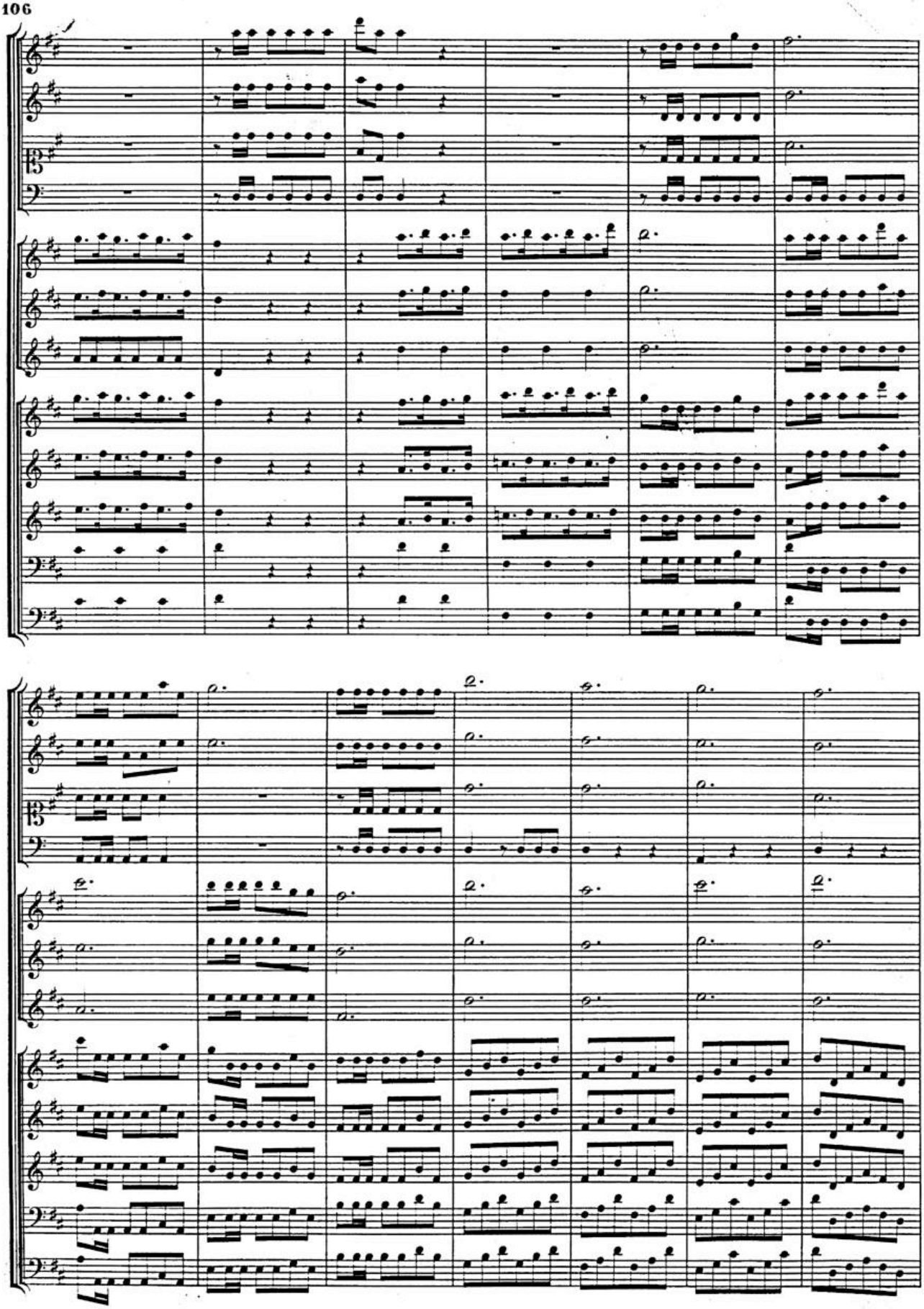


BSB

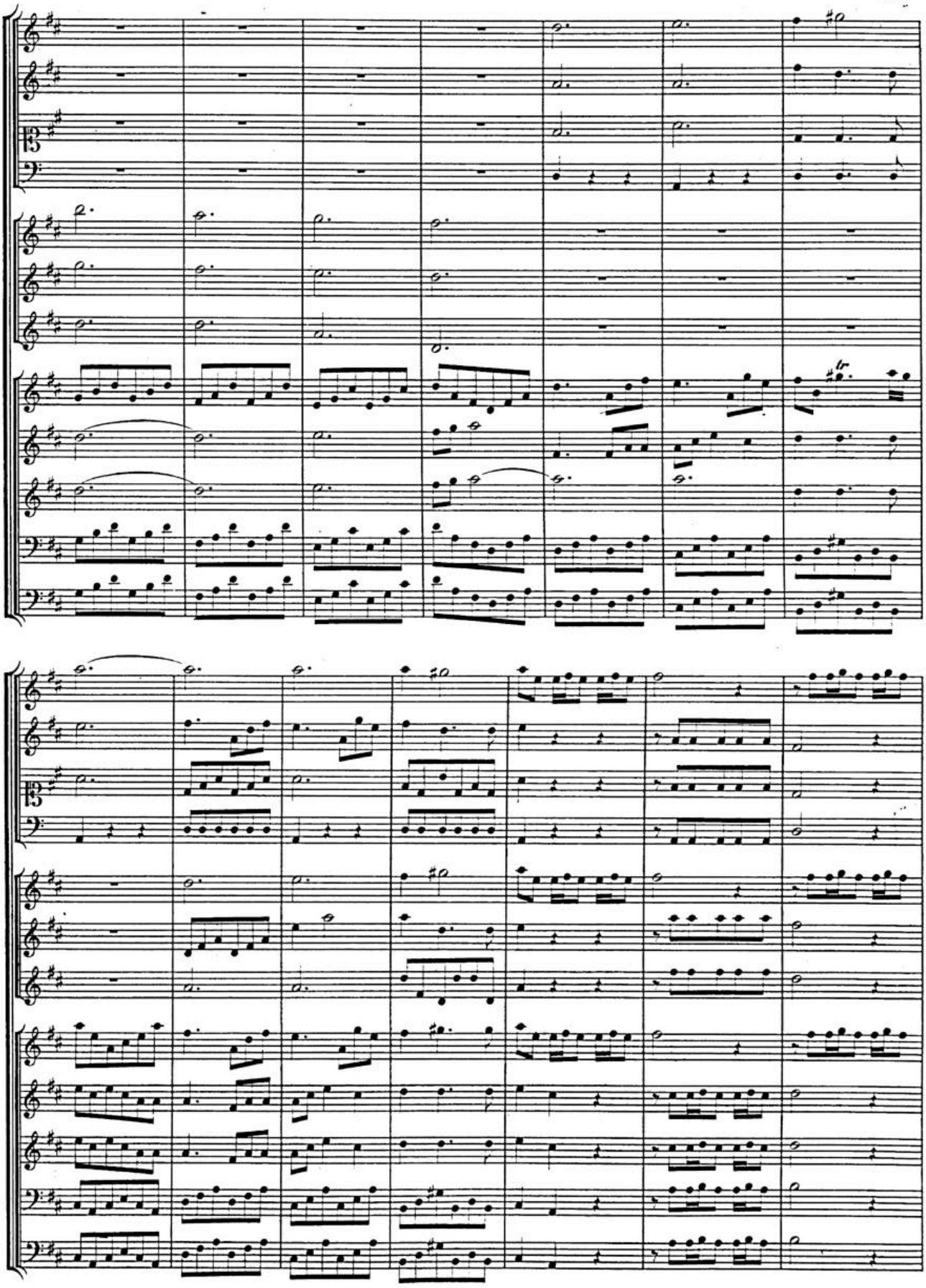




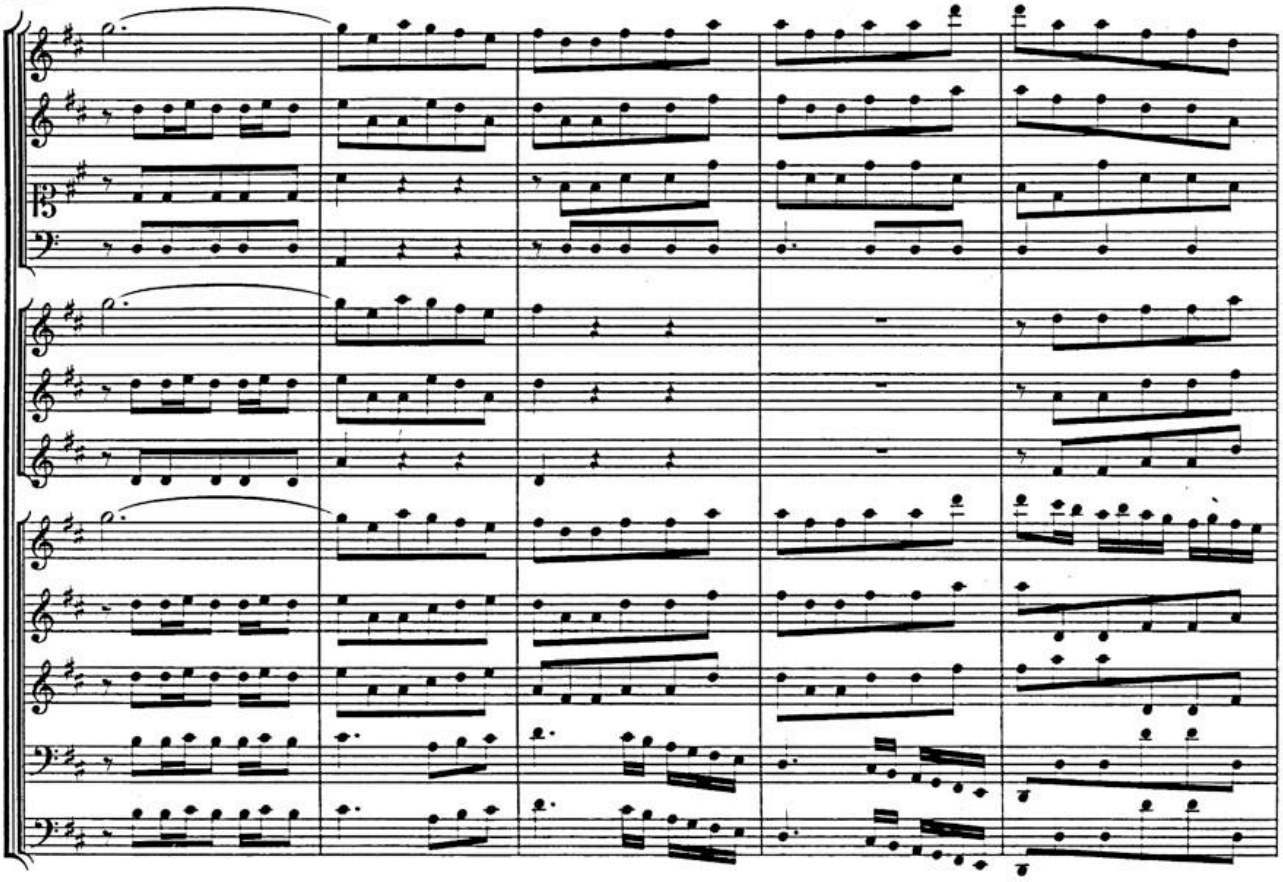
BSB

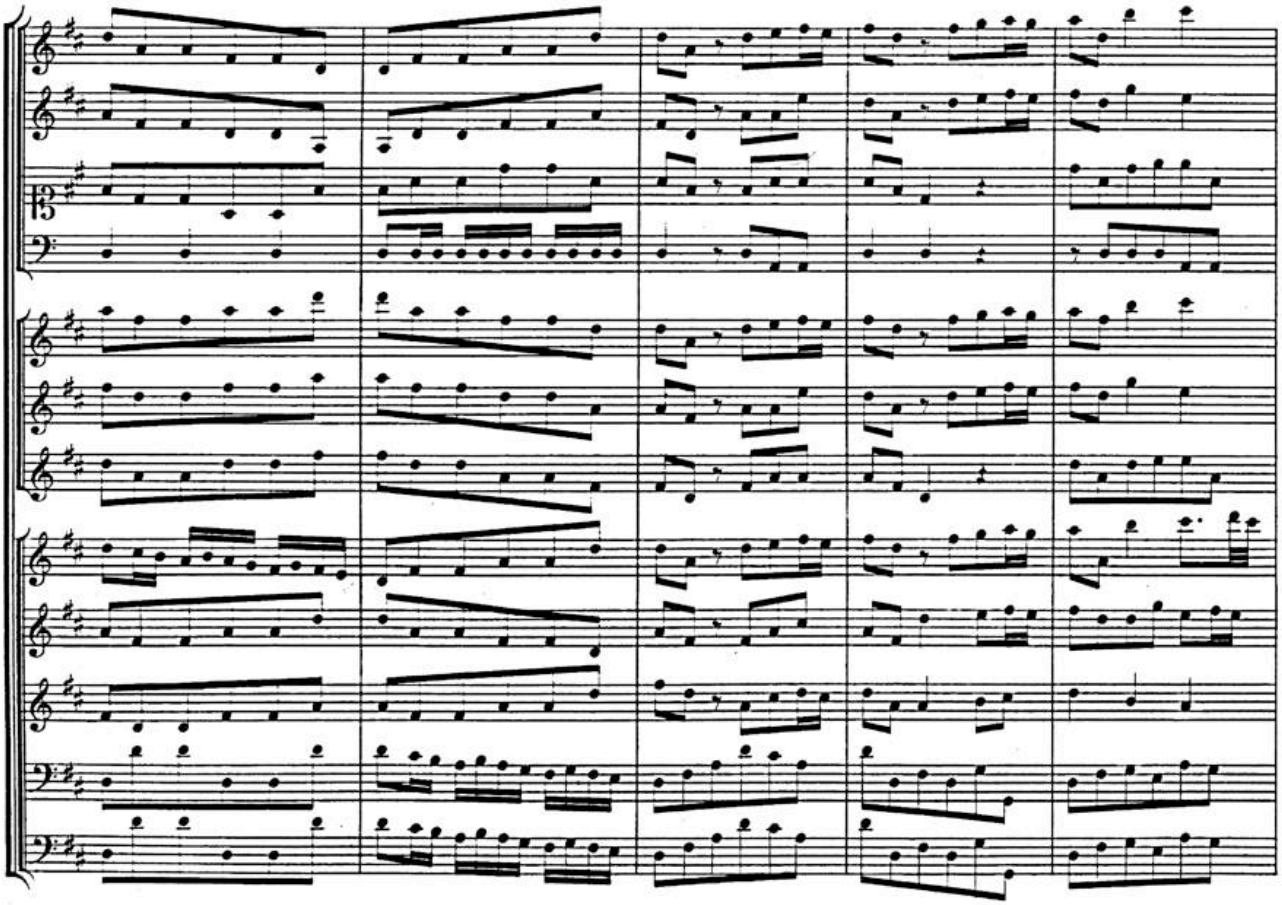


BSB

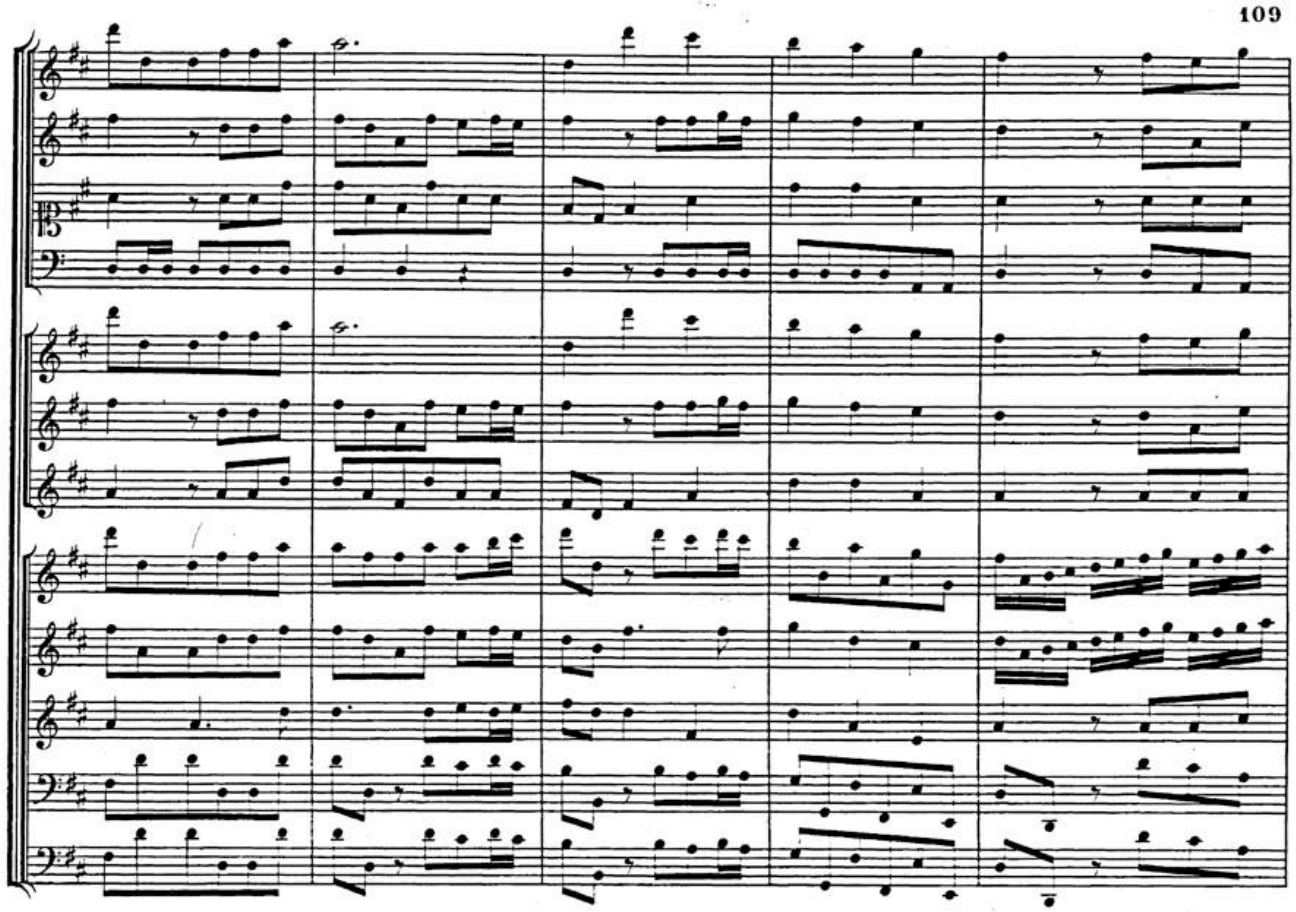


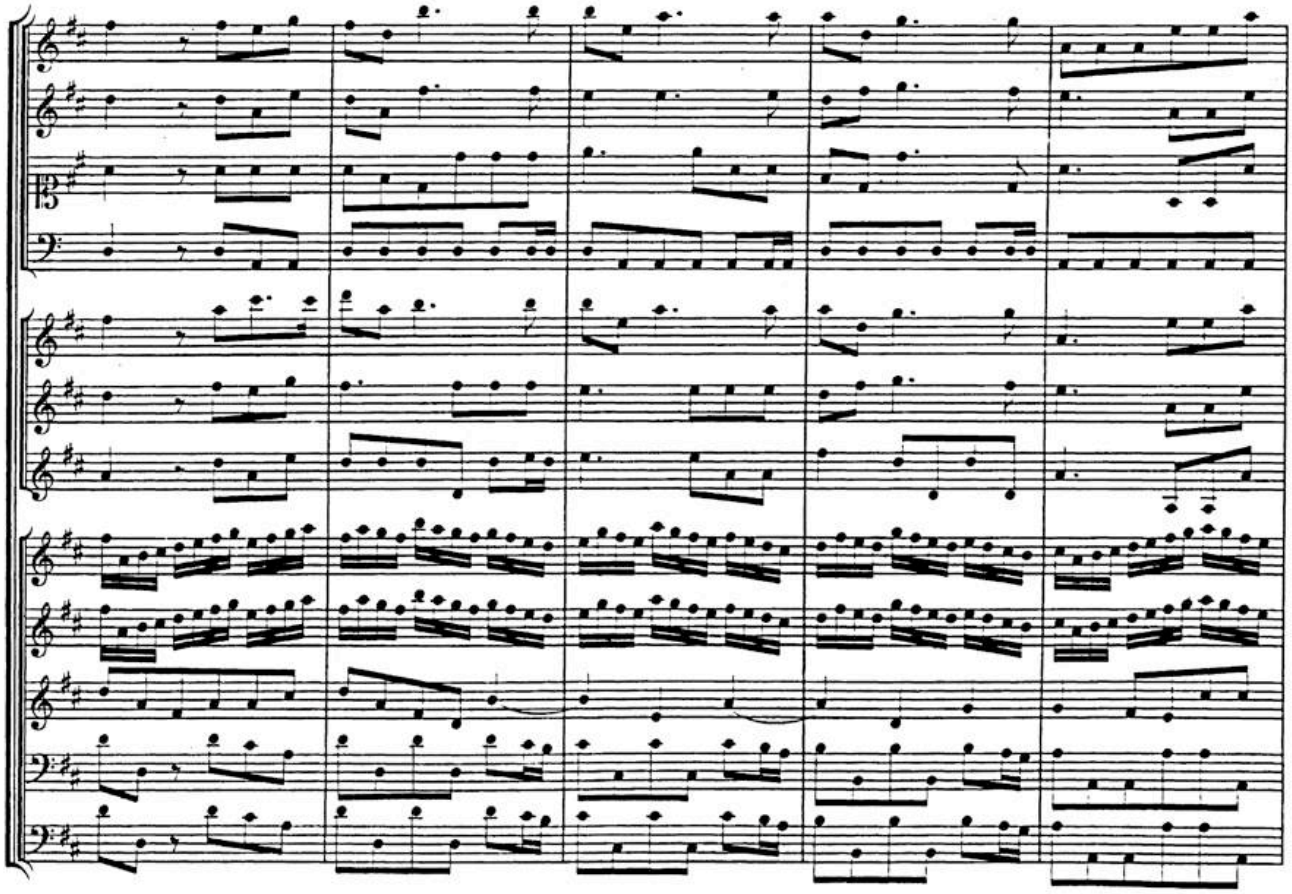
BSB



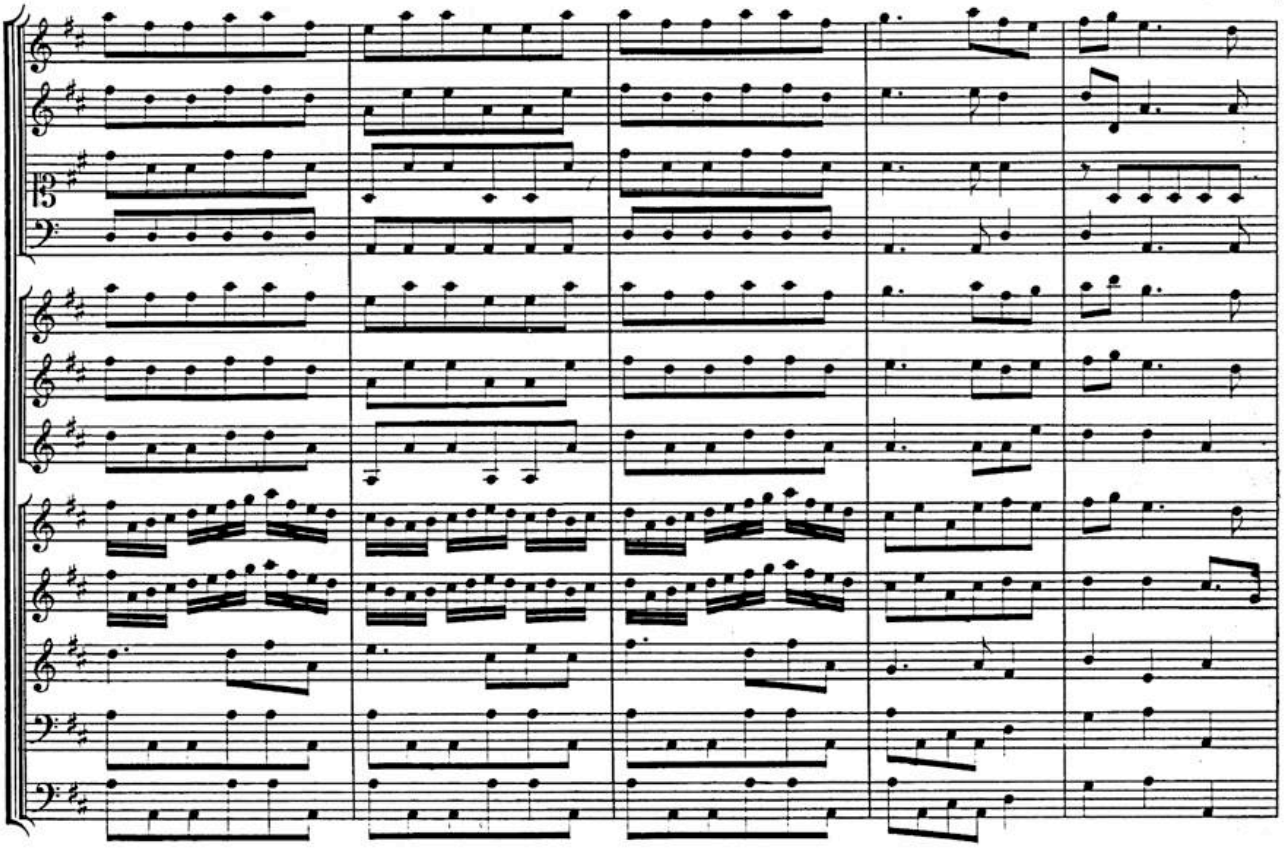


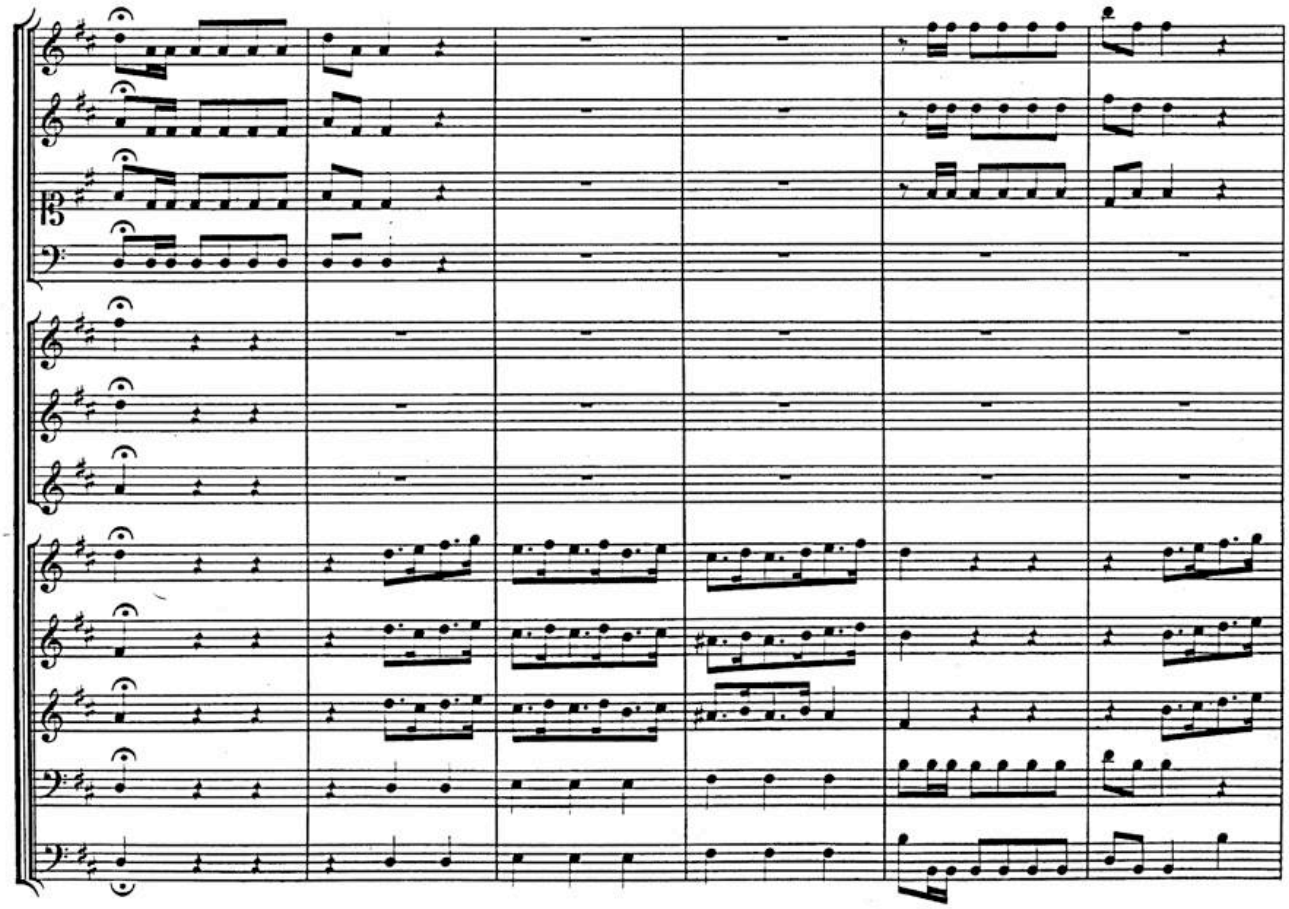
BSB



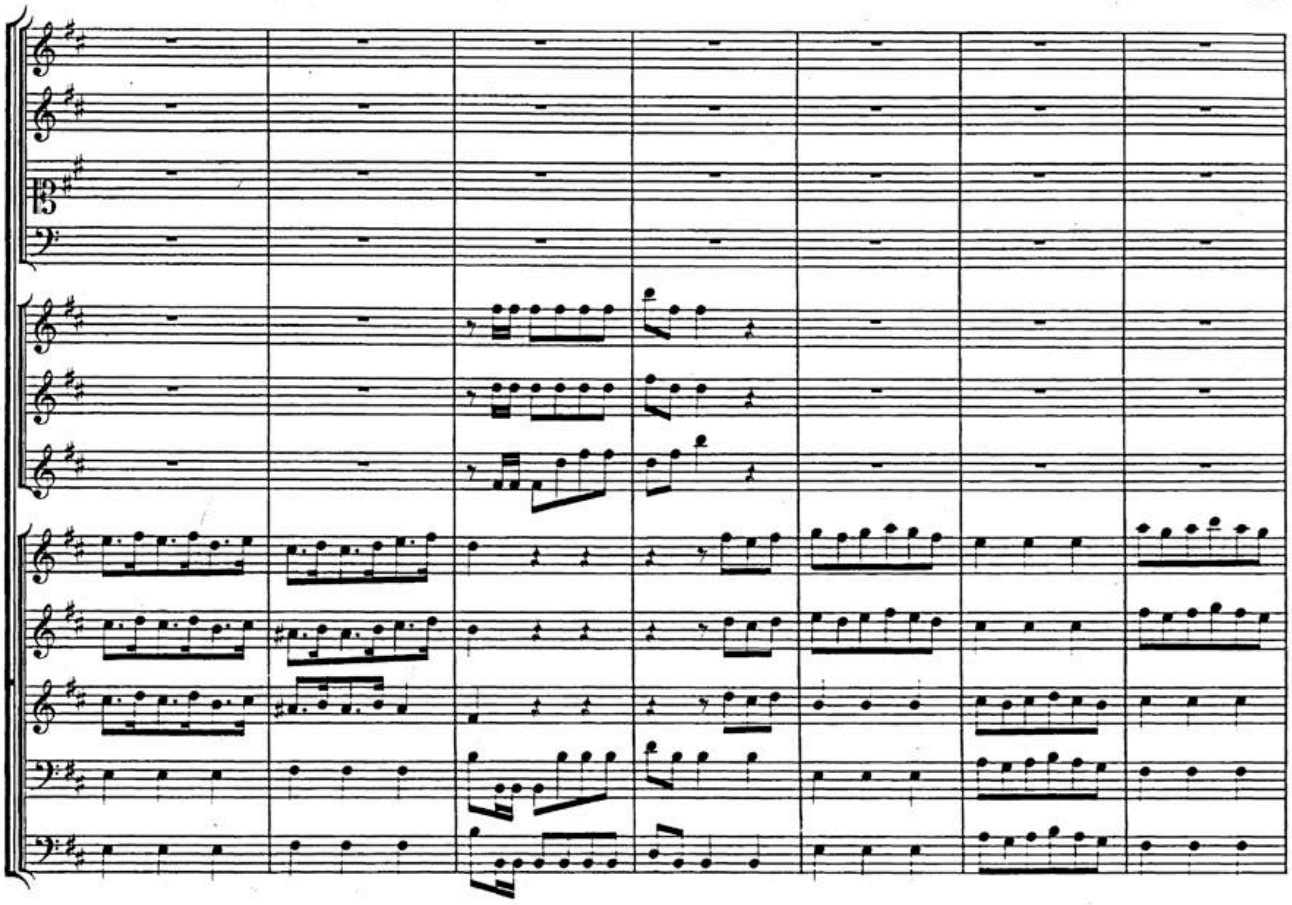


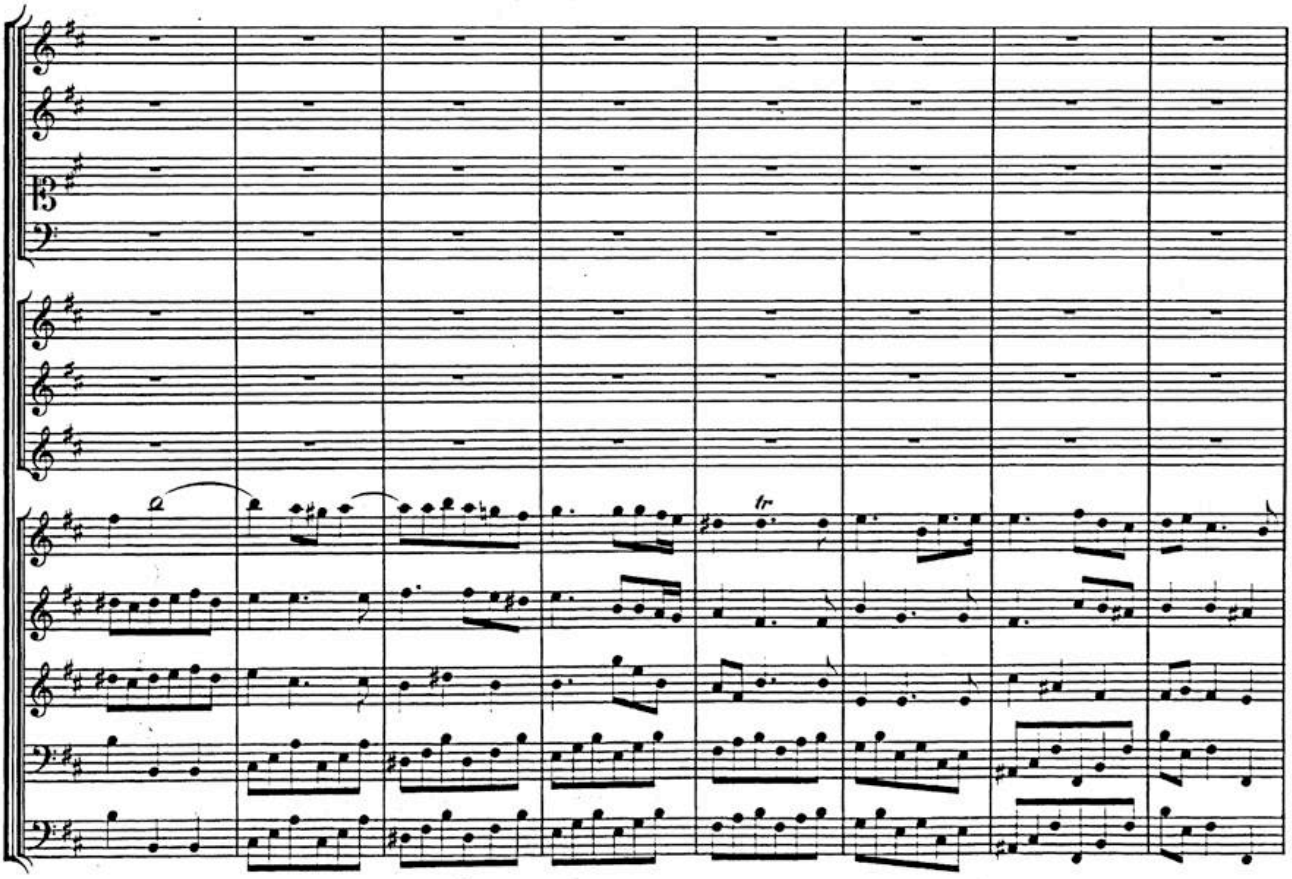
BSB



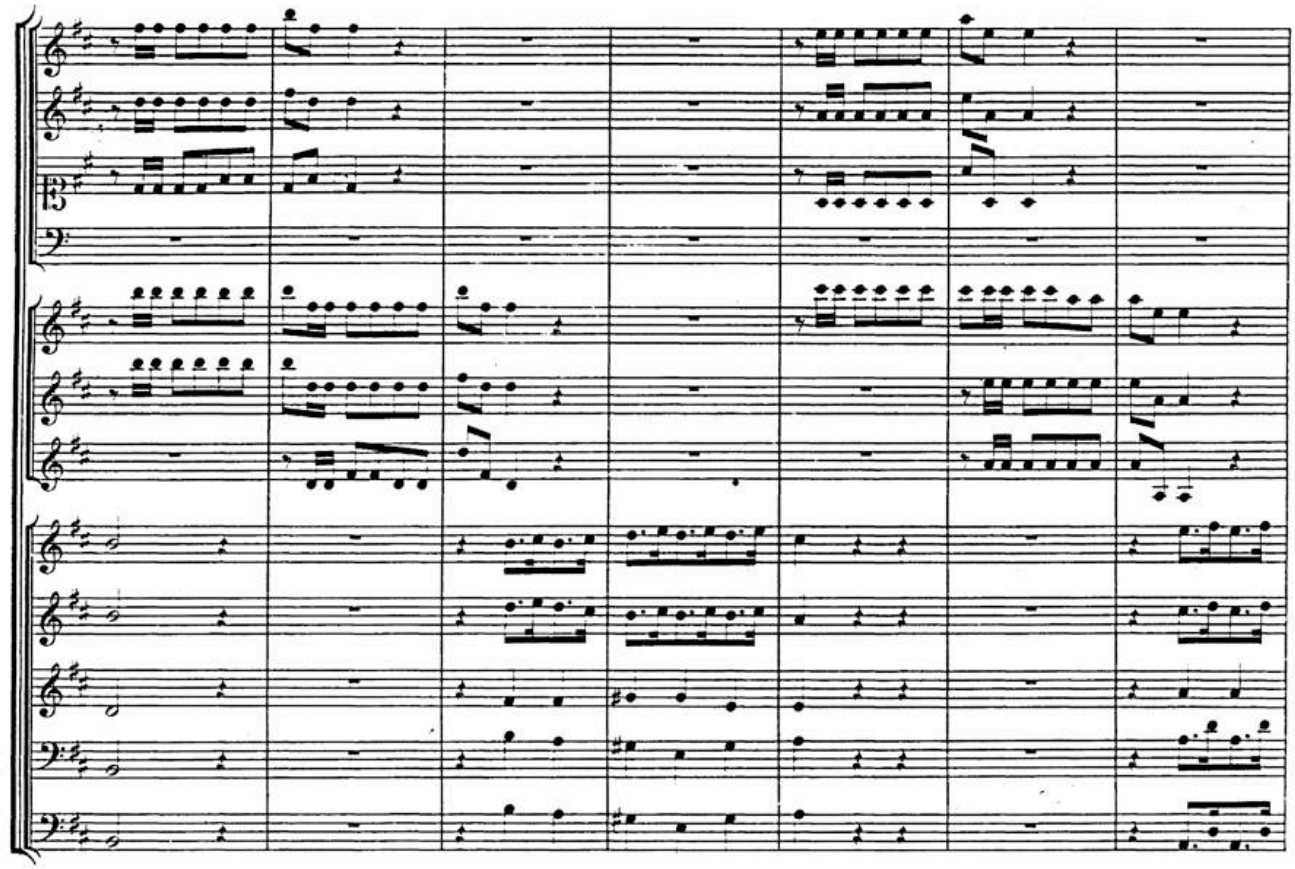


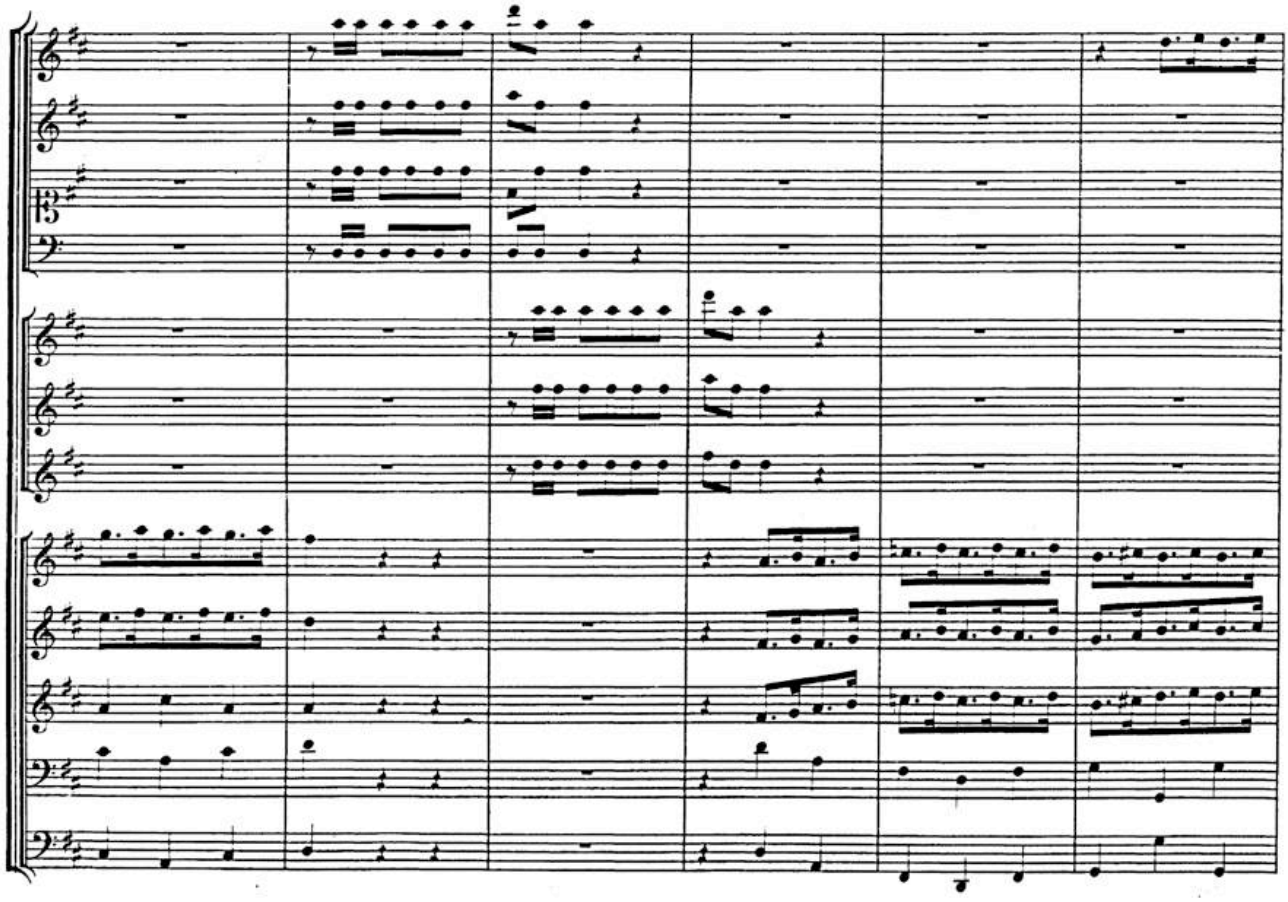
BSB



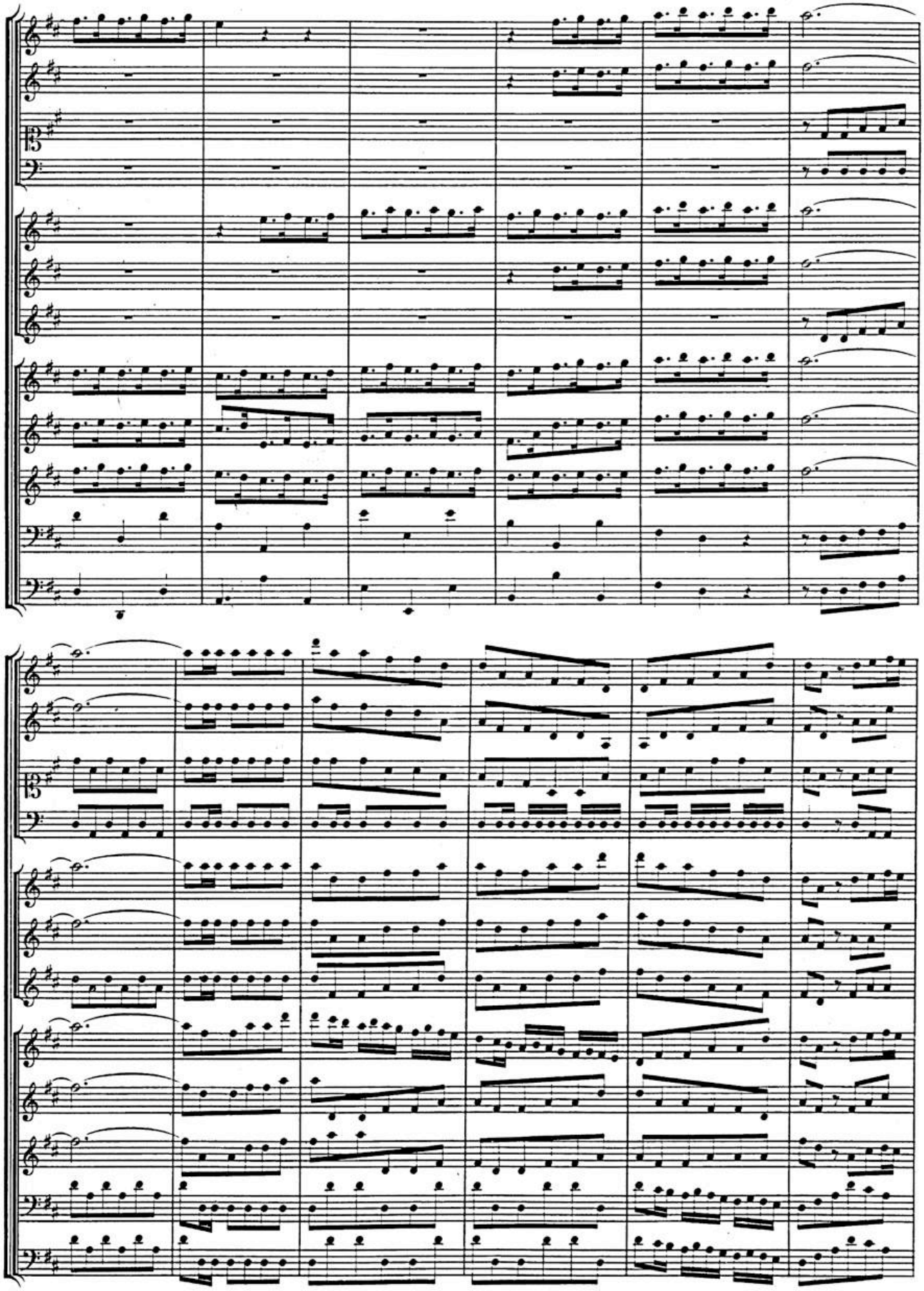


BSB

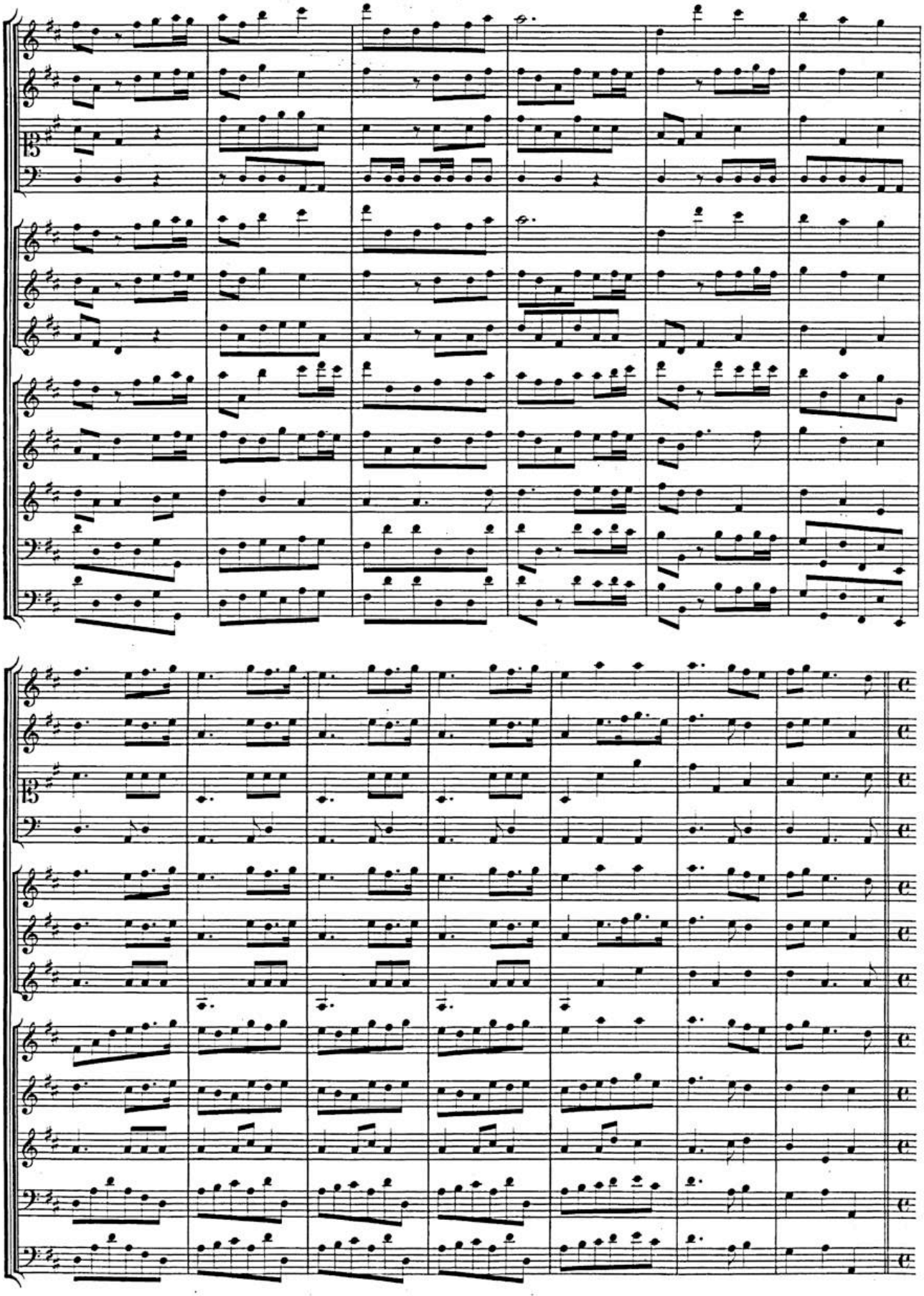




BSB

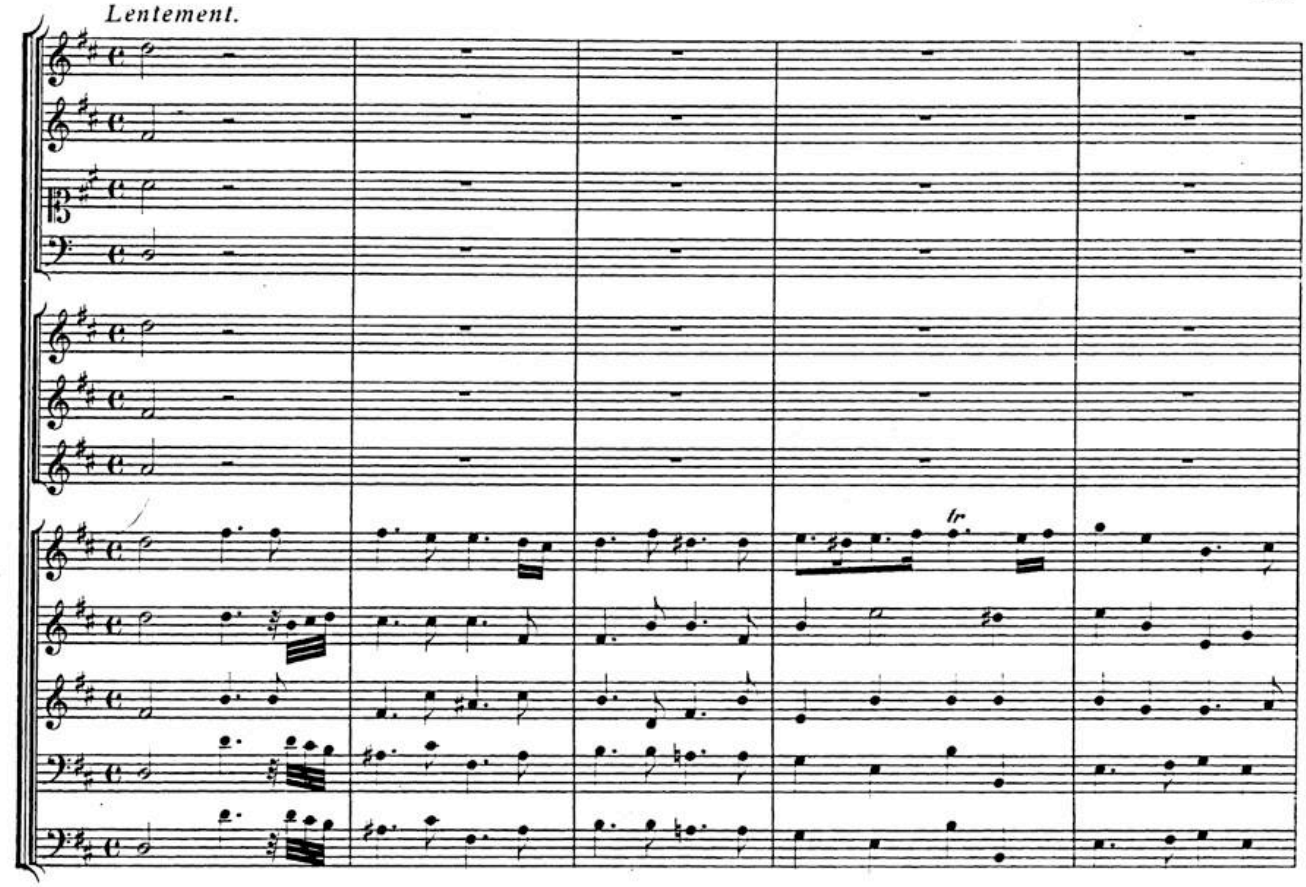


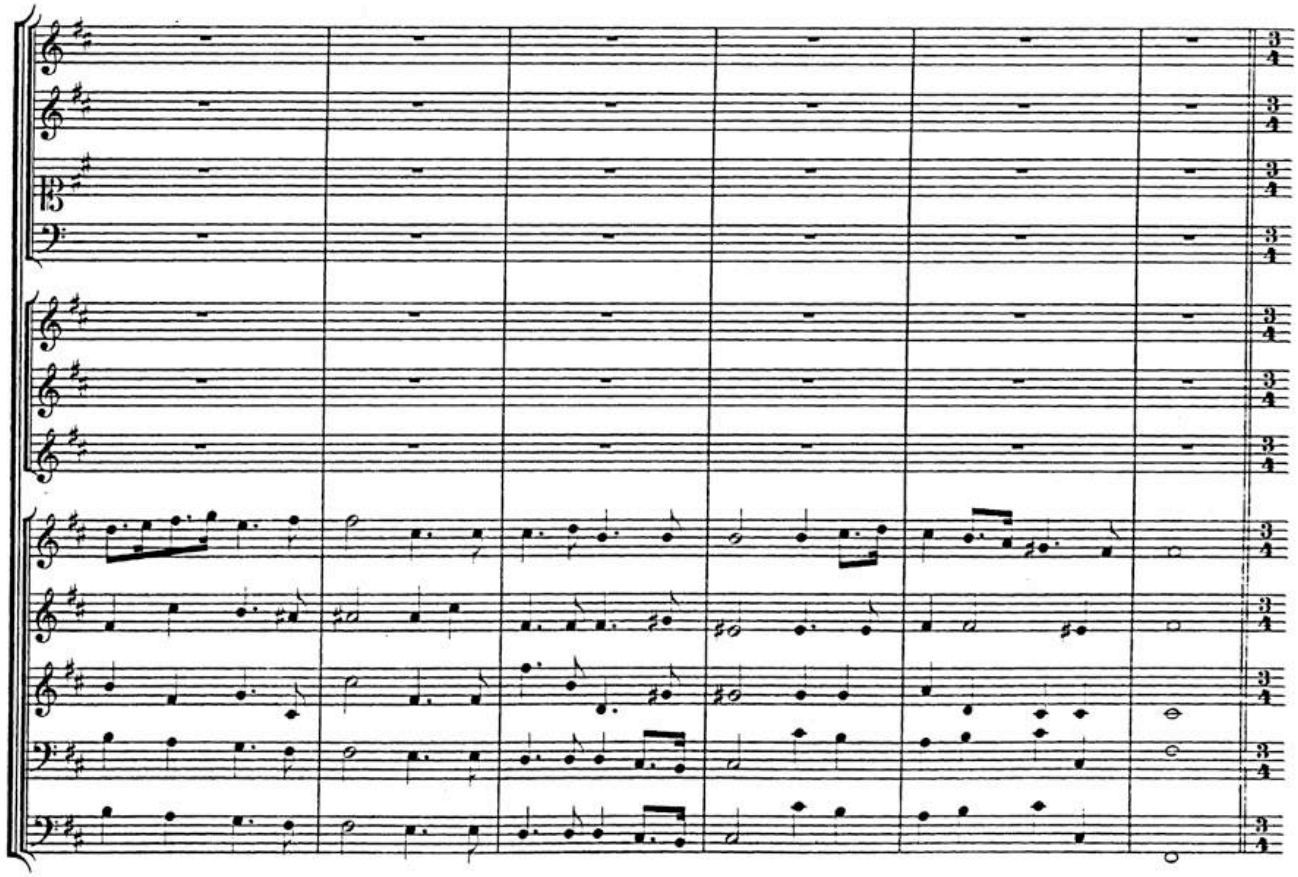
BSB



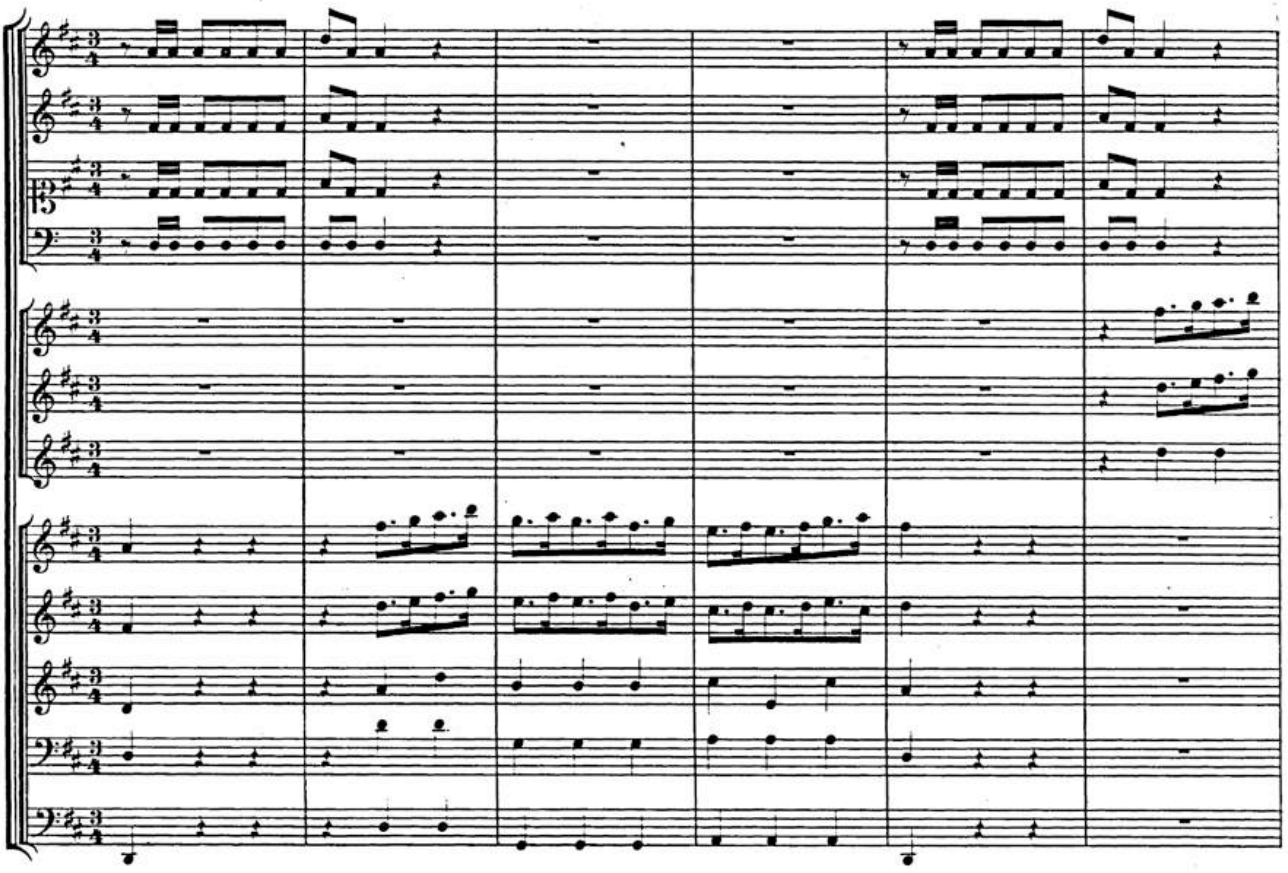
BSB

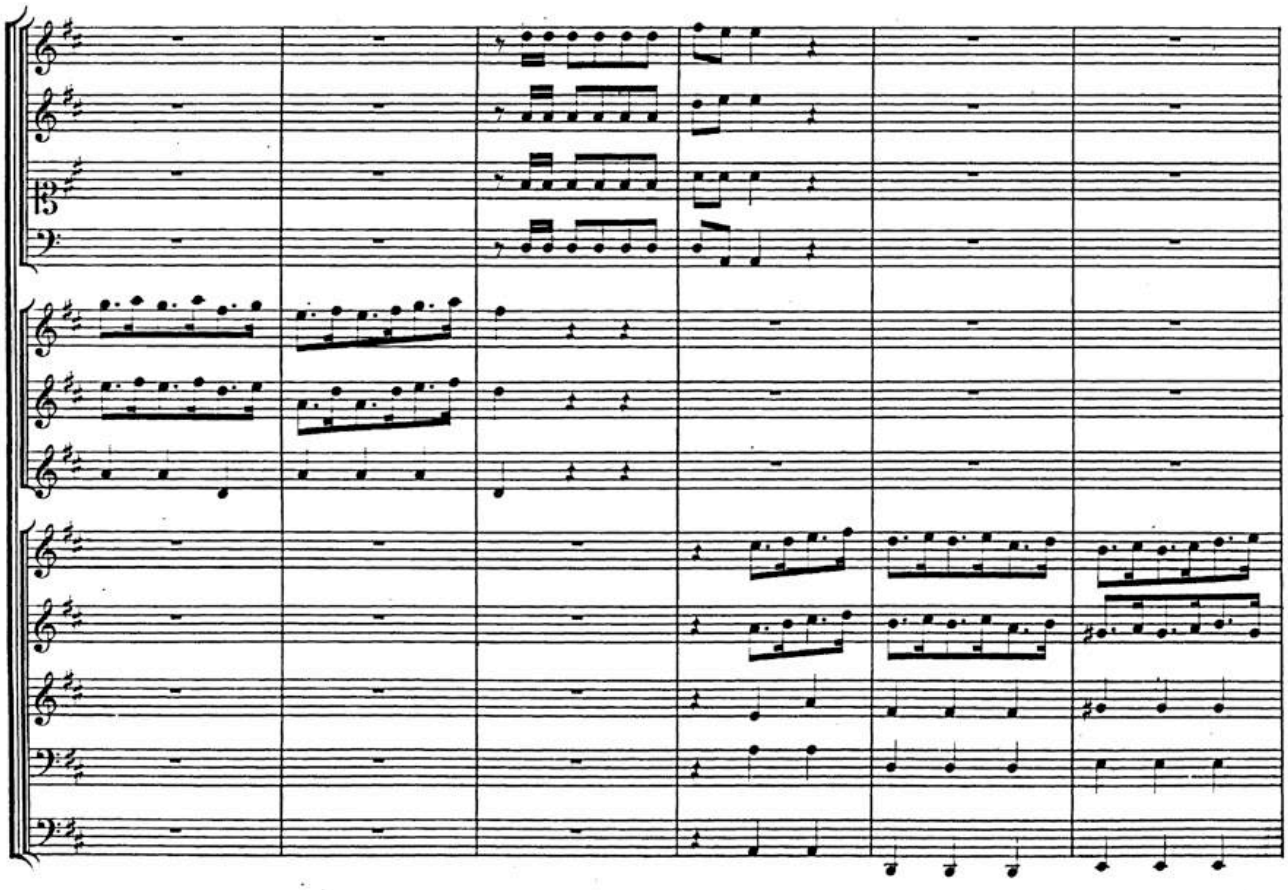
Lentement.



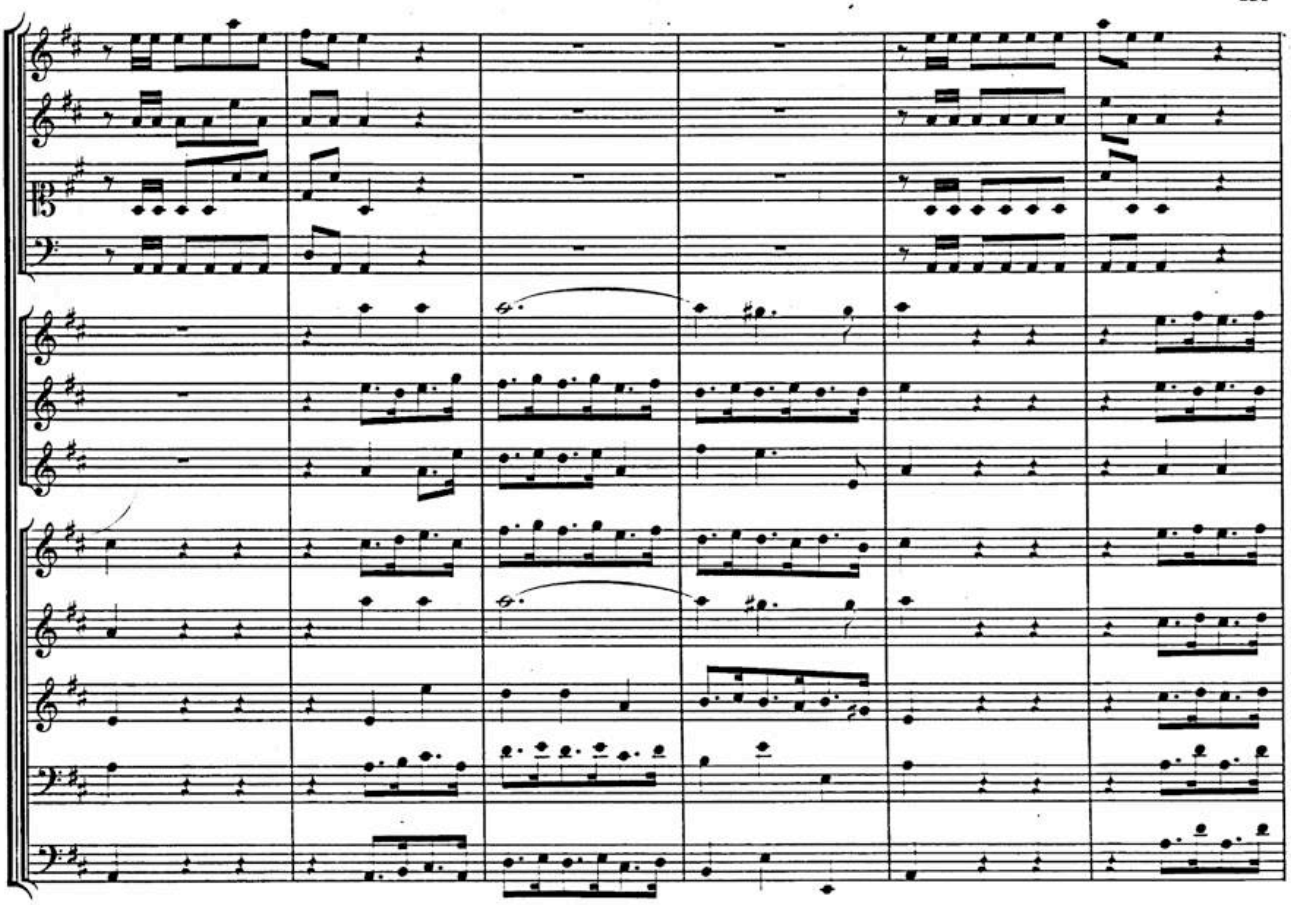


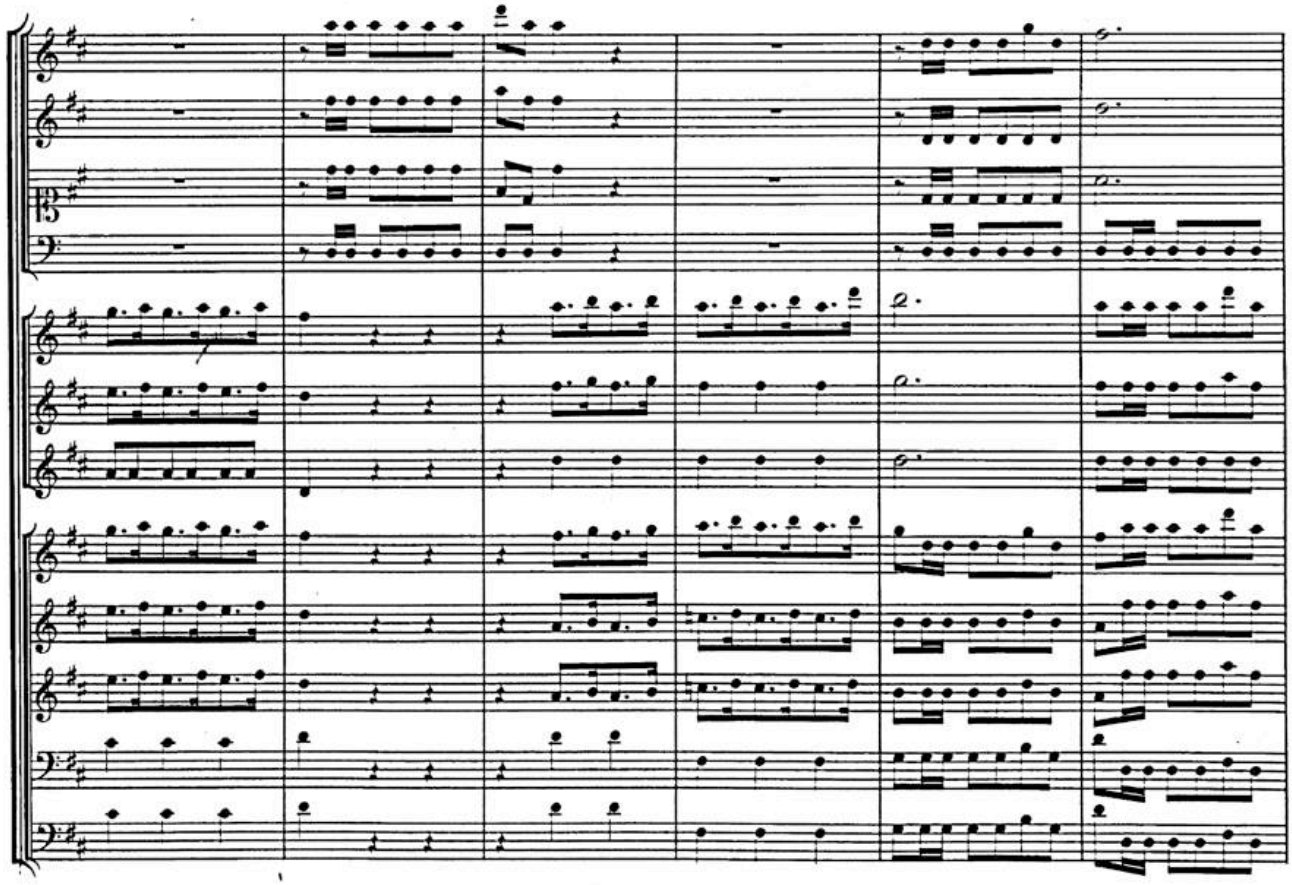
BSB



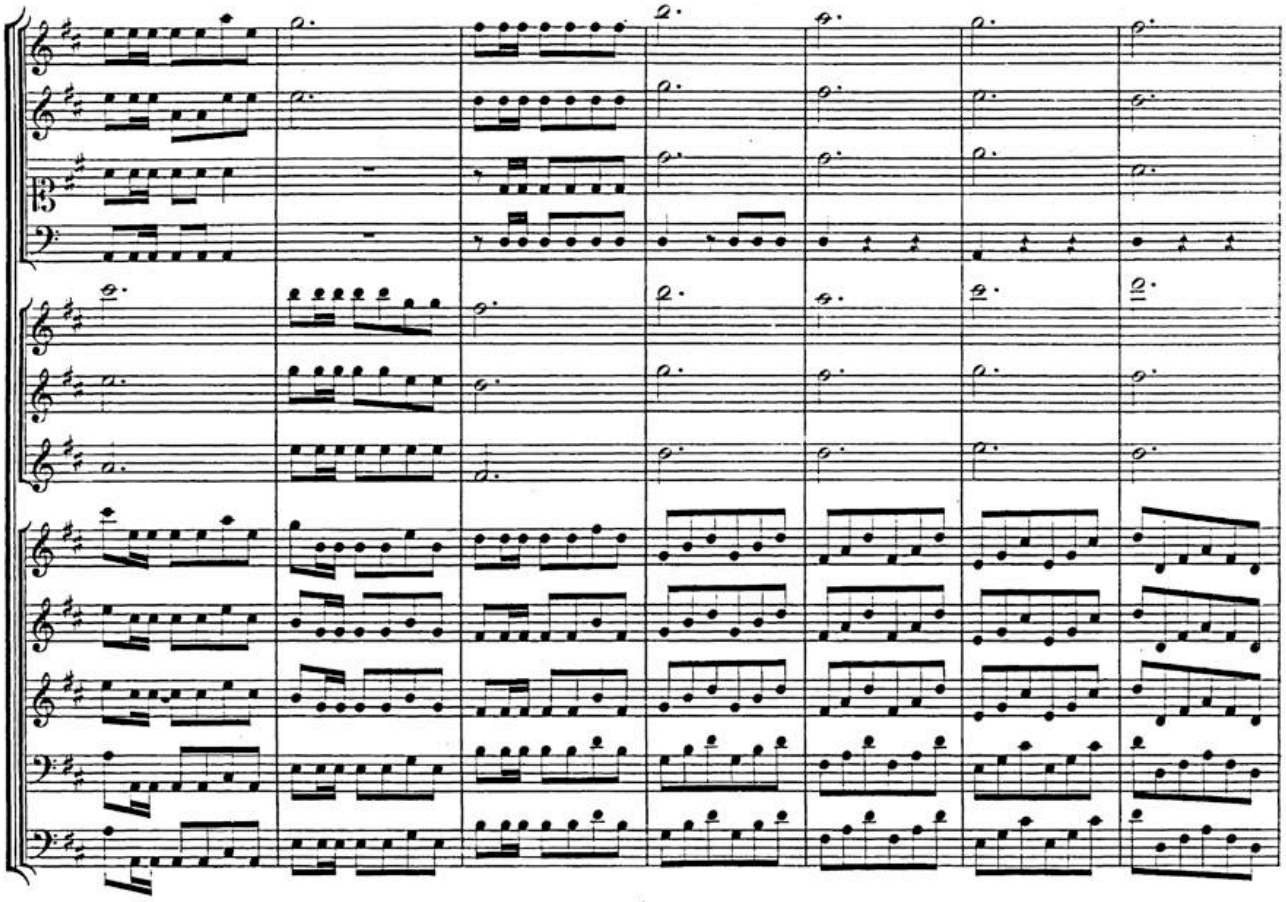


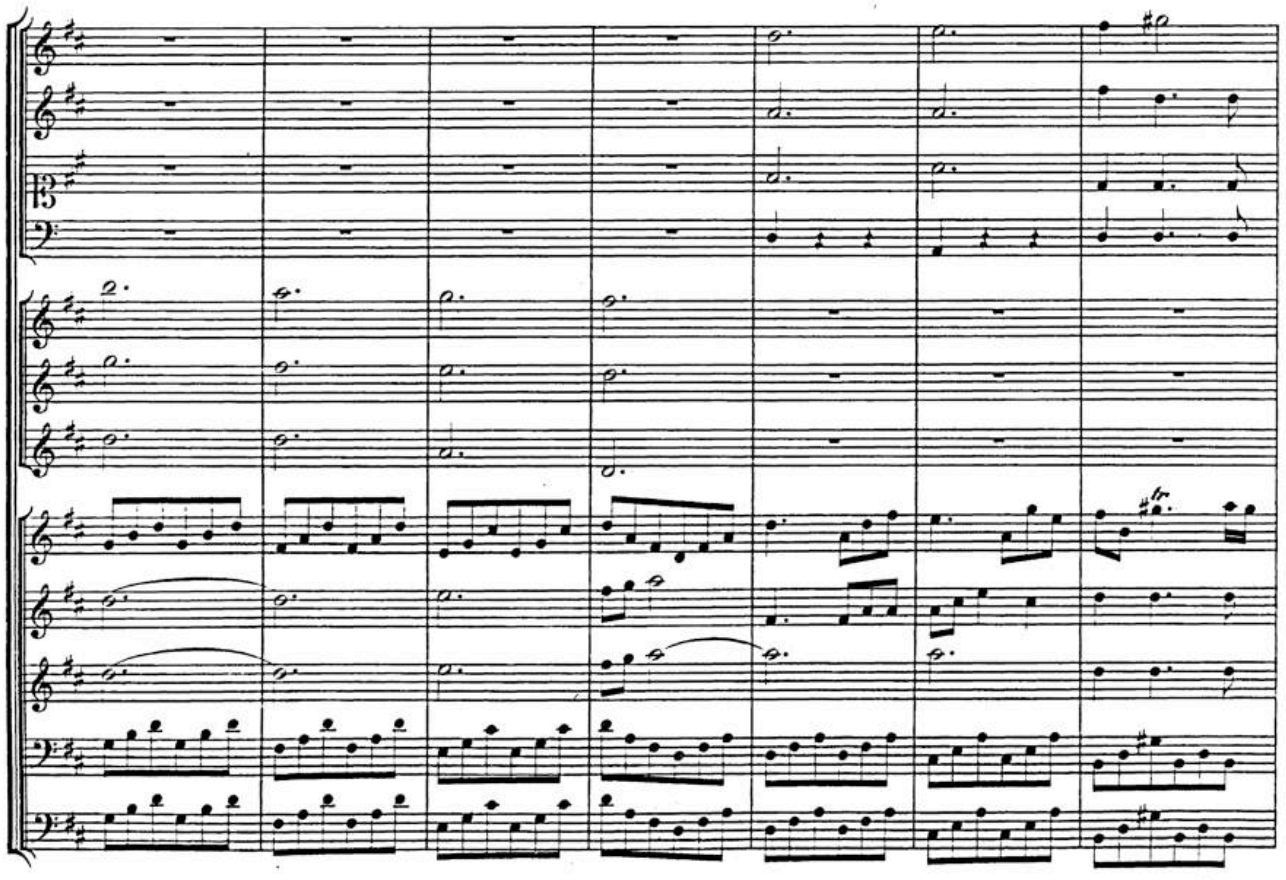
BSB



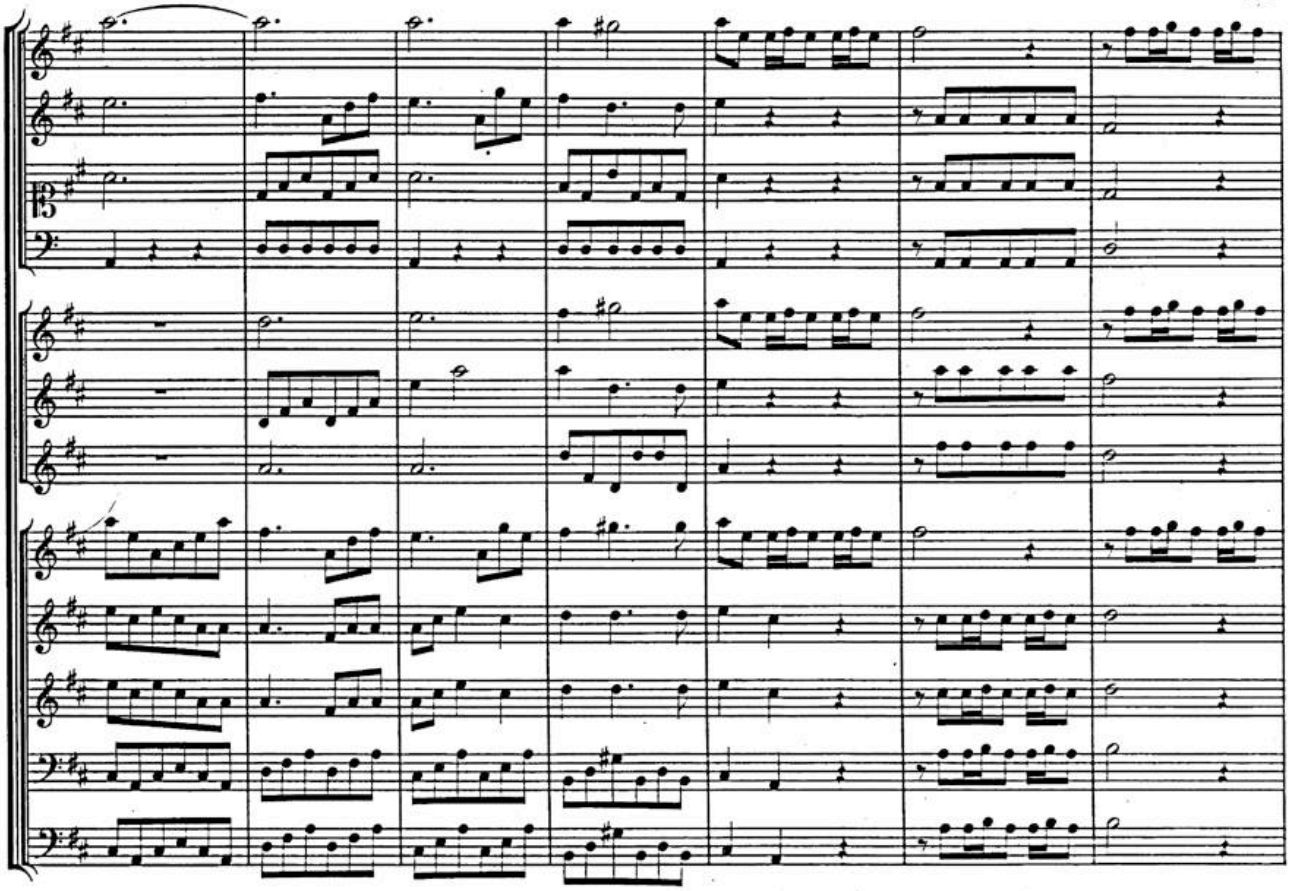


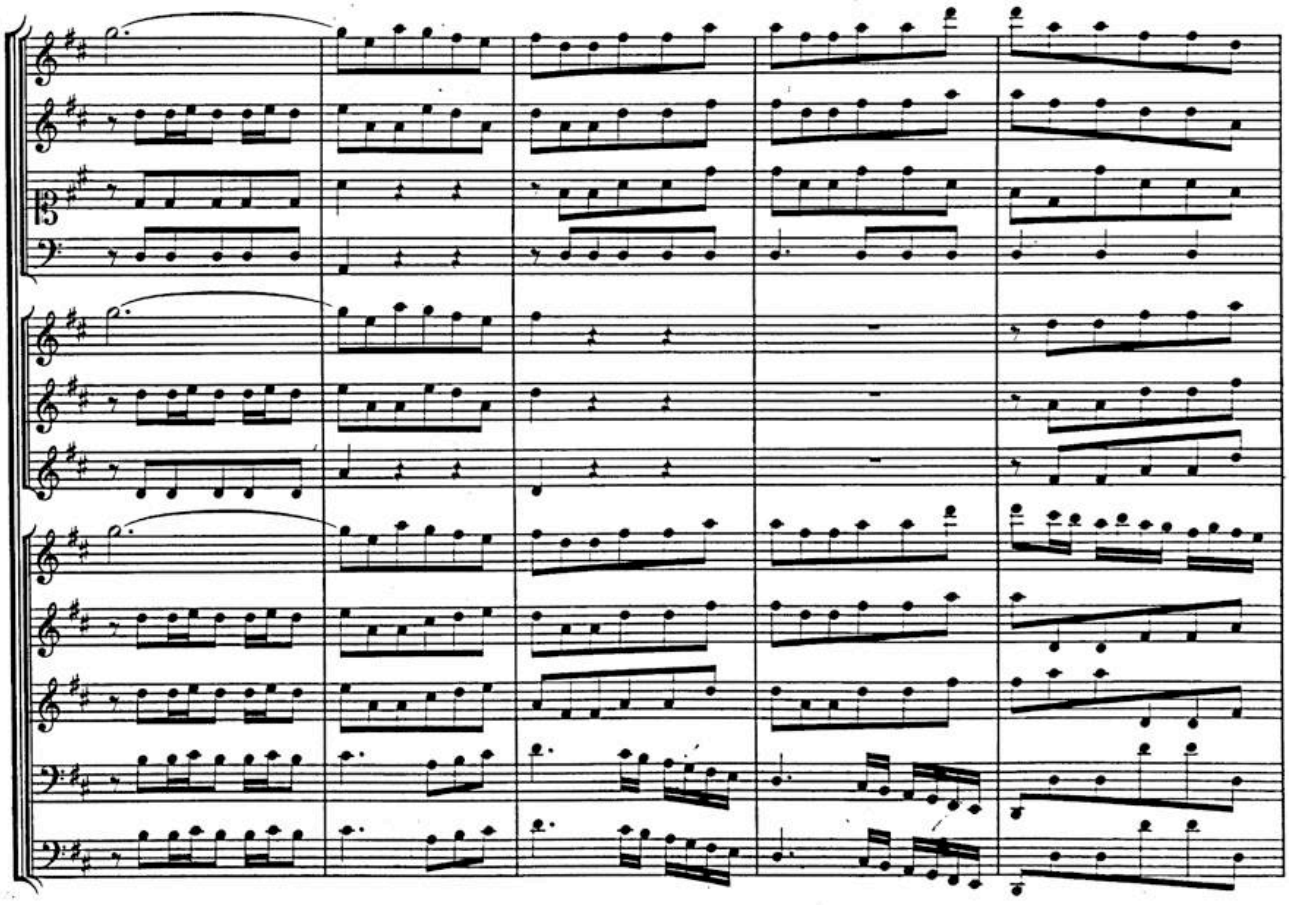
BSB



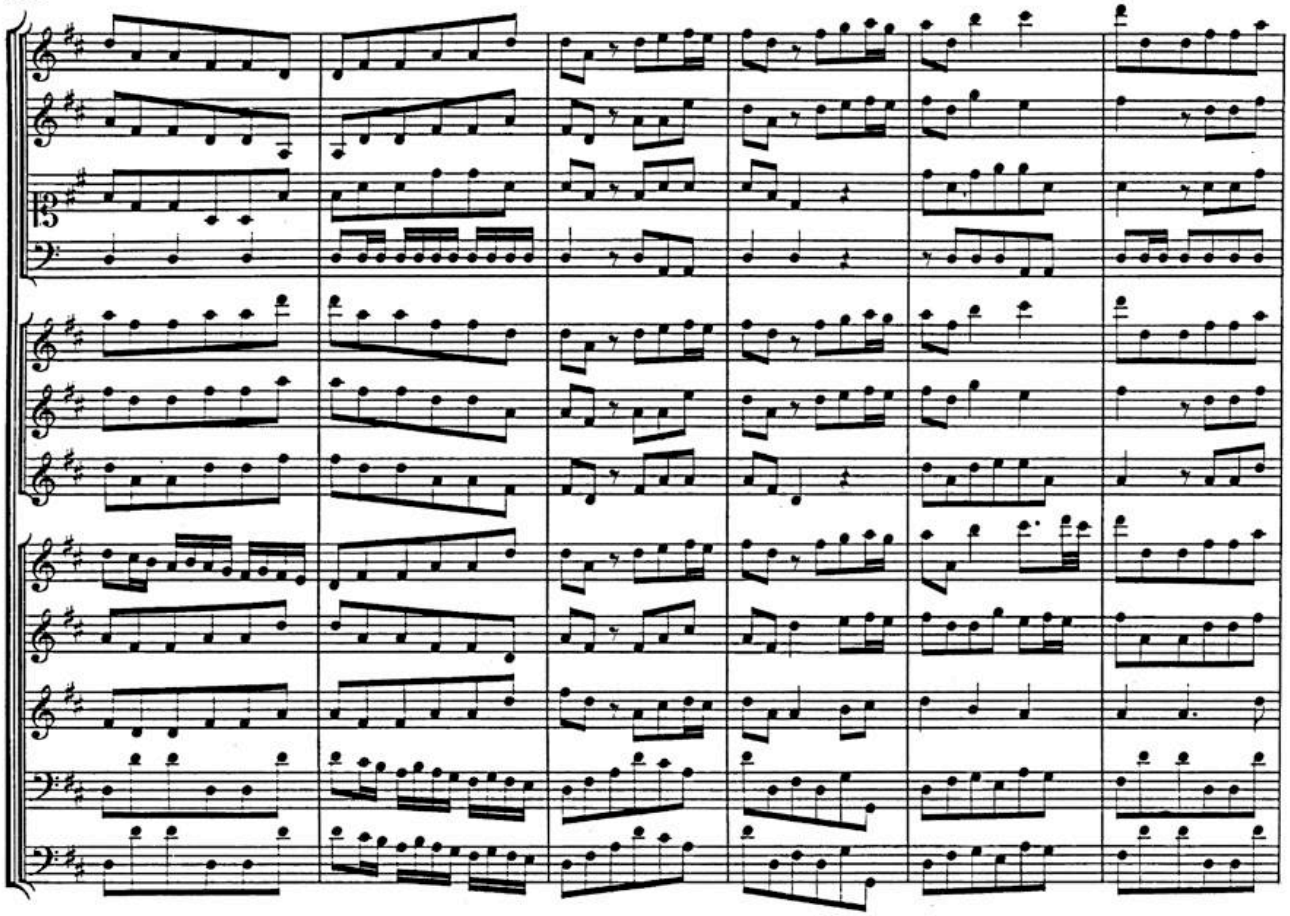


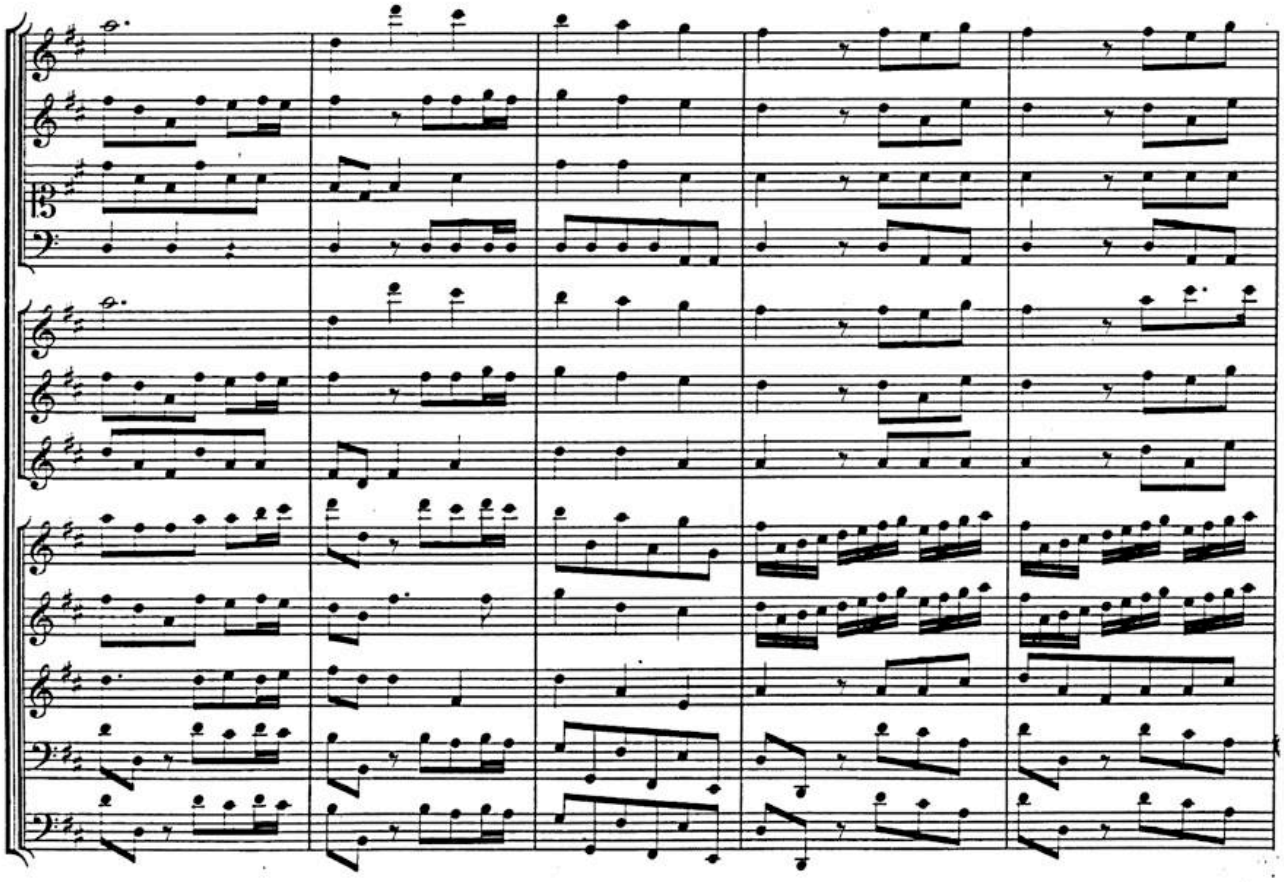
BSB



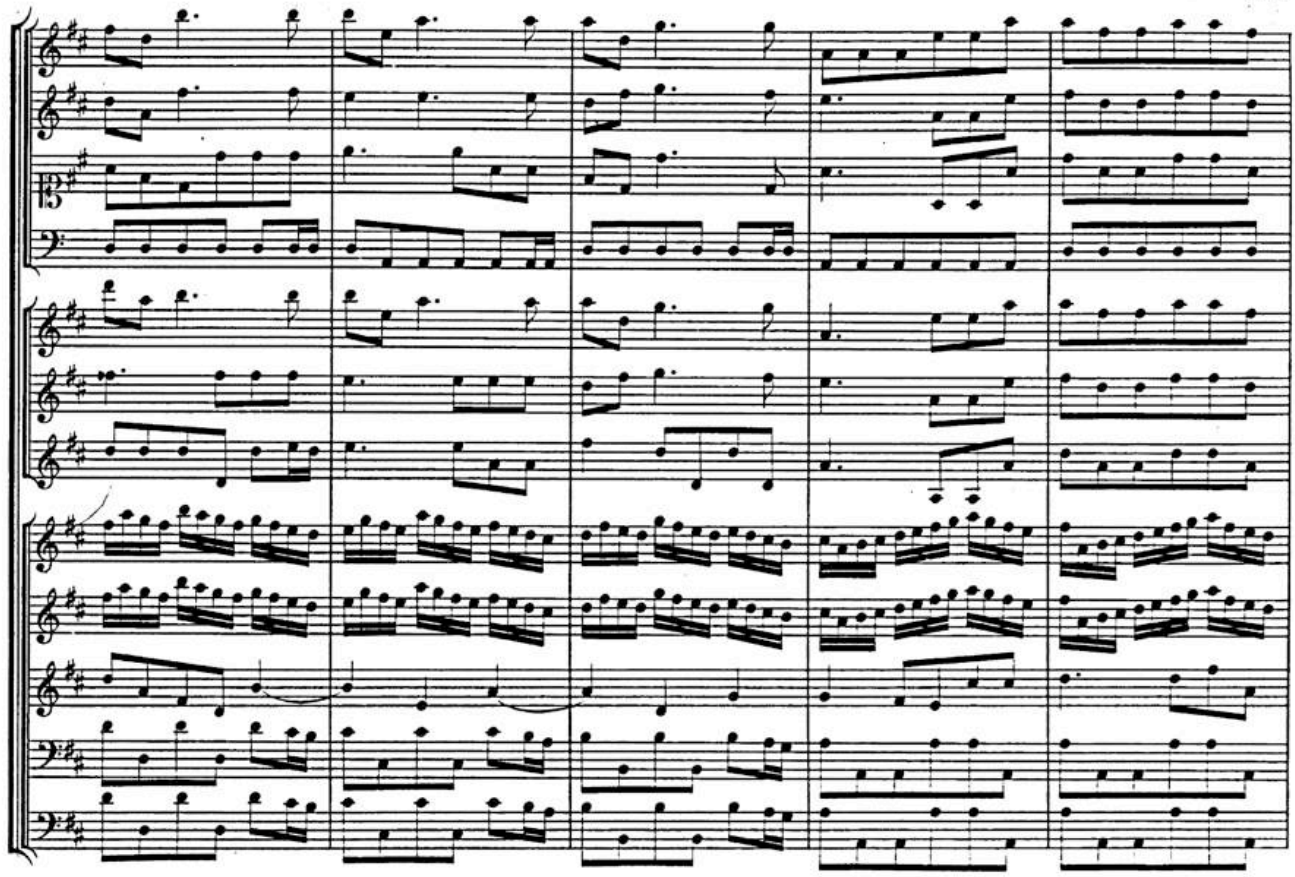


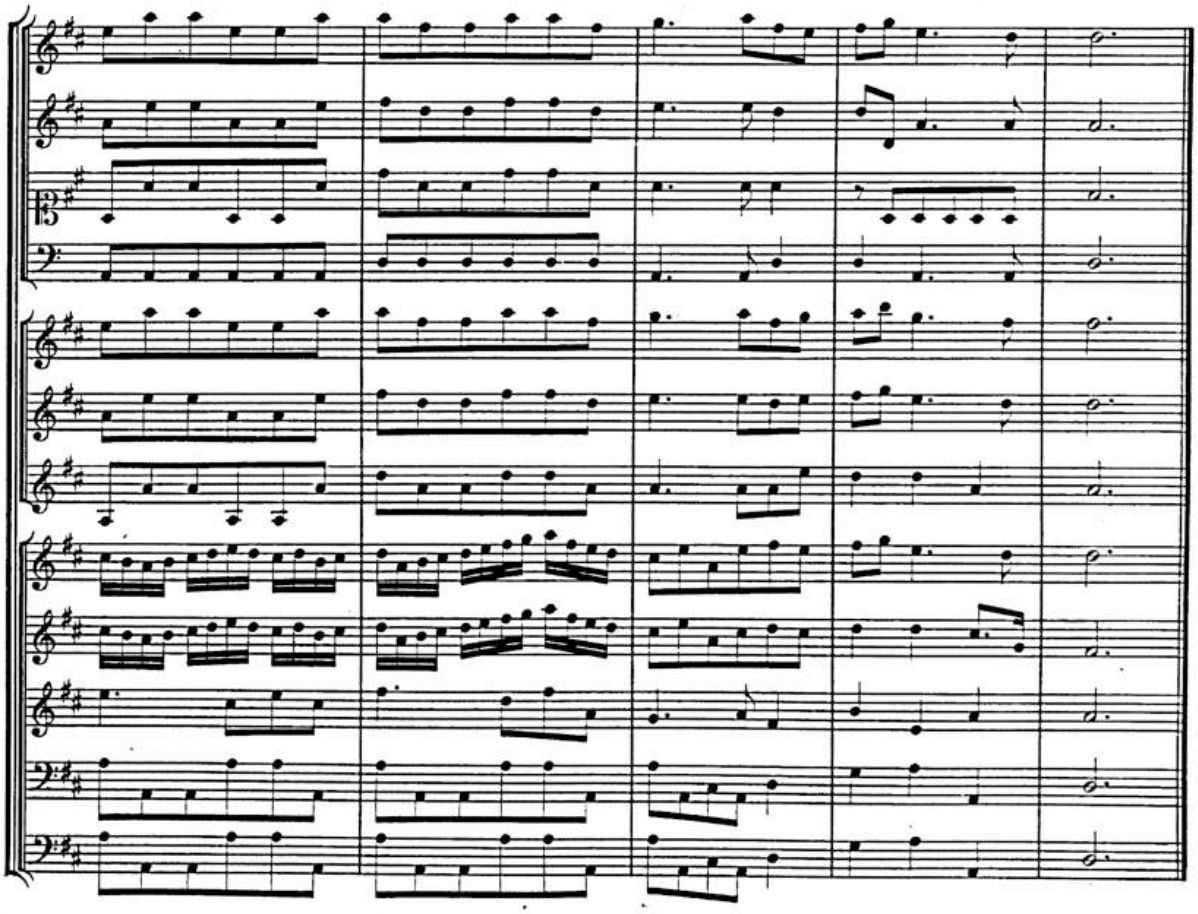
BSB





BSB

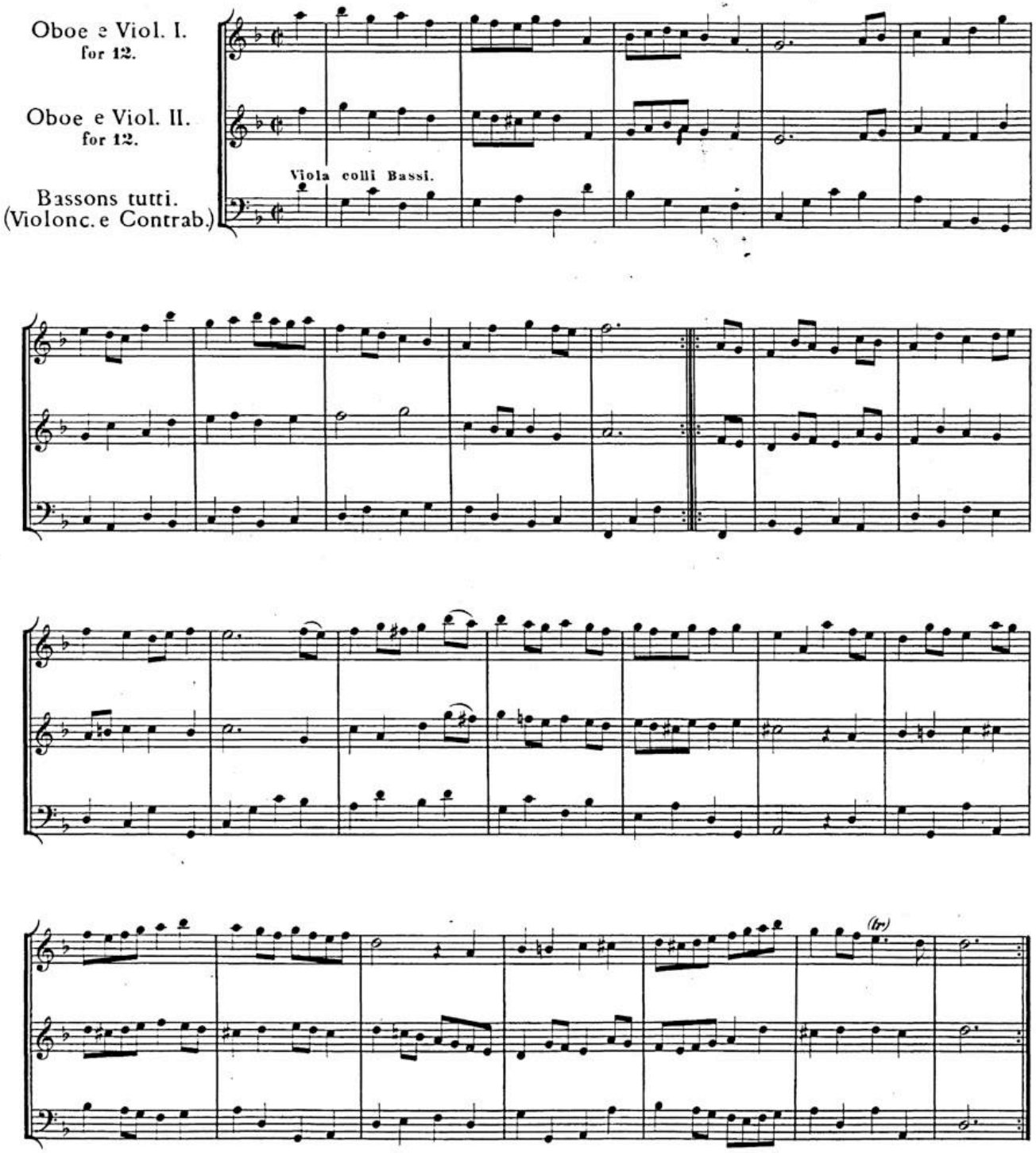




BSB

BOURRÉE.

2 fois.



La seconda volta *senza Hautb: e Bassons.*

BSB

Largo alla Siciliana.

Corno I.
for 3 persons.

Corno II.
for 3 persons.

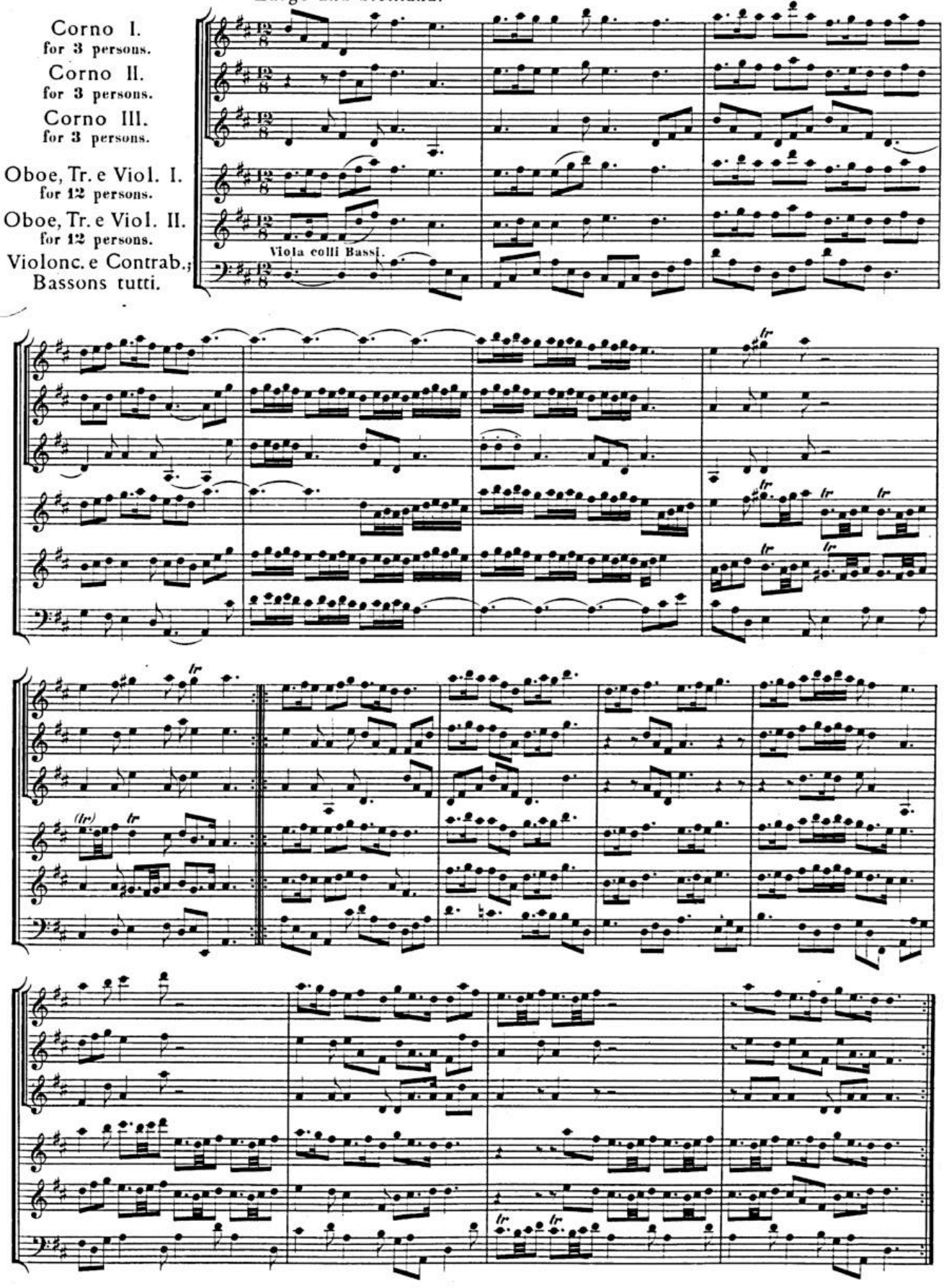
Corno III.
for 3 persons.

Oboe, Tr. e Viol. I.
for 12 persons.

Oboe, Tr. e Viol. II.
for 12 persons.

Violonc. e Contrab.;
Bassons tutti.

Viola colli Bassi.



BSB

La Rejouissance.

Allegro.

Tromba I.
for 3.

Tromba II.
for 3.

Principal.
for 3.

Corno I. II.

Corno III.

Tympani.

(Oboe I.)
(Violino I.)

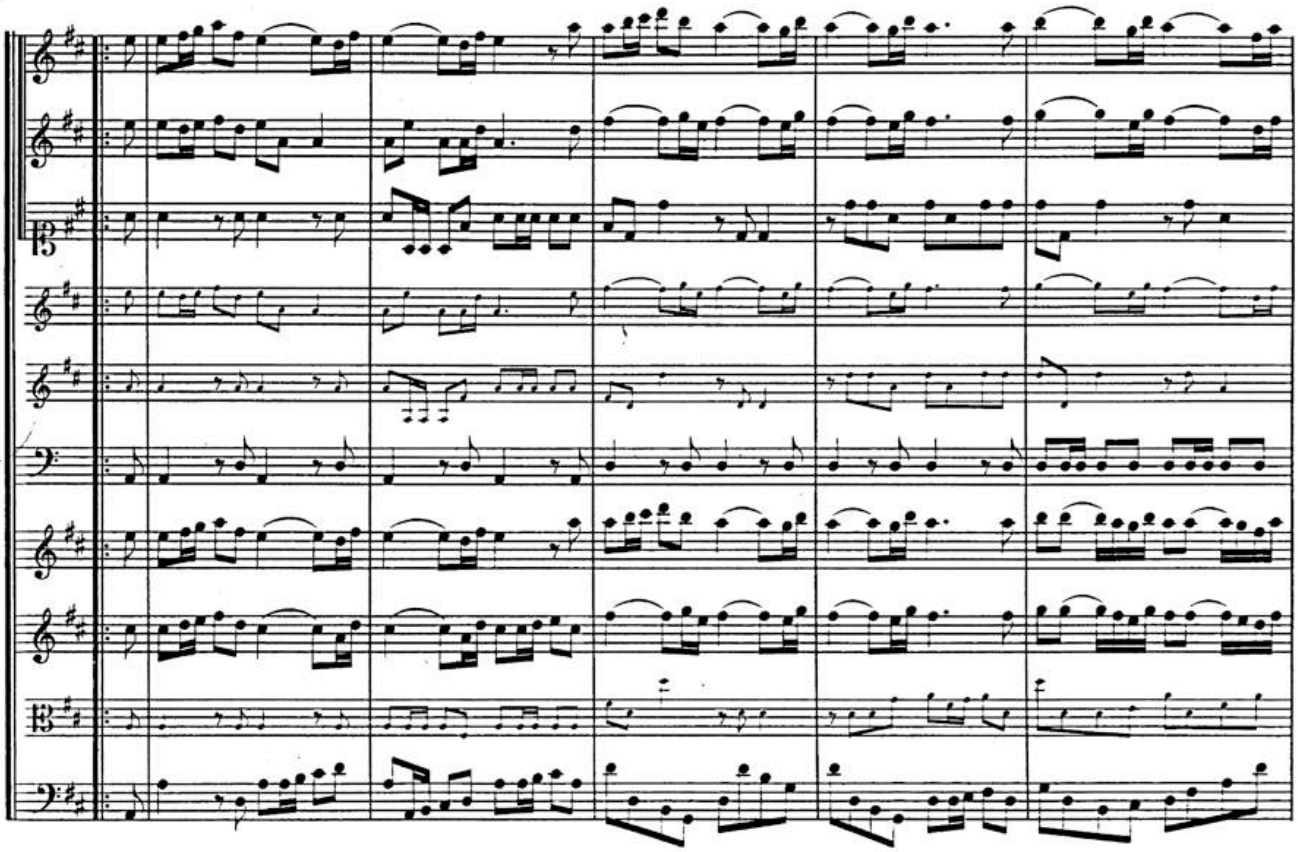
(Oboe II.)
(Violino II.)

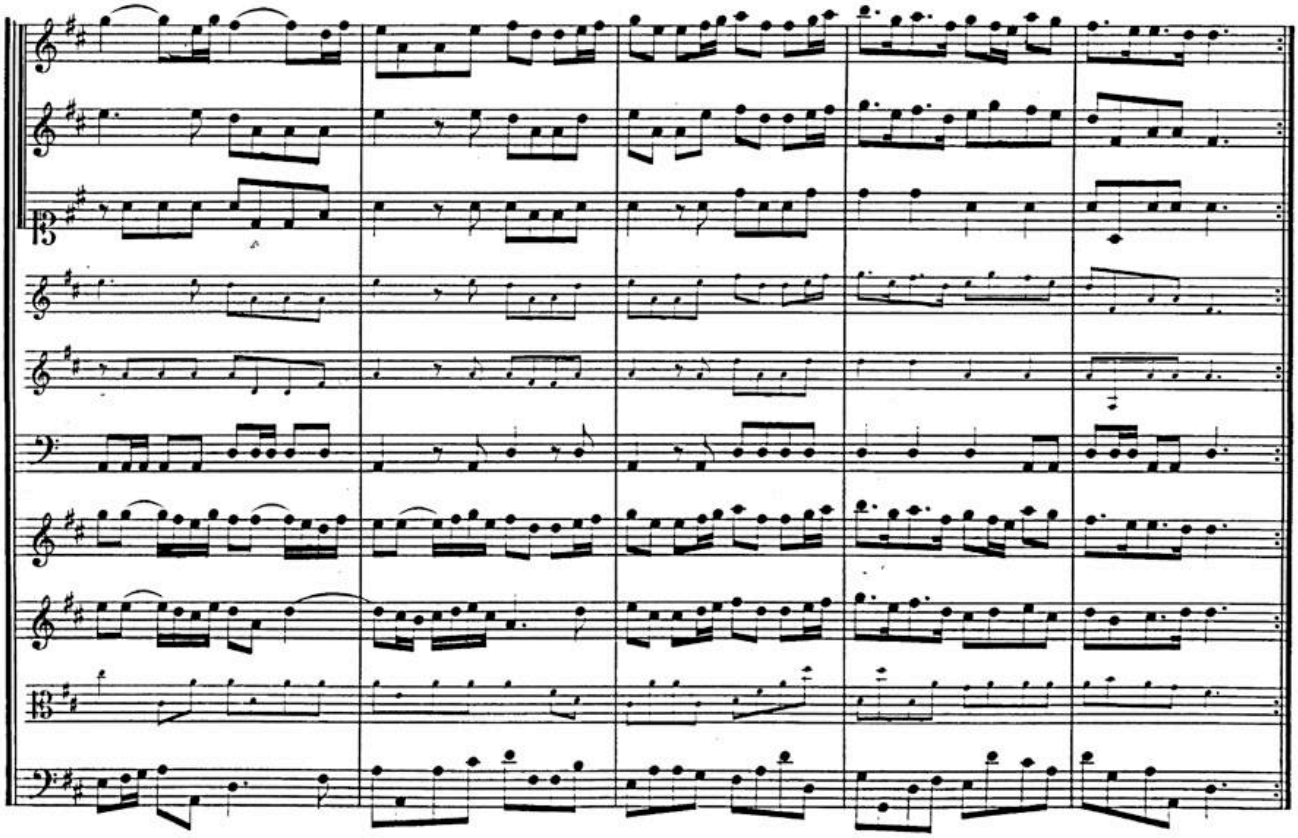
(Viola.)

(Bassons, etc.)

Violoncelli e Contrabassi with the Side Drums.

BSB





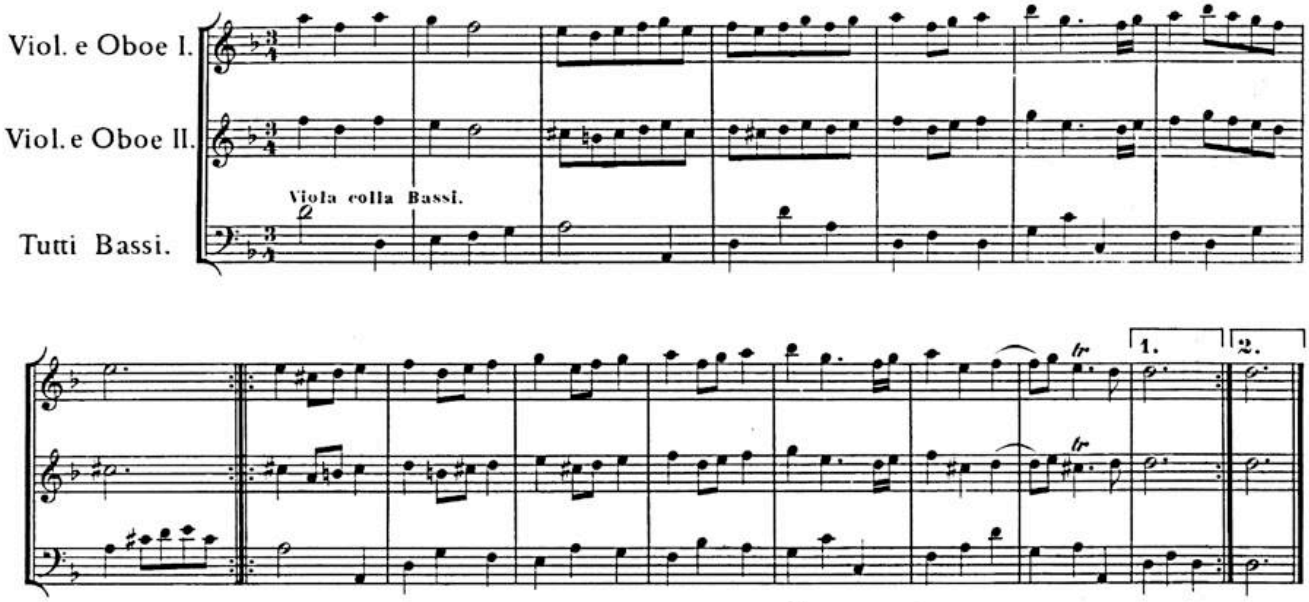
The second time *by the French Horns and Hautbois and Bassons without Trumpets.*

The third time *all together.*

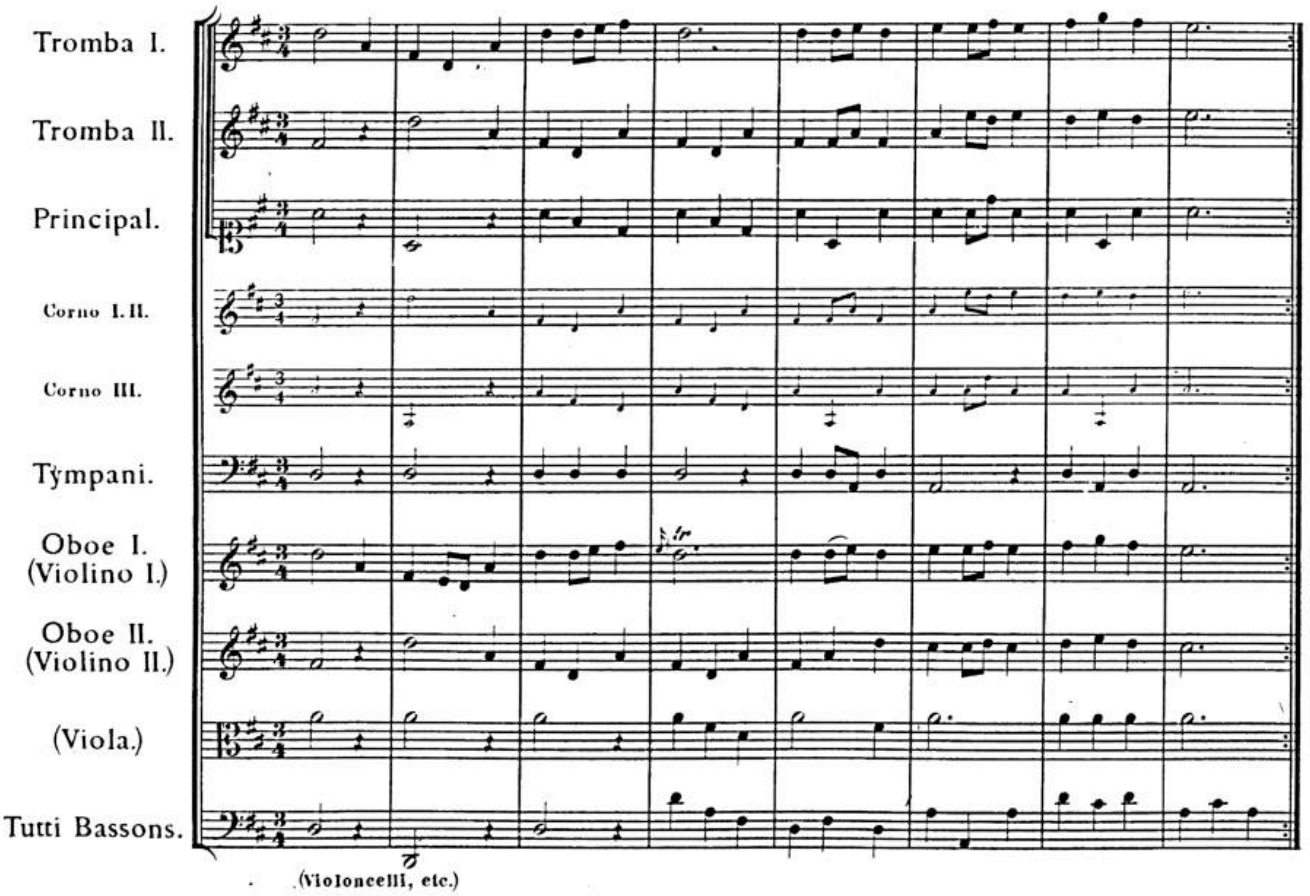
BSB

MENUET.

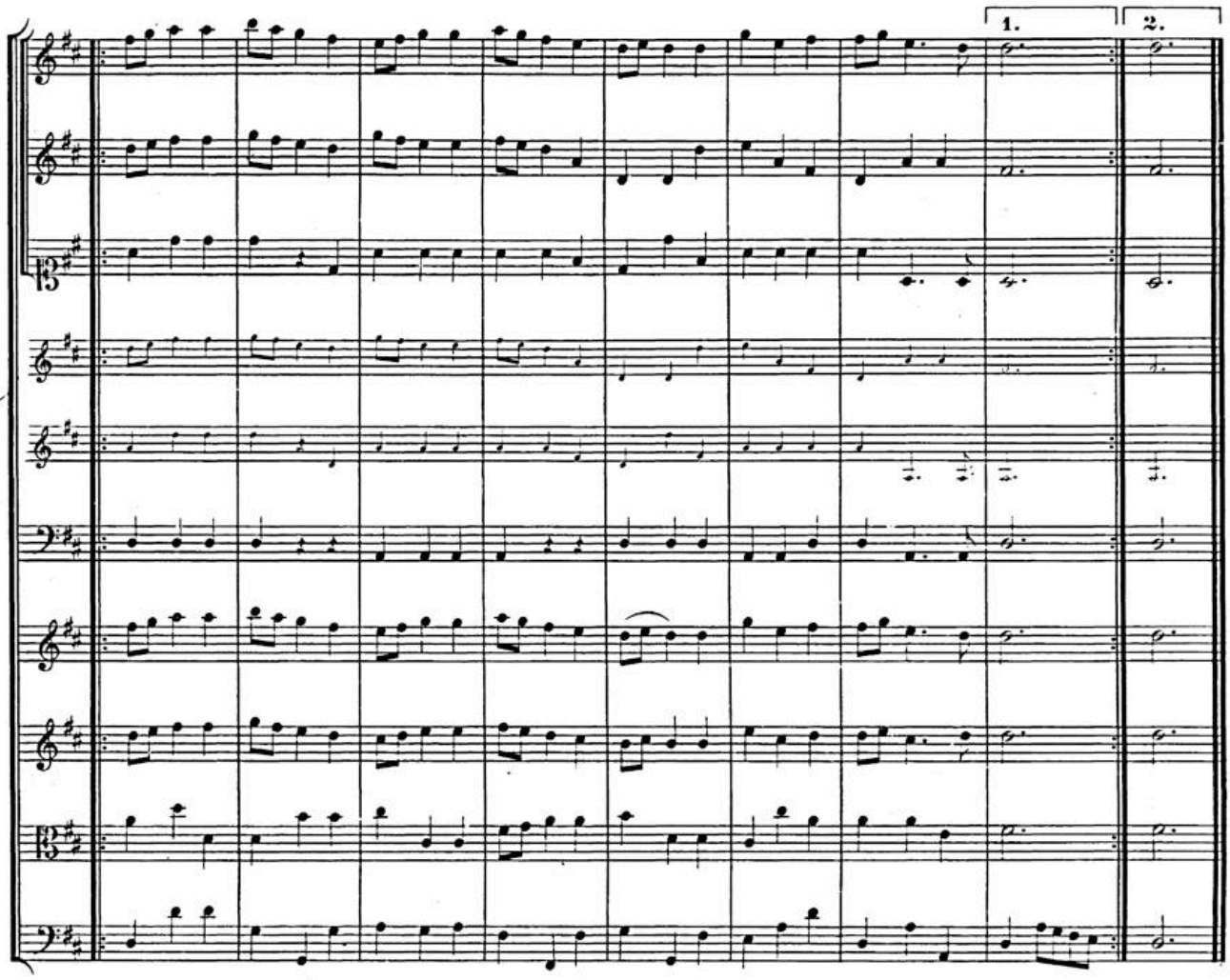
2 fois.



MENUET.



BSB



La seconda volta

colli Corni di caccia, Hautbois et Bassons et Tympani.

La terza volta

tutti insieme, and the Side Drums.

FINE.

BSB

BSB

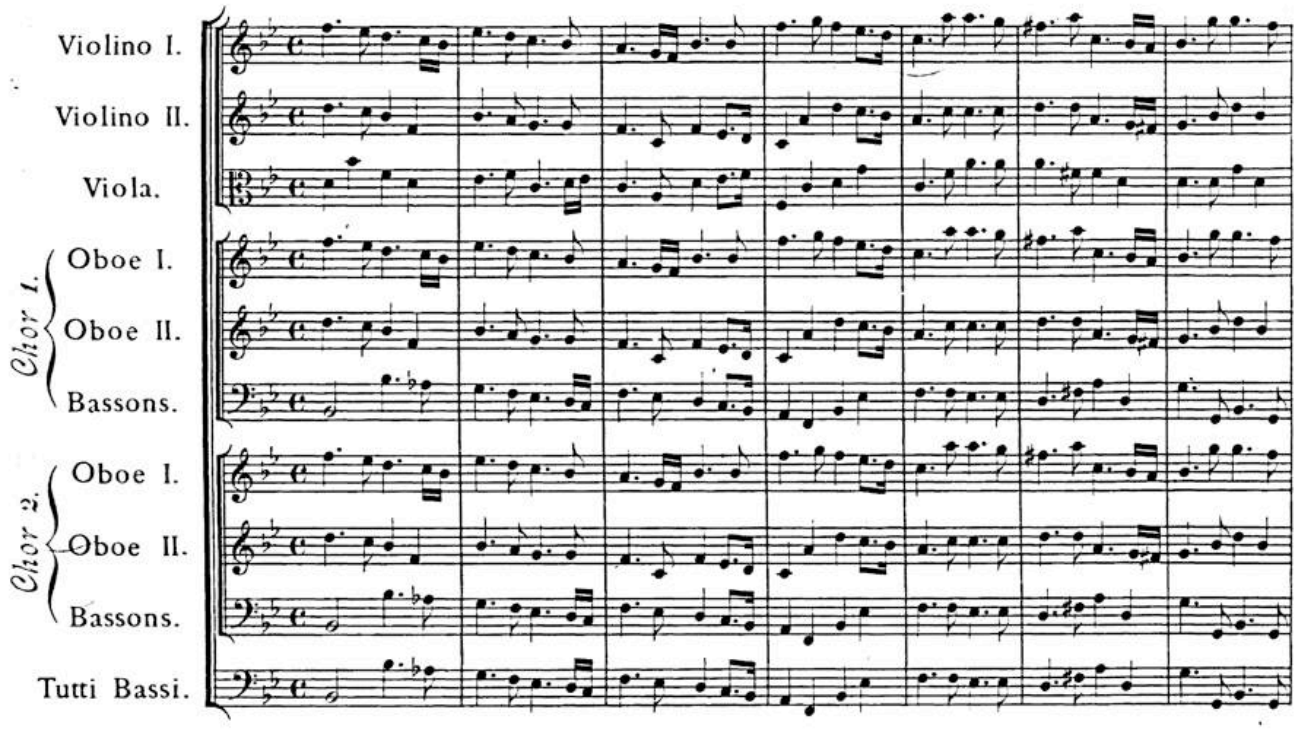
CONCERTI

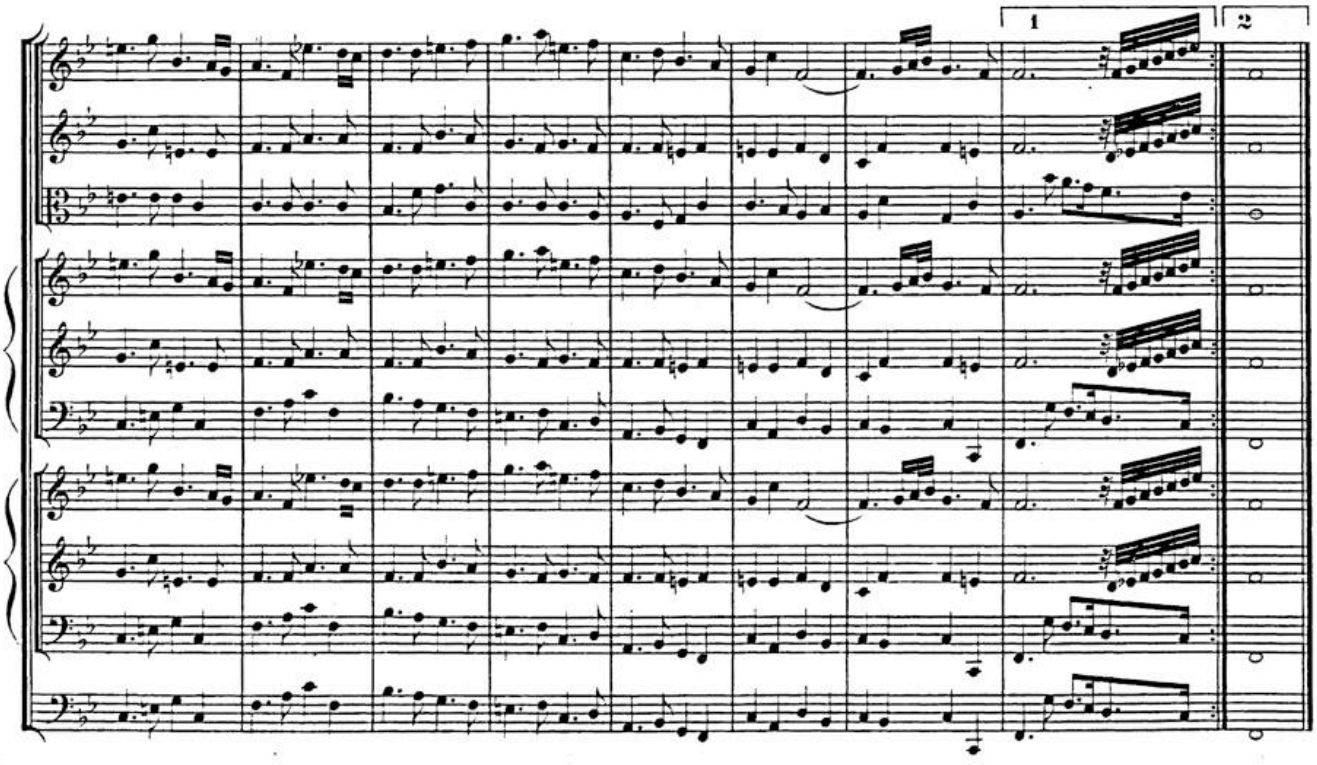
A DUE CORI.

BSB

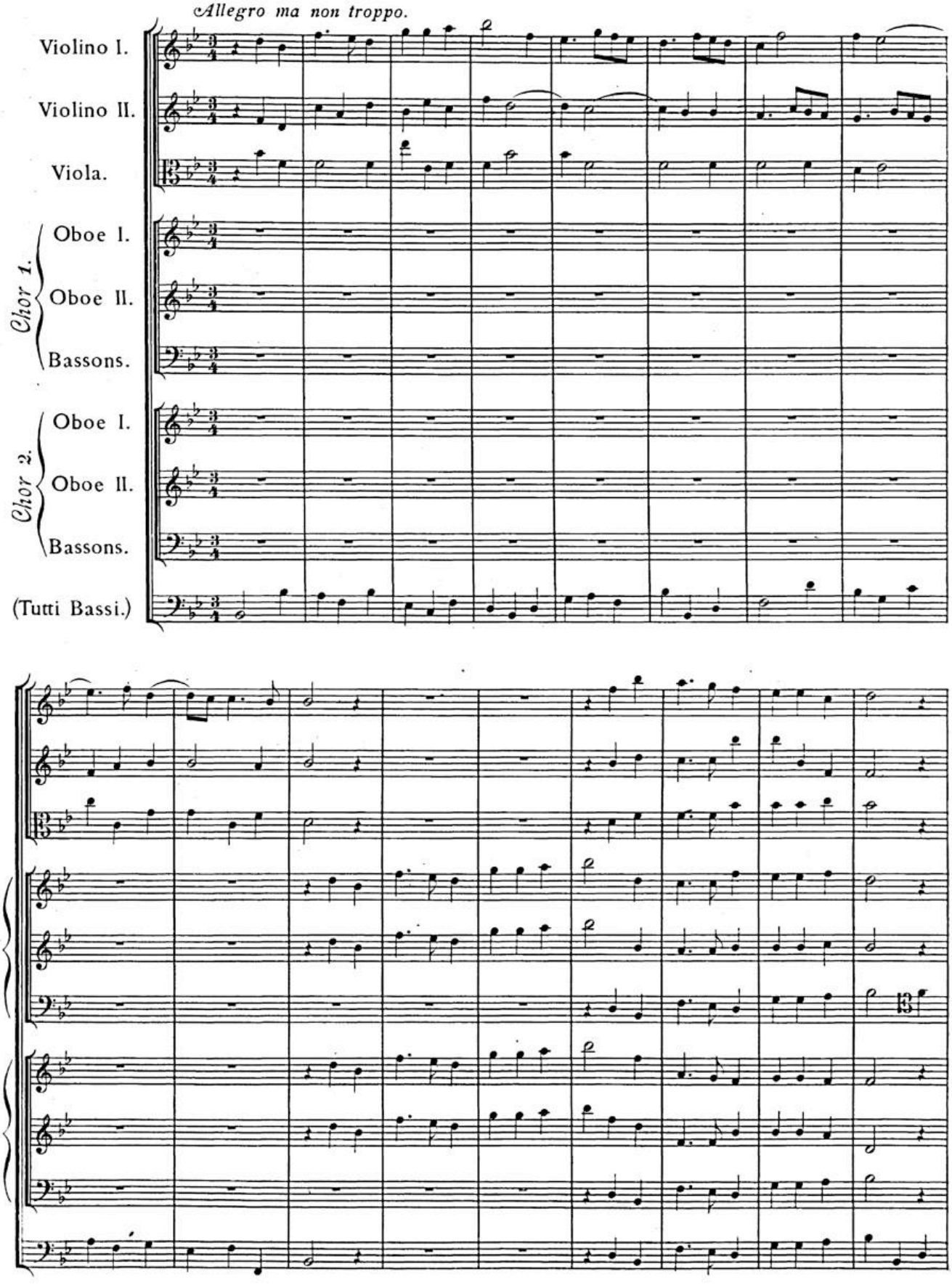
I.

OUVERTURE.

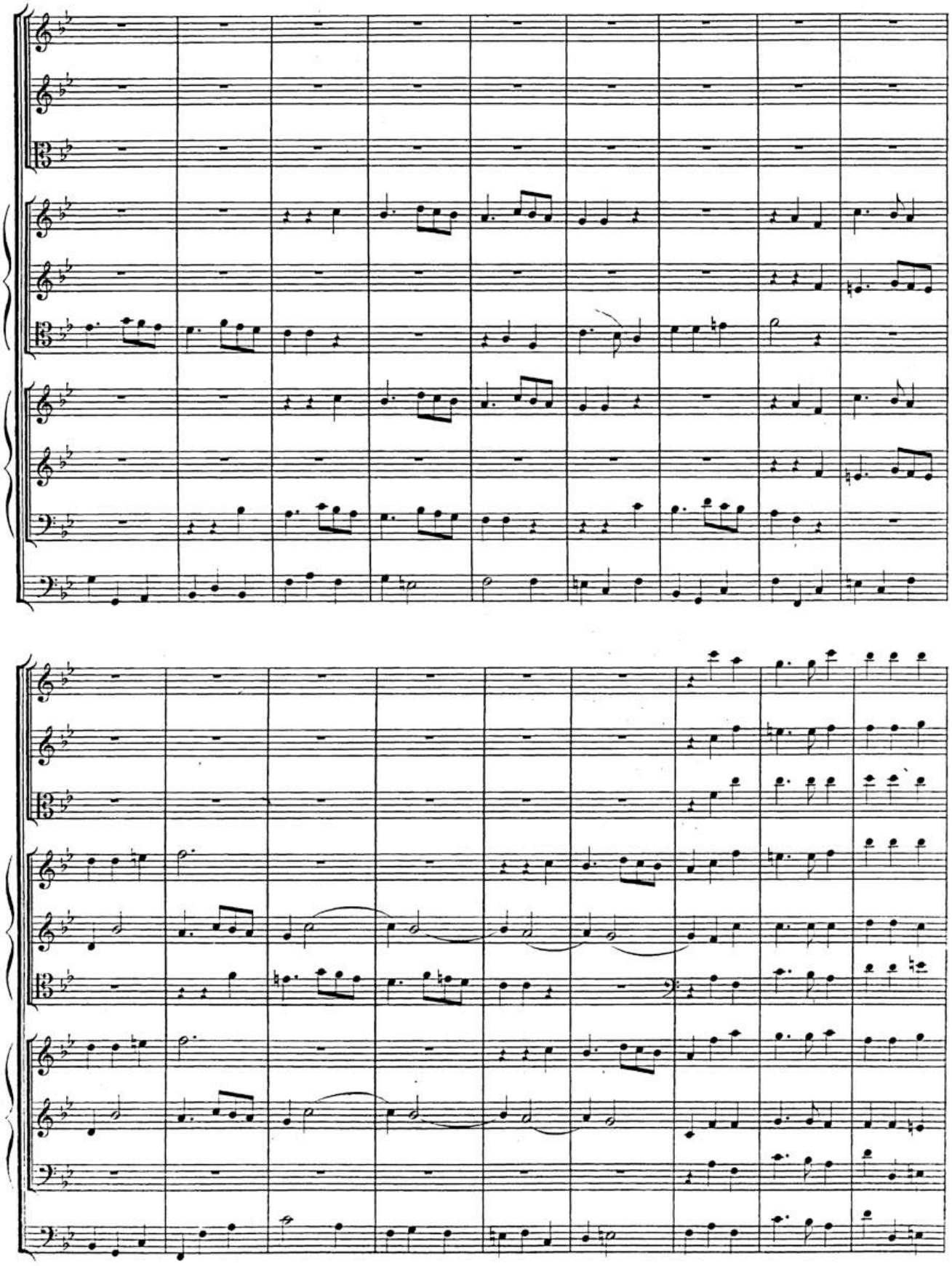




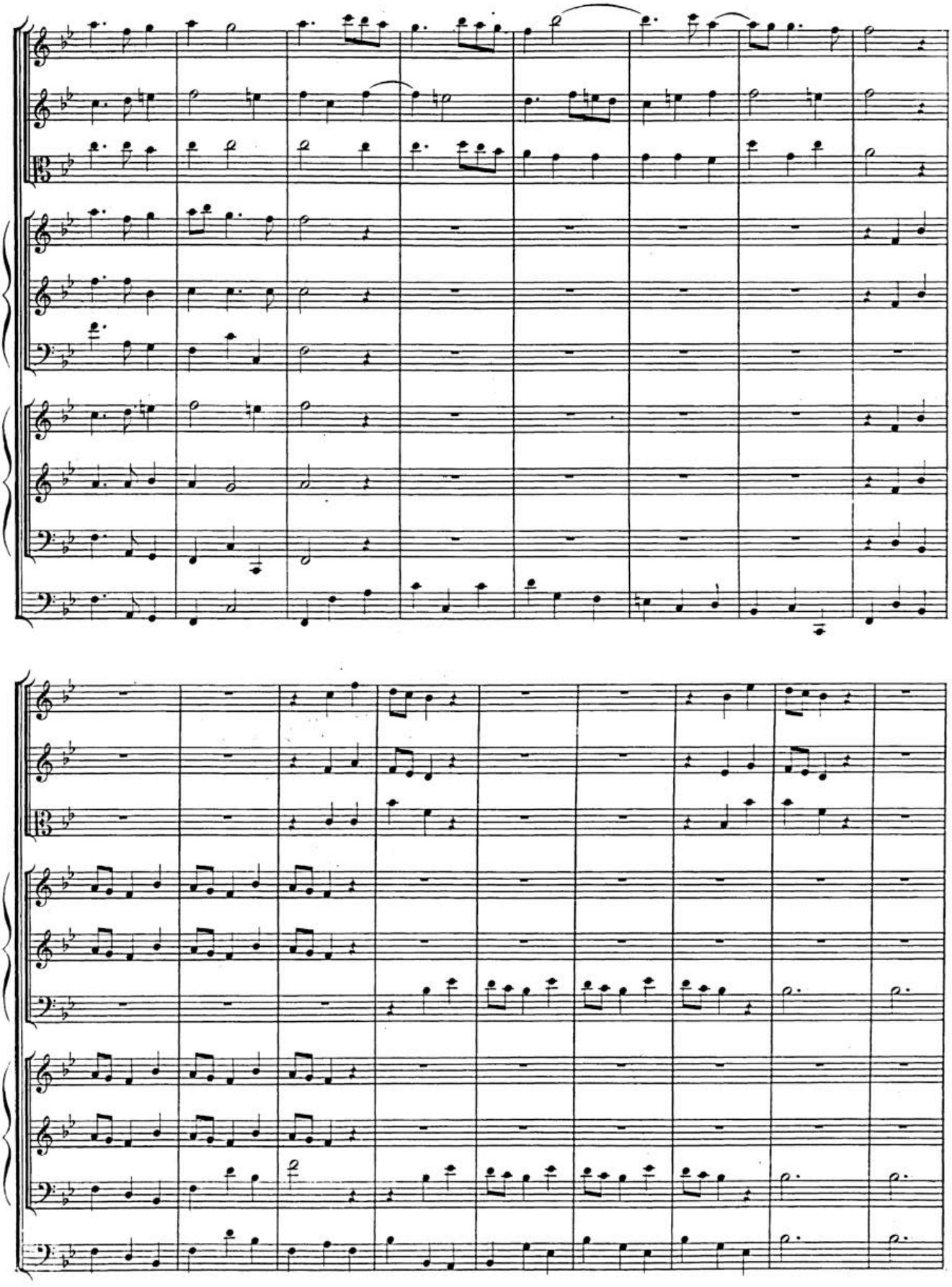
BSB


Allegro ma non troppo.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Chor 1.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Chor 2.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
(Tutti Bassi.)

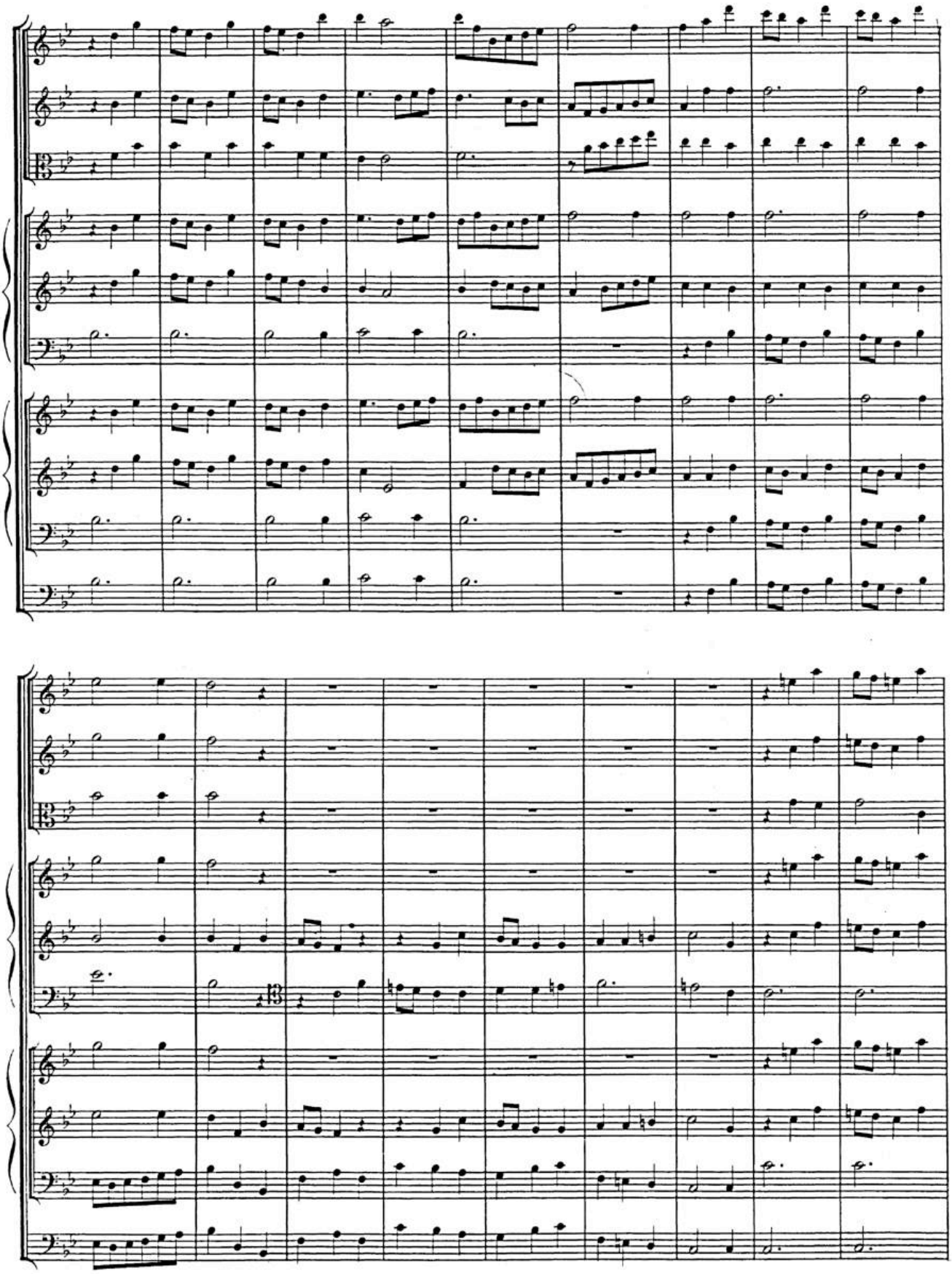
BSB



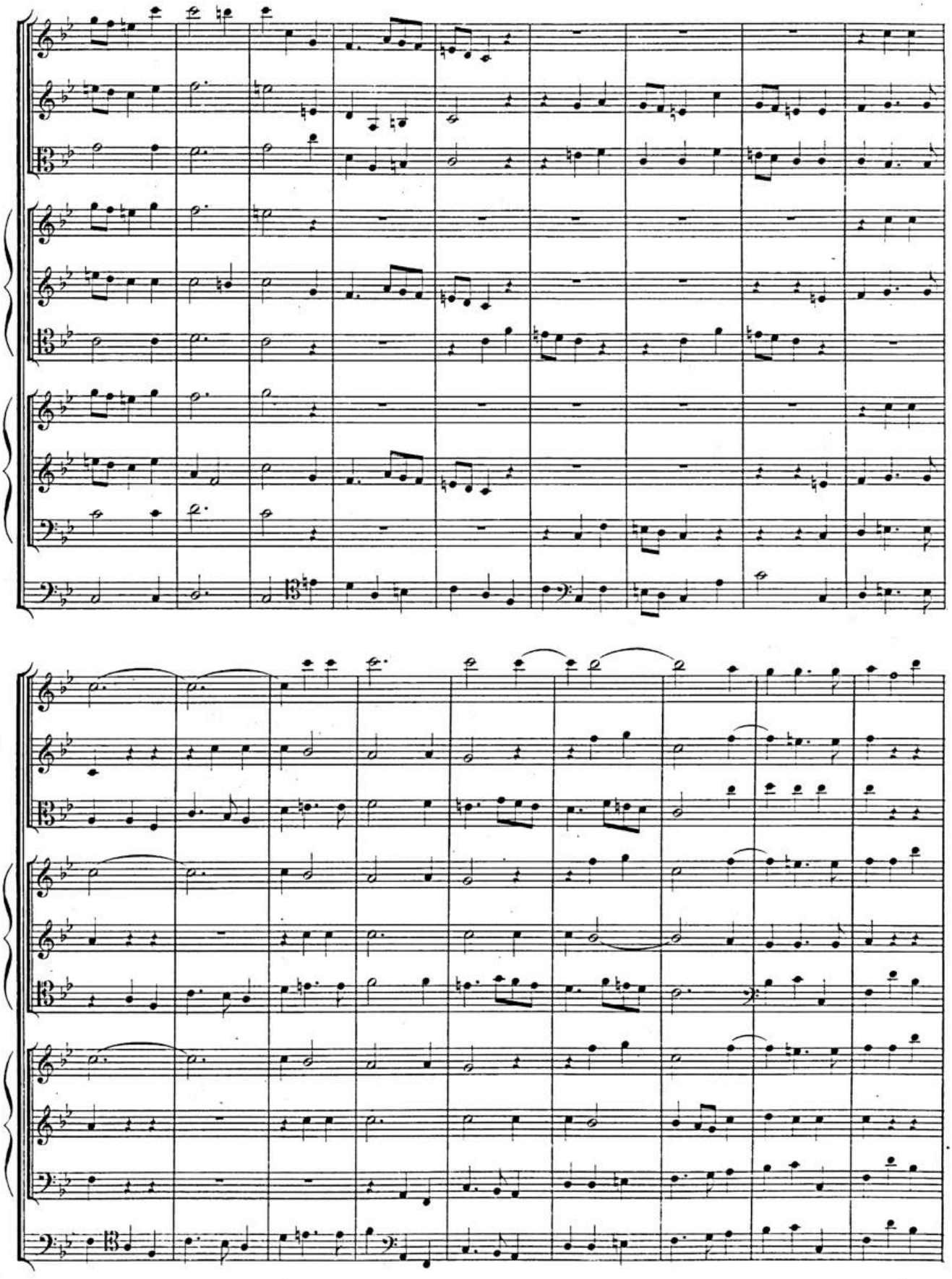
BSB



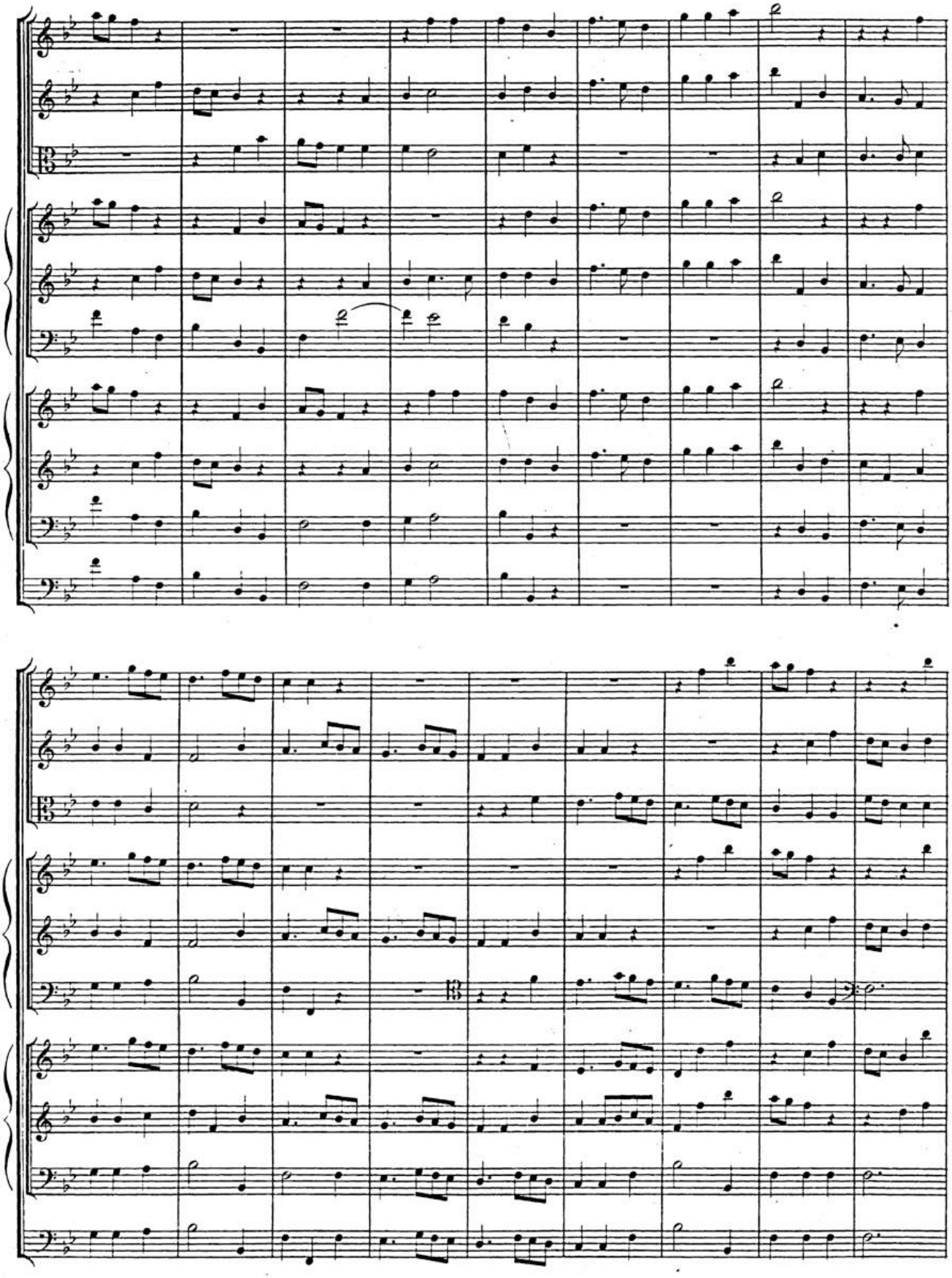
BSB



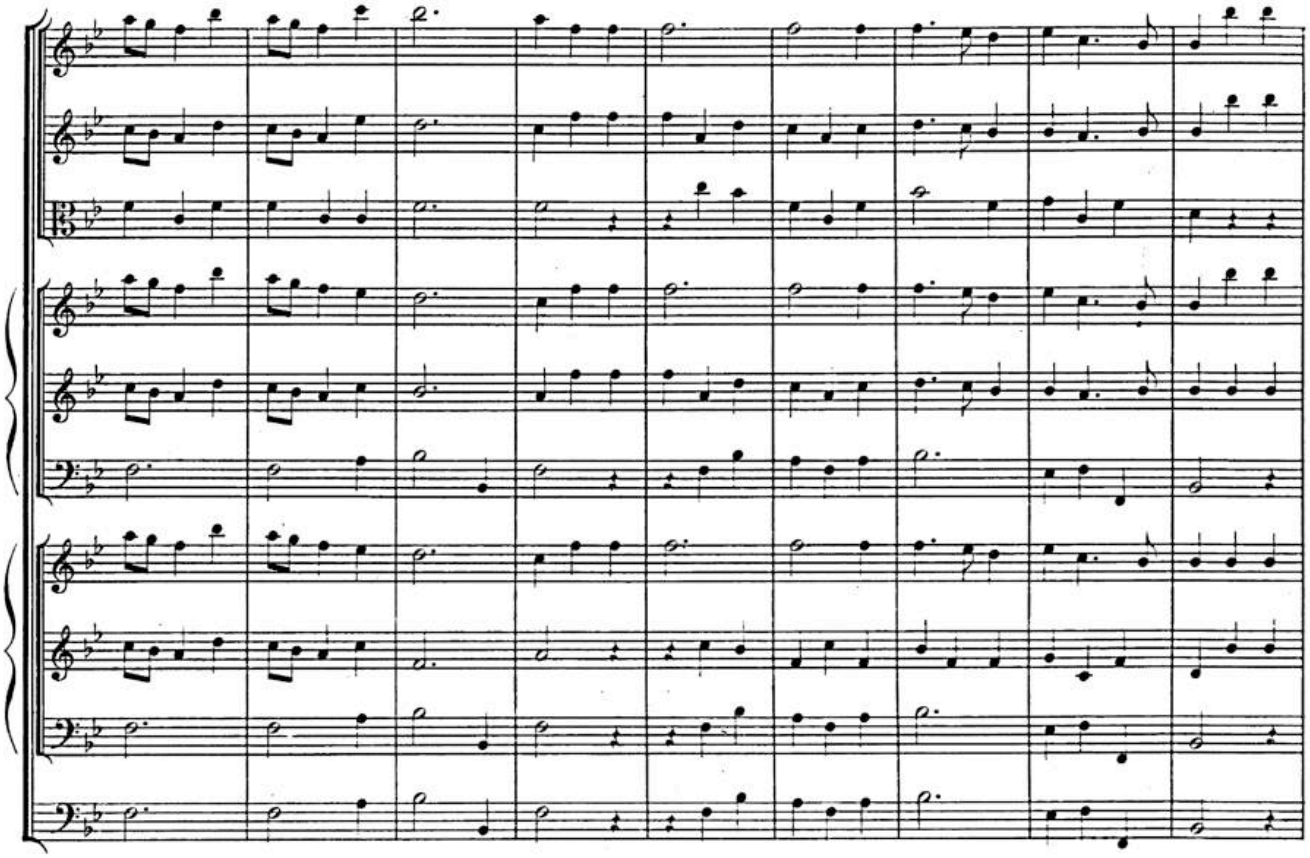
BSB



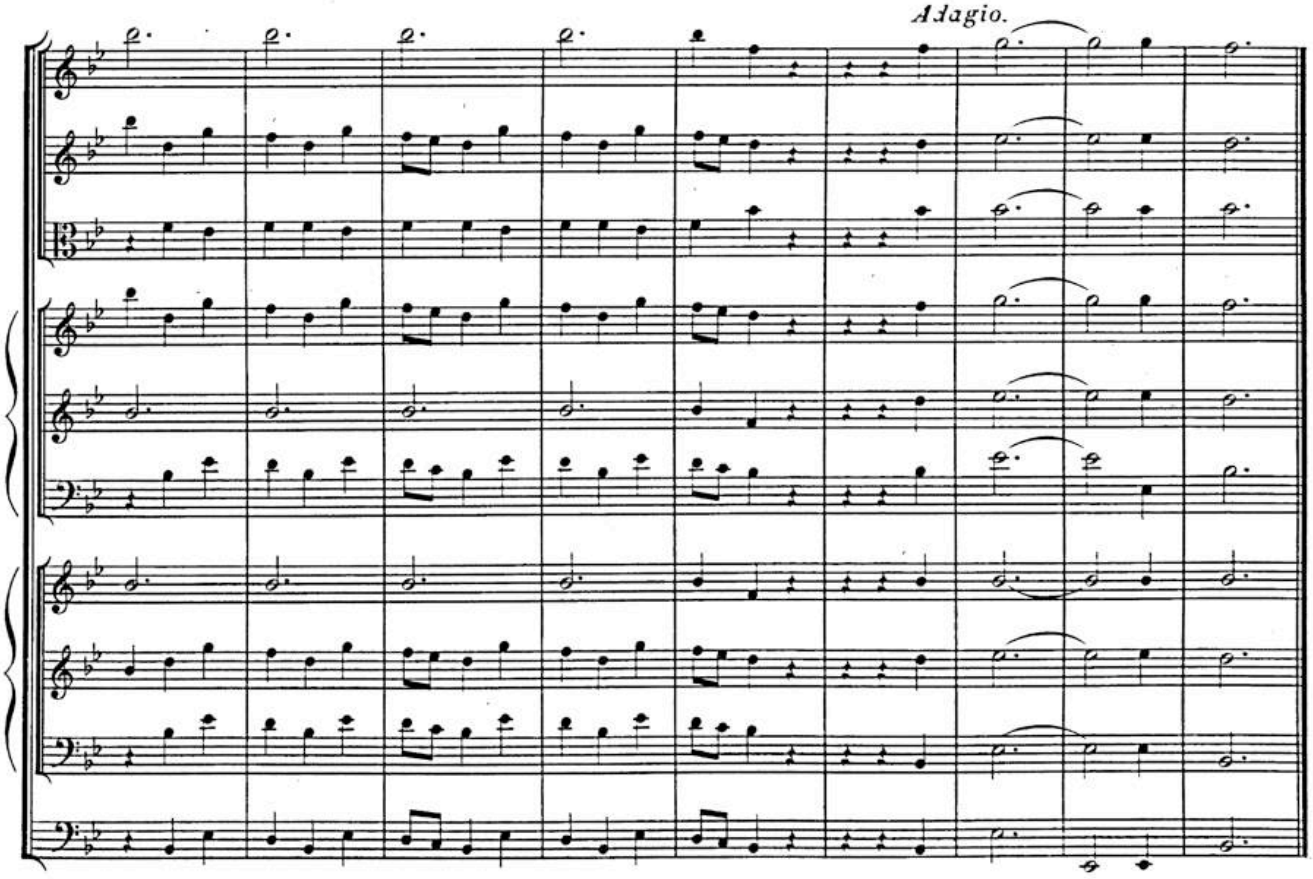
BSB



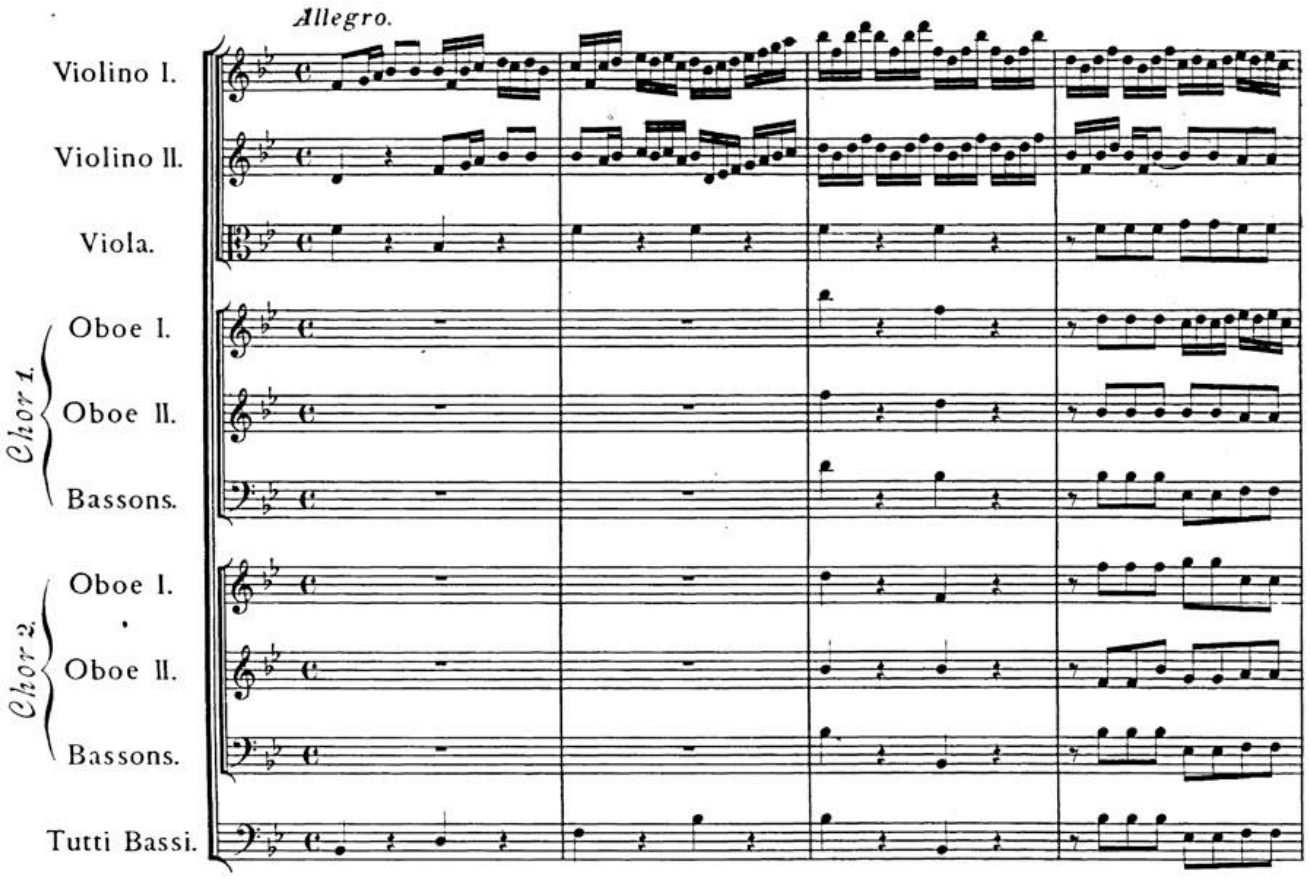
BSB

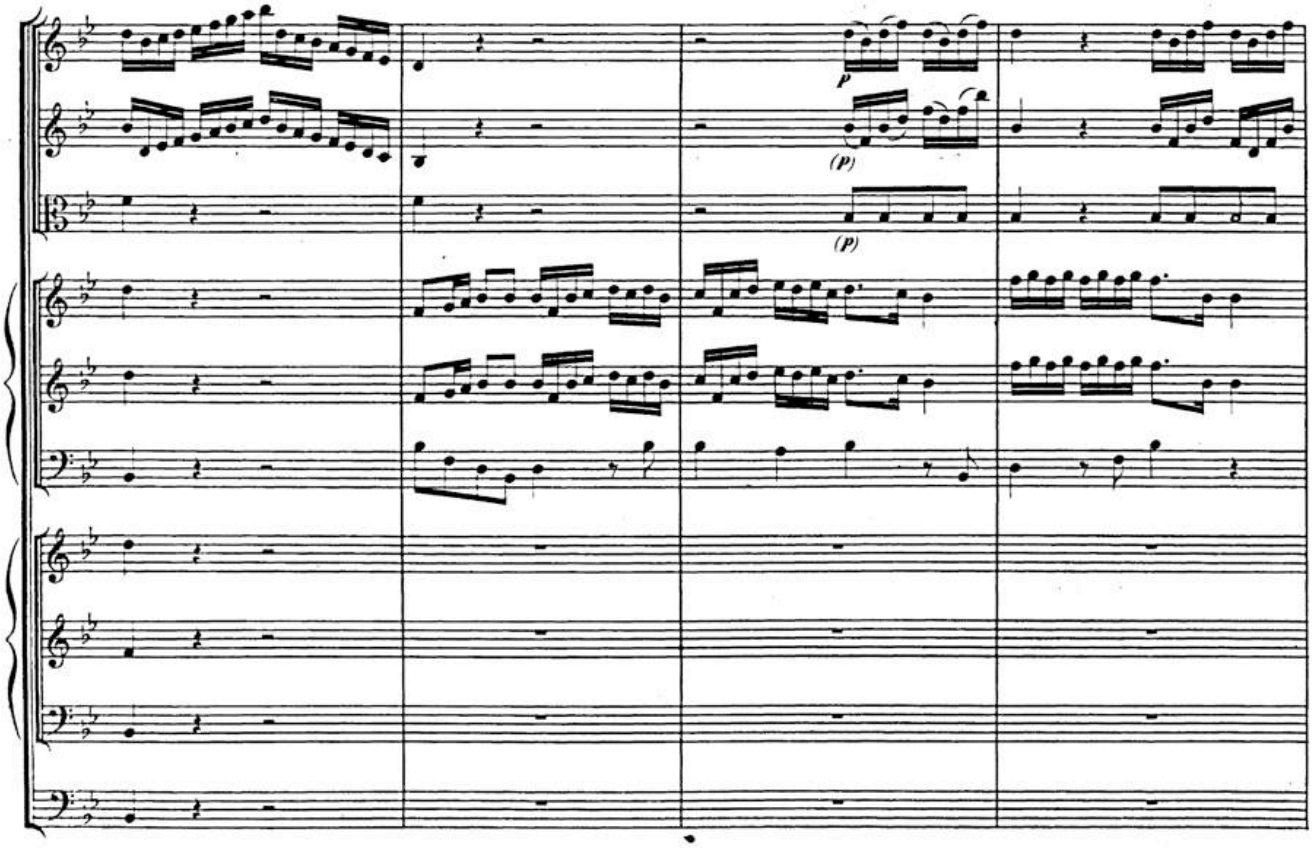


Adagio.

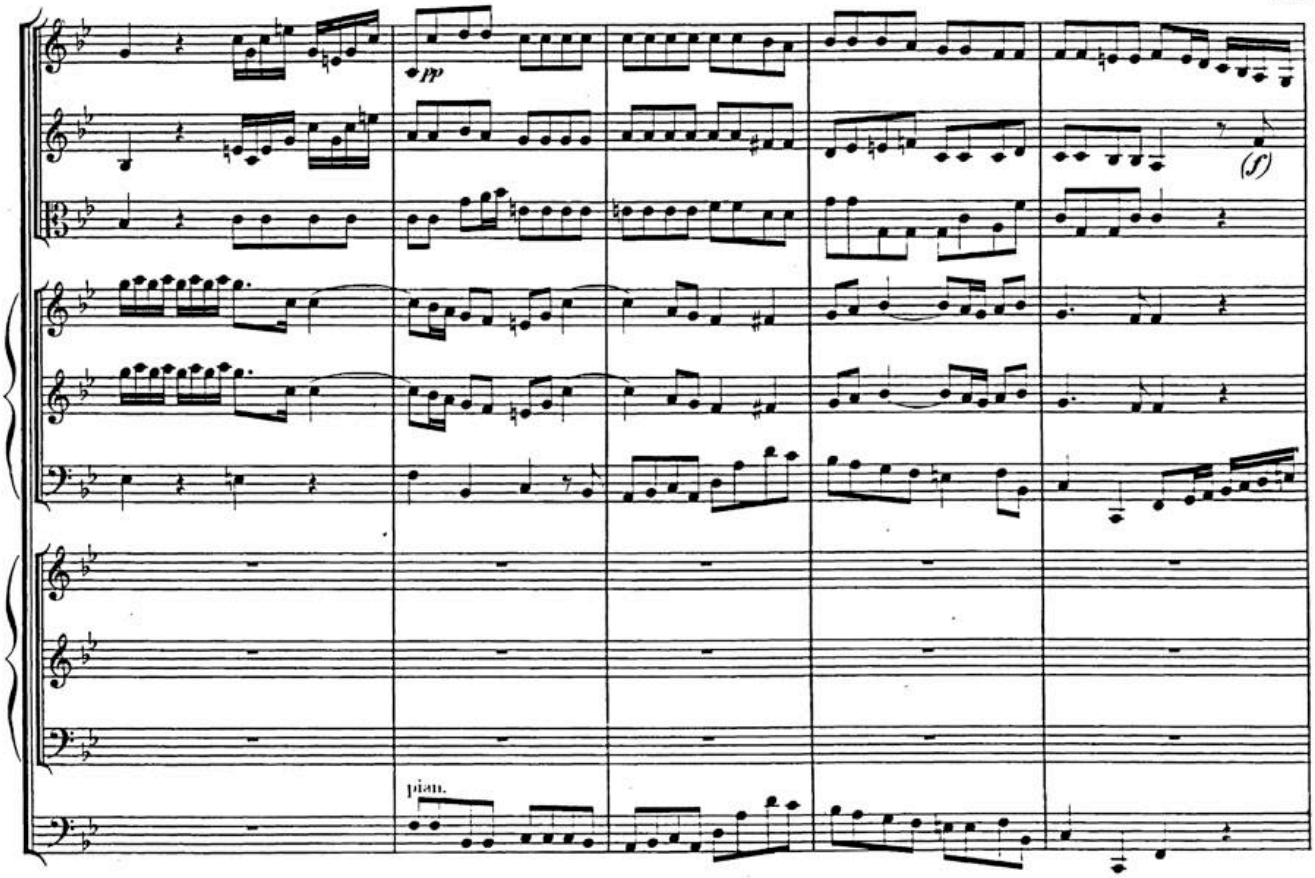


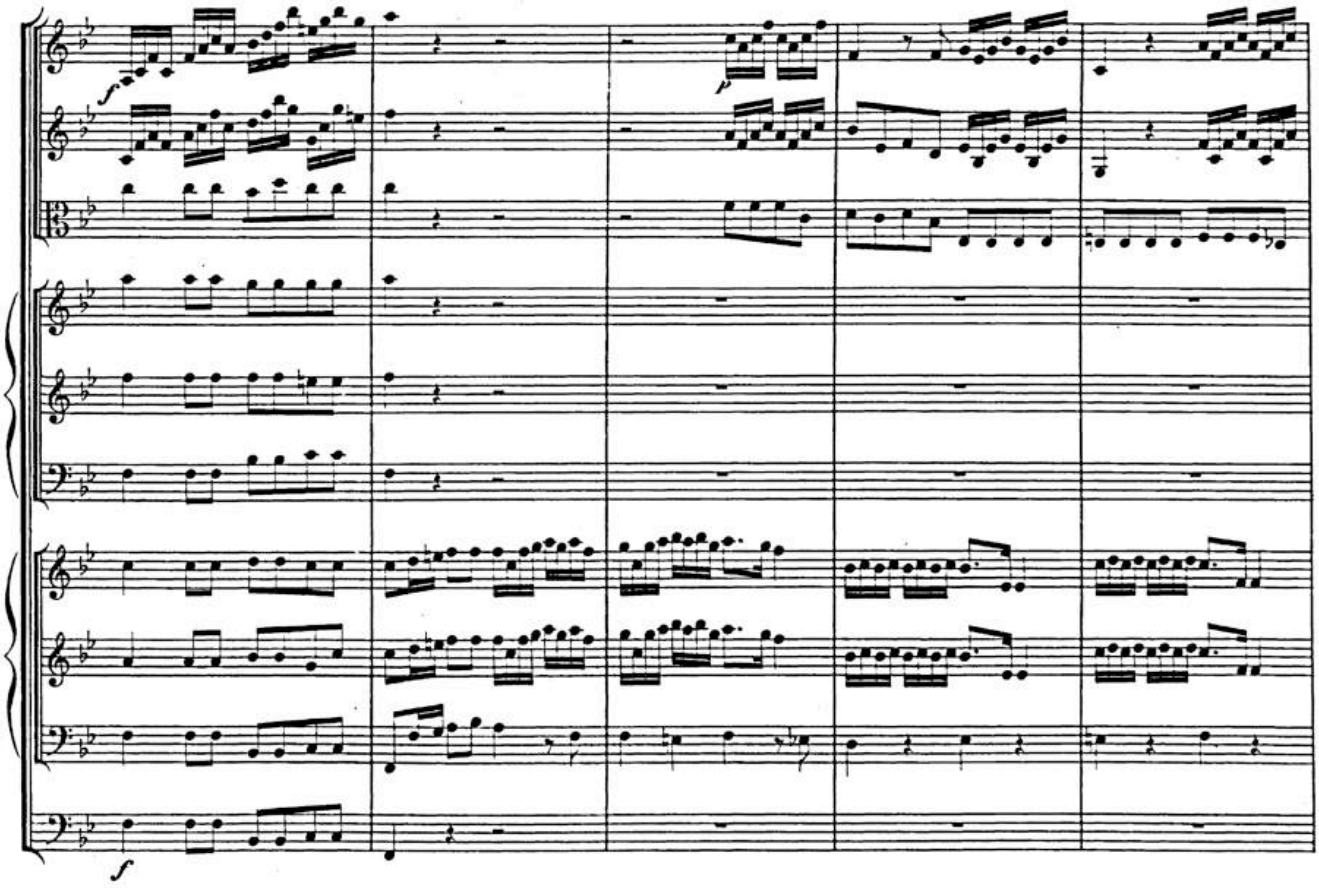
BSB


Allegro.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Chor 1.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Chor 2.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Tutti Bassi.

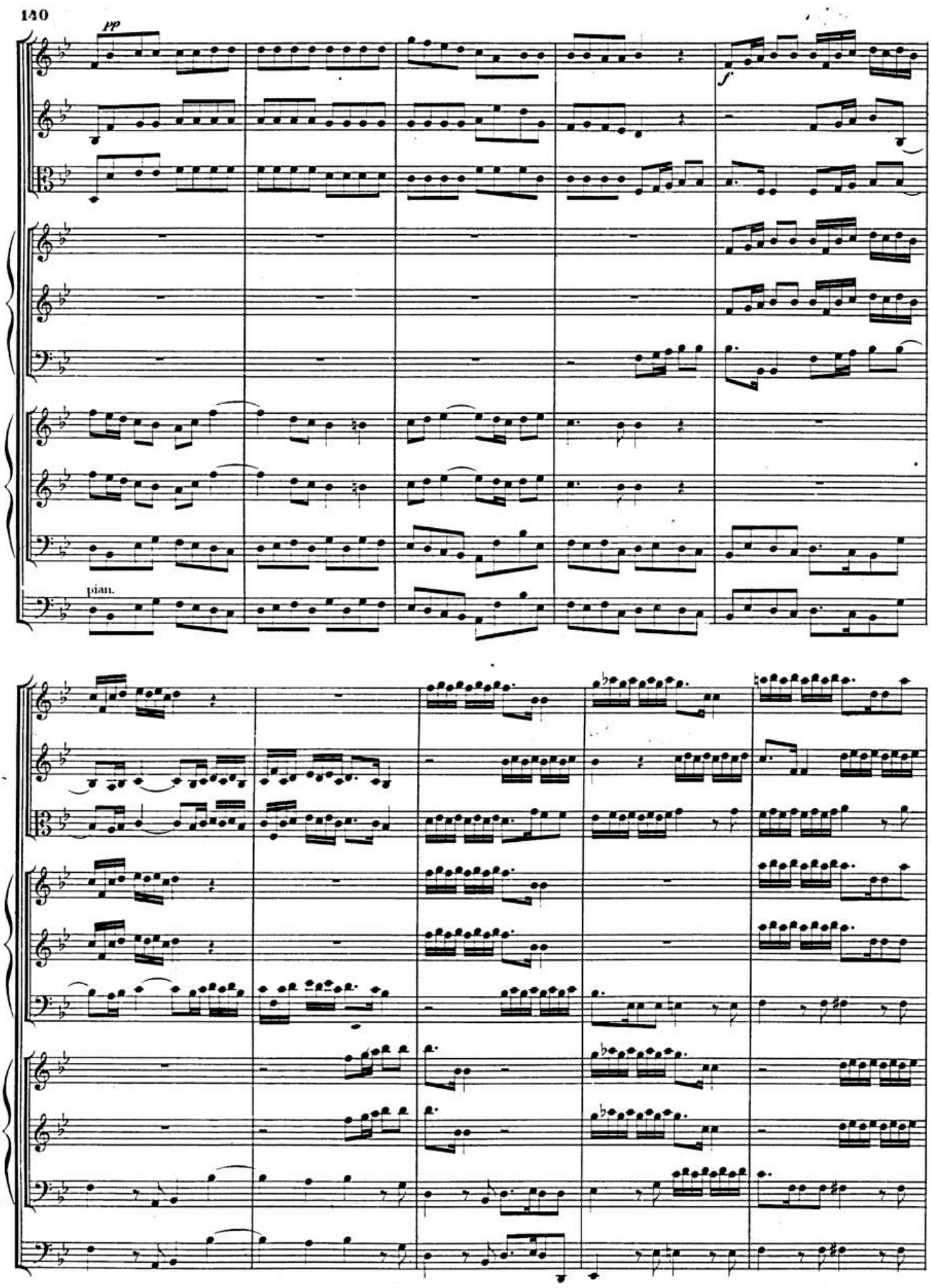

p
(P)
(P)

BSB

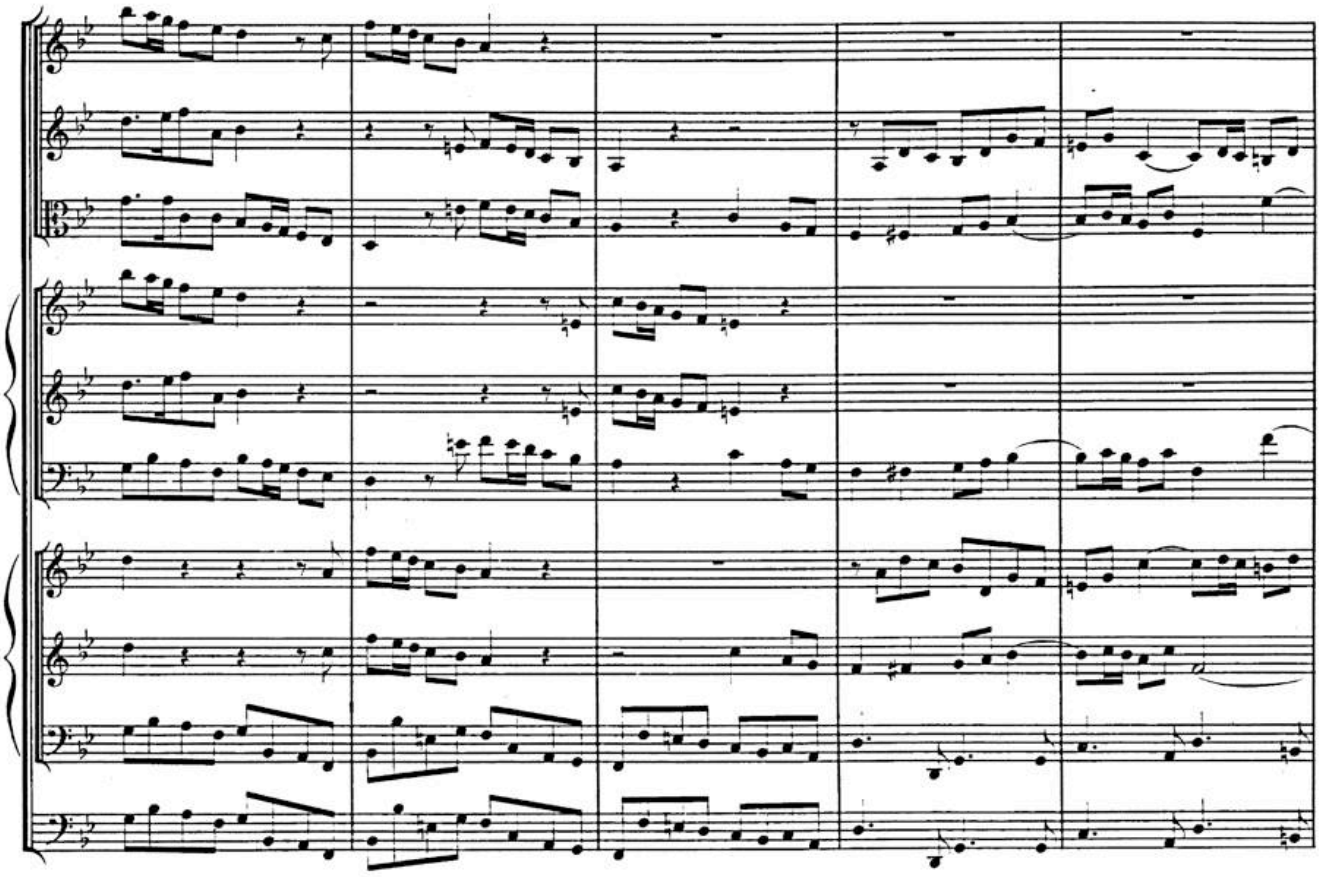


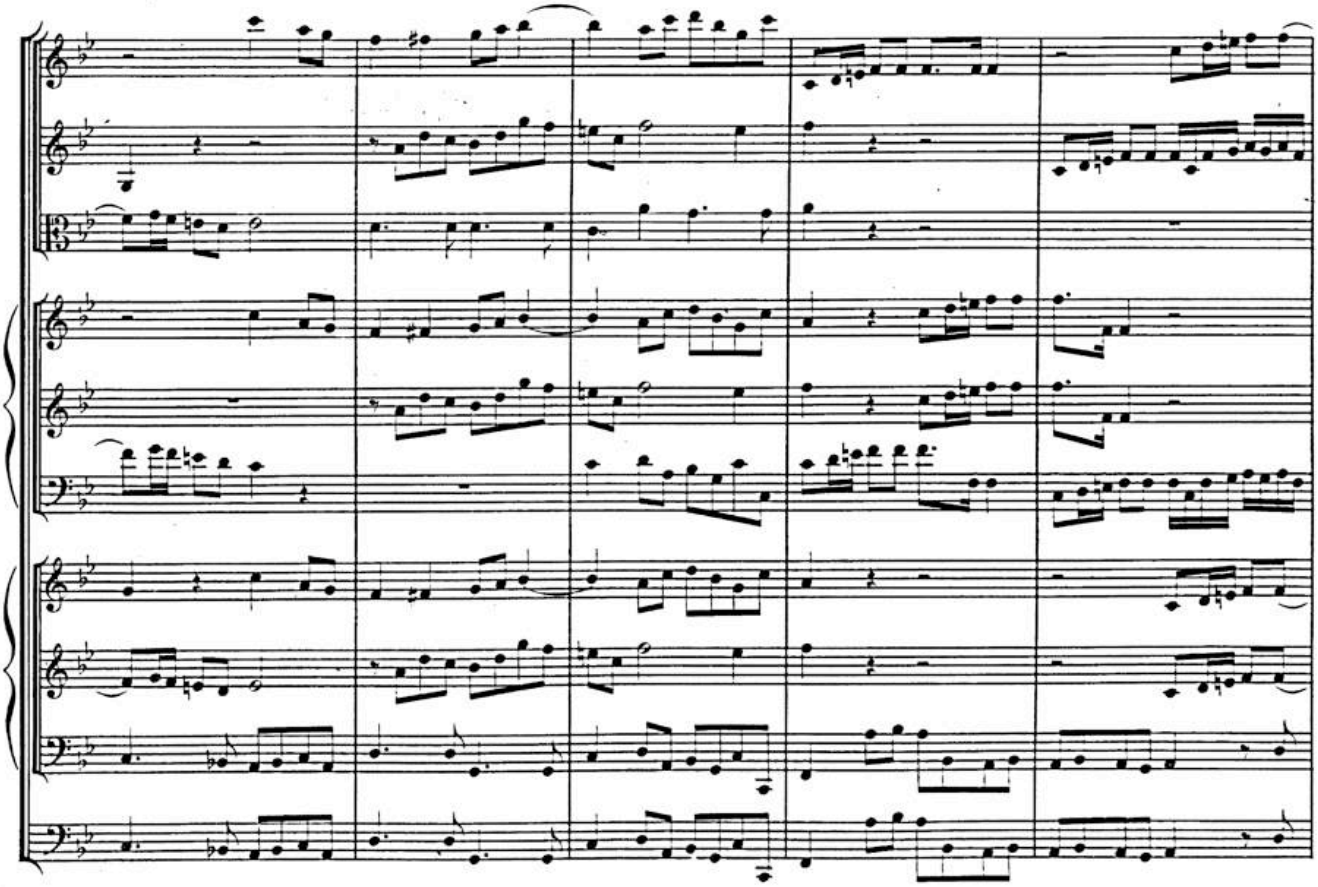


BSB

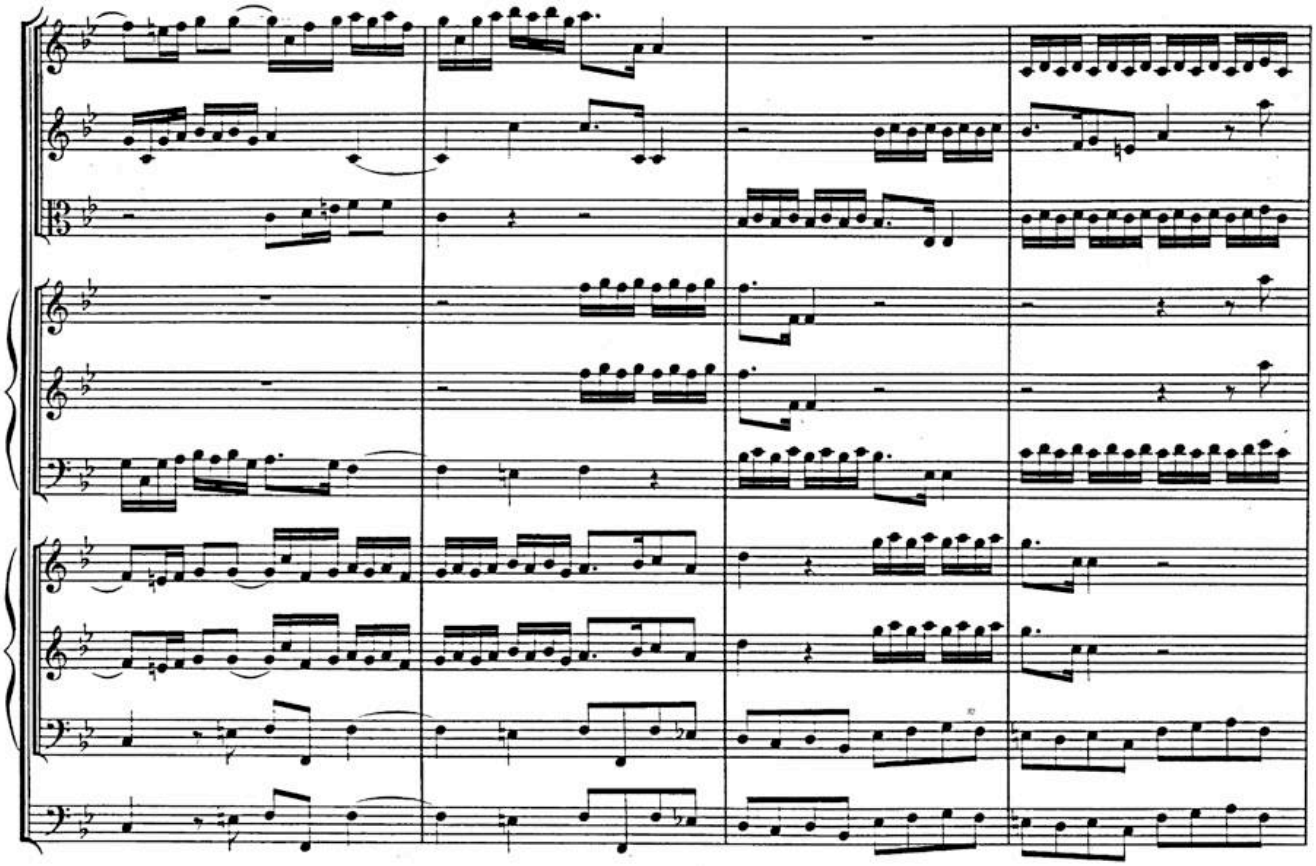


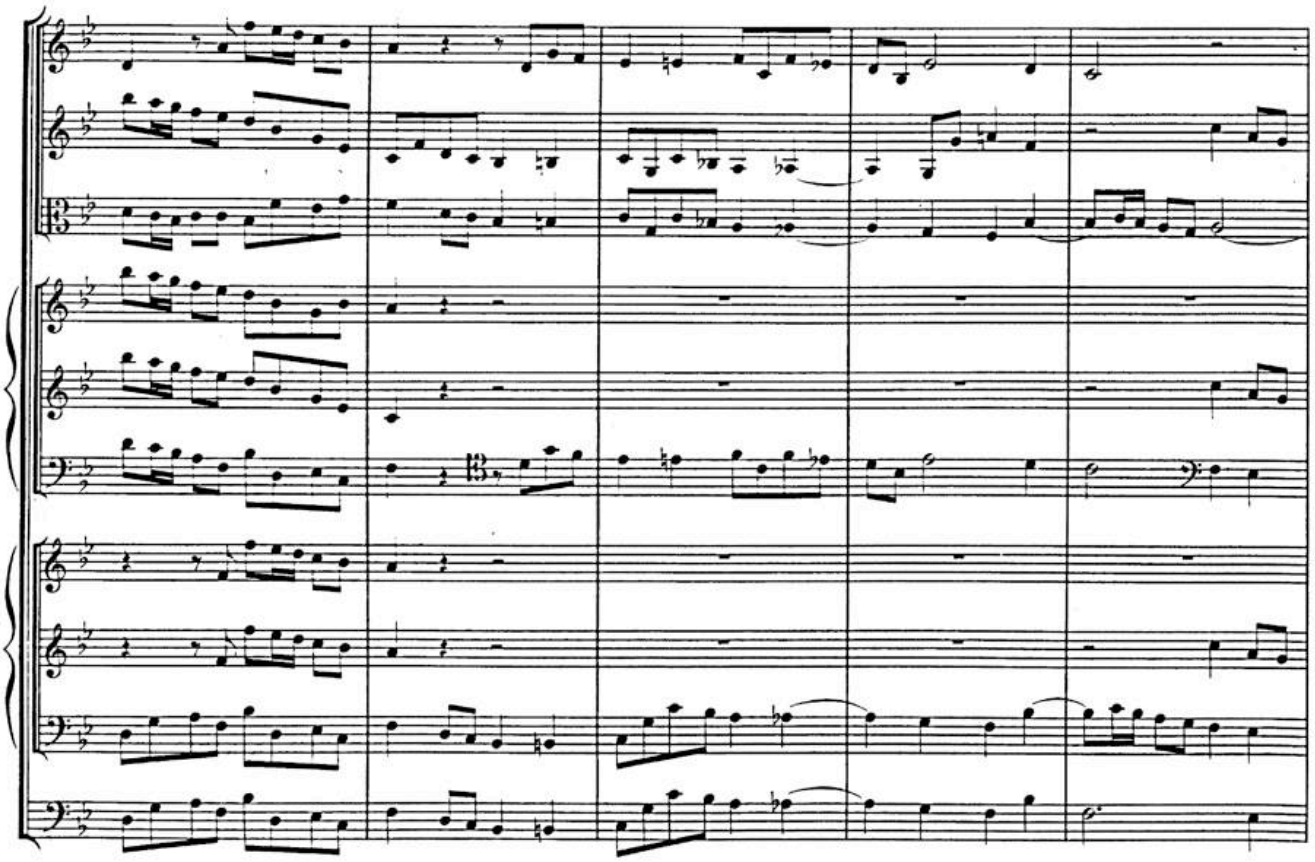
BSB



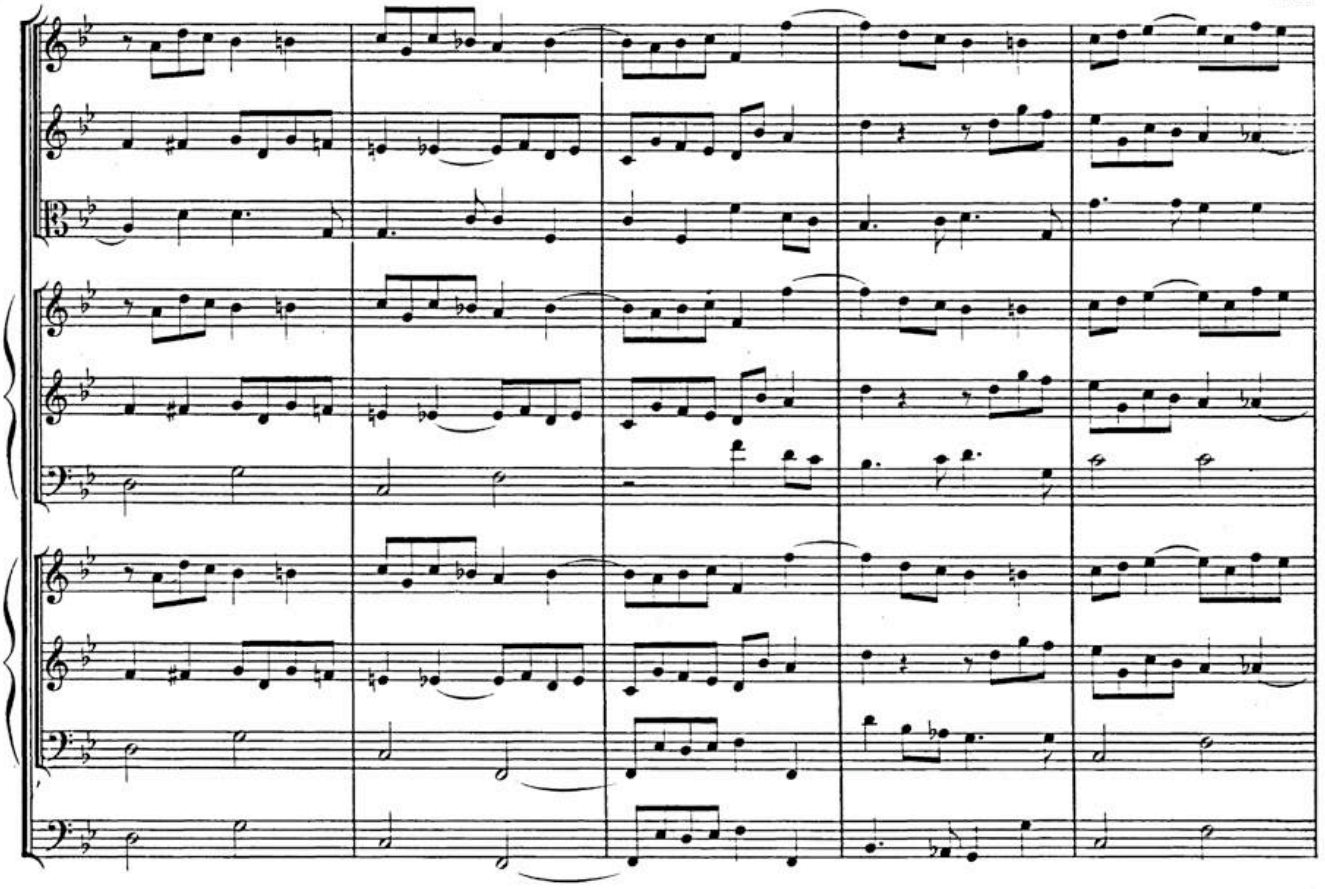


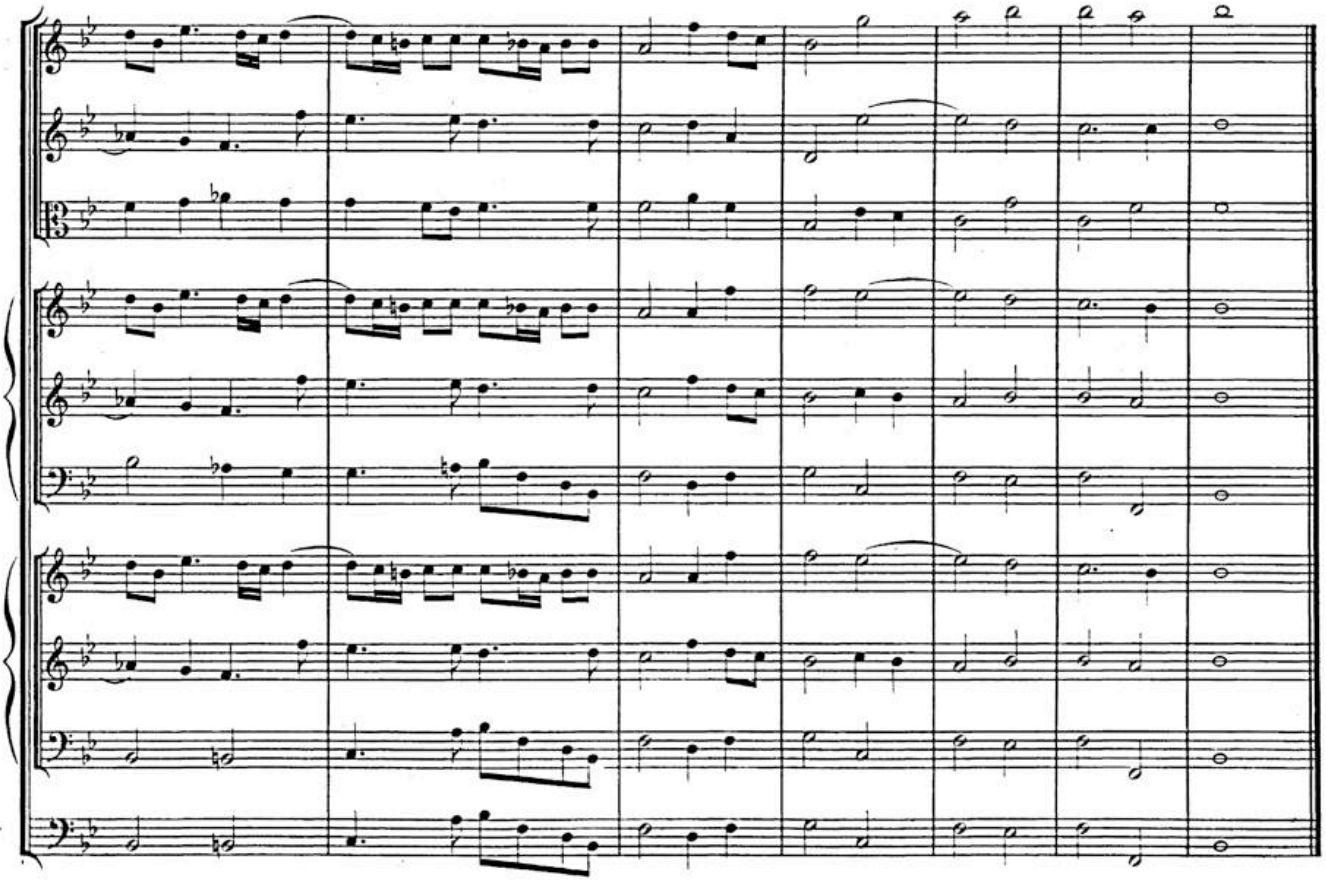
BSB



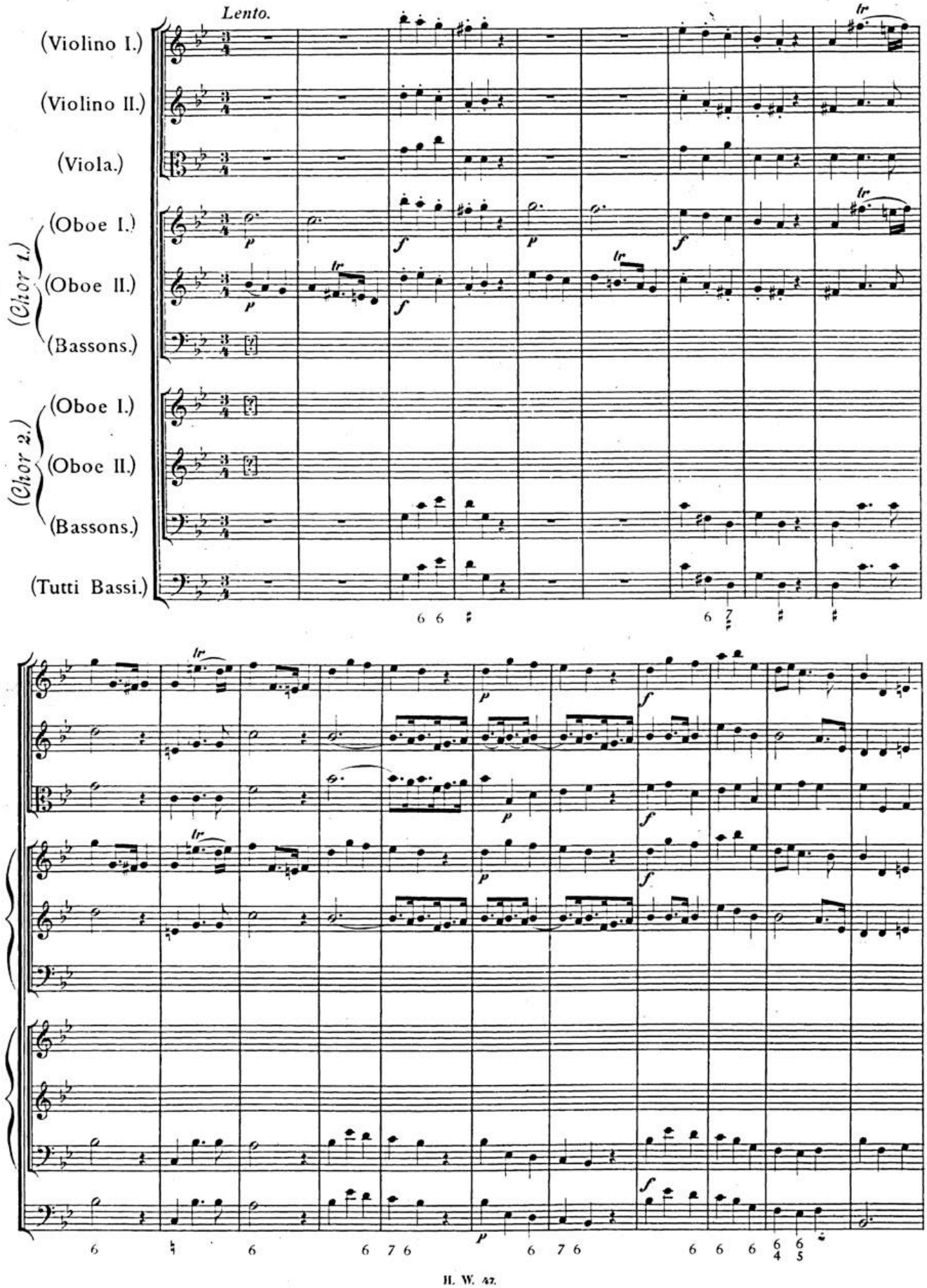


BSB

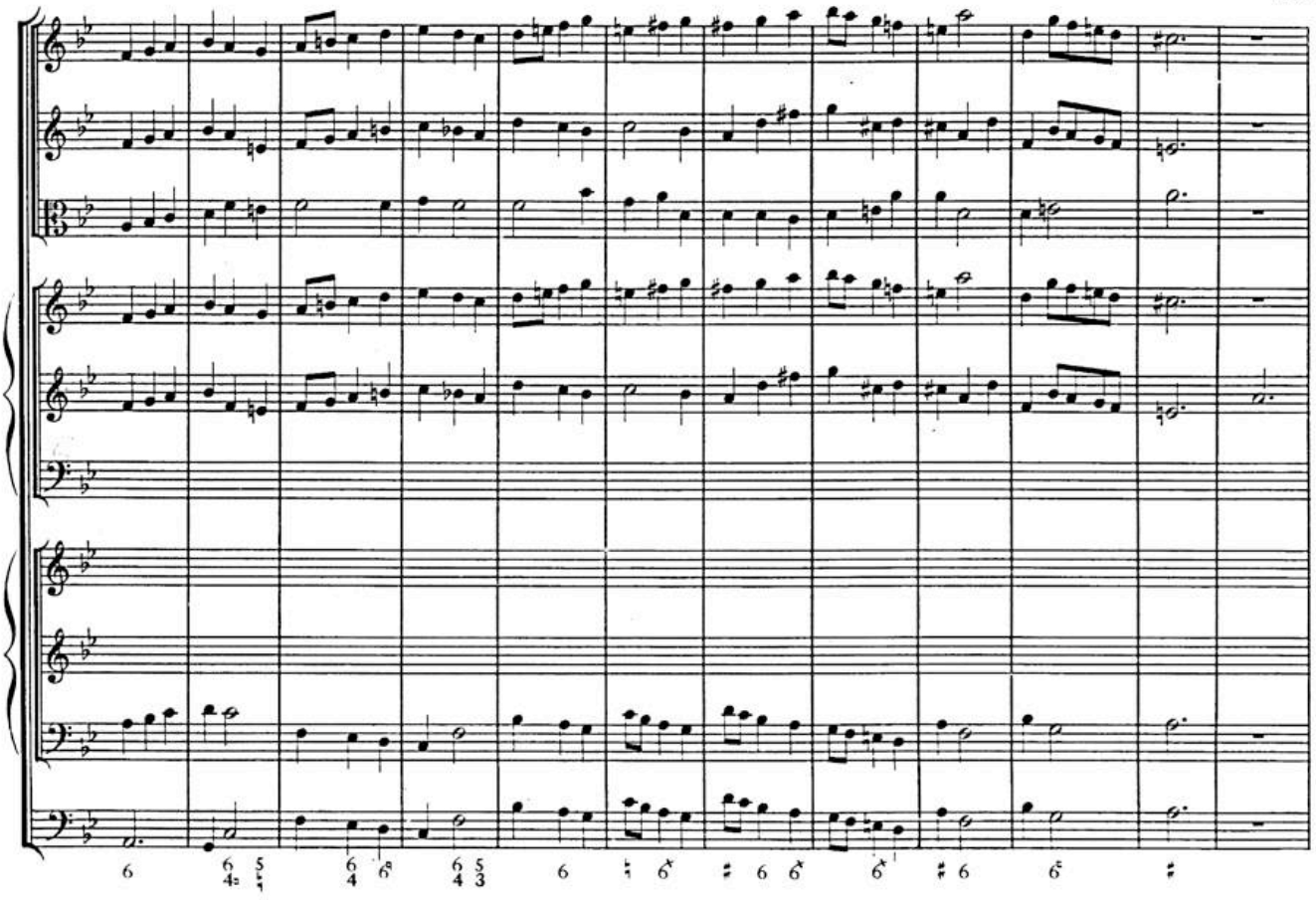


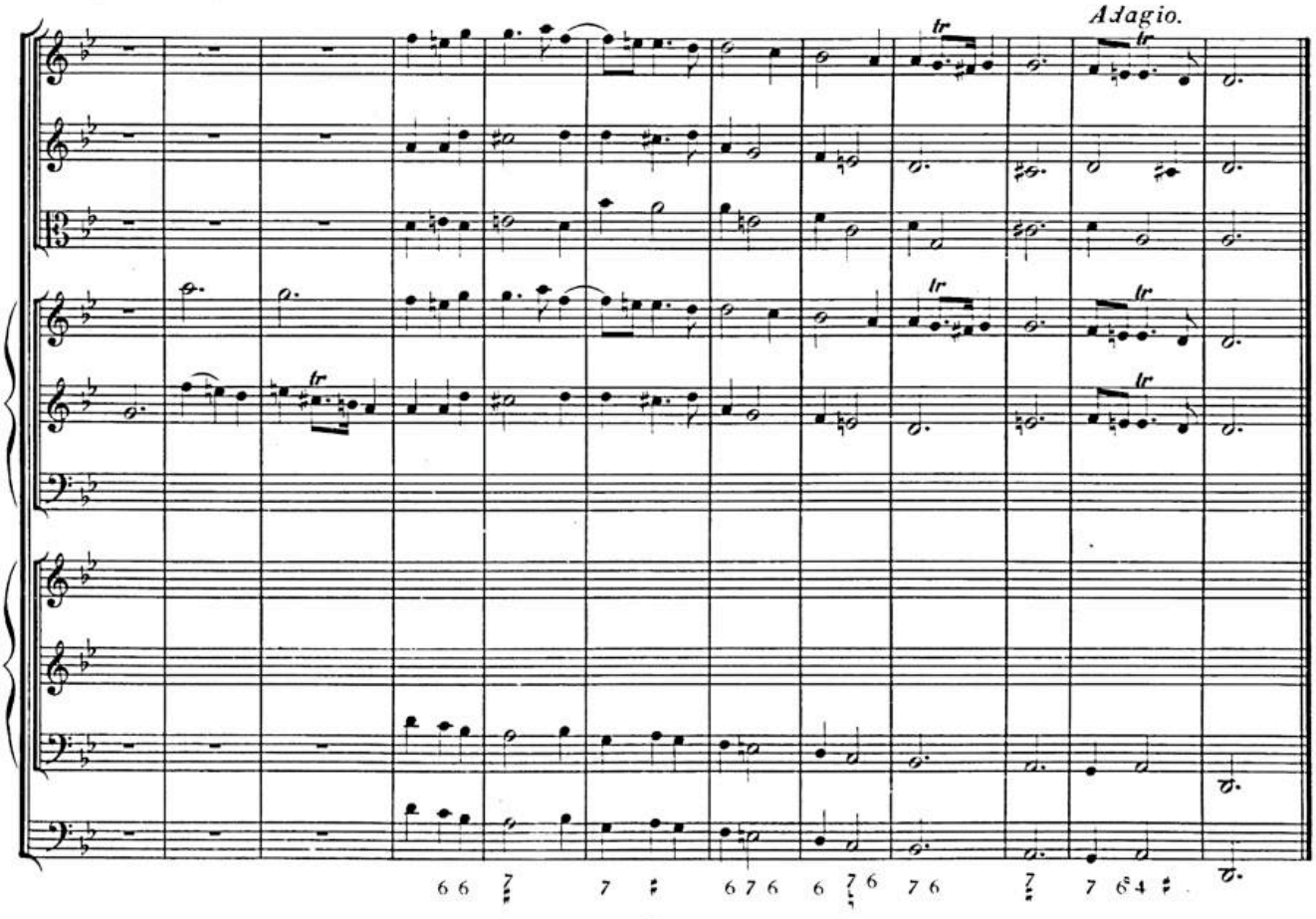


BSB

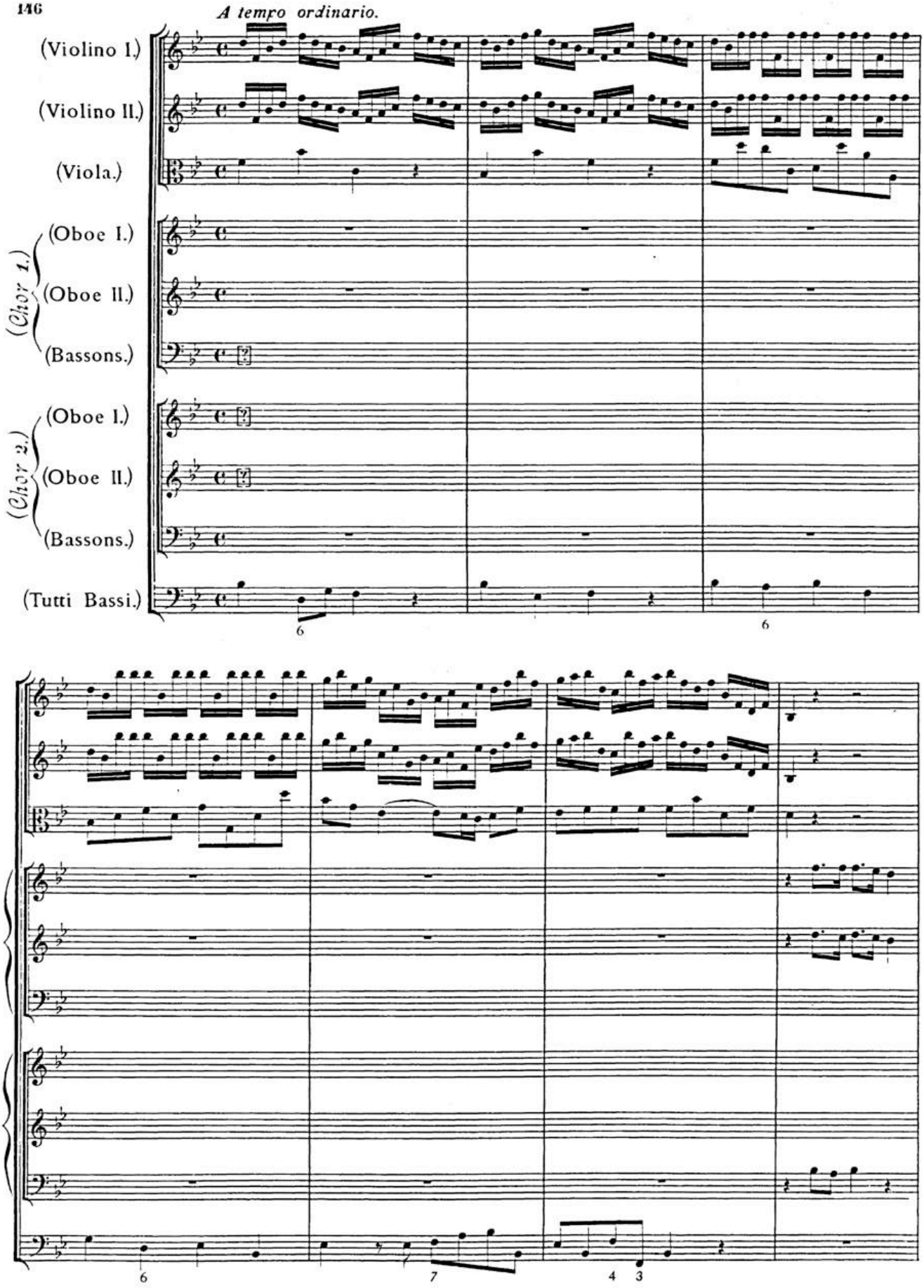

Lento.
(Violino I.)
(Violino II.)
(Viola.)
(Chor 1.)
(Oboe I.)
(Oboe II.)
(Bassons.)
(Chor 2.)
(Oboe I.)
(Oboe II.)
(Bassons.)
(Tutti Bassi.)
tr
p
f

BSB

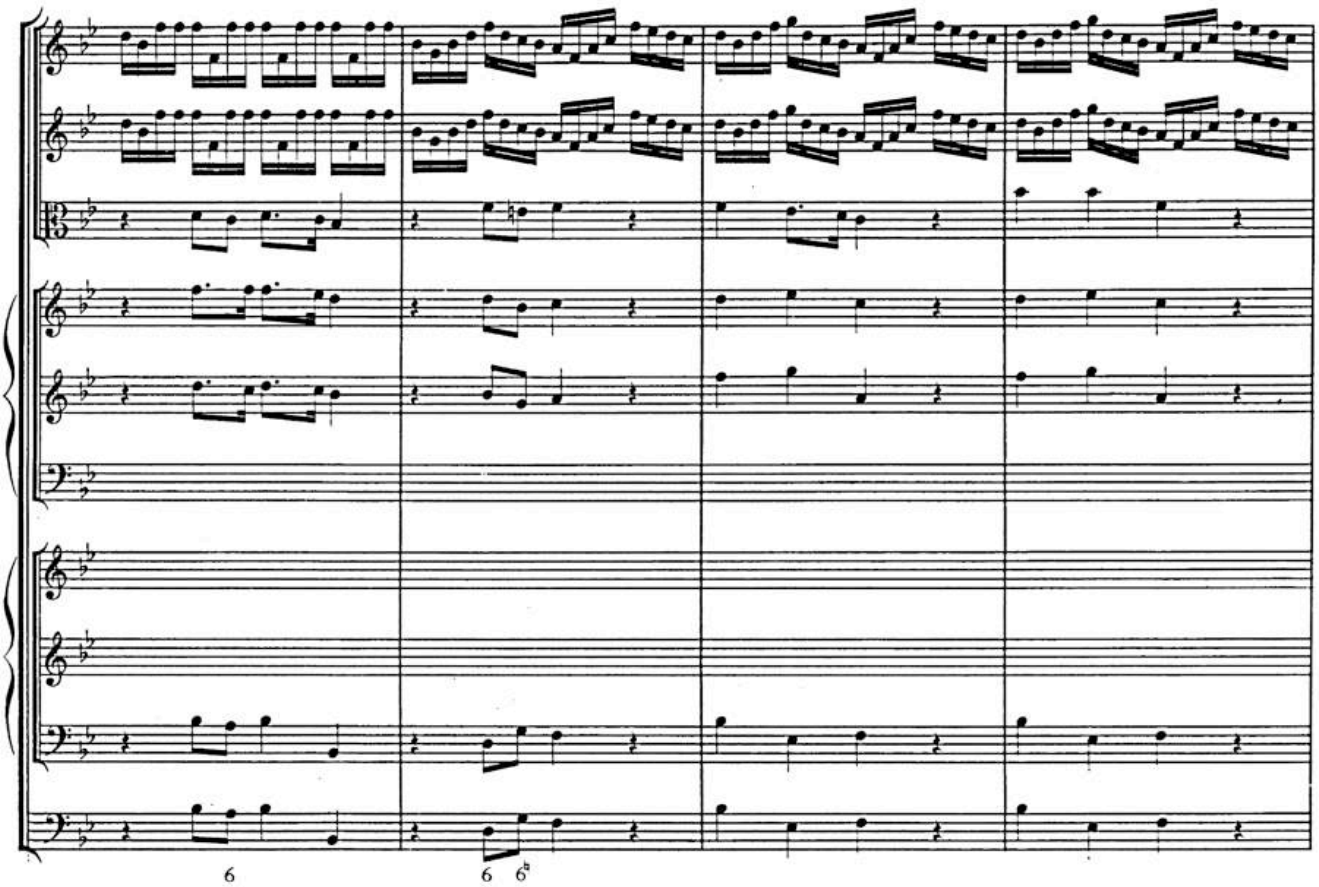


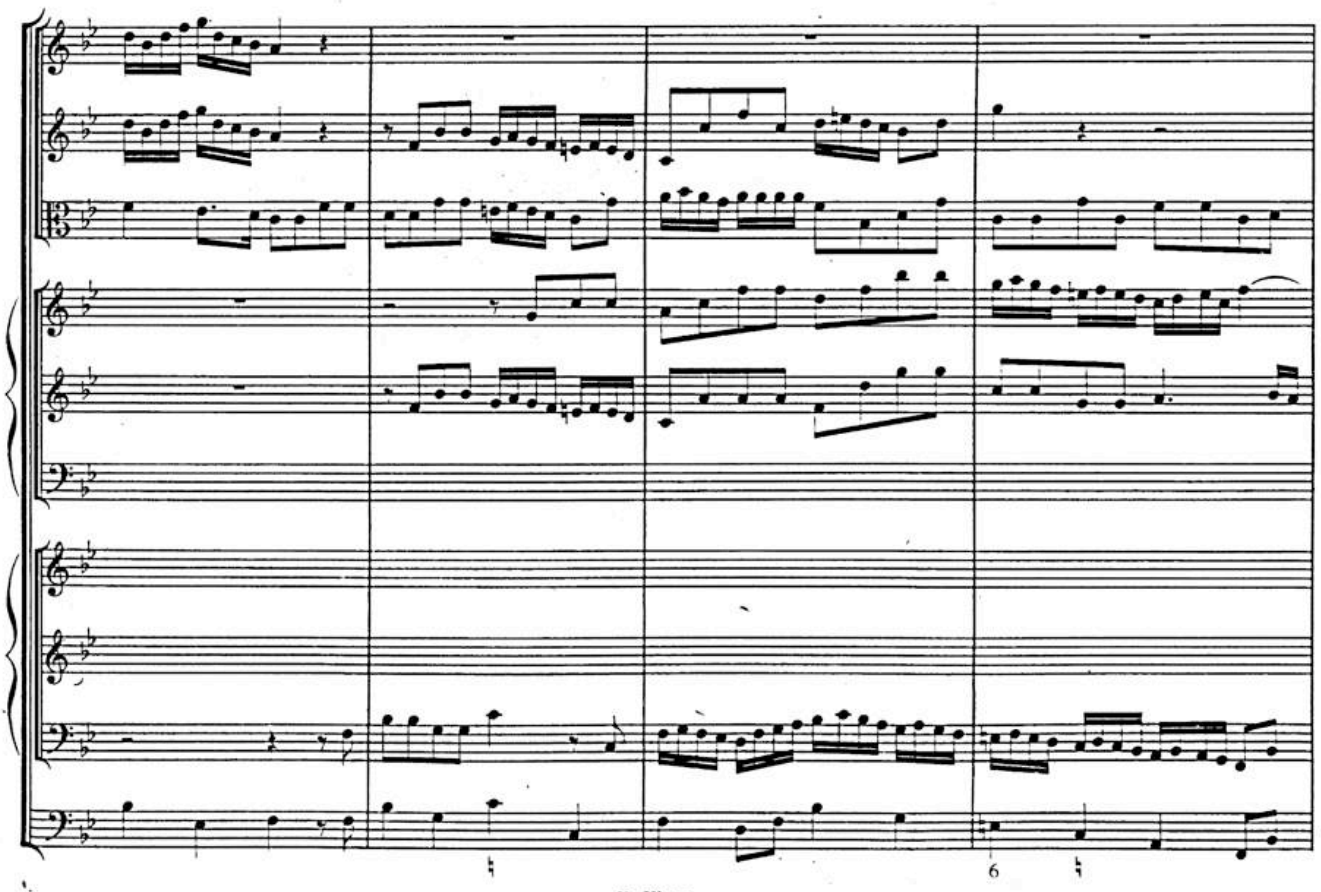


BSB

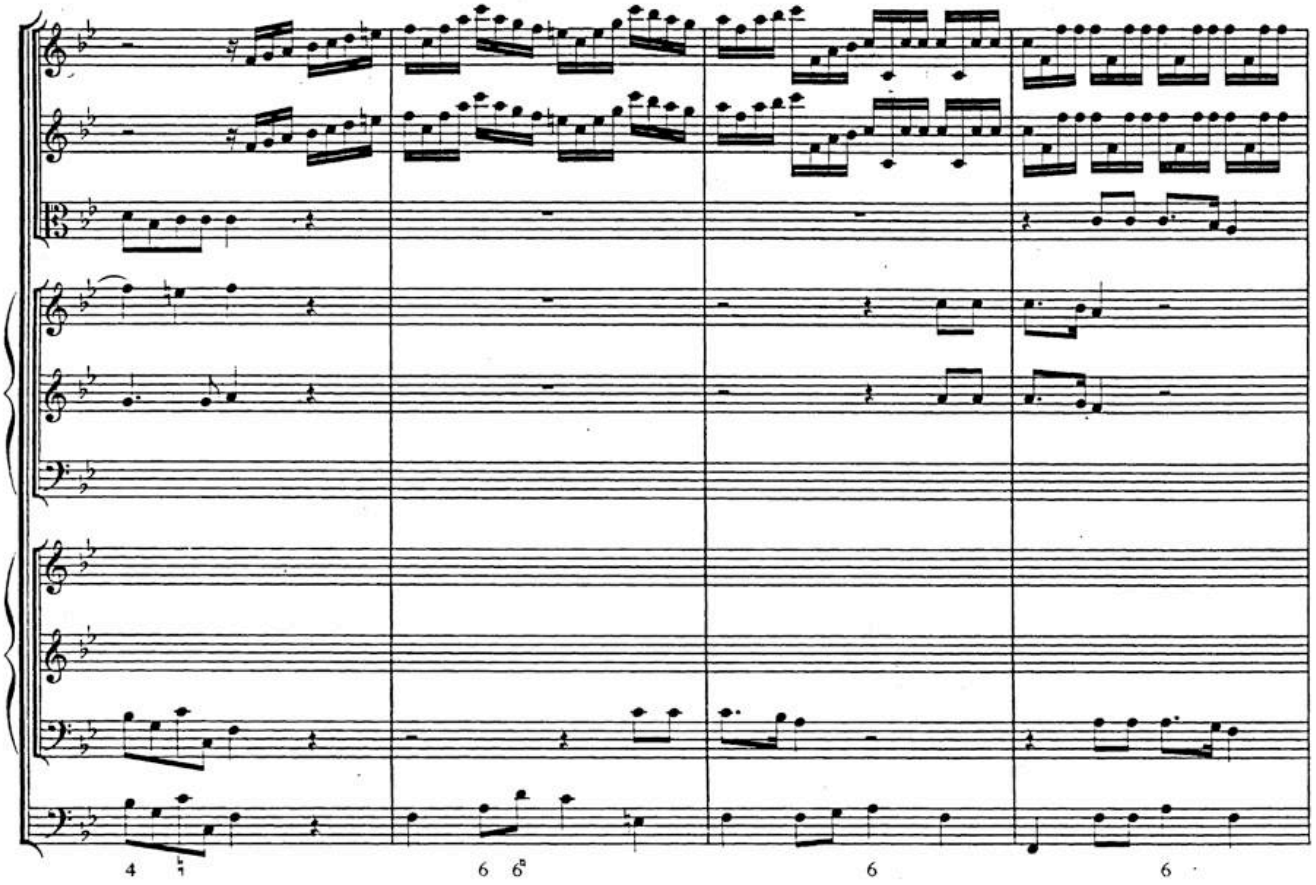

A tempo ordinario.
(Violino I.)
(Violino II.)
(Viola.)
(Chor 1.)
(Oboe I.)
(Oboe II.)
(Bassons.)
(Chor 2.)
(Oboe I.)
(Oboe II.)
(Bassons.)
(Tutti Bassi.)
6
6
6
7
4 3

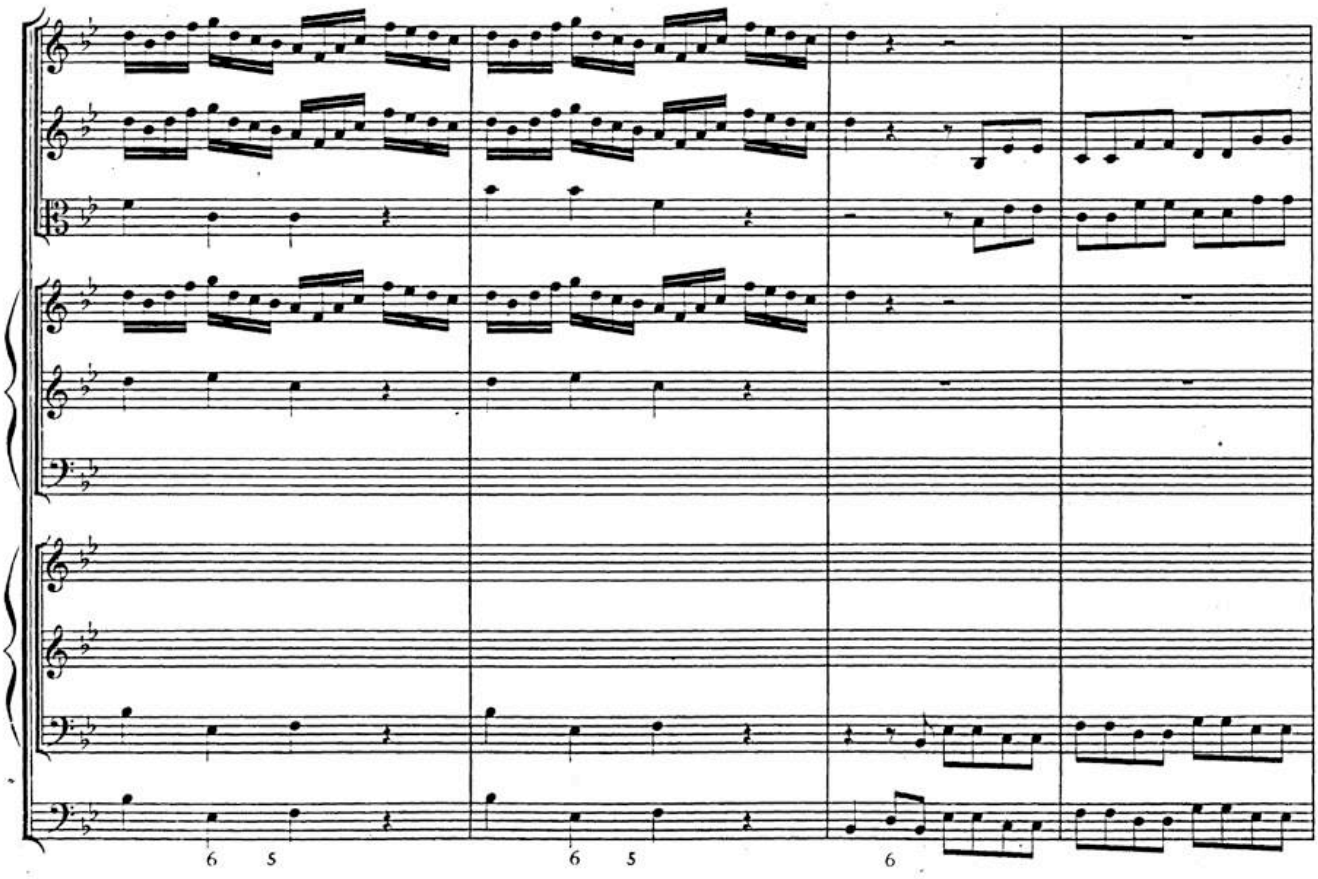
BSB



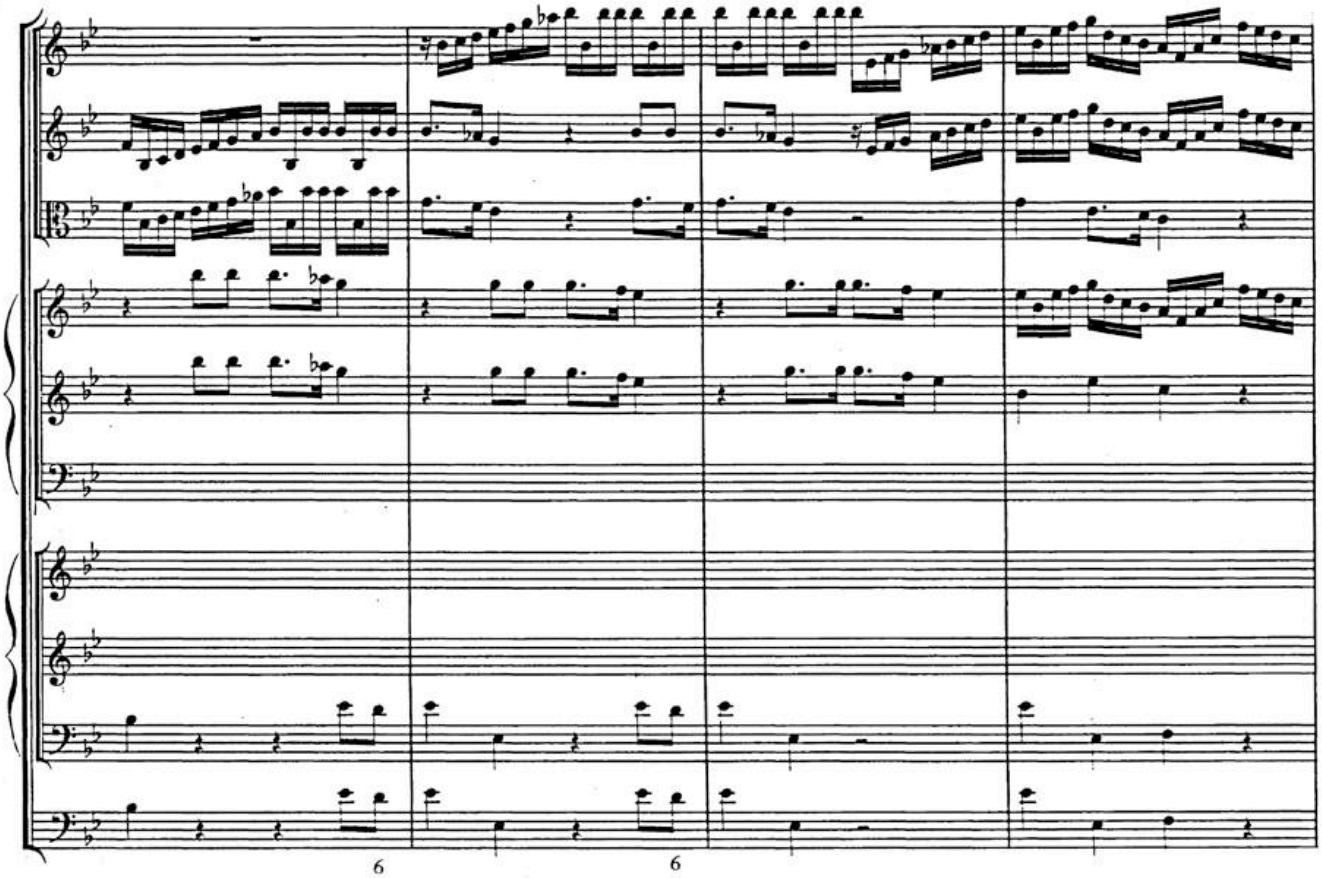


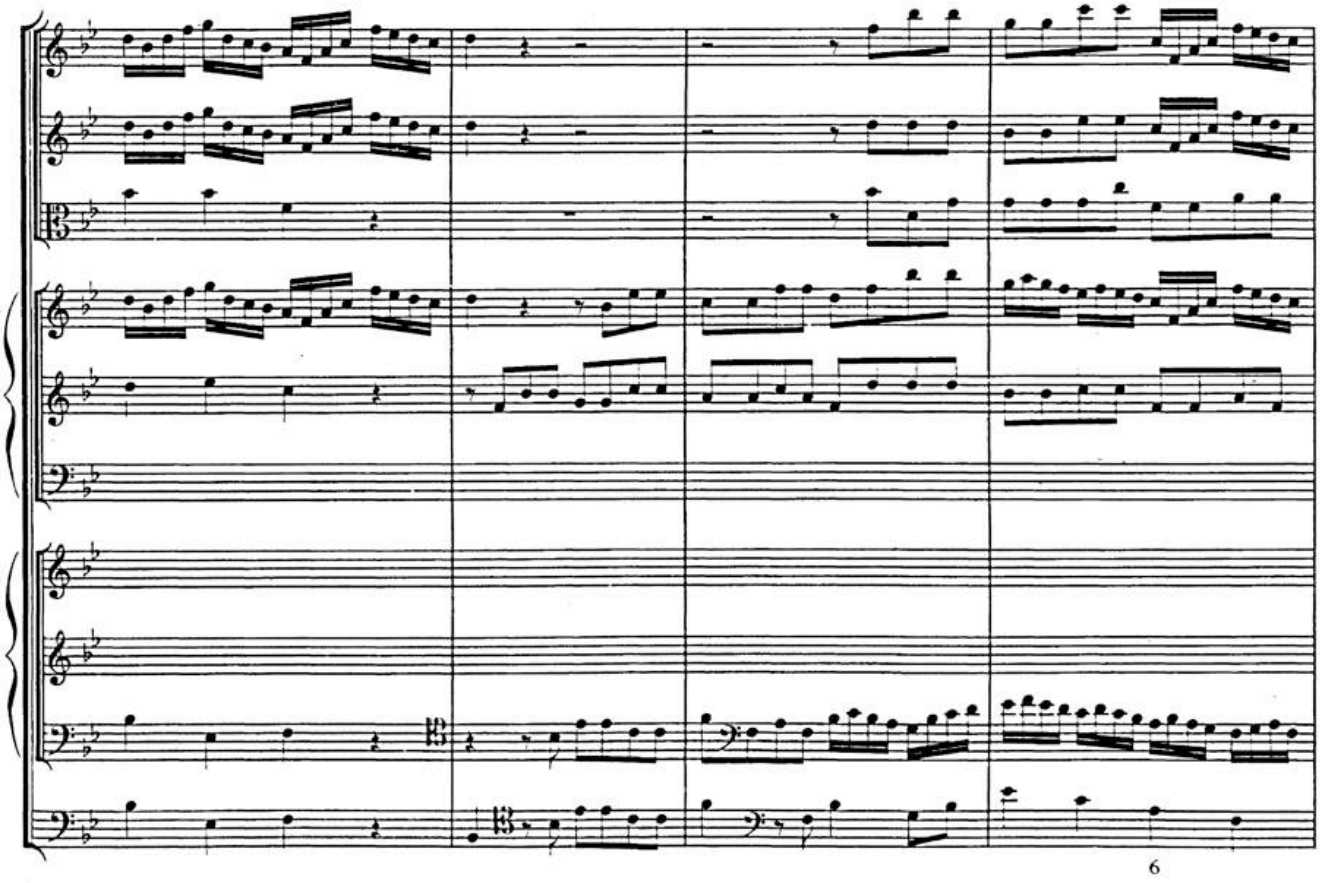
BSB



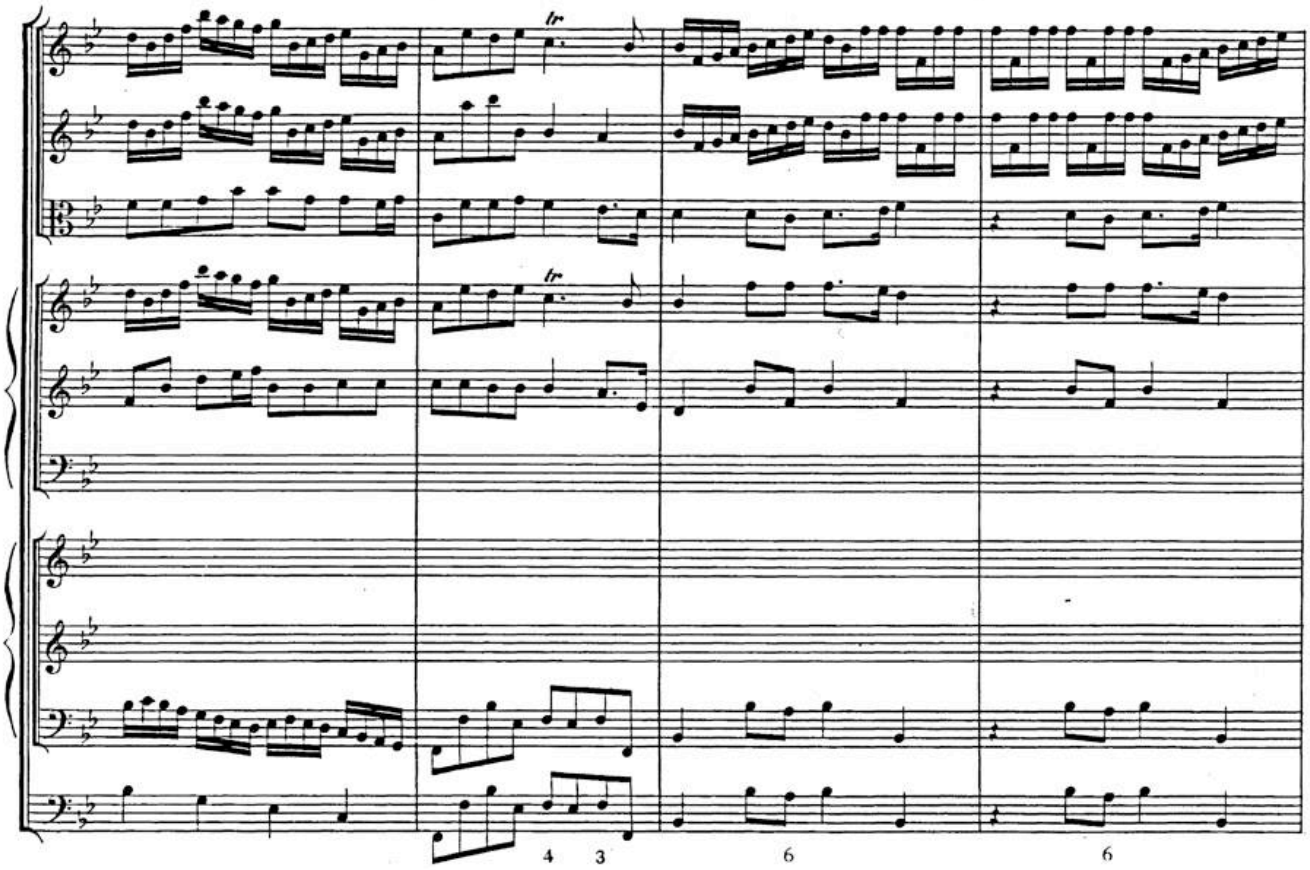


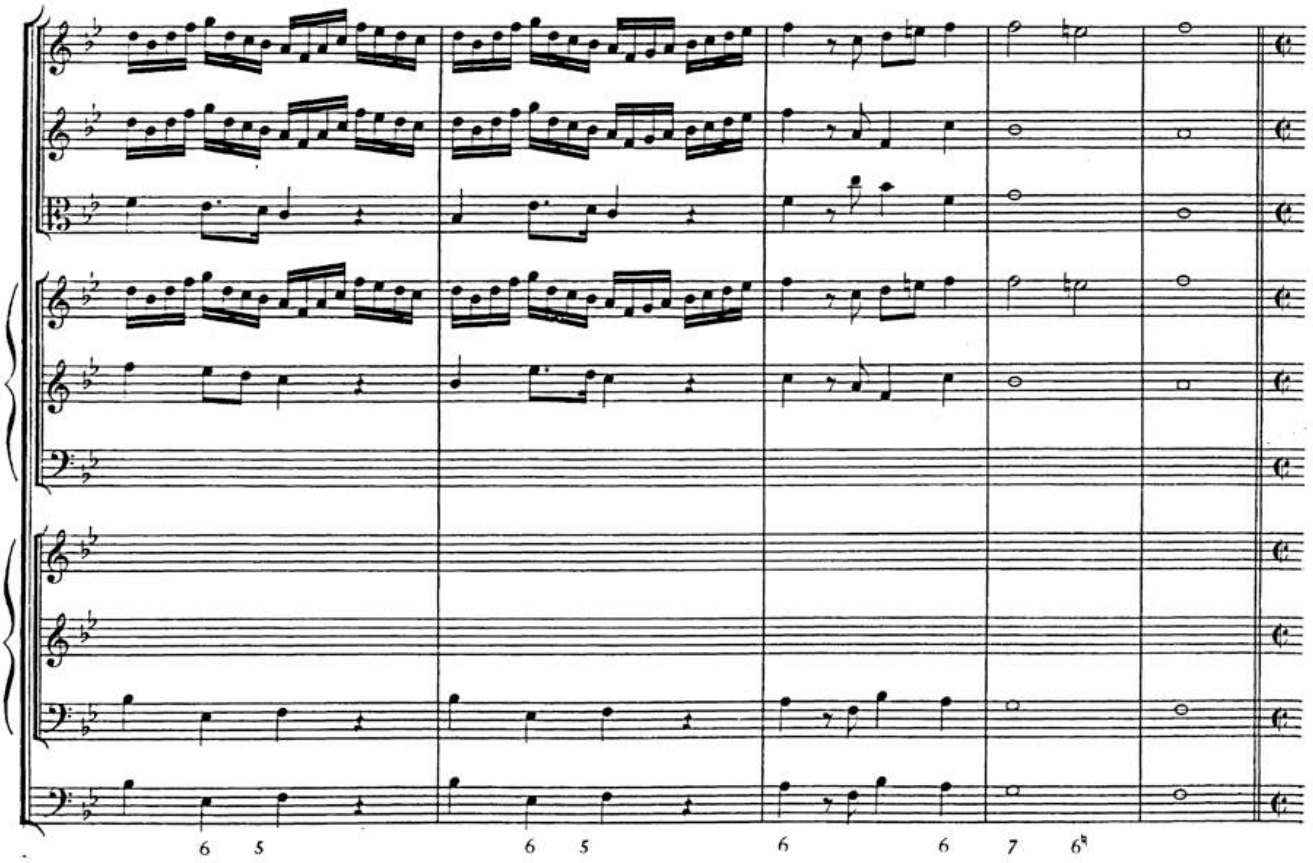
BSB





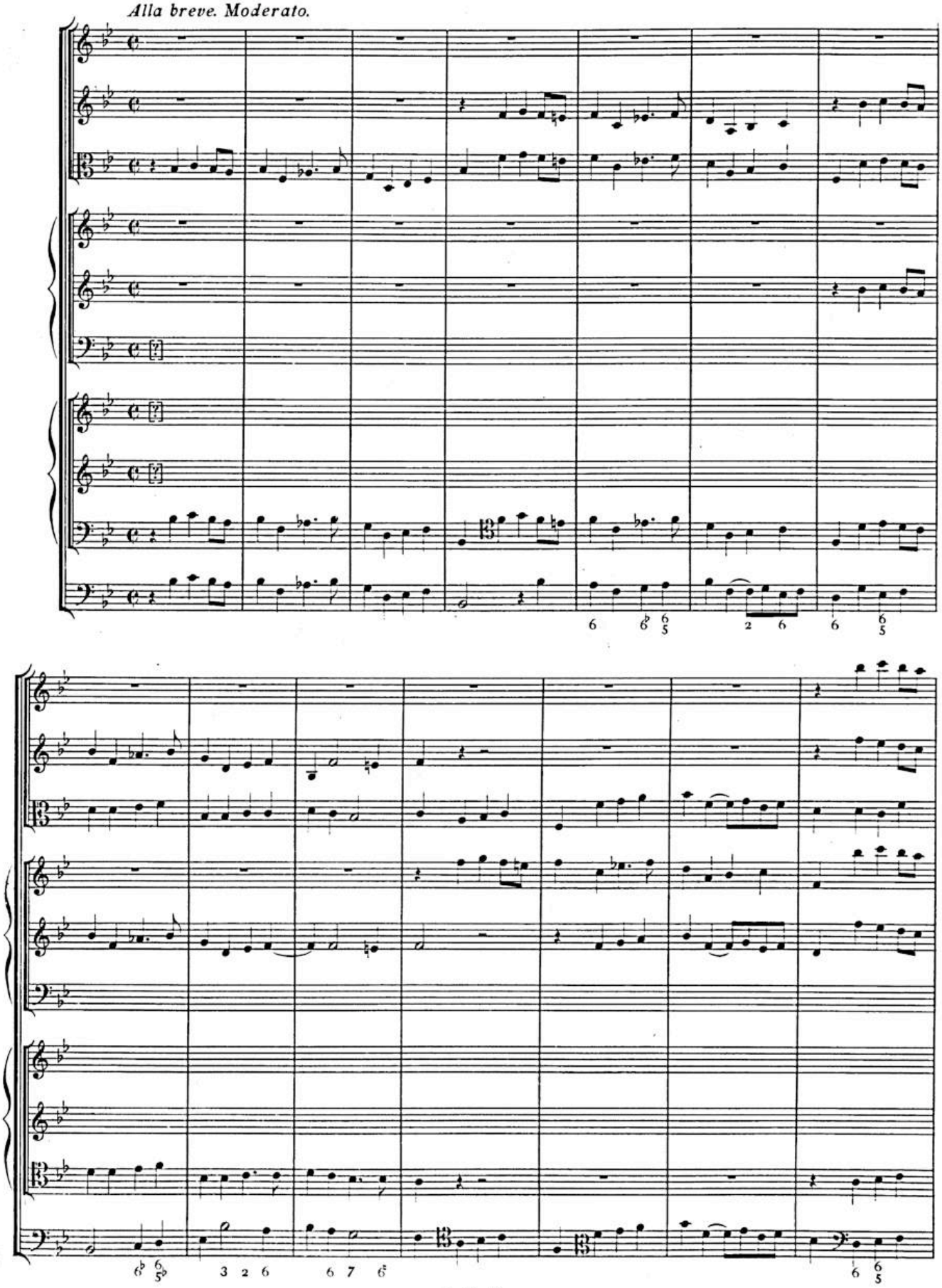
BSB



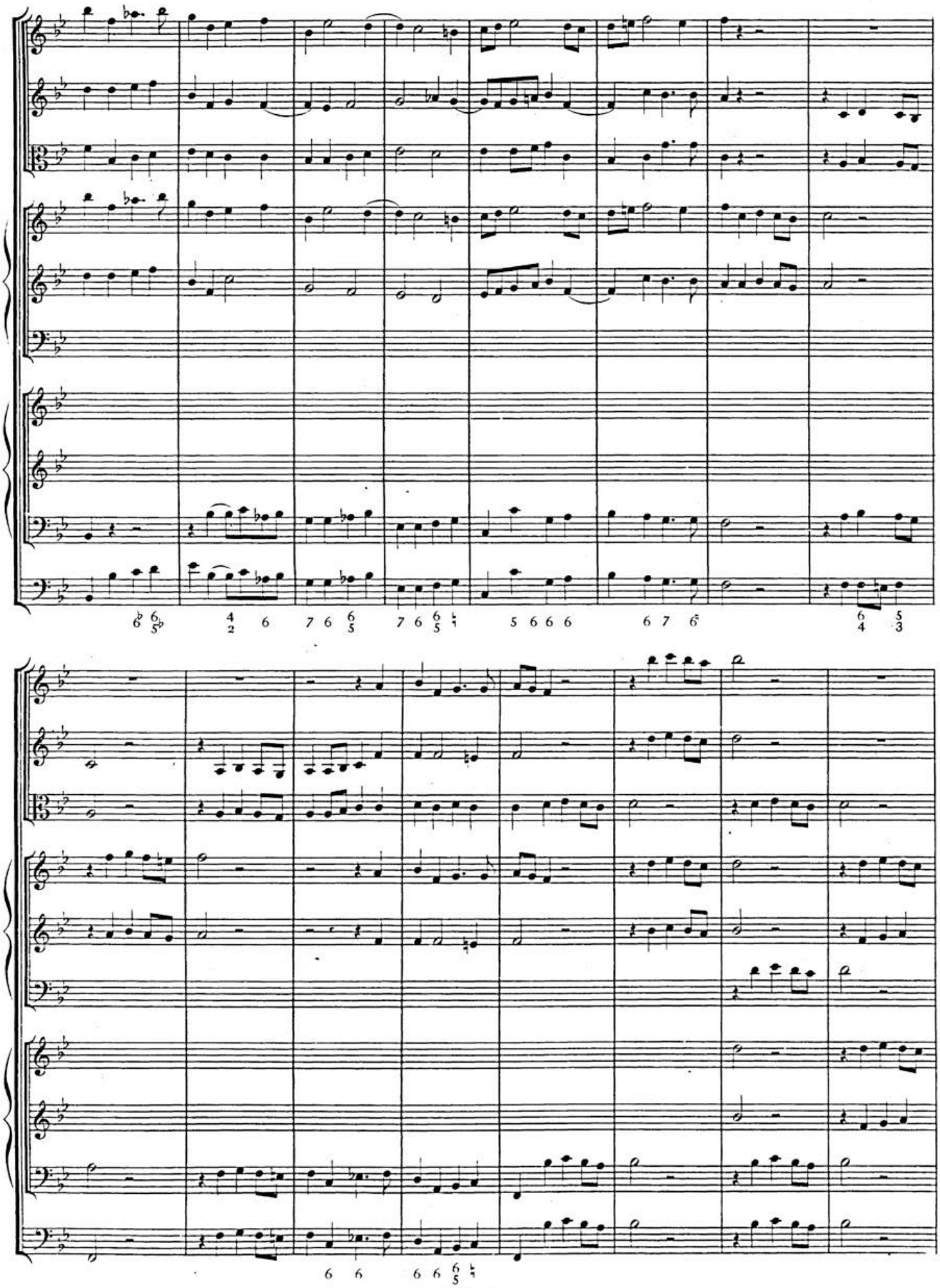


BSB

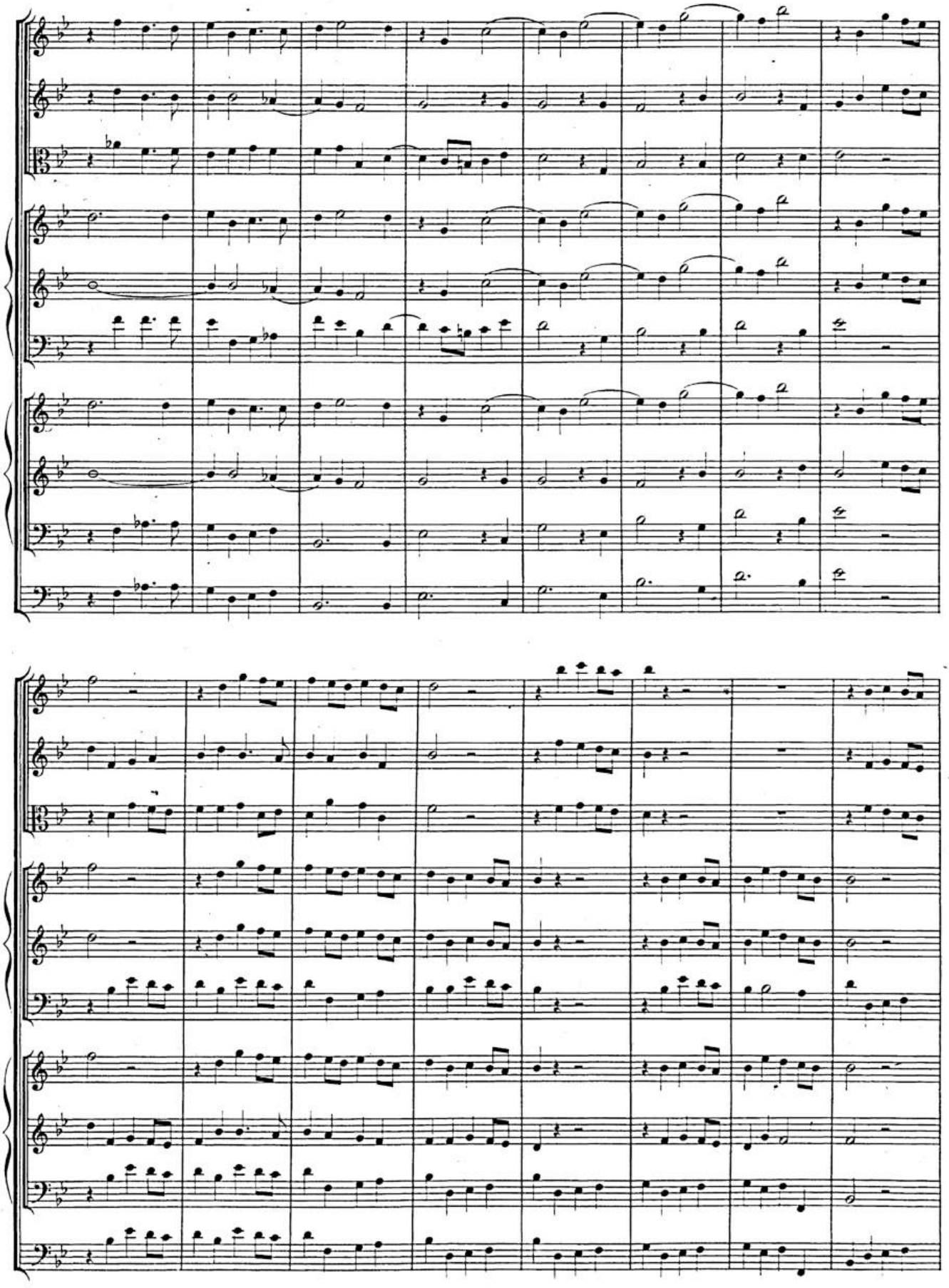
Alla breve. Moderato.



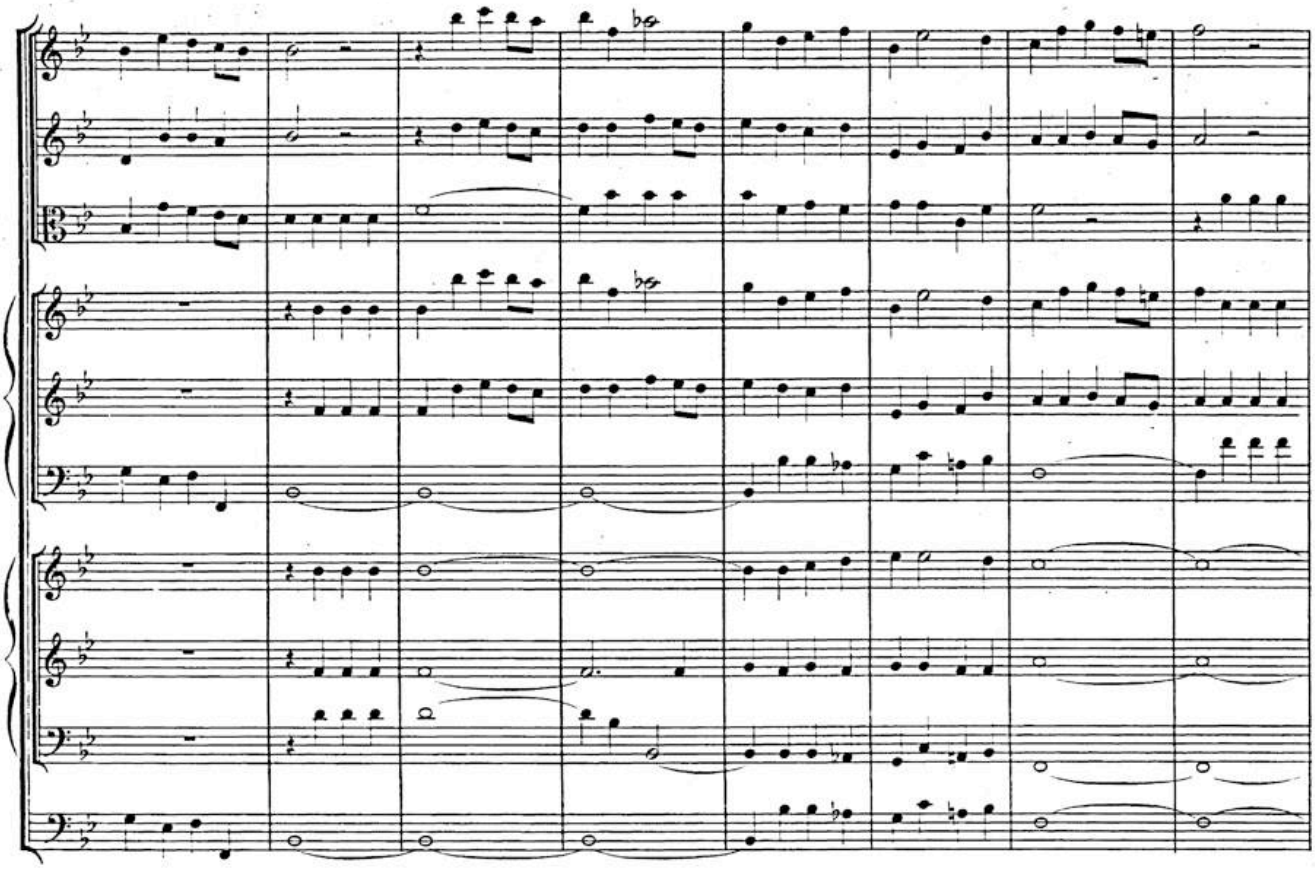
BSB



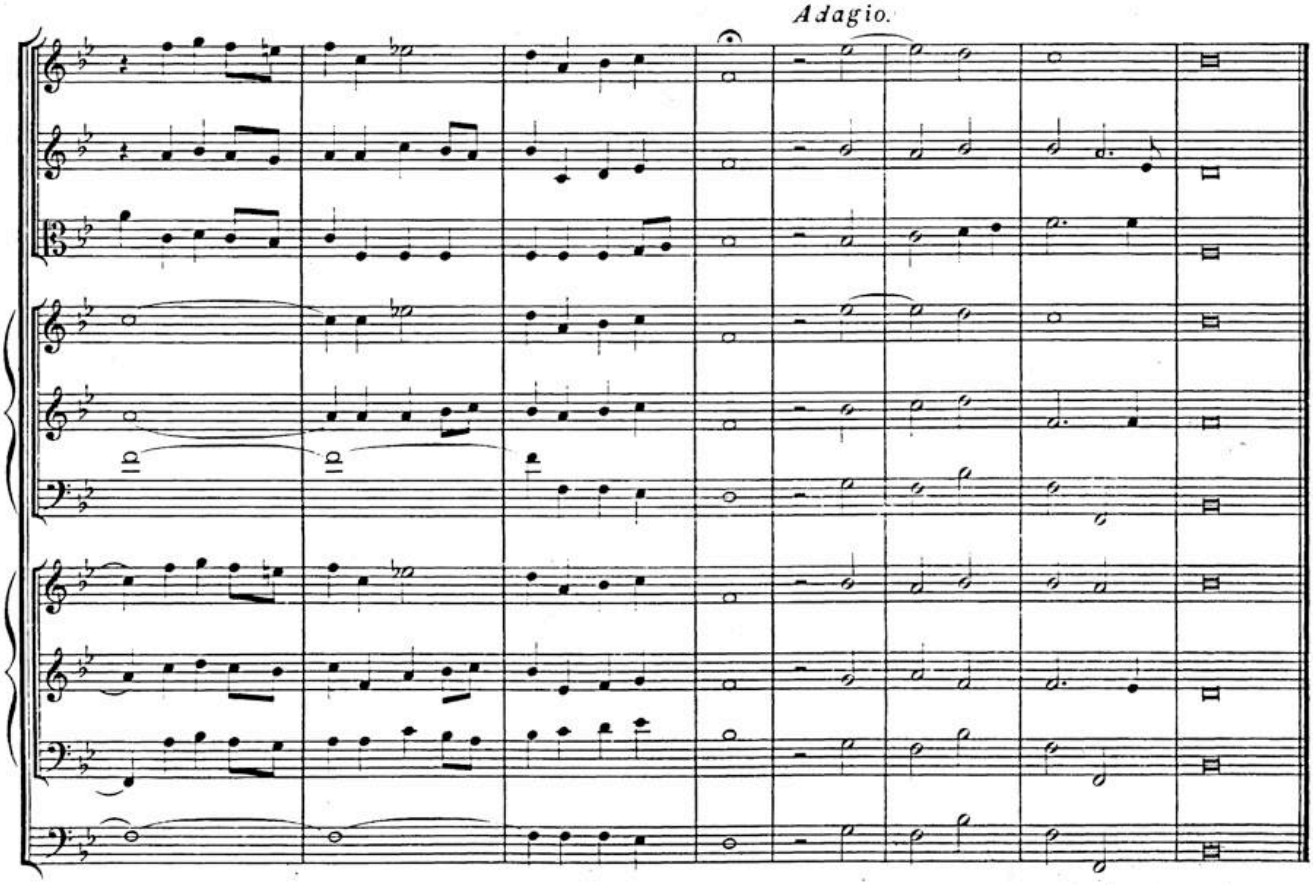
BSB



BSB



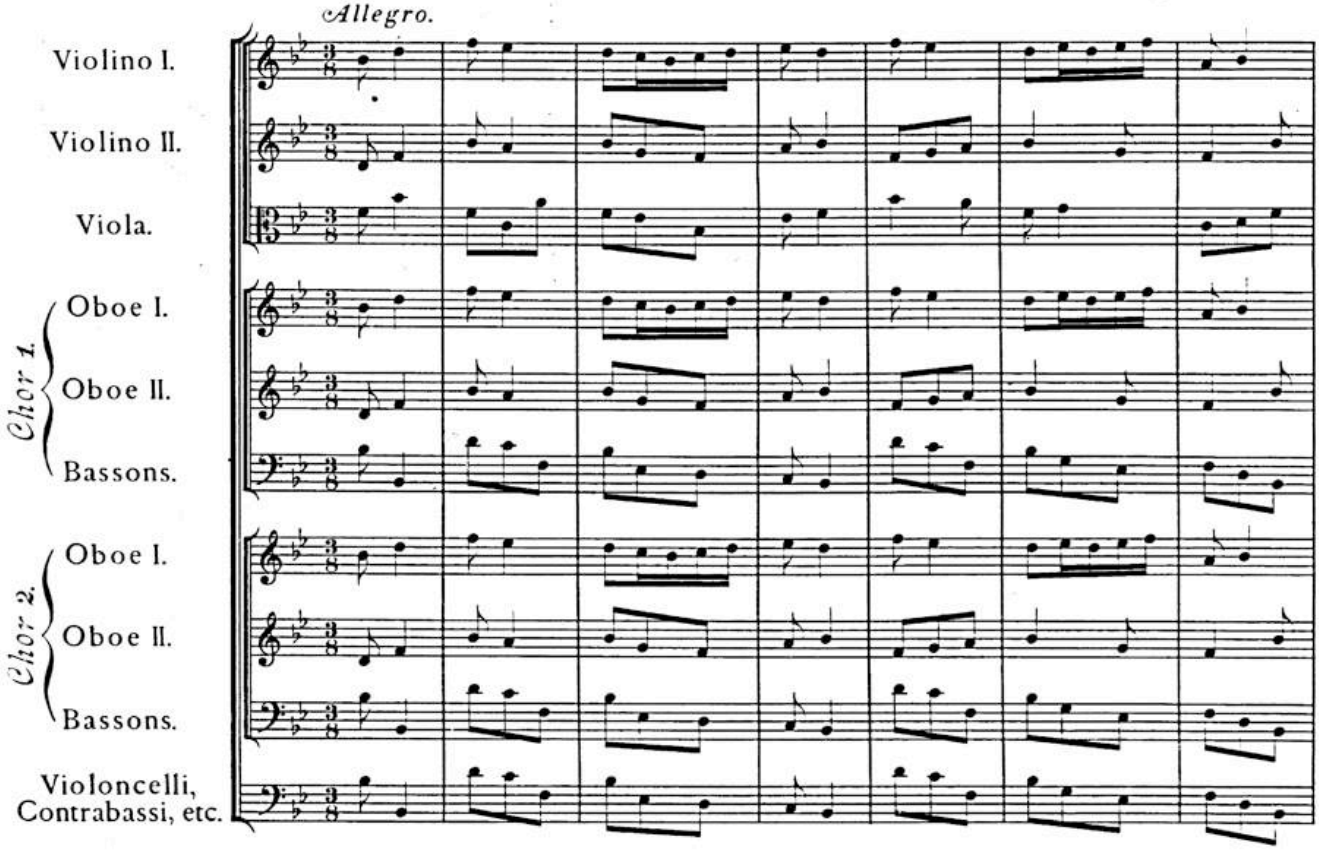
Adagio.

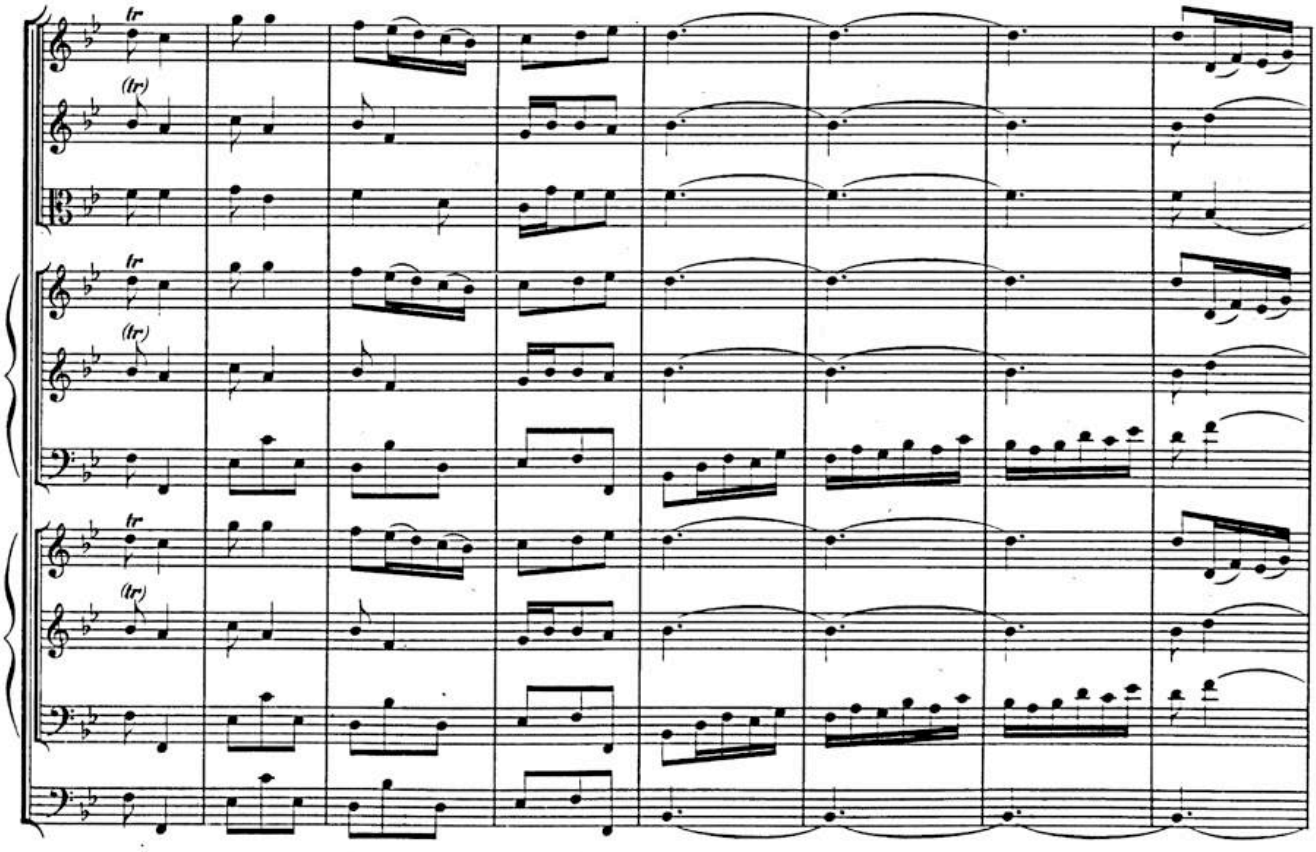


BSB

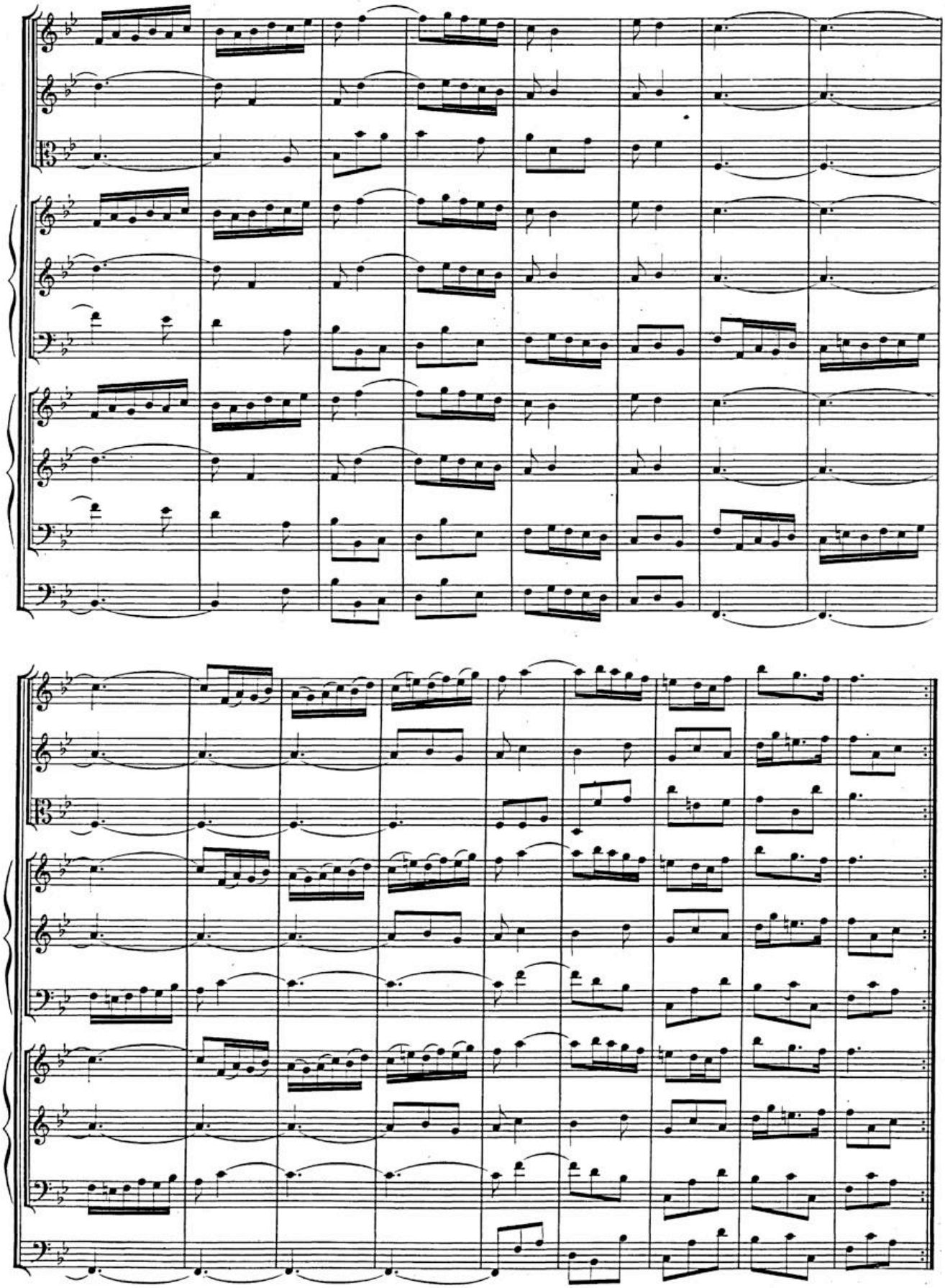
MENUET.

Allegro.

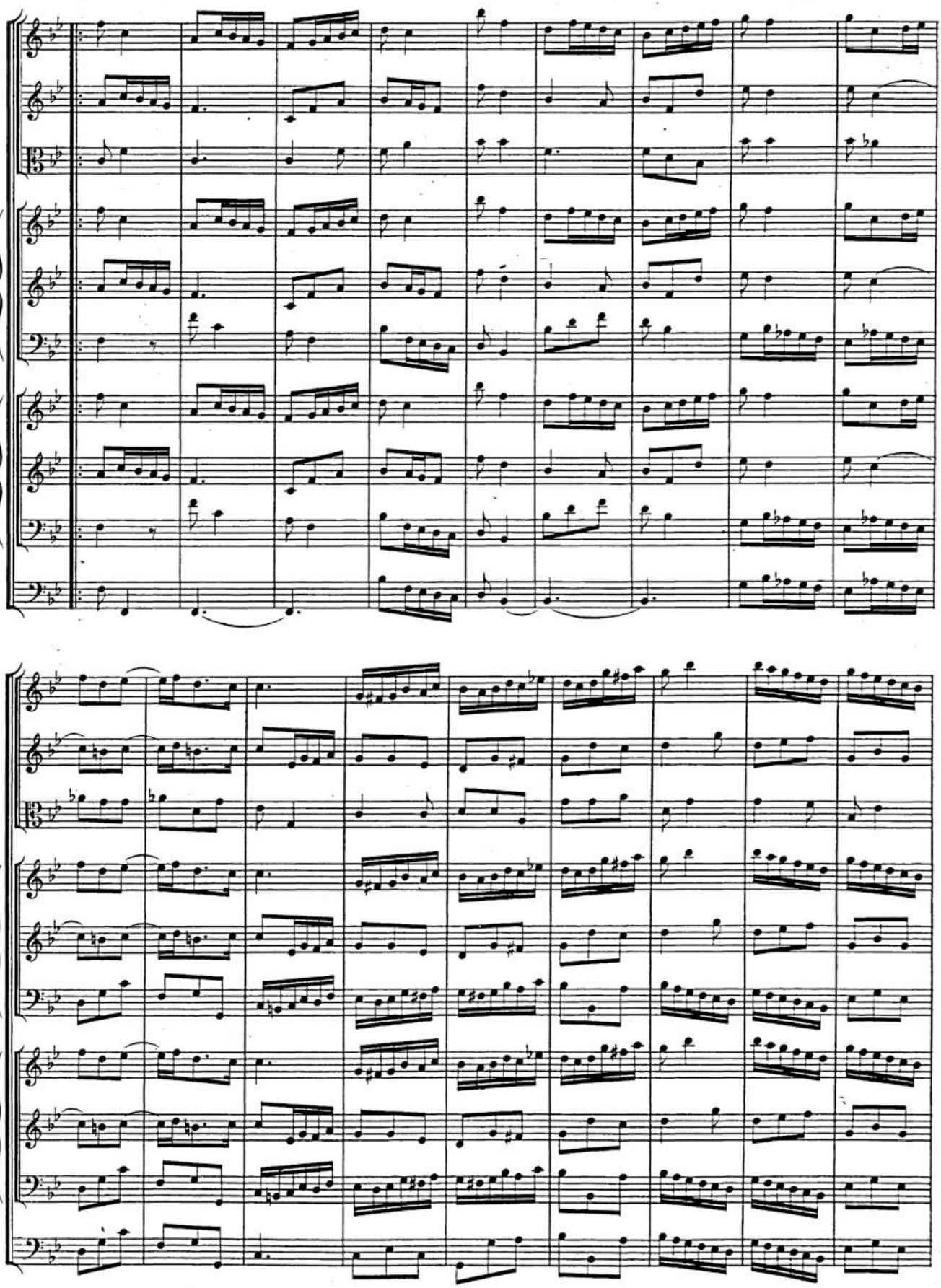




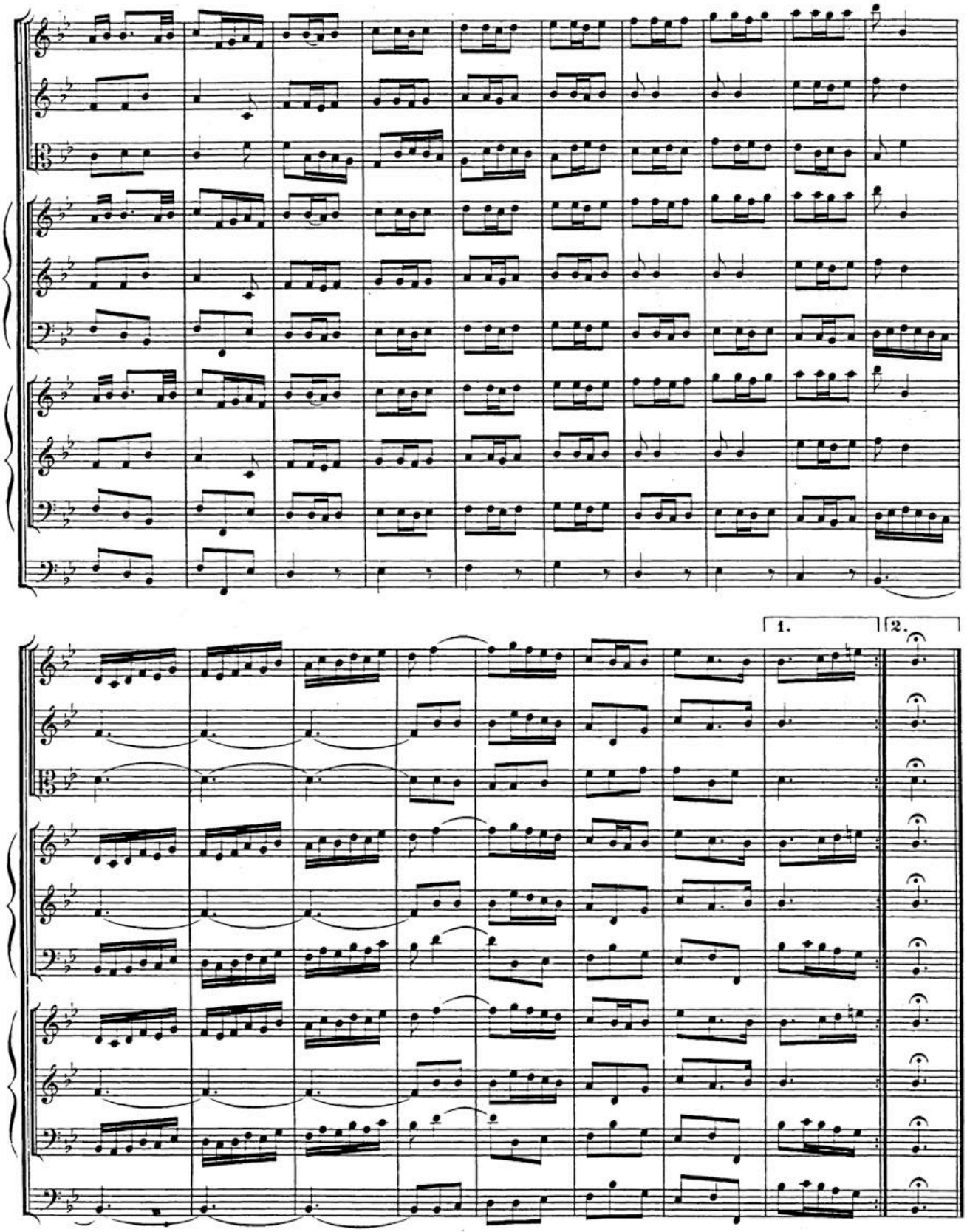
BSB



BSB



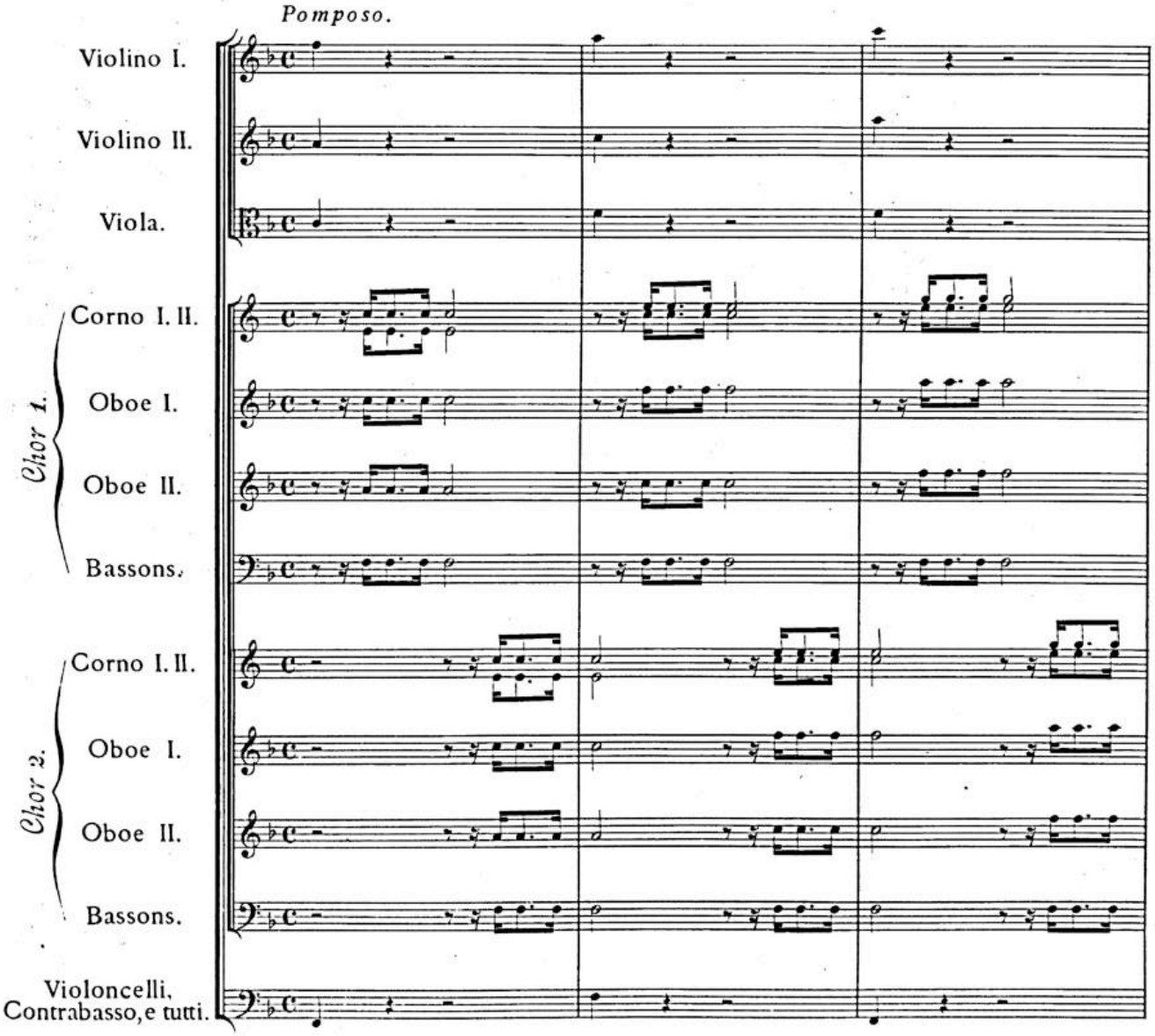
BSB



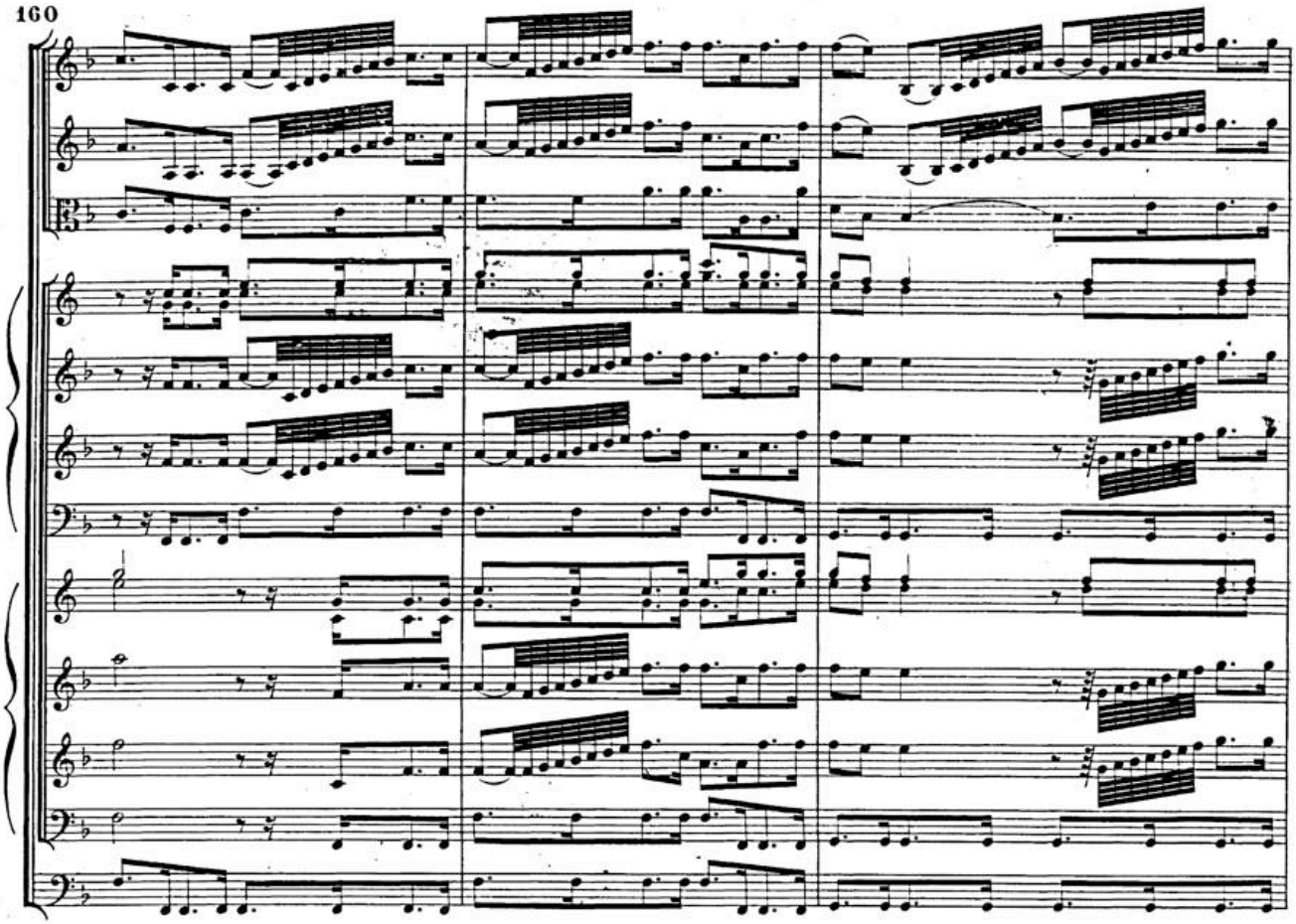
(FINE.)

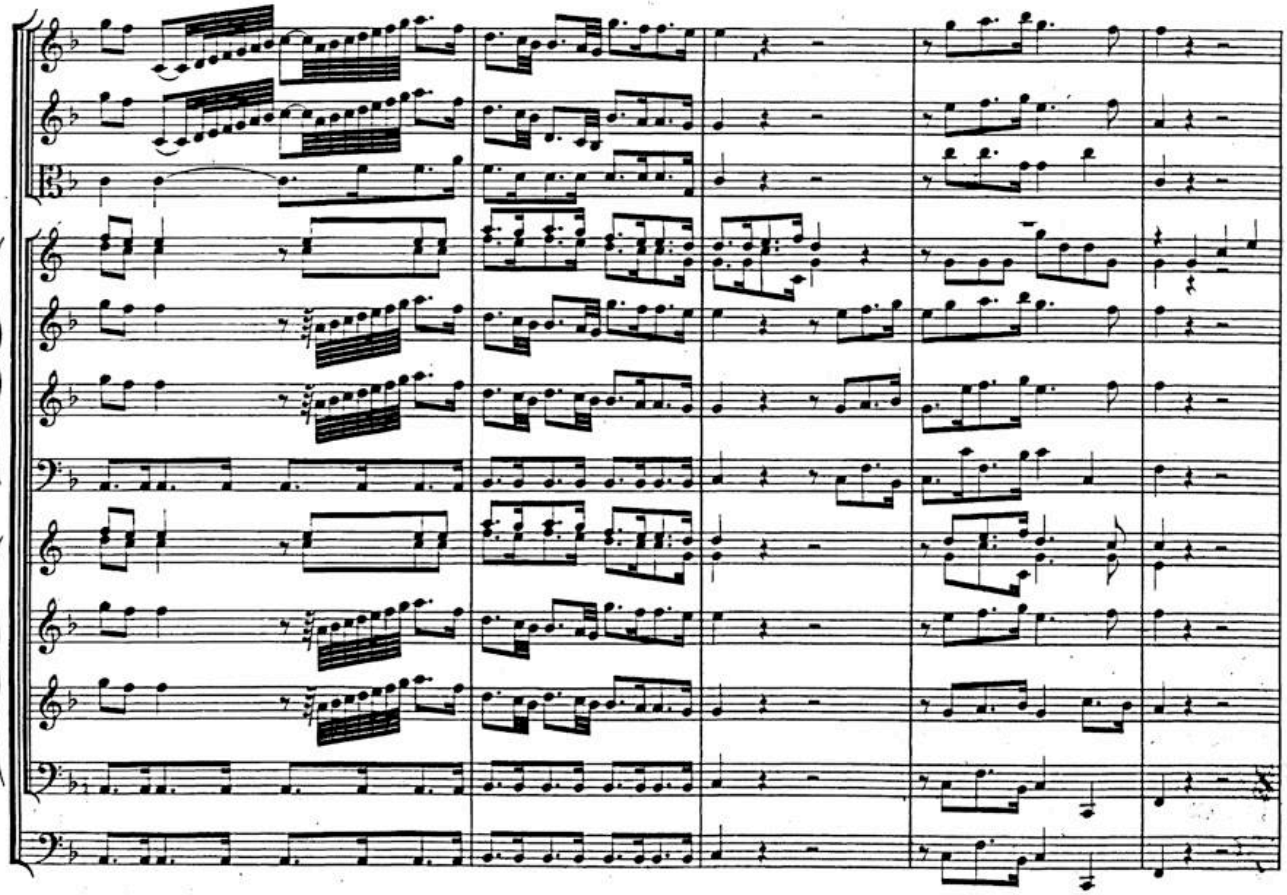
BSB

II.

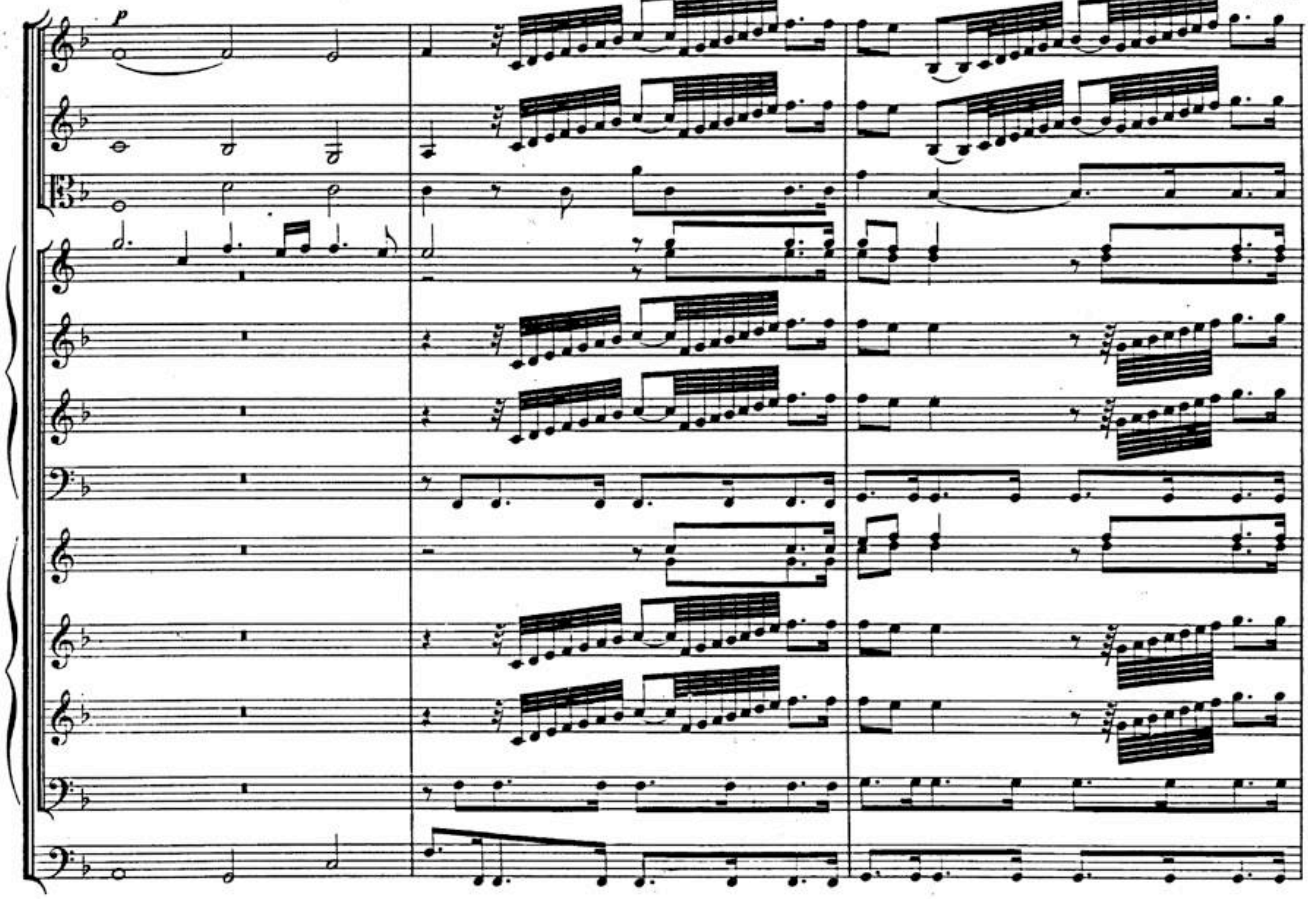

Pomposo.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Chor 1.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Chor 2.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violoncelli,
Contrabasso, e tutti.

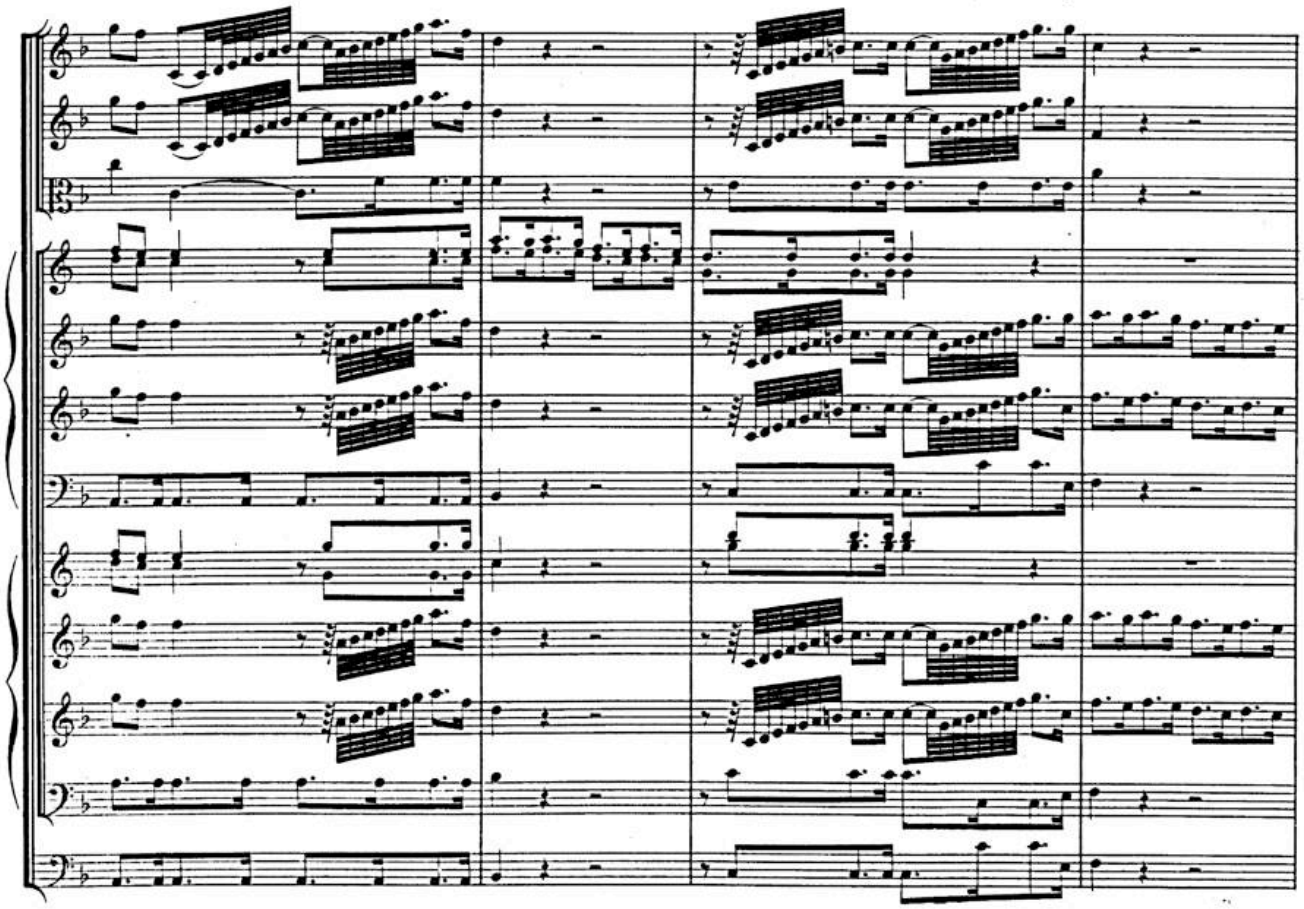
BSB



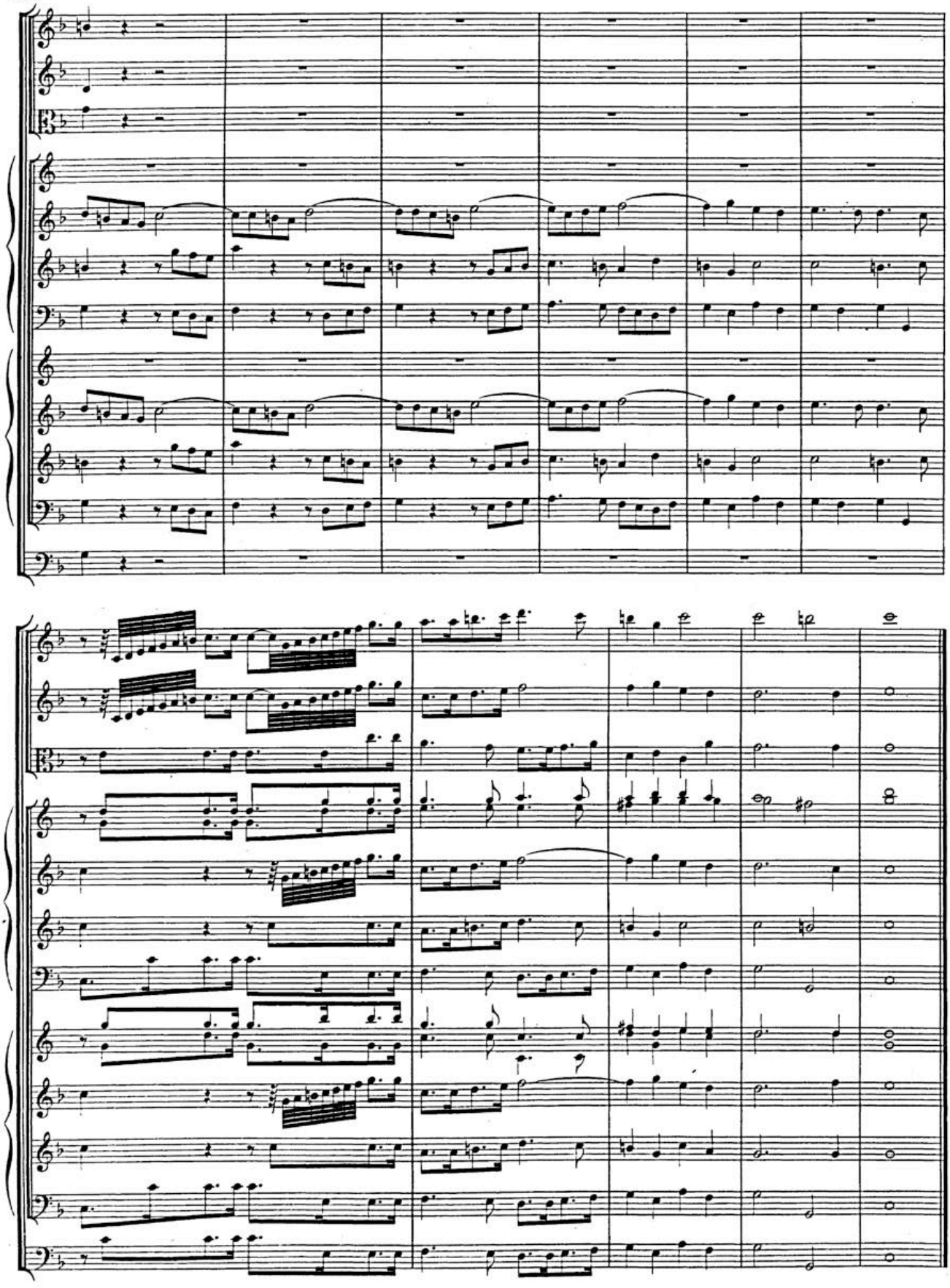


BSB

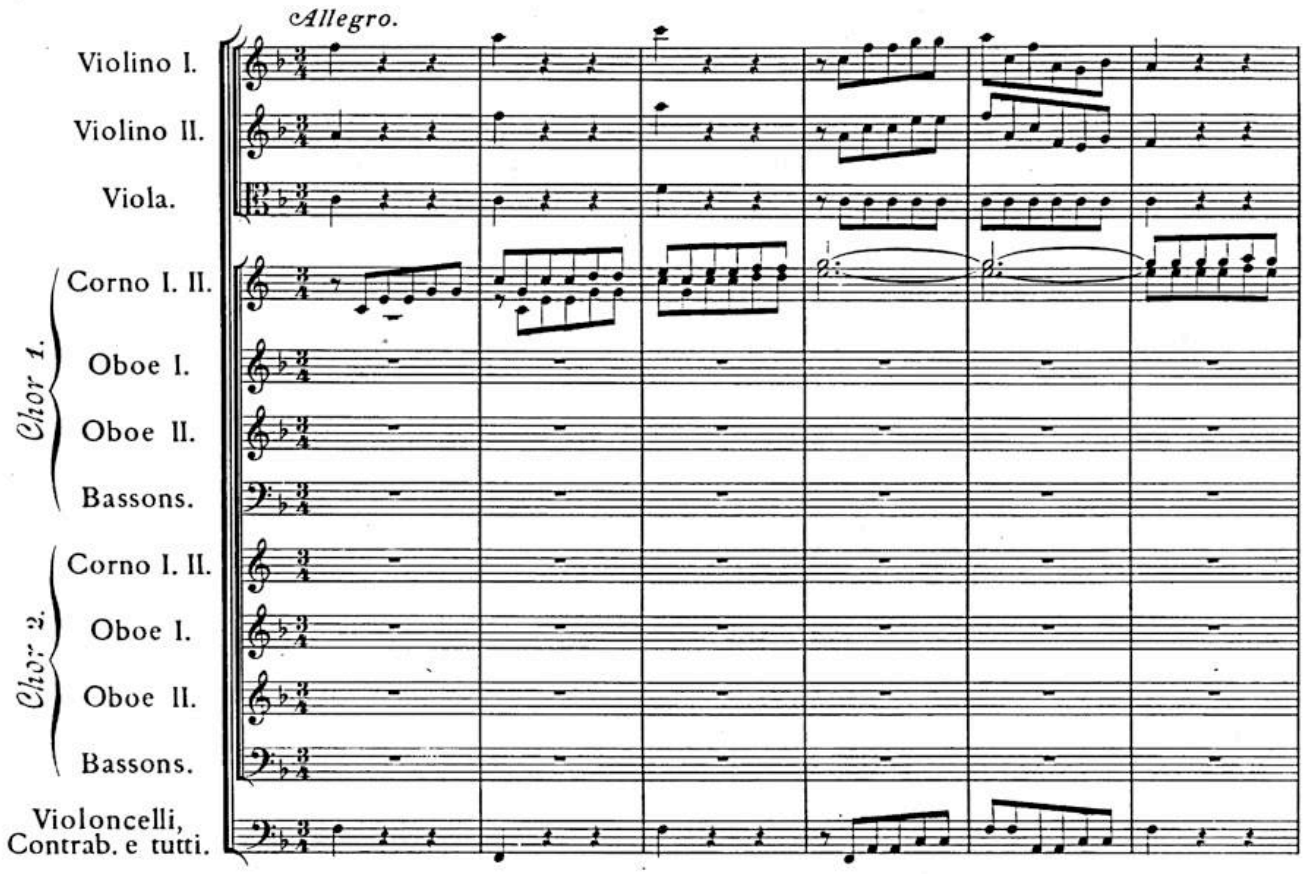


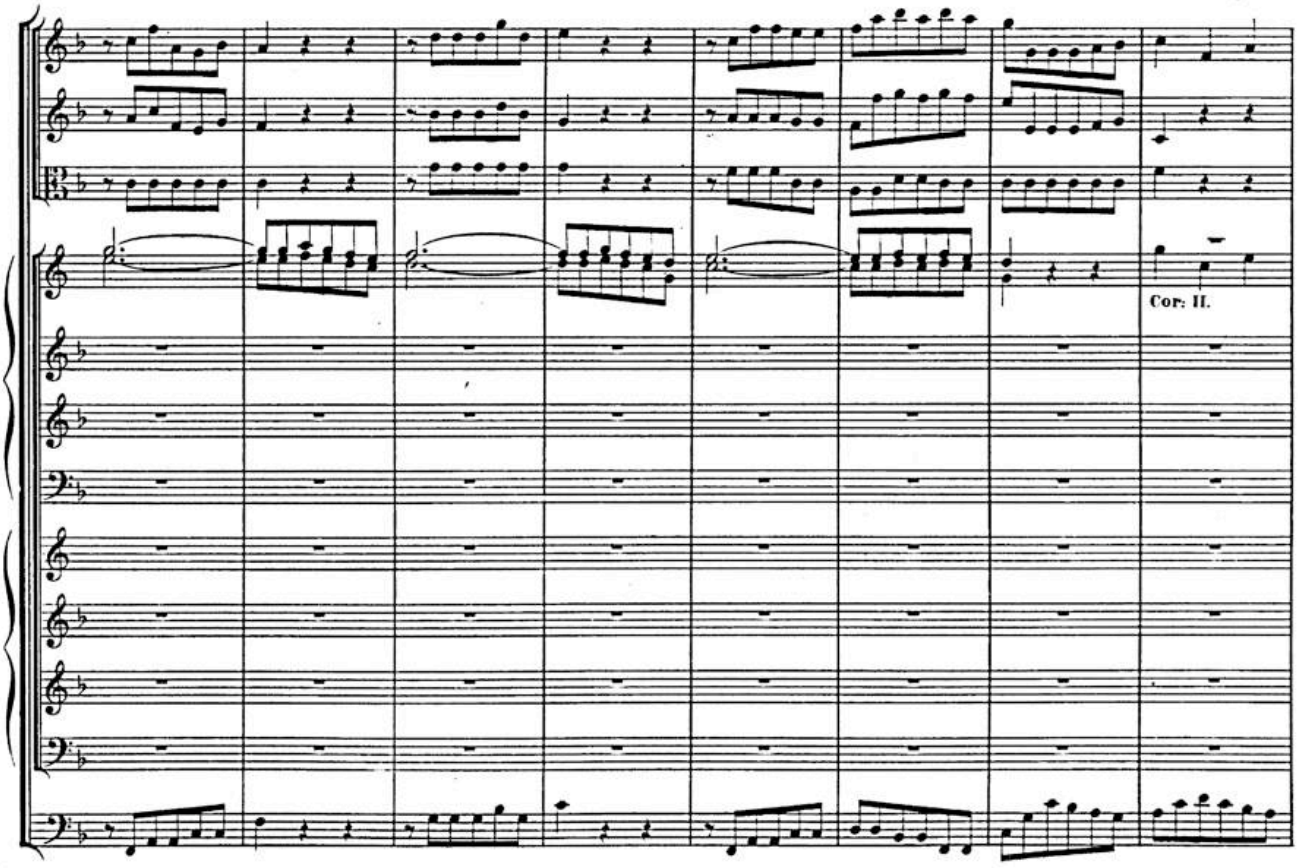


BSB

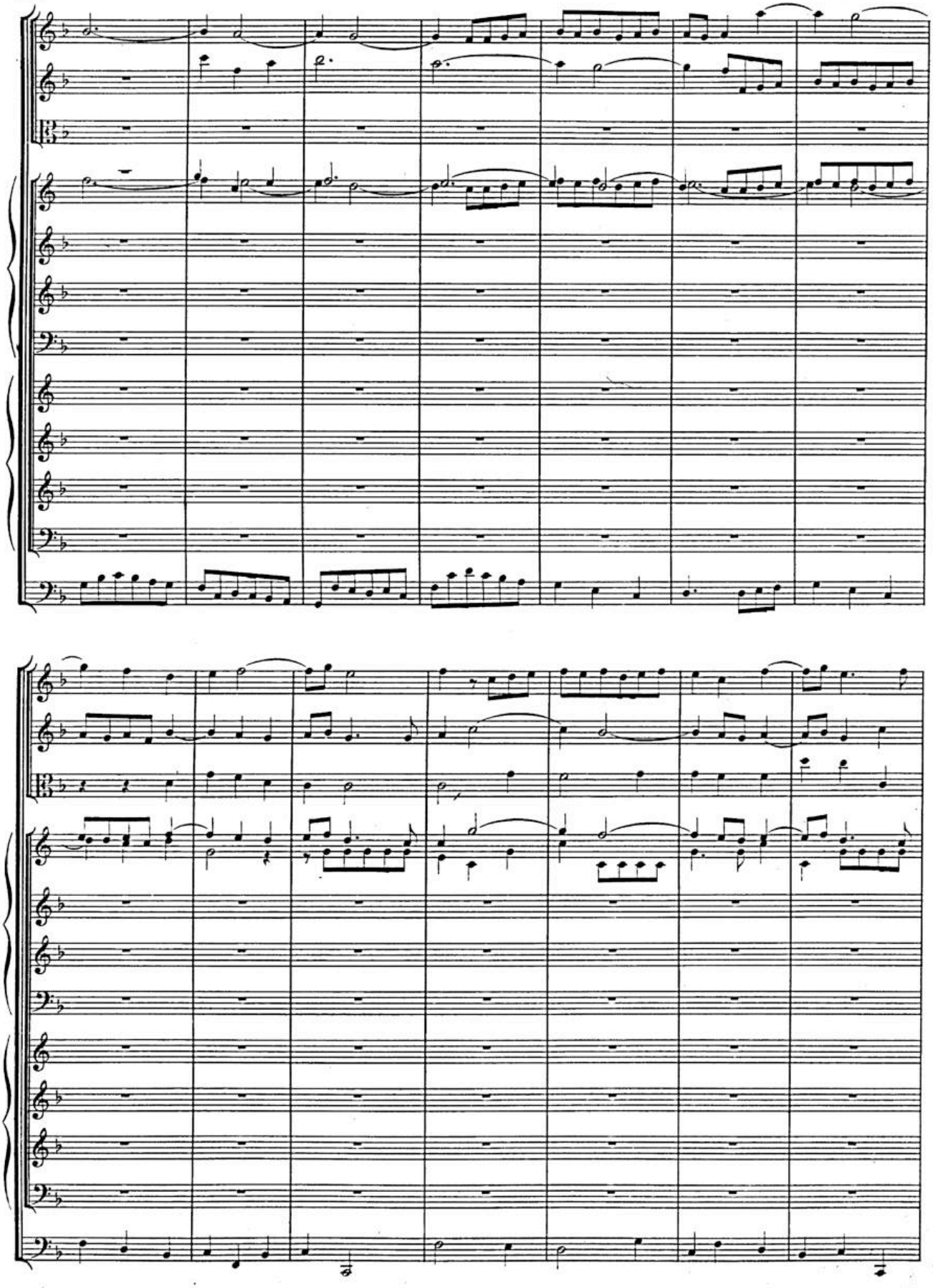


BSB

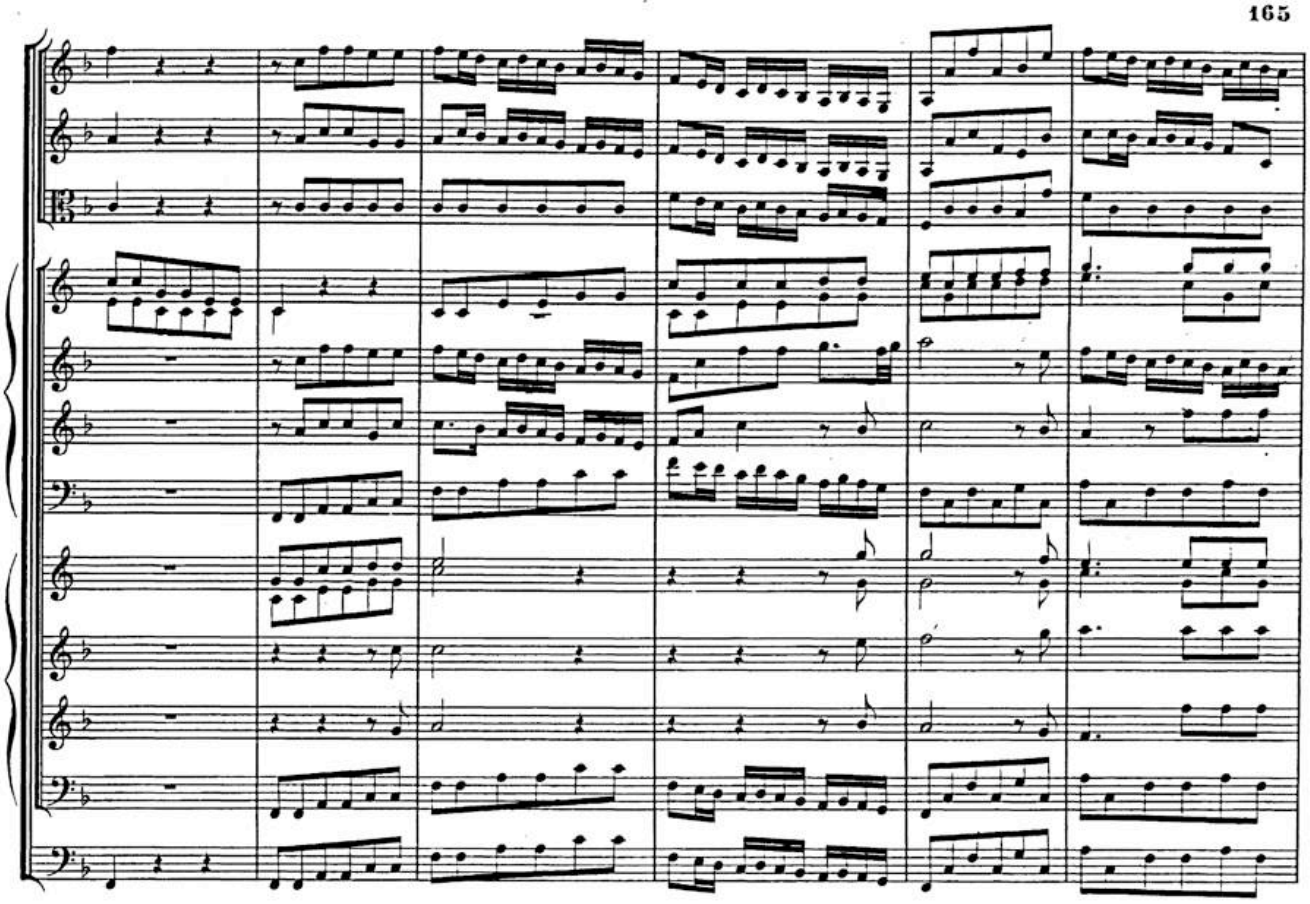

Allegro.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Chor 1.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Chor 2.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violoncelli,
Contrab. e tutti.

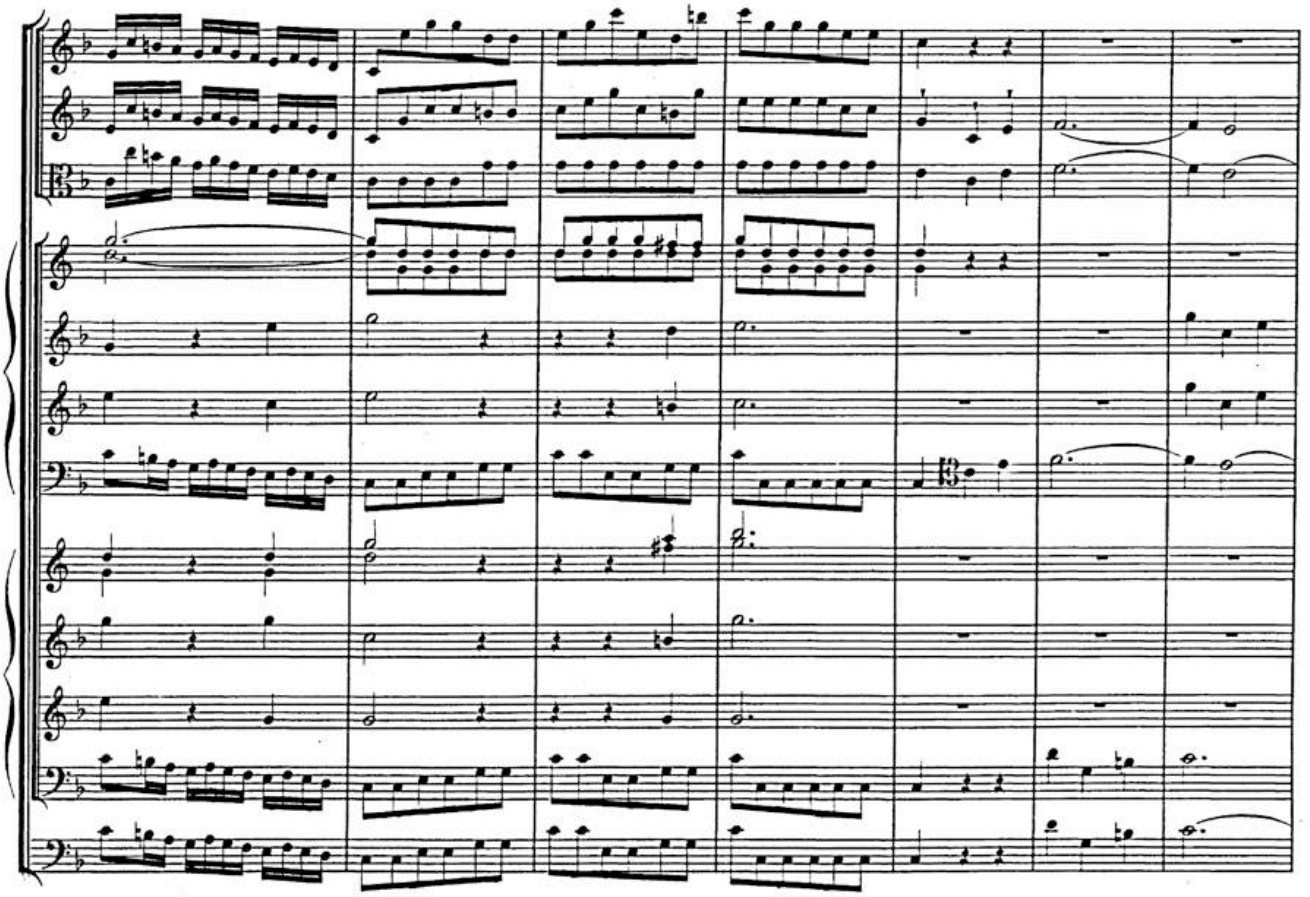

Cor: II.

BSB

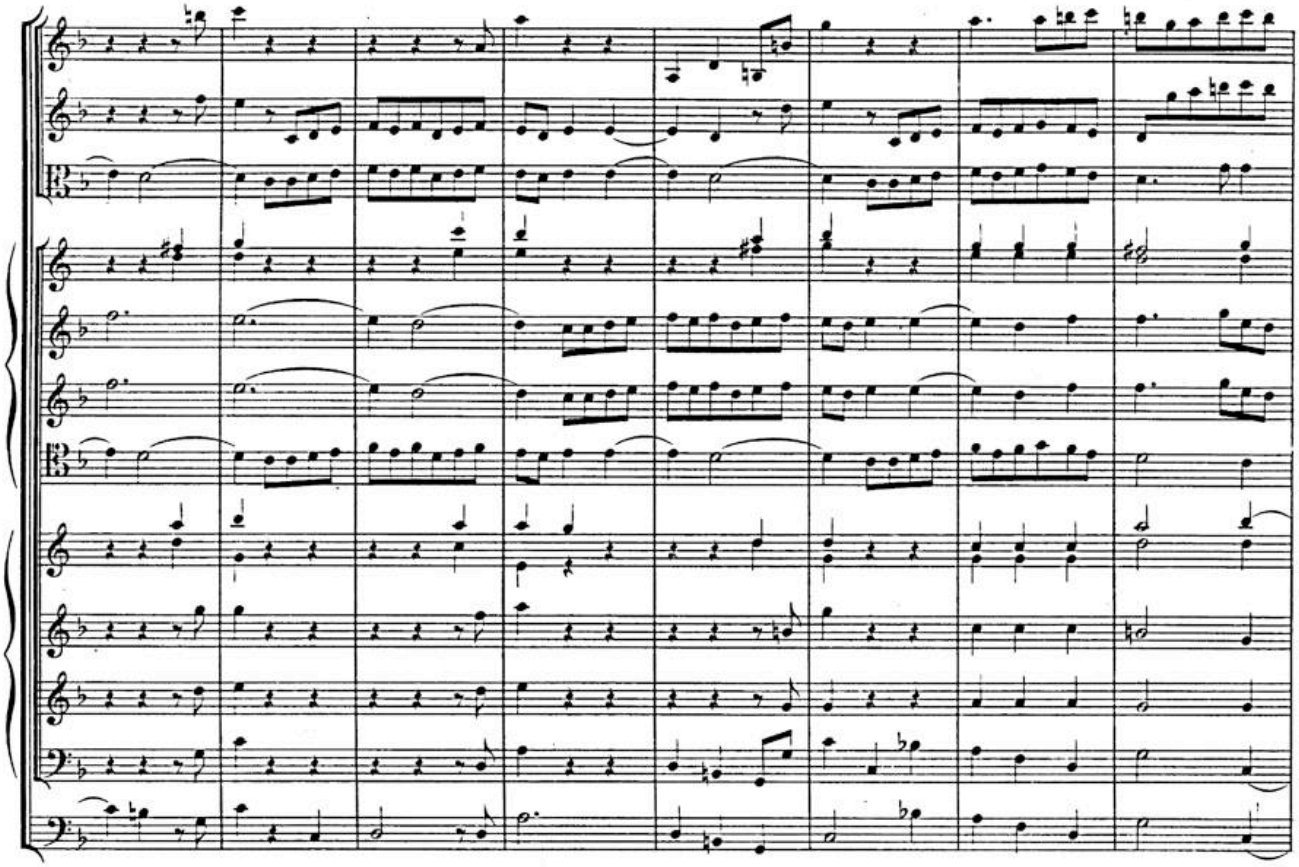


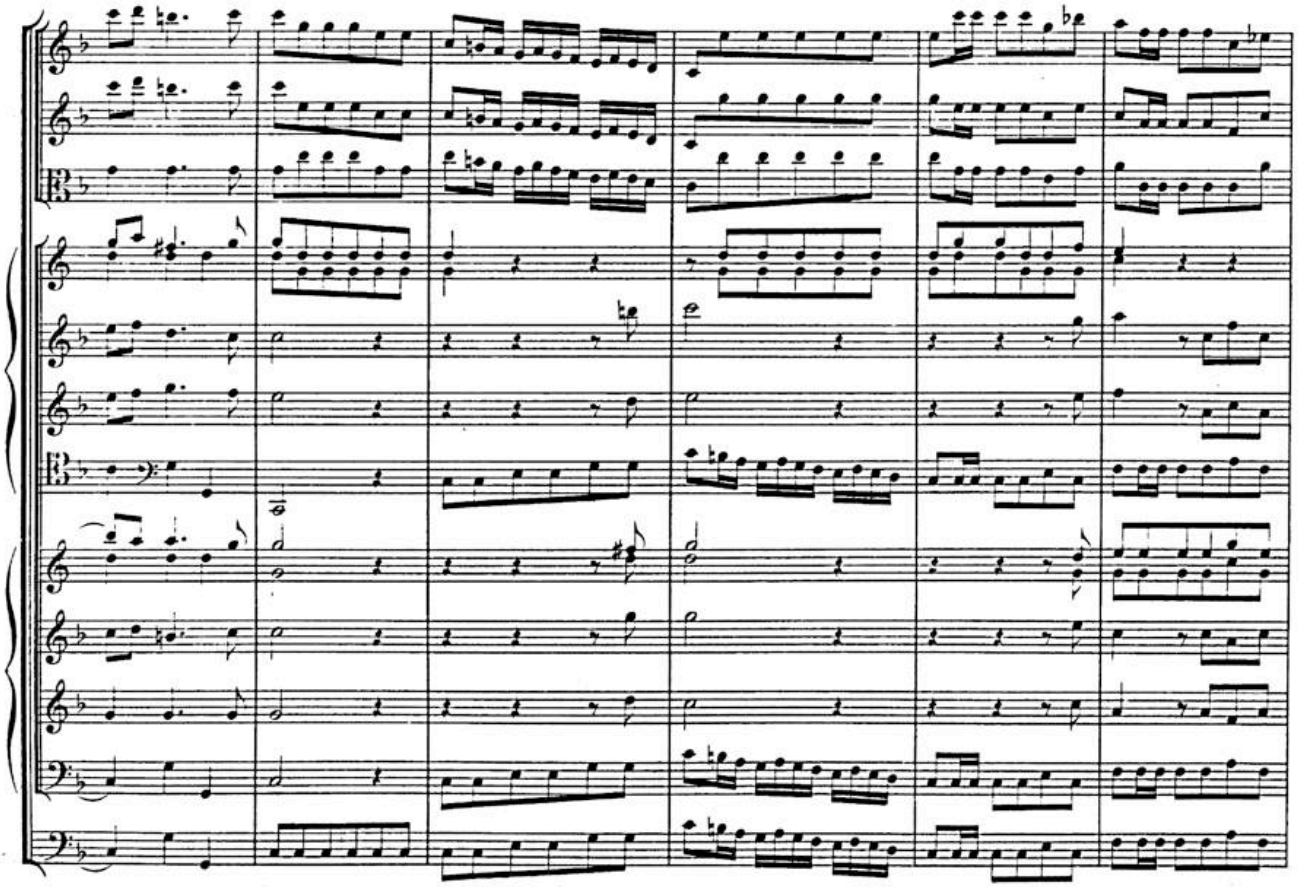
BSB



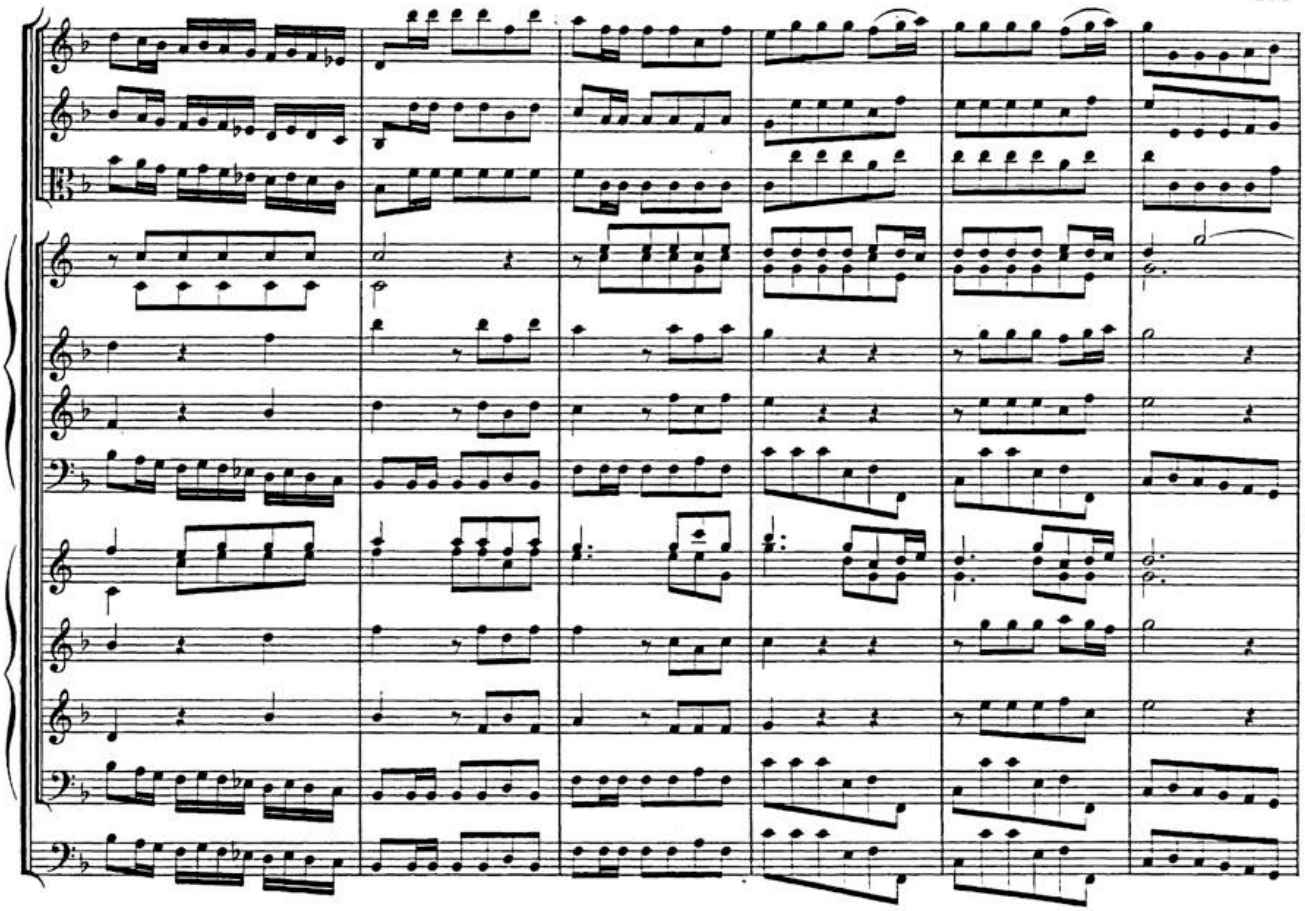


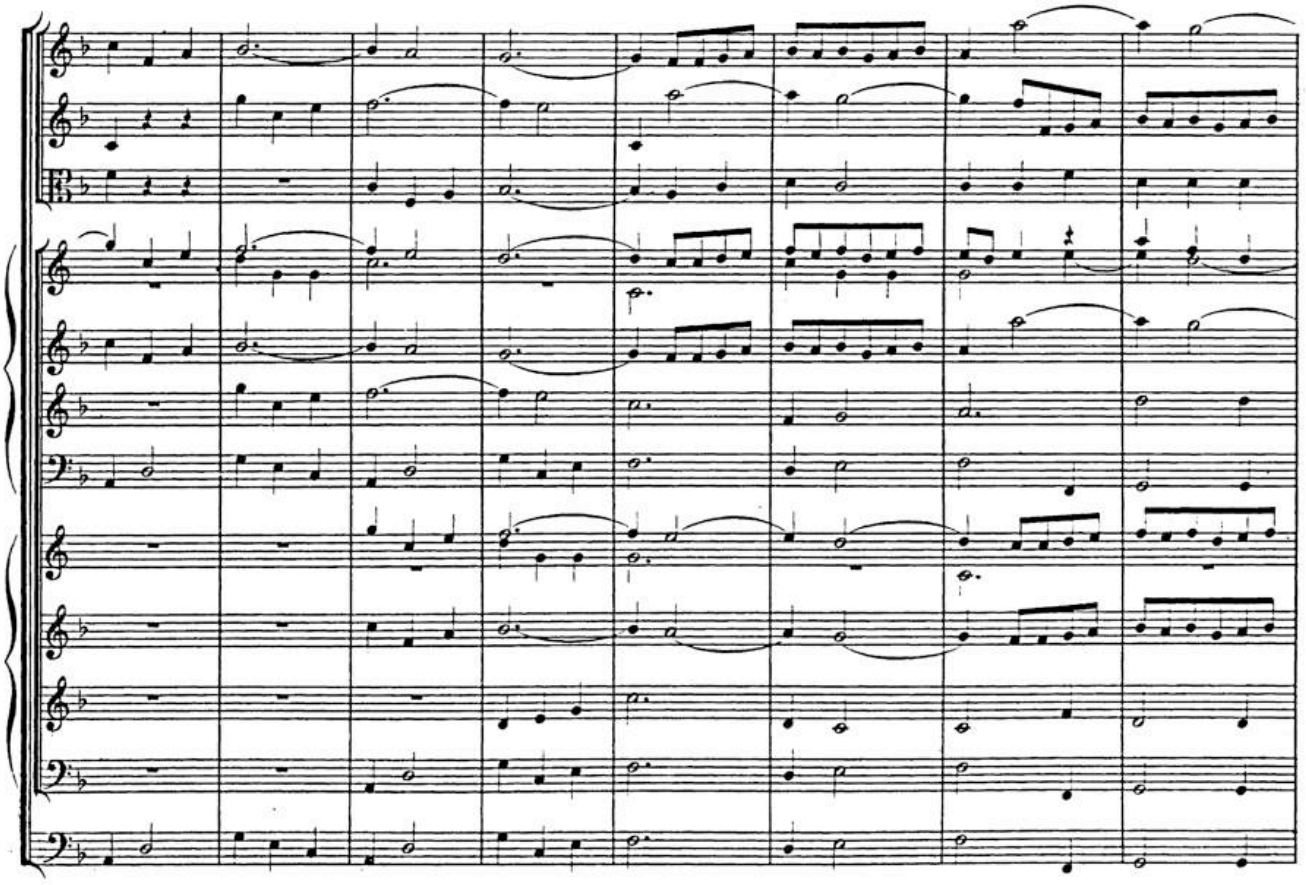
BSB



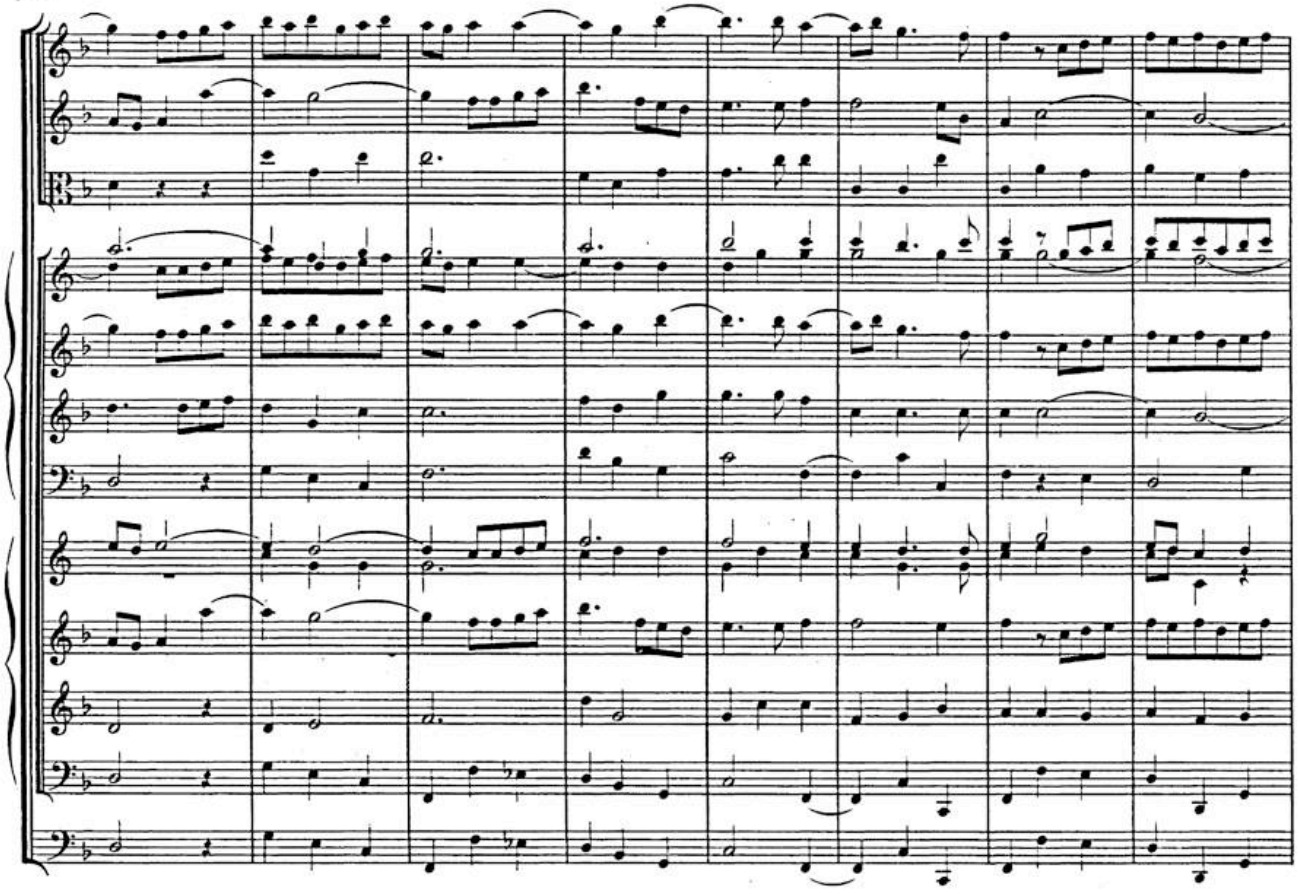


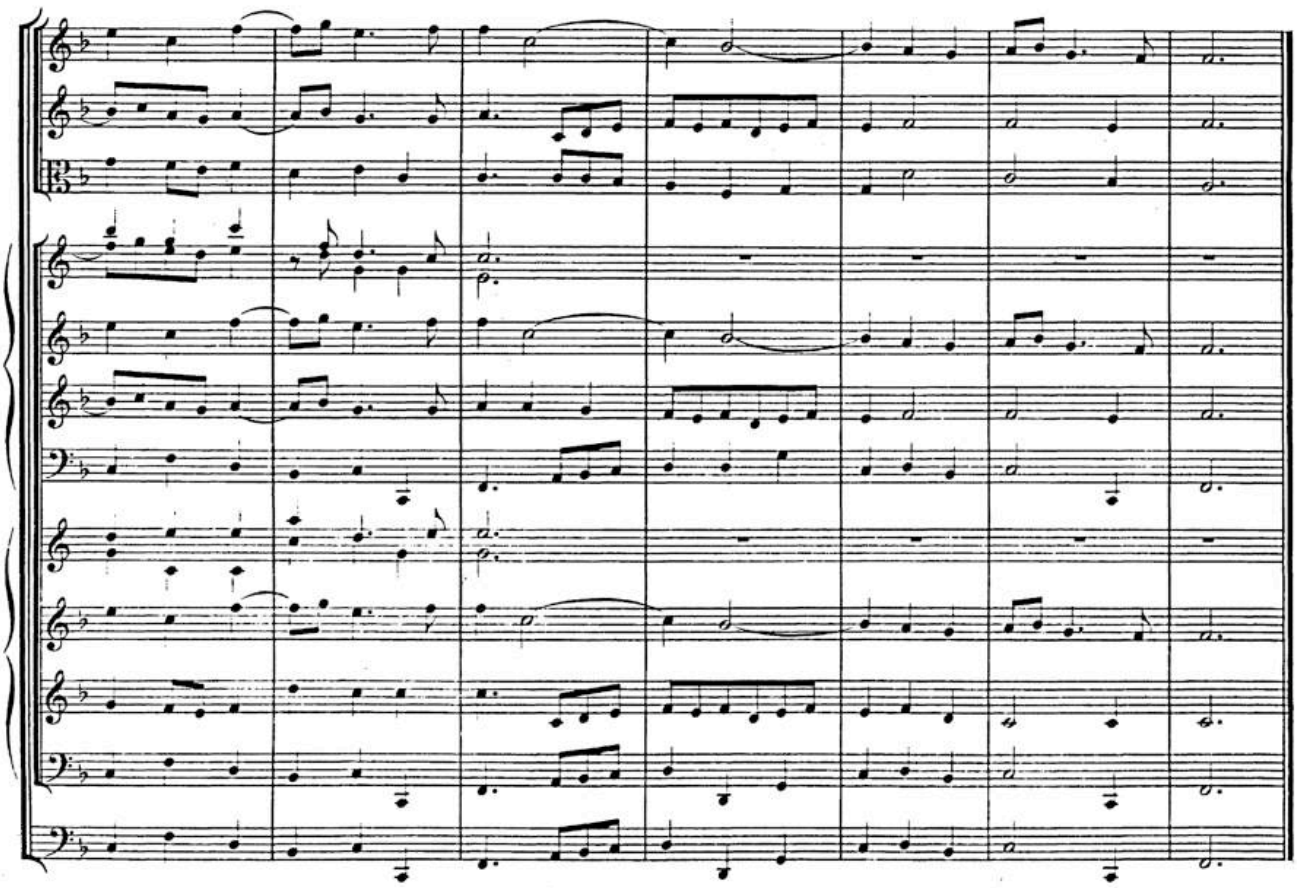
BSB



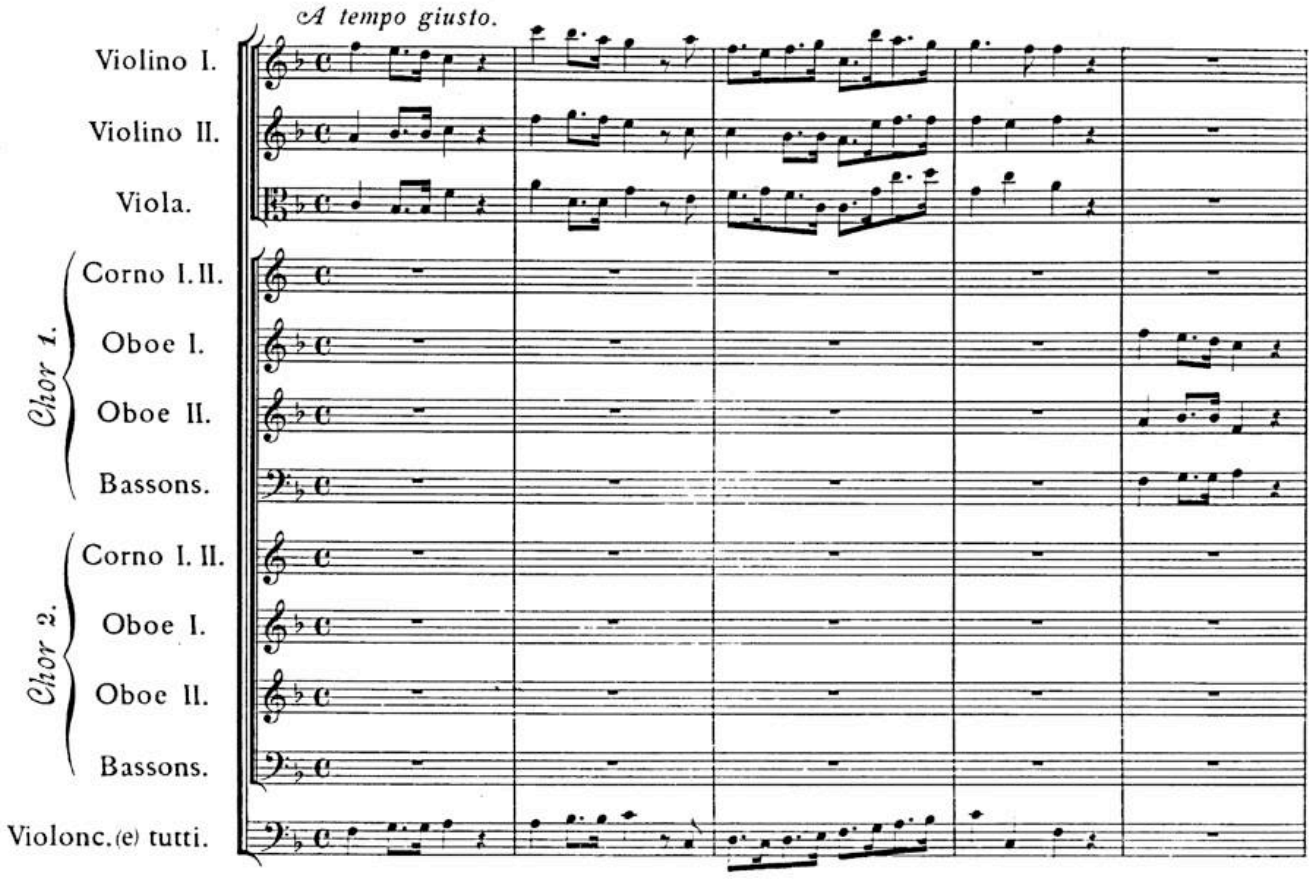


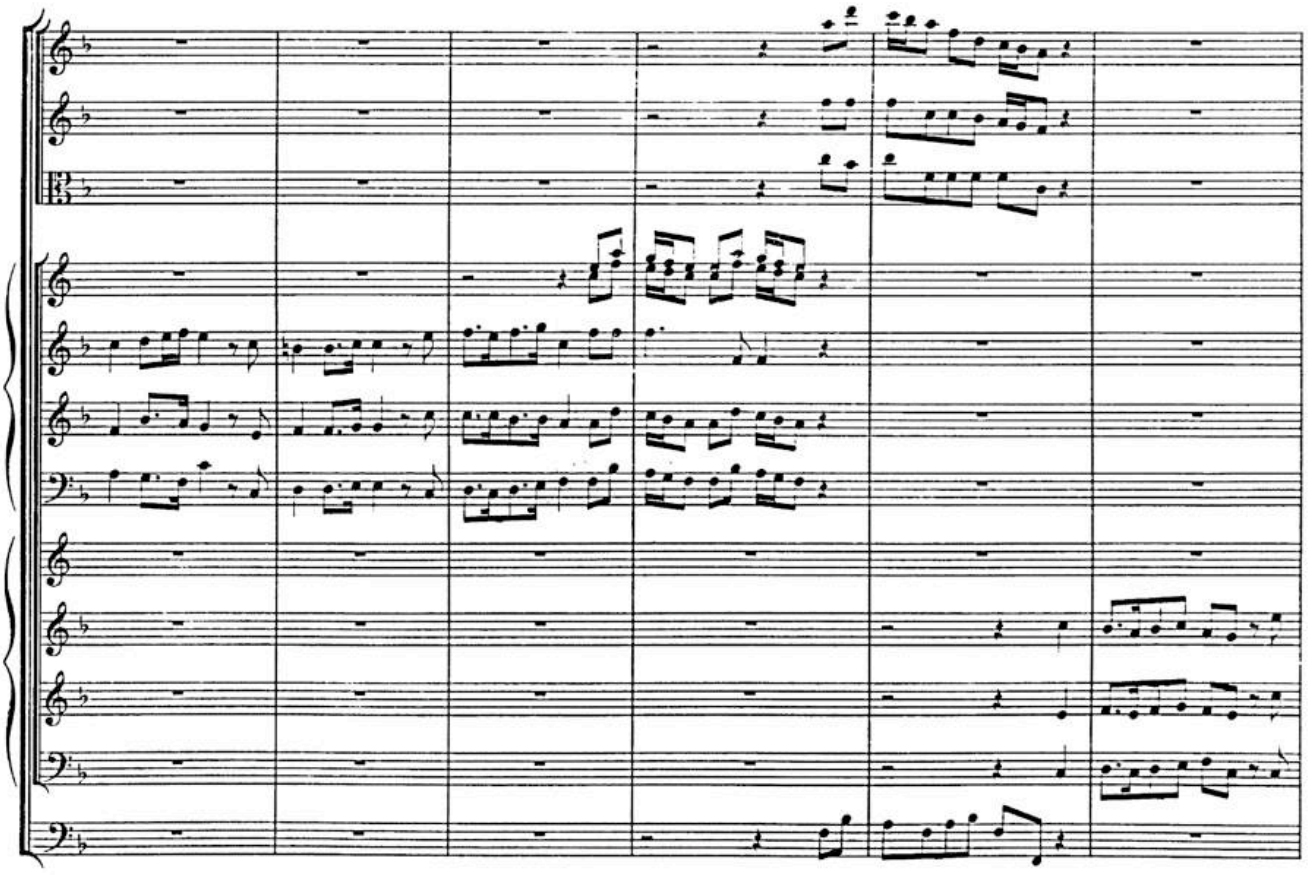
BSB



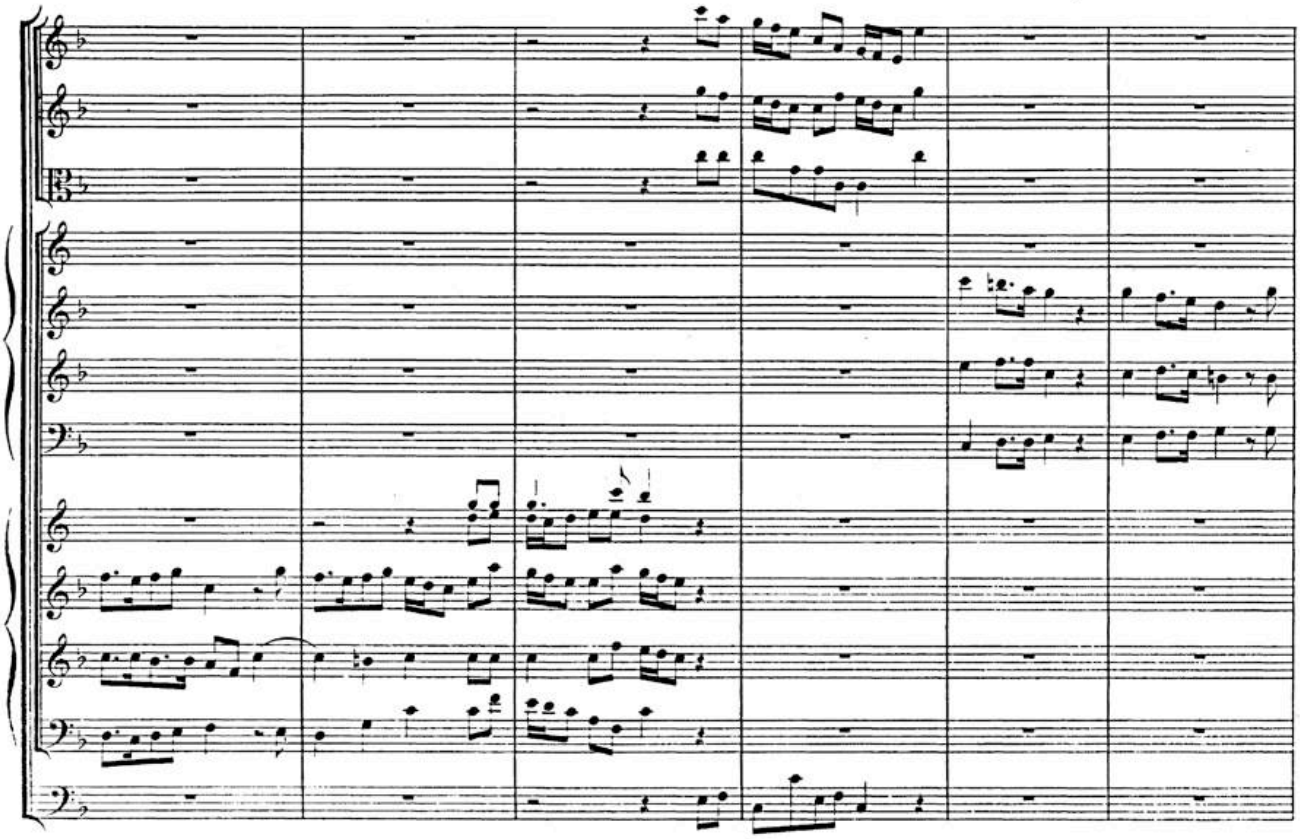


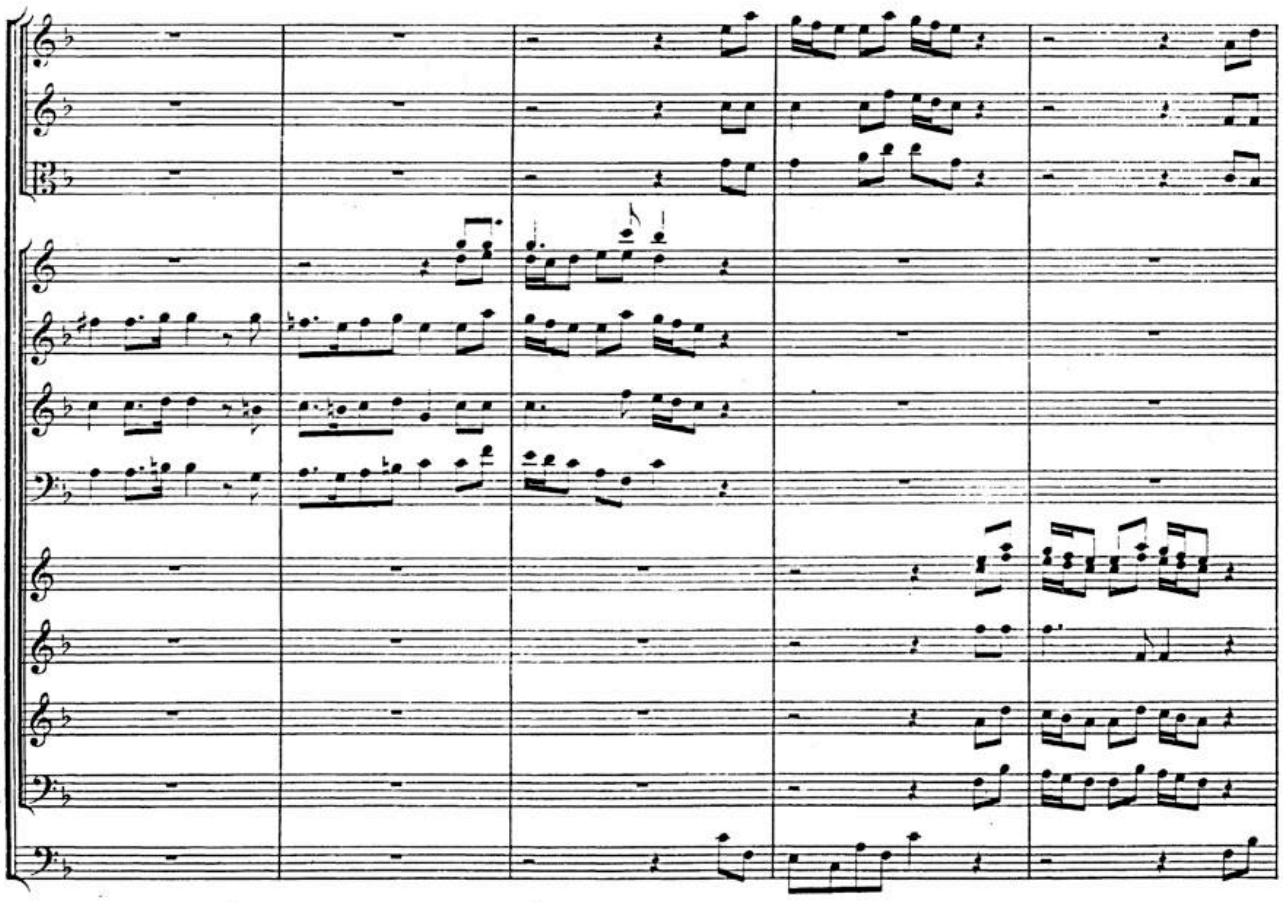
BSB


A tempo giusto.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Chor 1.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Chor 2.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violonc. (e) tutti.

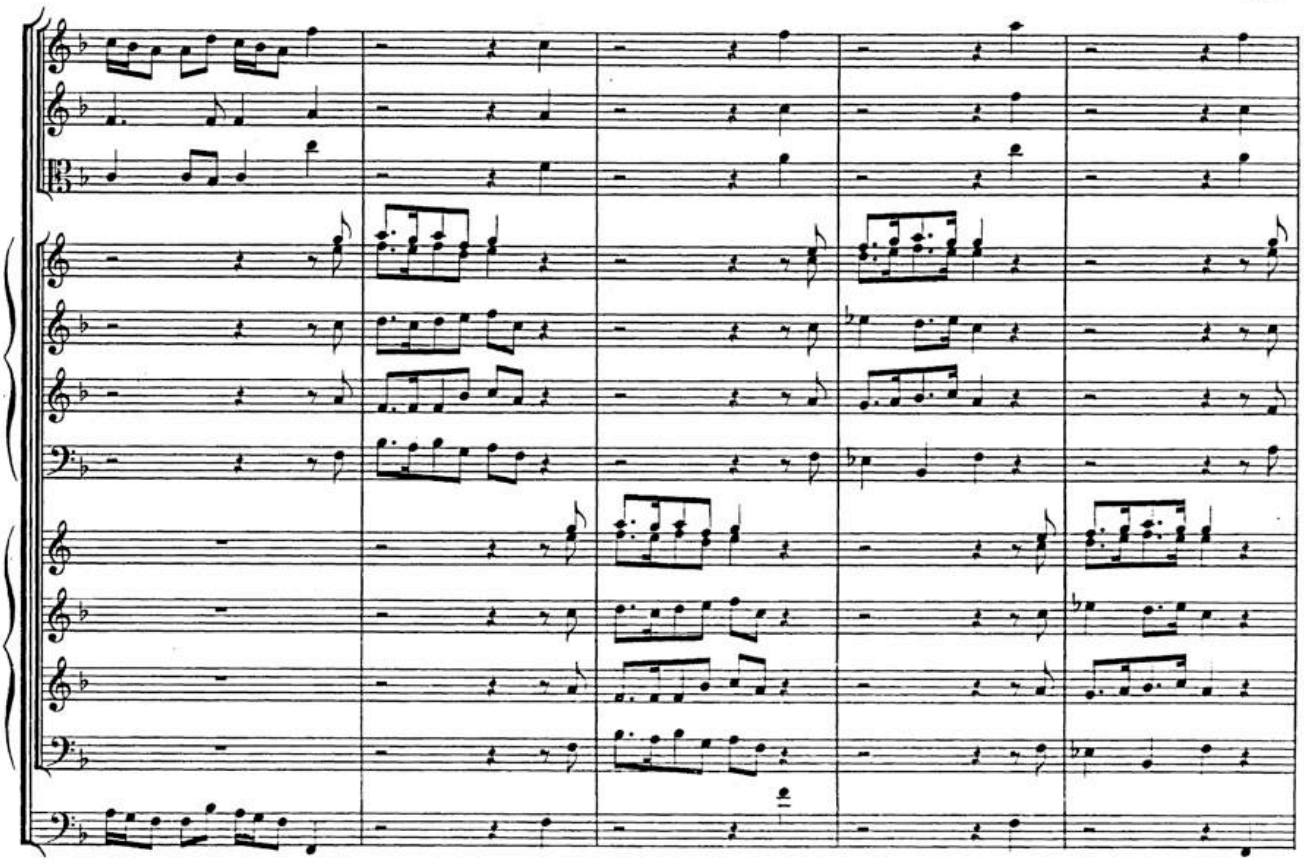


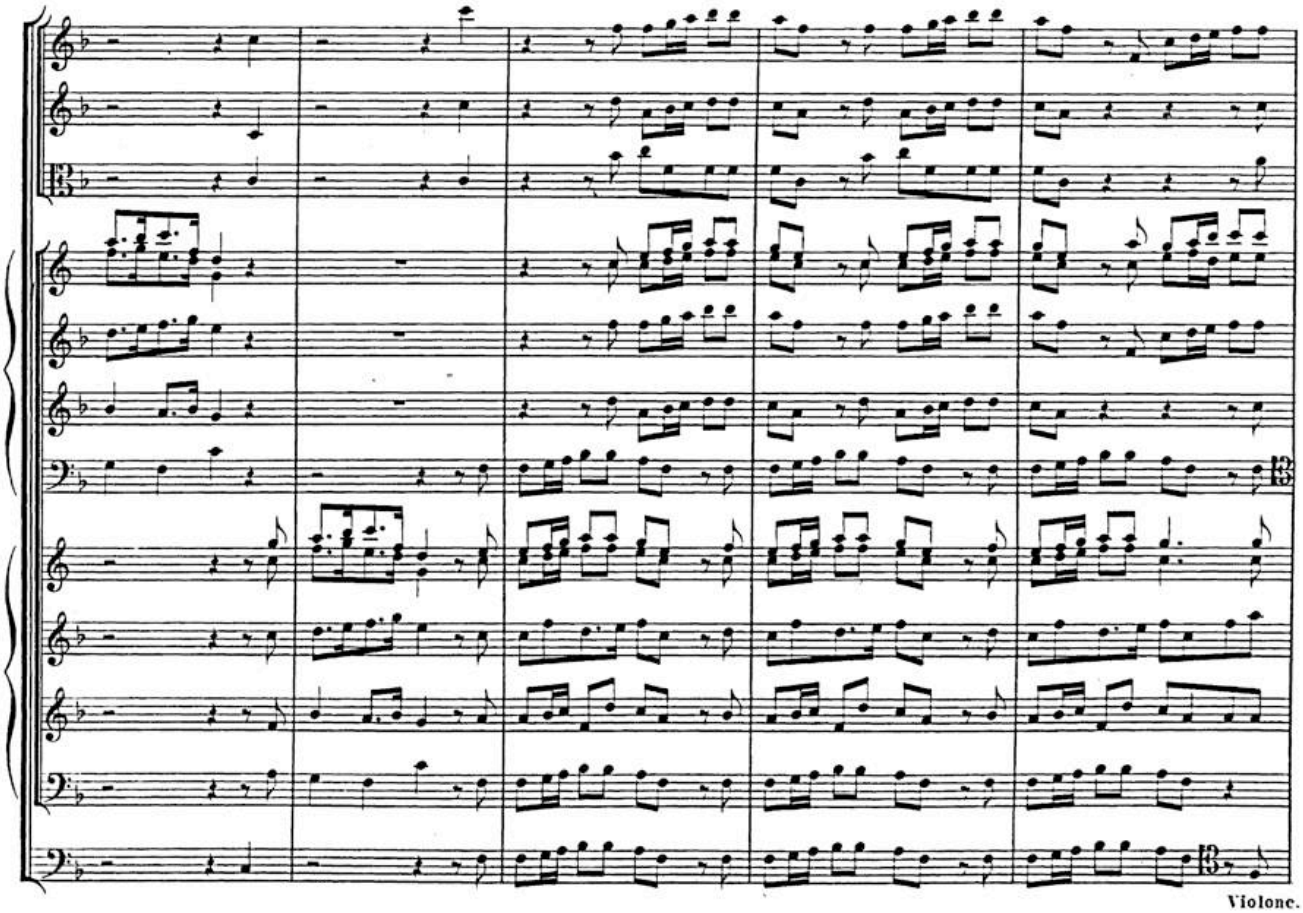
BSB





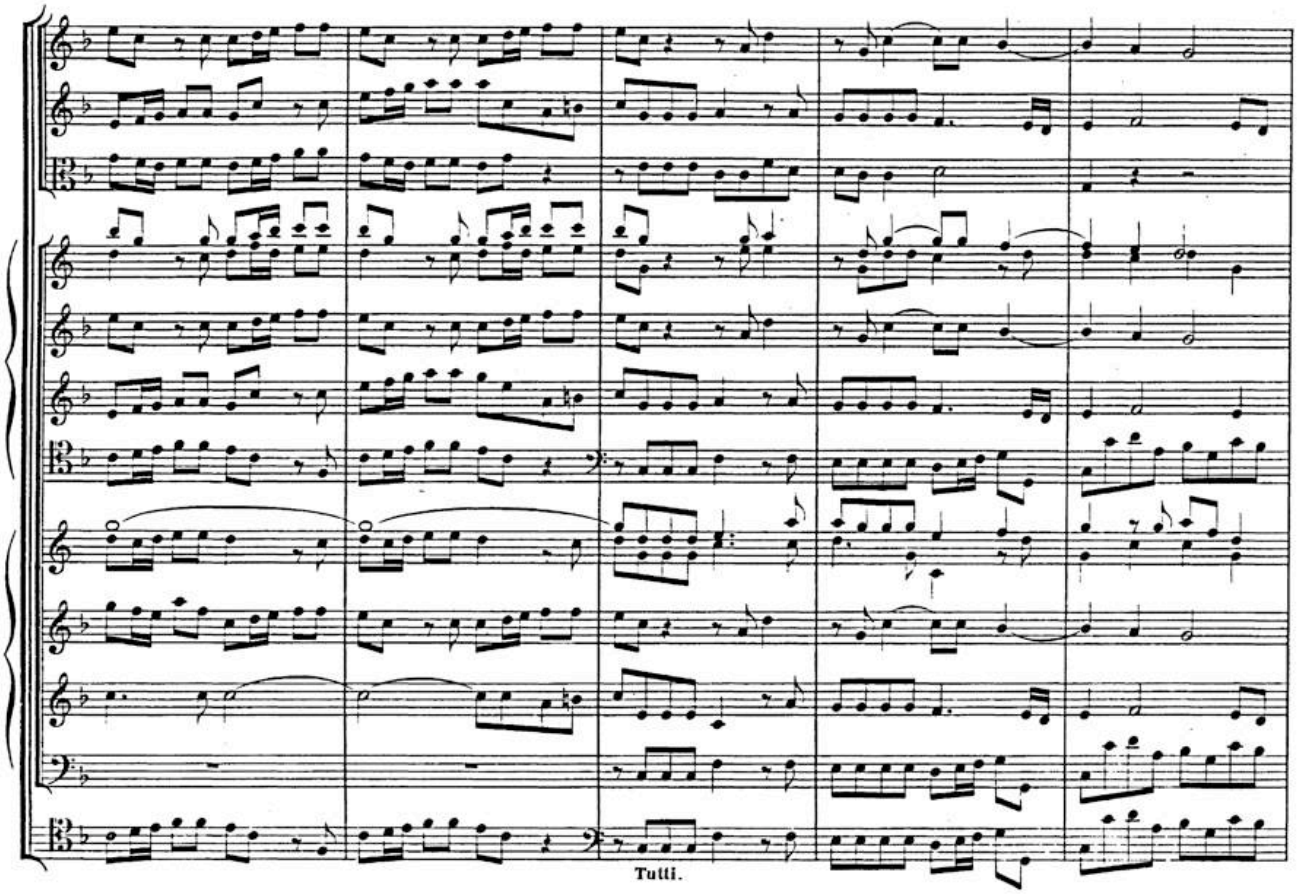
BSB



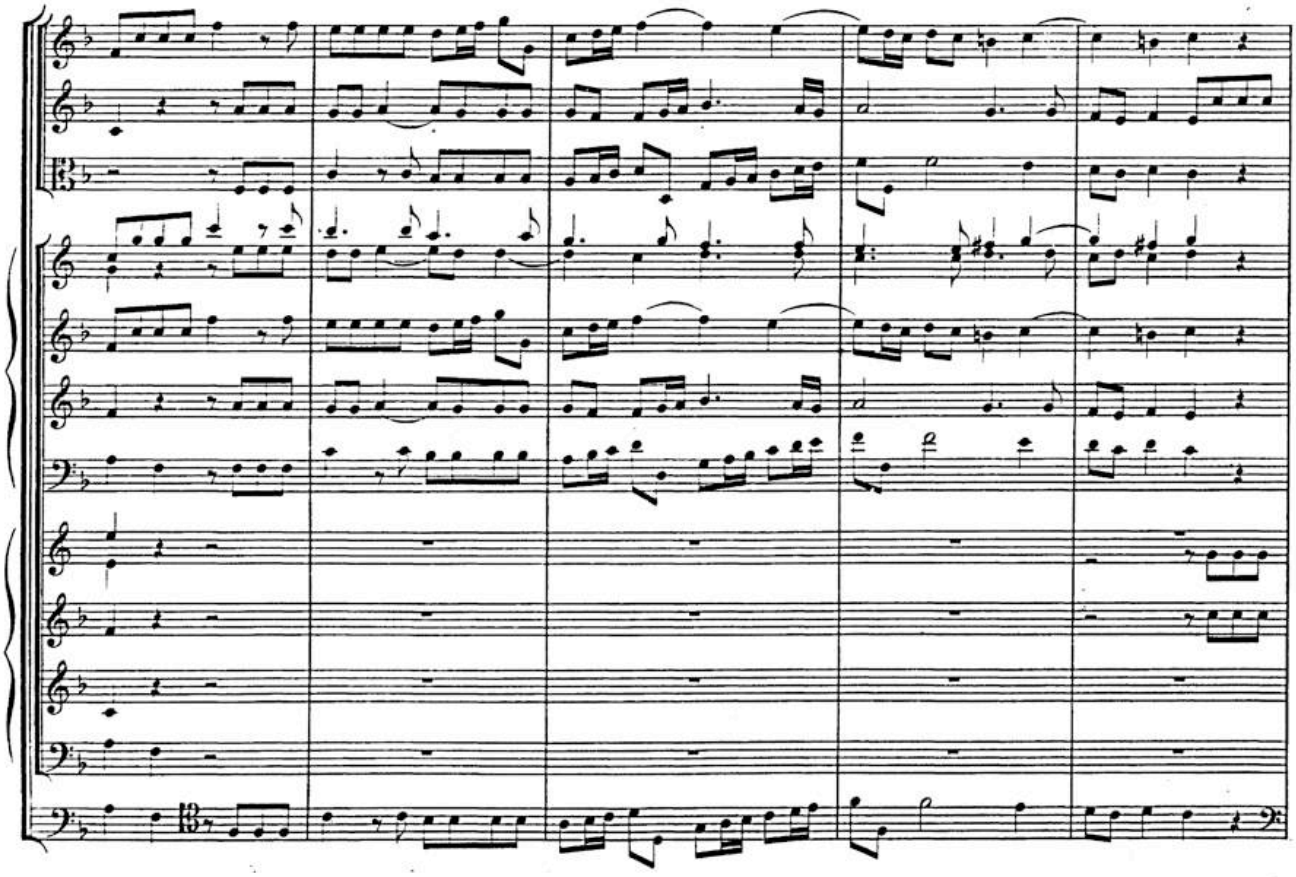


Violonc.

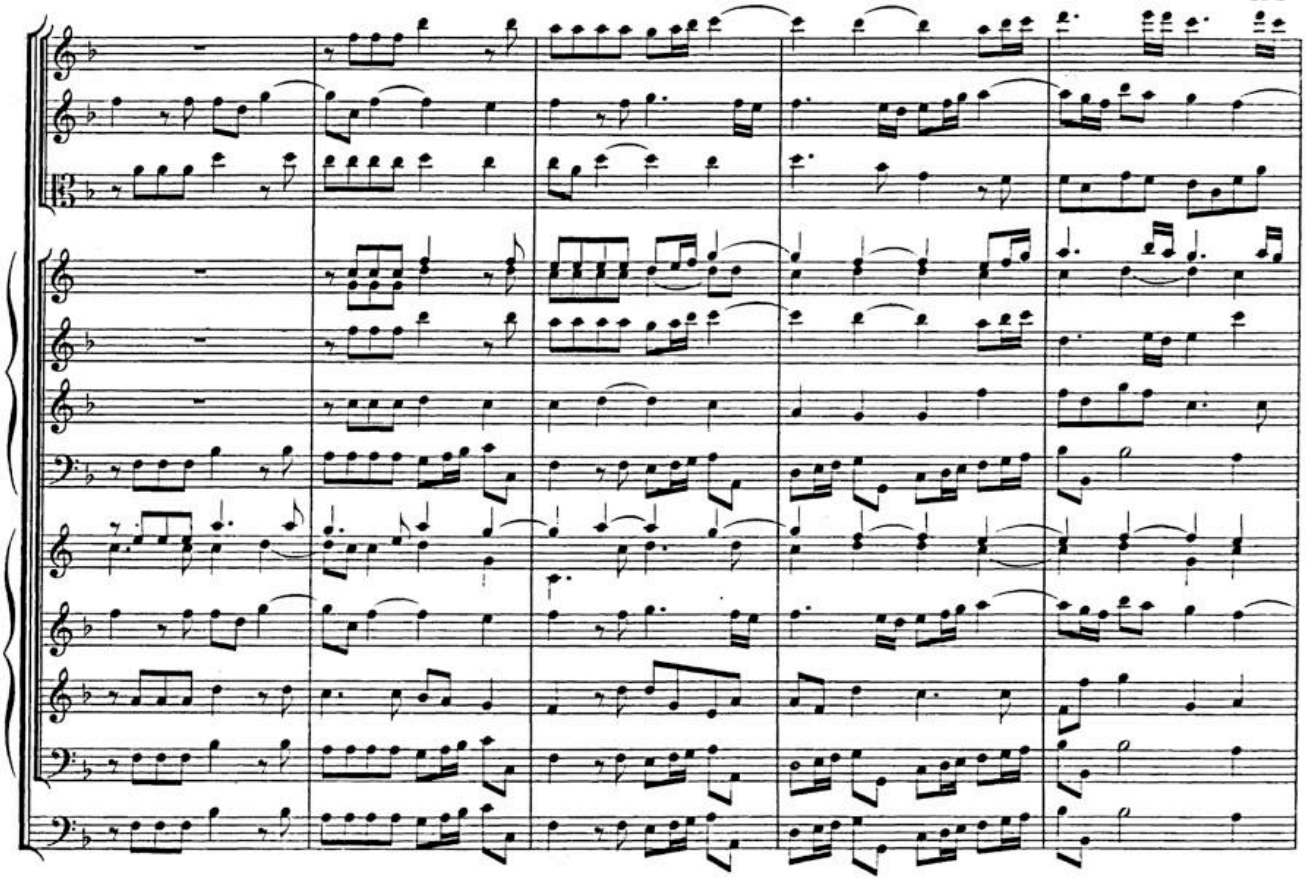
BSB

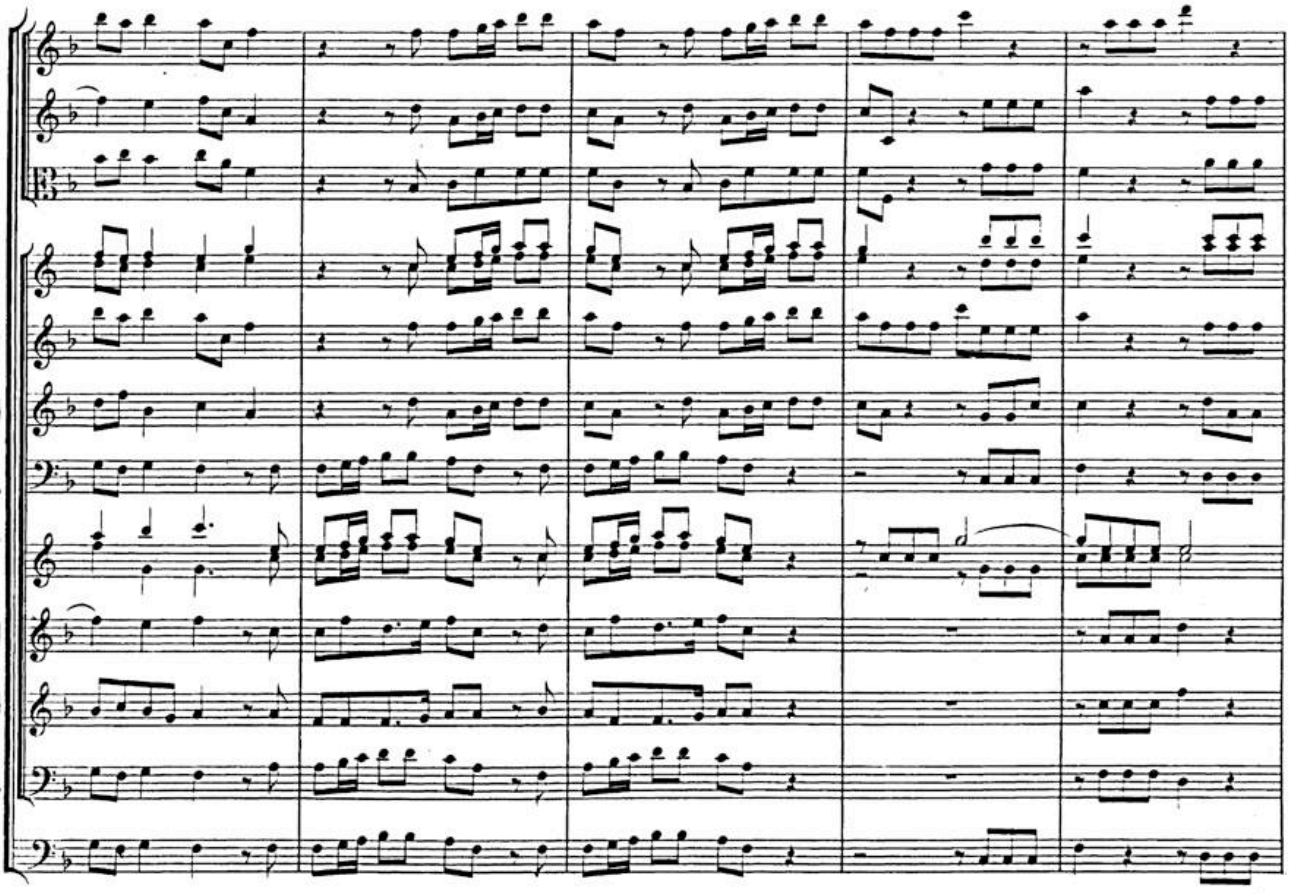


Tutti.

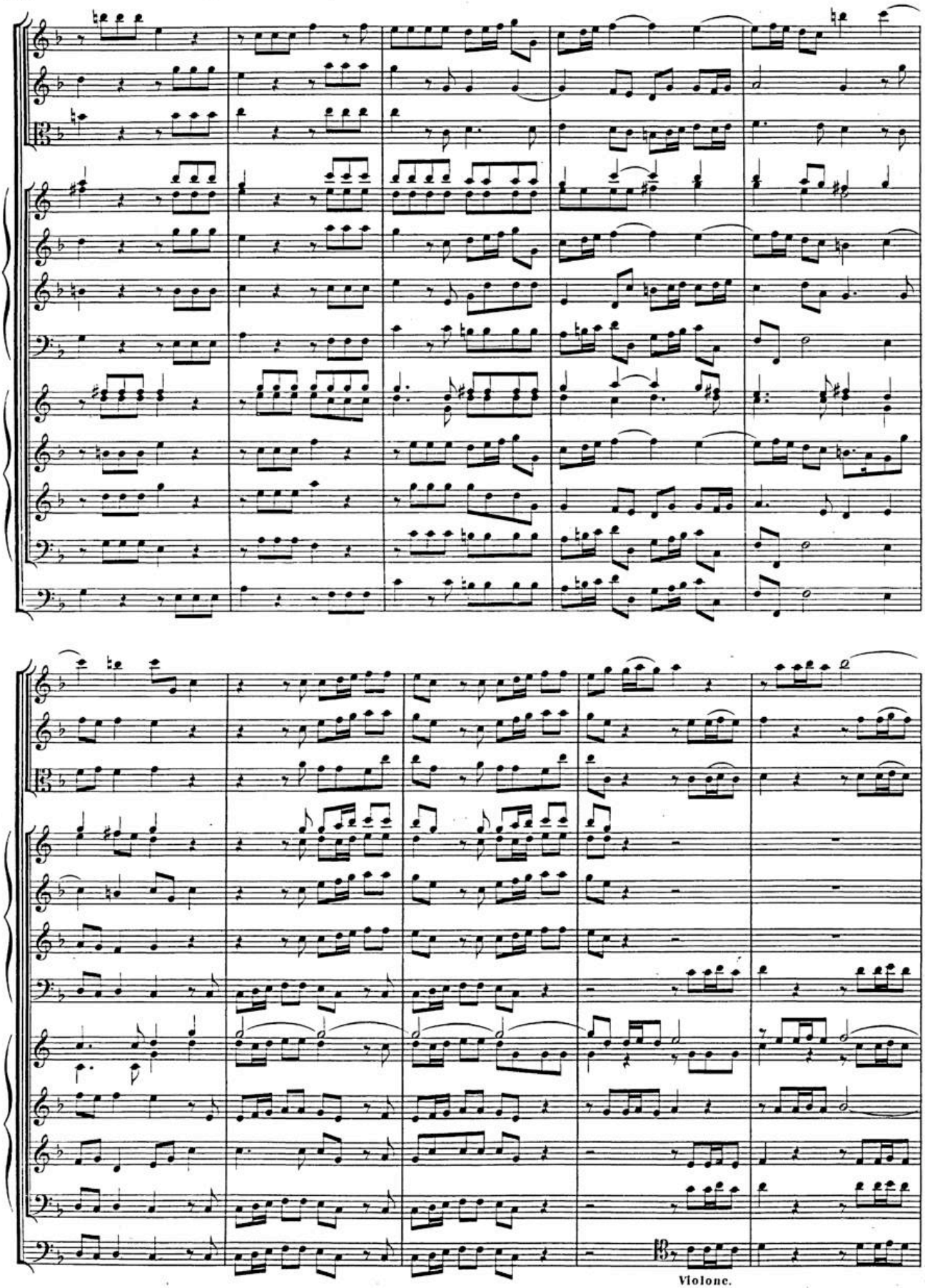


BSB

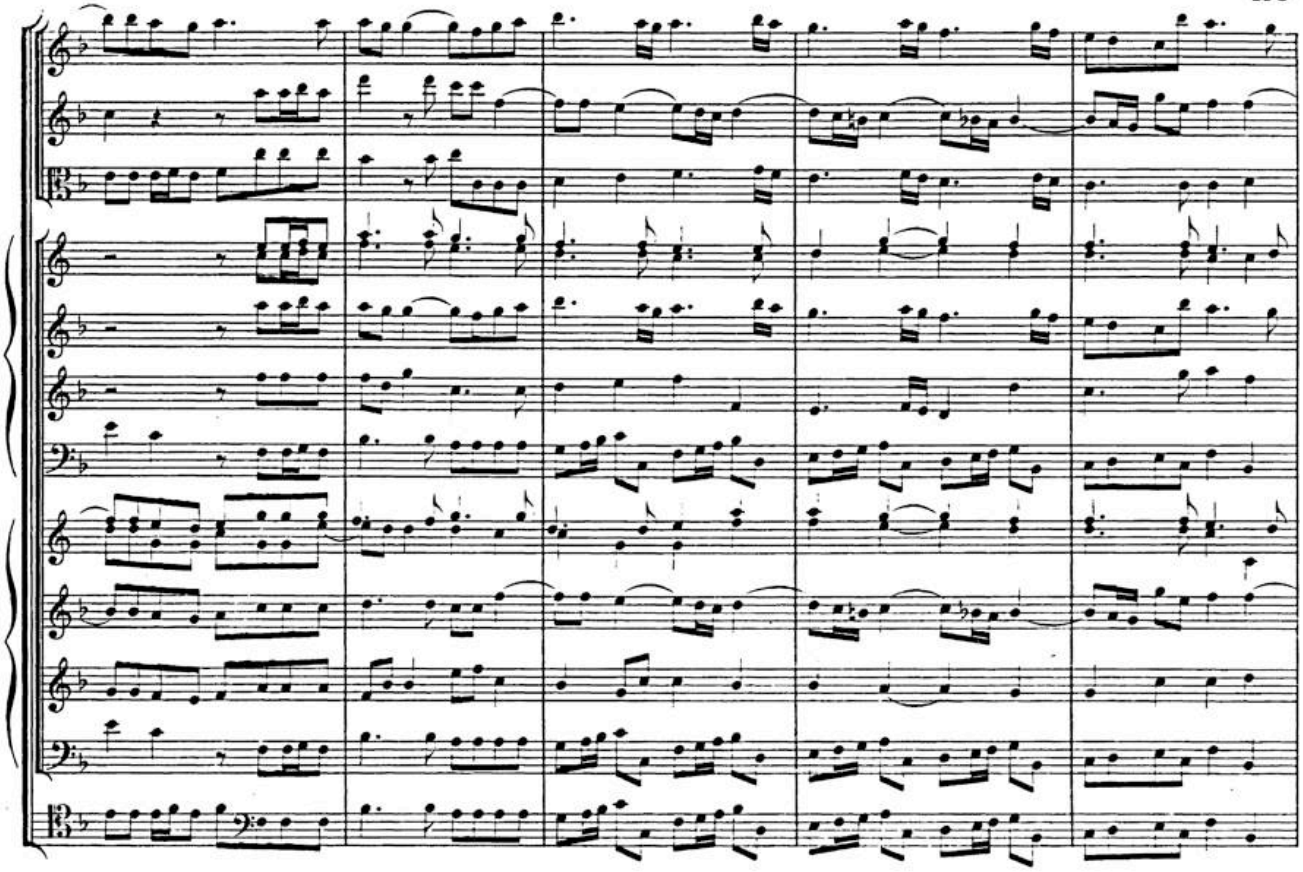


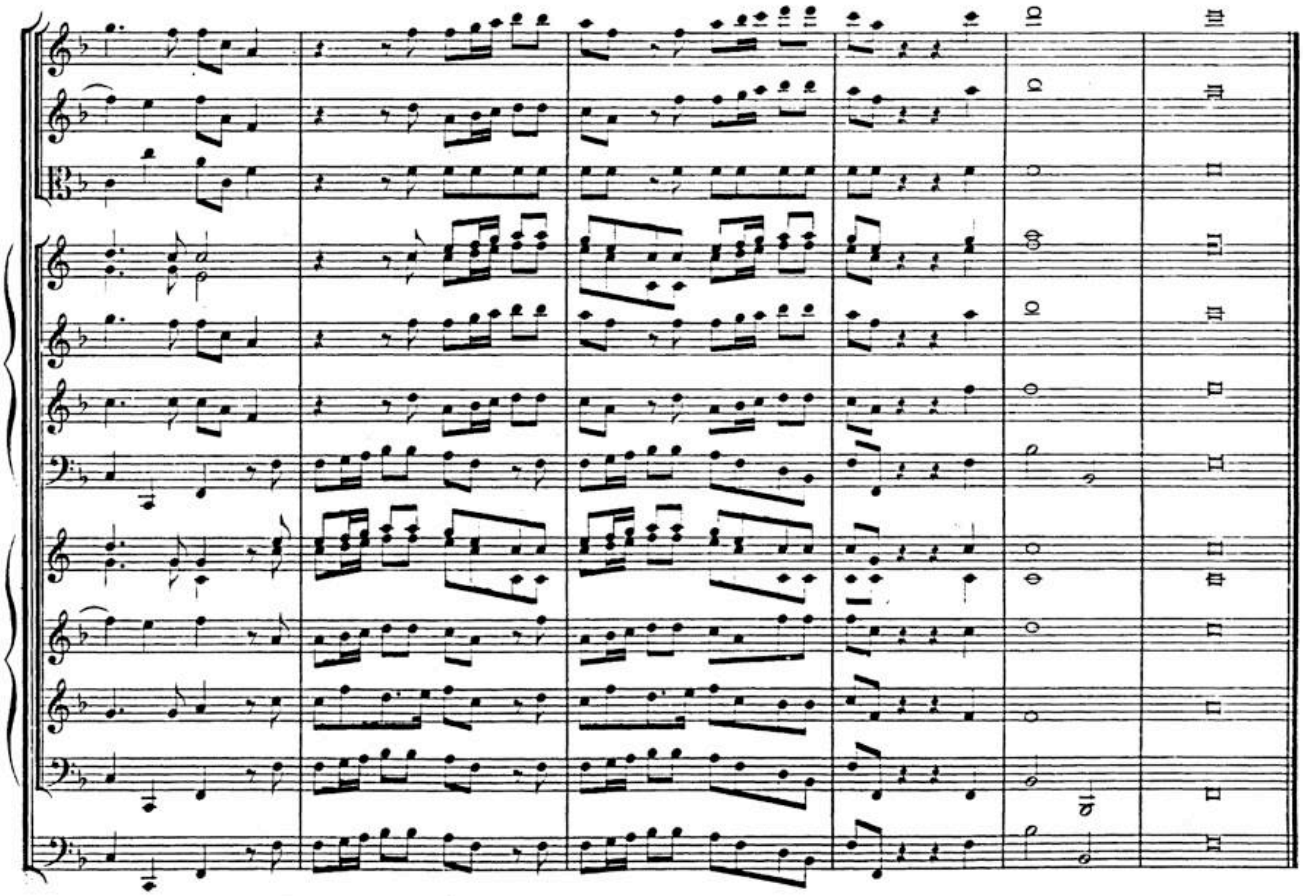


BSB

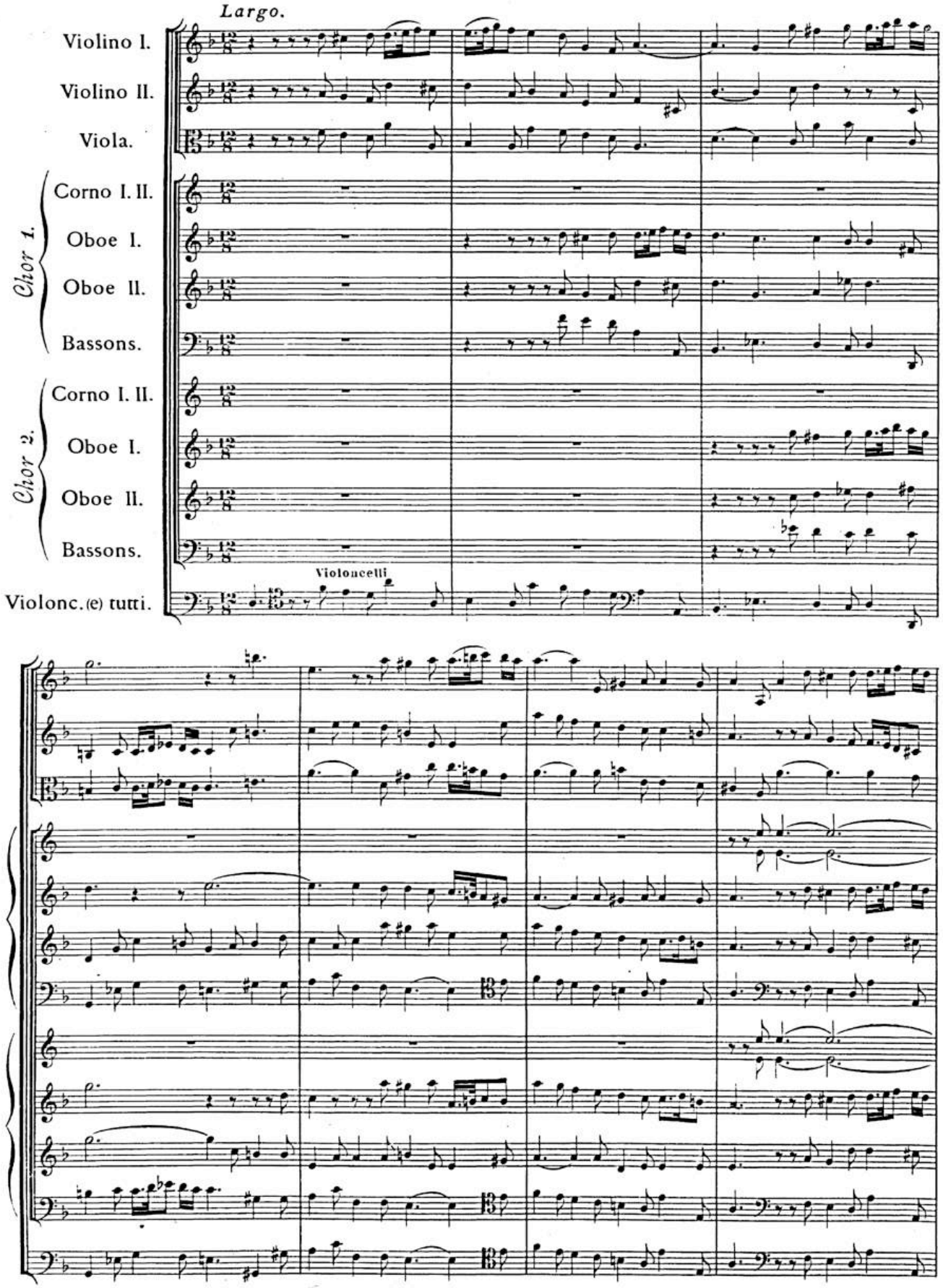


BSB

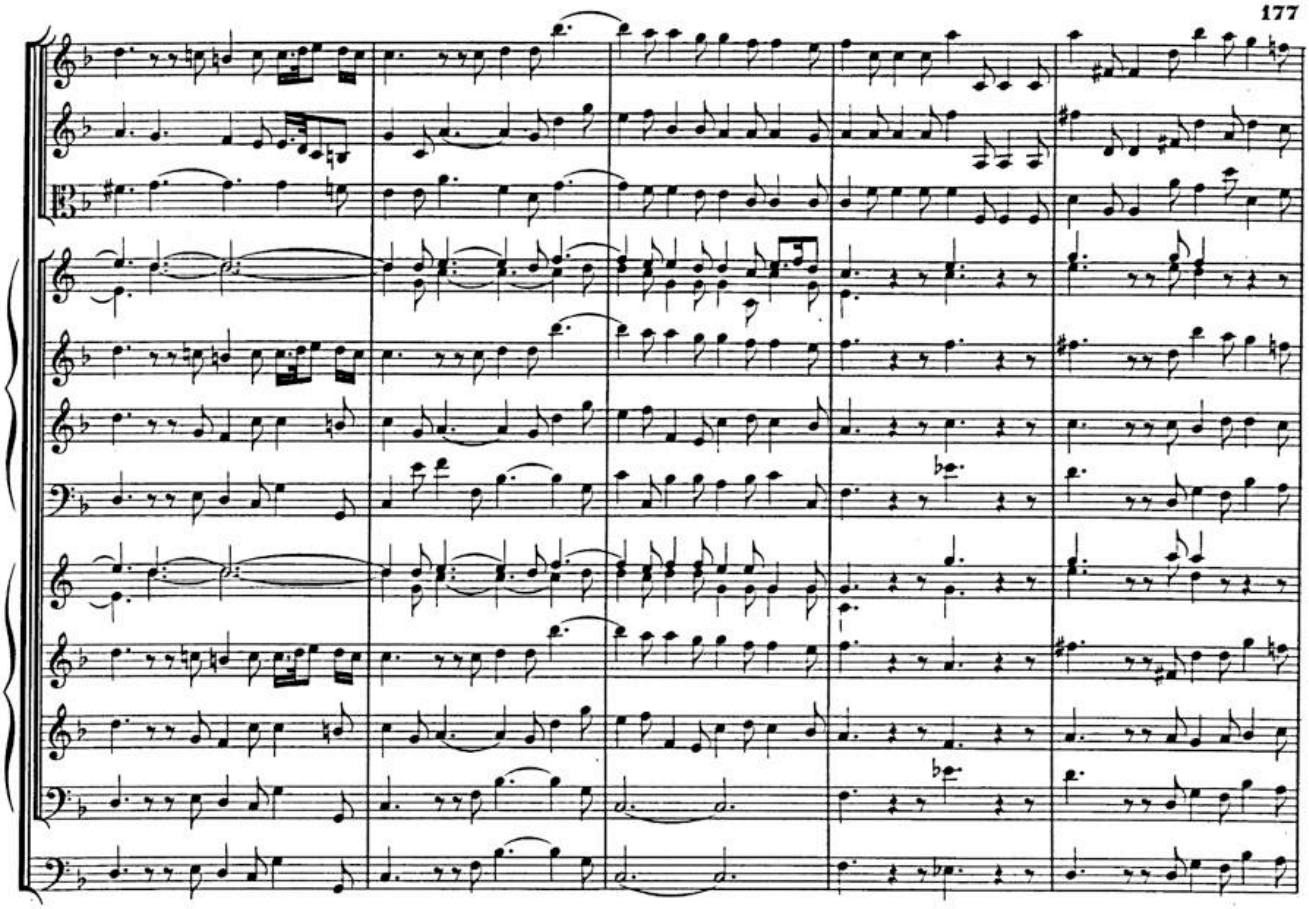


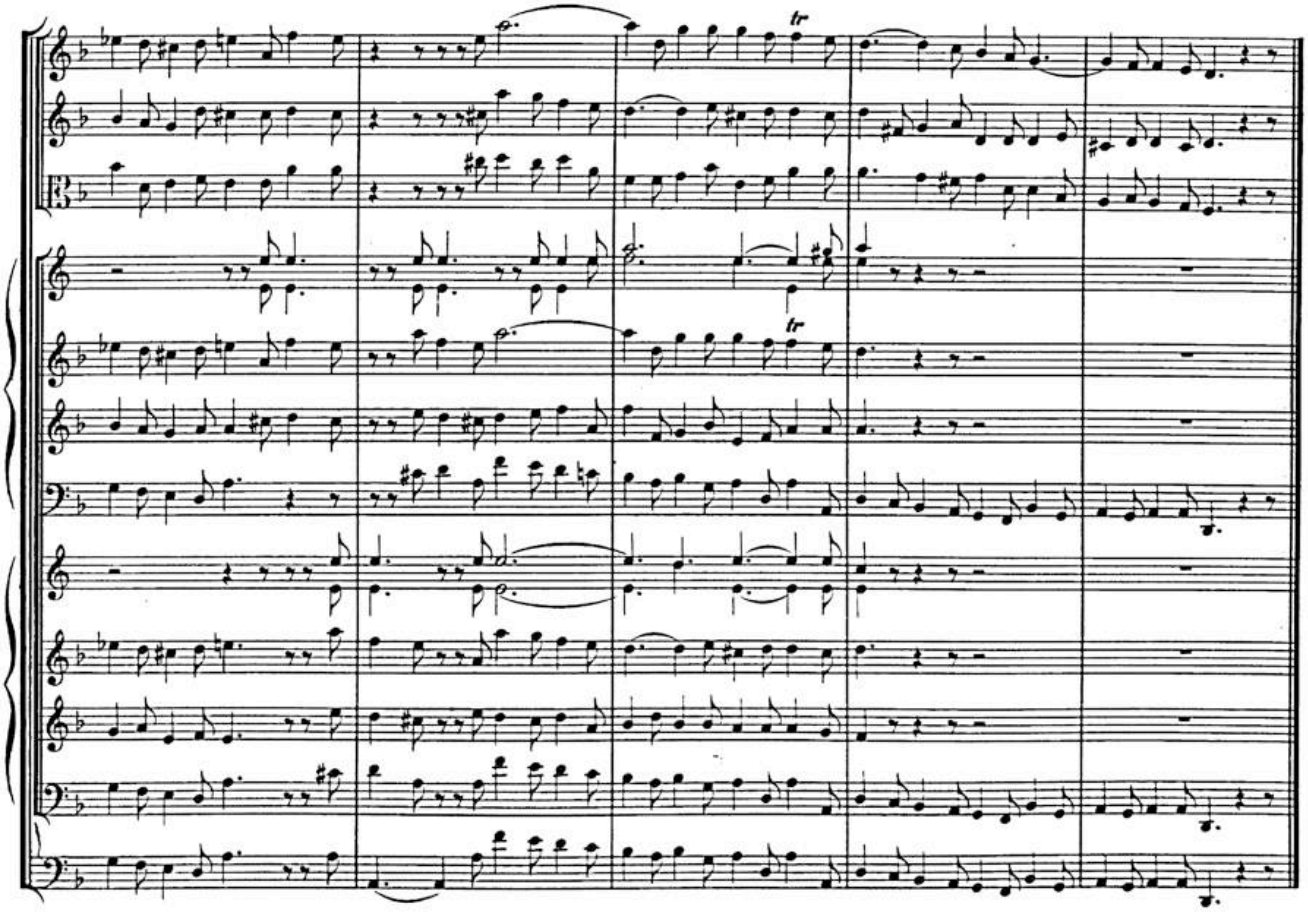


BSB


Largo.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Chor 1.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Chor 2.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violoncelli
Violonc. (e) tutti.

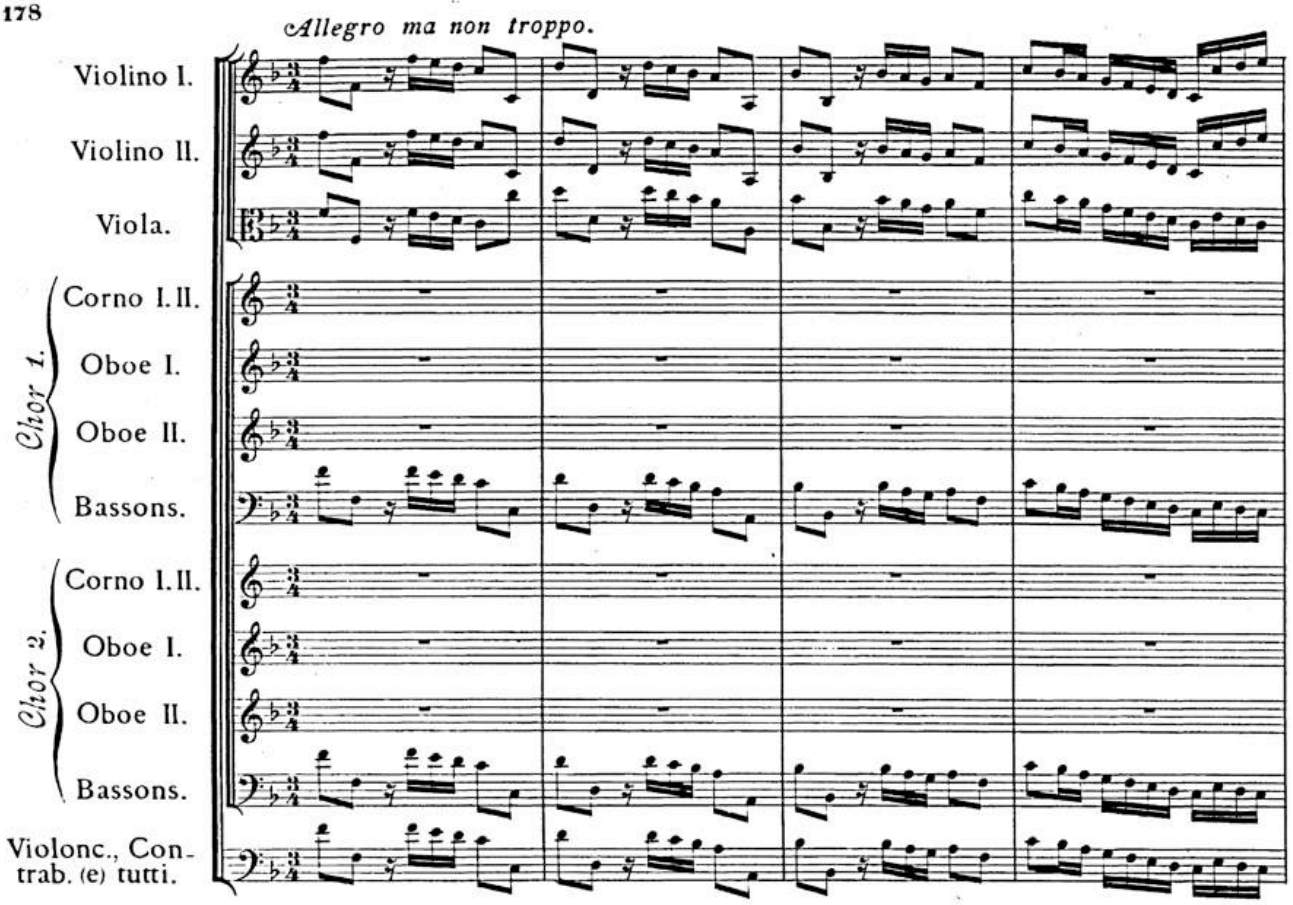
BSB

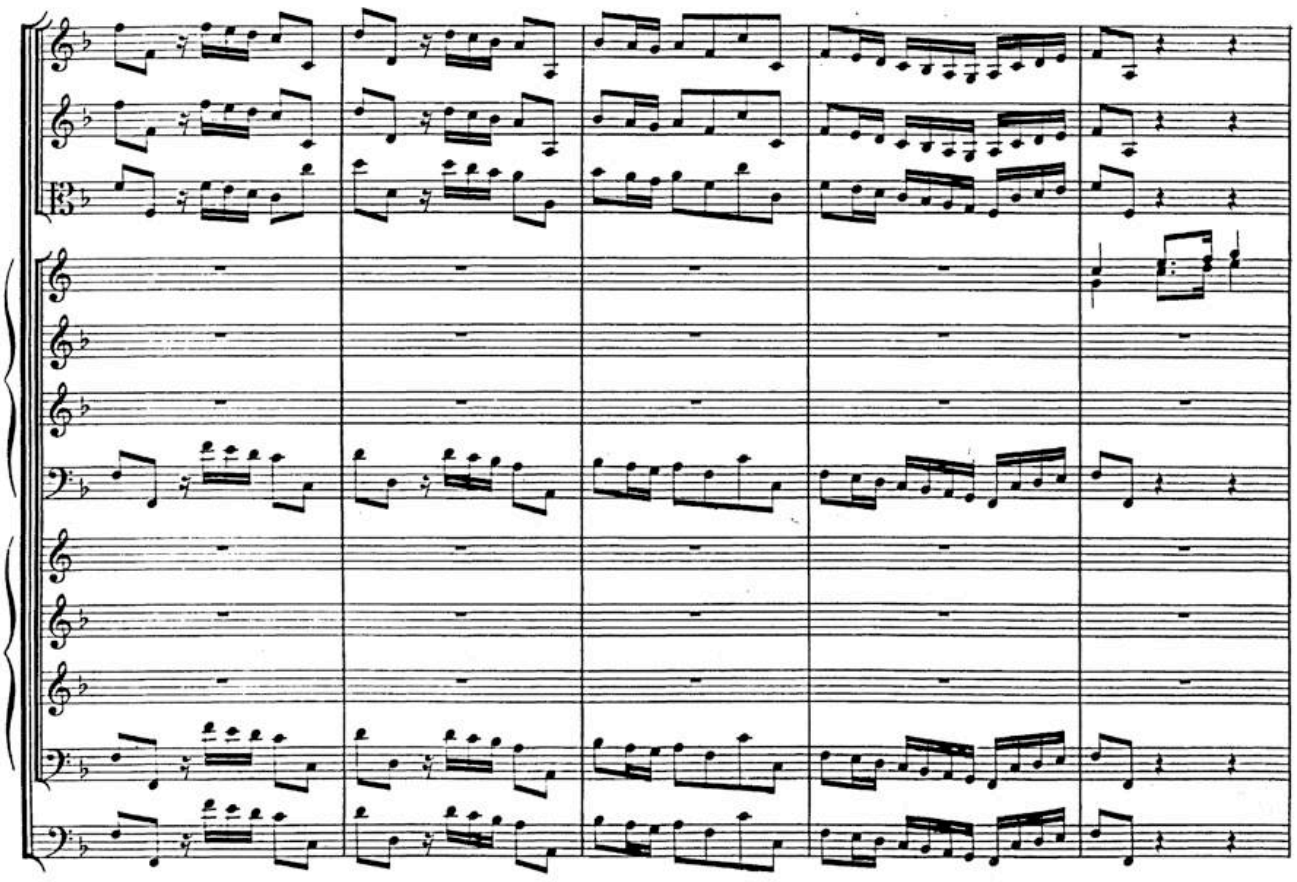




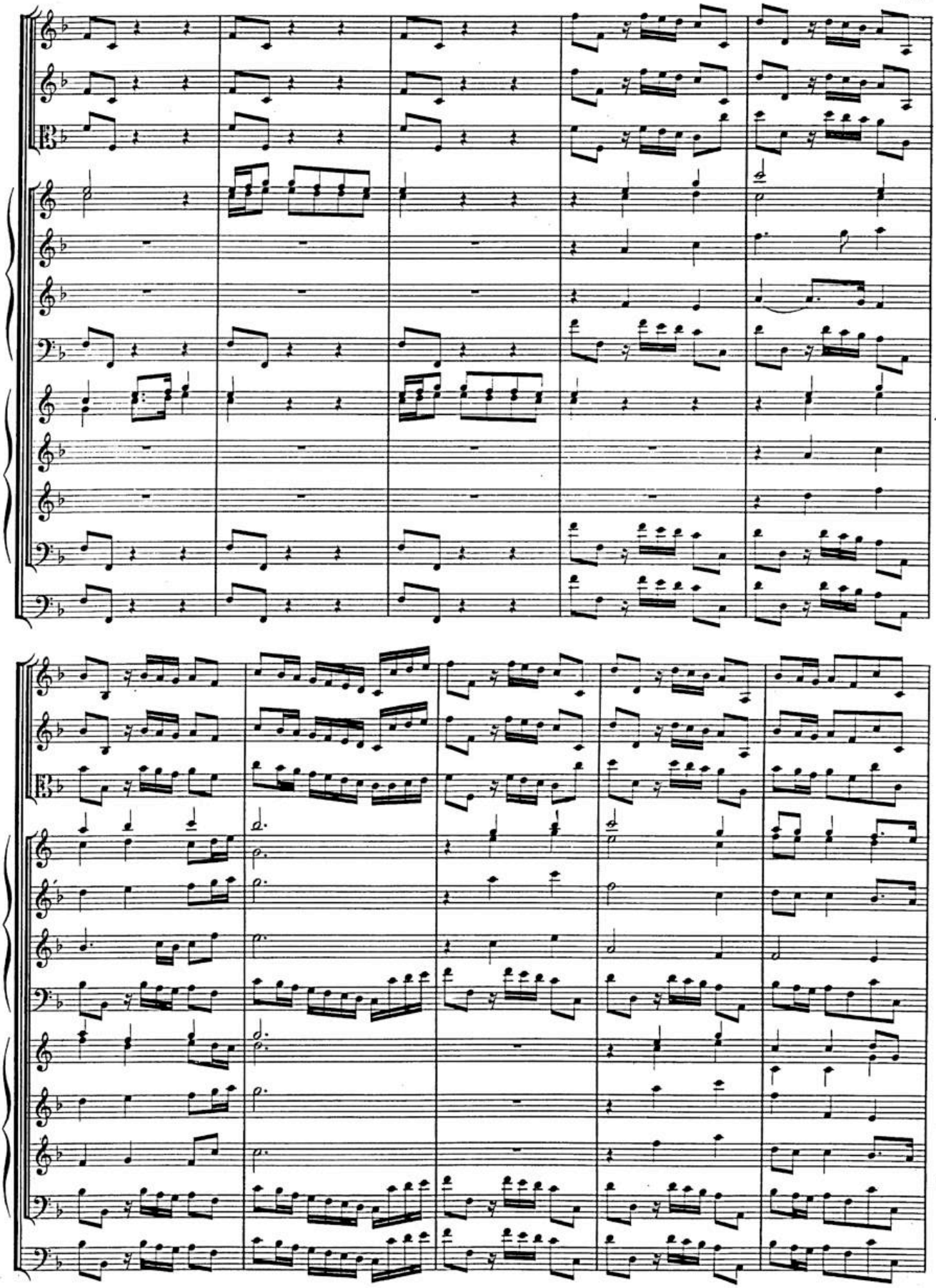
BSB

Allegro ma non troppo.

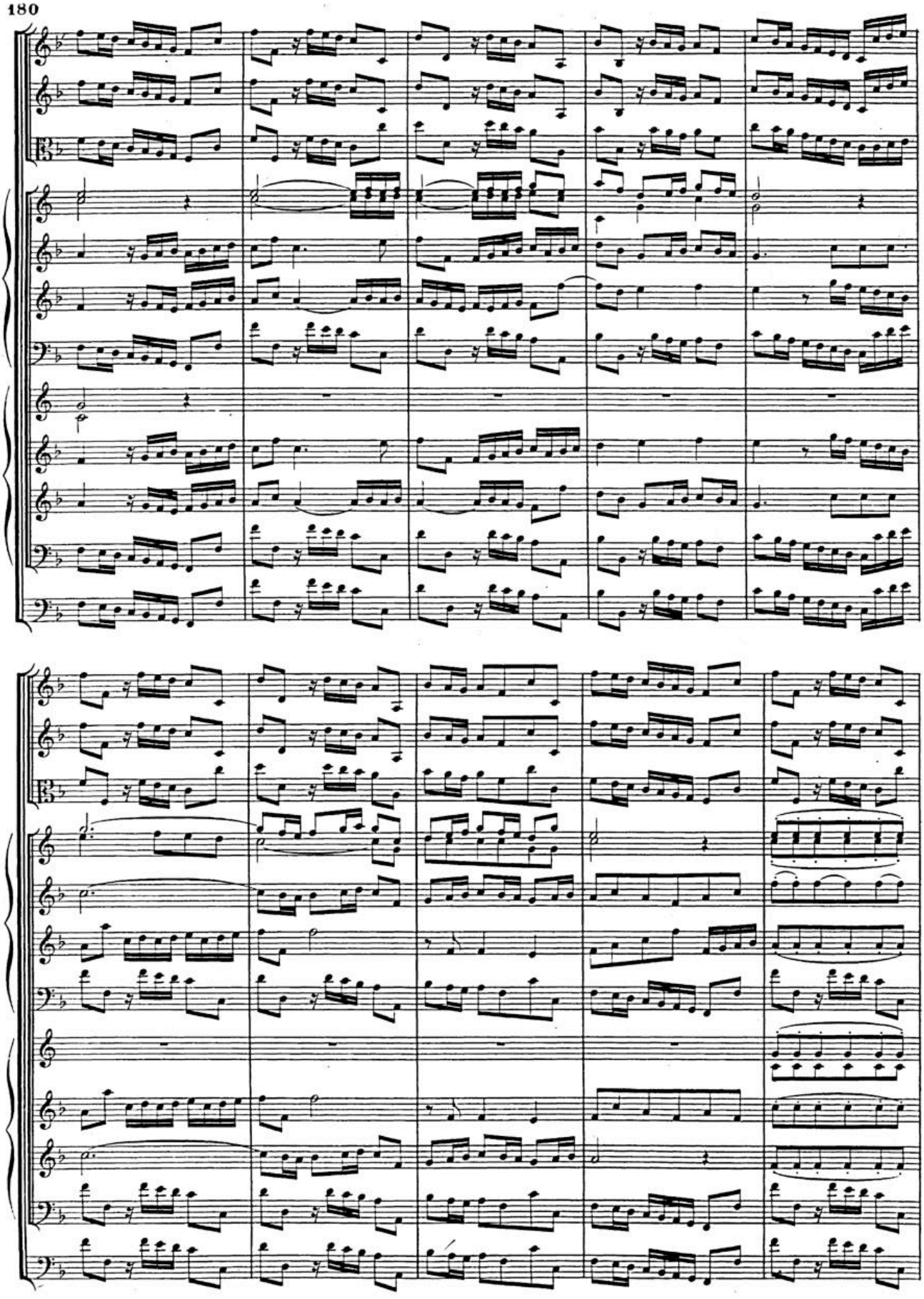




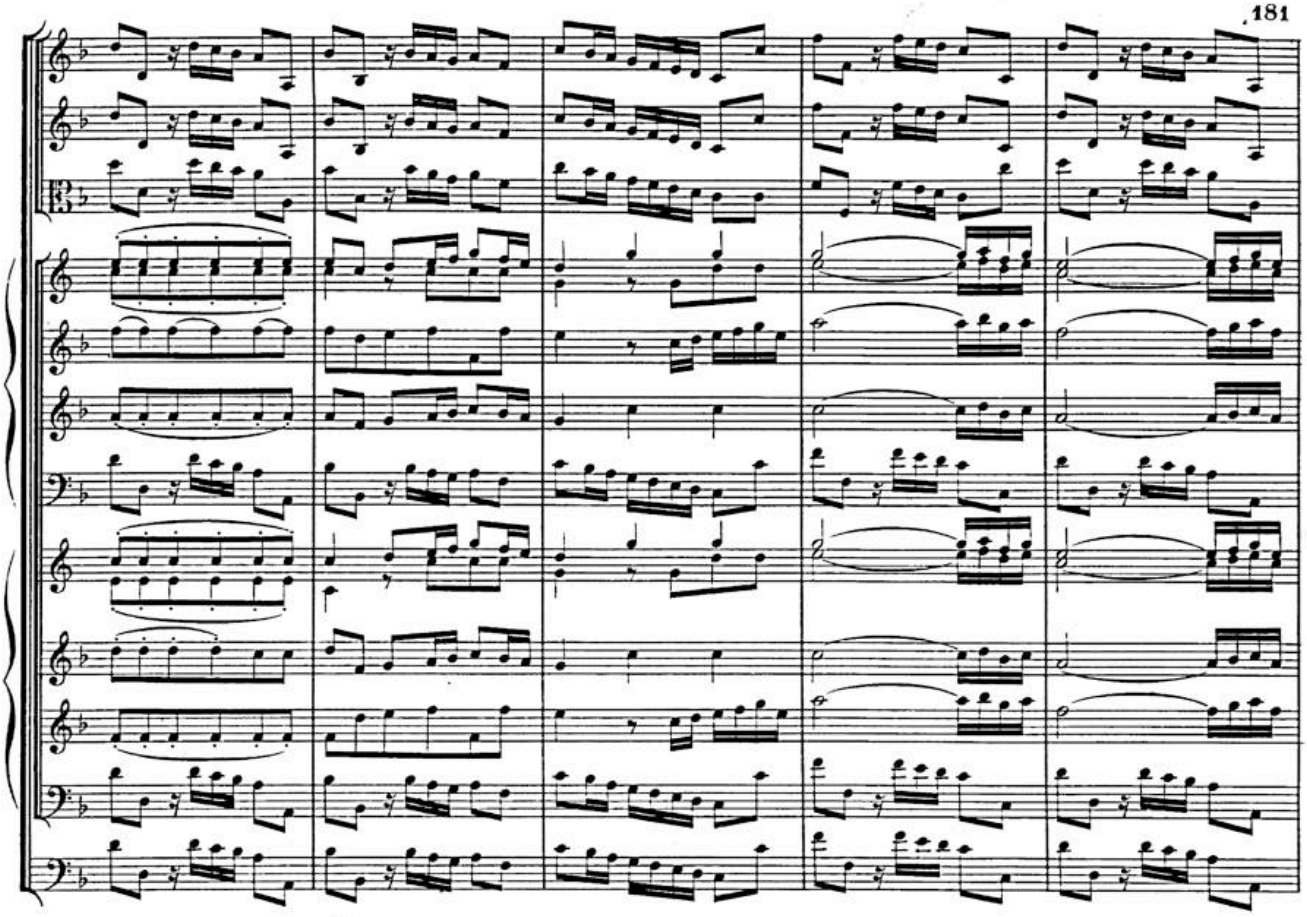
BSB

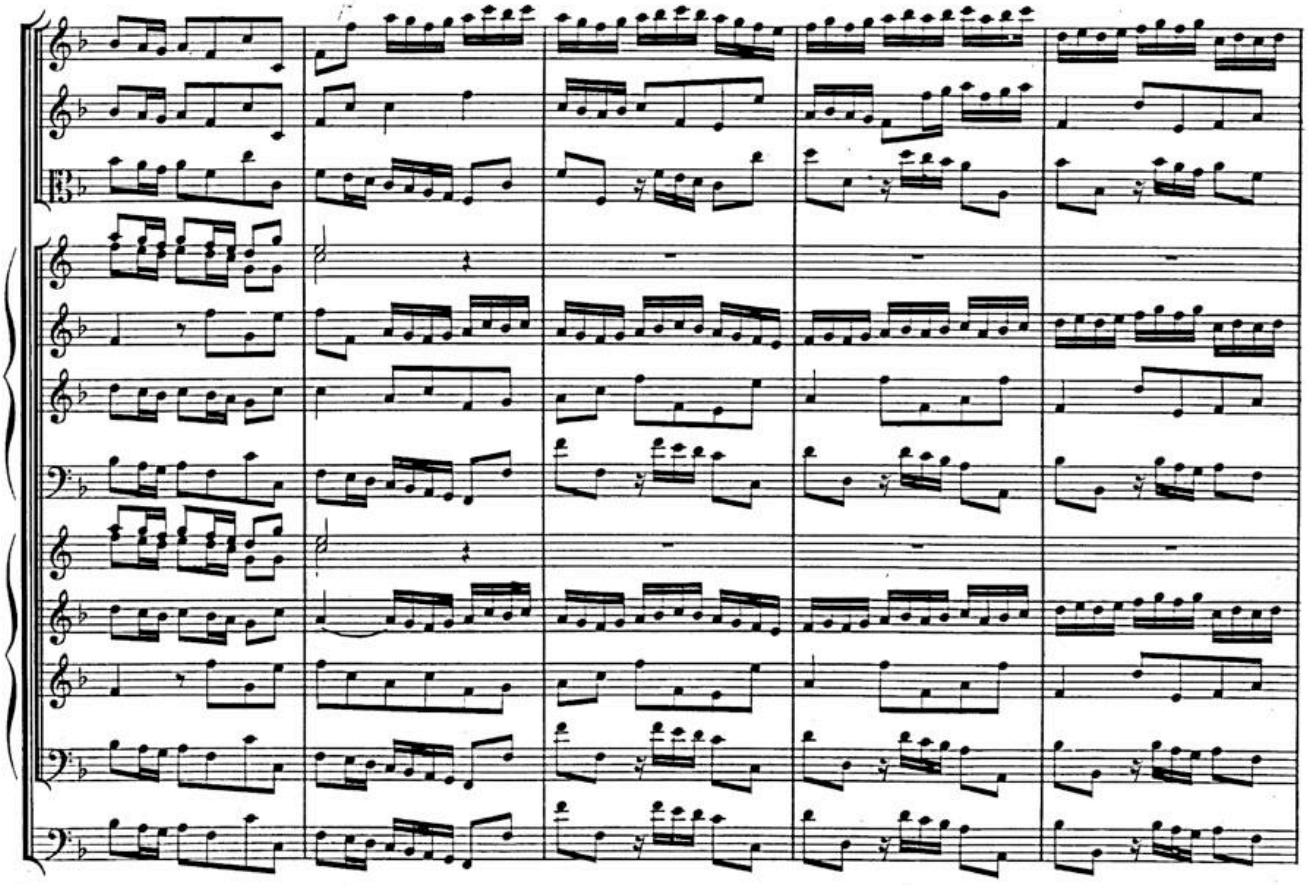


BSB

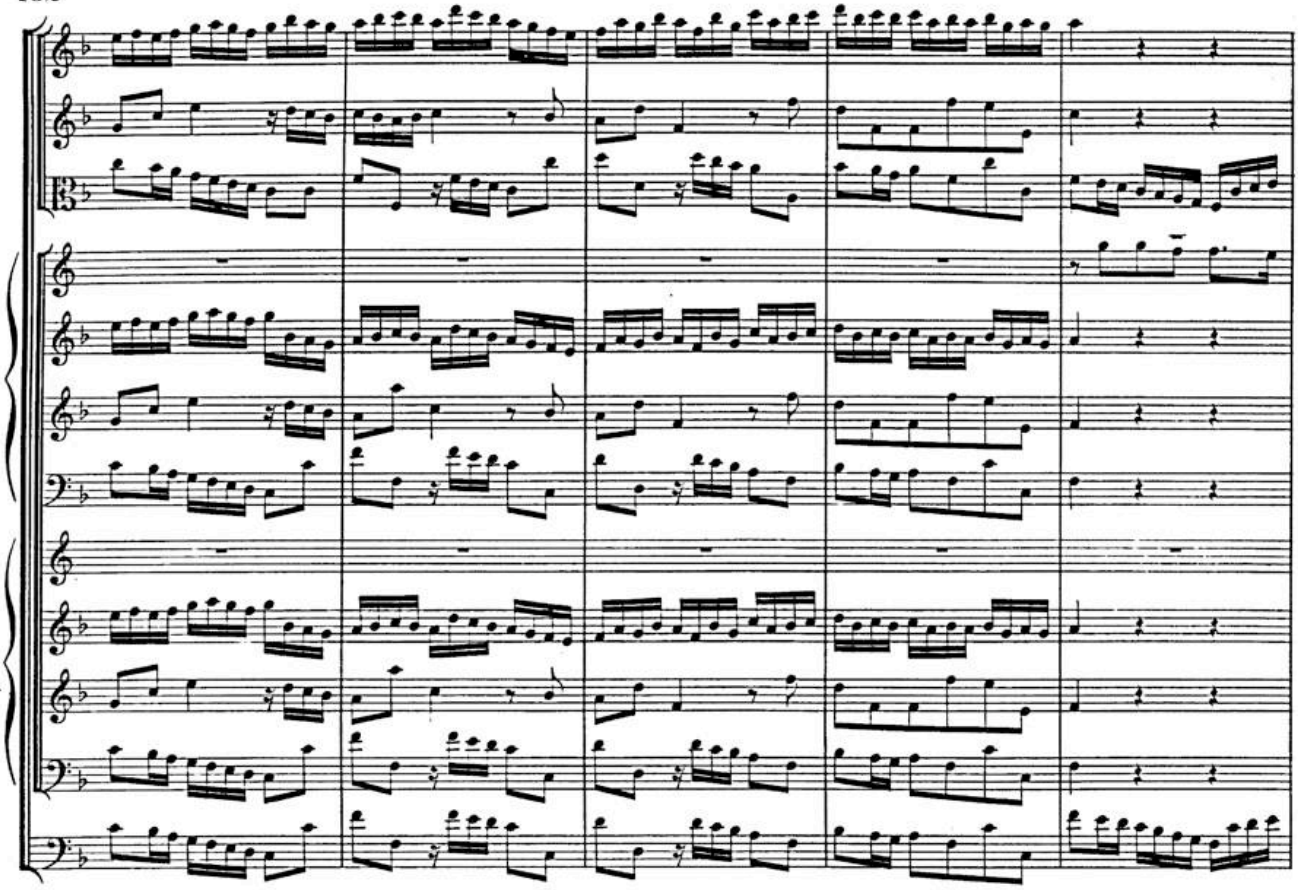


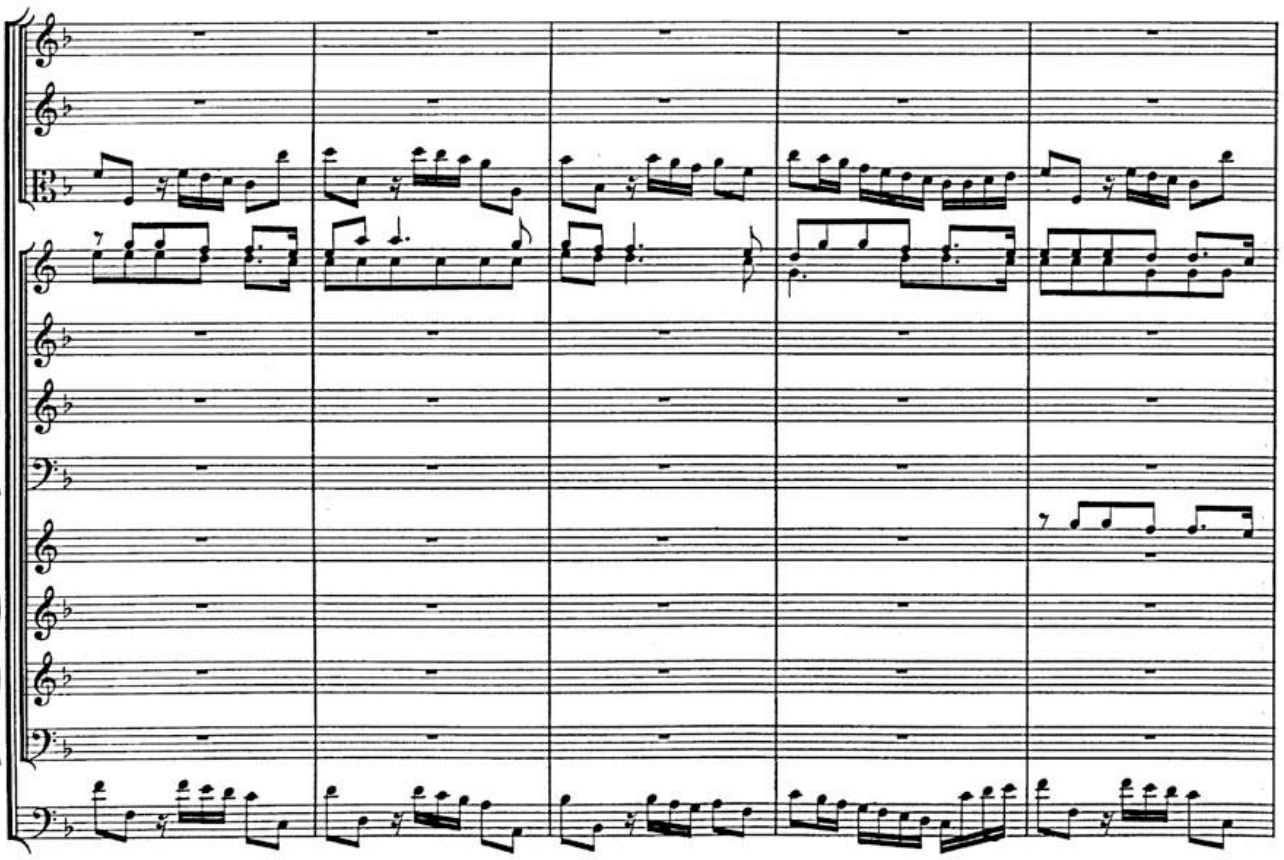
BSB



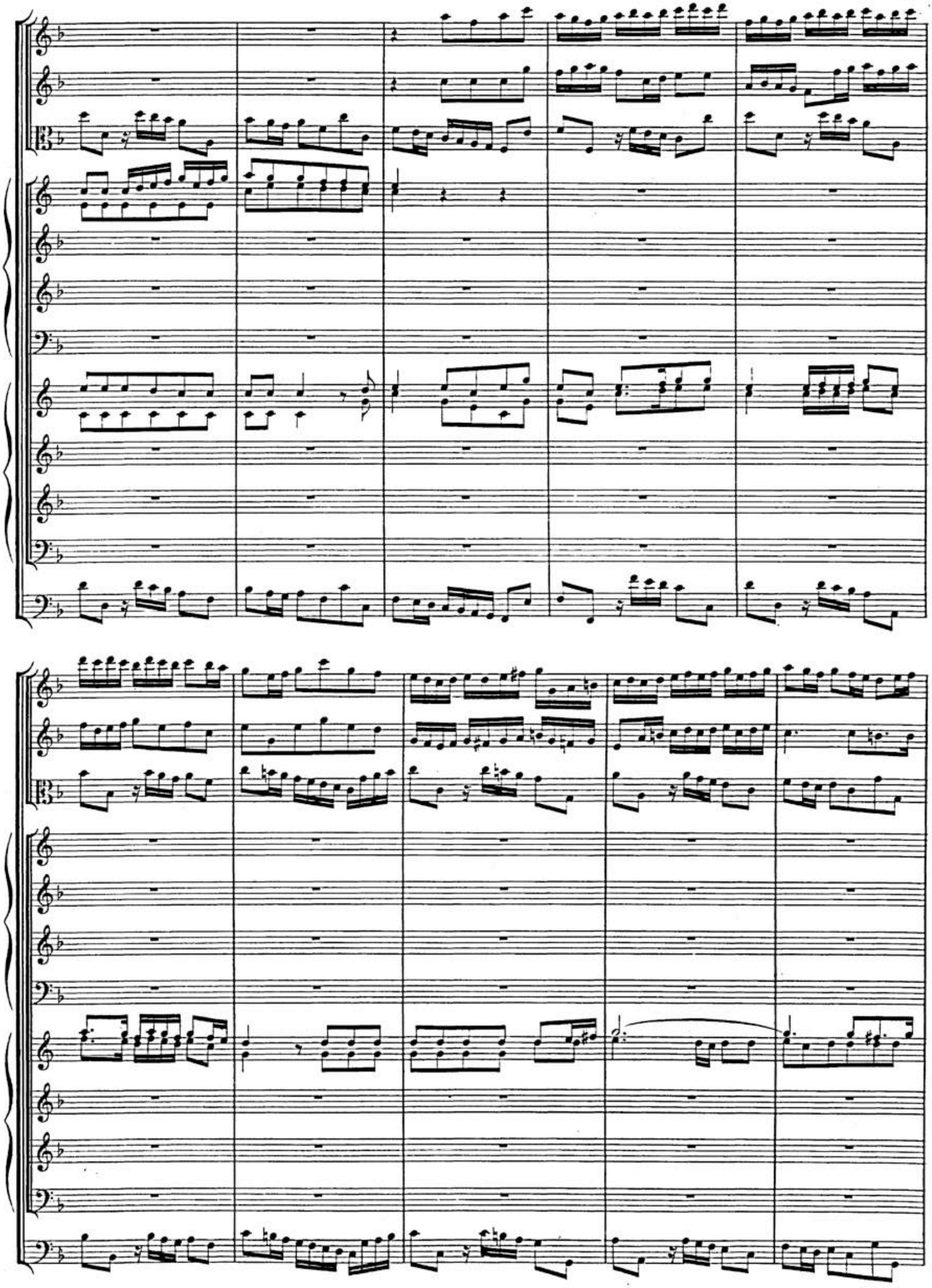


BSB

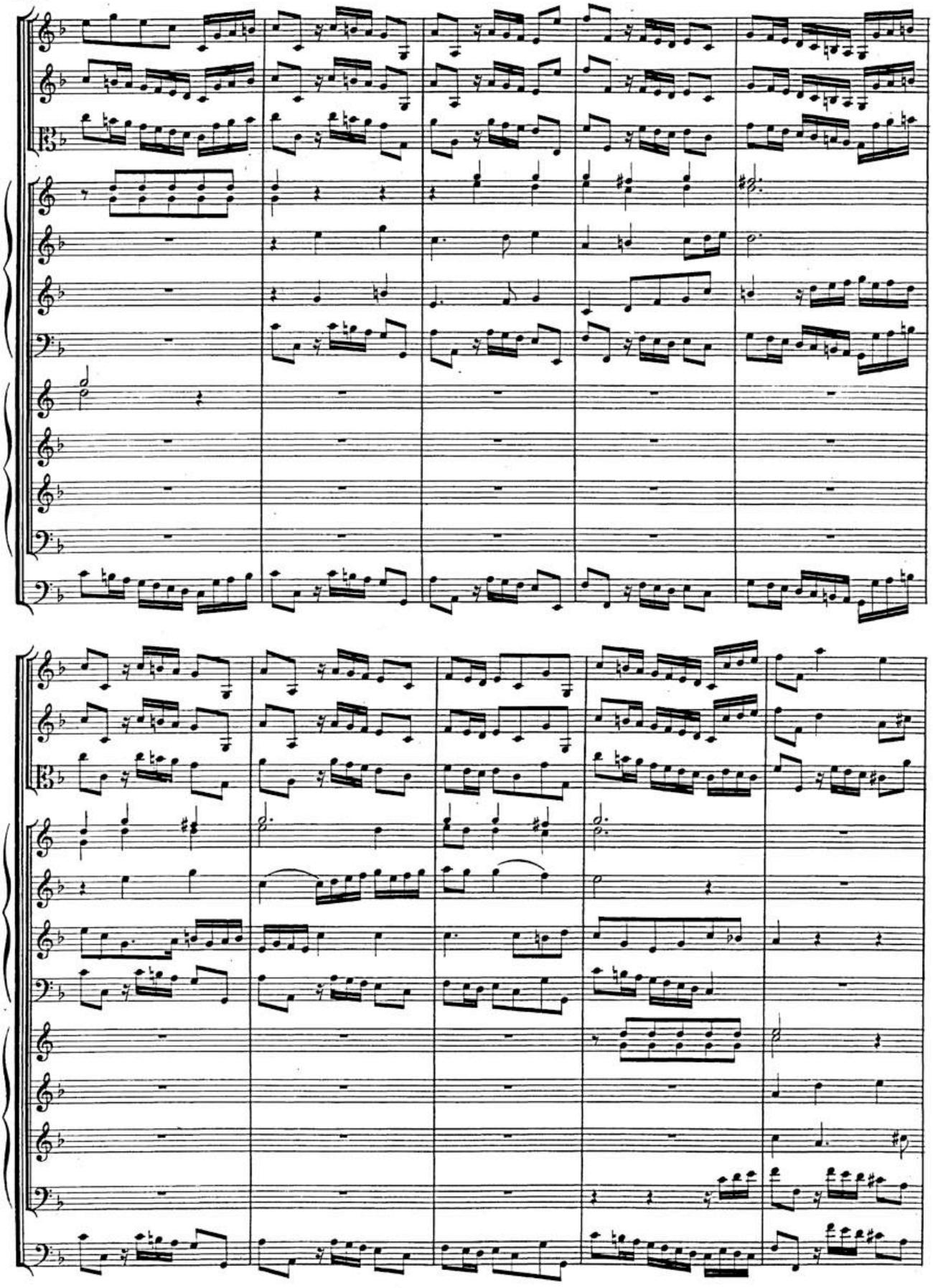




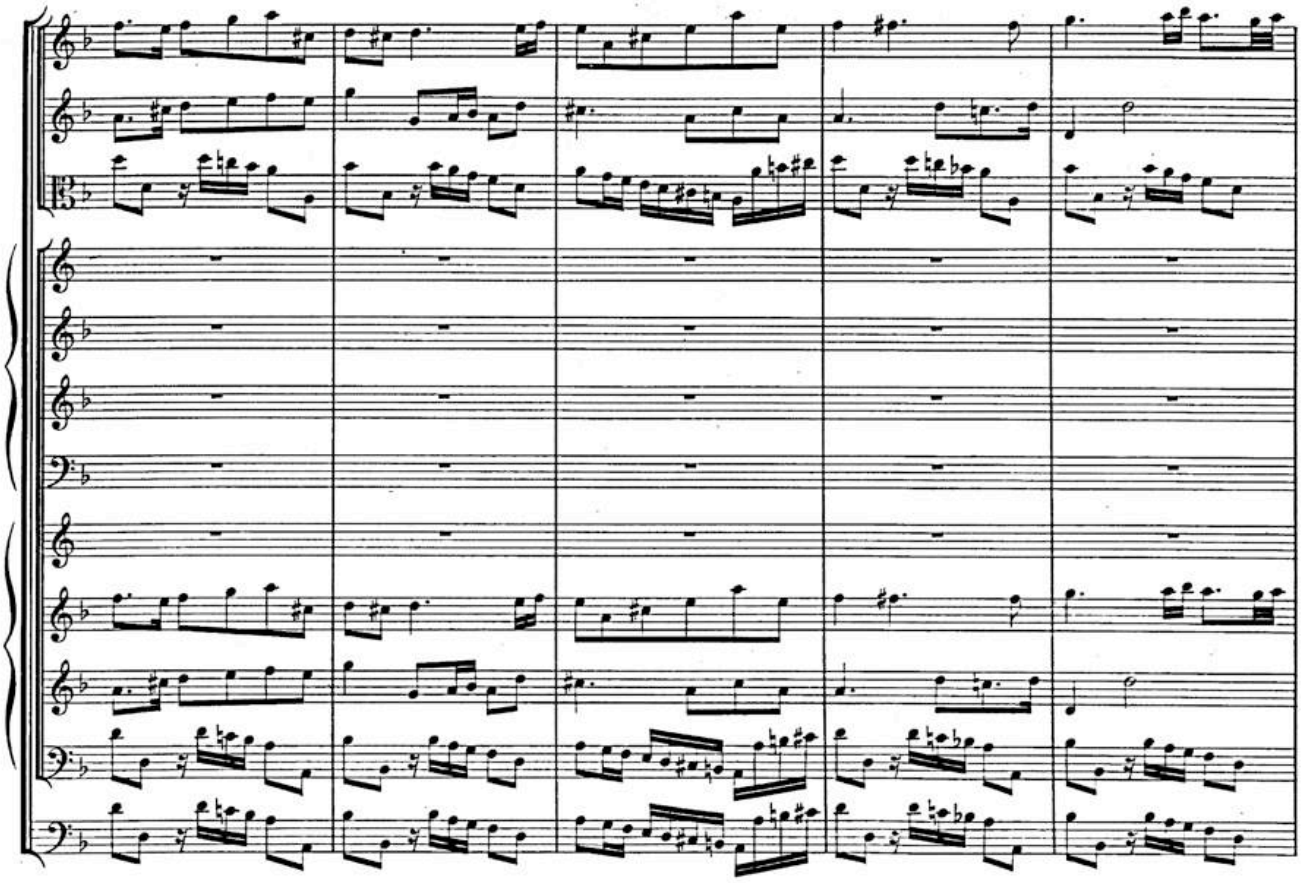
BSB

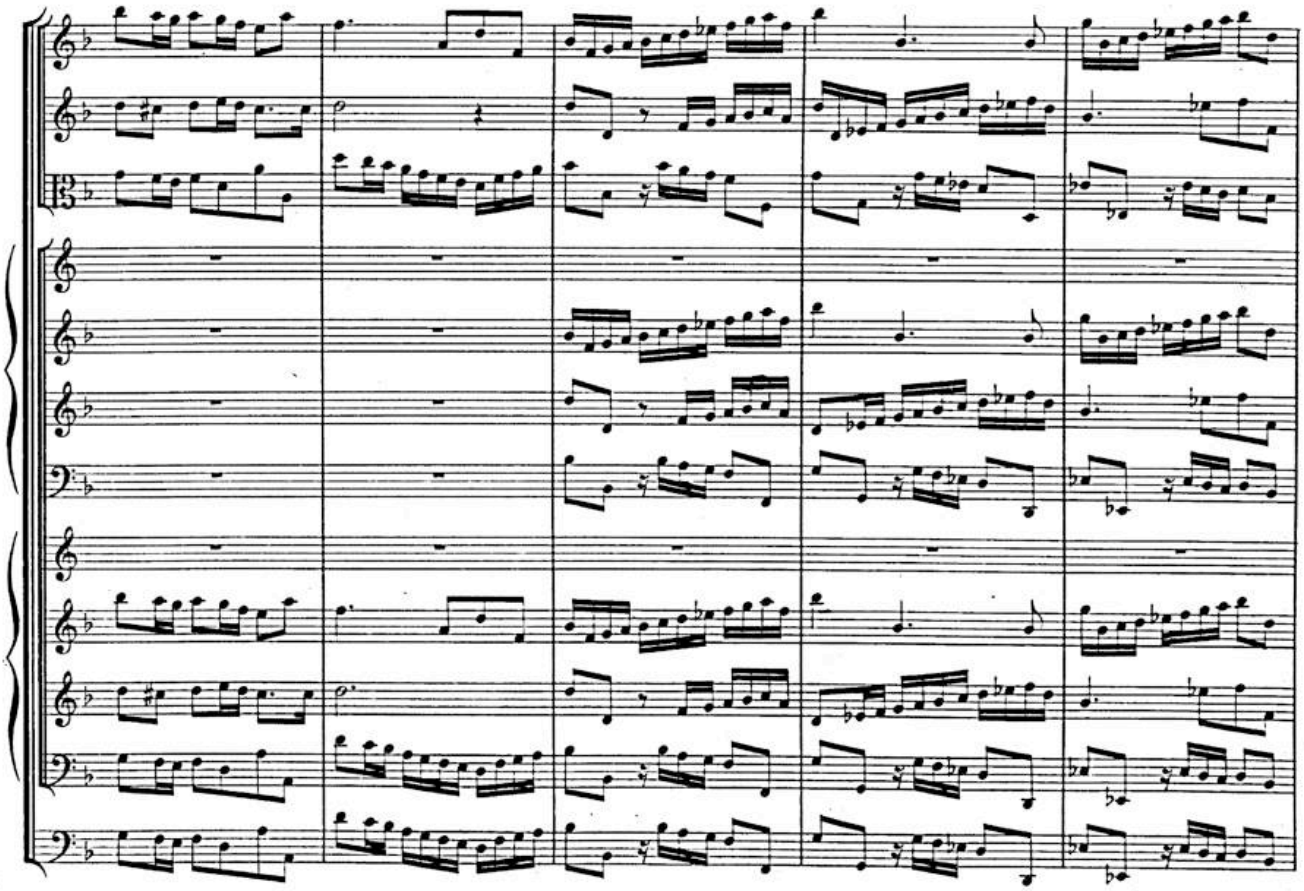


BSB

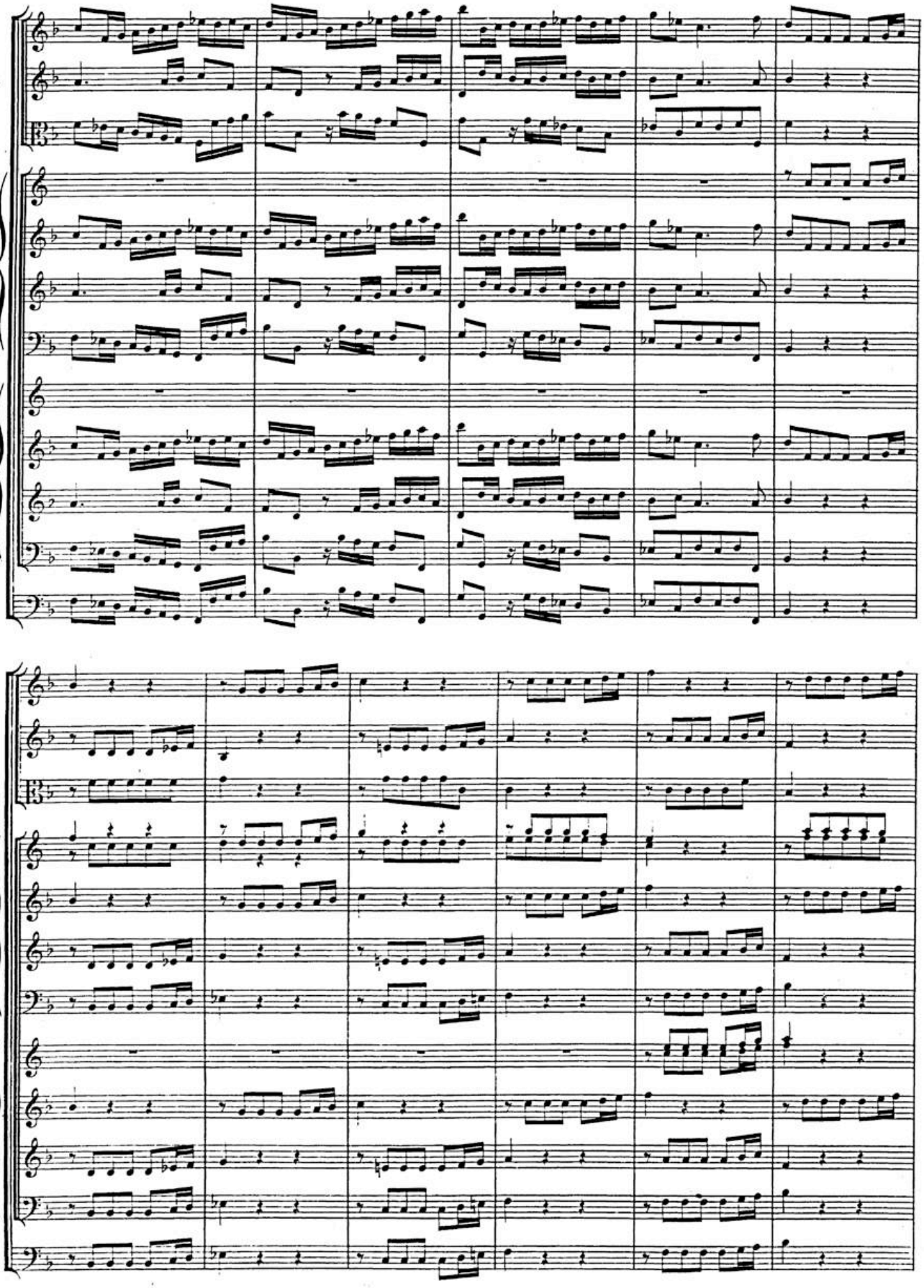


BSB

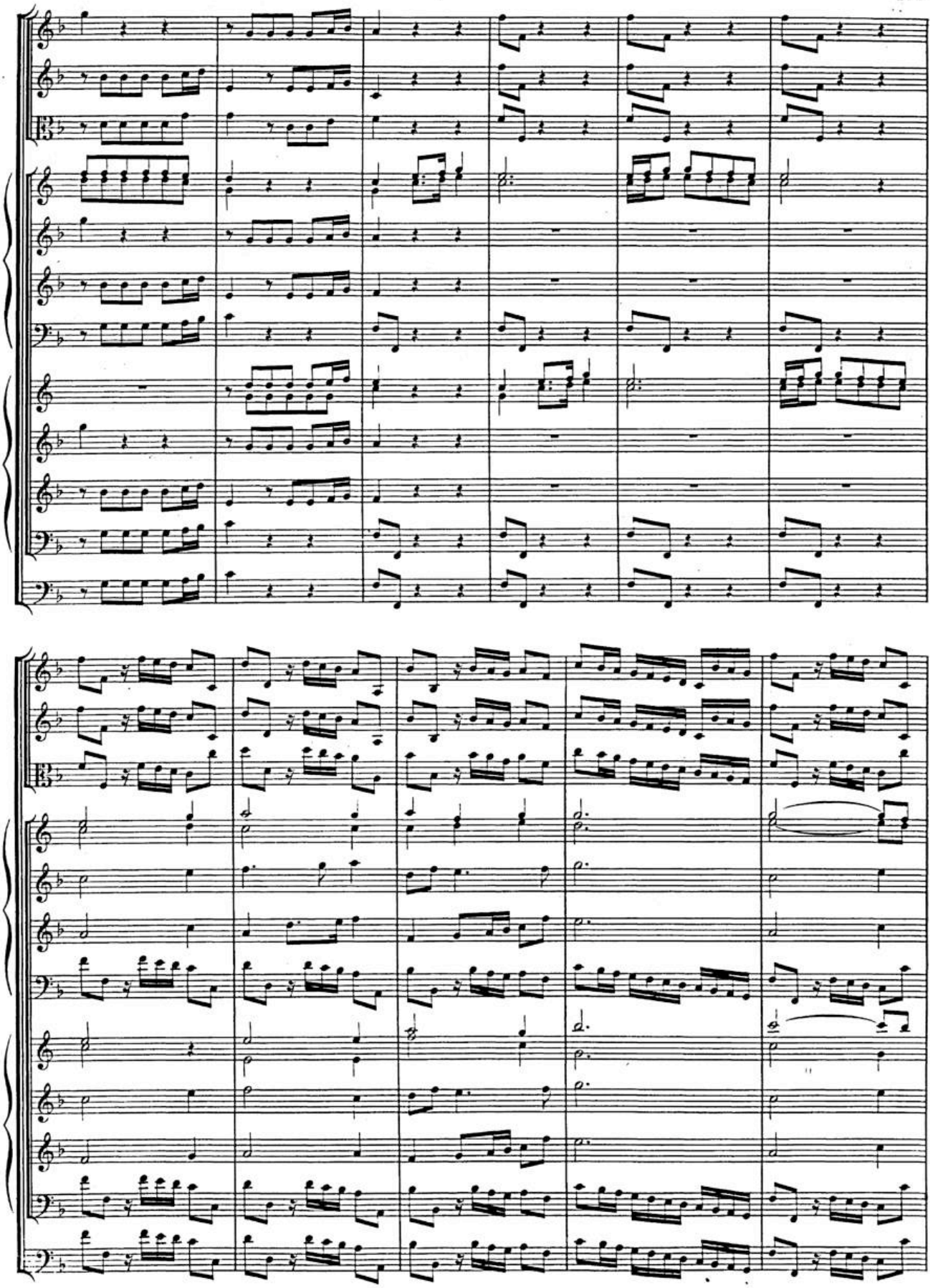




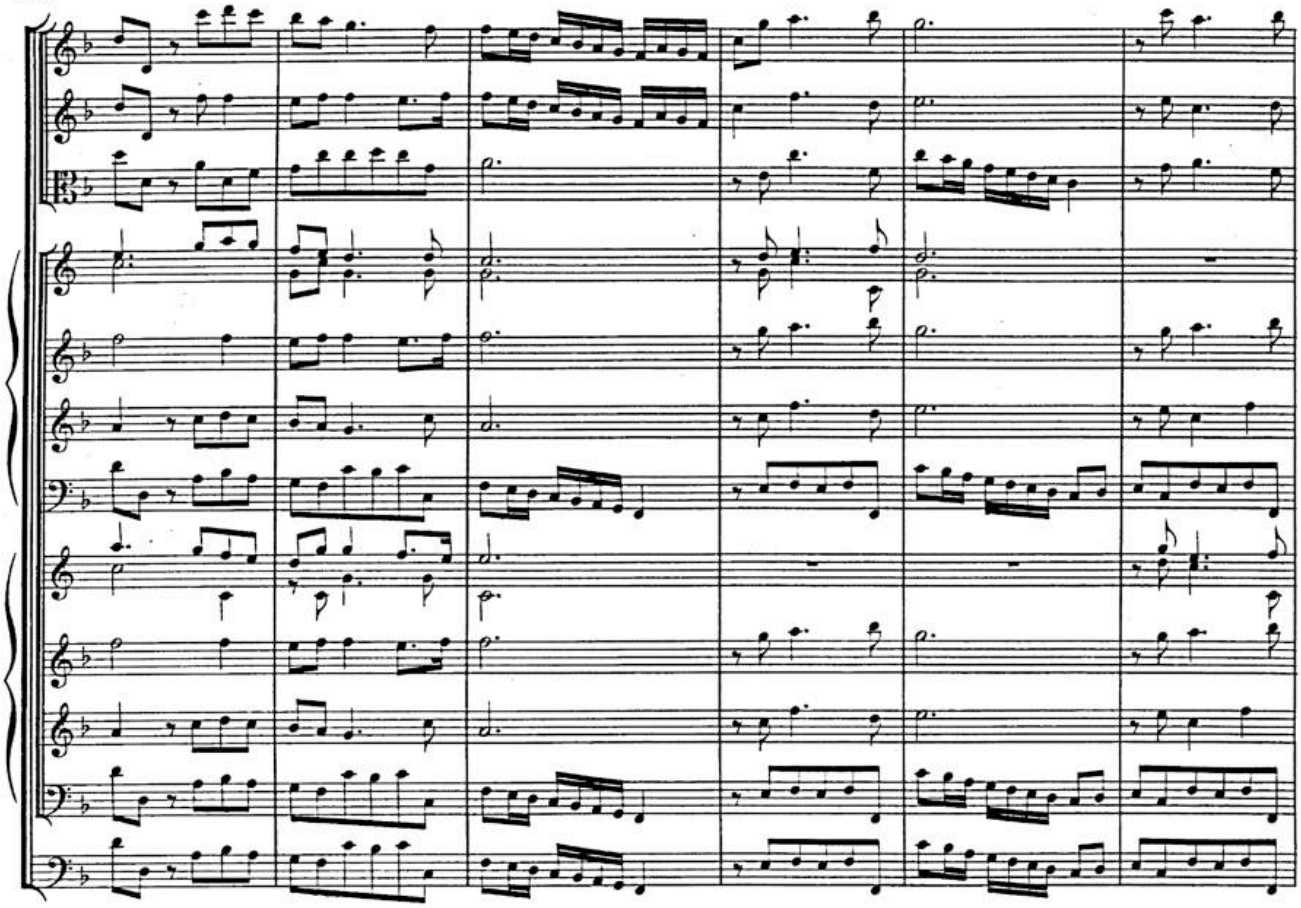
BSB

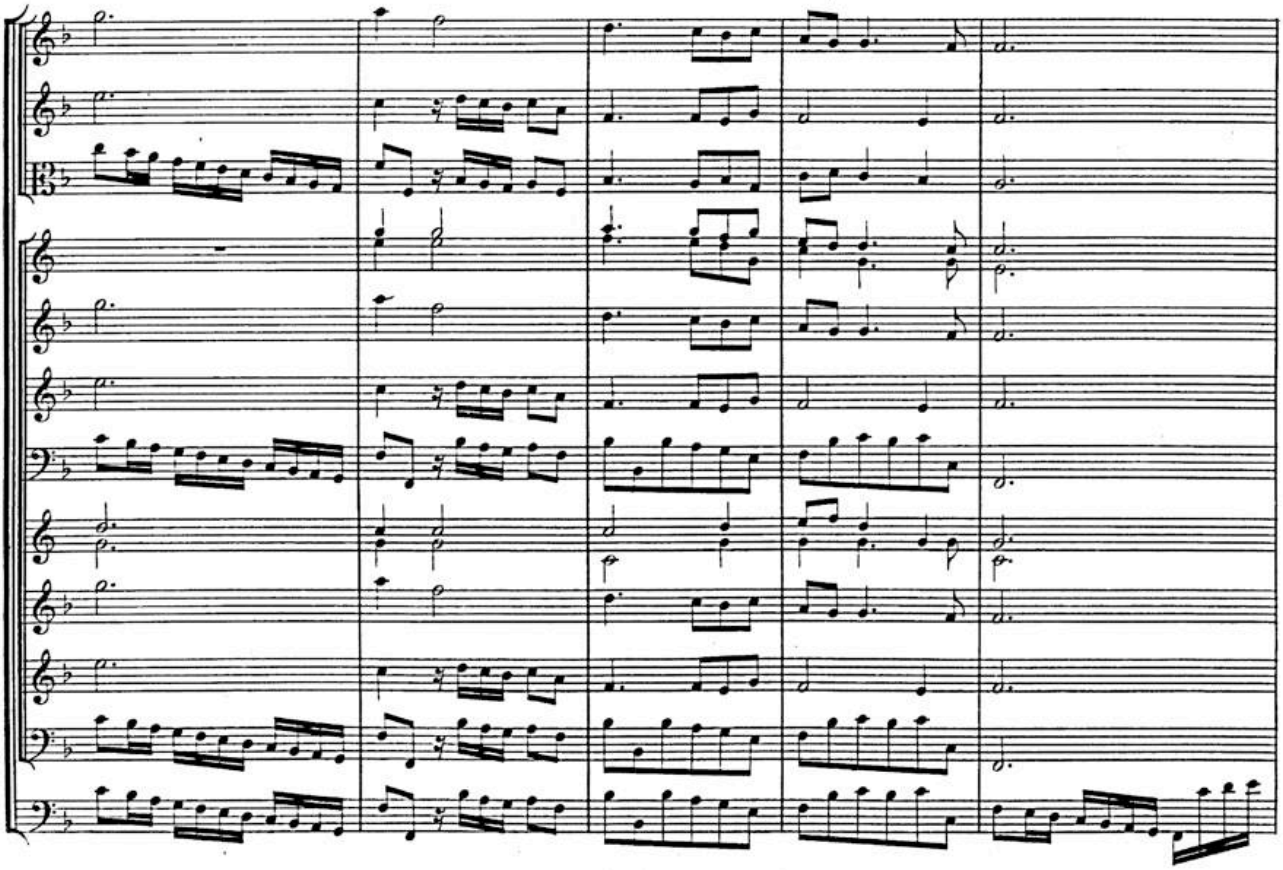


BSB

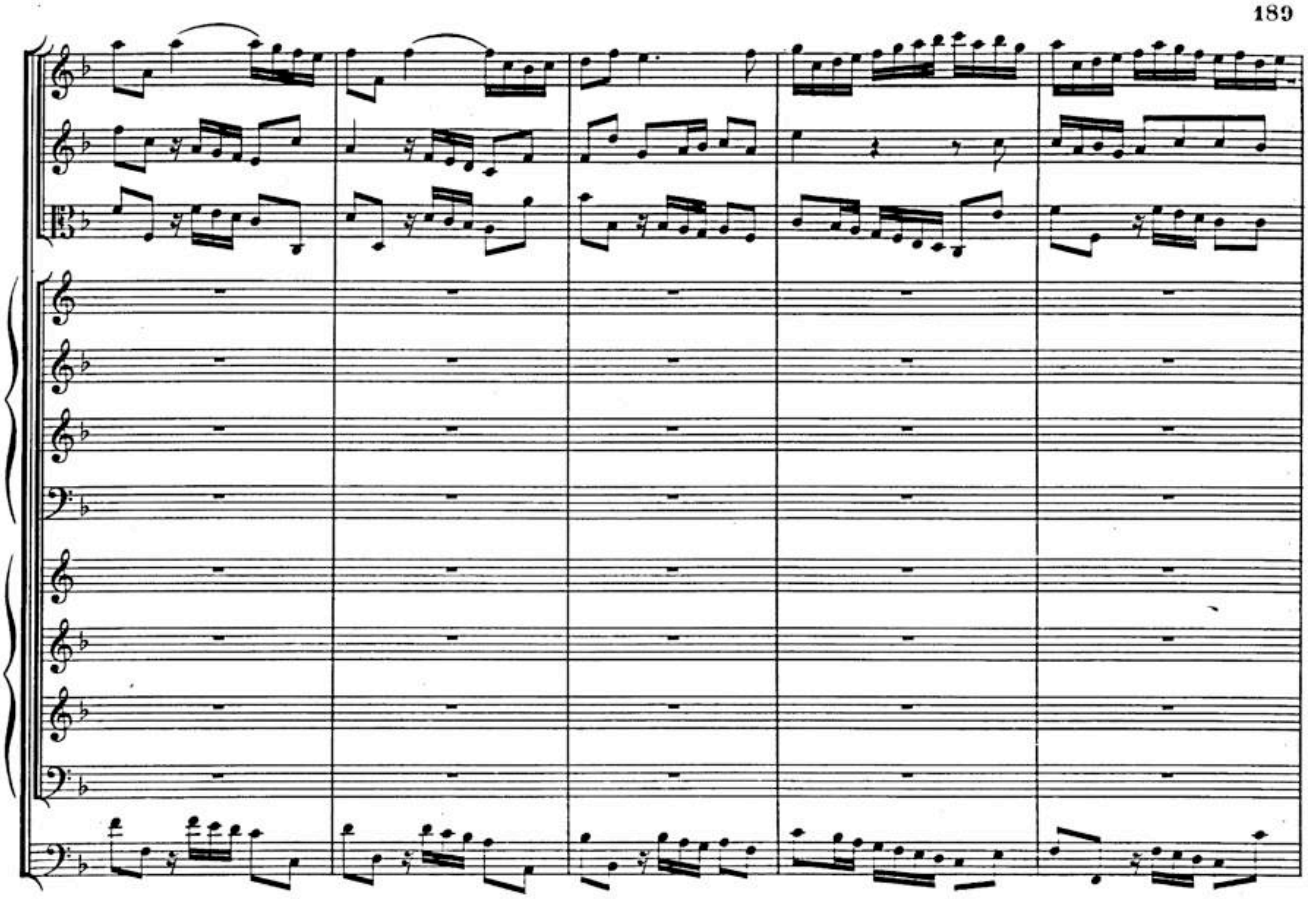


BSB

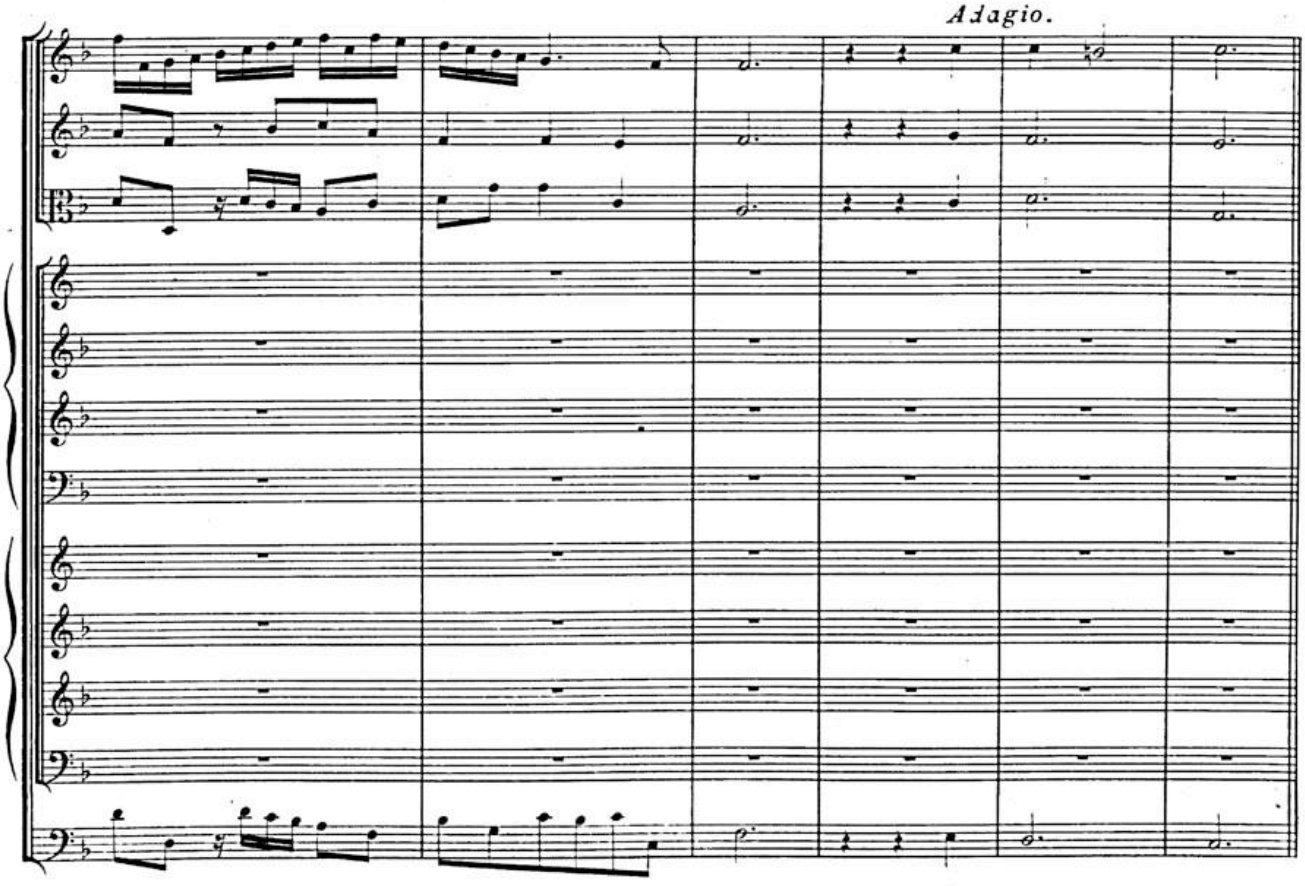




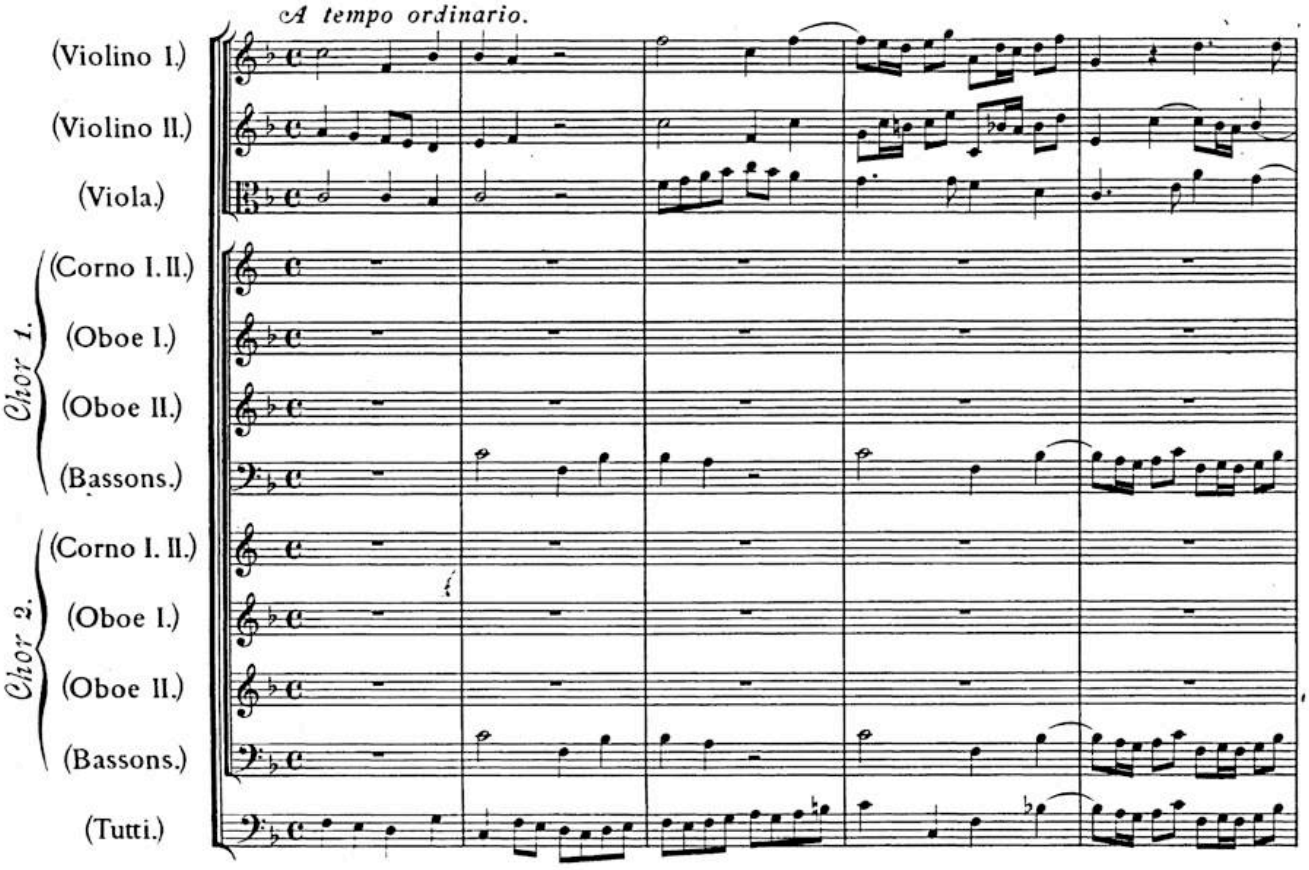
BSB

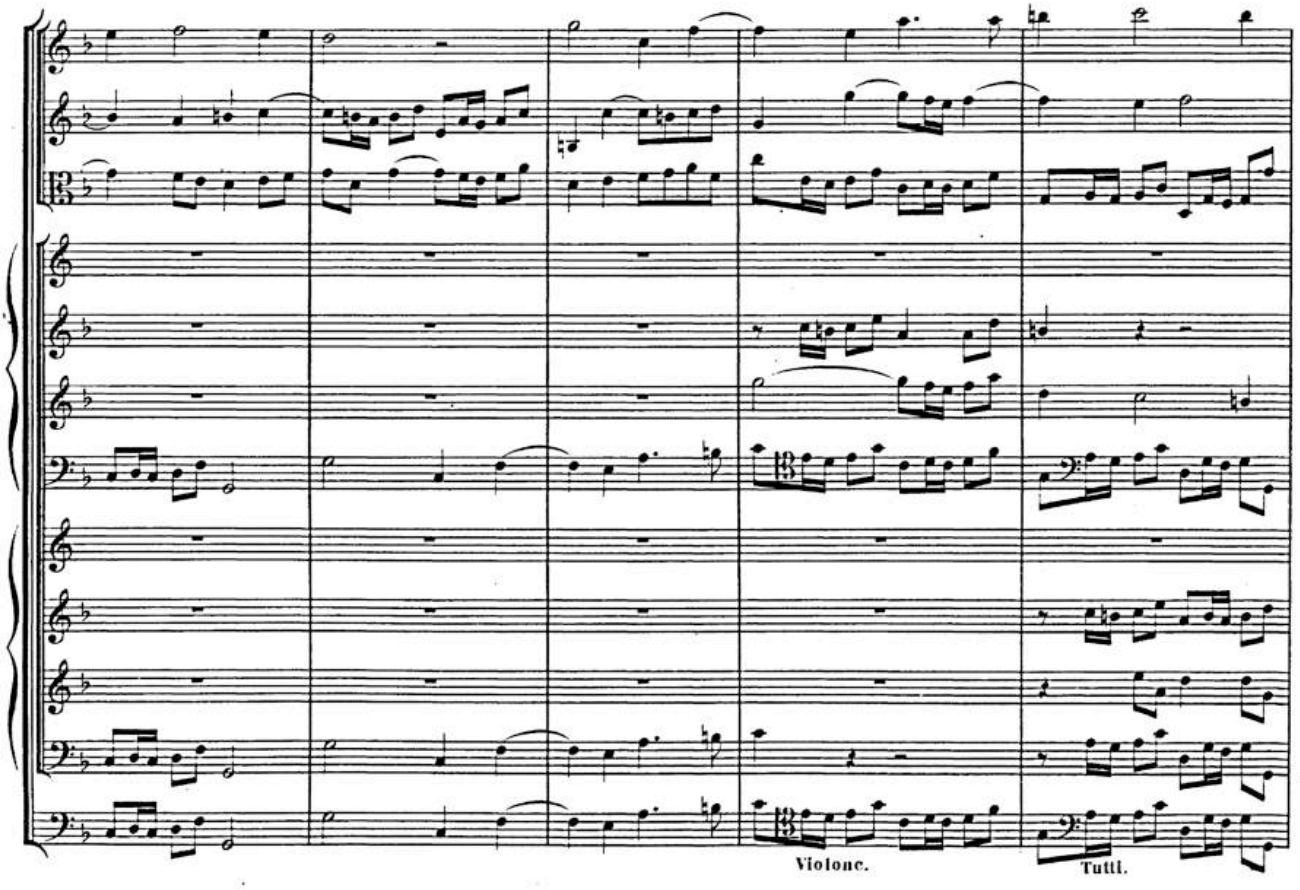


Adagio.

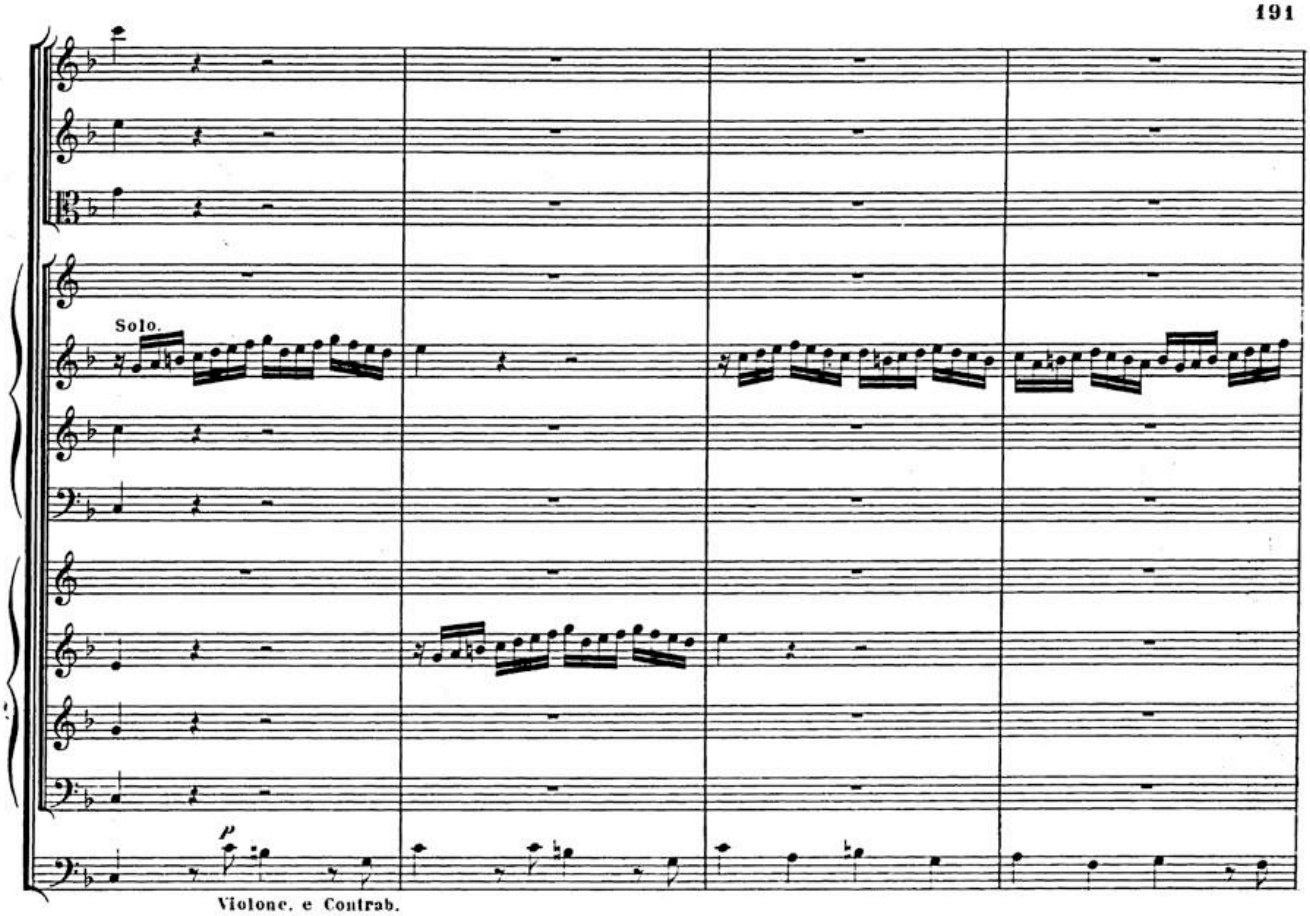


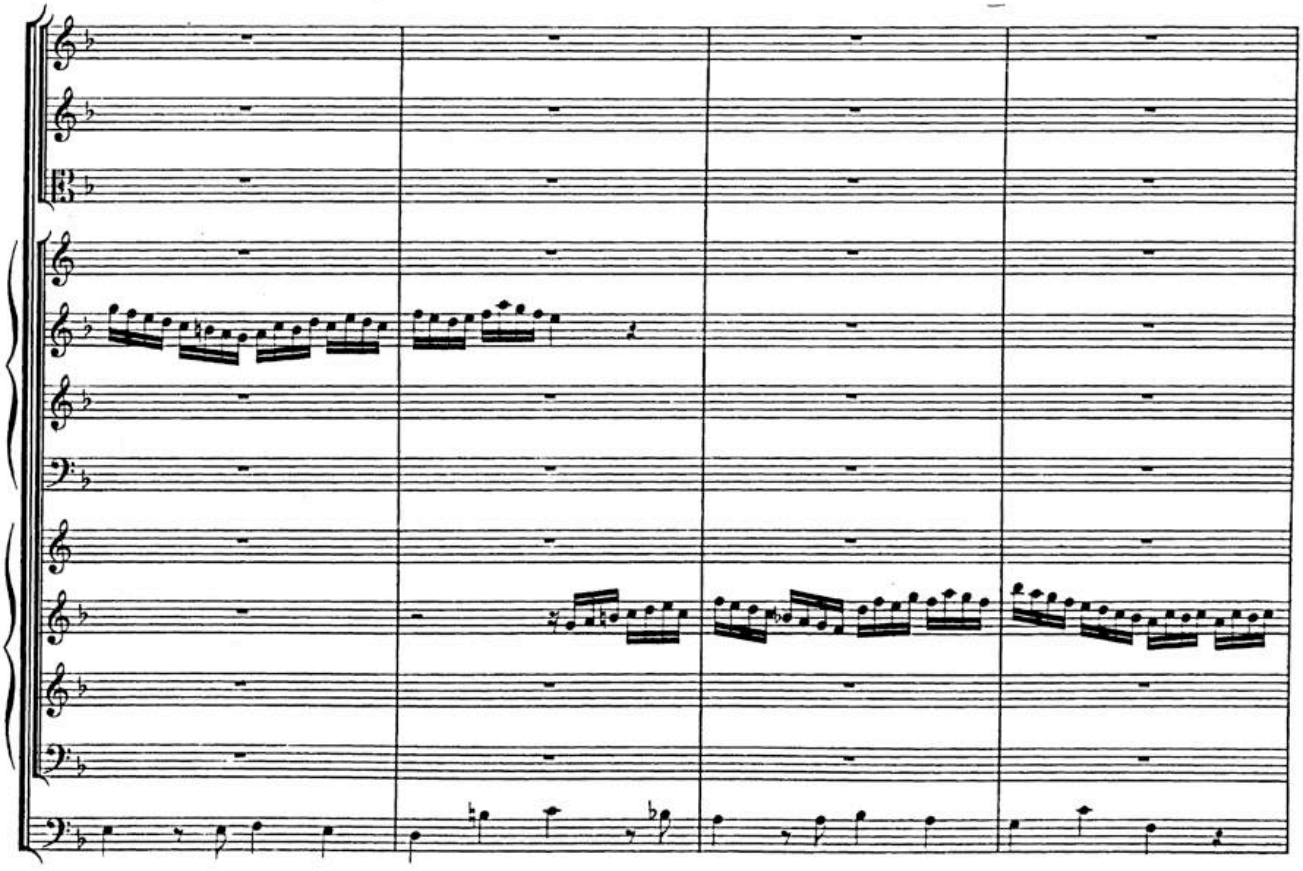
BSB


A tempo ordinario.
(Violino I.)
(Violino II.)
(Viola.)
Chor 1.
(Corno I. II.)
(Oboe I.)
(Oboe II.)
(Bassons.)
Chor 2.
(Corno I. II.)
(Oboe I.)
(Oboe II.)
(Bassons.)
(Tutti.)

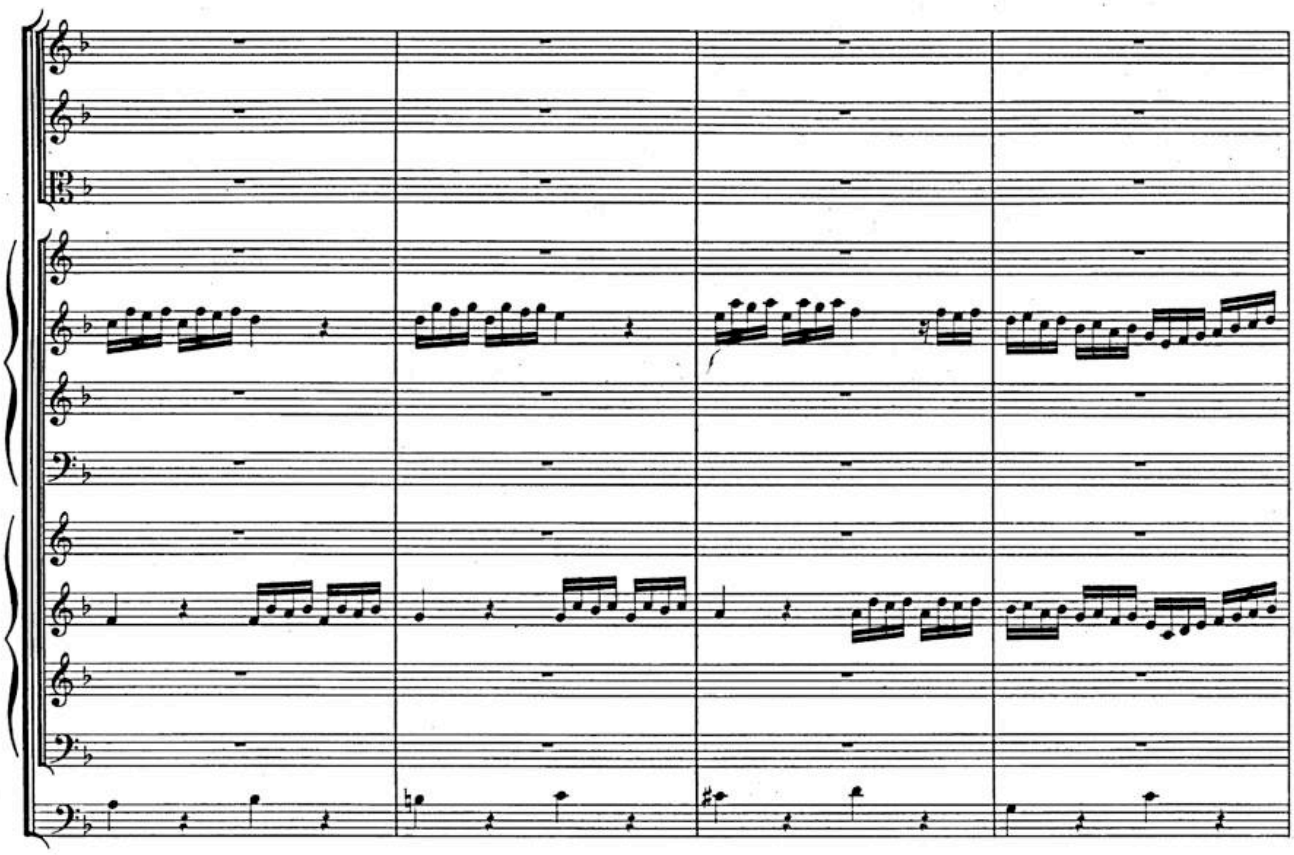

Violonc.
Tutti.

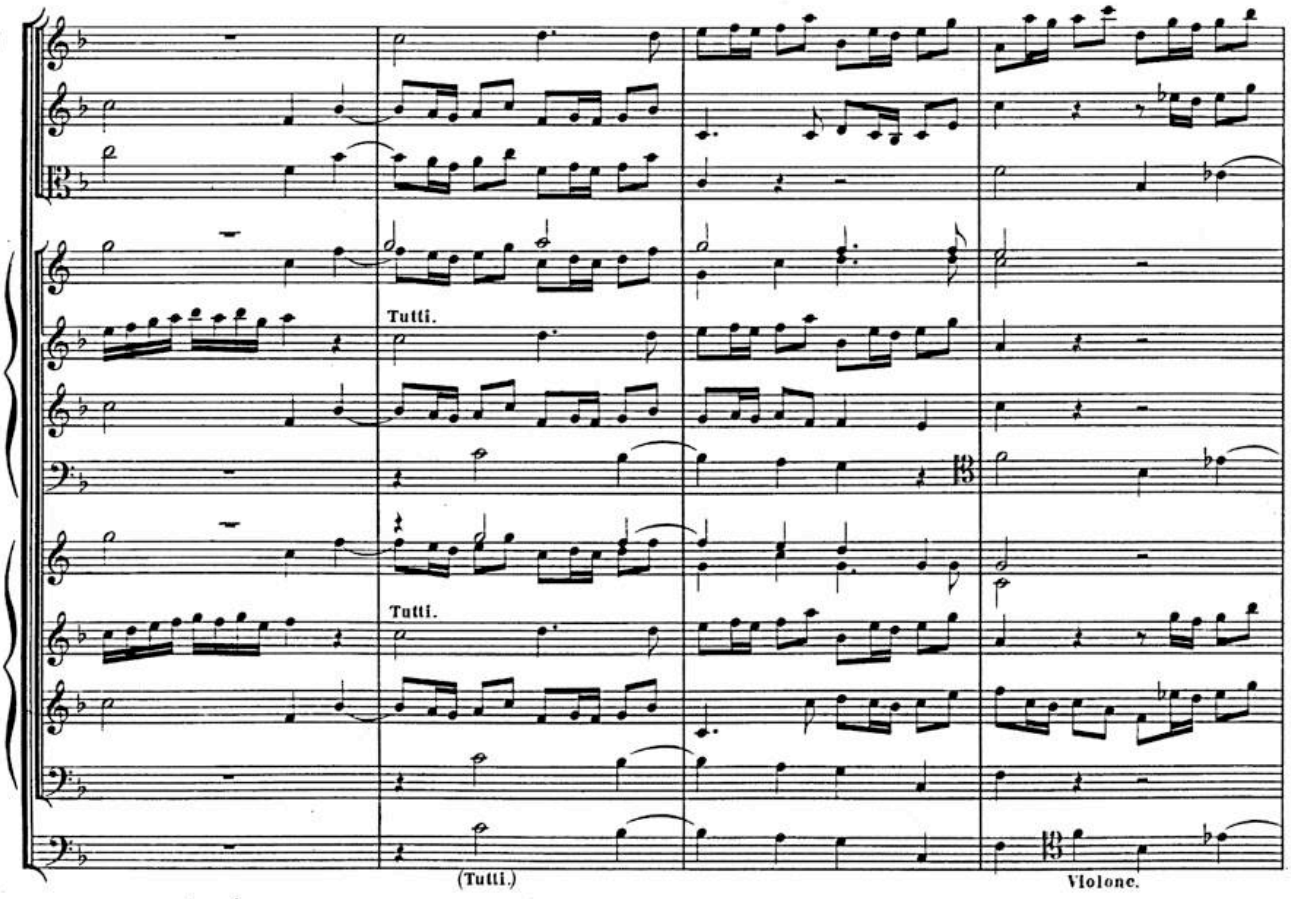
BSB



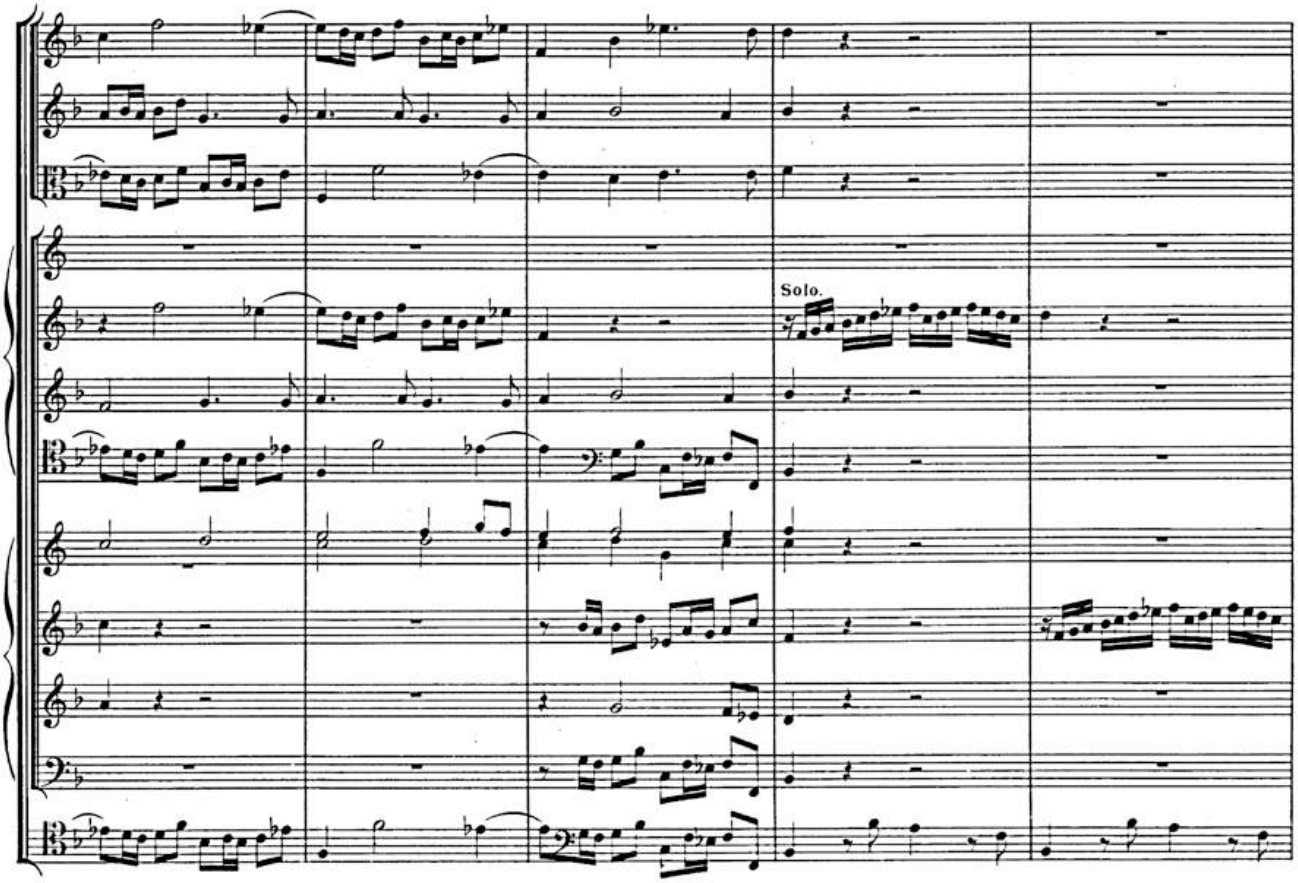


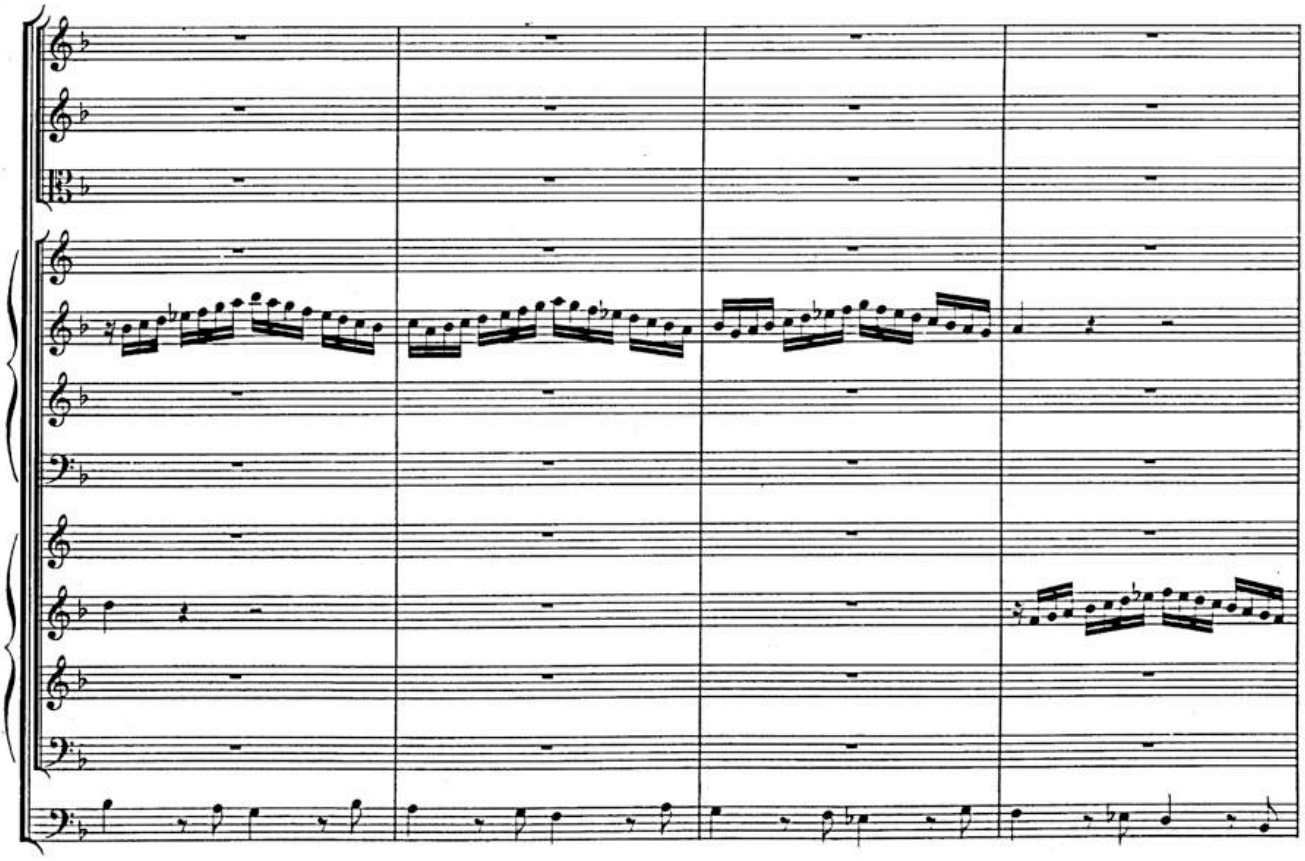
BSB



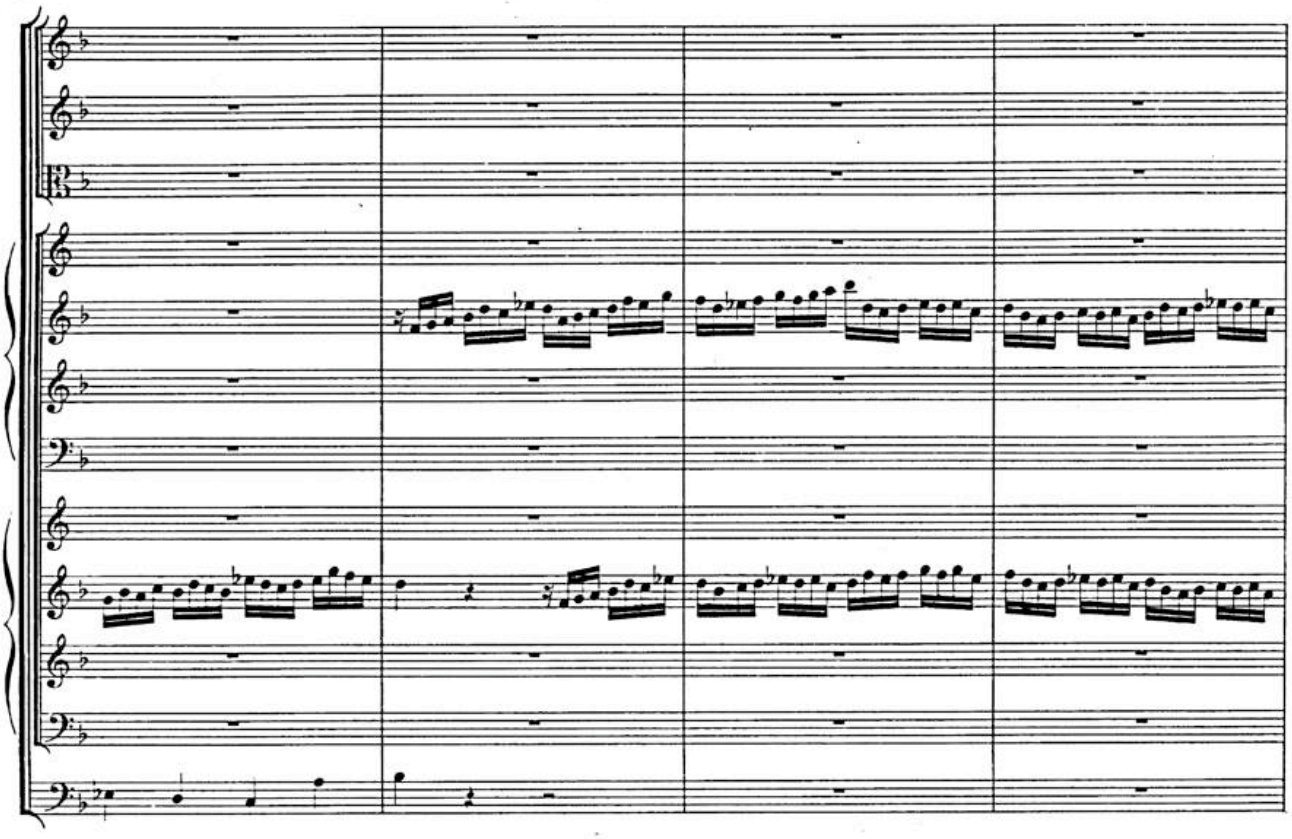


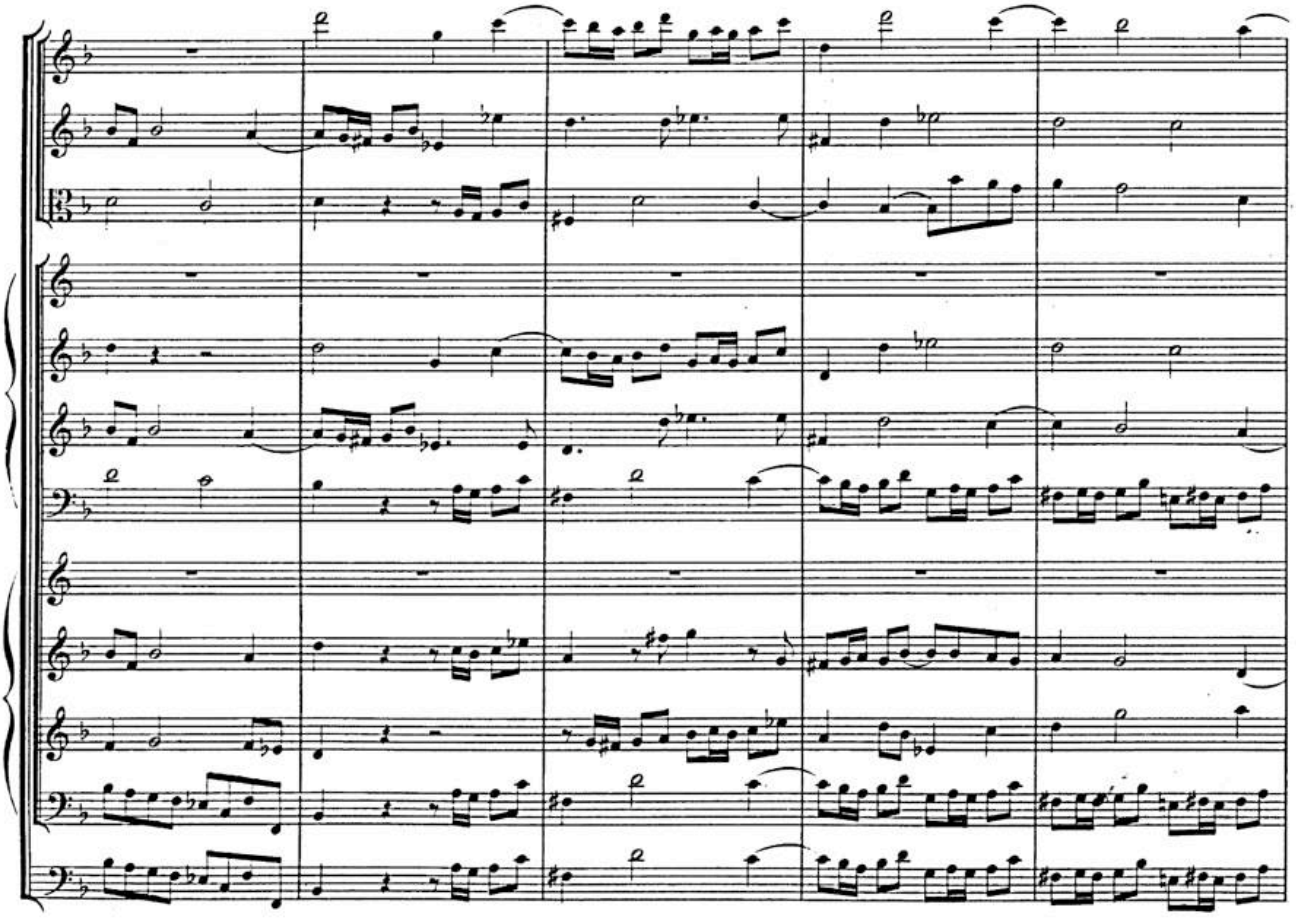
BSB



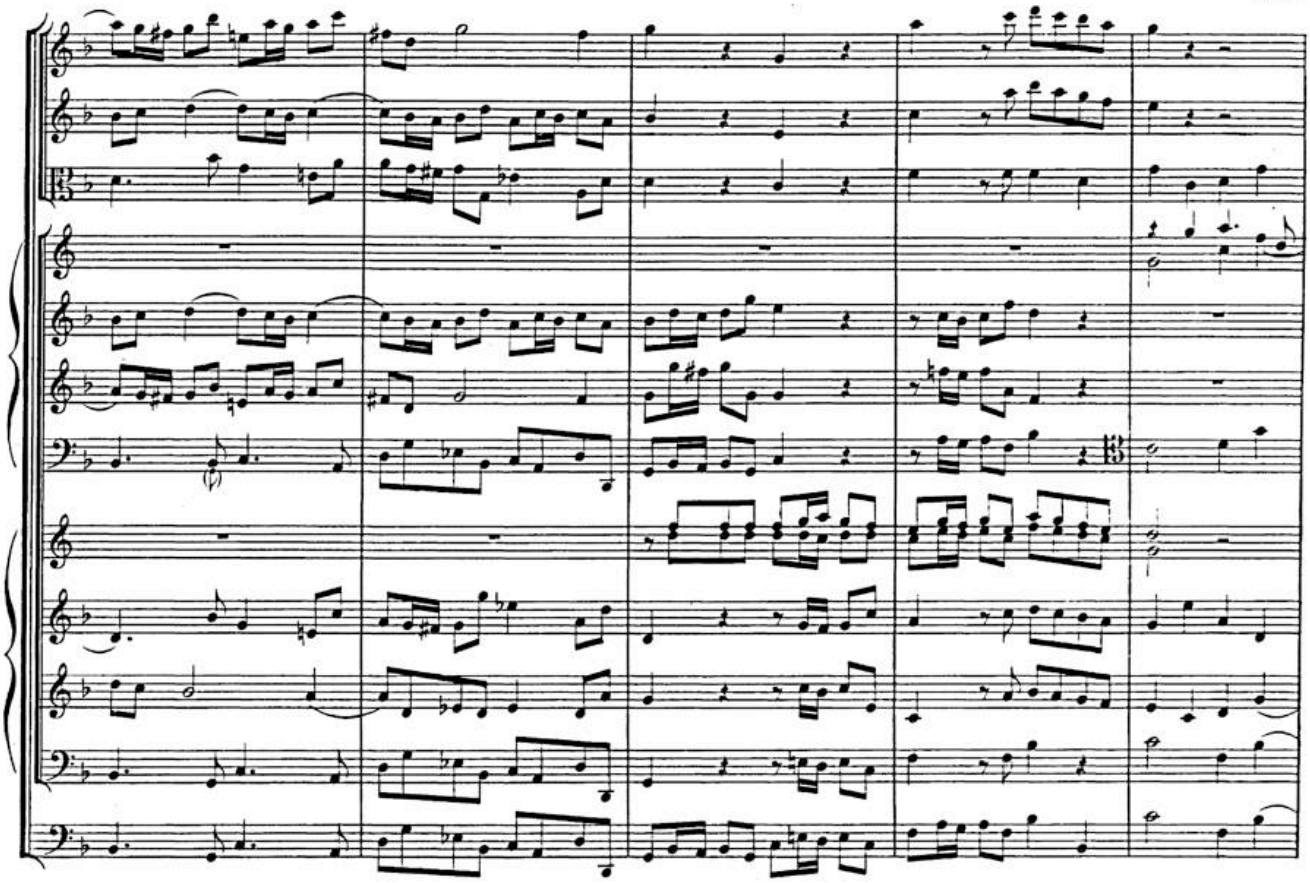


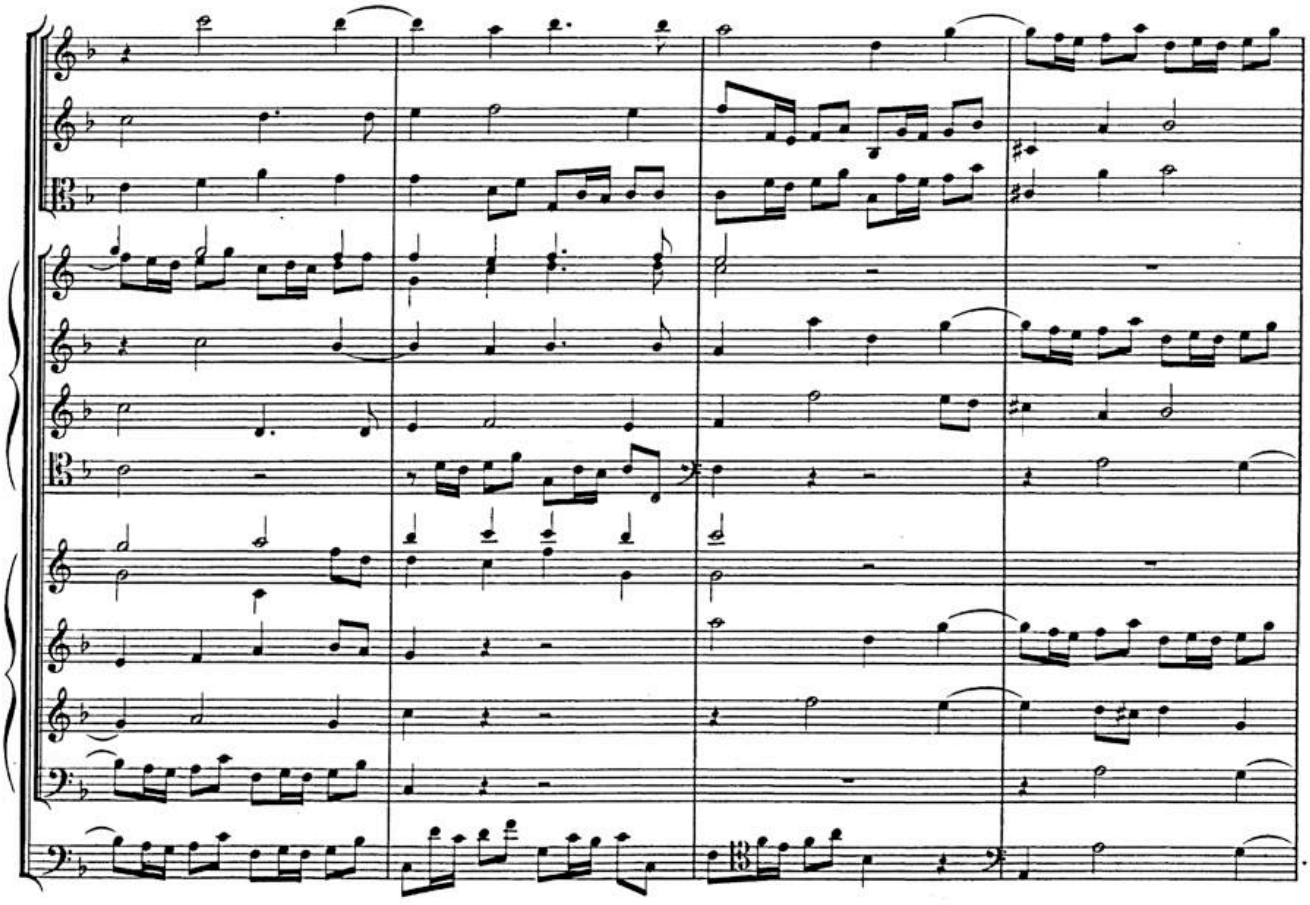
BSB



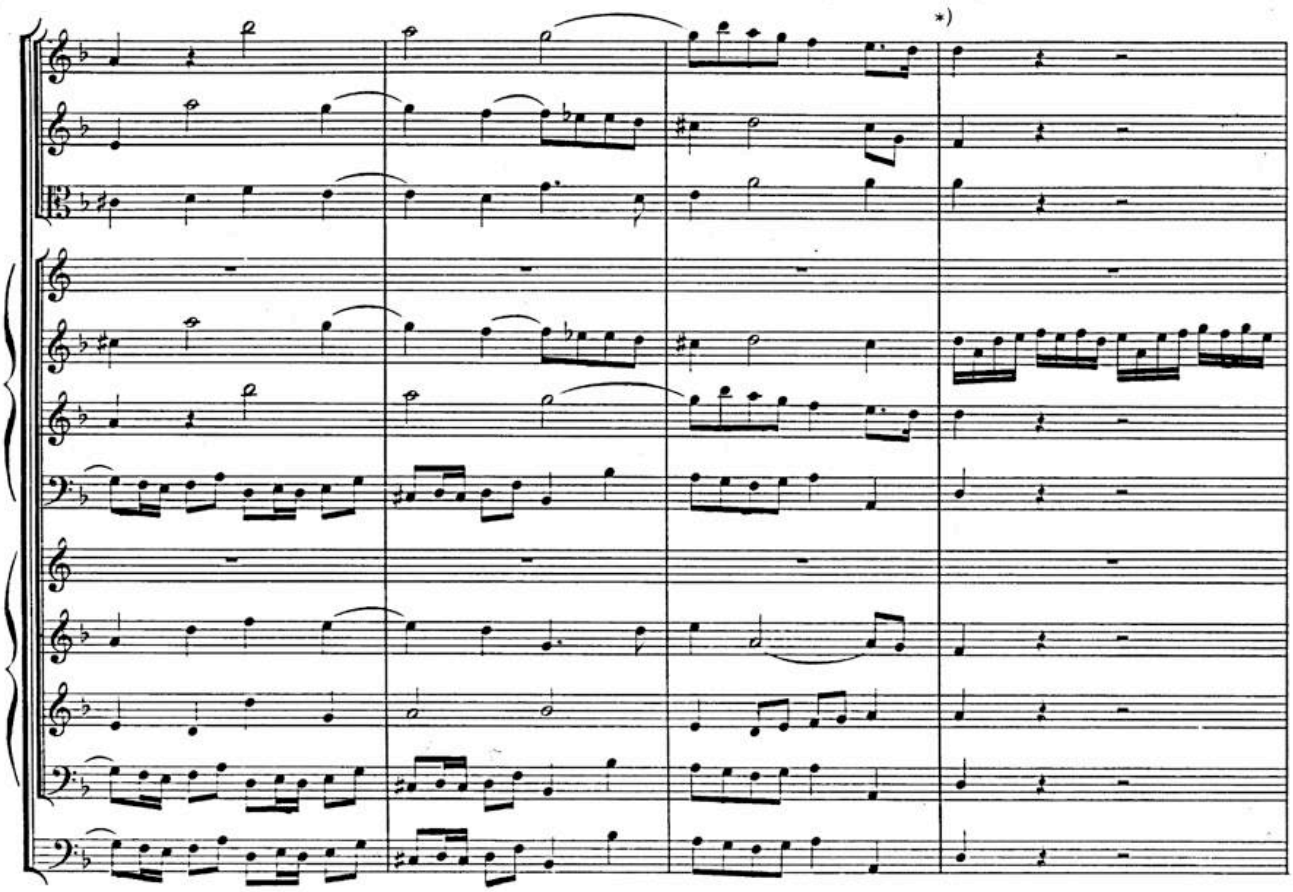


BSB

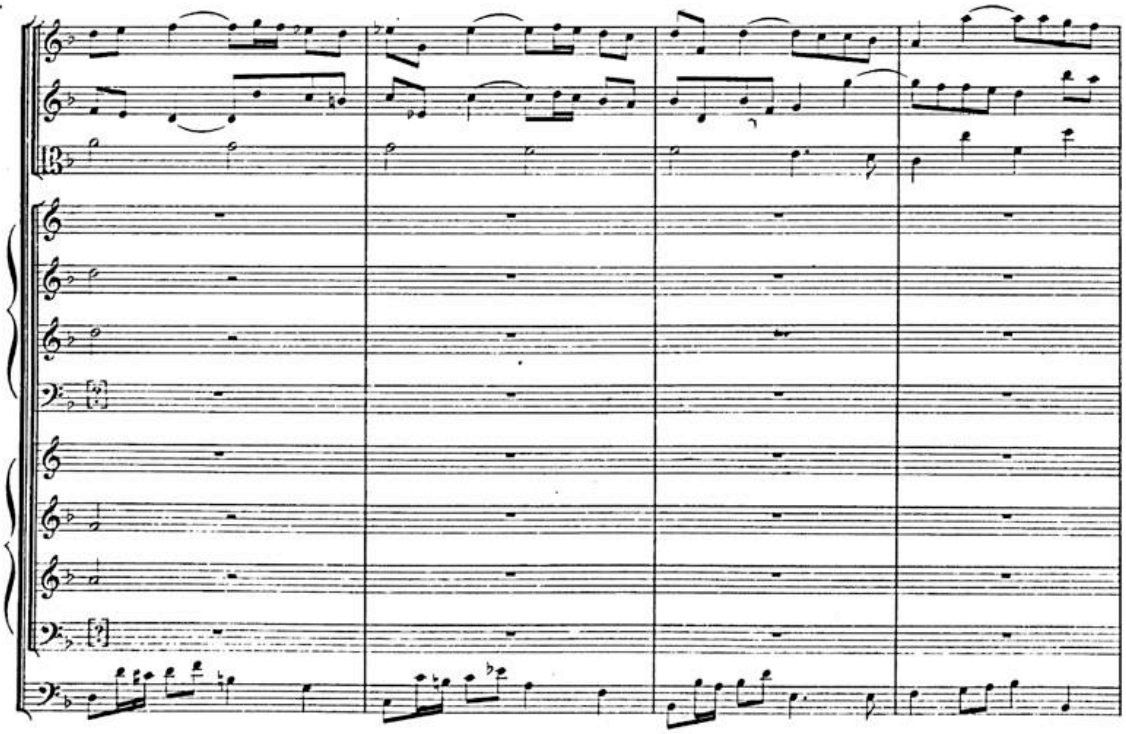




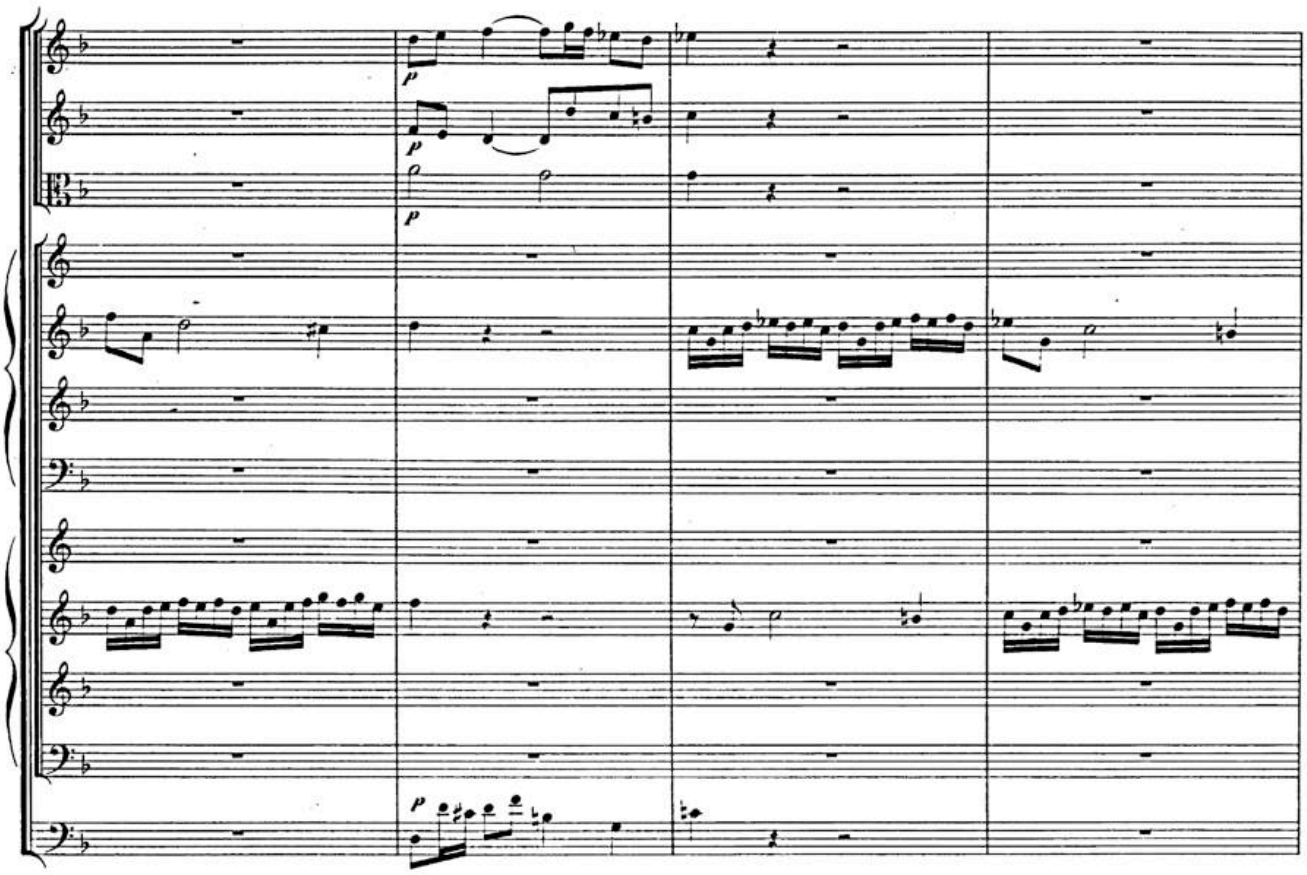
BSB

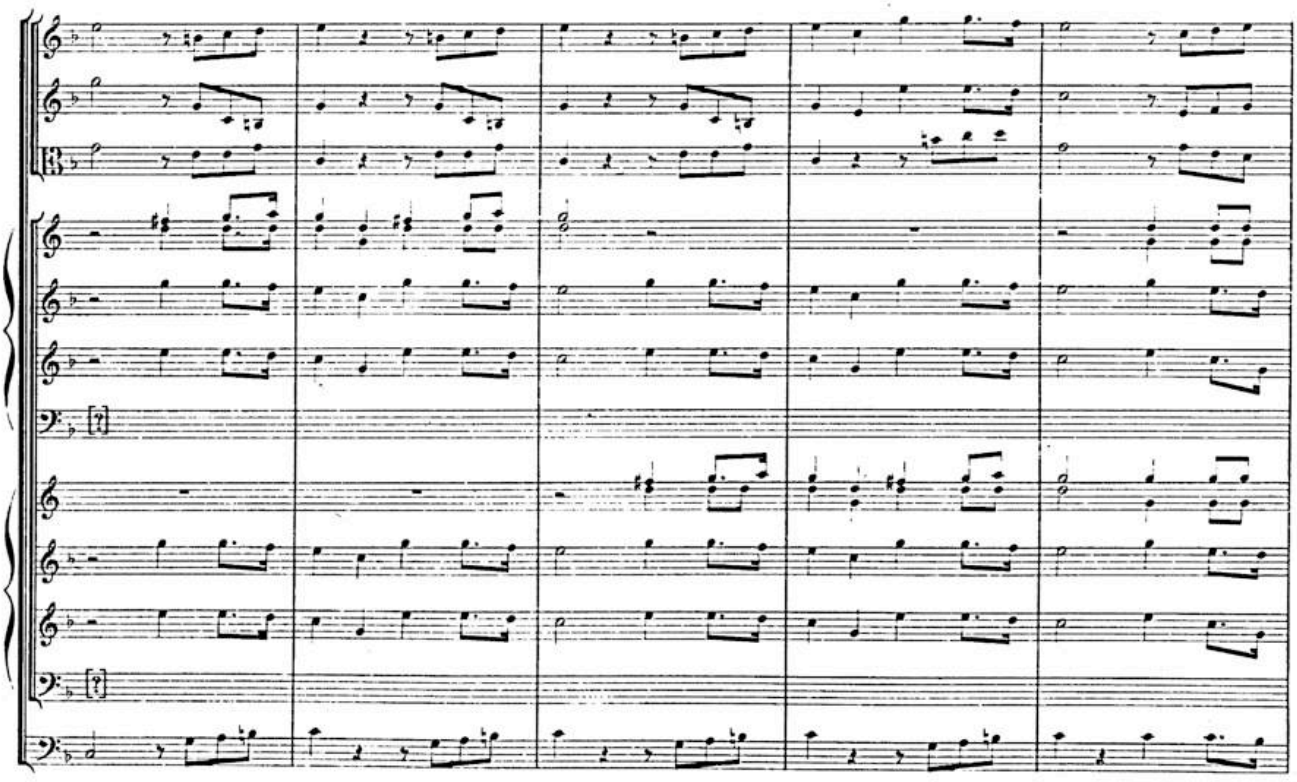


*) A.

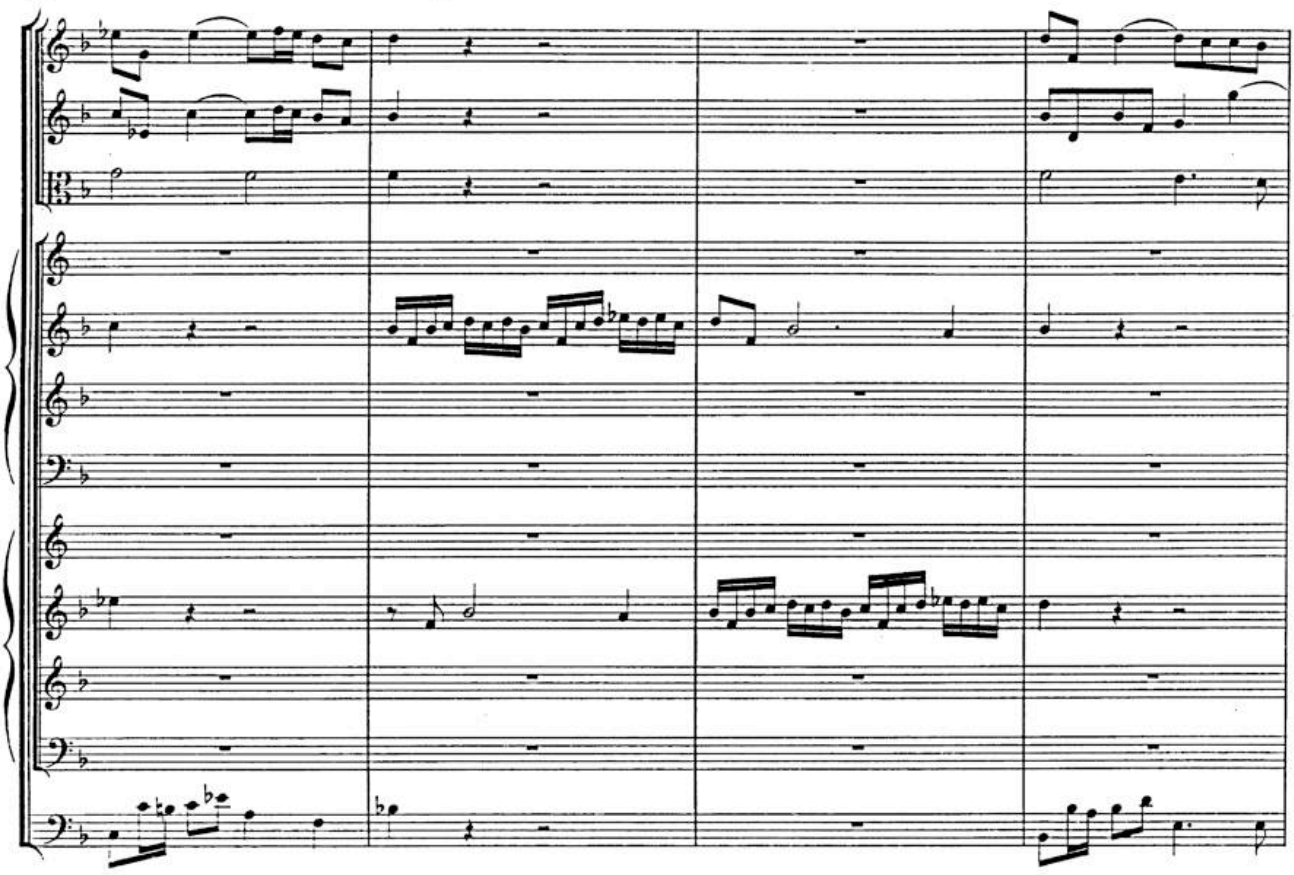


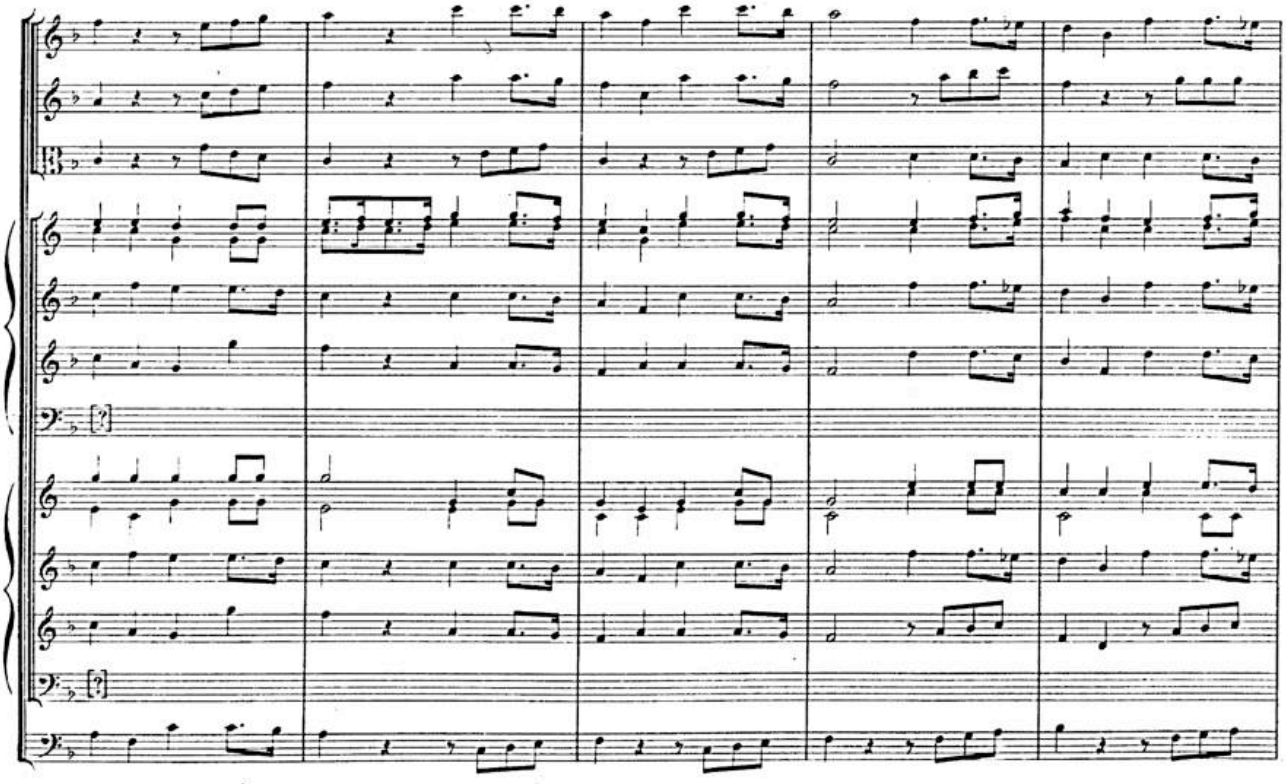
BSB



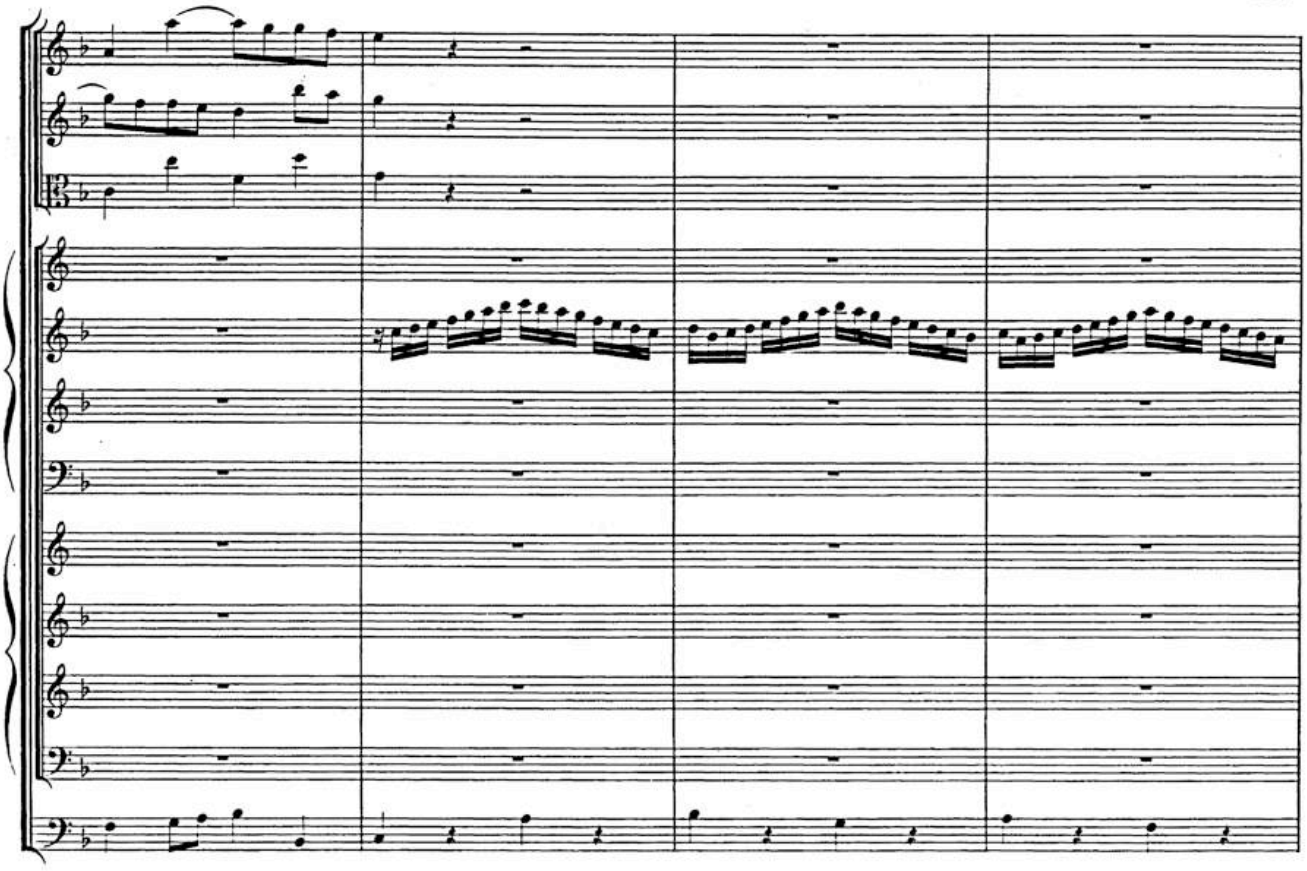


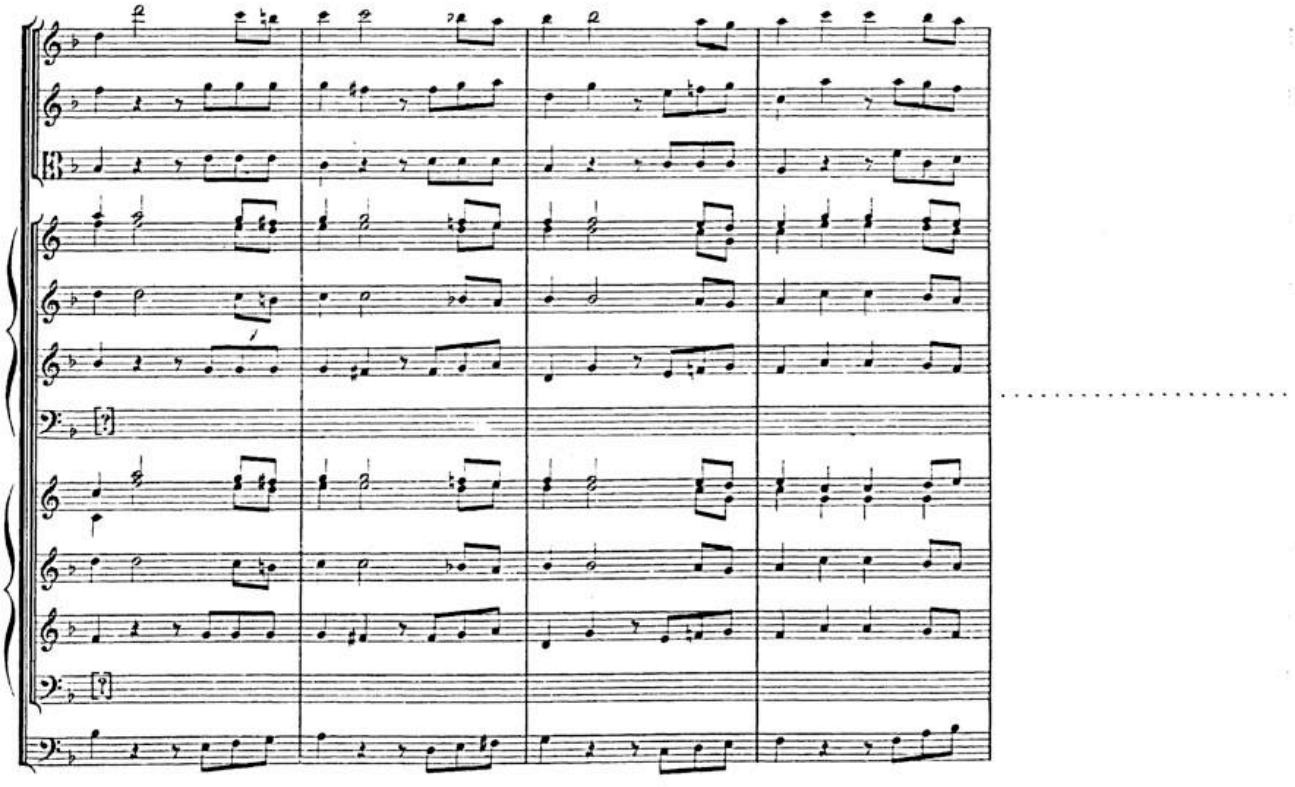
BSB



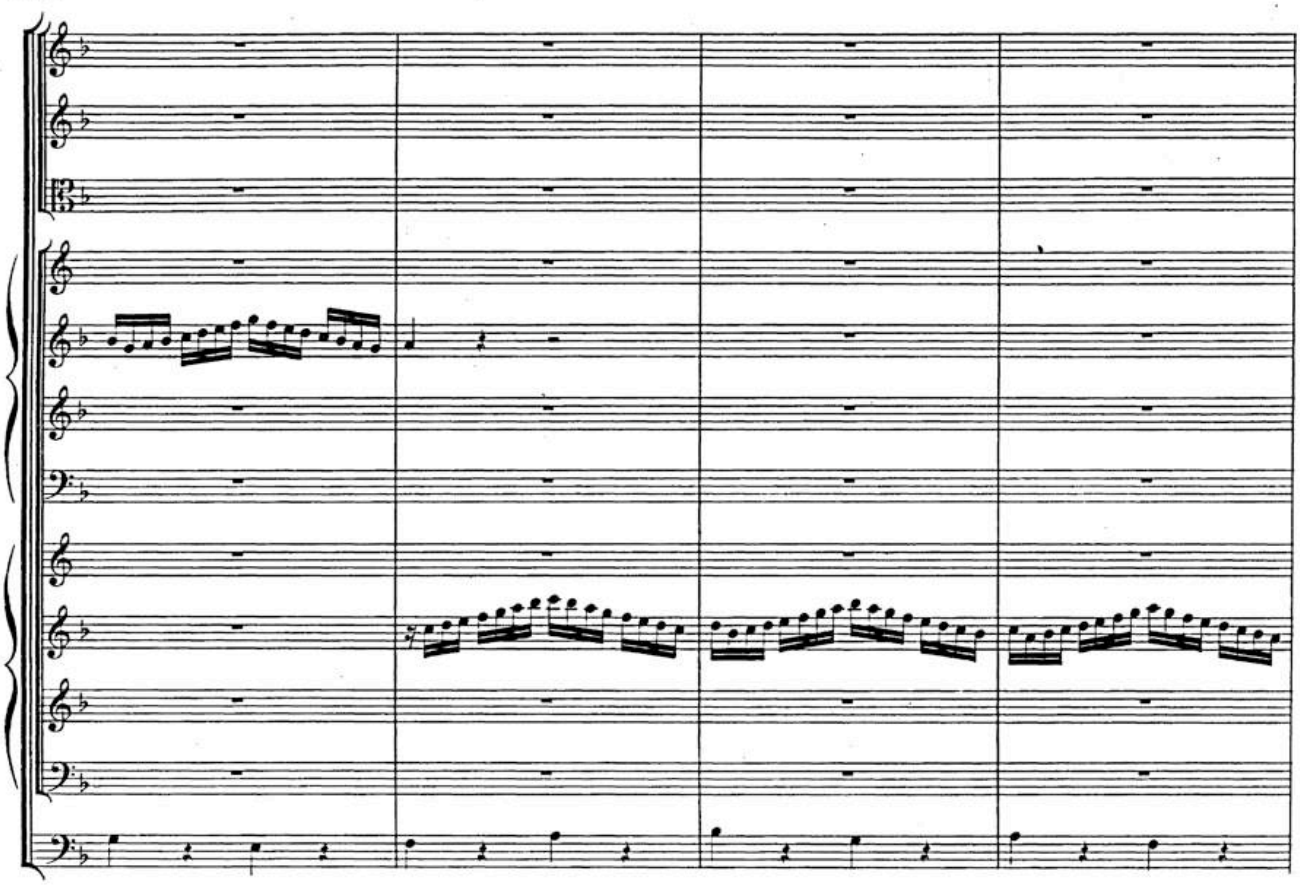


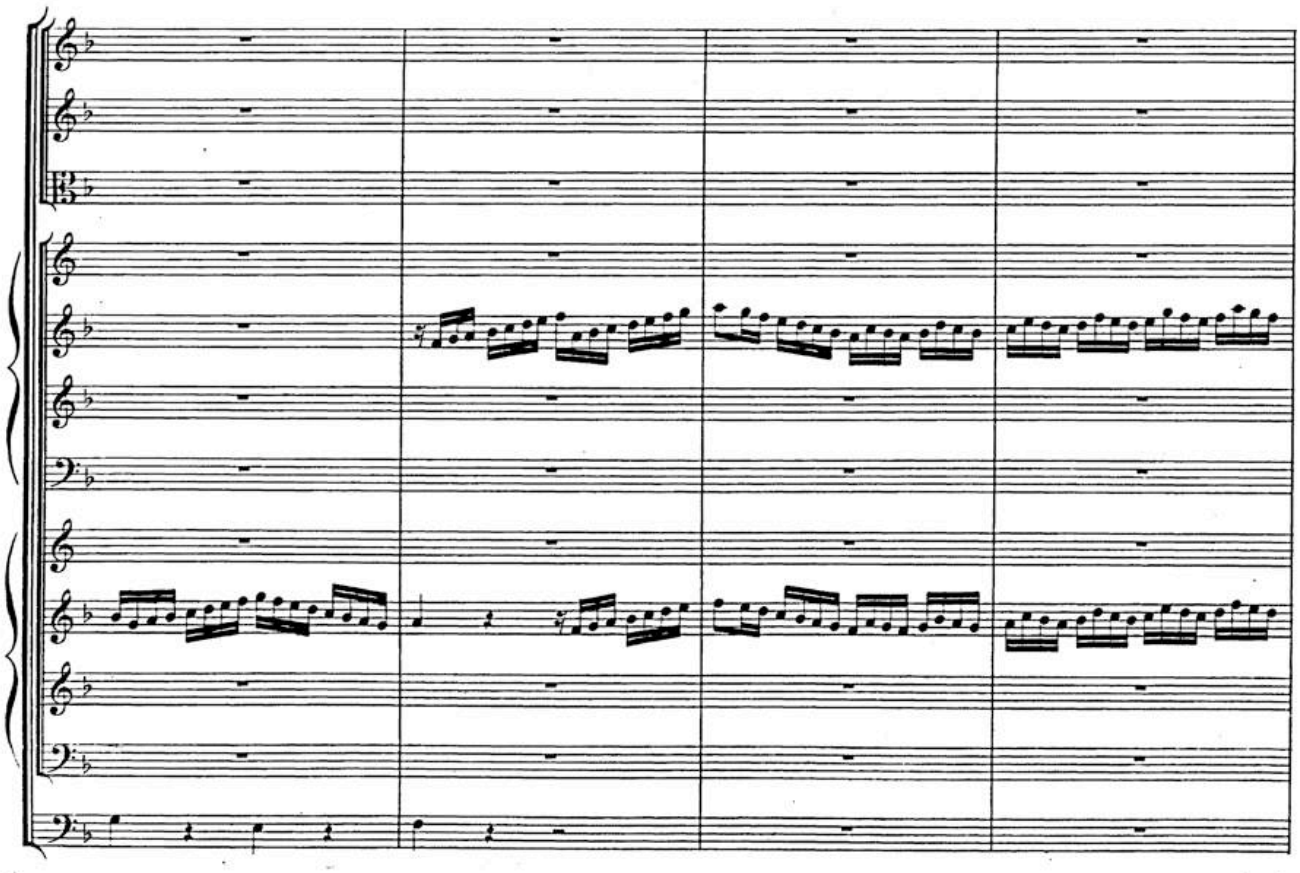
BSB



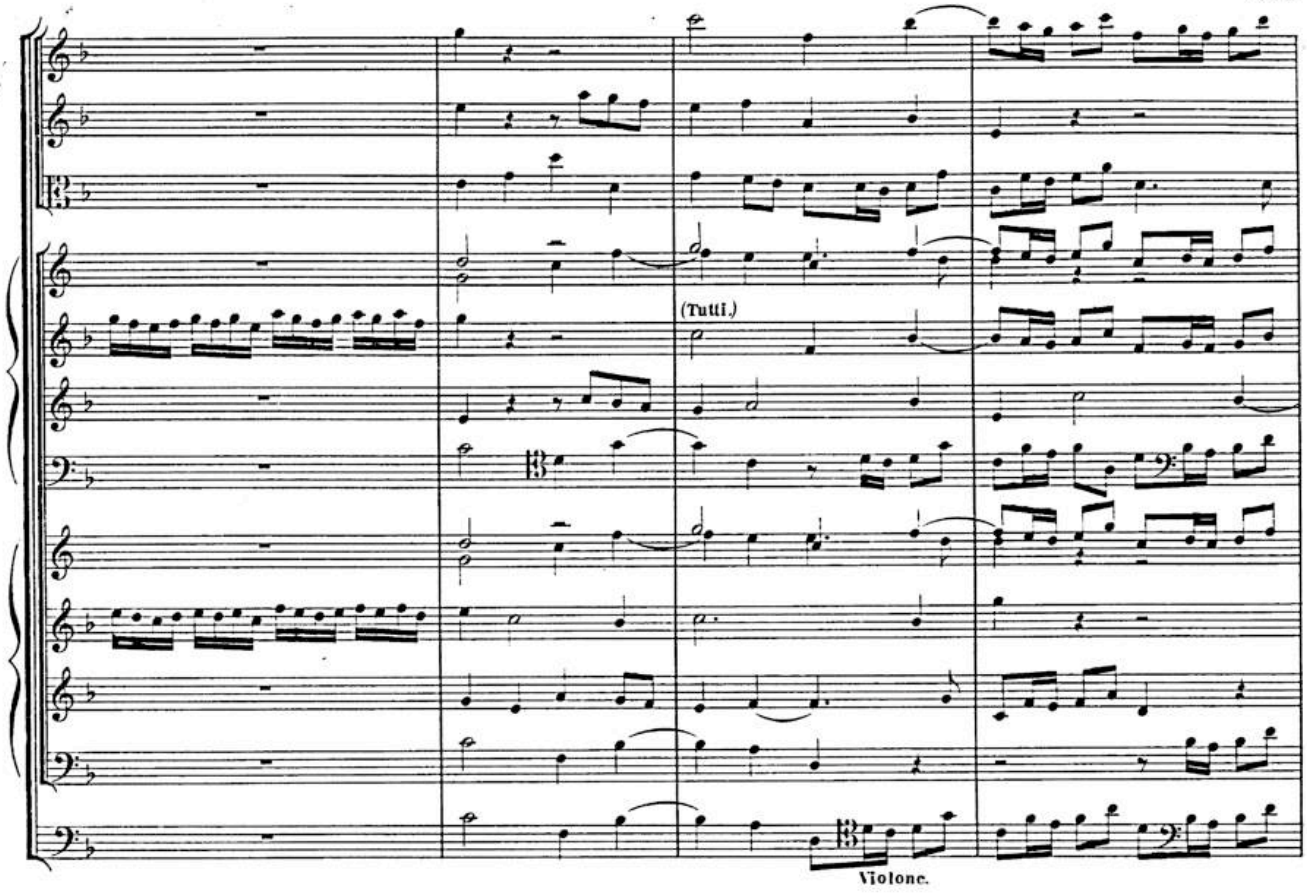


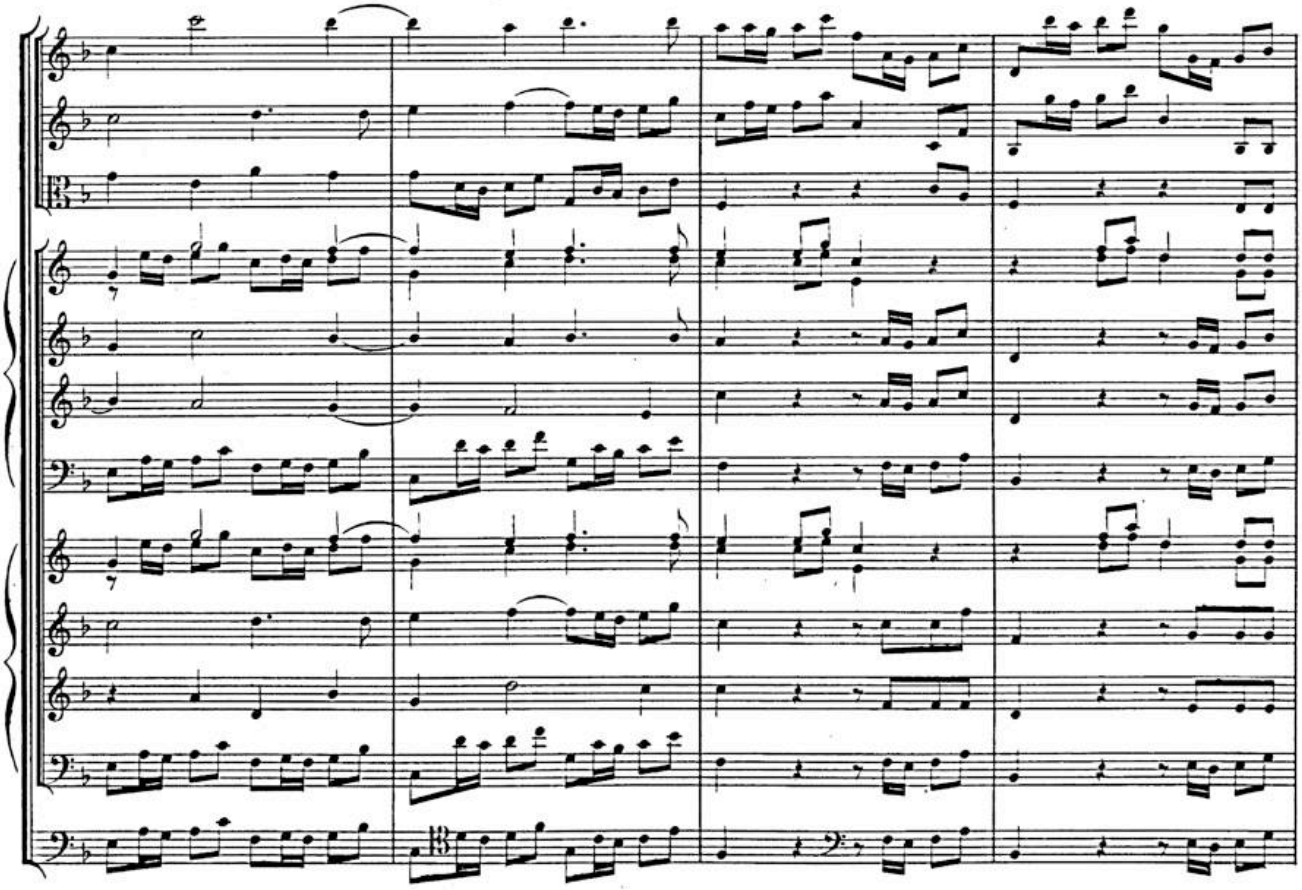
BSB



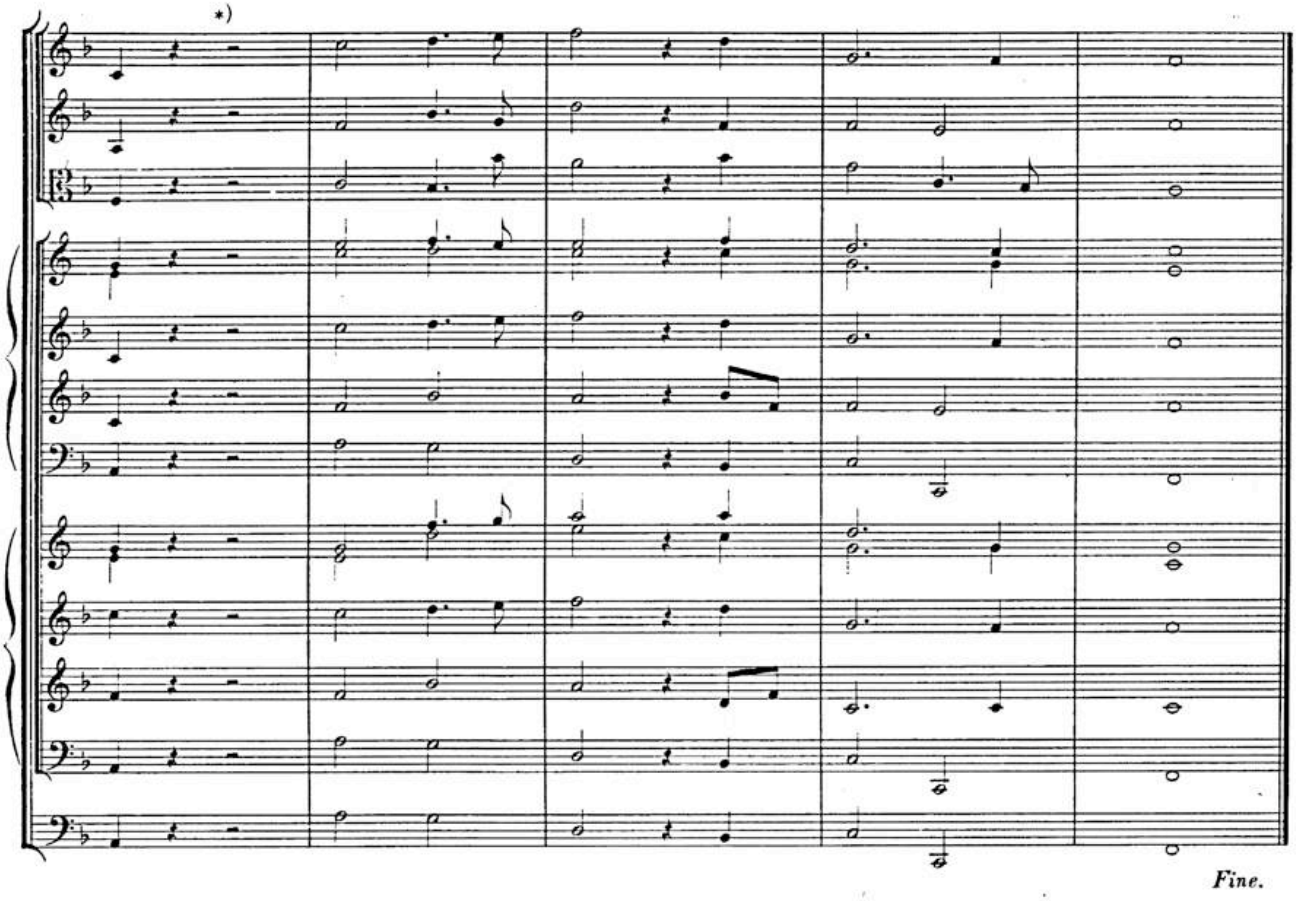


BSB

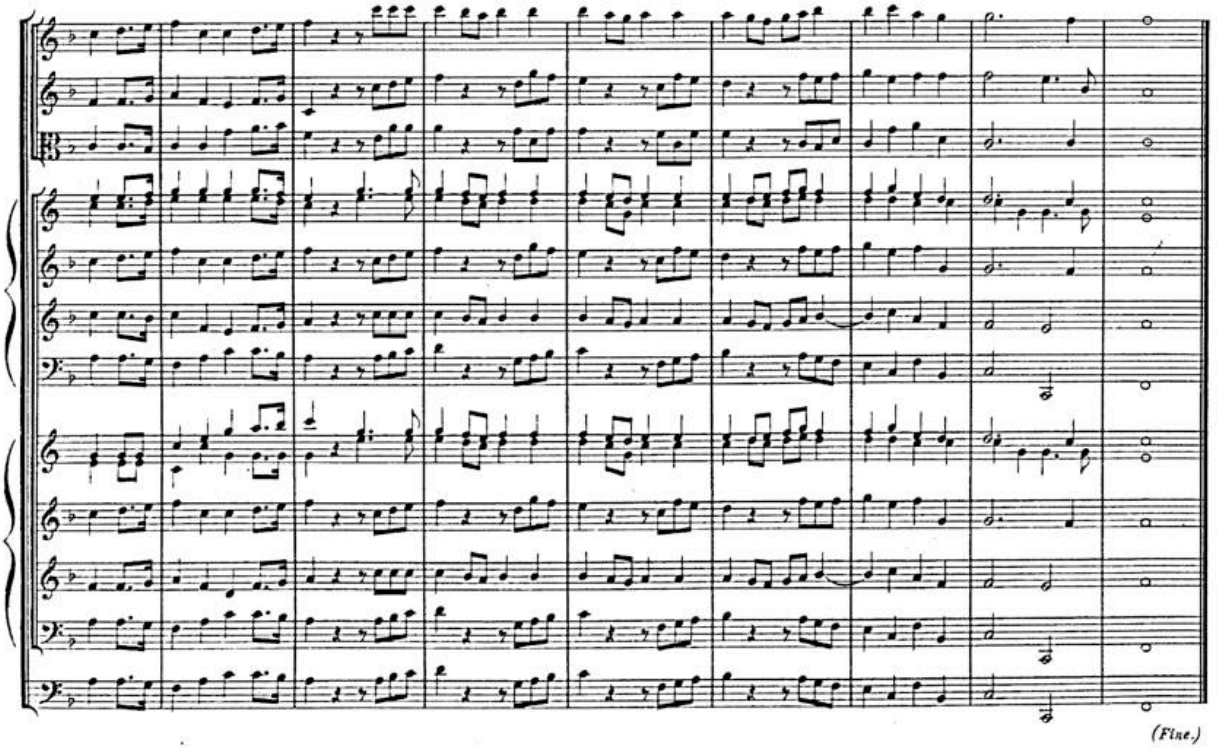




BSB

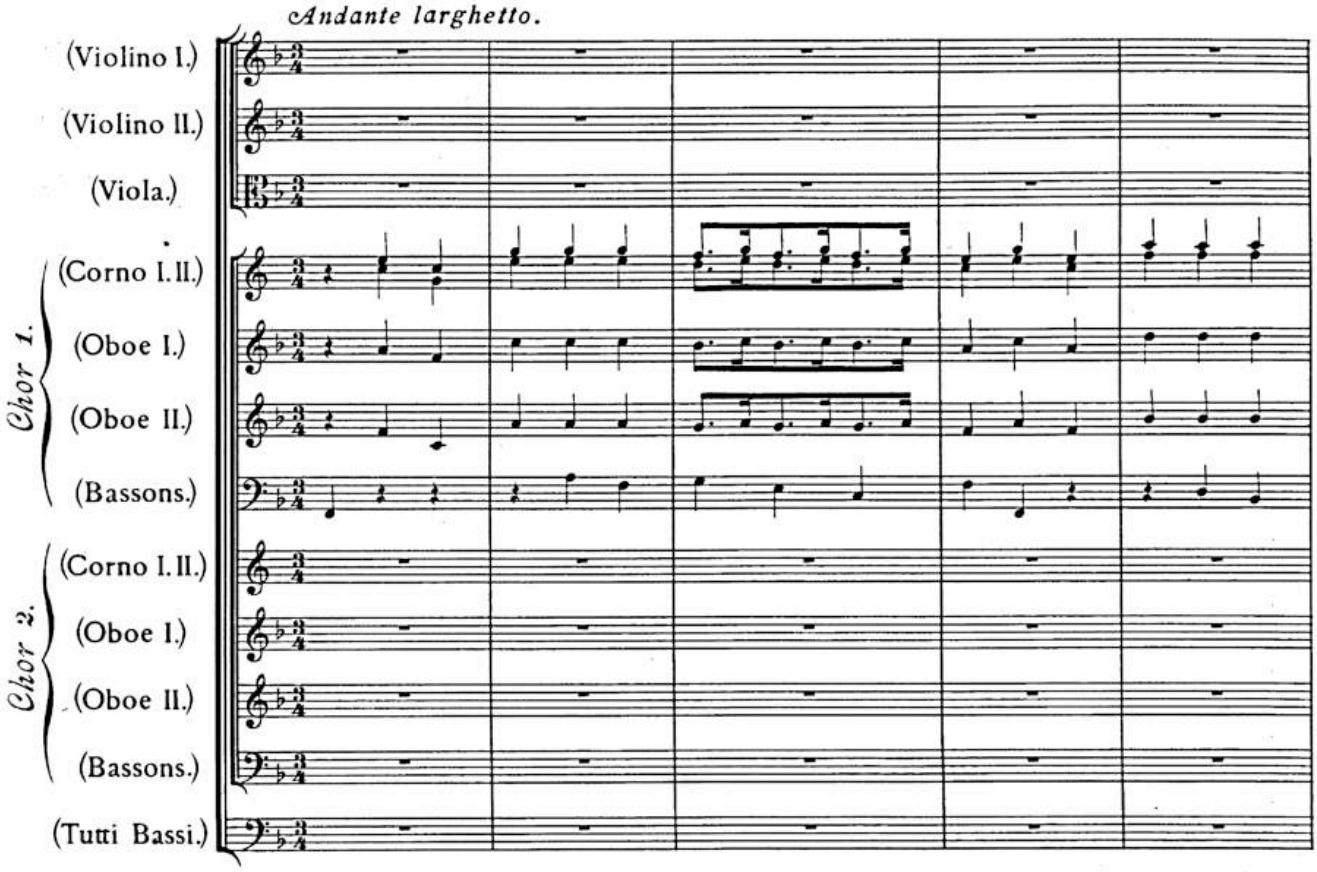


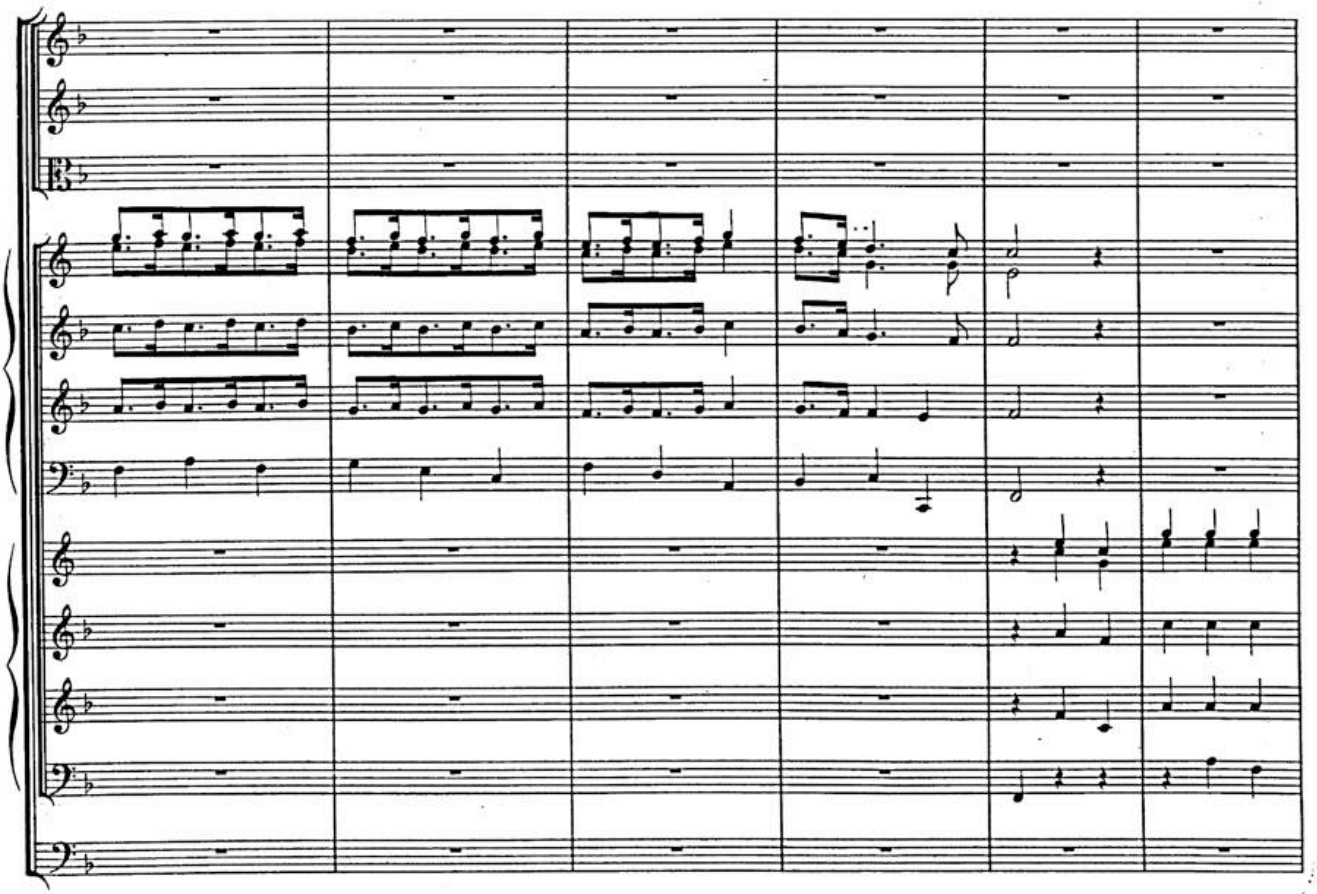
*)A.



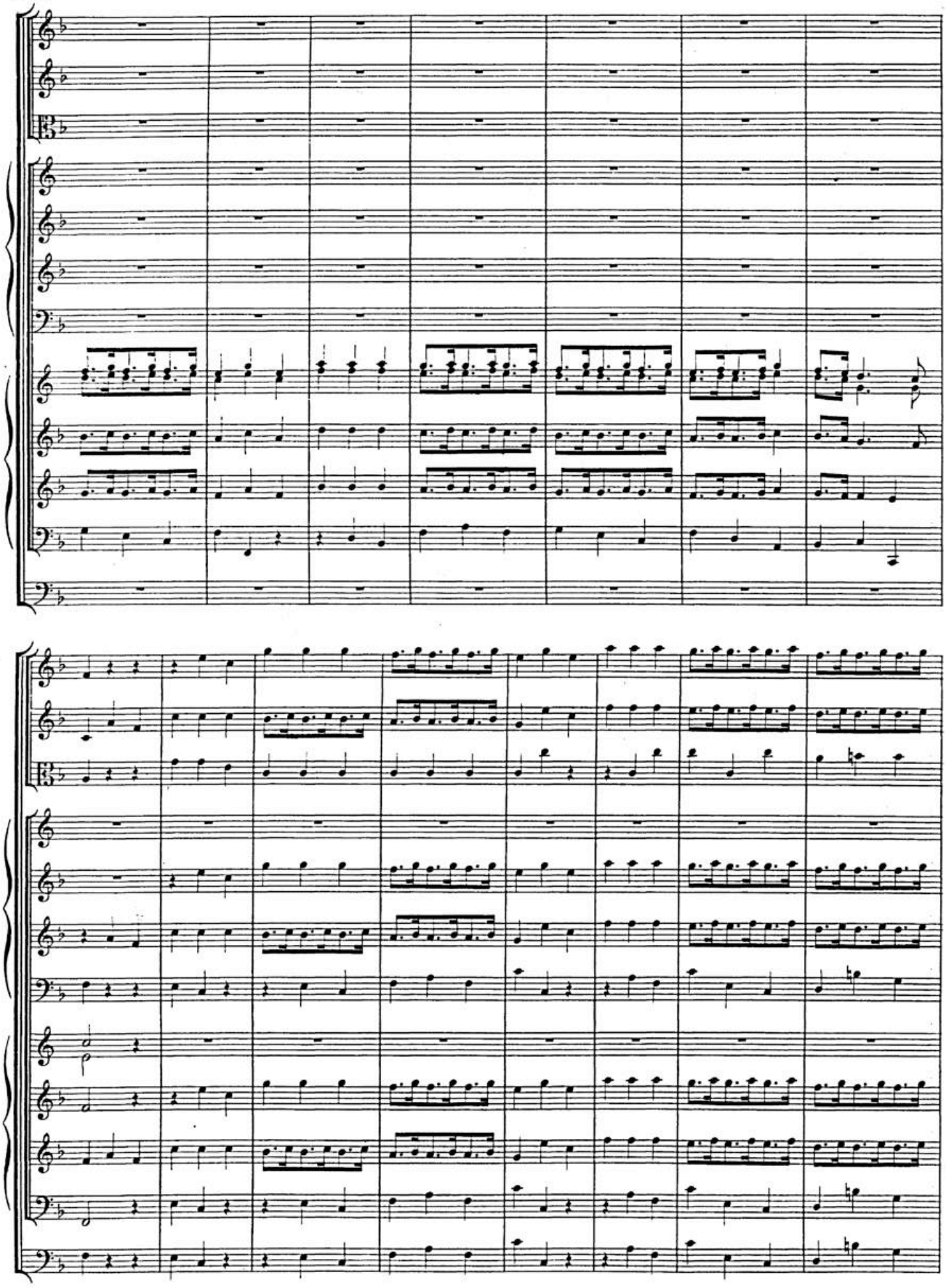
BSB

Andante larghetto.

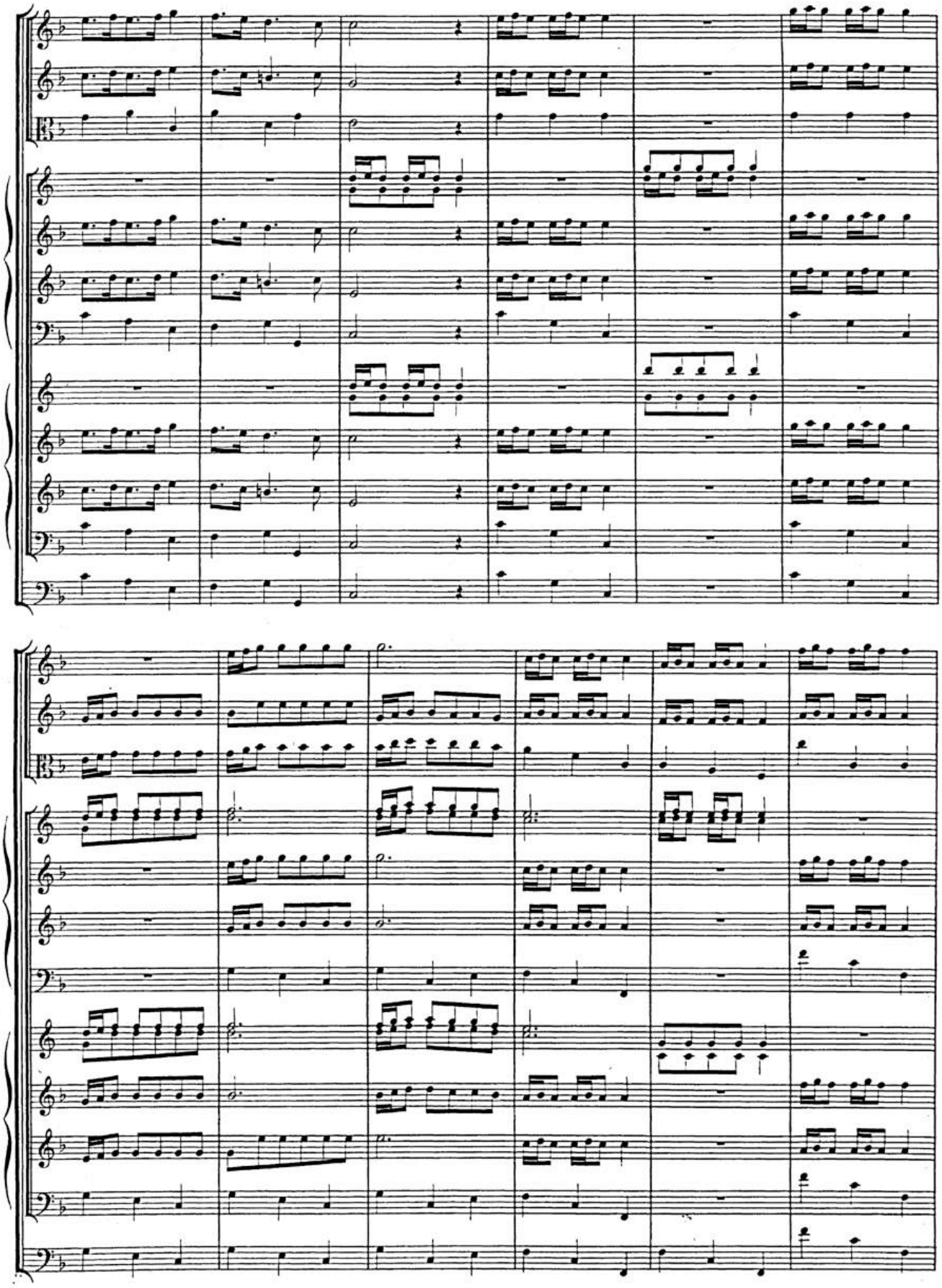




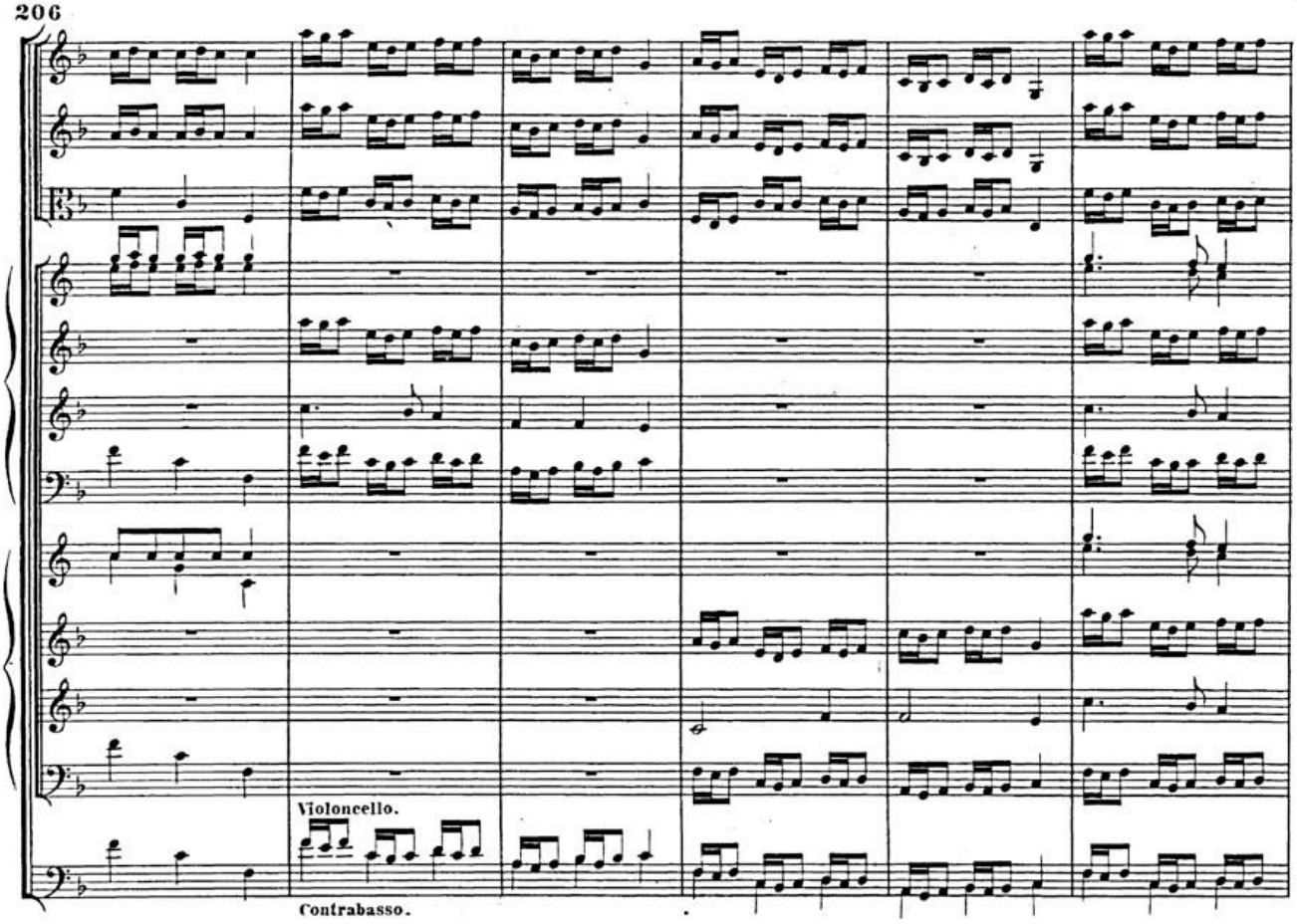
BSB

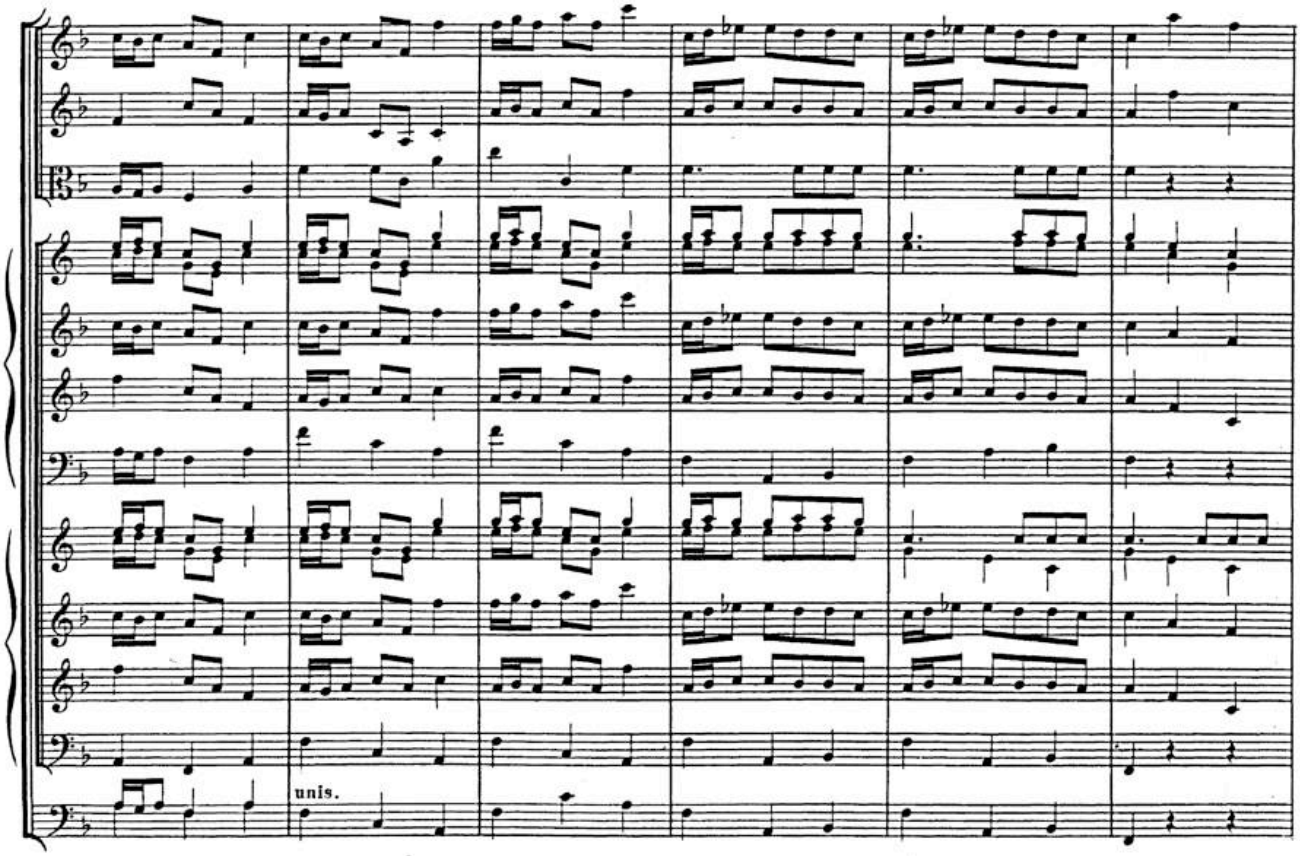


BSB

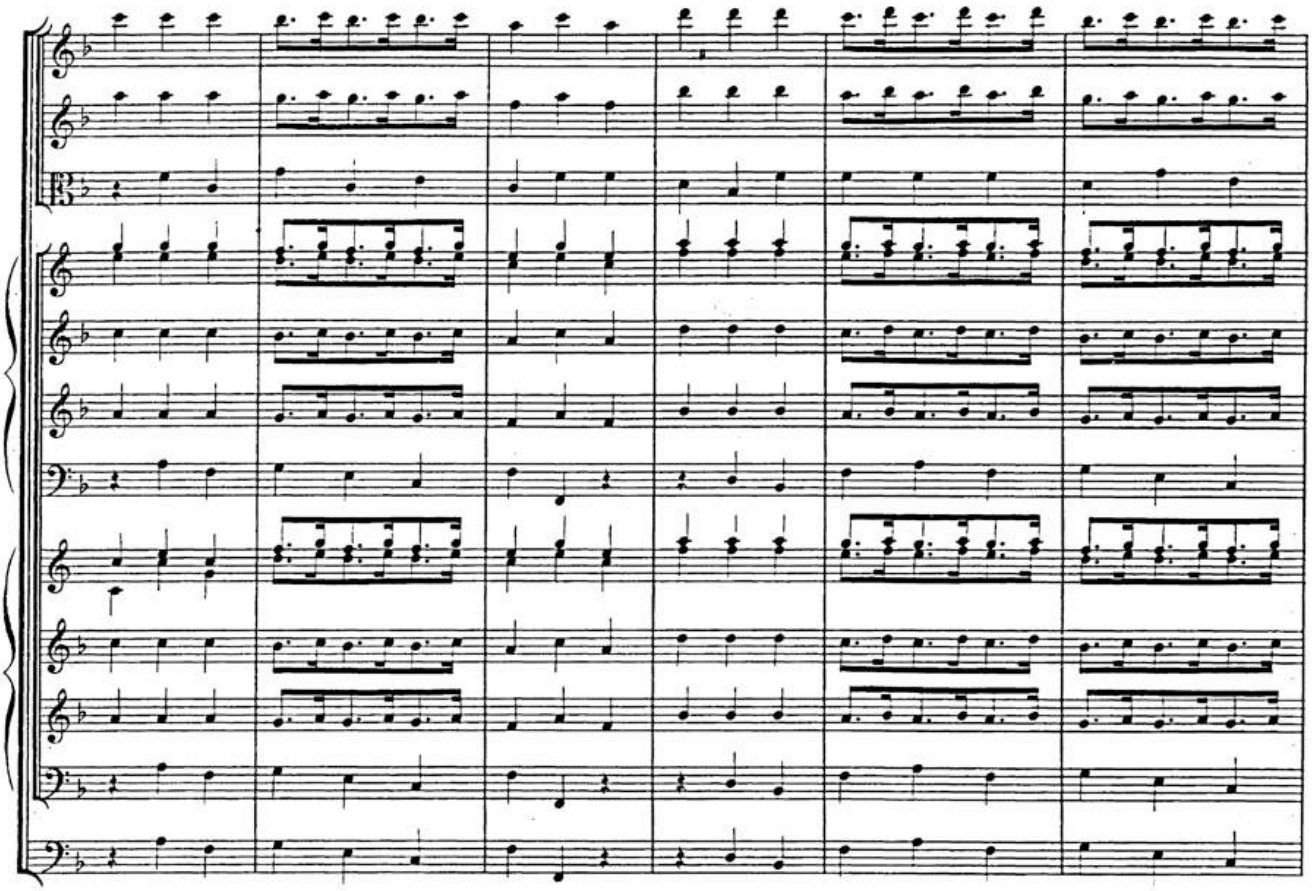


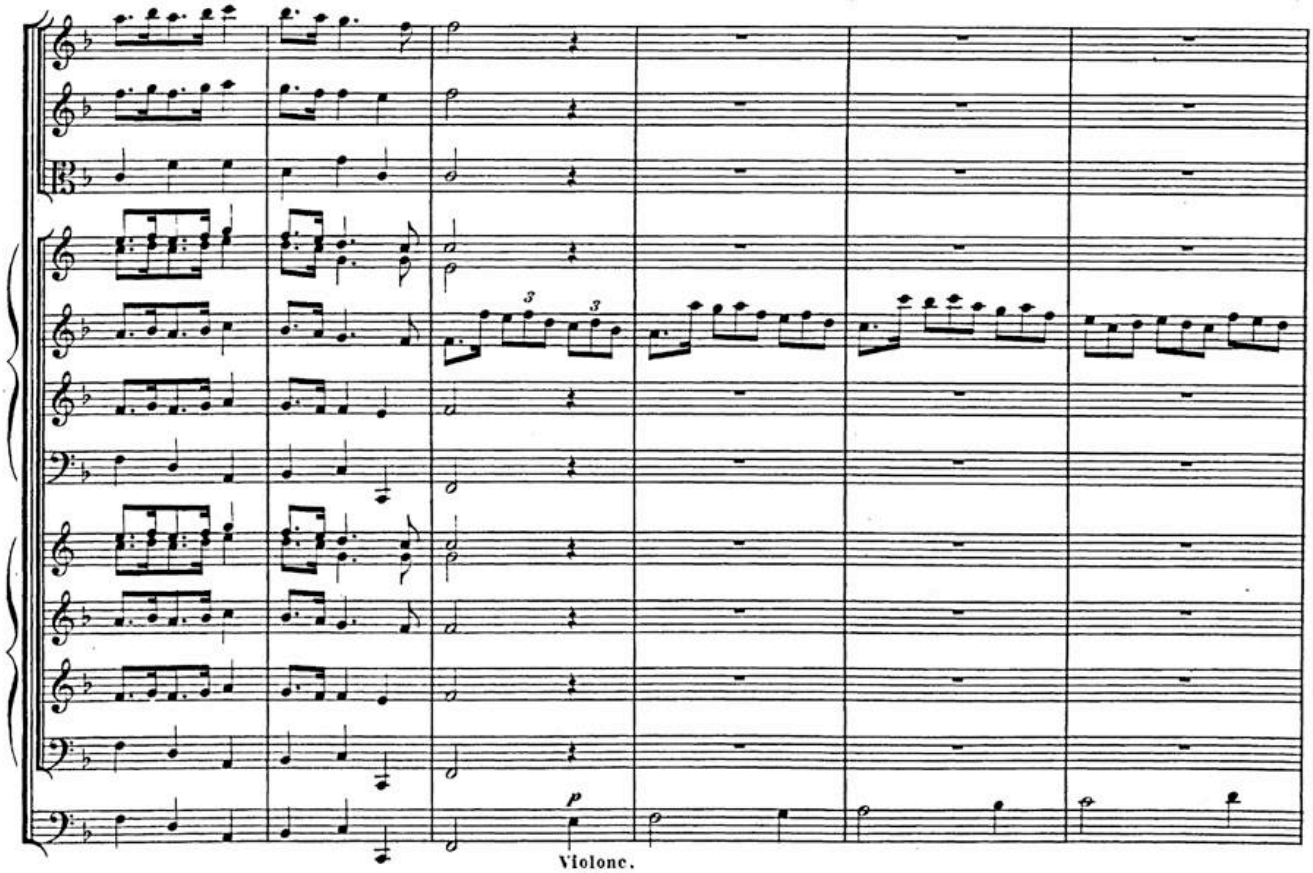
BSB





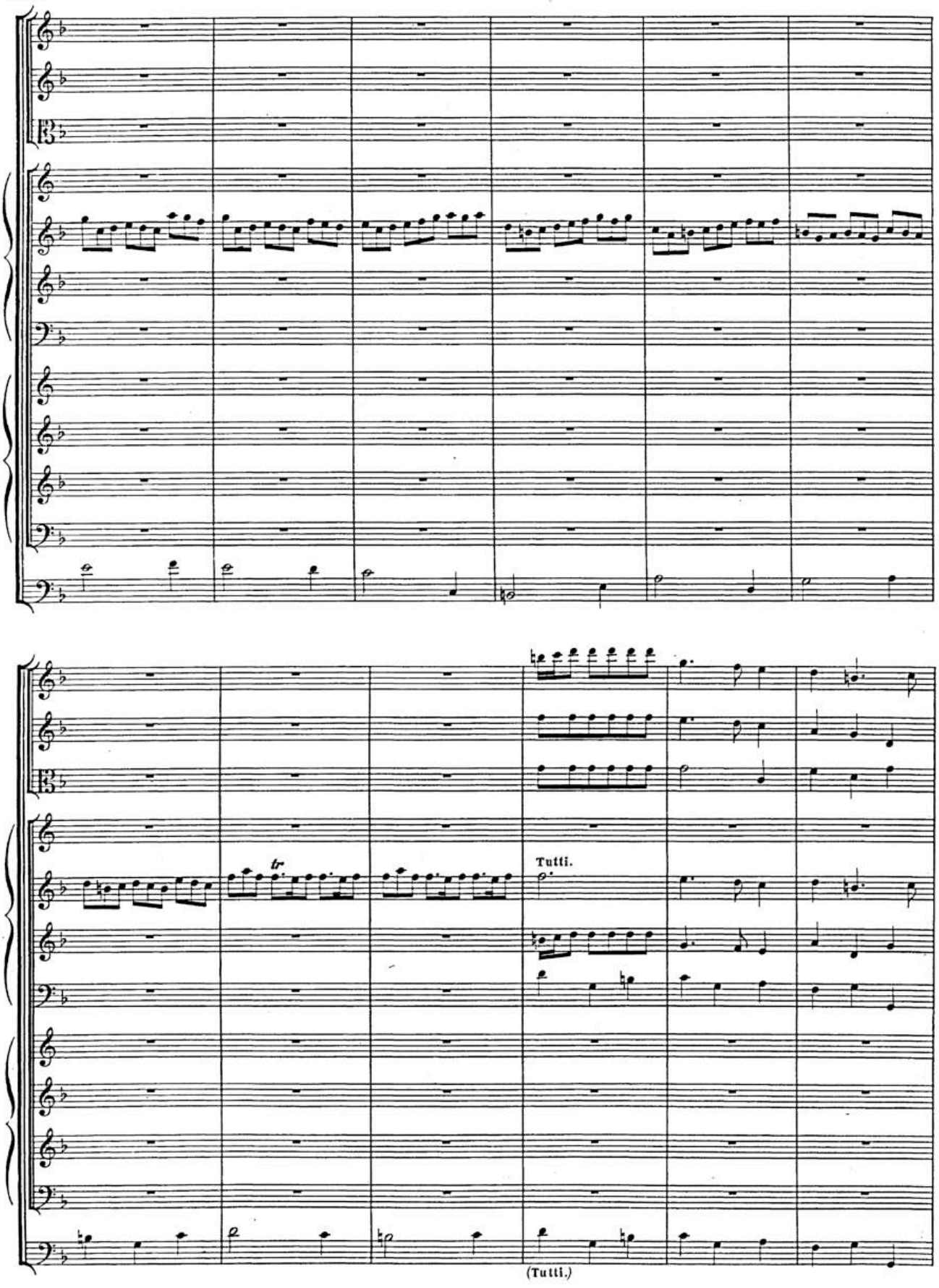
BSB



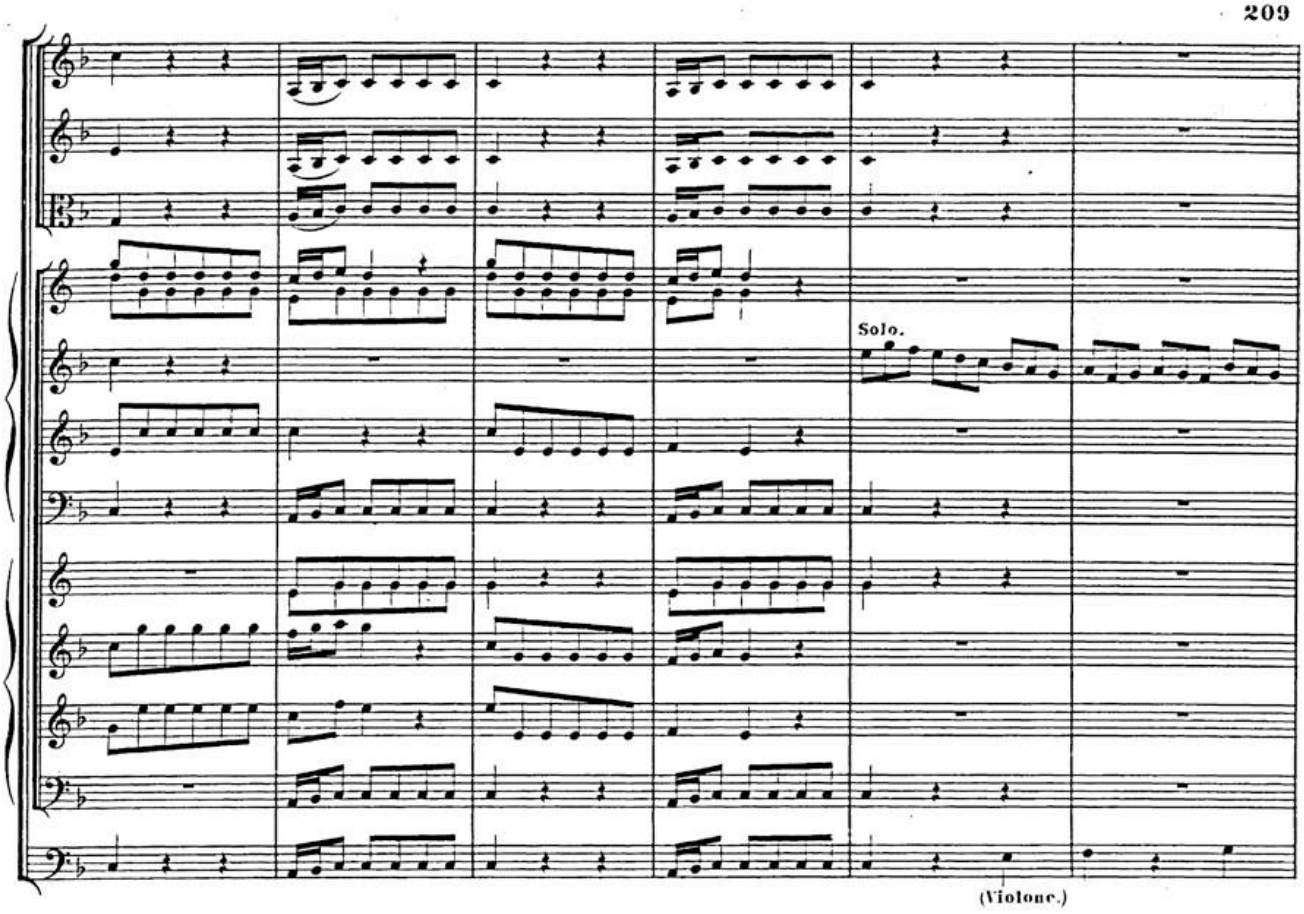


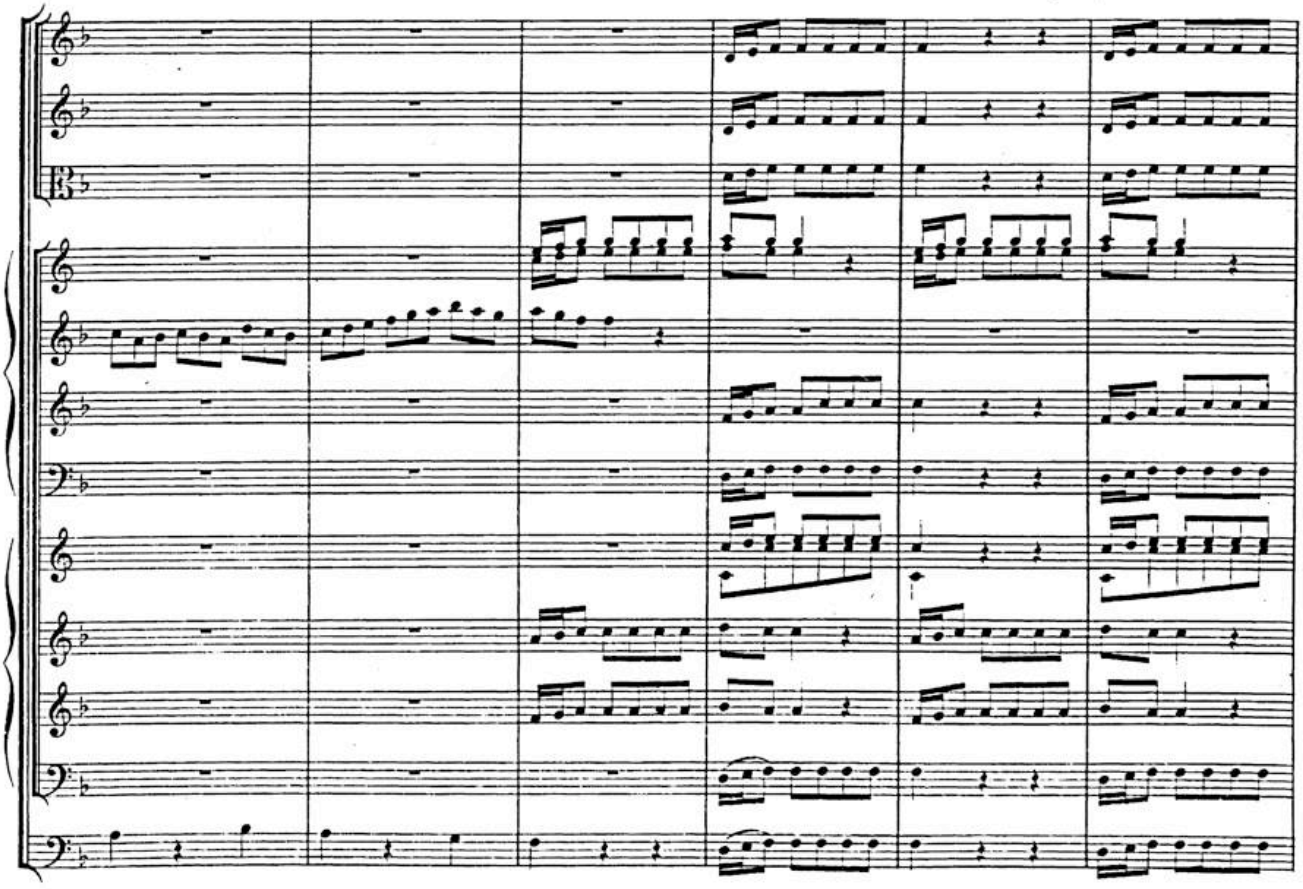
Violonc.

BSB

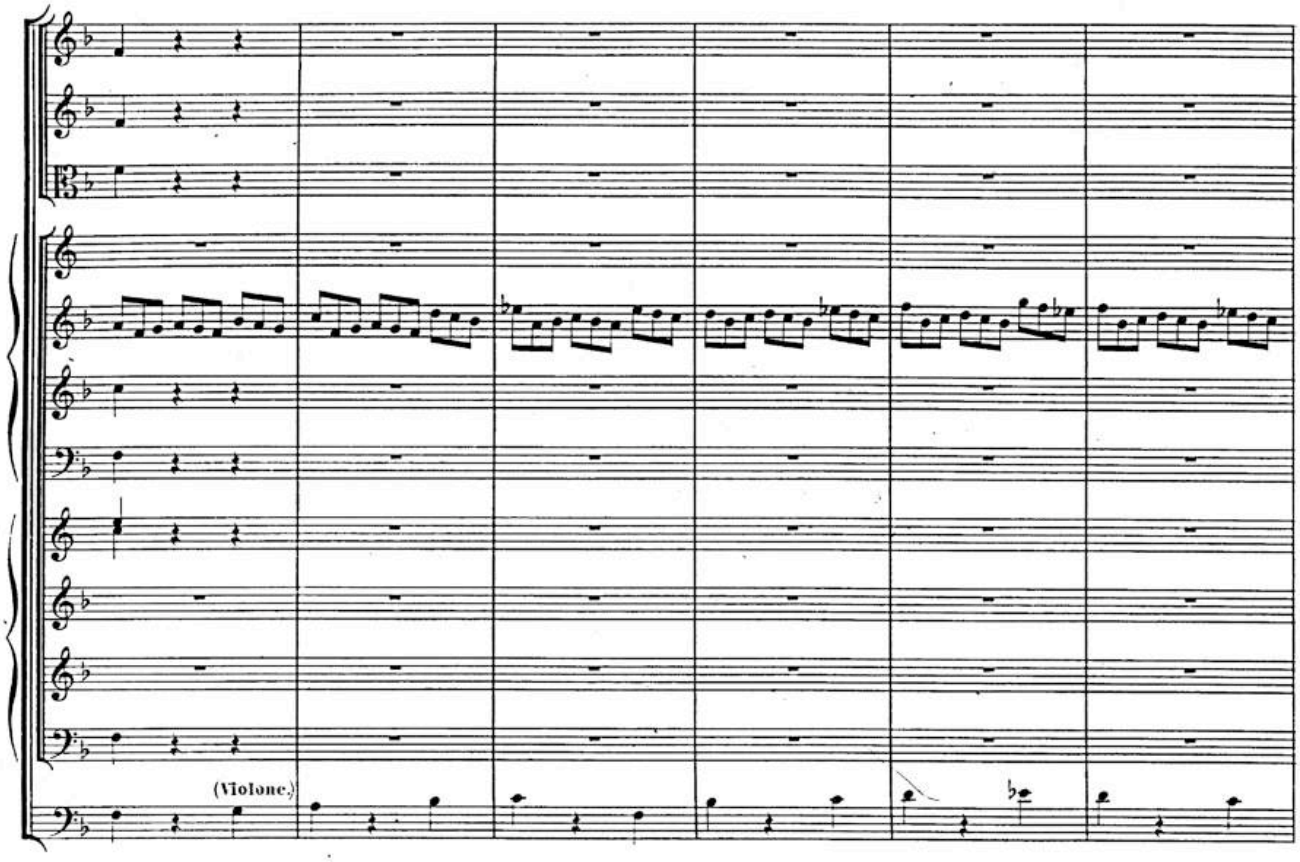


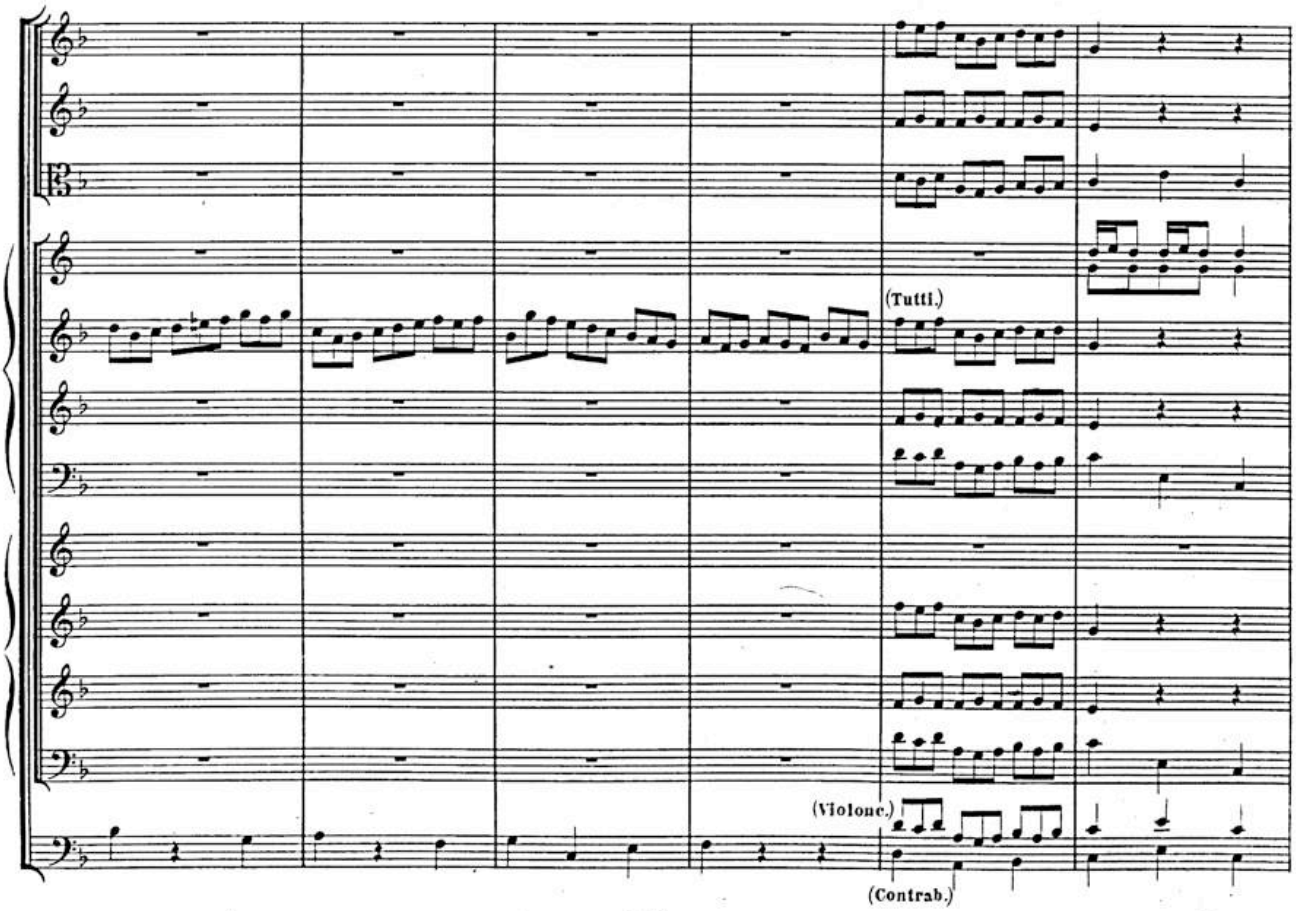
BSB



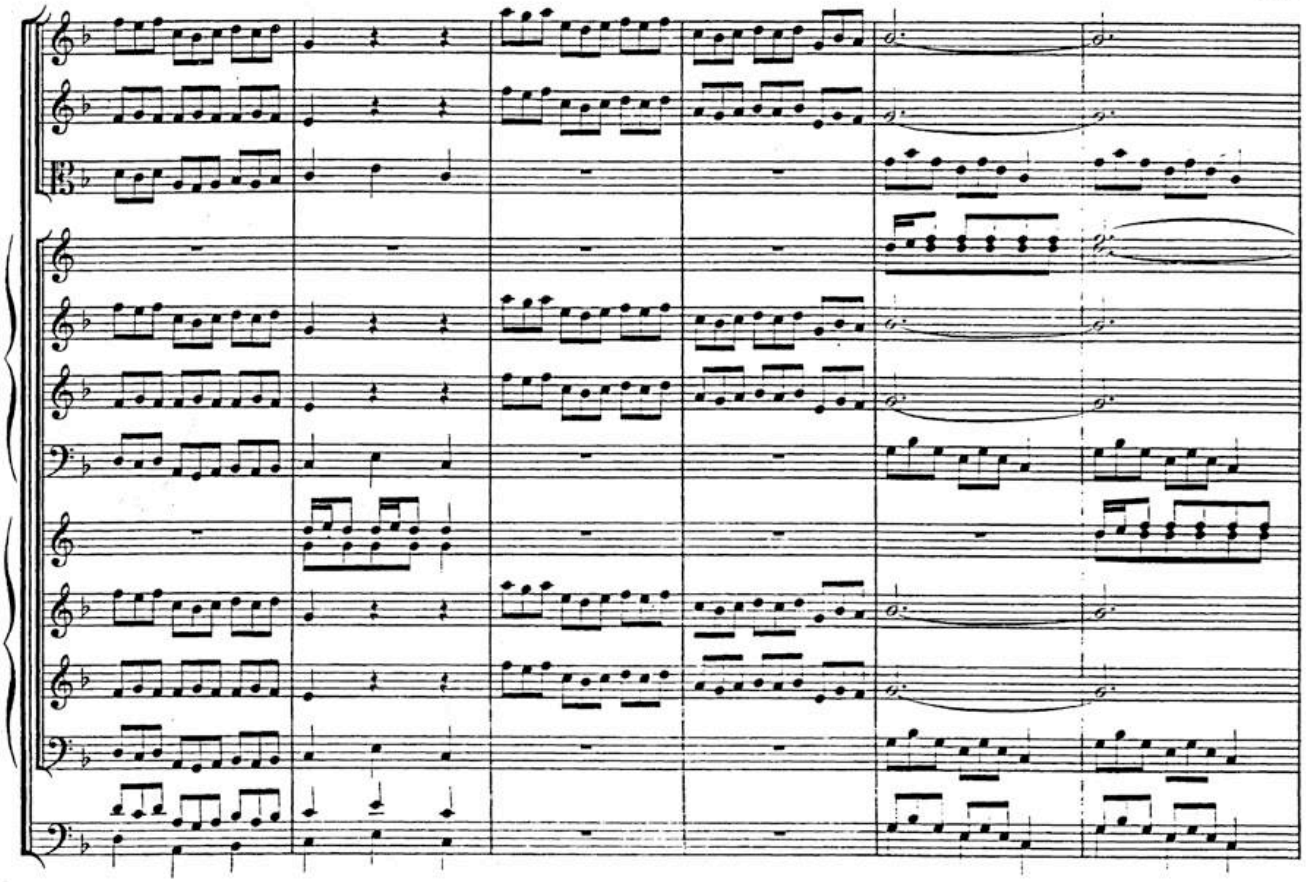


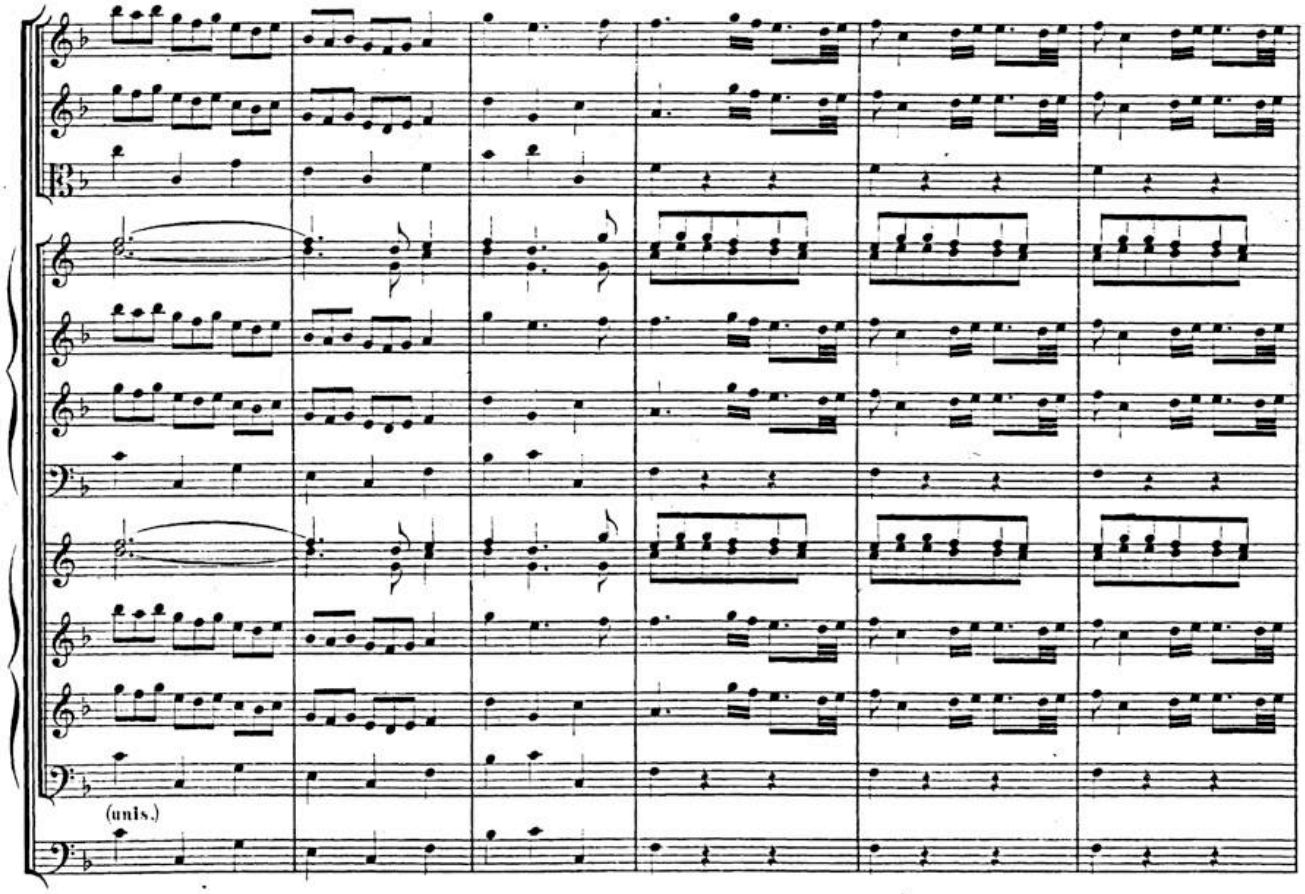
BSB



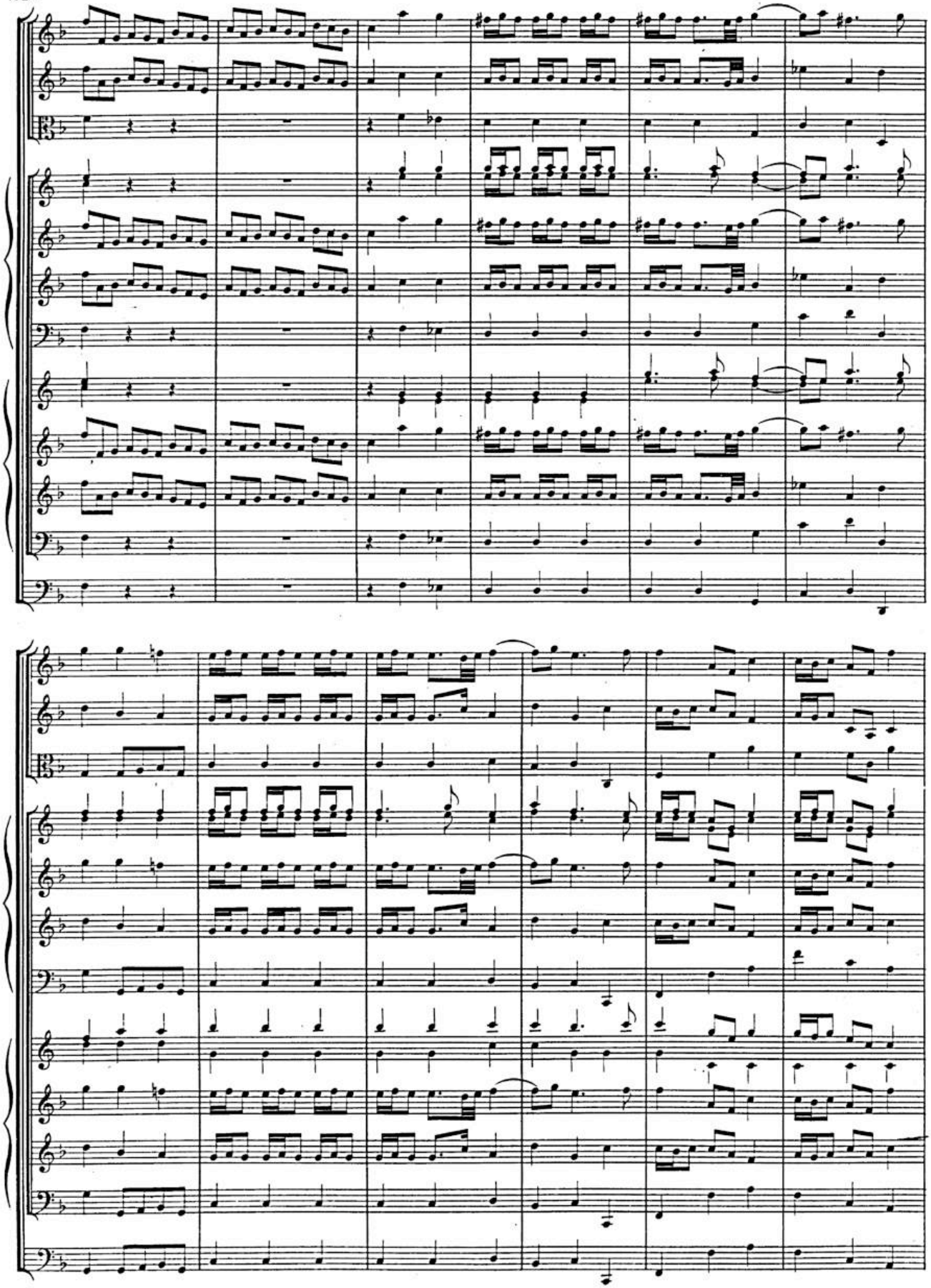


BSB

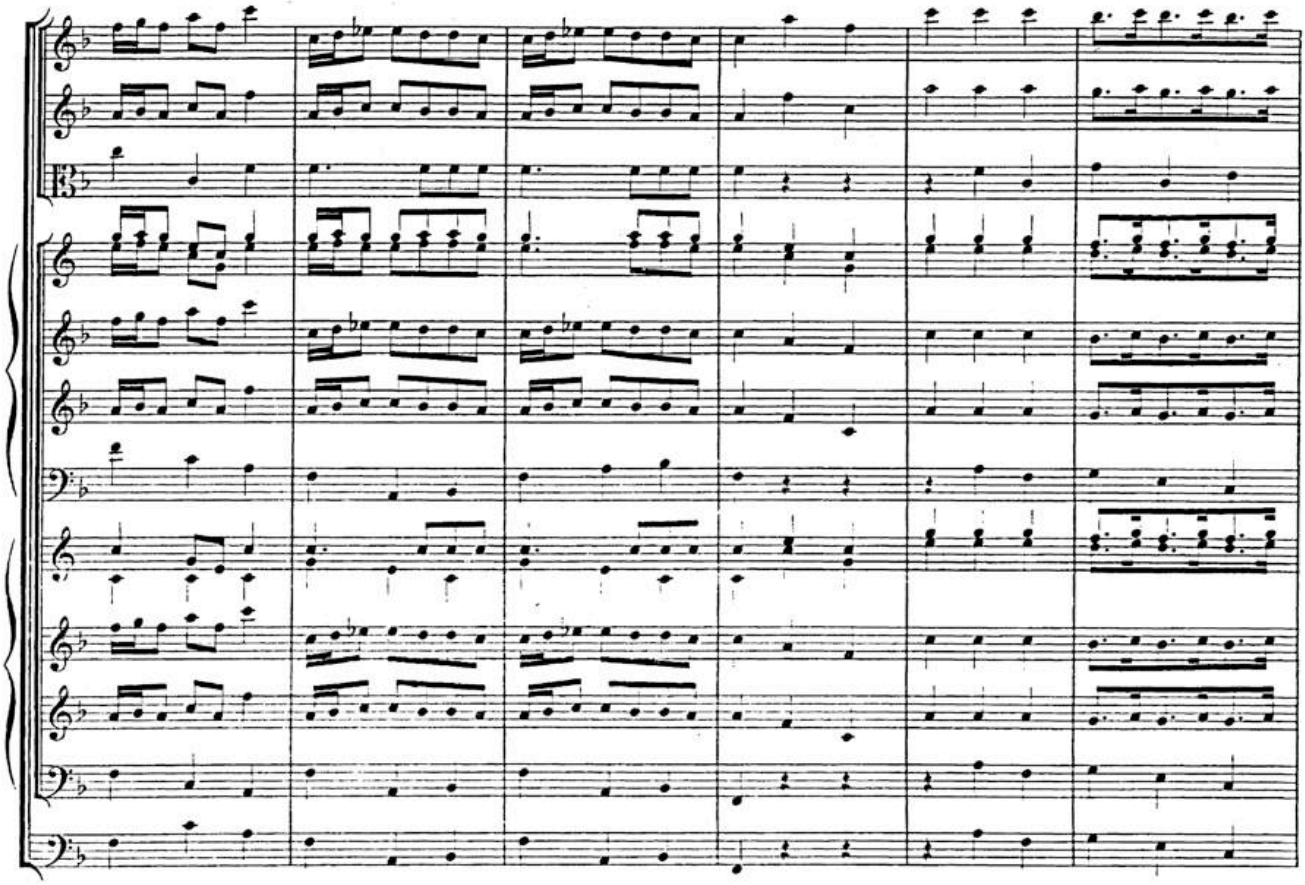


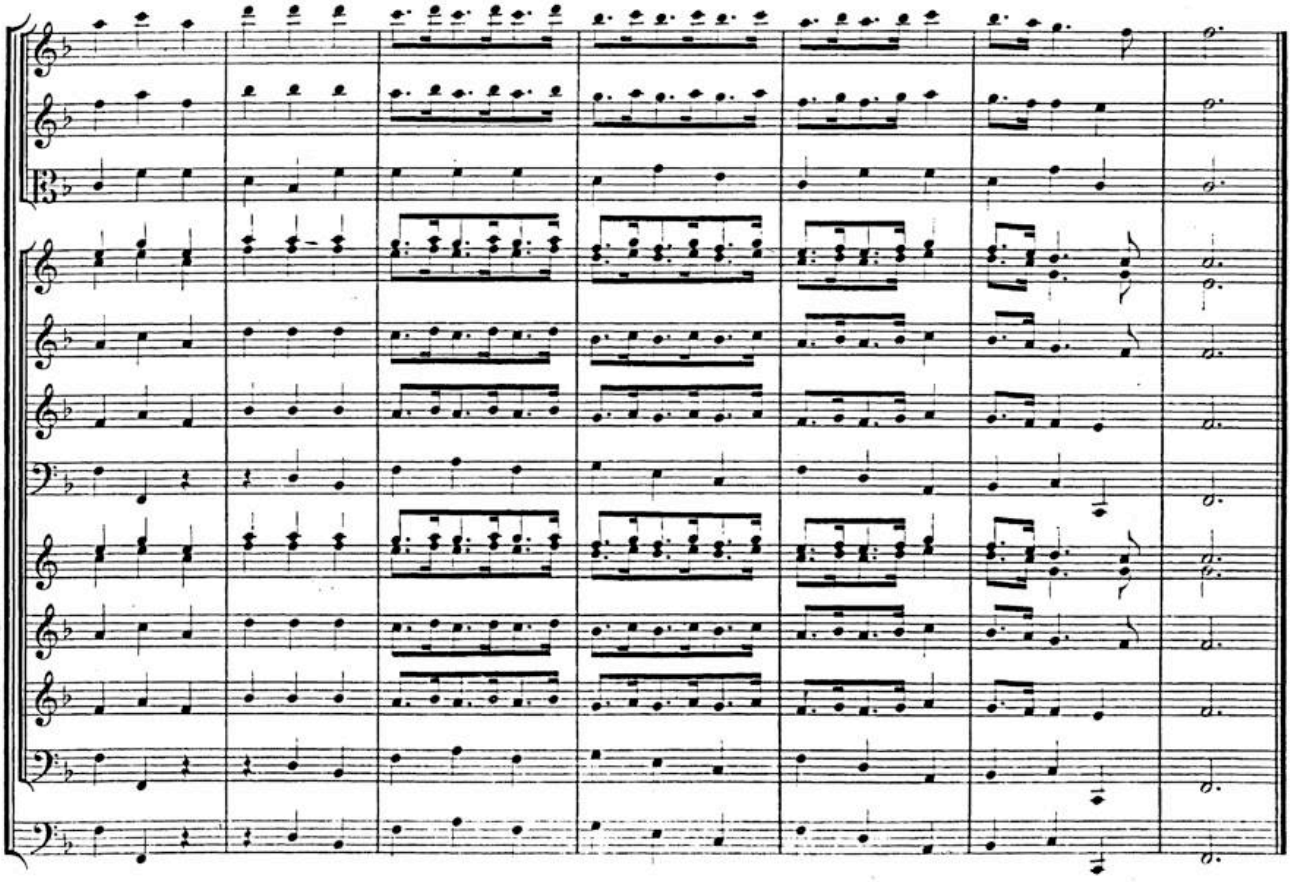


BSB



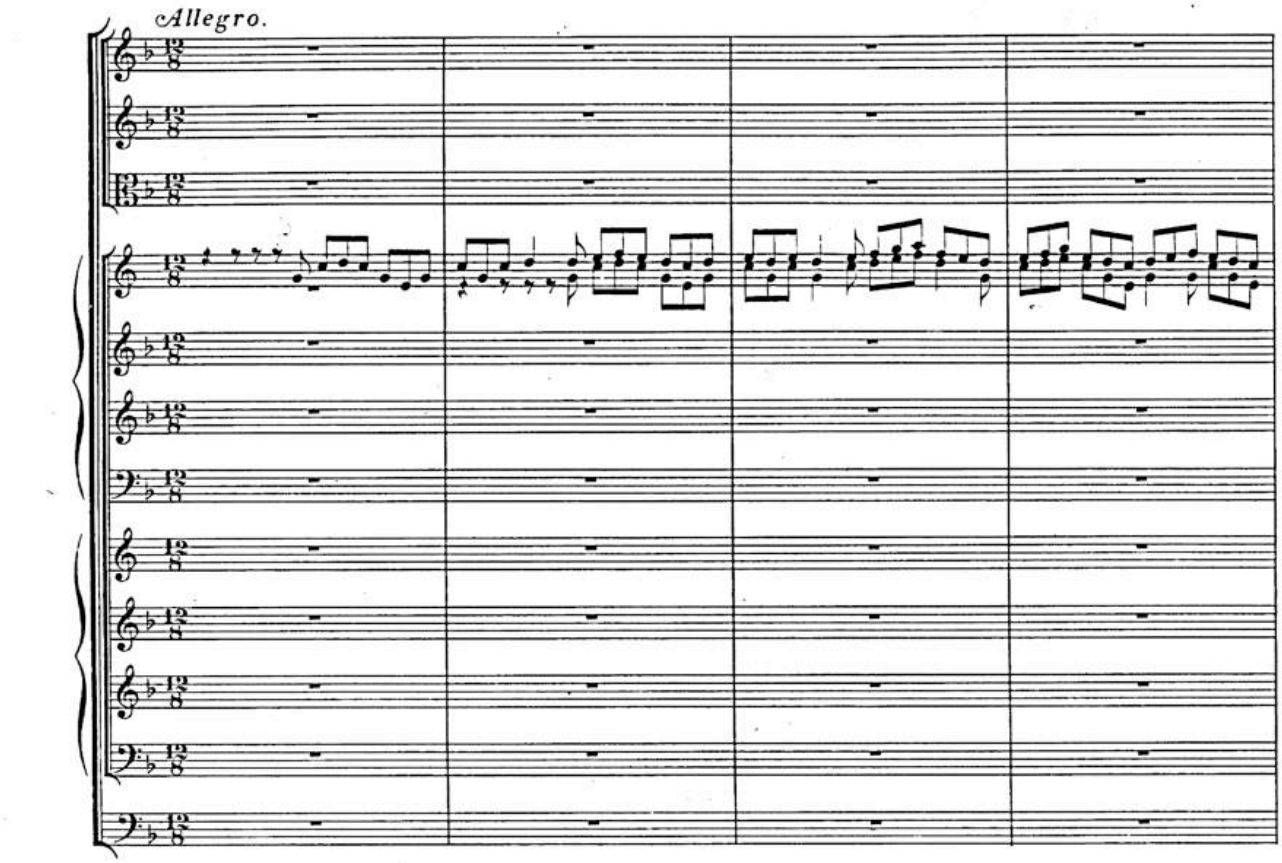
BSB

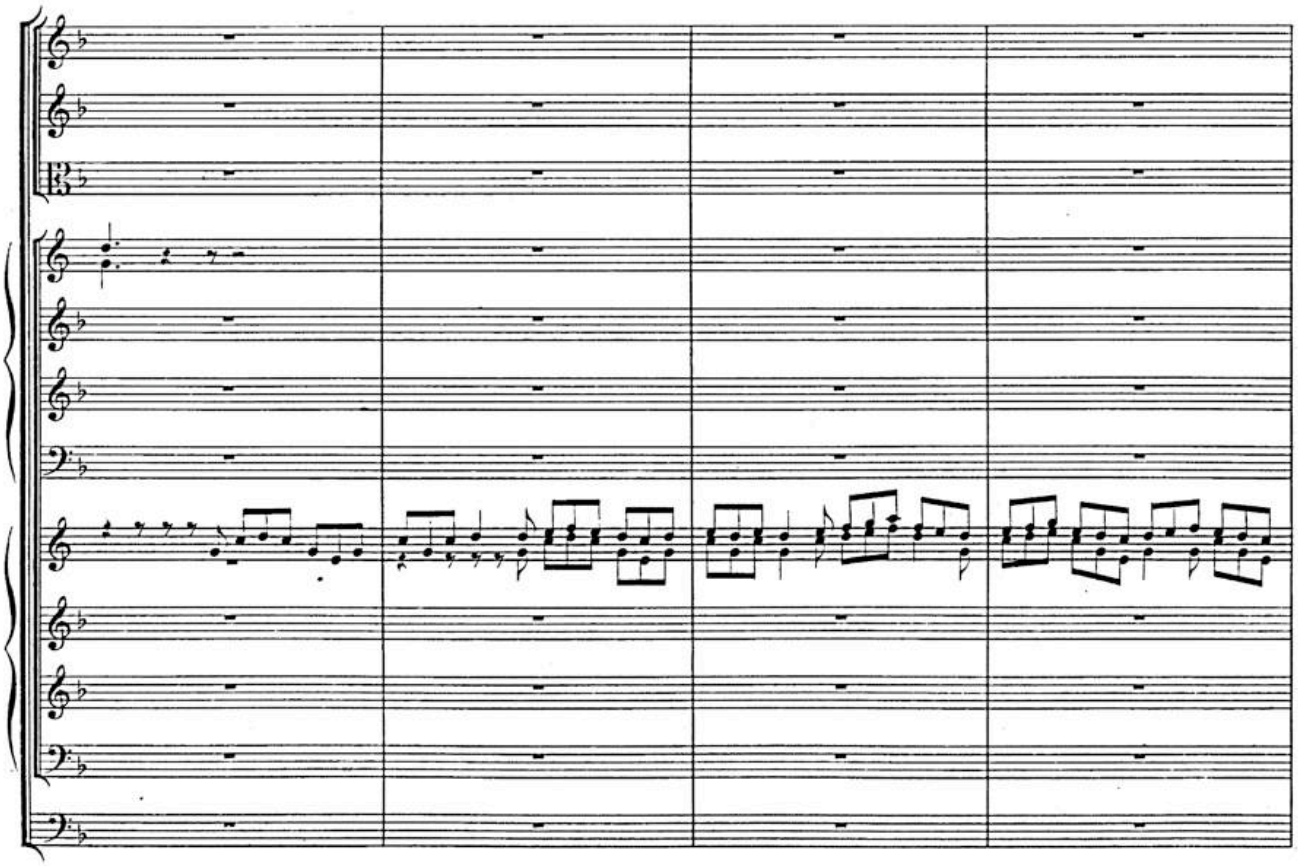




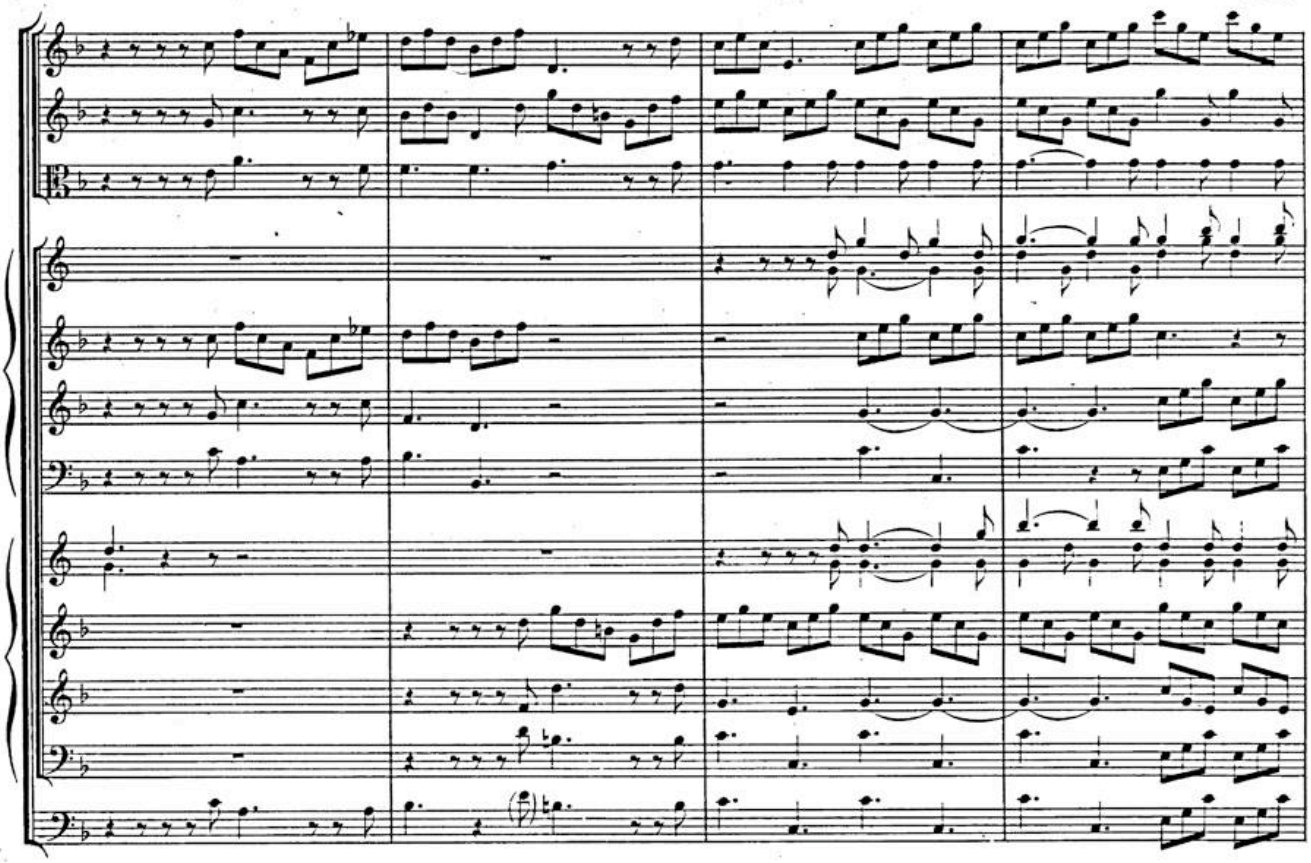
BSB

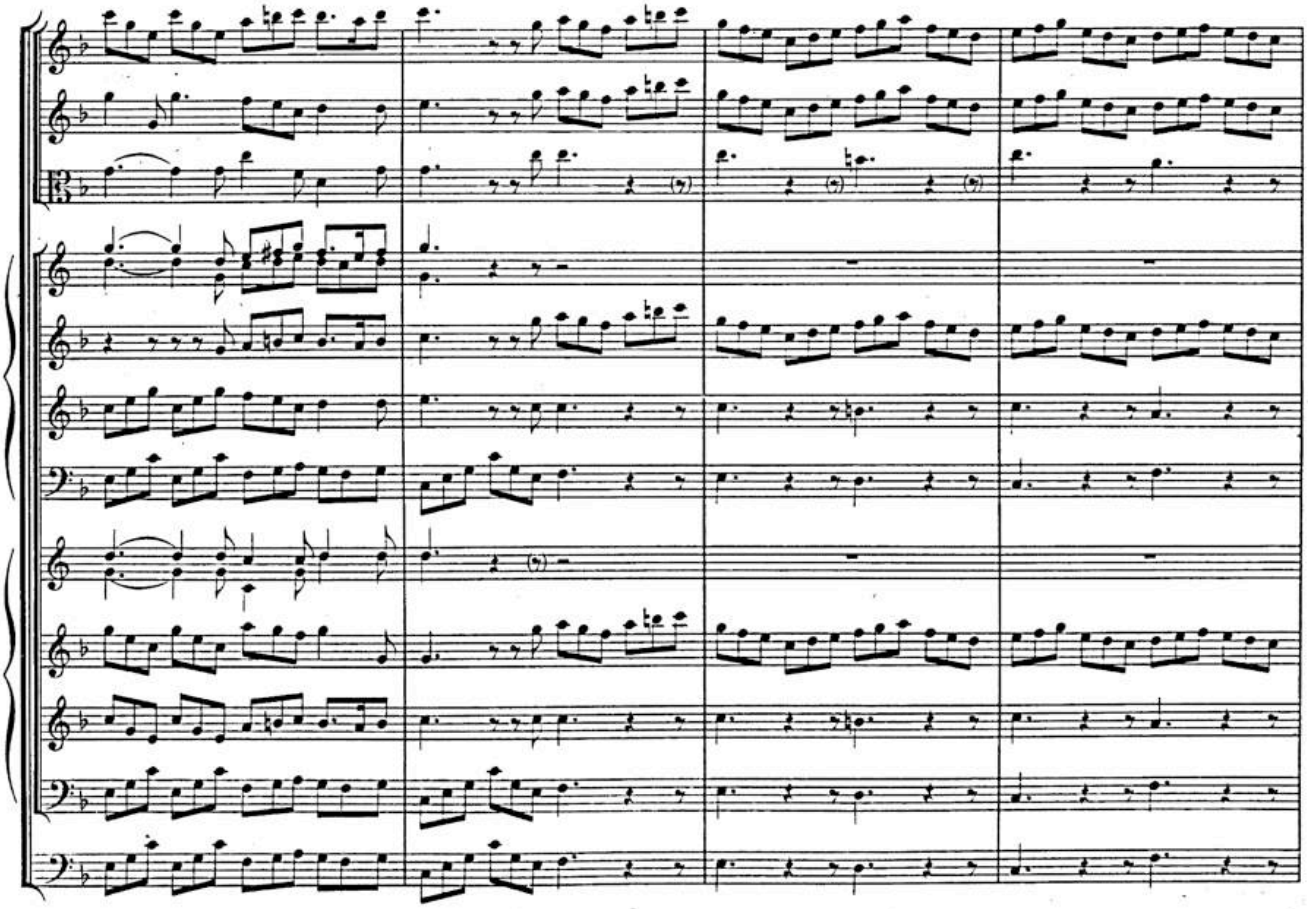
Allegro.



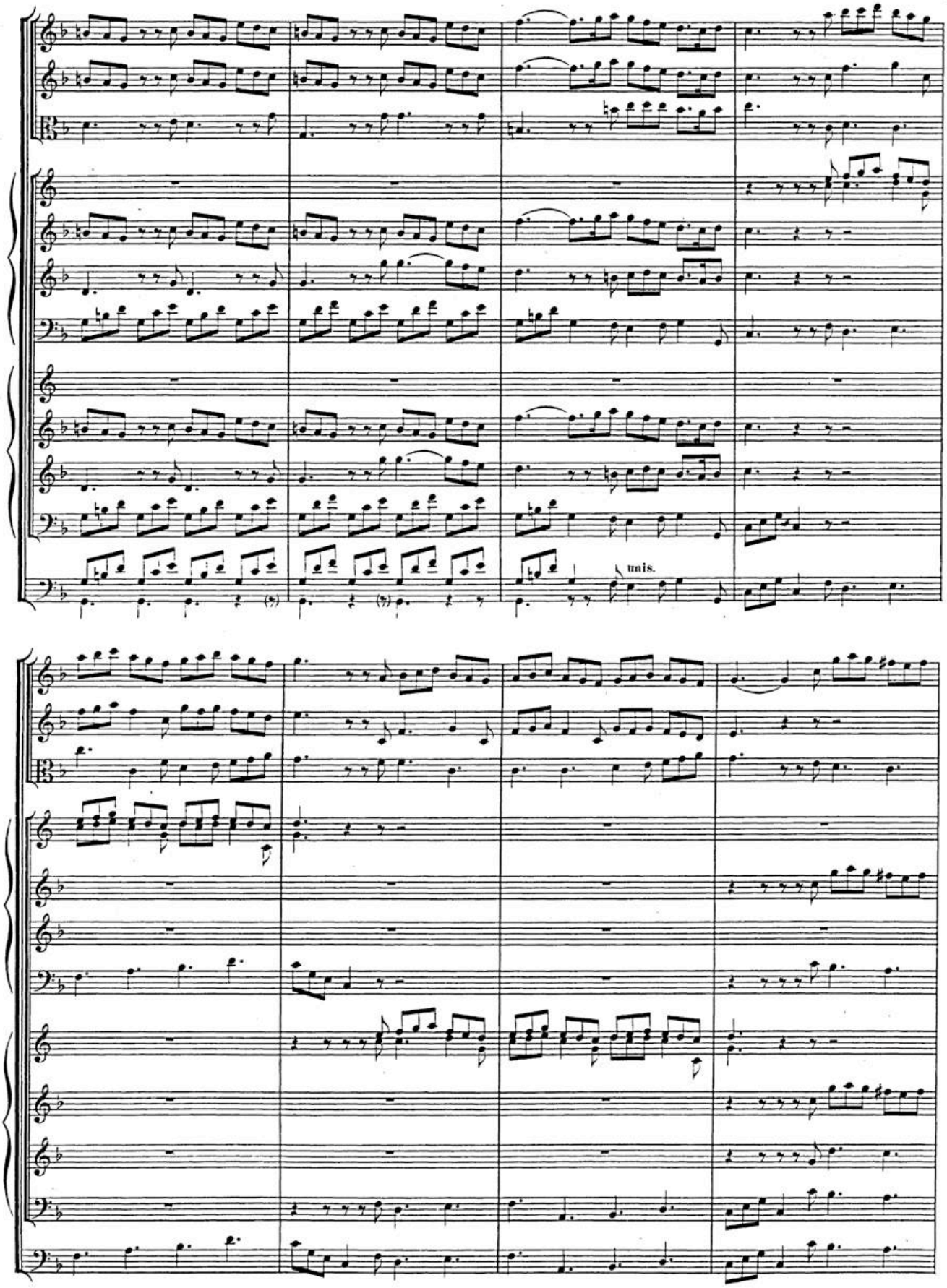


BSB

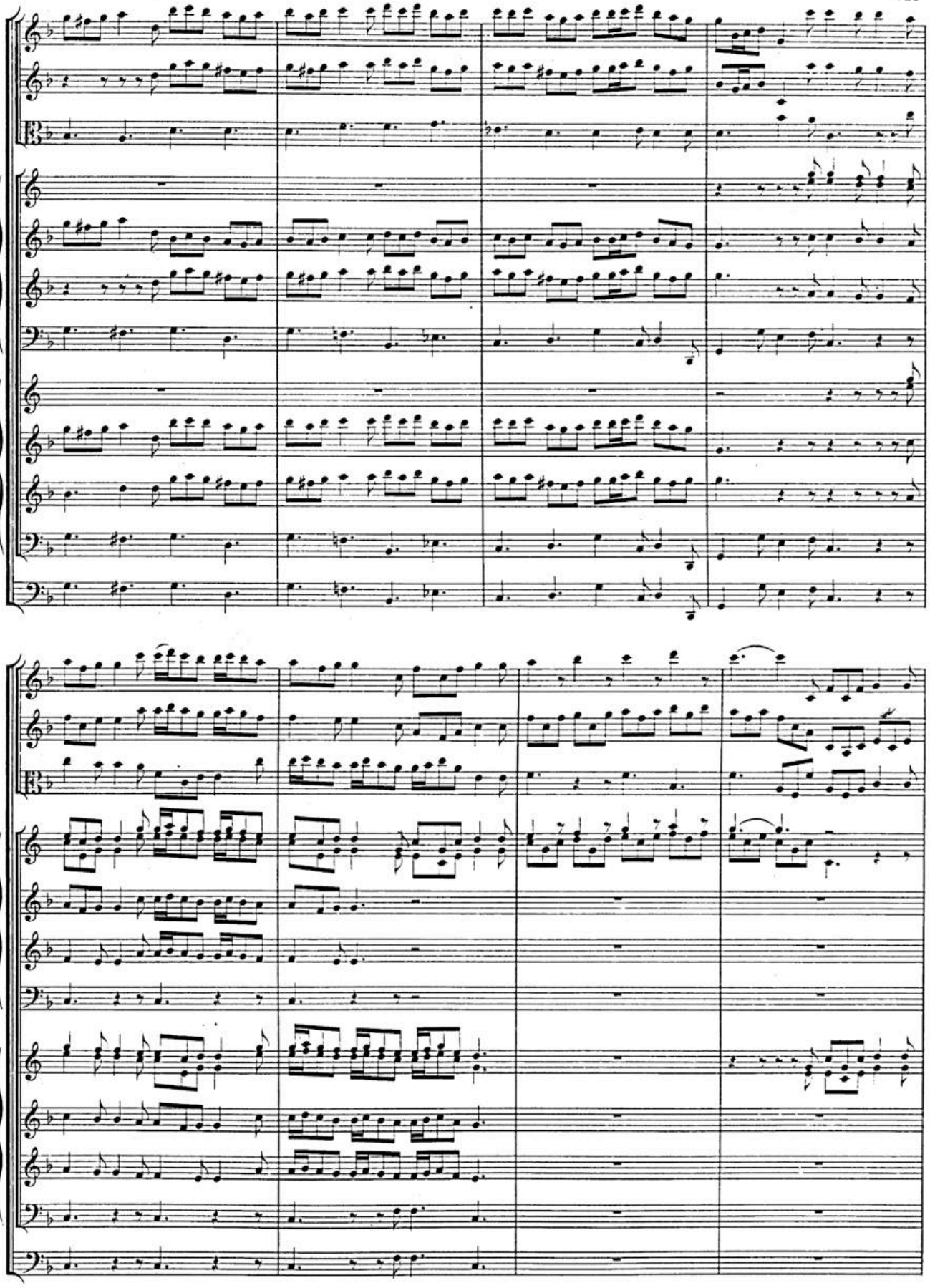




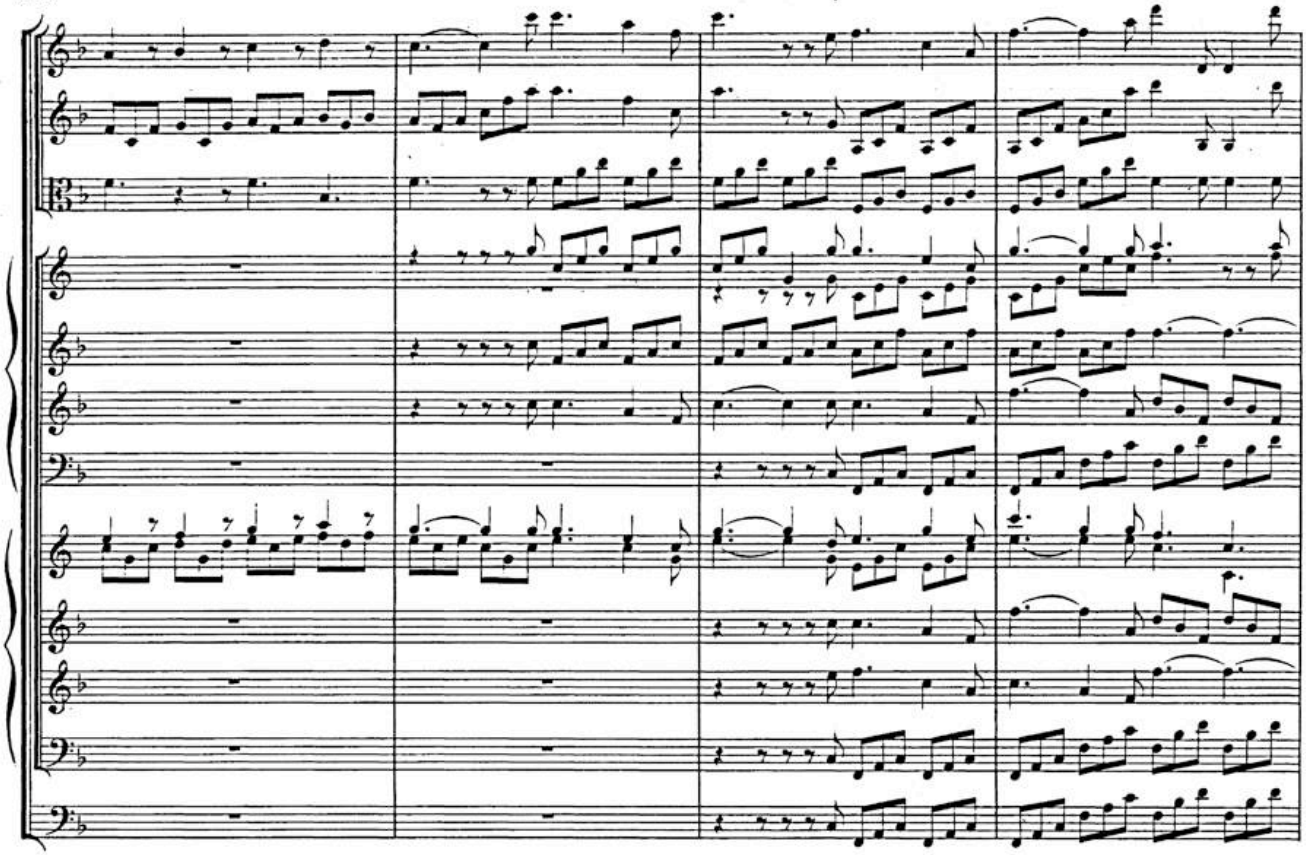
BSB

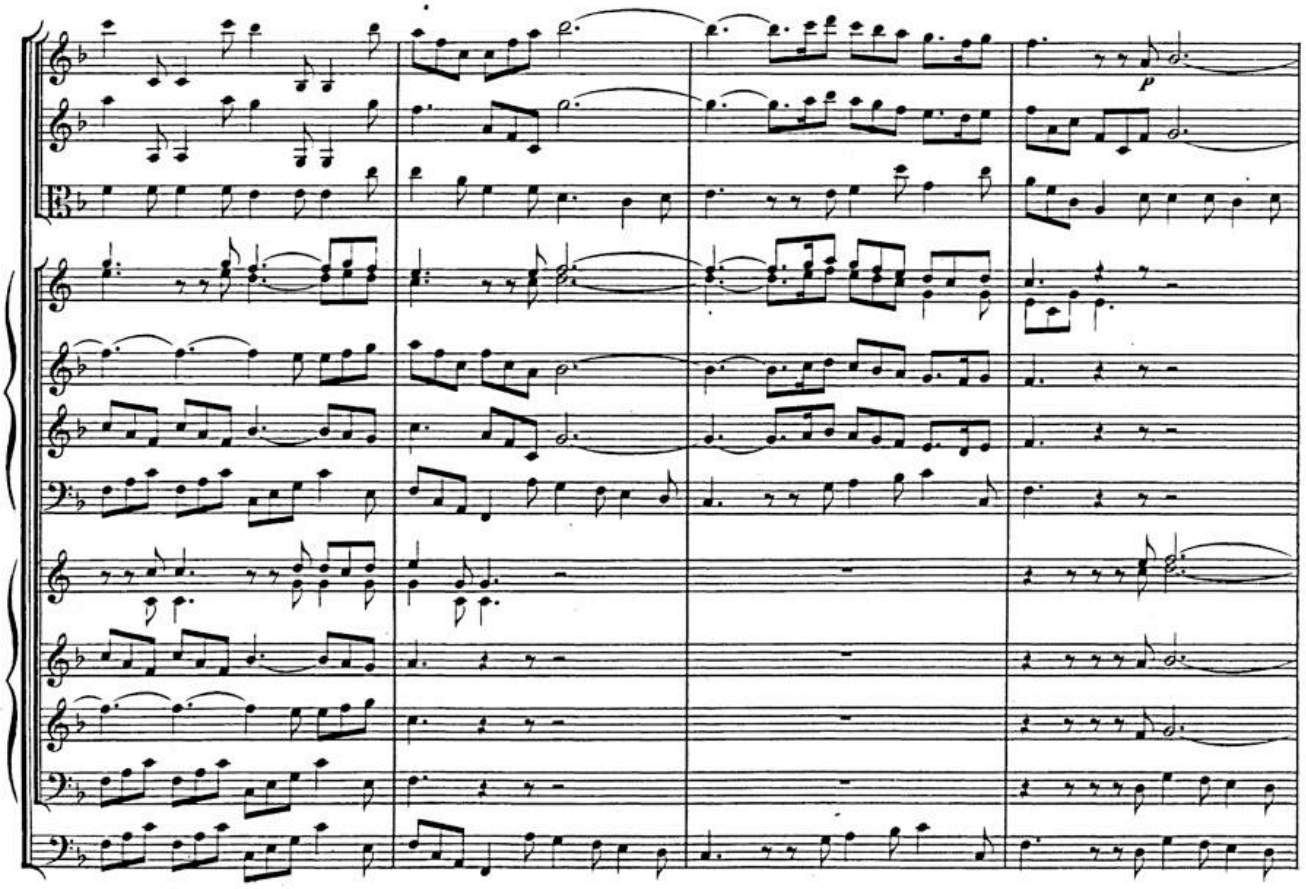


BSB

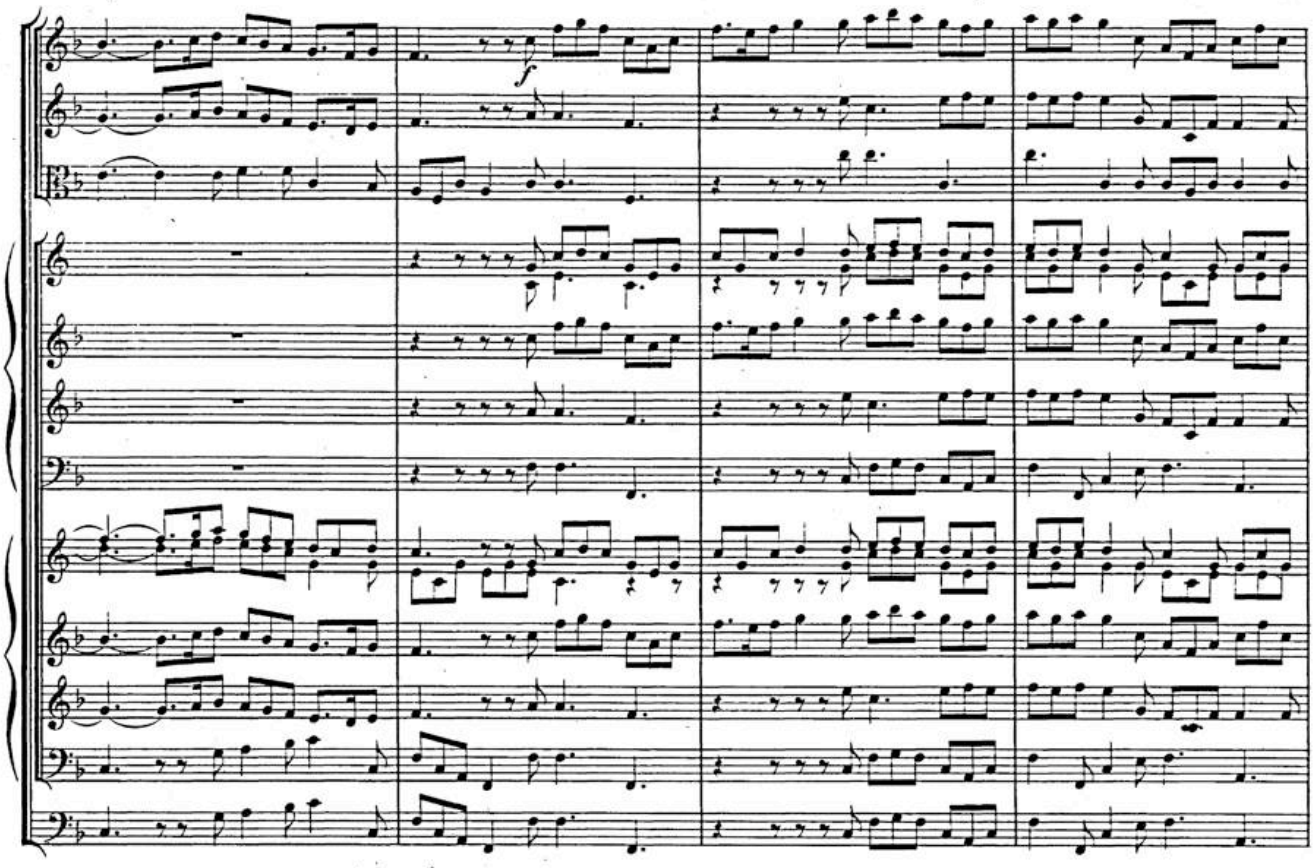


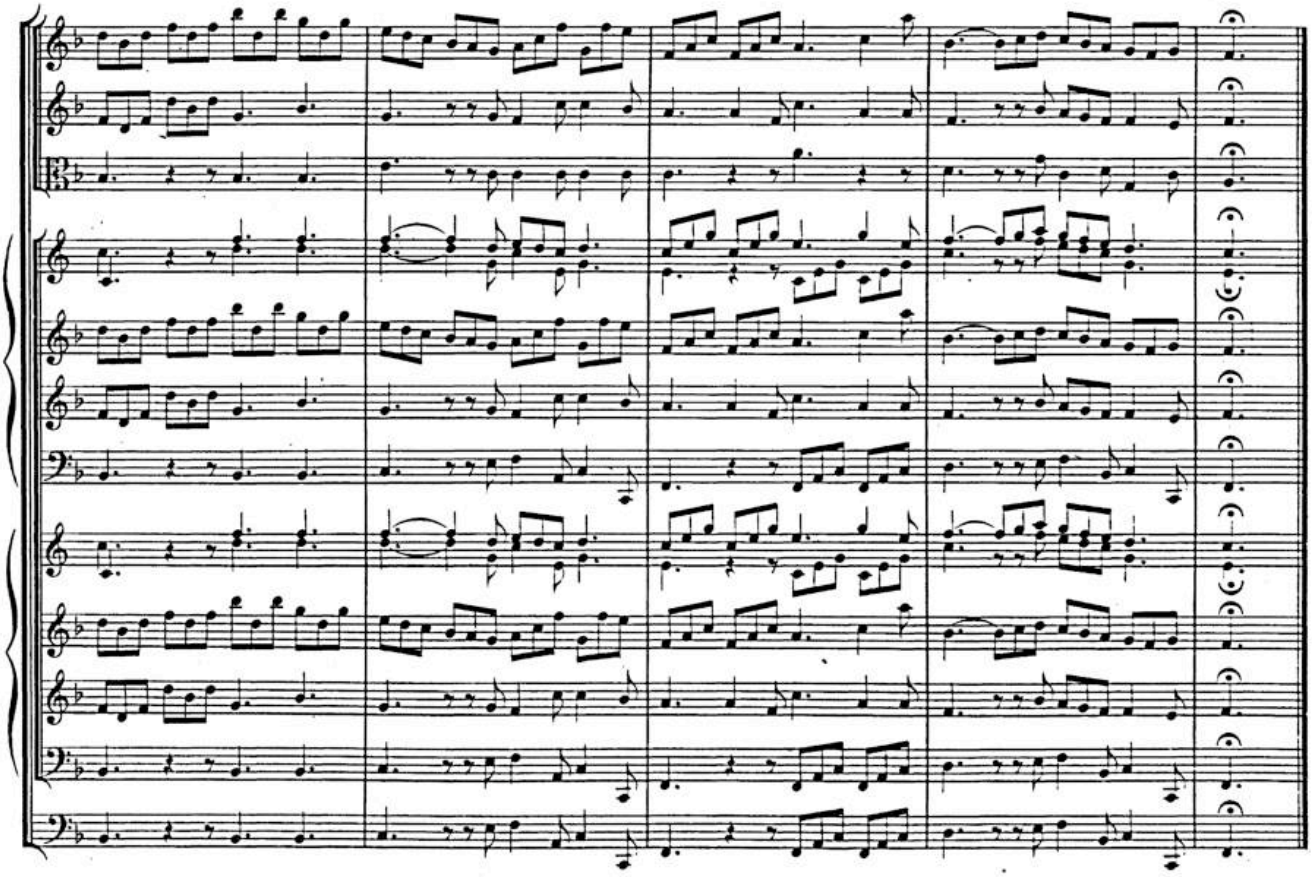
BSB





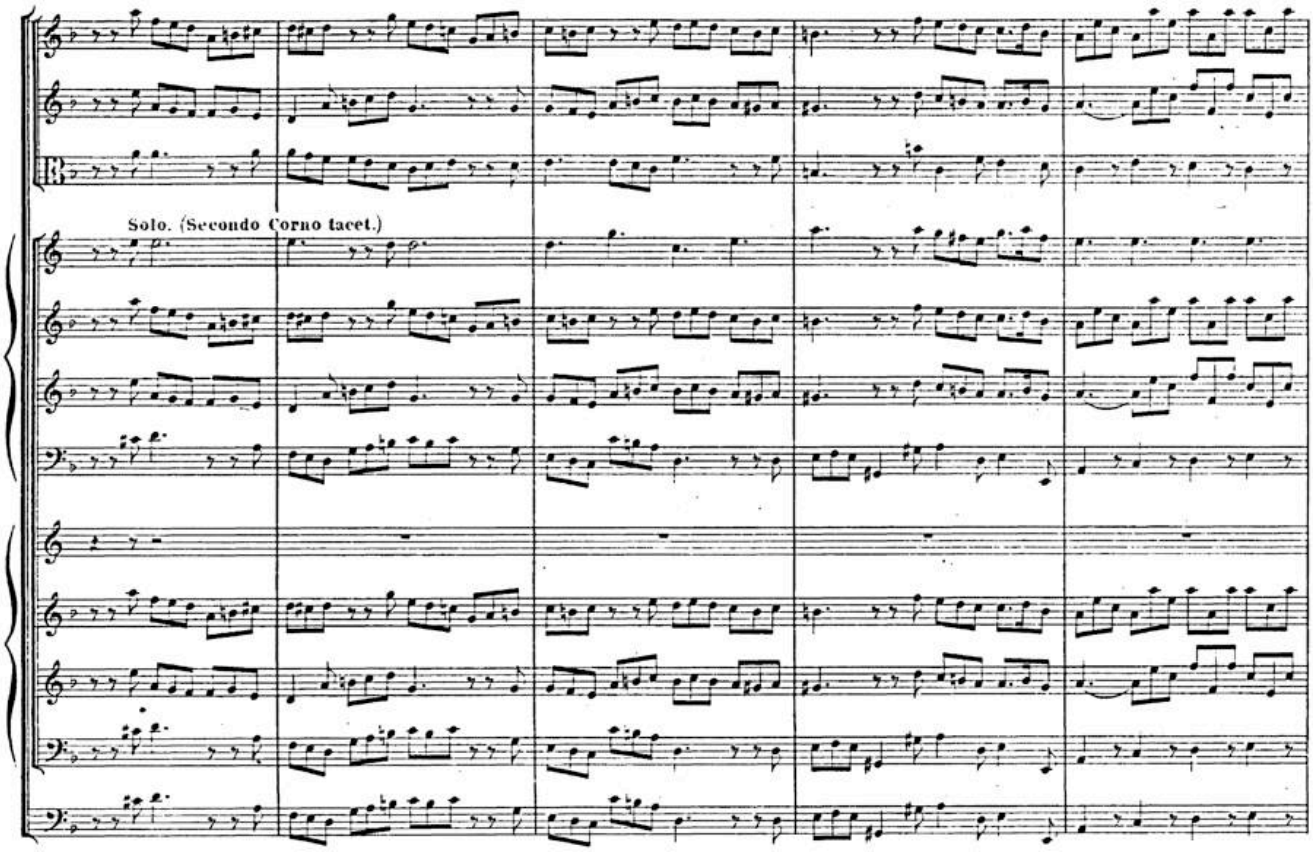
BSB

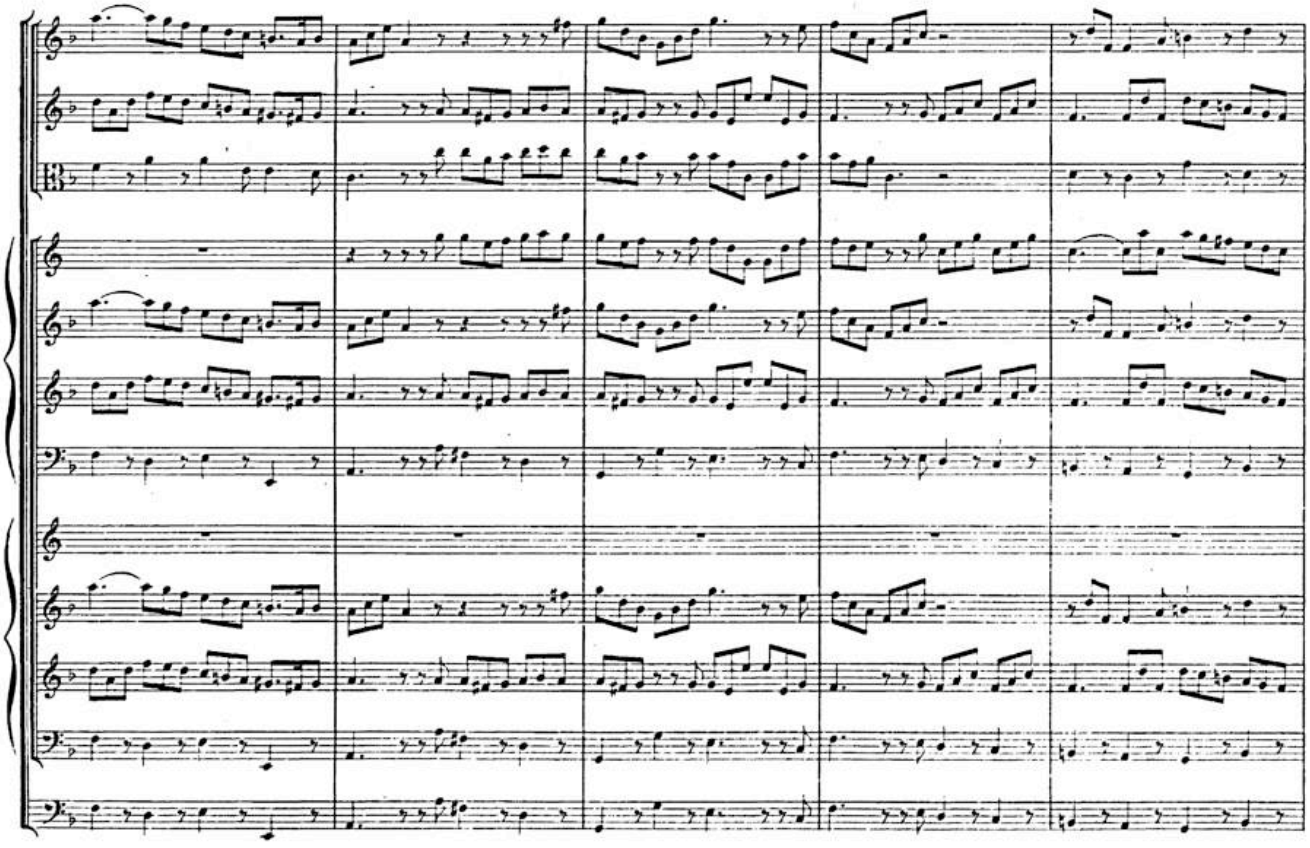




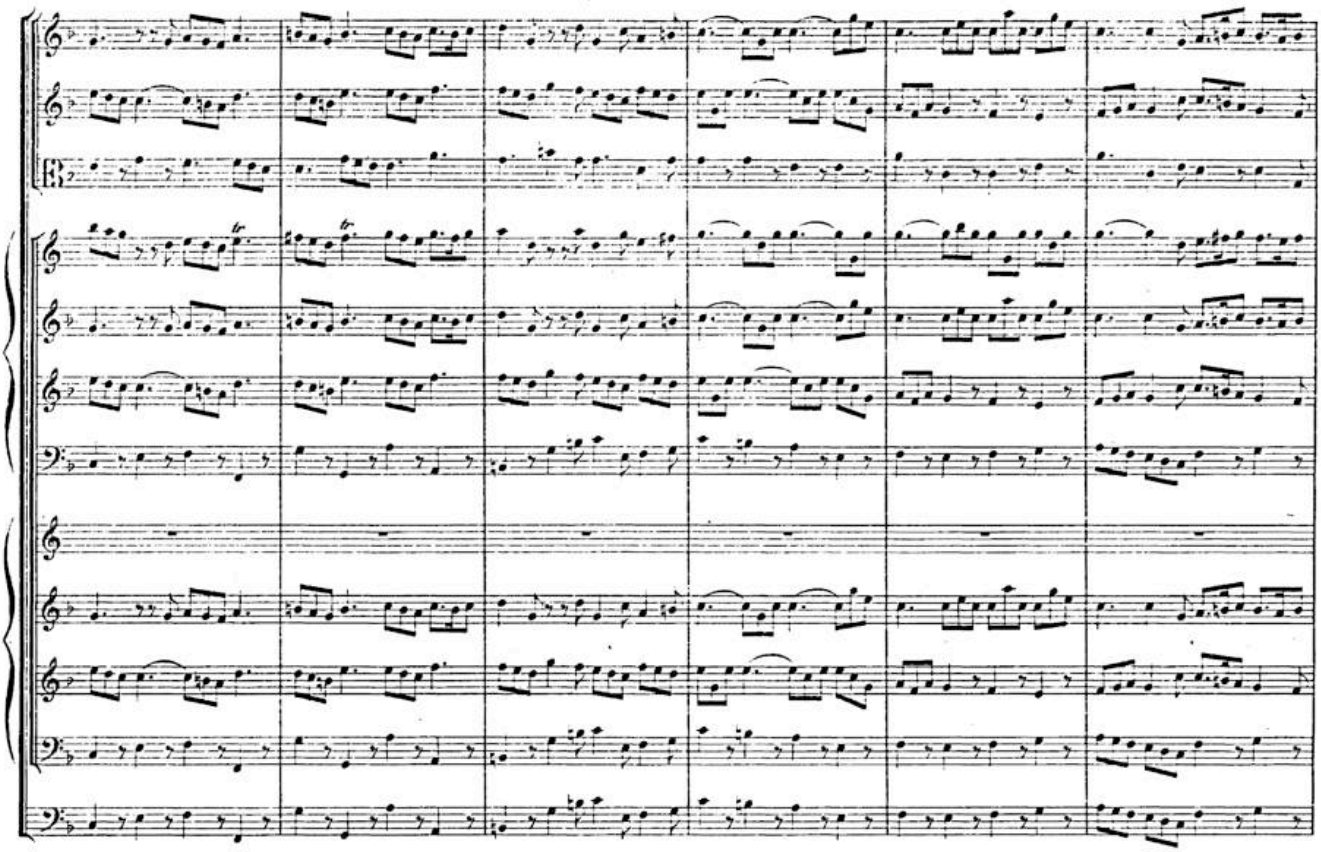
Fine.

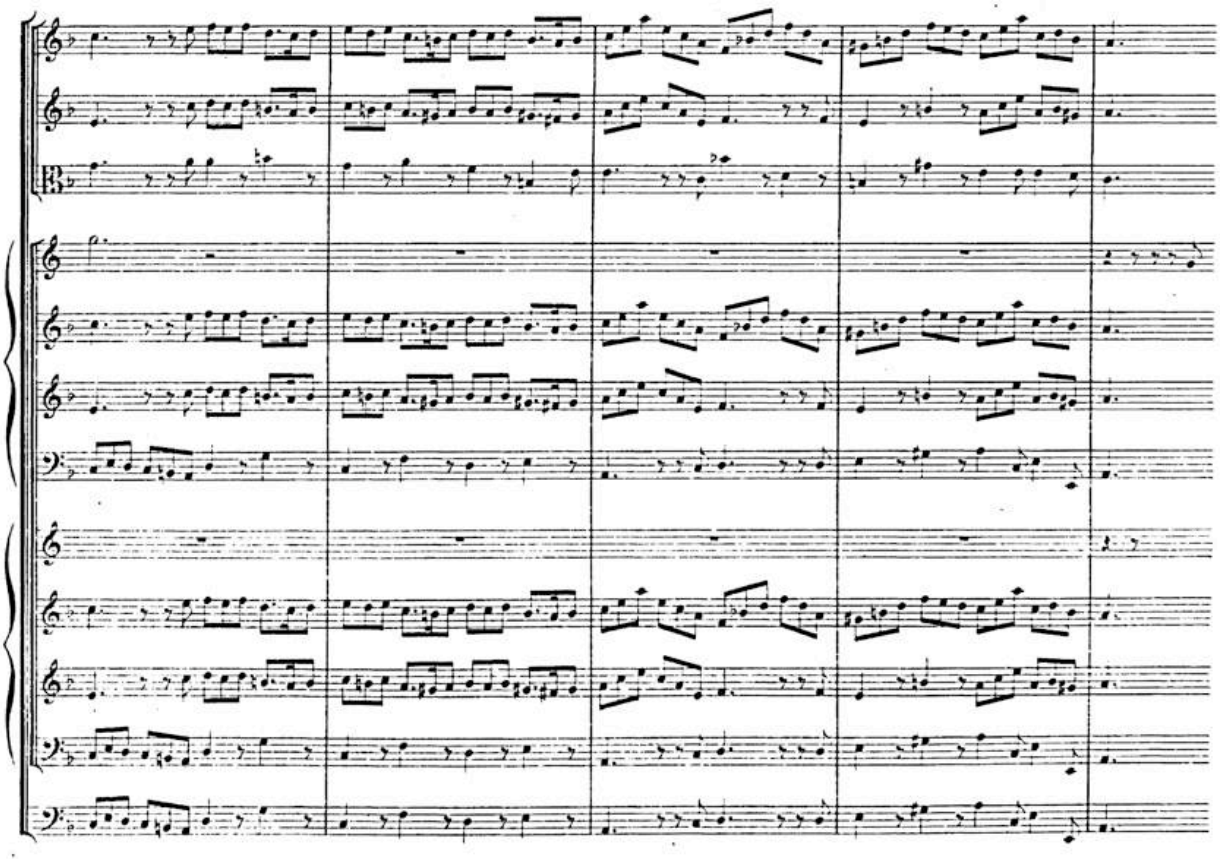
BSB





BSB

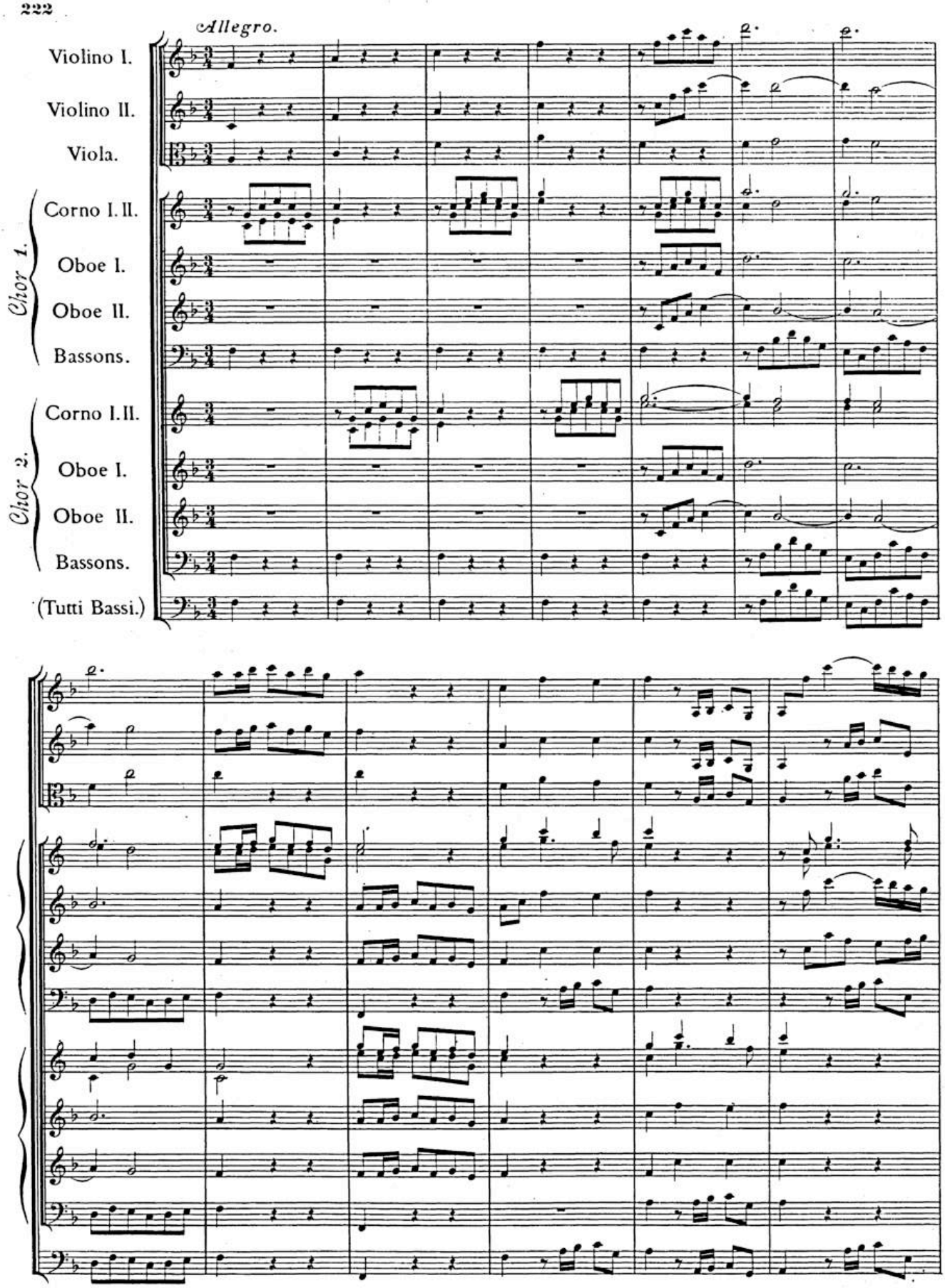




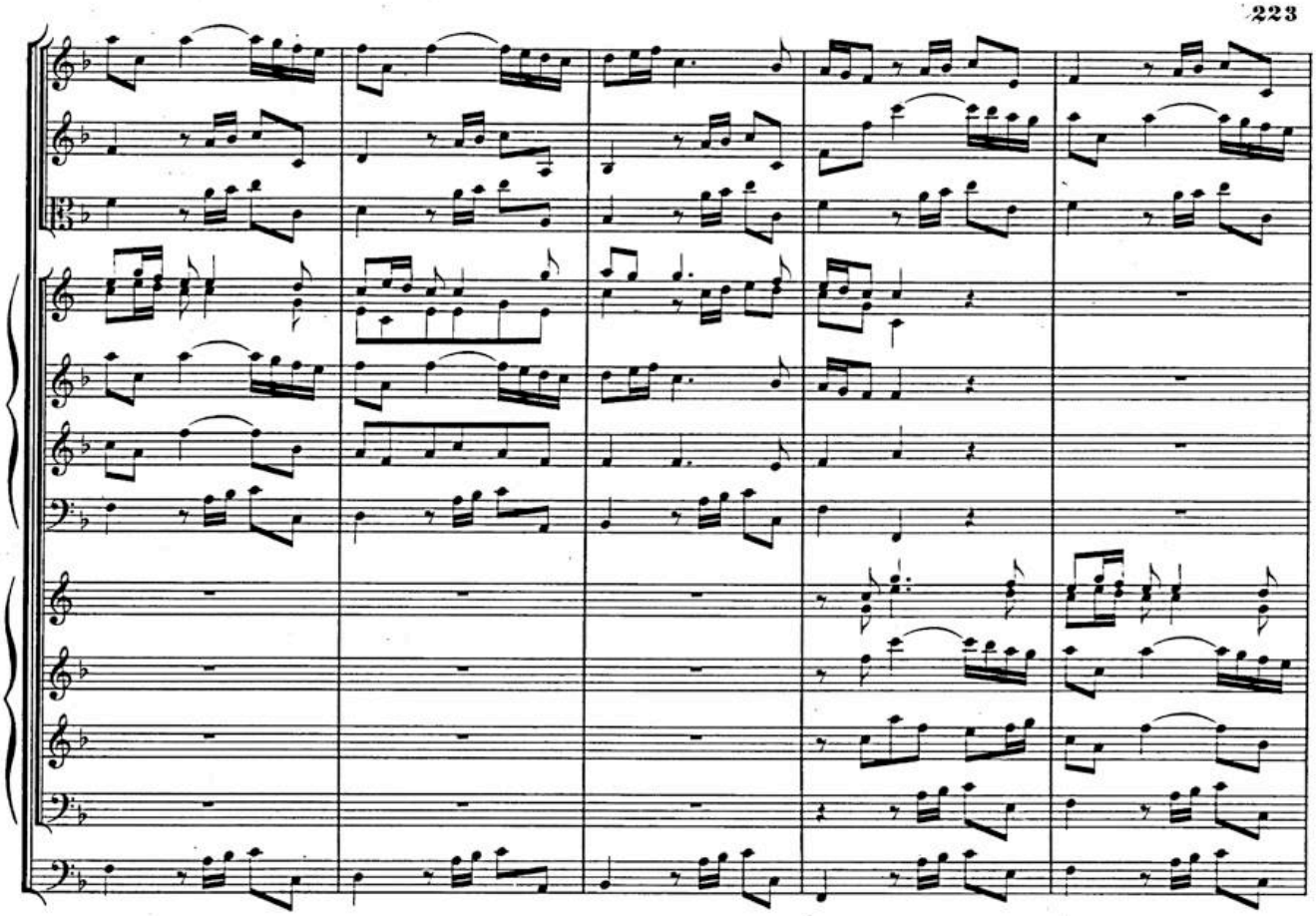
Da Capo.

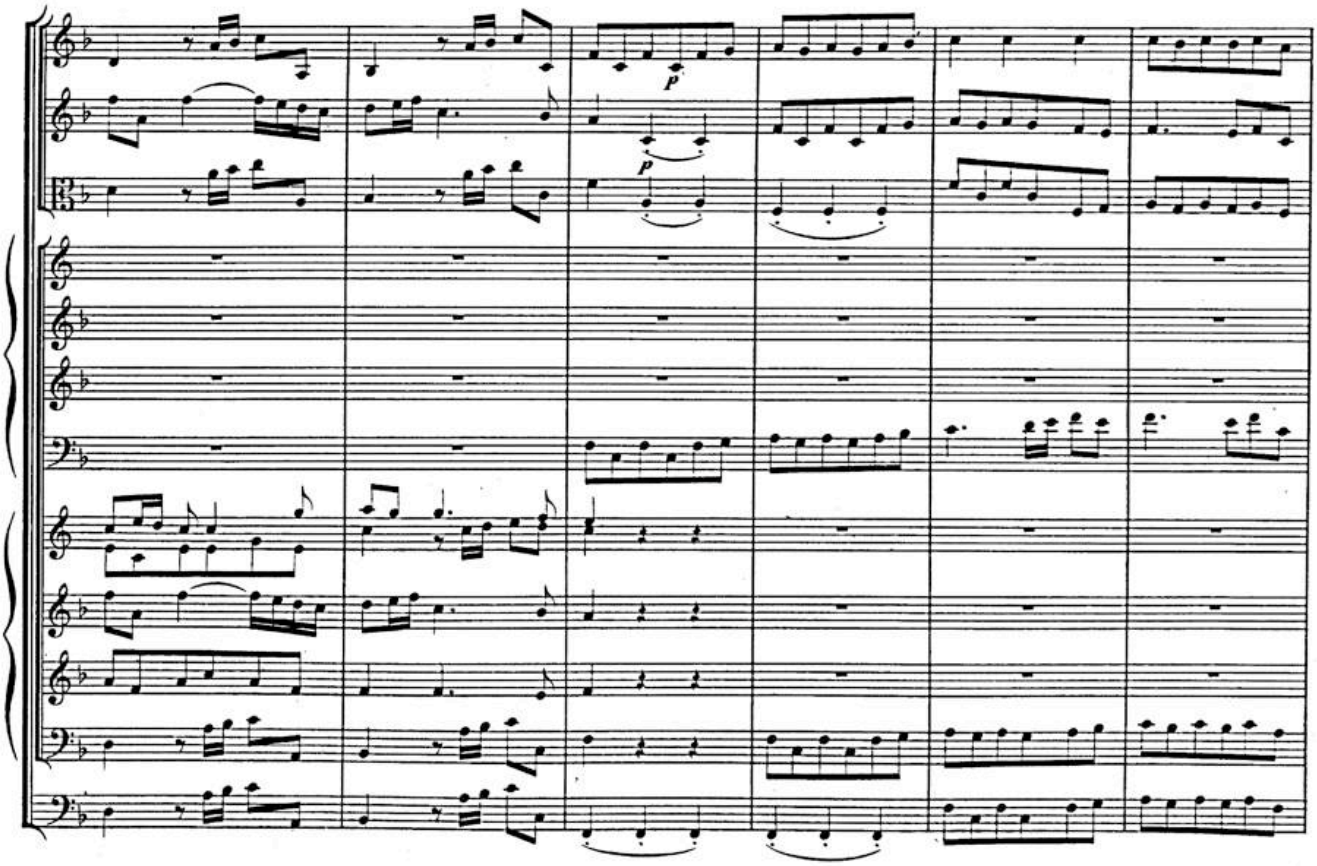
Fine.

BSB

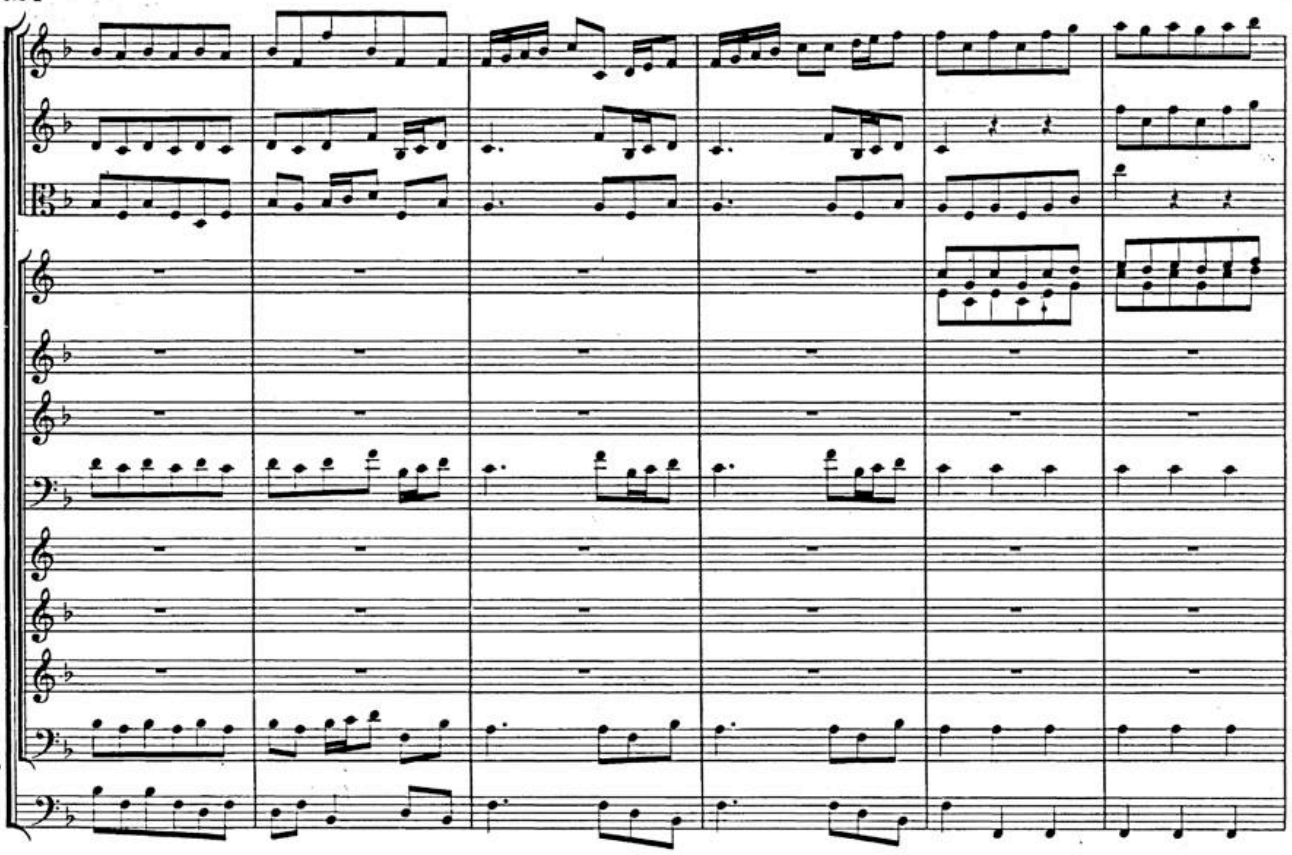

Allegro.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Chor 1.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Chor 2.
Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
(Tutti Bassi.)

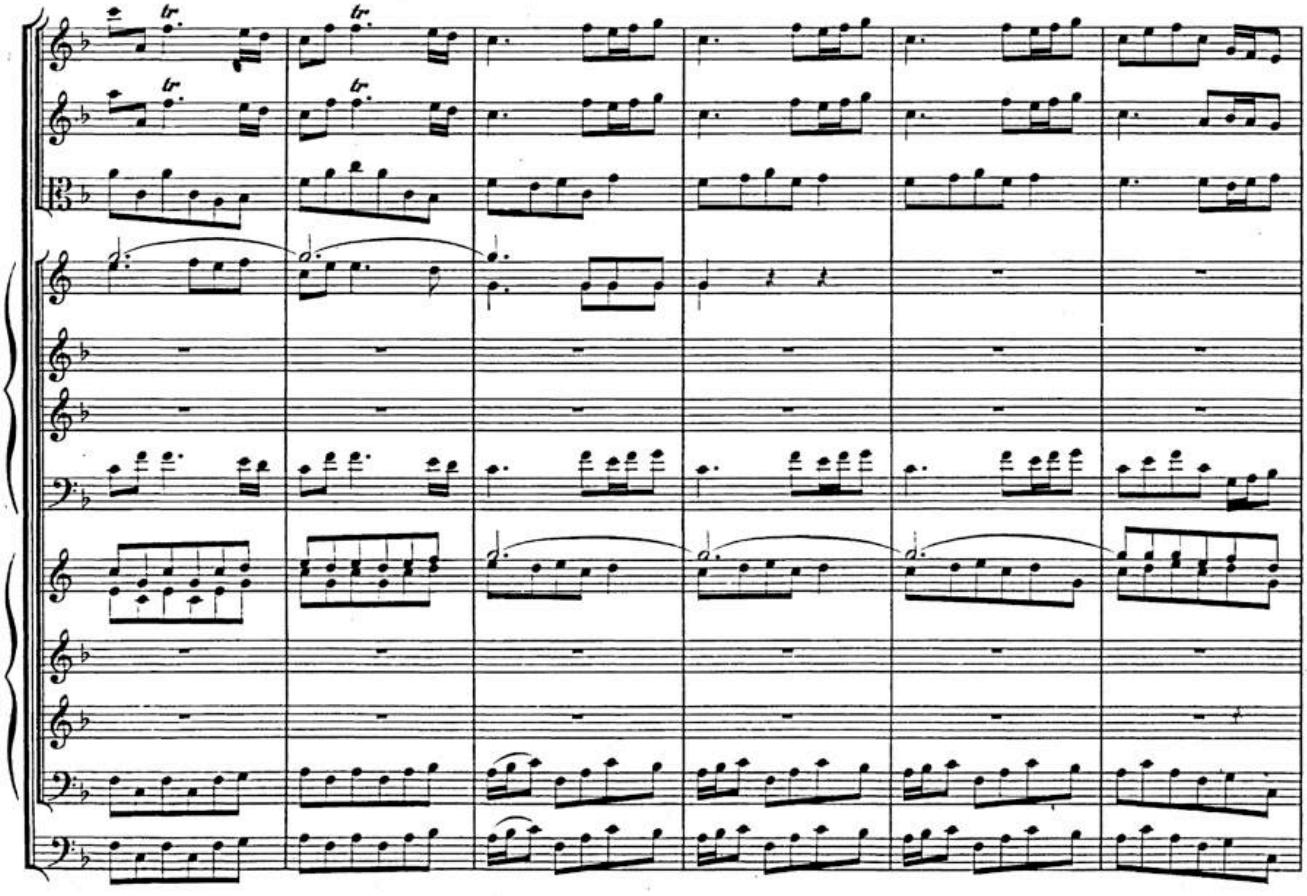
BSB



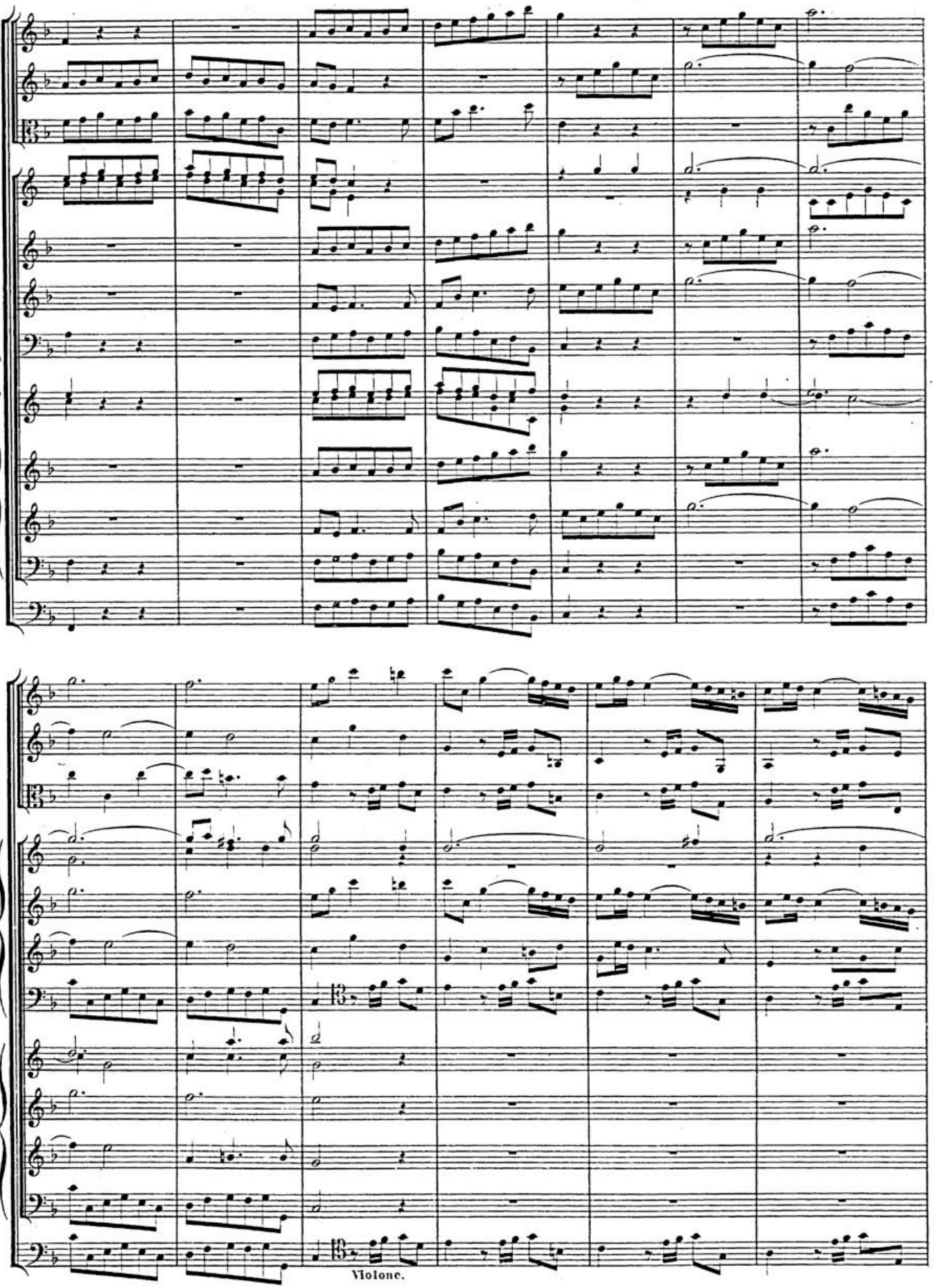


BSB

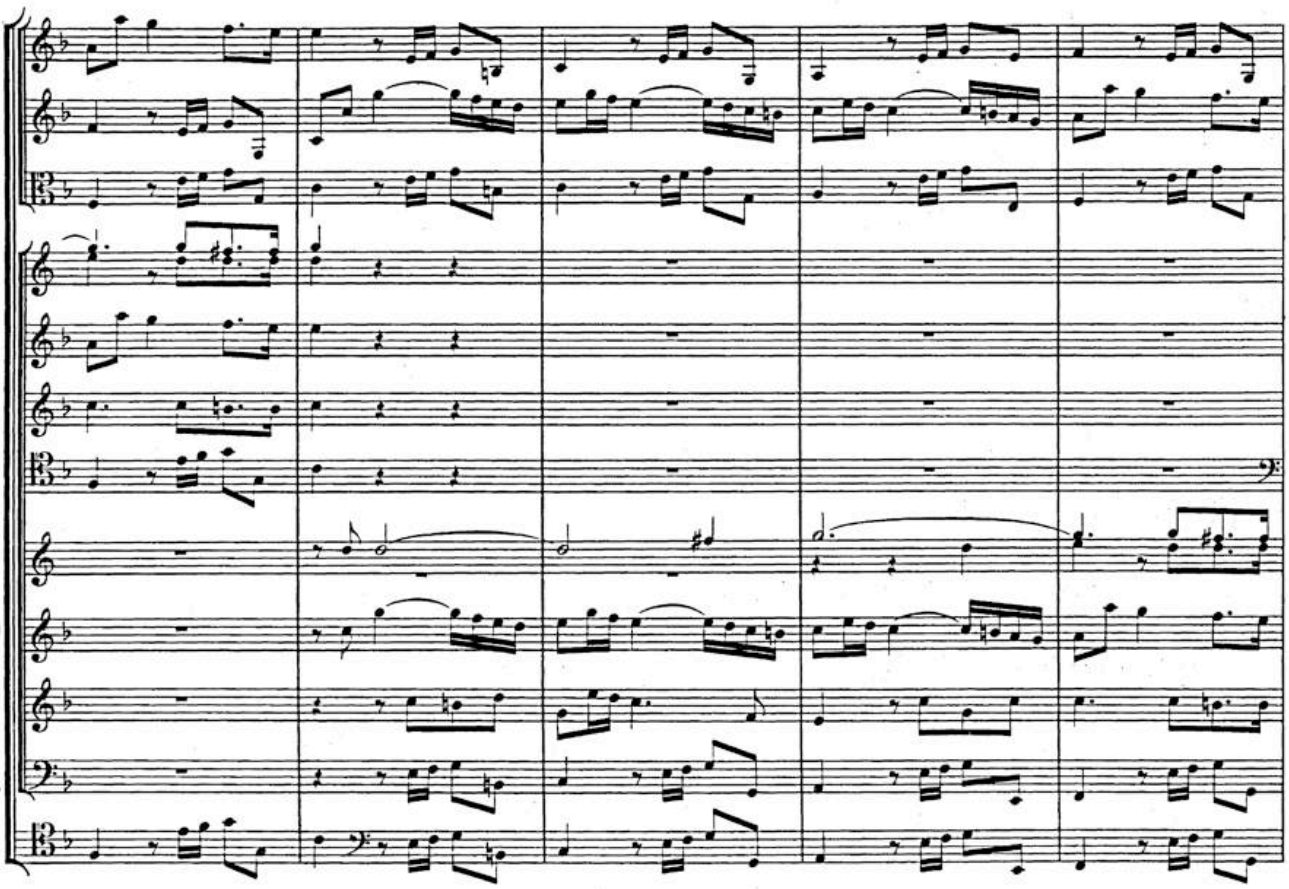


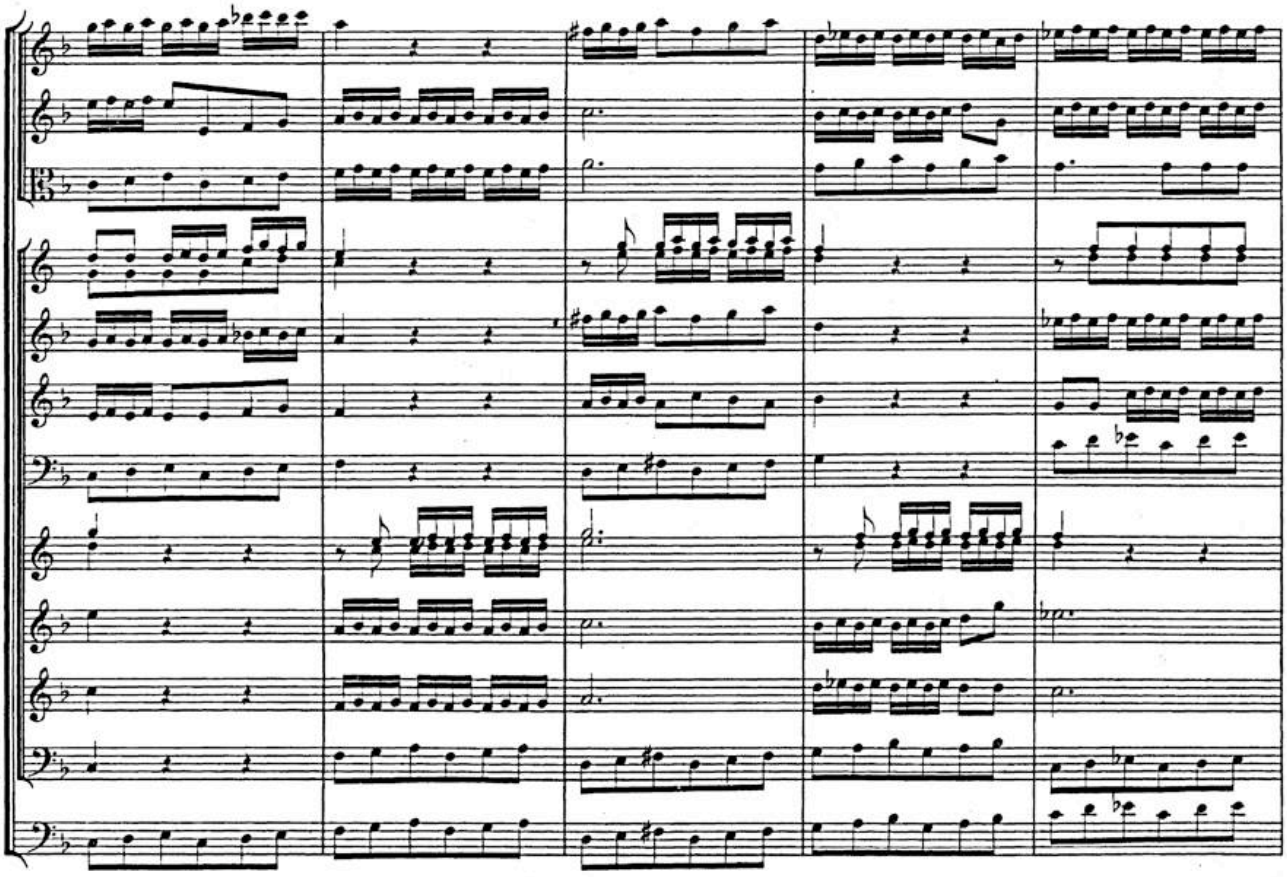


BSB

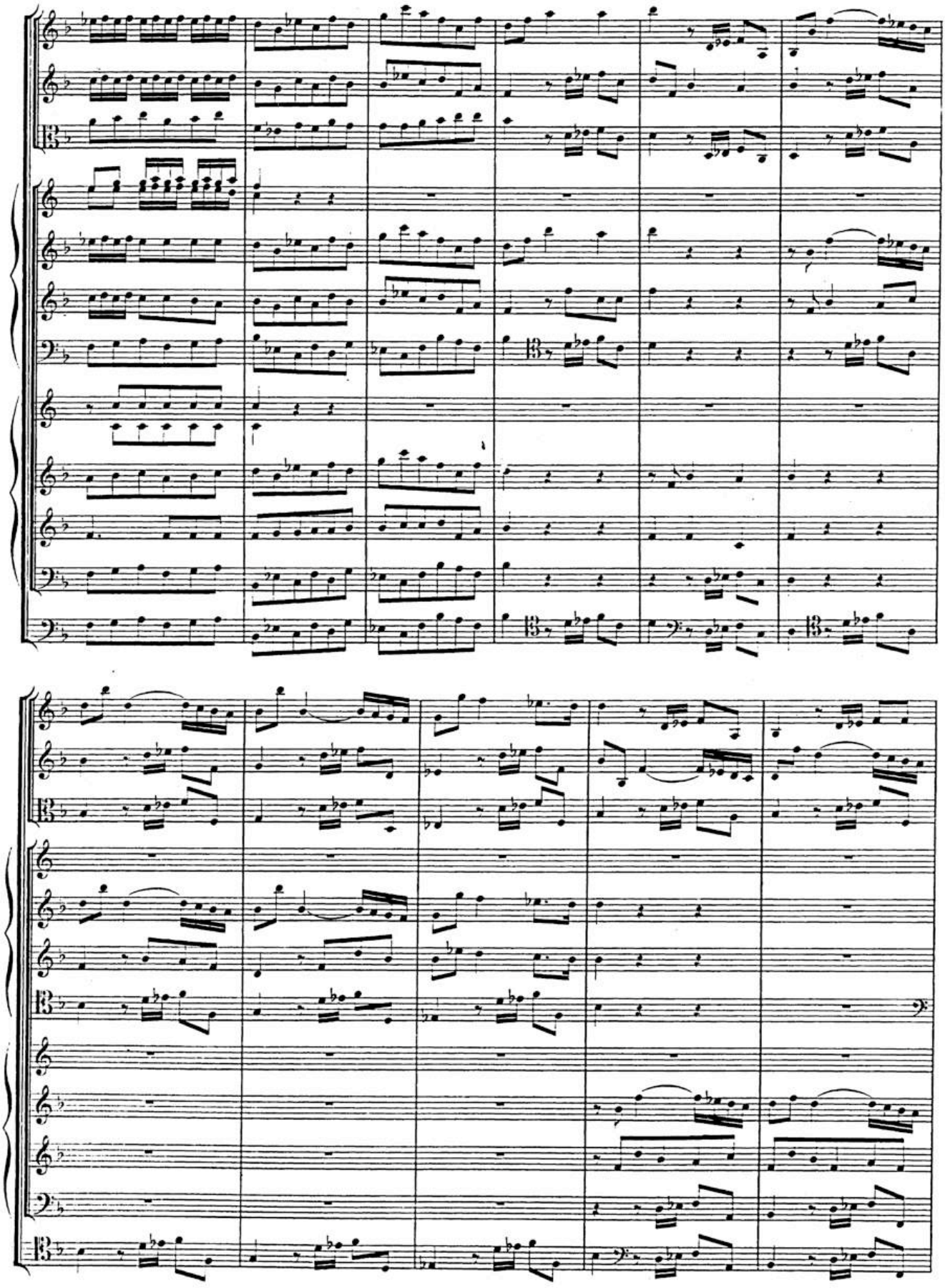


BSB





BSB

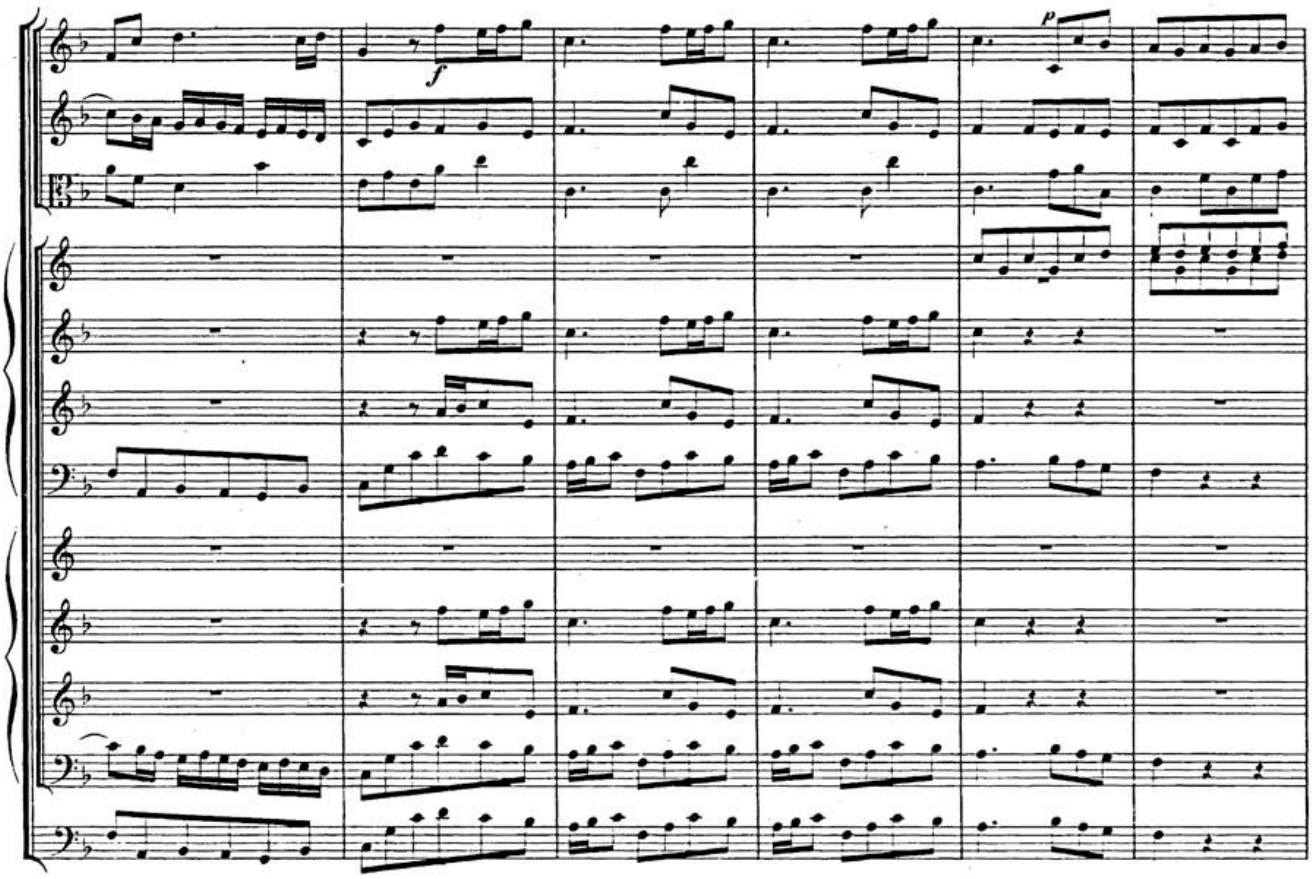


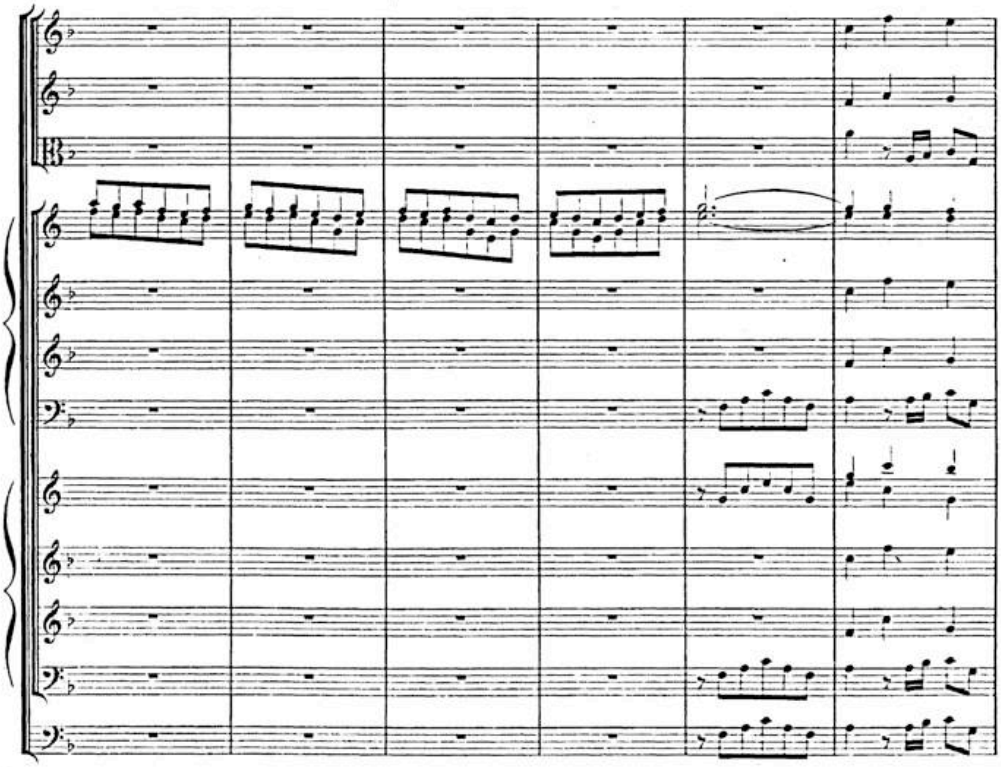
BSB

*)

*) A.

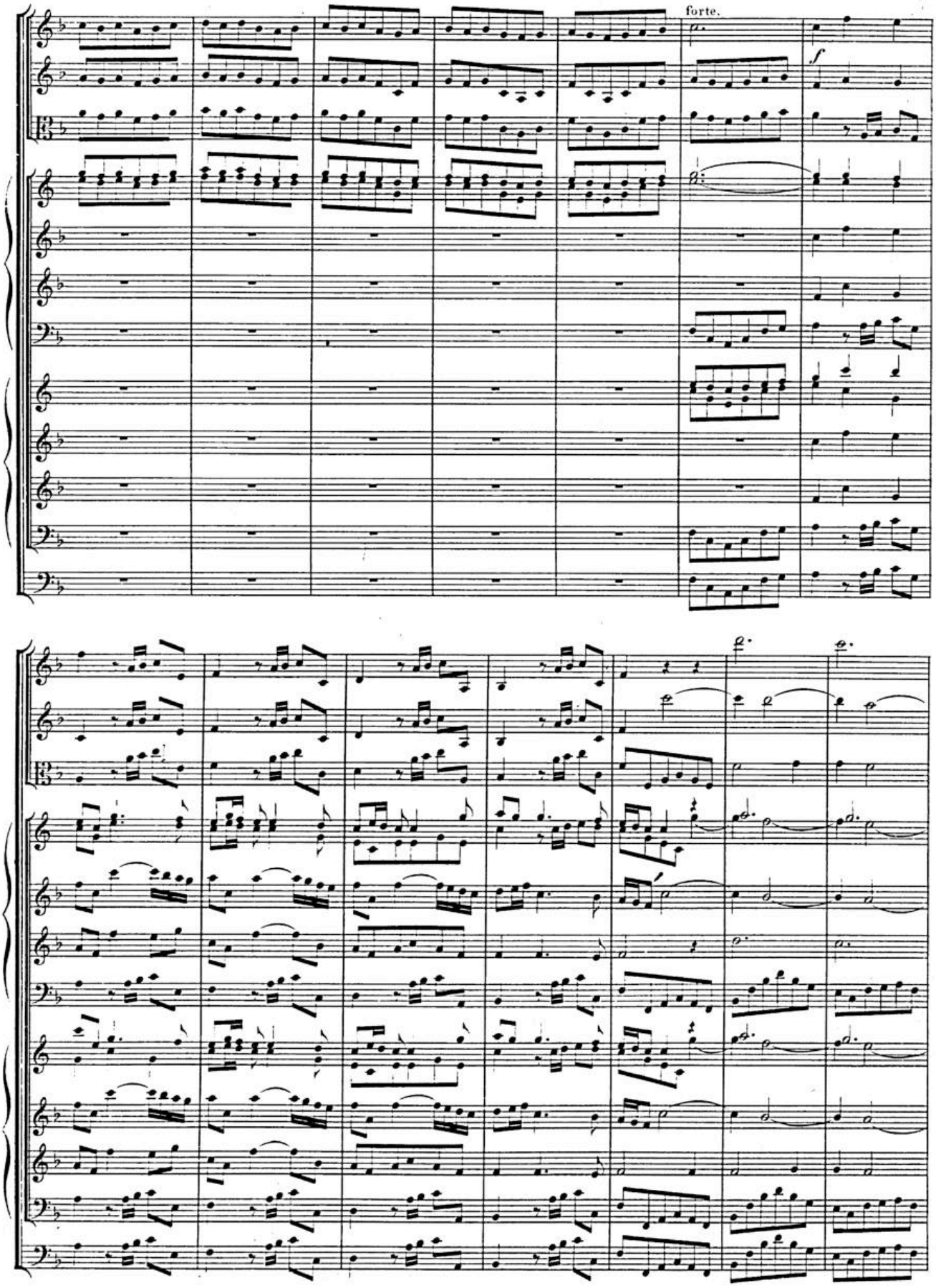
BSB



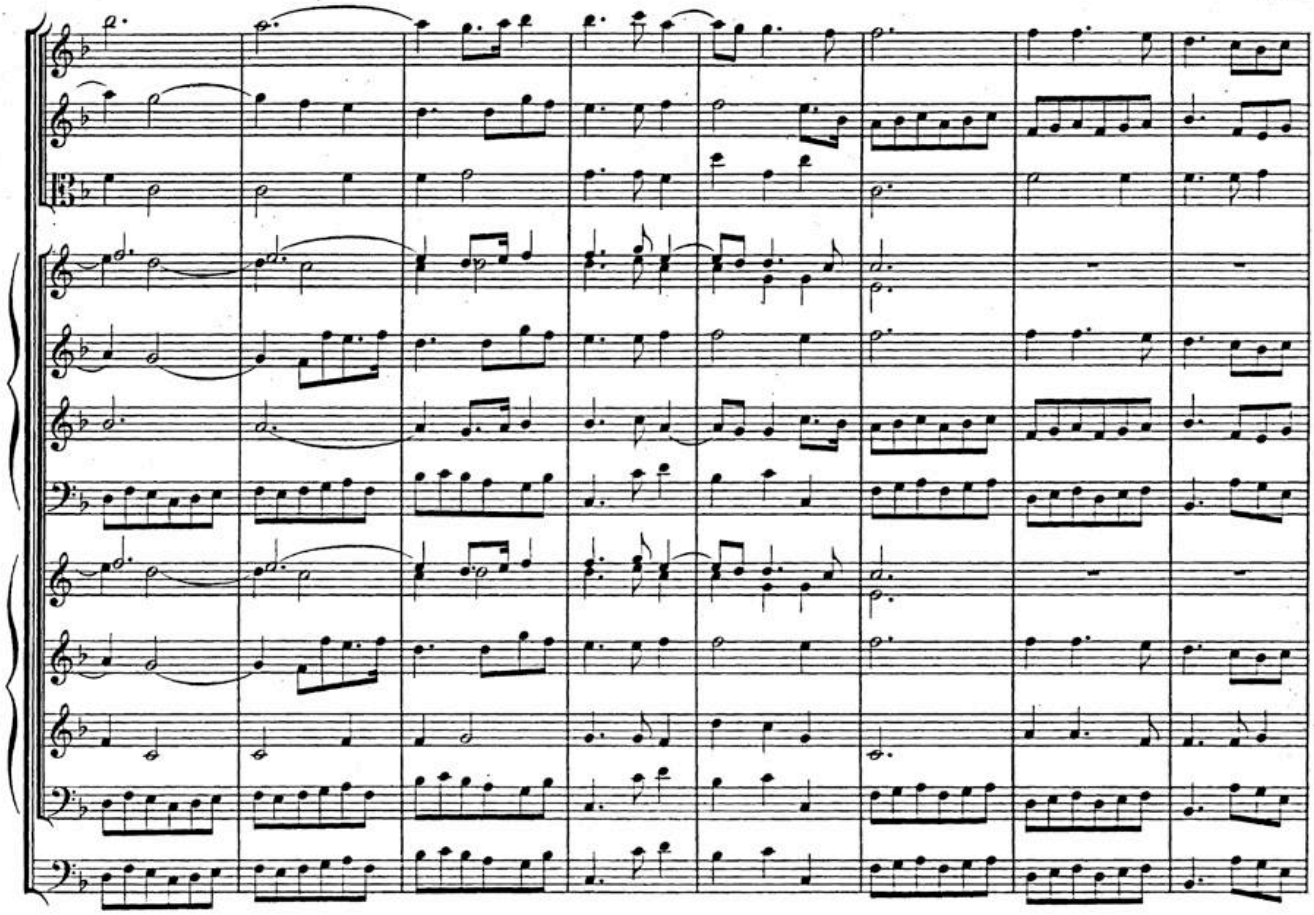


etc., pag. 230.

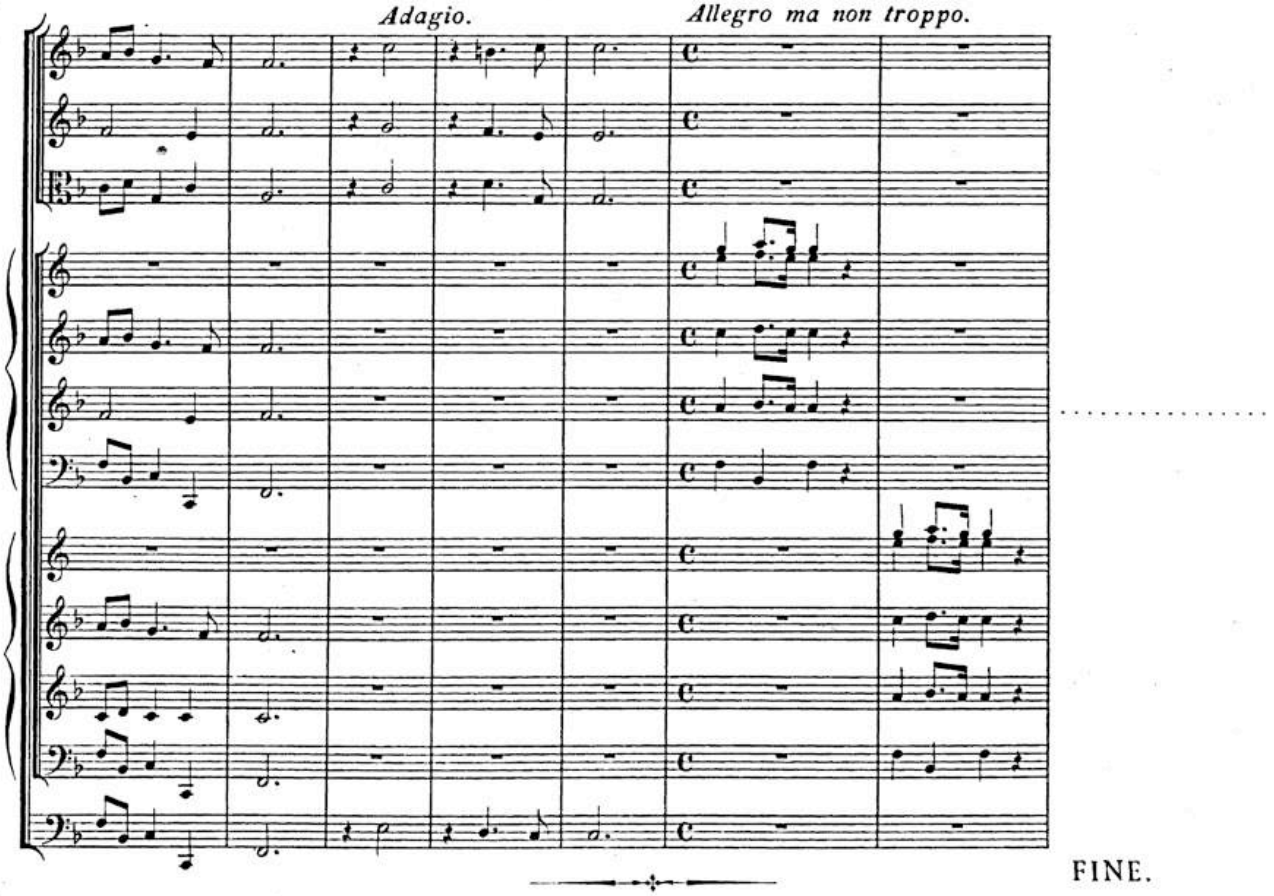
BSB



BSB



Adagio. *Allegro ma non troppo.*



FINE.

BSB

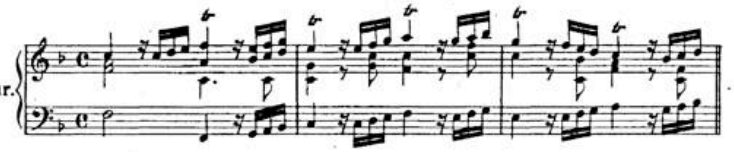
INDEX.

CONCERTO.

. . . . . Pag. 1 - 15.

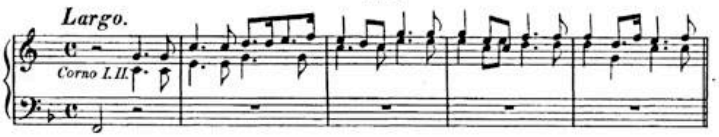
WATER - MUSIC.

Wassermusik.



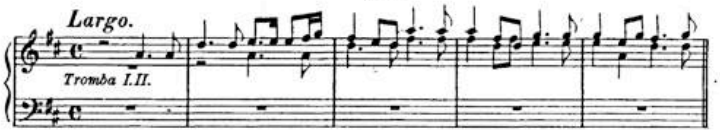
. . . . . Pag. 17 - 70.

CONCERTO A.



. . . . . Pag. 71 - 79.

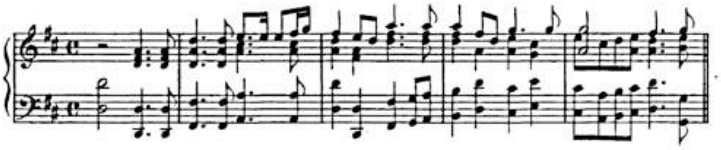
CONCERTO B.



. . . . . Pag. 80 - 98.

FIREWORK - MUSIC.

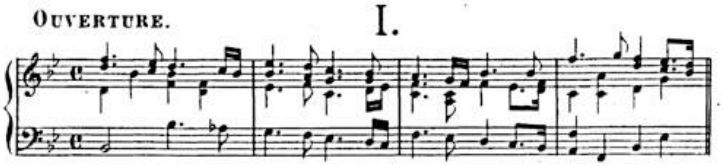
Feuerwerksmusik.



. . . . . Pag. 99 - 127.

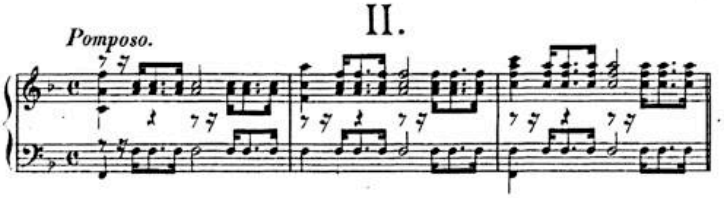
CONCERTI A DUE CORI.

I.



. . . . . Pag. 129 - 158.

II.



. . . . . Pag. 159 - 231.

BSB

LEIPZIG, December 1886.

P. P.

Bei Uebersendung des 47. Bandes der Ausgabe als 2. Serie des 26. Jahrganges, enthaltend

Kompositionen für grosses Orchester

(Wassermusik, Feuerwerksmusik, Concerte und Doppelconcerte)

theilen wir den geehrten Mitgliedern mit, dass sich in Vorbereitung befinden

Geburtstagsode für Königin Anna, Musik zu dem Drama Alceste, Italienische Kantaten, Orgelconcerte, Facsimiles aus verschiedenen Werken, der Messias u. a. Werke;

aus welchen die Lieferungen des nächsten Jahrganges bestehen werden.

Das Directorium

der Deutschen Händelgesellschaft

(Friedrich Chrysander).

x) heute 6. XII 86
[illegible]
und gegen Quittung bezahlt
[illegible]

BSB

G. F. Händel's Werke,

für die Deutsche Händelgesellschaft herausgegeben von Friedrich Chrysander.

Bis zum Jahr 1886 sind folgende 86 Bände in 26 Jahrgängen erschienen:

Jahrgang		Band	ℳ
	Oratorien, etc.		
I.	**Acis und Galatea**	3	9
	Chorstimmen, Clavierauszug und Text sind bei J. Rieter-Biedermann in Leipzig und Winterthur erschienen.		
XI.	**Alexander Balus**	33	15
IV.	**Alexanderfest, Cäcilienode**	12	12
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
II.	**Allegro (Frohsinn und Schwermuth)** . . .	6	12
	Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
II.	**Athalia**	5	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VII.	**Belsazar**	19	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VIII.	**Cäcilienode, kleine**	23	9
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
X.	**Debora**	29	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
XXII.	**Esther. Erste Bearbeitung (1720)**	40	12
XXII.	**Esther. Zweite Bearbeitung (1732)**	41	12
XXIV.	**Gelegenheits-Oratorium**	43	18
II.	**Herakles**	4	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VI.	**Herakles' Wahl**	18	9
XXVI.	**Jephtha**	44	18
XXIII.	**Joseph**	42	18
VI.	**Josua**	17	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VI.	**Israel in Egypten**	16	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann. Desgleichen die gedruckten Orchesterstimmen.		
VIII.	**Judas Maccabäus**	22	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
XVIII.	**Parnasso in Festa. Serenata**	54	12
III.	**Passion nach Johannes**	9	9
V.	**Passion nach Brockes**	15	12
XVIII.	**Resurrezione**	39	9
IX.	**Salomo**	26	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
IV.	**Samson**	10	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
V.	**Saul**	13	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
III.	**Semele**	7	15
	Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
I.	**Susanna**	1	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
III.	**Theodora**	8	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VIII.	**Trionfo del Tempo**	24	10
VII.	**Triumph der Zeit und Wahrheit**	20	15
	Kirchenmusik.		
XI.XII.	**Anthems, vollständig in 3 Bänden** . .	34—36	à 15
V.	**Krönungshymnen (Krönungsanthems)** . .	14	10
IV.	**Trauerhymne (Begräbnißanthem)**	11	9
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VIII.	**Dettinger Te Deum**	25	10
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
X.	**Utrechter Te Deum und Jubilate**	31	9
XIII.	**3 Te Deum** (in D, B und A dur)	37	12
XIII.	**Lateinische Kirchenmusik**	38	12

Jahrgang		Band	ℳ
	Instrumentalmusik.		
I.	**Sämmtliche Clavierstücke**	2	12
VII.	**Concerte für Orchester**	21	12
IX.	**12 Orgelconcerte**	28	12
X.	**12 große Concerte für Streichinstrumente** .	30	15
	Die Orchesterstimmen hierzu bei Rieter-Biedermann.		
XIX.	**Kammermusik. 37 Sonaten und Trios für Violinen, Flöten oder Oboen, mit Baß**	27	15
	Dieser Band enthält in den 6 Sonaten für 2 Oboen und Baß Händel's früheste Compositionen, aus seinem 11. Lebensjahre.		
XXVI. XX.	**Wassermusik, Feuerwerksmusik, Concerte und Doppelconcerte**	47	15
	Kammermusik für Gesang.		
	Sämmtliche 22 italienische Duette und 2 Trios. Zweite, vervollständigte Ausgabe . . .	32	12
	Opern.		
	(In chronologischer Folge herausgegeben.)		
XVII.	**Admeto**	73	9
XIV.	**Agrippina**	57	9
IX.	**Alcina**	86	12
XVII.	**Alessandro**	72	10
XIII.	**Almira**	55	10
XIV.	**Amadigi**	62	9
XXI.	**Arianna**	83	10
XXI.	**Ariodante**	85	12
XXII.	**Arminio**	89	10
XXII.	**Atalanta**	87	10
XXIII.	**Berenice**	90	10
XXV.	**Deidamia**	94	12
XX.	**Ezio**	80	10
XXIV.	**Faramondo**	91	10
XV.	**Flavio**	67	10
XVI.	**Floridante**	65	10
XV.	**Giulio Cesare**	68	10
XXIII.	**Giustino**	88	10
XXV.	**Imeneo**	93	10
XIX.	**Lotario**	77	10
XIV.	**Muzio Scevola**	64	9
XXI.	**Orlando**	82	10
XXI.	**Ottone**	66	12
XIX.	**Partenope**	78	10
XVI.	**Pastor Fido**	59	10
XX.	**Poro**	79	10
XV.	**Radamisto**	63	12
XVII.	**Riccardo**	74	10
XIV.	**Rinaldo**	58	10
XVI.	**Rodelinda**	70	10
XIII.	**Rodrigo**	56	9
XVII.	**Scipione**	71	10
XXIV.	**Serse**	92	10
XV.	**Silla**	61	10
XVIII.	**Siroe**	75	10
XX.	**Sosarme**	81	10
XVI.	**Tamerlano**	69	10
XIV.	**Teseo**	60	9
XVIII.	**Tolomeo**	76	10

XXV. **Händel's Autograph des Oratoriums Jephtha, photo-lithographisches Facsimile ℳ 25.**

Sämmtliche Bände sind im Ganzen wie auch einzeln zu beziehen, und zwar gebunden durch Breitkopf & Härtel in Leipzig, broschirt durch den unterzeichneten Cassirer. Preis des Jahrgangs (2—5 Bände) ℳ 30; der einzelnen Bände à ℳ 9—25.

Ueber den Bezug wie Eintritt in die Subscription ertheilt nähere Auskunft die

Verlagsbuchhandlung von Wilhelm Engelmann in Leipzig,
Cassirer der Gesellschaft.

Leipzig, November 1886.

BSB

Supplement:

Concert III.

Berichtigender Nachtrag

zu dem 47sten Bande

von

Händel's Werken.

BSB

BSB

NACHWORT.

In dem Aufsatze über »Händel's Instrumental-Kompositionen für grosses Orchester« (gedruckt in der »Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft« 1887, Band III) habe ich S. 188 bereits erwähnt, dass das zweite Doppelconcert nicht die gesammte Musik enthalten sollte, welche in Band 47, S. 159 bis 231 steht, sondern mit S. 202 abschliesst, was Händel dort auch durch »Fine« angegeben hat. Dieses zweite Concert liegt demnach nicht, wie im Vorwort zu dem 47. Bande gesagt wurde, als Bruchstück vor, sondern ist in sechs Sätzen vollständig vorhanden, und nur der Rest von S. 203 bis S. 231 besteht aus Bruchstücken, die zu einem andern Concerte gehören. Das Ganze wurde damals von mir so zum Druck gebracht, wie es in Händel's Handschrift im Buckingham Palast erhalten ist.

Inzwischen sind bei der Ordnung und Katalogisirung der Händel'schen Autographen des Fitzwilliam Museum zu Cambridge, die Dr. A. Mann vornahm, mehrere Blätter zum Vorschein gekommen, welche diese Bruchstücke ergänzen und zugleich die Reihenfolge andeuten, in der die einzelnen Sätze zu einem Ganzen zu verbinden sind. Vergleicht man hiermit das Band 48, S. 68—100 gedruckte Orgelconcert, welches dieselbe Musik enthält, so ist auch aus diesen Bruchstücken erfreulicher Weise ein vollständiges Doppelconcert herzustellen. Solches geschieht nun hiermit, und ich publicire dasselbe jetzt als DRITTES CONCERT in einem Nachtrag zum 47. Bande, wo es die Seiten 203 bis 241 zu bilden hat, wodurch die früheren Bruchstücke in der Reihenfolge, welche sie bisher dort S. 203 bis 231 einnahmen, ungültig geworden sind. Die jetzt neu hinzu gekommene Musik füllt, wie man sieht, insgesammt zehn Seiten.

Viola und Streichbässe sind S. 220 — 222 in kleineren Noten gegeben, weil bei den tiefen Noten der Viola und den hohen des Basses vielleicht andere Lagen gespielt wurden. Händel hat die Linien leer gelassen und nur die beigedruckten Hinweisungen hinein geschrieben. In dem entsprechenden Satze des Orgelconcerts (Band 48, S. 82—83) haben Viola und Bass dieselben Noten, was aber nicht massgebend ist und nur zeigt, dass Arnold ebenfalls leere Linien ausfüllen liess.

Die Vergleichung dieser beiden Concerte ergiebt, dass das Orgelconcert später entstanden ist, als das Doppelconcert. Dass für letzteres eine fremde Vorlage benutzt wurde, ist möglich, wenn auch bis jetzt nicht nachweisbar.

August 1. 1894.

POSTSCRIPT.

In the essay on "Handel's Instrumental Compositions for a full orchestra" (printed in the "Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft" for 1887, vol. III), I have already mentioned (p. 188), that the second double Concerto would not contain all the music which is given in vol. 47 on pp. 159—231, but concludes at p. 202, where Handel himself indicates a termination by the word "Fine". Consequently this second Concert is not a fragment, as was stated in the preface to vol. 47, but is complete in six movements; and only the remainder, pp. 203—231, consists of fragments which belong to another Concerto. The whole was then sent by me to the press in the order in which it is presented in Handel's manuscript in Buckingham Palace.

In the mean time, however, during the arrangement and cataloguing of Handel's autographs contained in the Fitzwilliam Museum at Cambridge, a work executed by Dr. A. Mann, several leaves were brought to light, which complete these fragments and at the same time indicate the order in which the several movements are to be placed to form a whole. By comparing them with the Organ Concerto printed in vol. 48, pp. 68—100 which contains the same music, a complete double Concerto can fortunately be restored by the use of these fragments. This is done here, and I now publish it as THIRD CONCERT, in a supplement to vol. 47, of which it forms pp. 203—241, and takes the place of the former leaves with the same numbers (pp. 203—231), which are now to be cancelled. The music now newly added, as to be seen, altogether fills ten pages.

The parts for Viola and string basses are given on pp. 220—222 in small notes, because the low notes of the viola and the high ones of the basses are probably played in a different octave. Handel has left the staves blank and merely wrote "ut Bassons" etc., as indicated. In that very movement of the Organ Concerto stand the same notes for Viola and Bass which is, however, left to discretion and only shows that Arnold had also filled the staves up.

The comparison of these two Concertos establishes that the Organ Concerto was written after the Double Concerto. It is possible, though it cannot yet be proved, that music by another is used for this Concerto.

Fr. Chrysander.

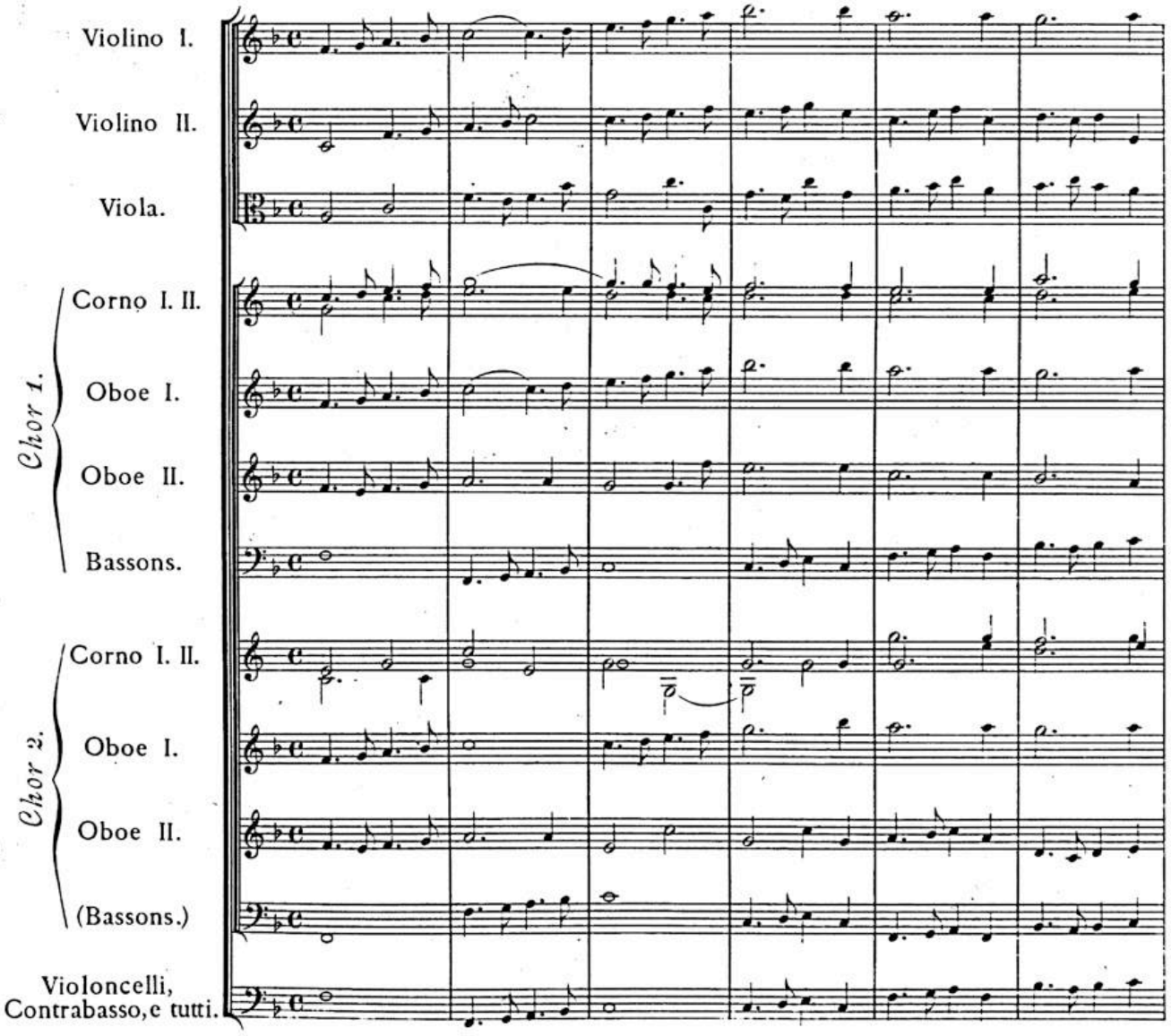
BSB

BSB

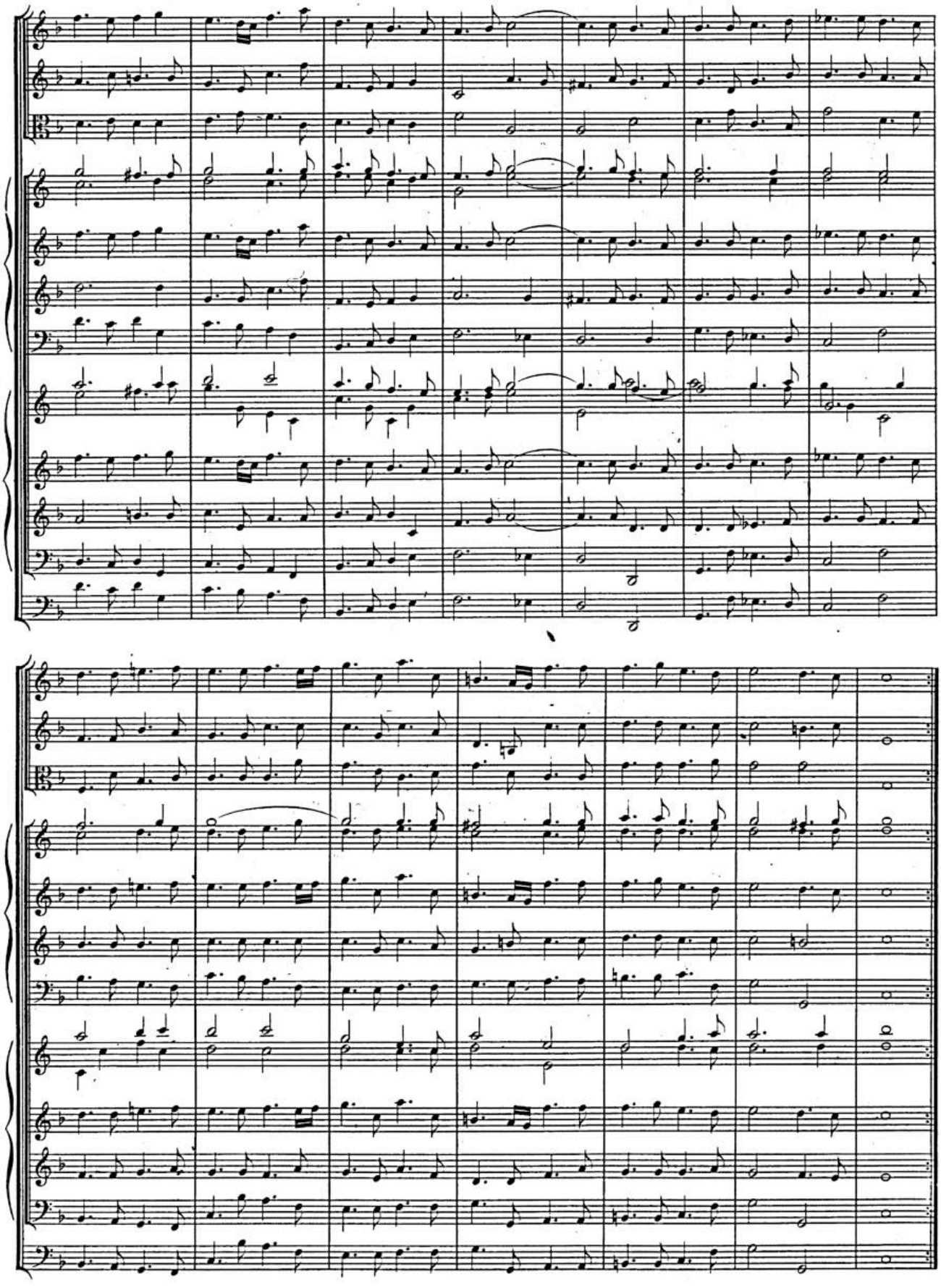
III.

Ouverture.

(v. Vol. 48, p. 68 - 100.)



BSB

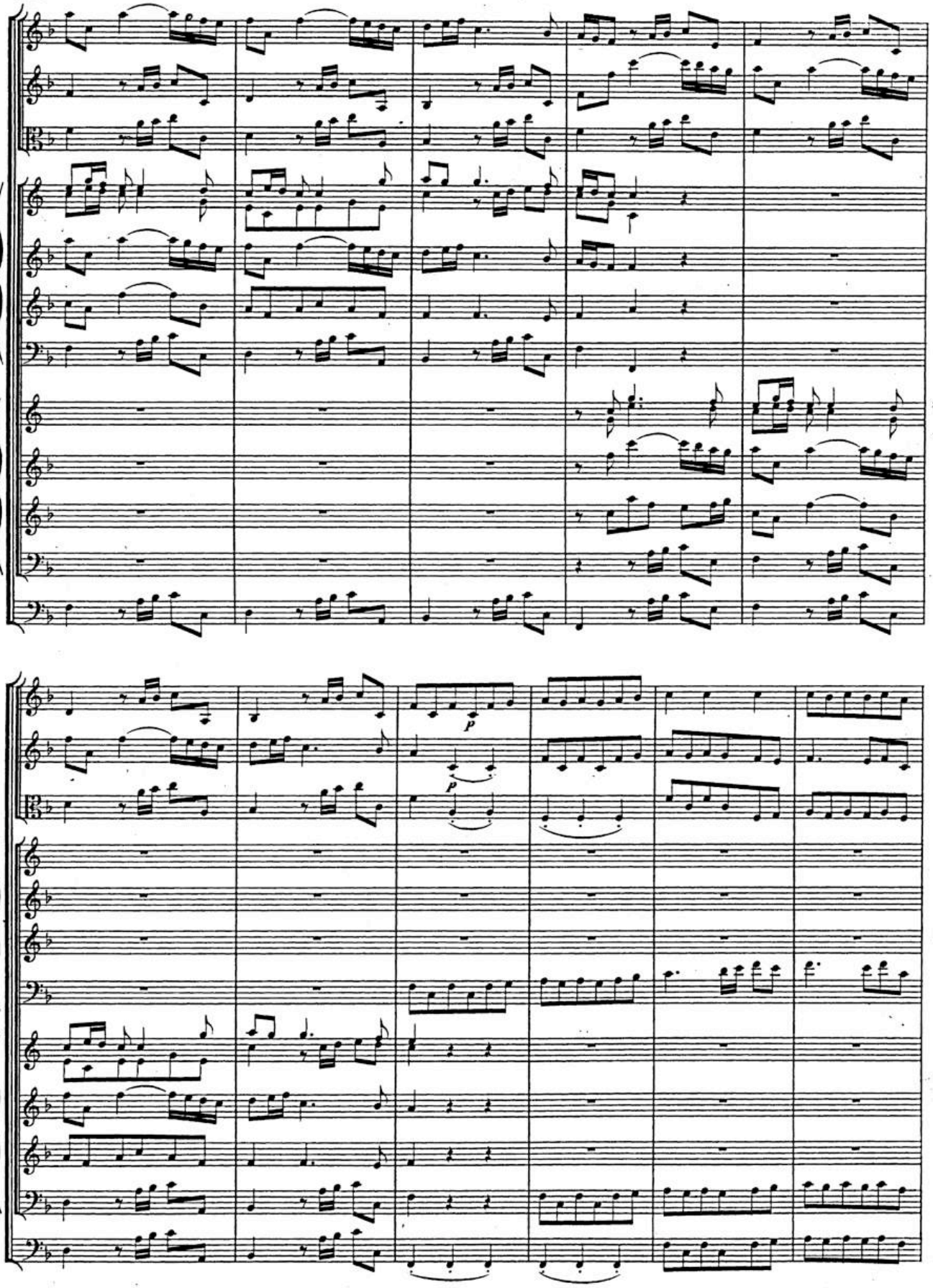


BSB

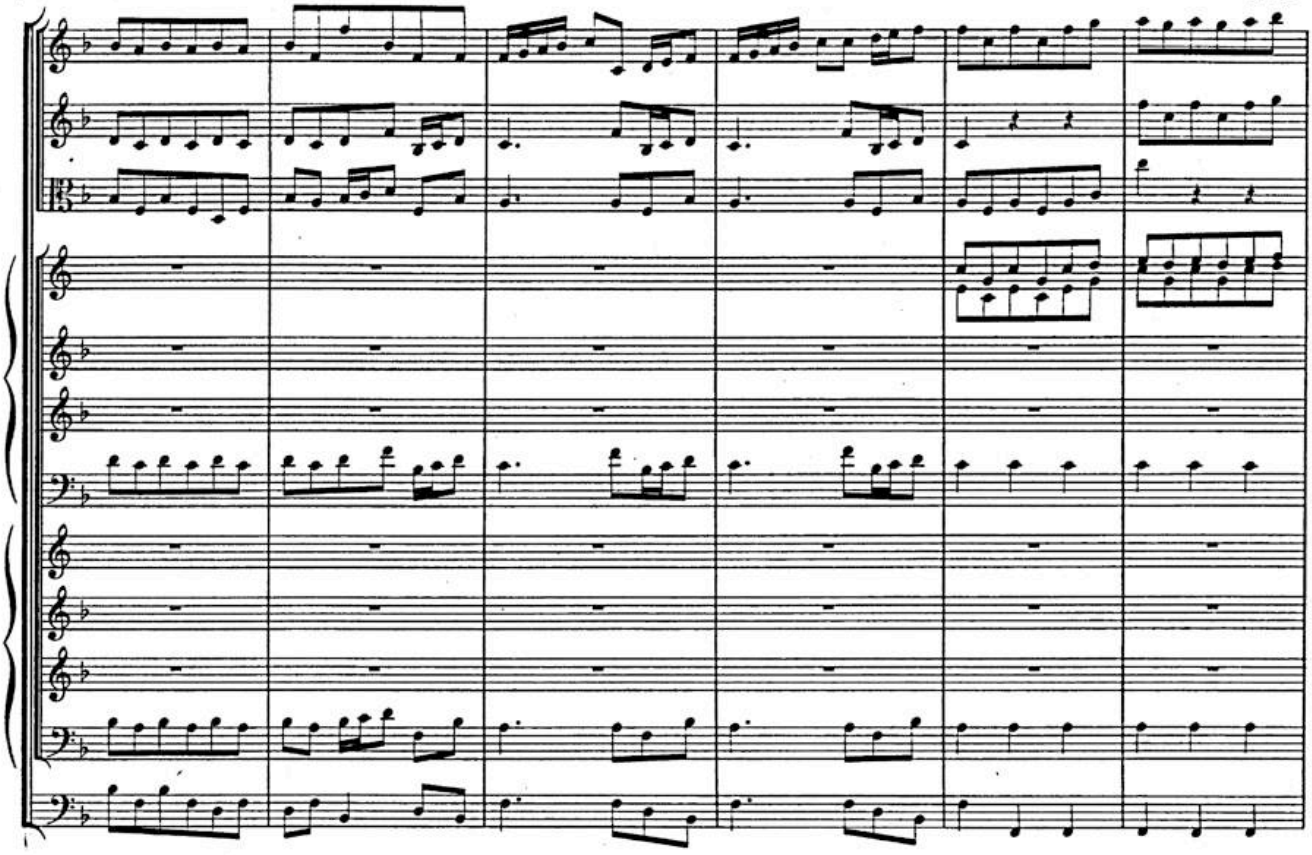
Allegro.

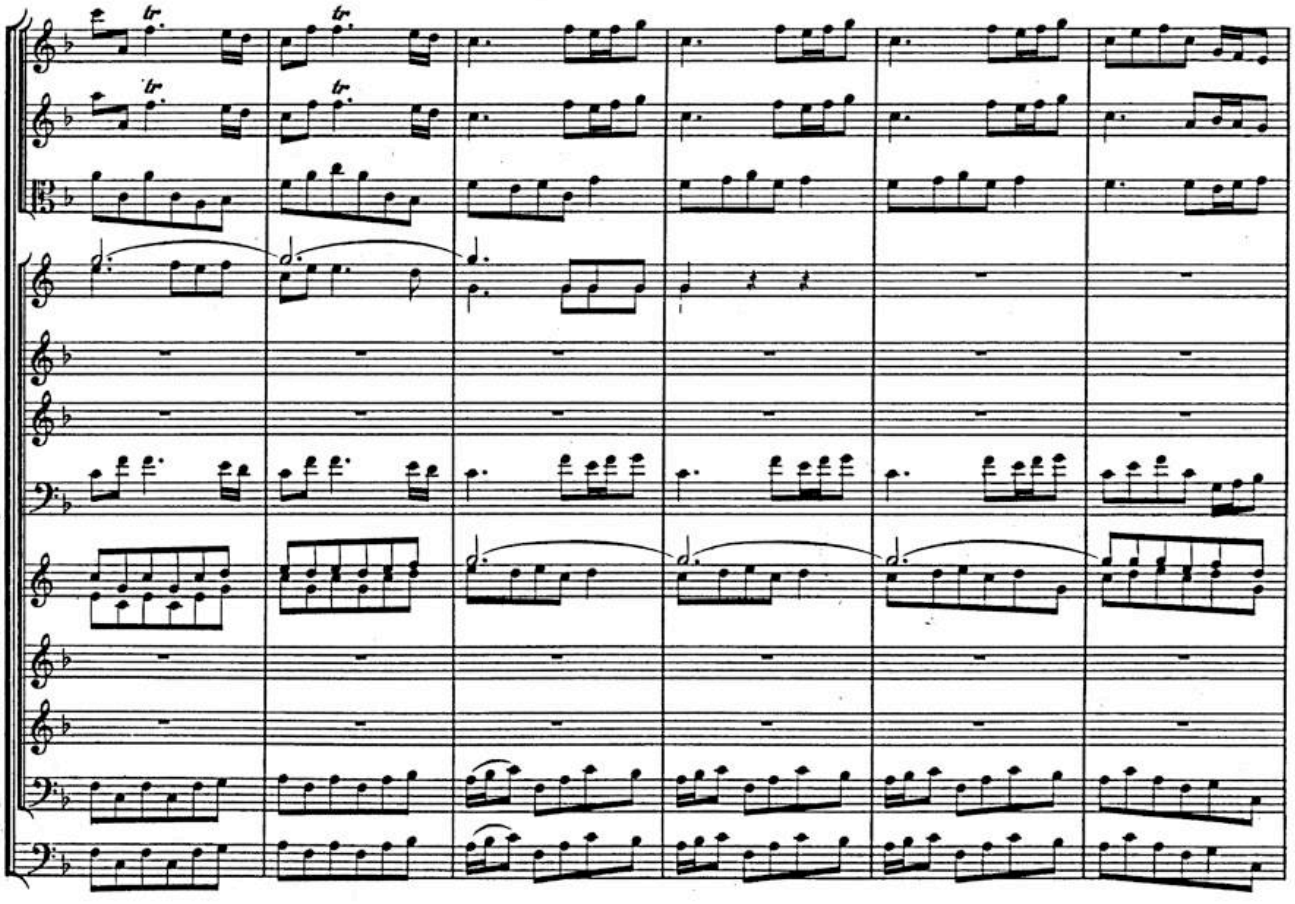
Violino I.
Violino II.
Viola.
Chor 1. Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Chor 2. Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
(Tutti Bassi.)

BSB

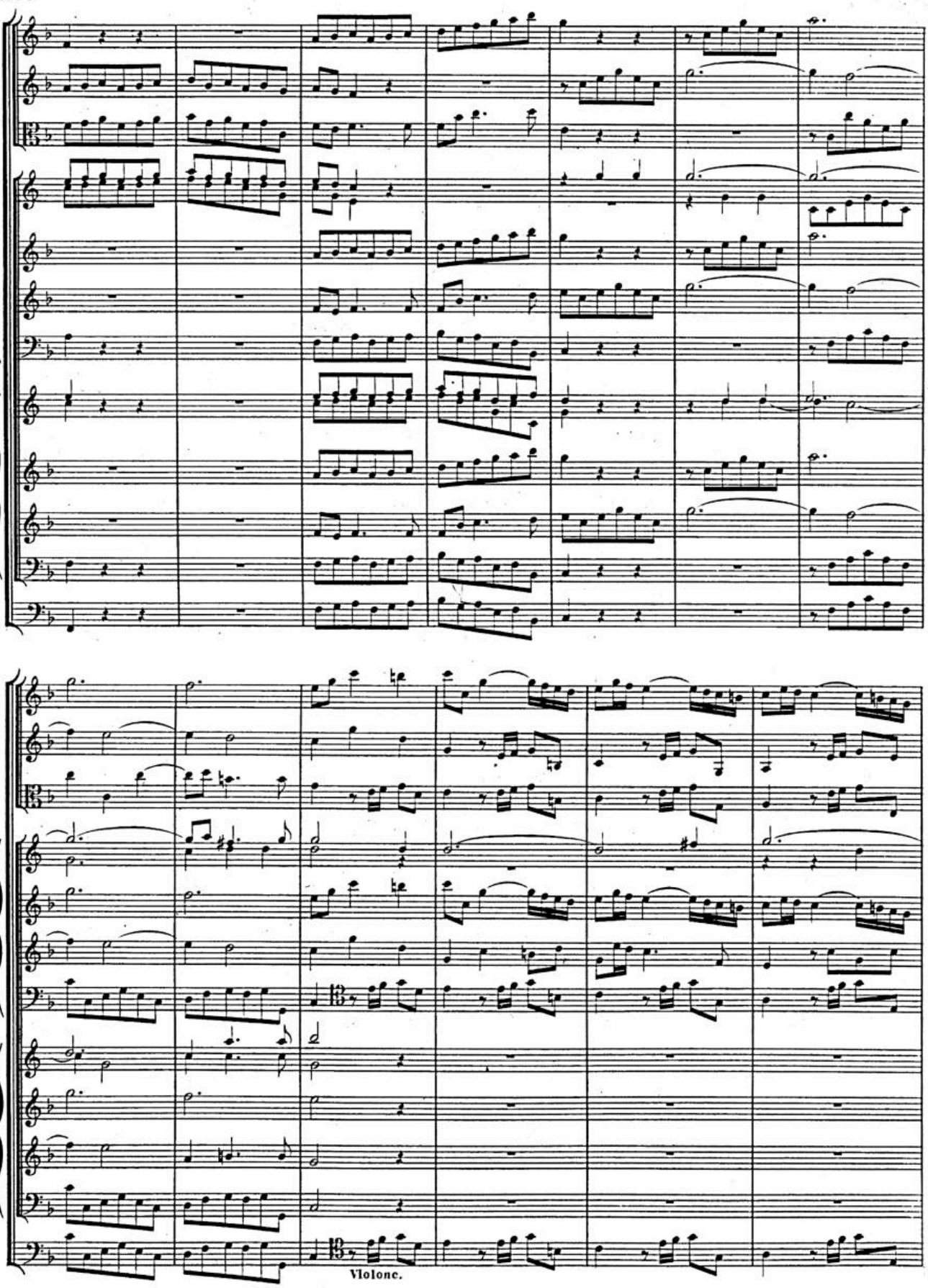


BSB

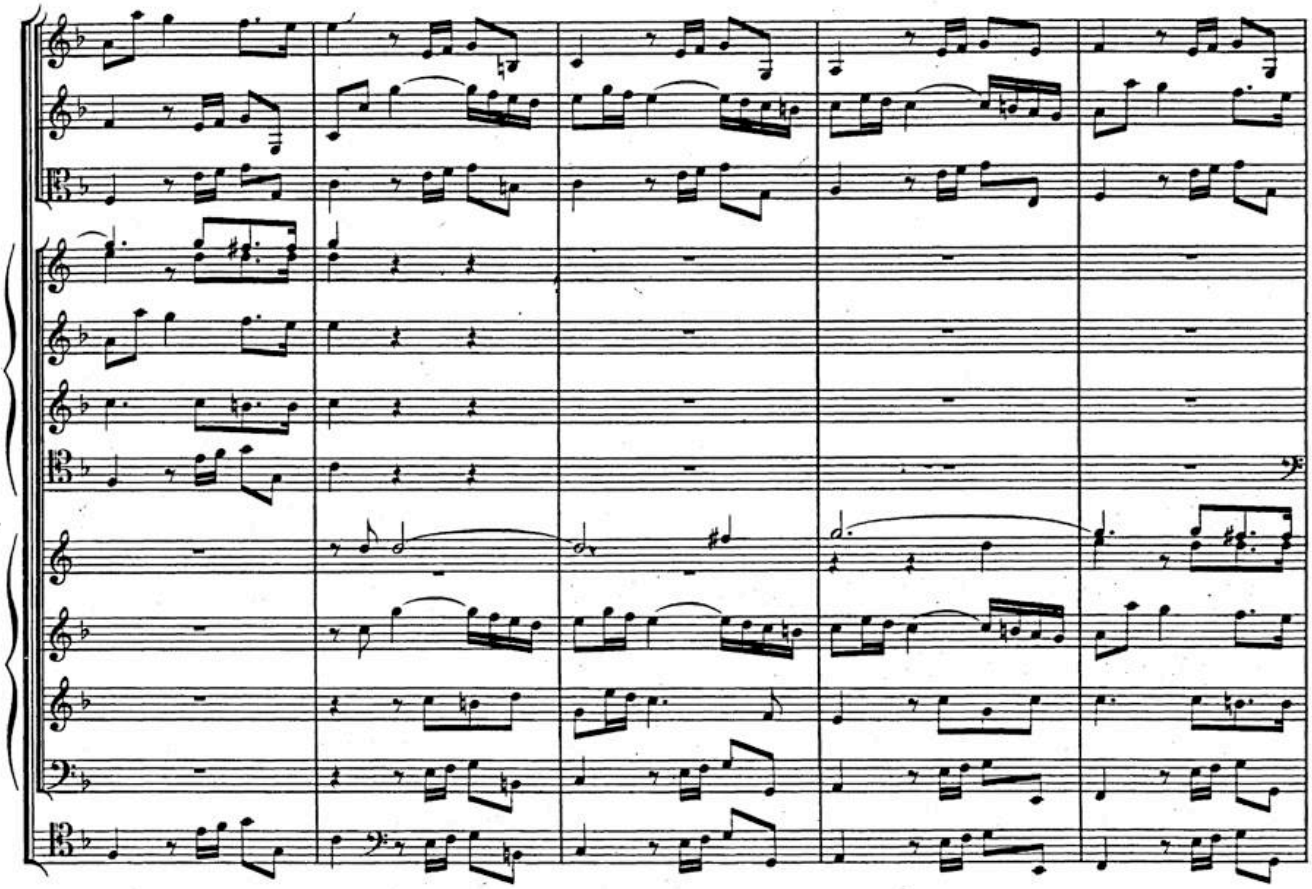


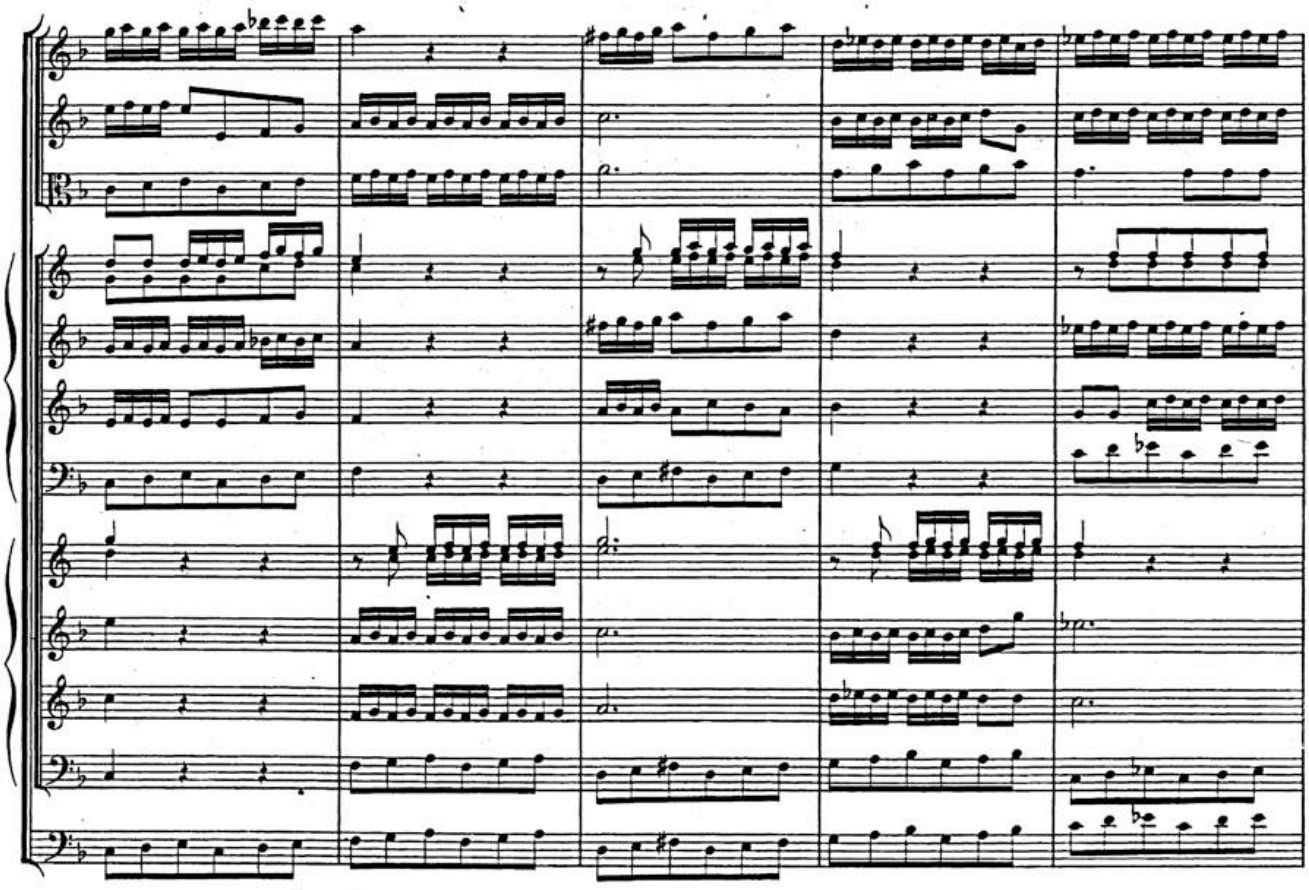


BSB

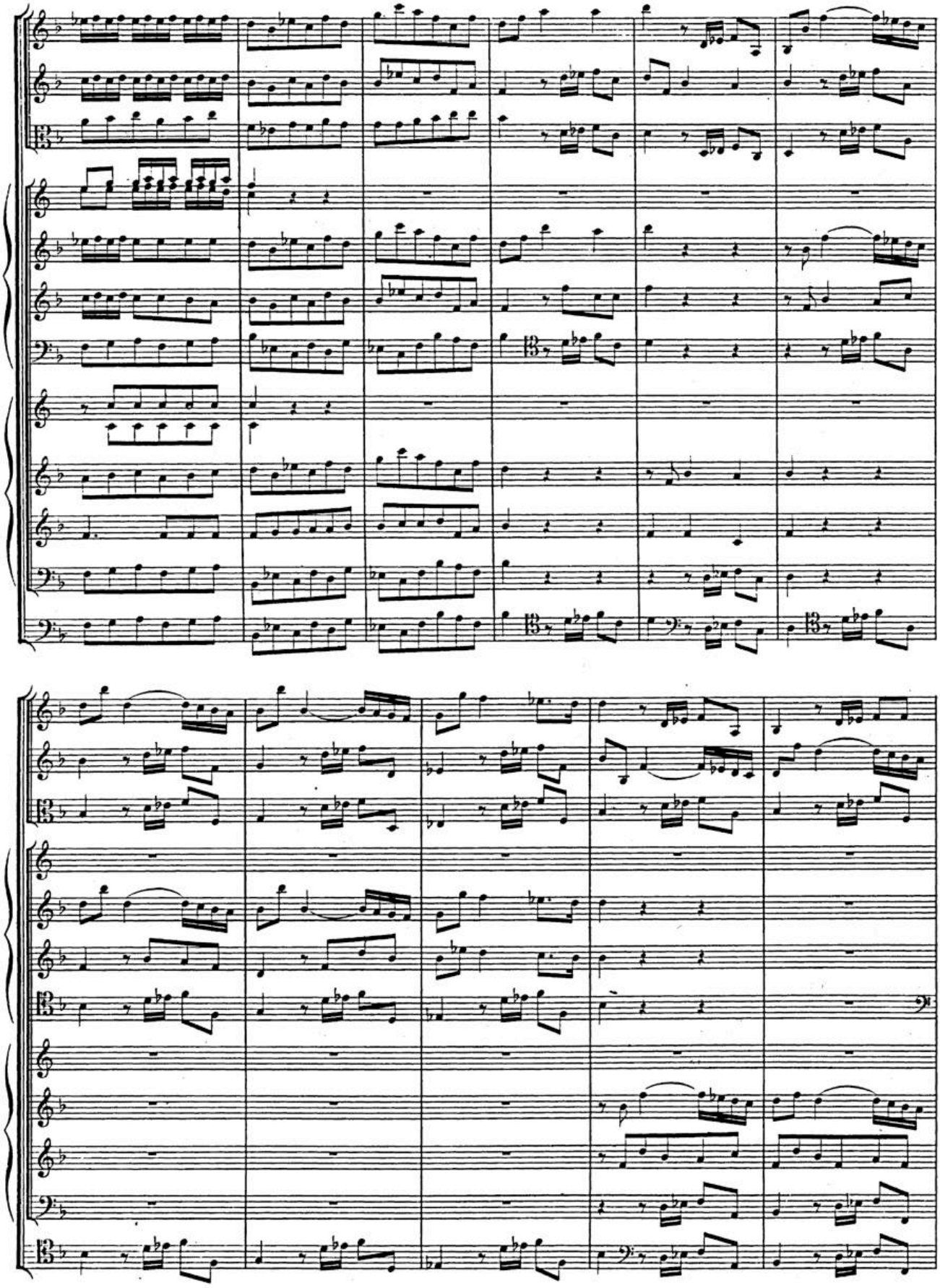


BSB

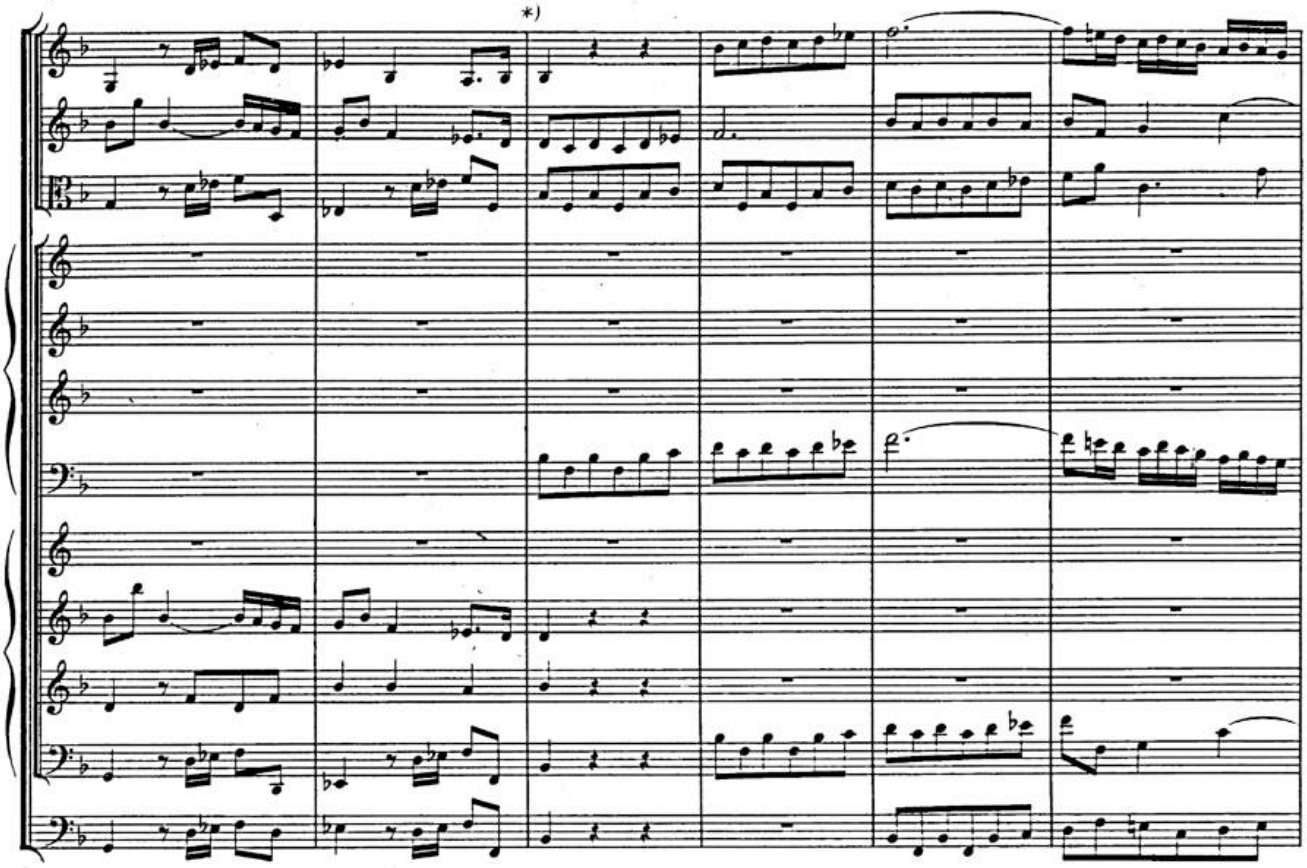




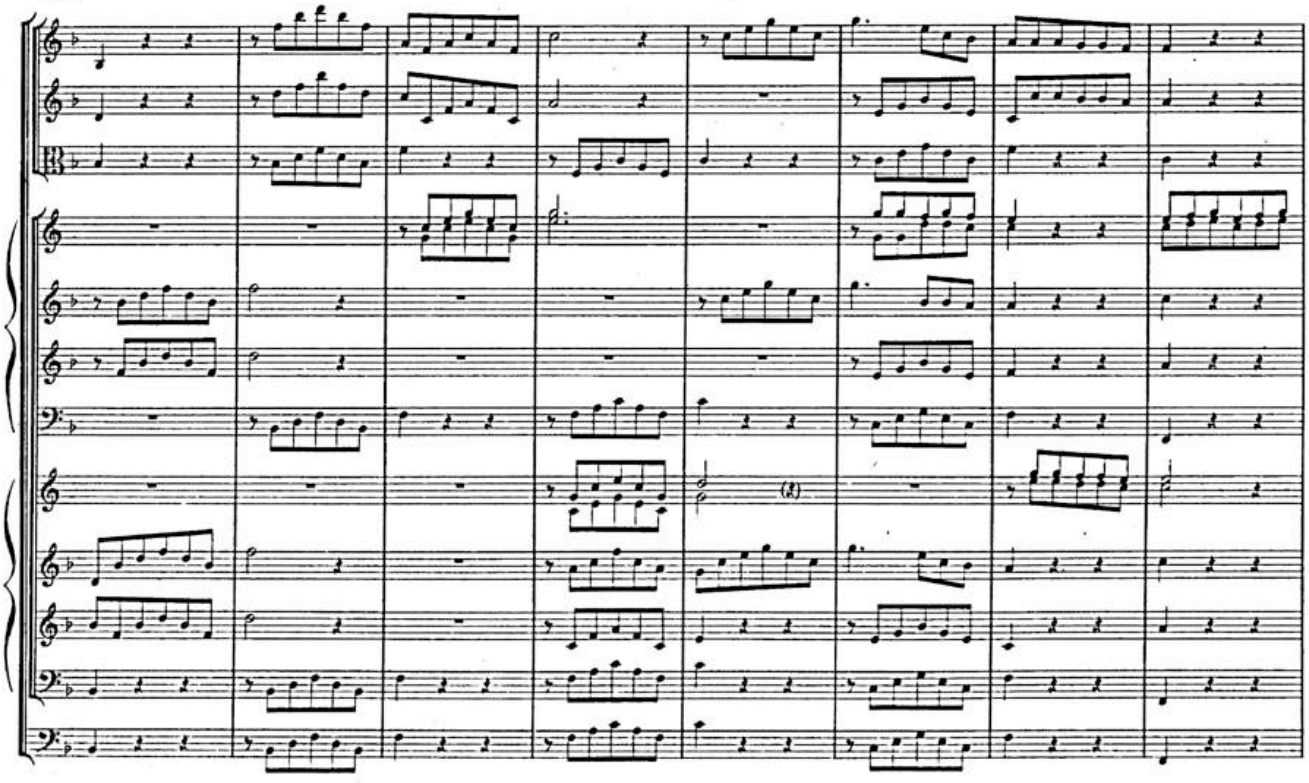
BSB



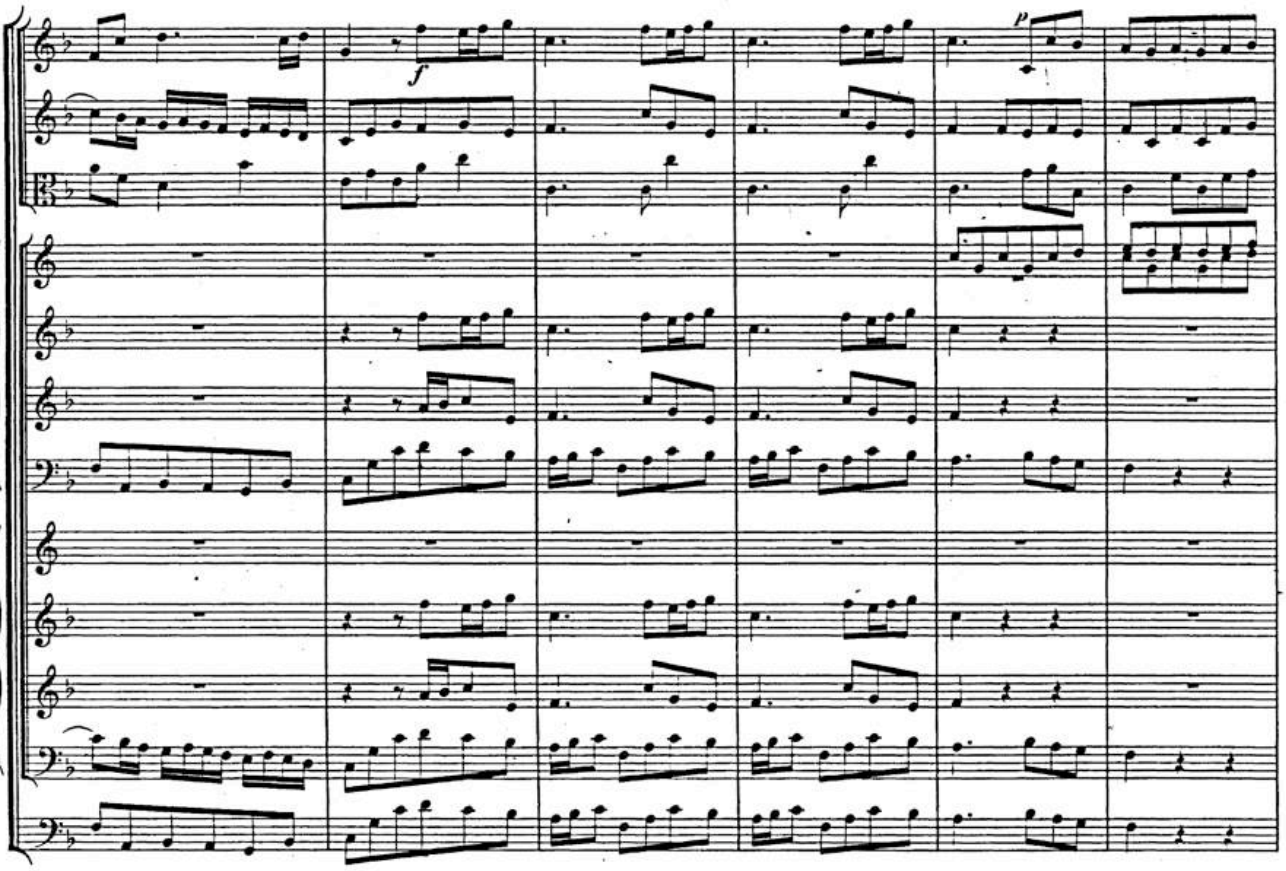
BSB

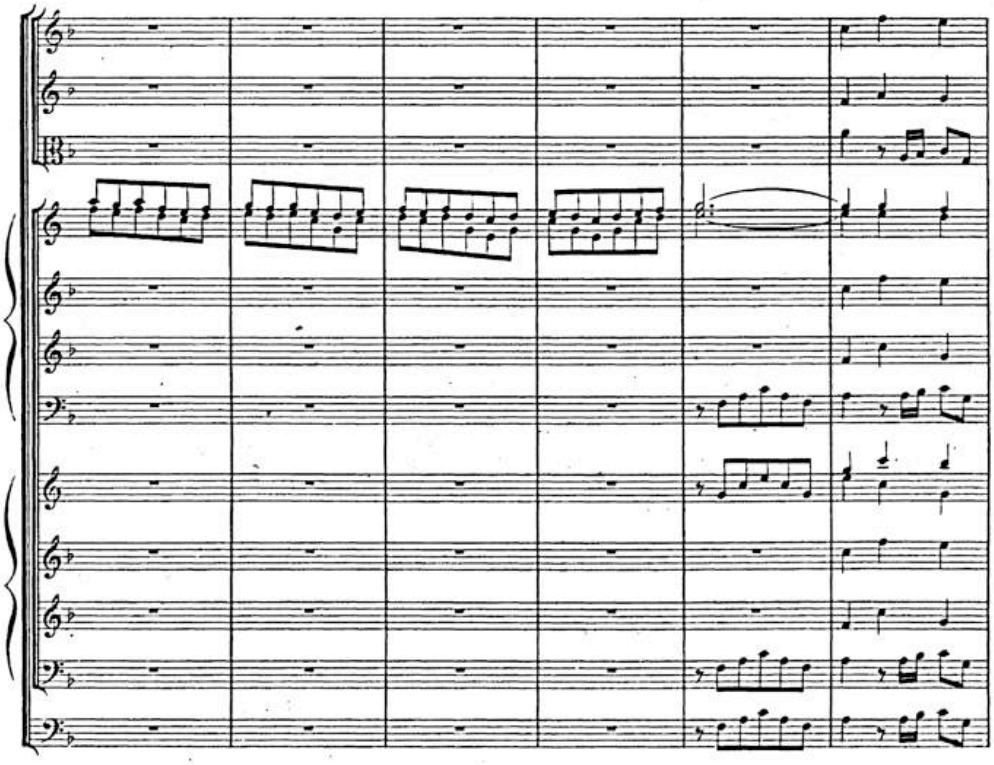


*)A.



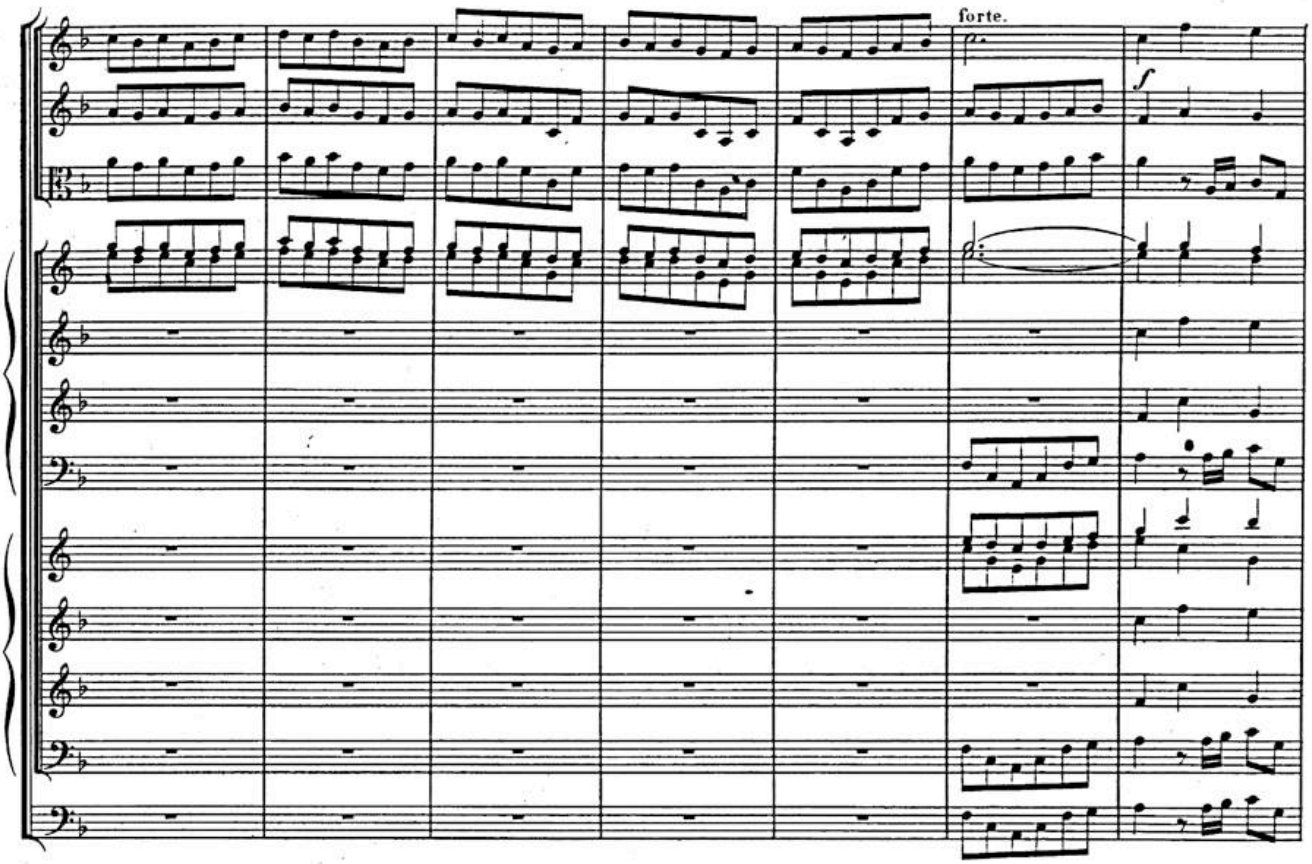
BSB

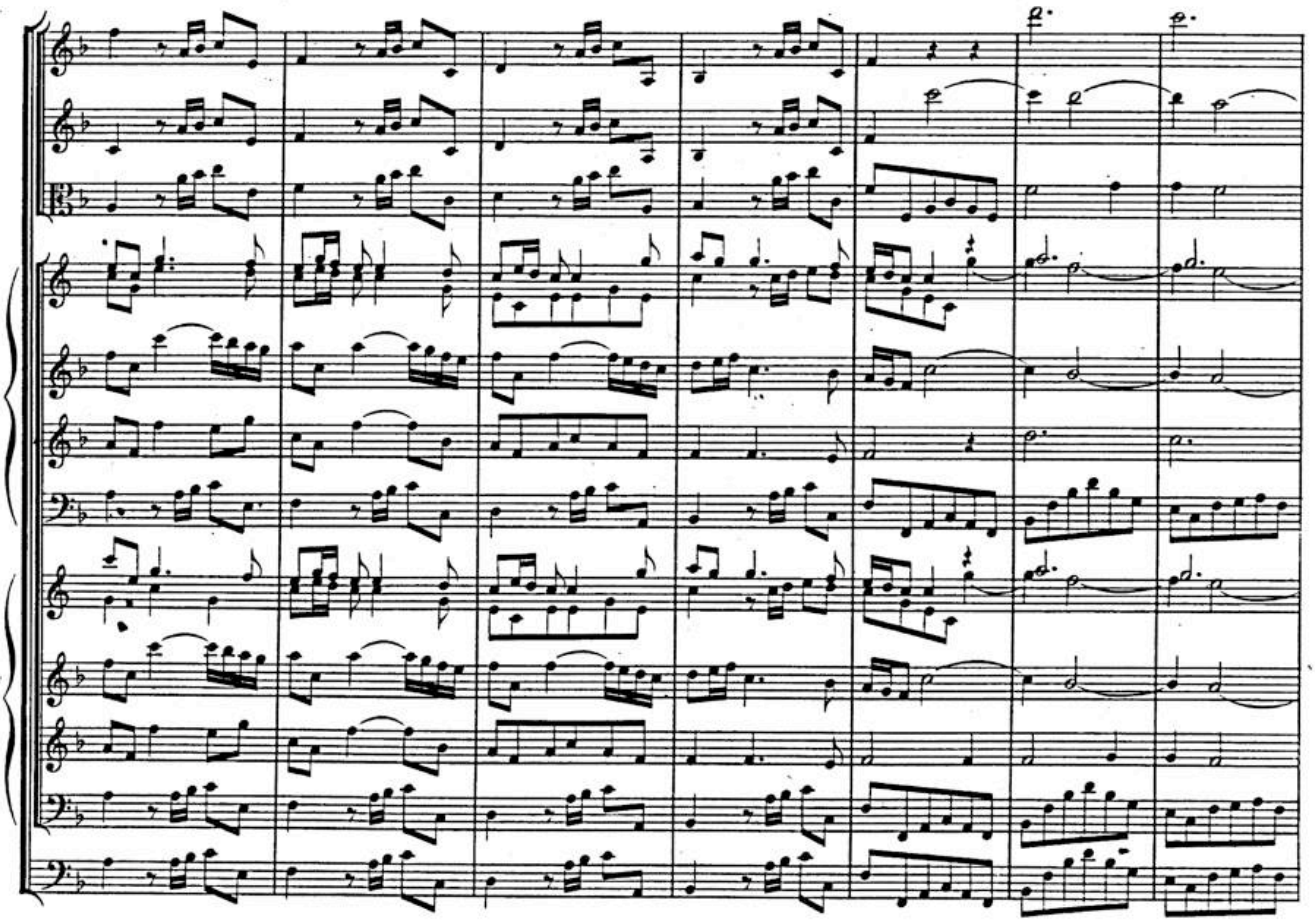




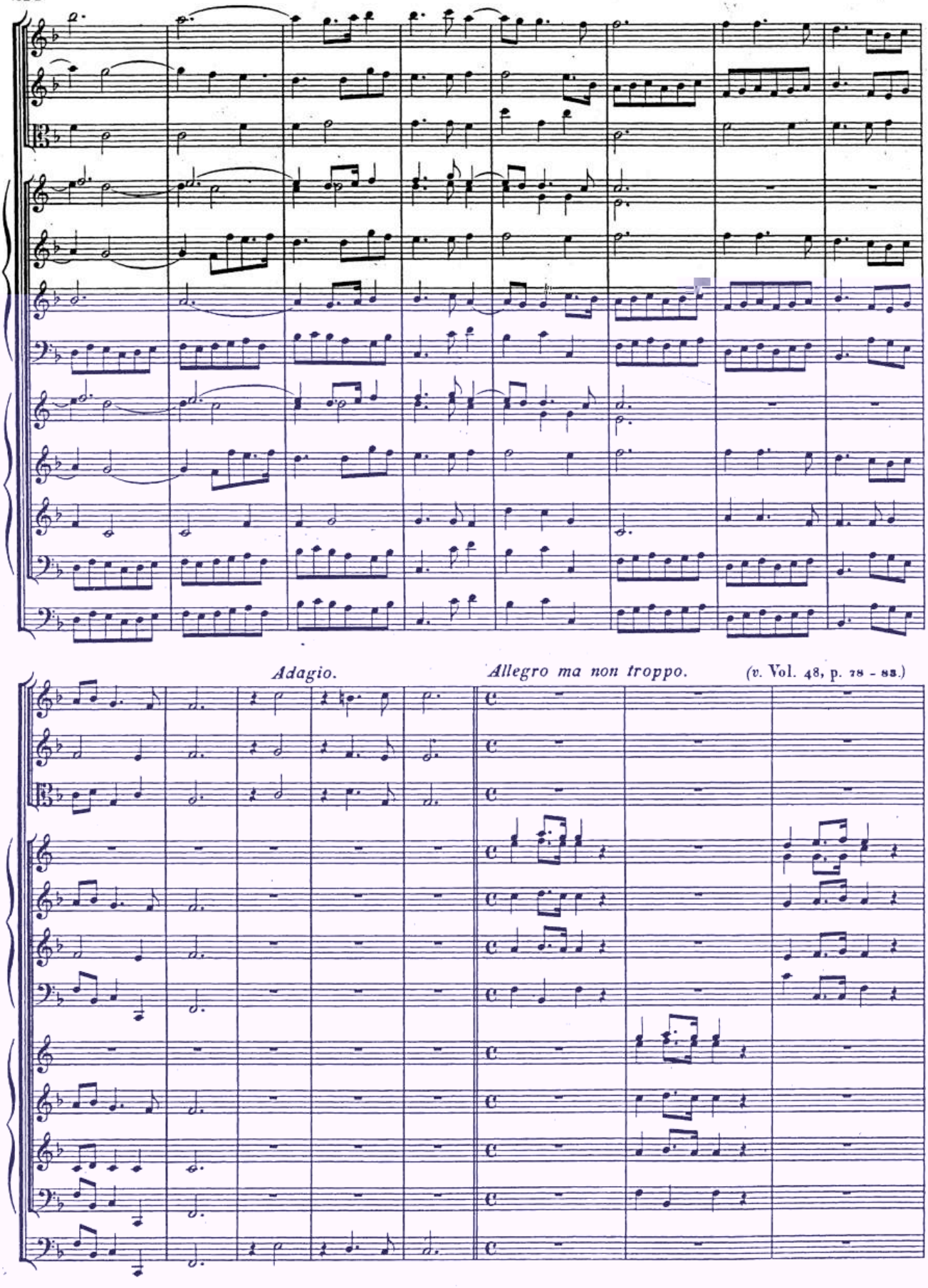
etc., pag. 213.

BSB



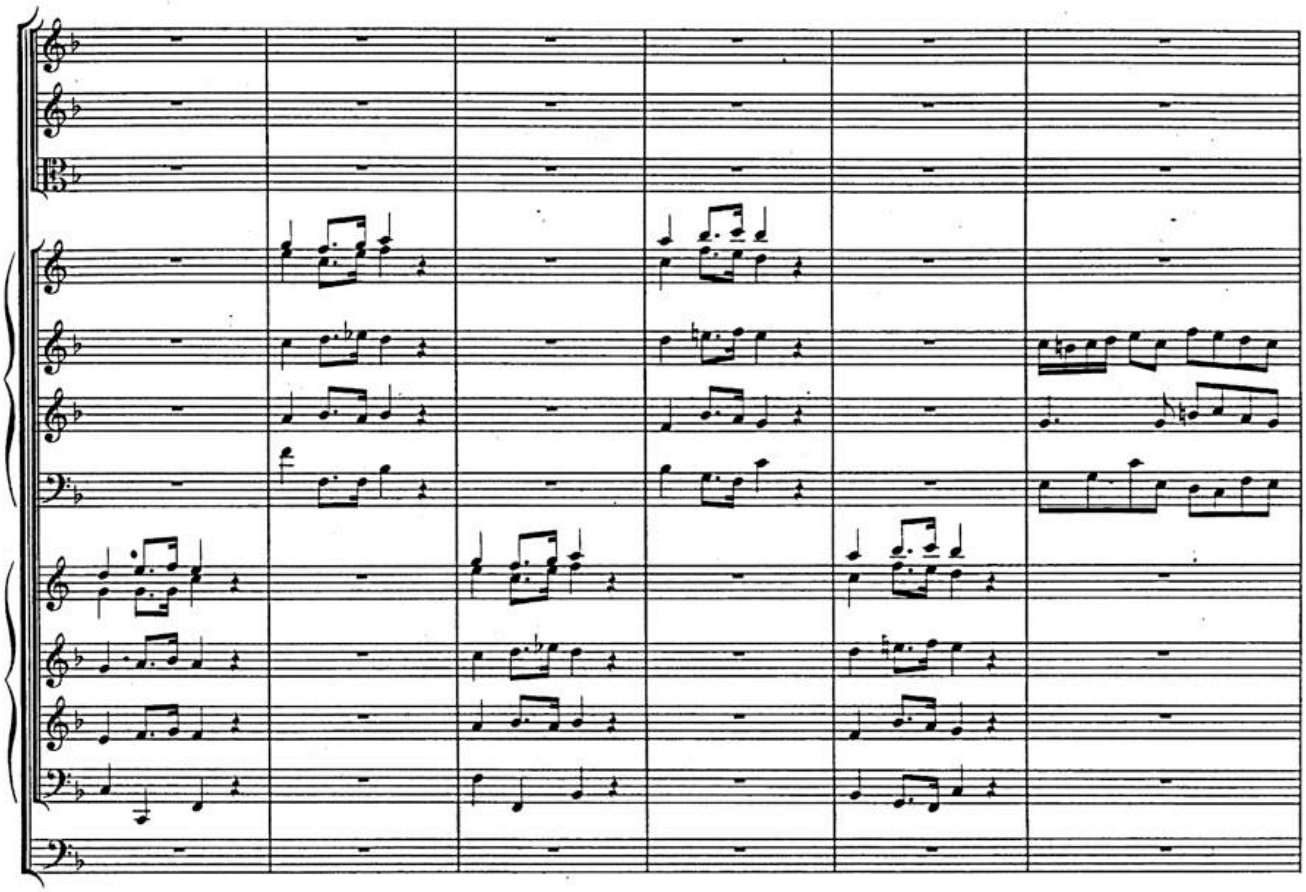


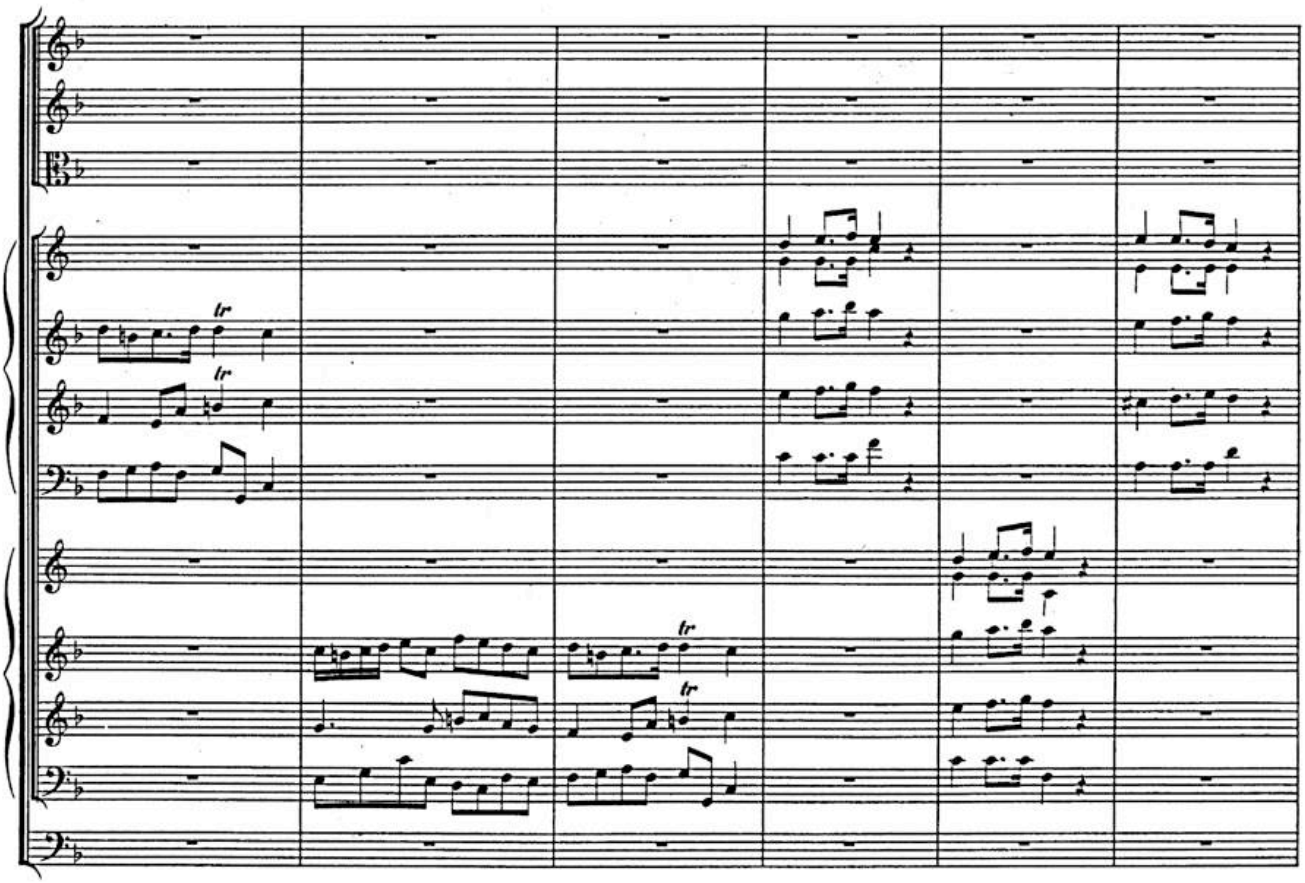
BSB



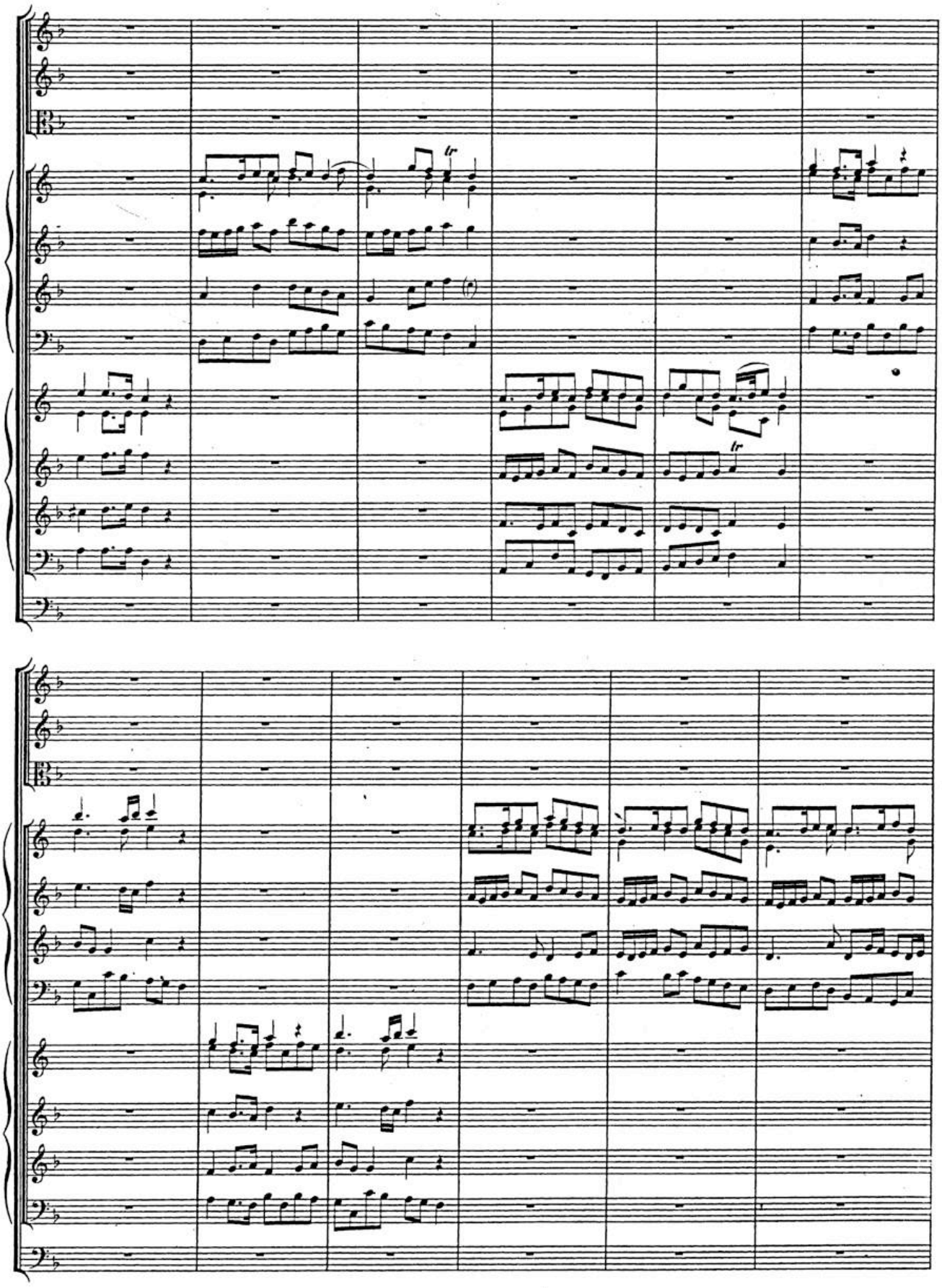
(v. Vol. 48, p. 78 - 83.)

BSB

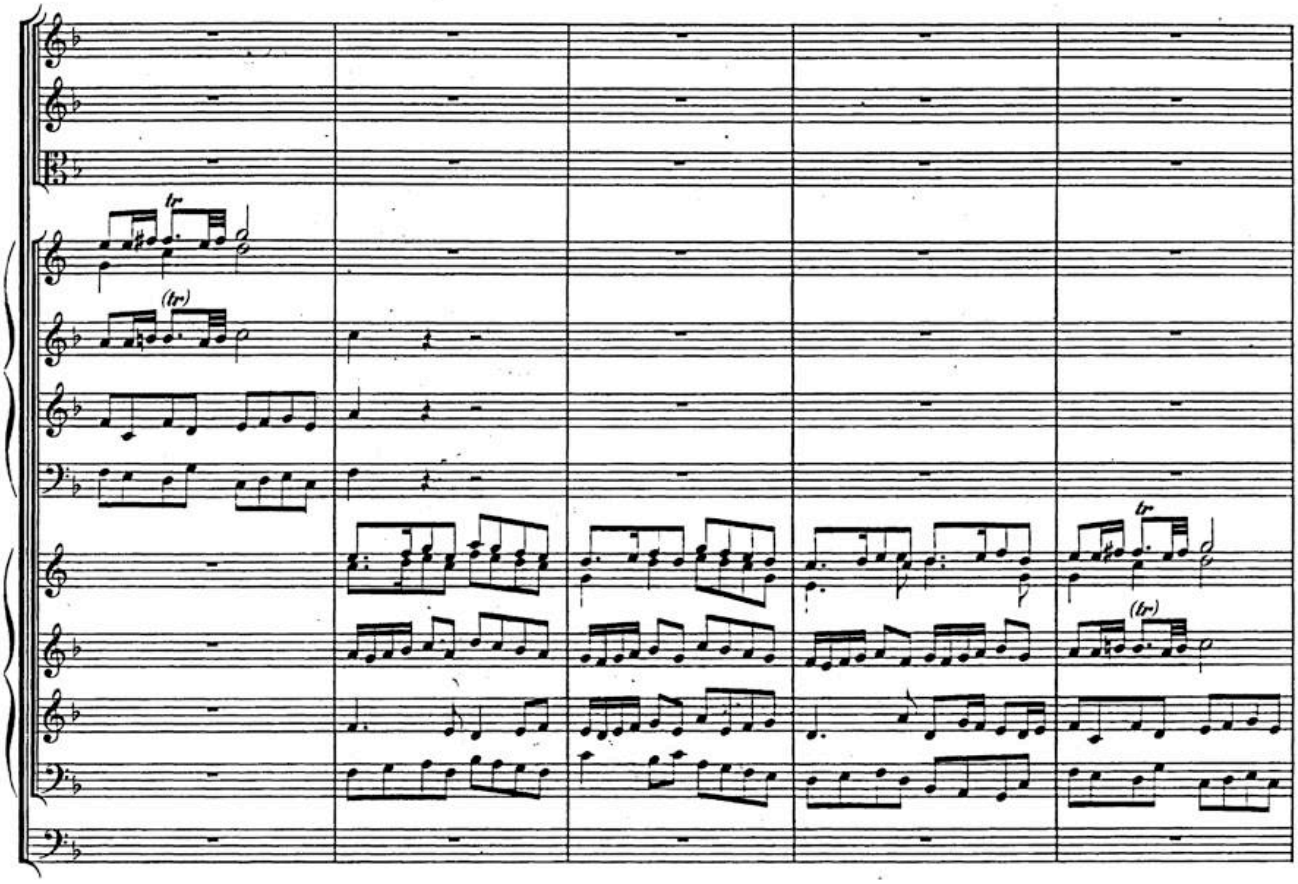


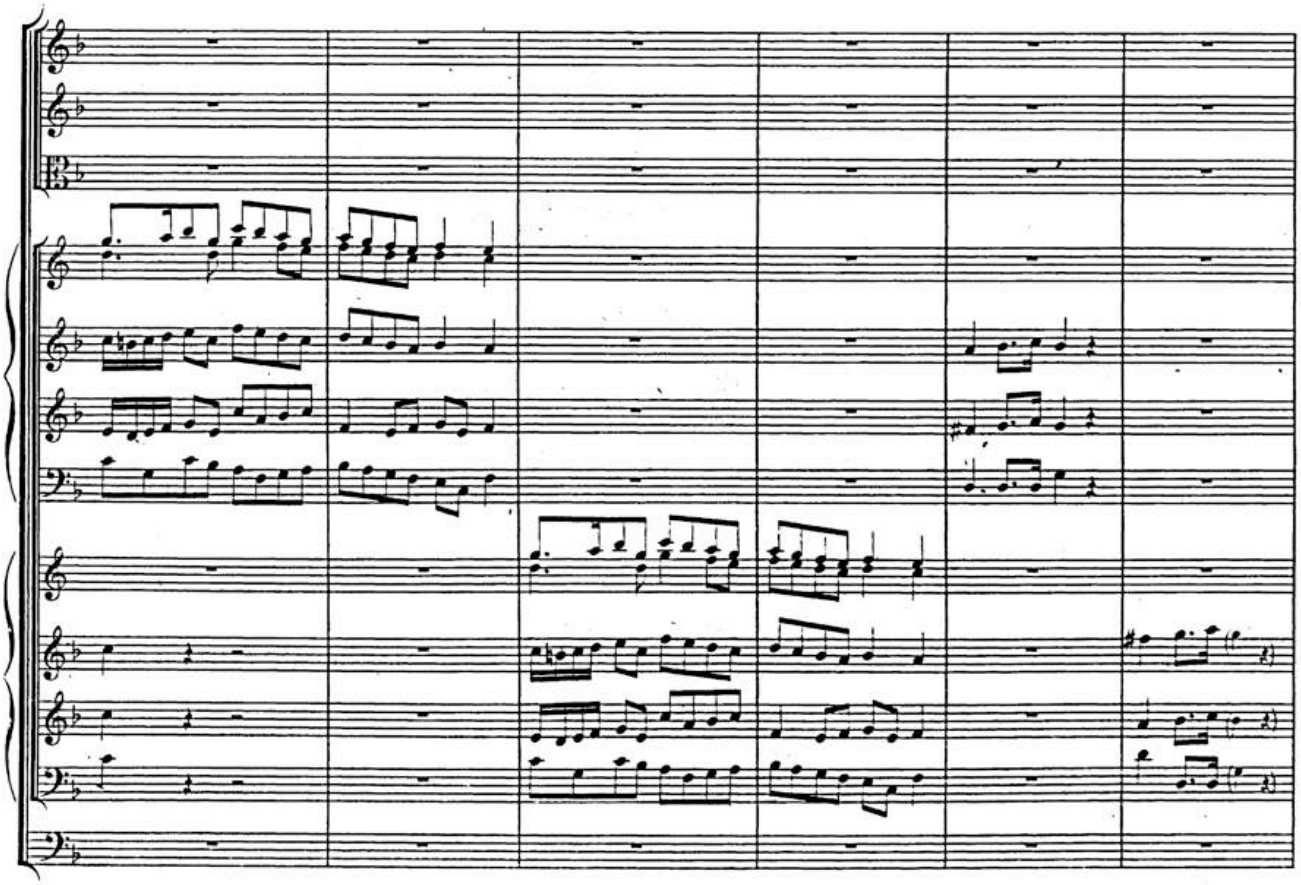


BSB

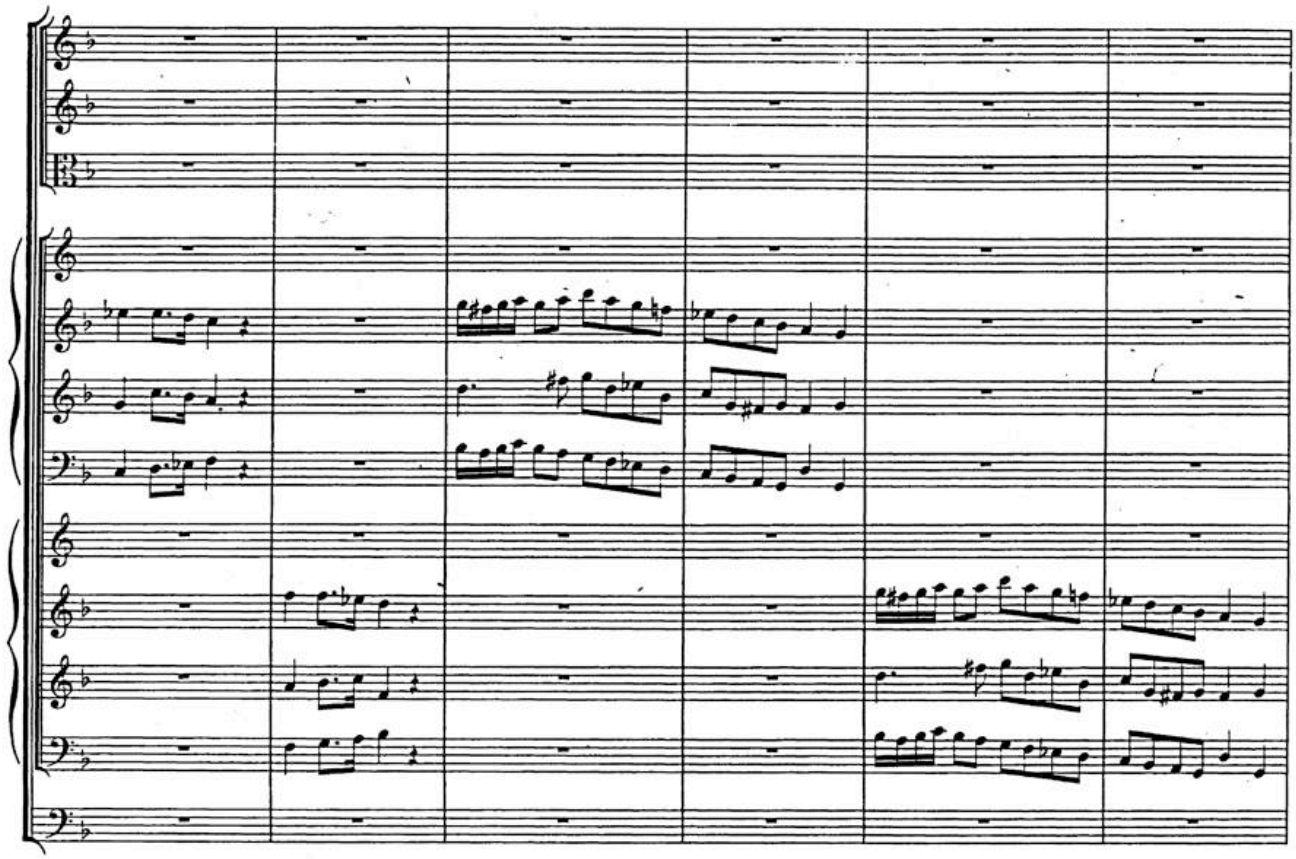


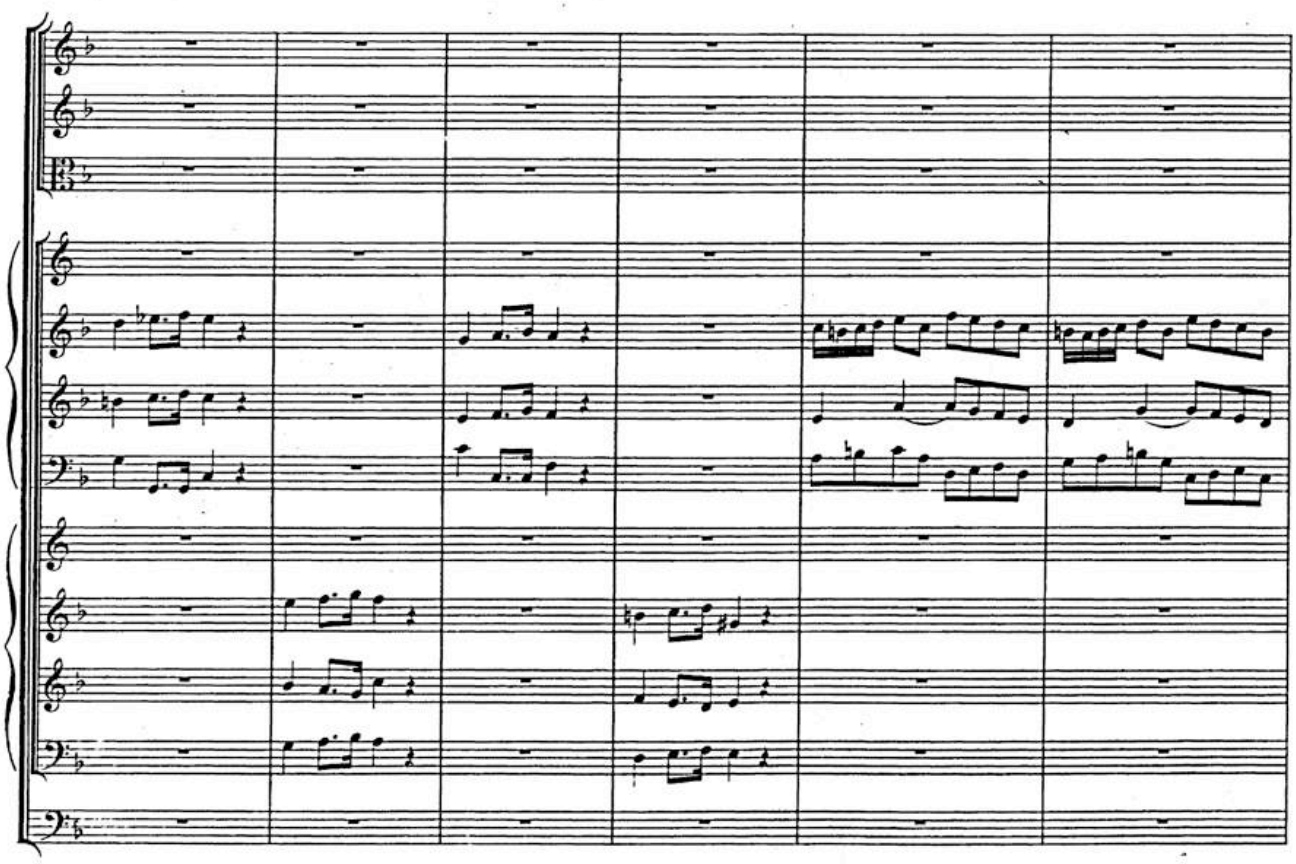
BSB



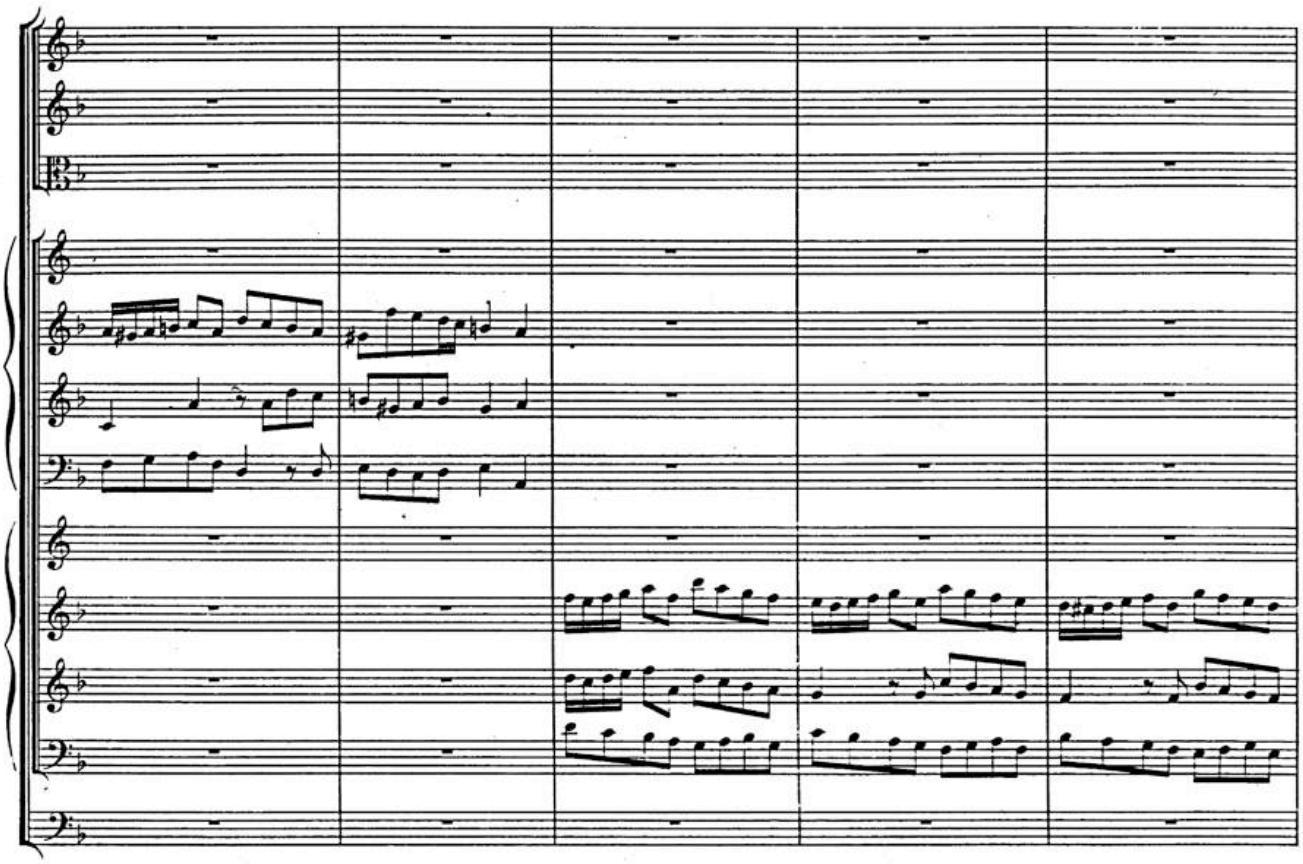


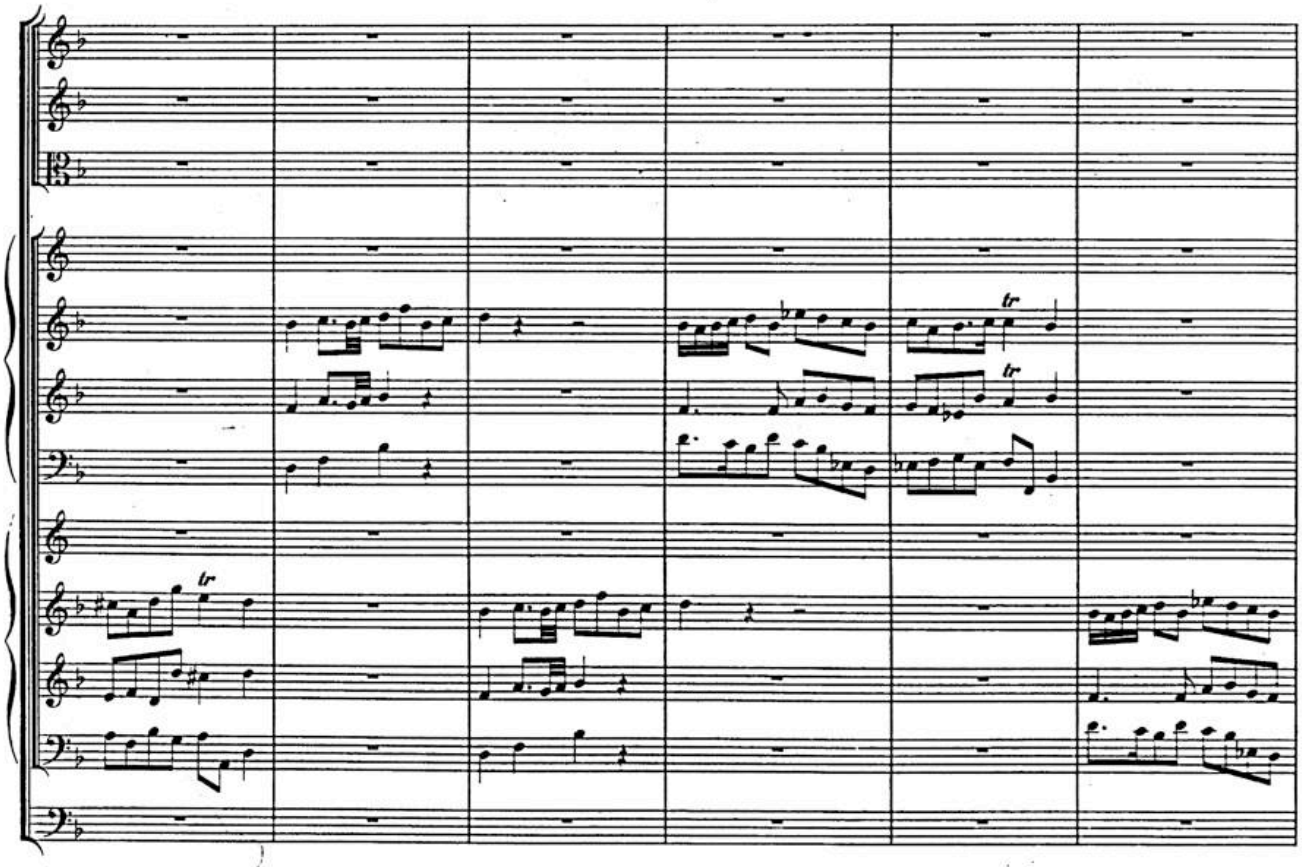
BSB



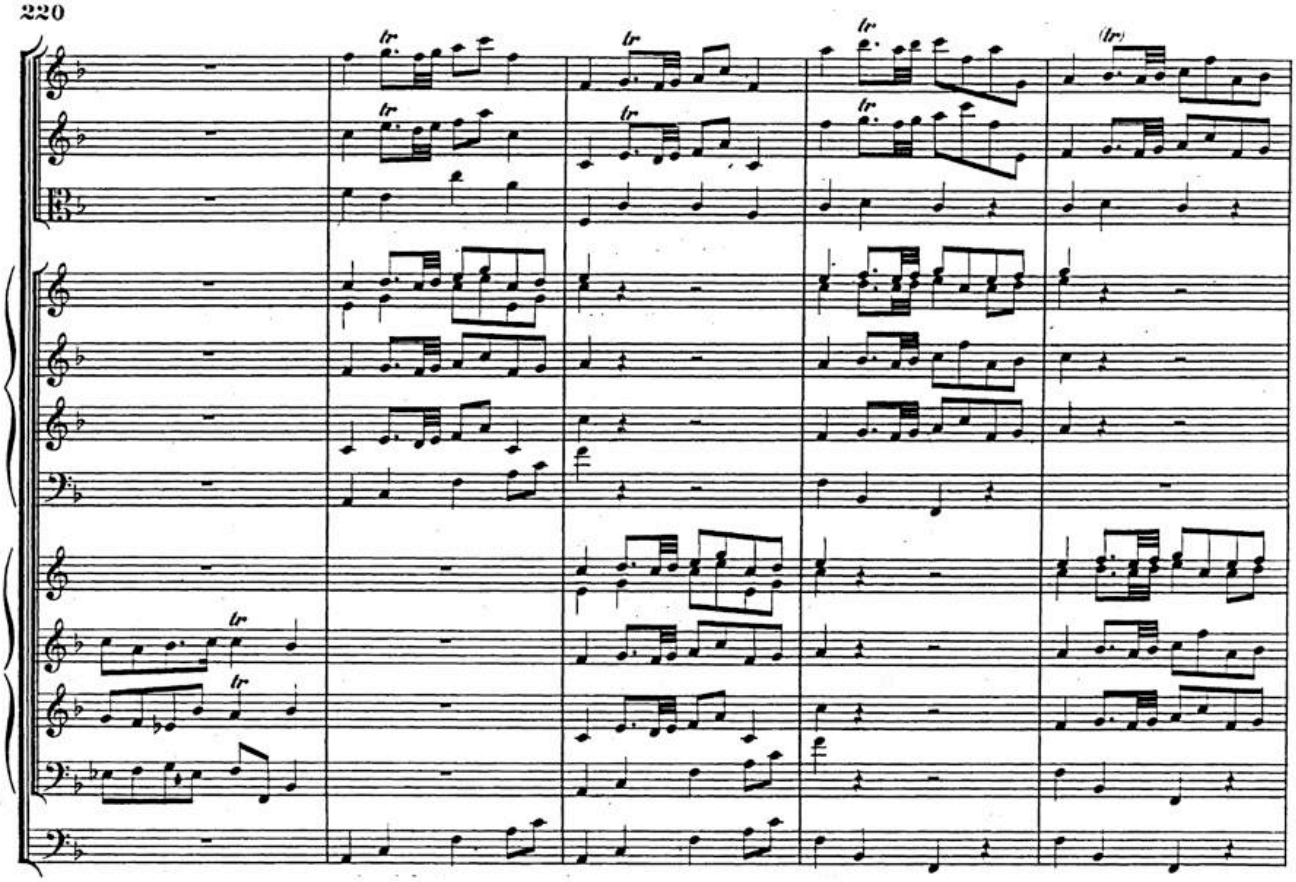


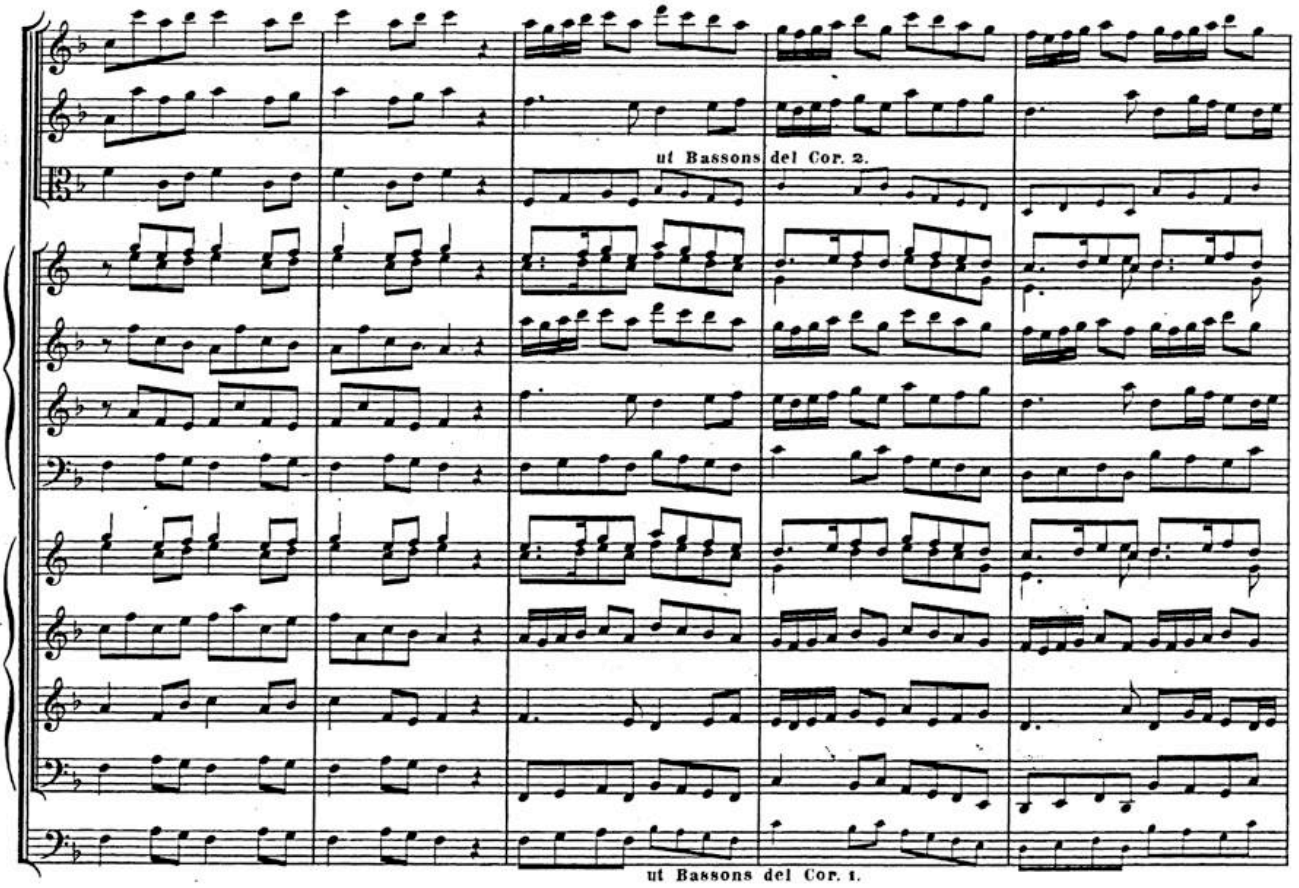
BSB



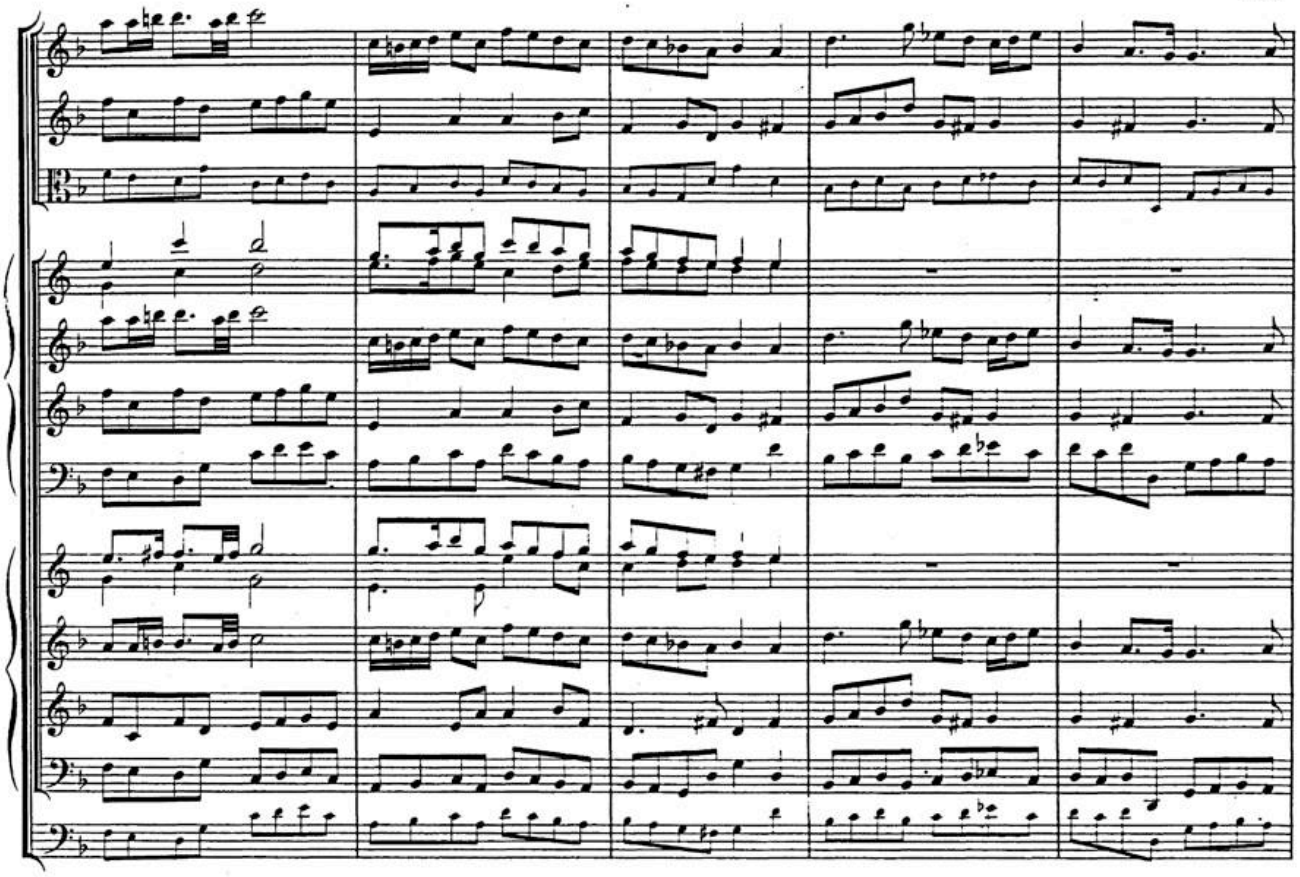


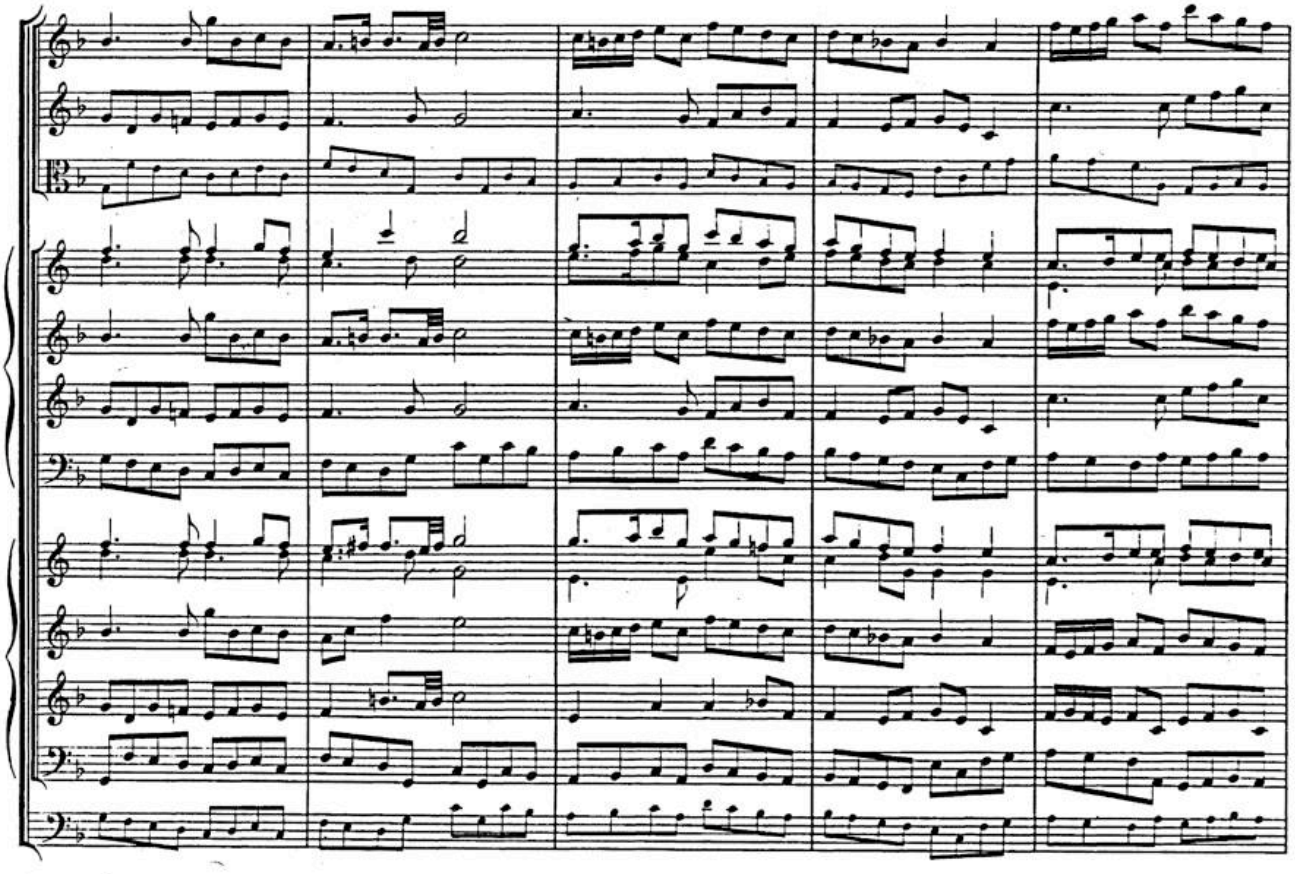
BSB



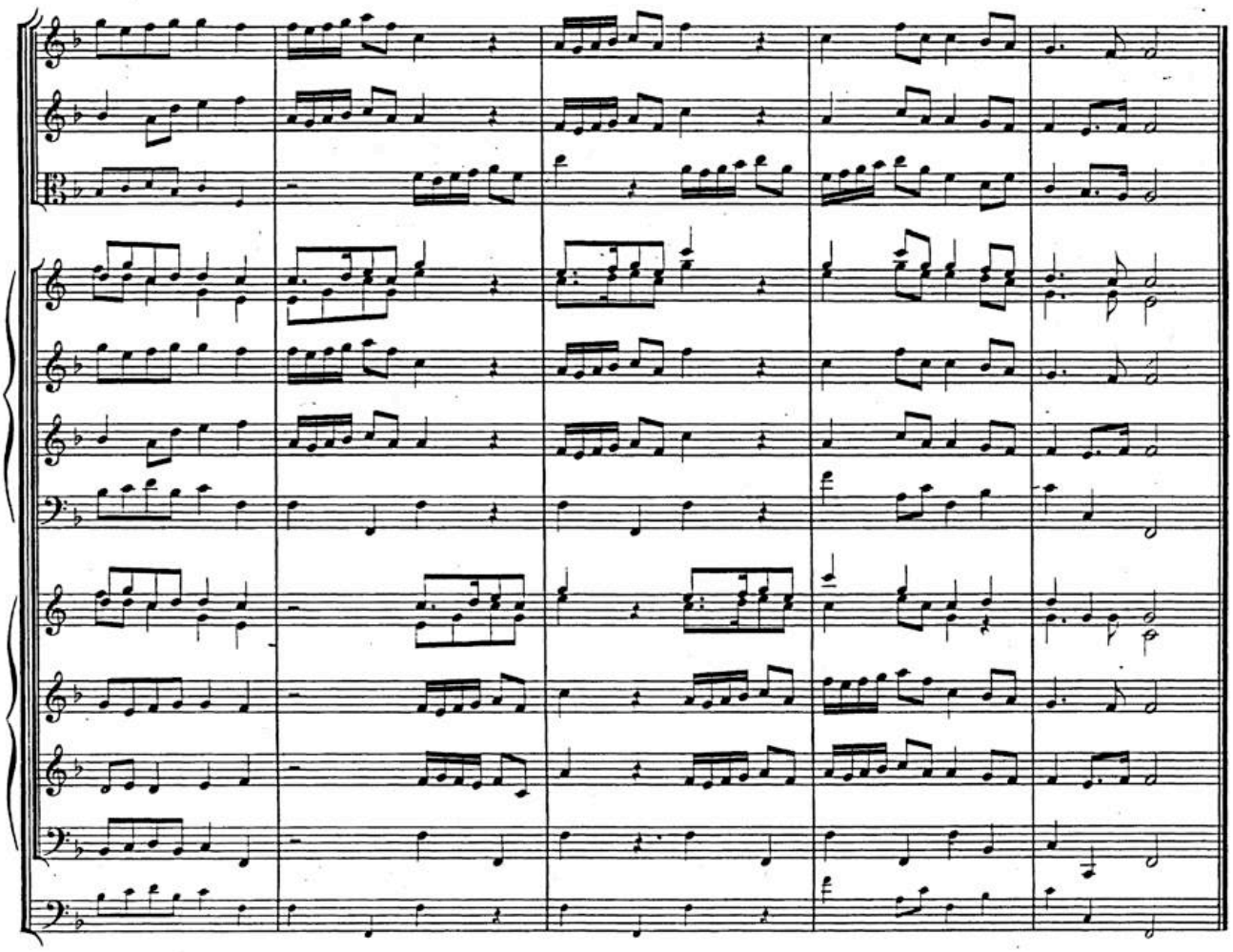


BSB





BSB

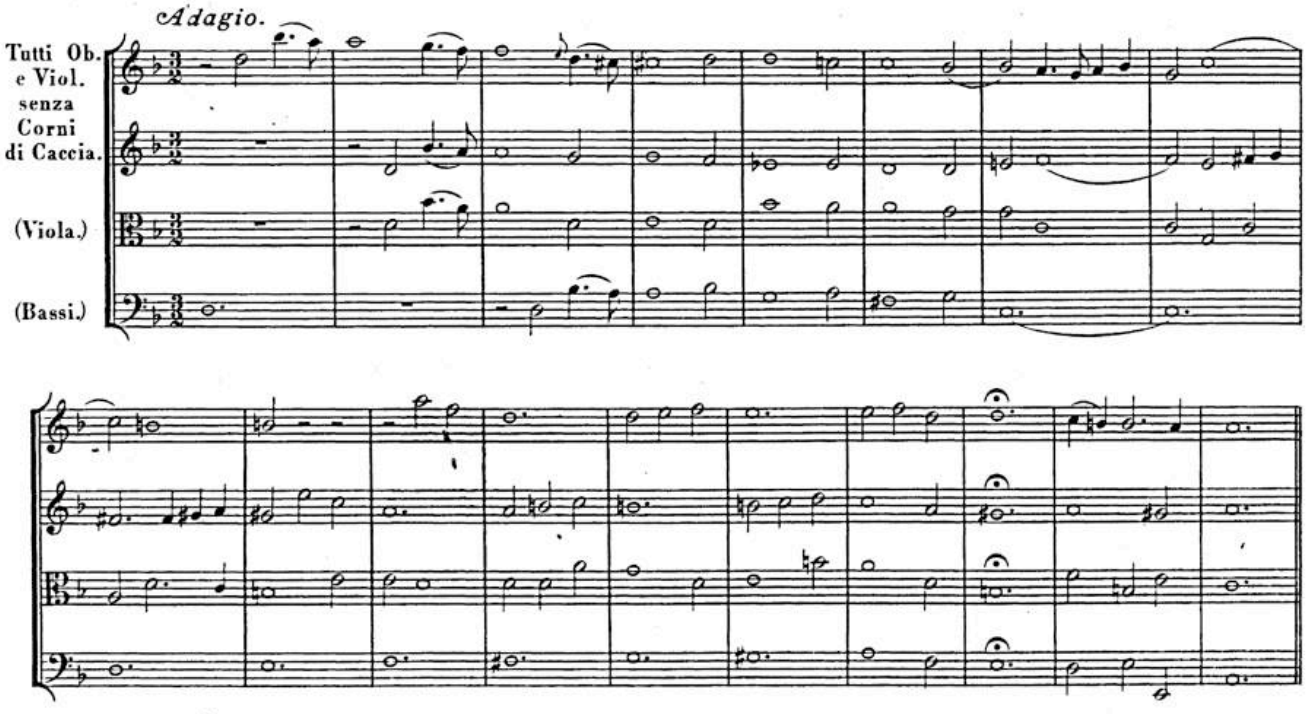


Adagio.

Tutti Ob. e Viol. senza Corni di Caccia.

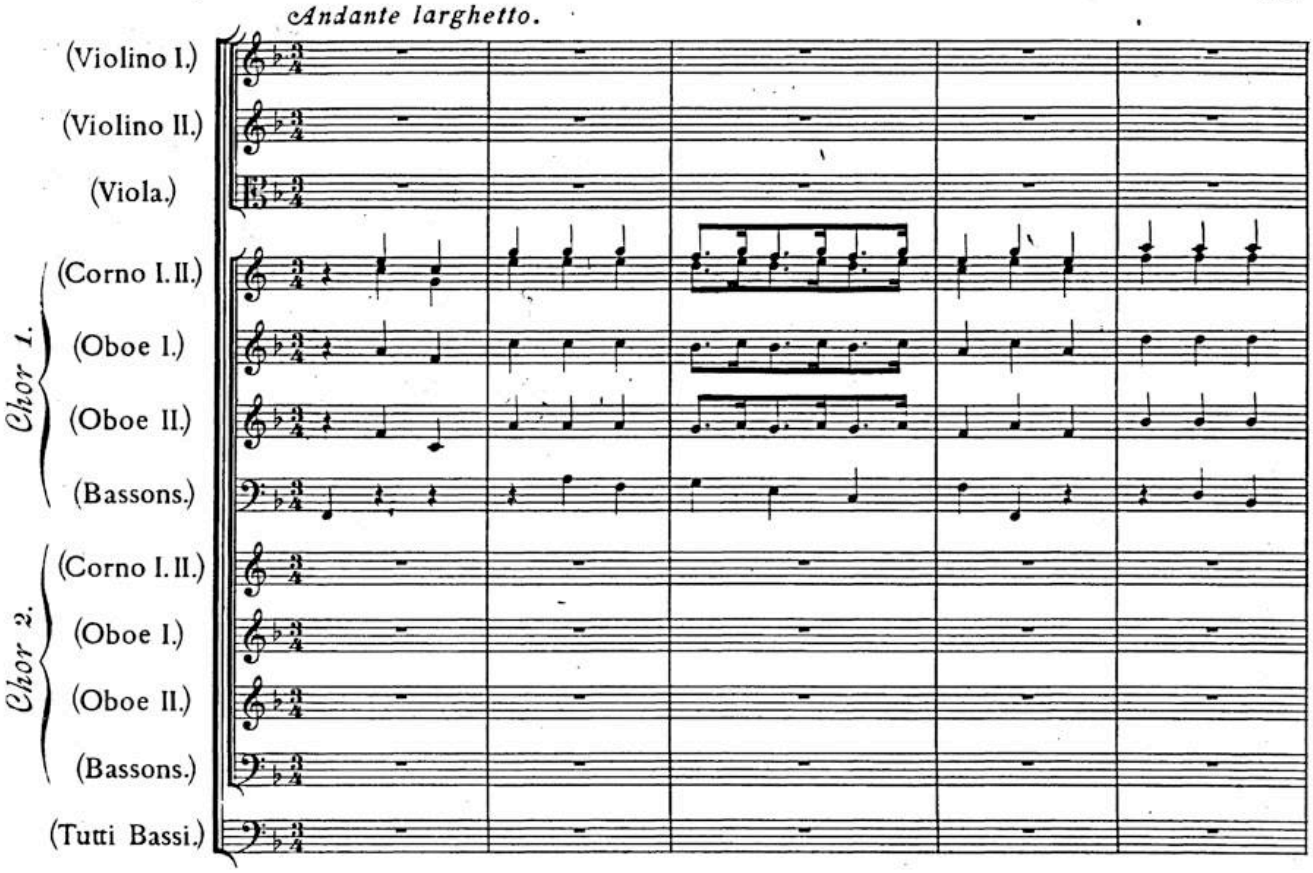
(Viola.)

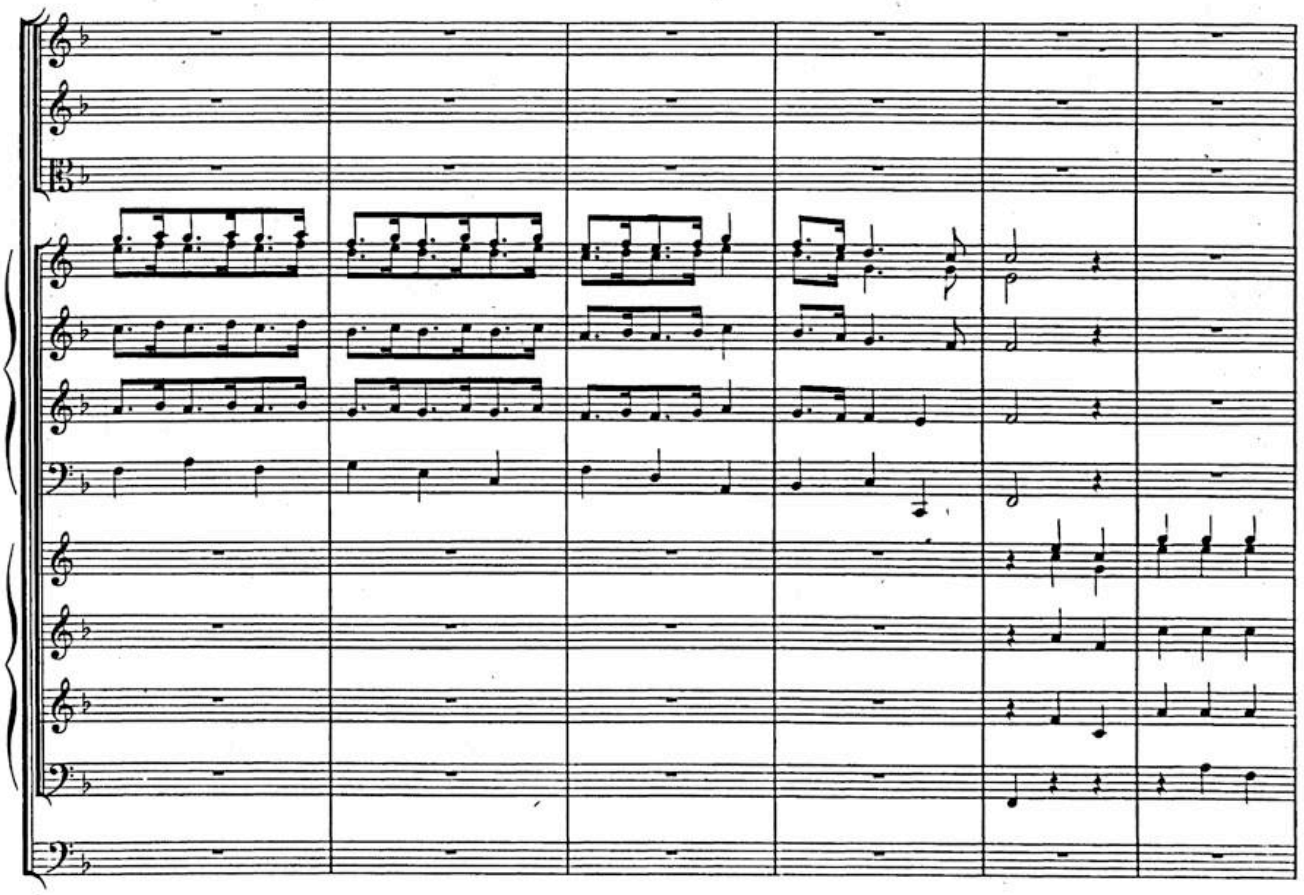
(Bassi.)



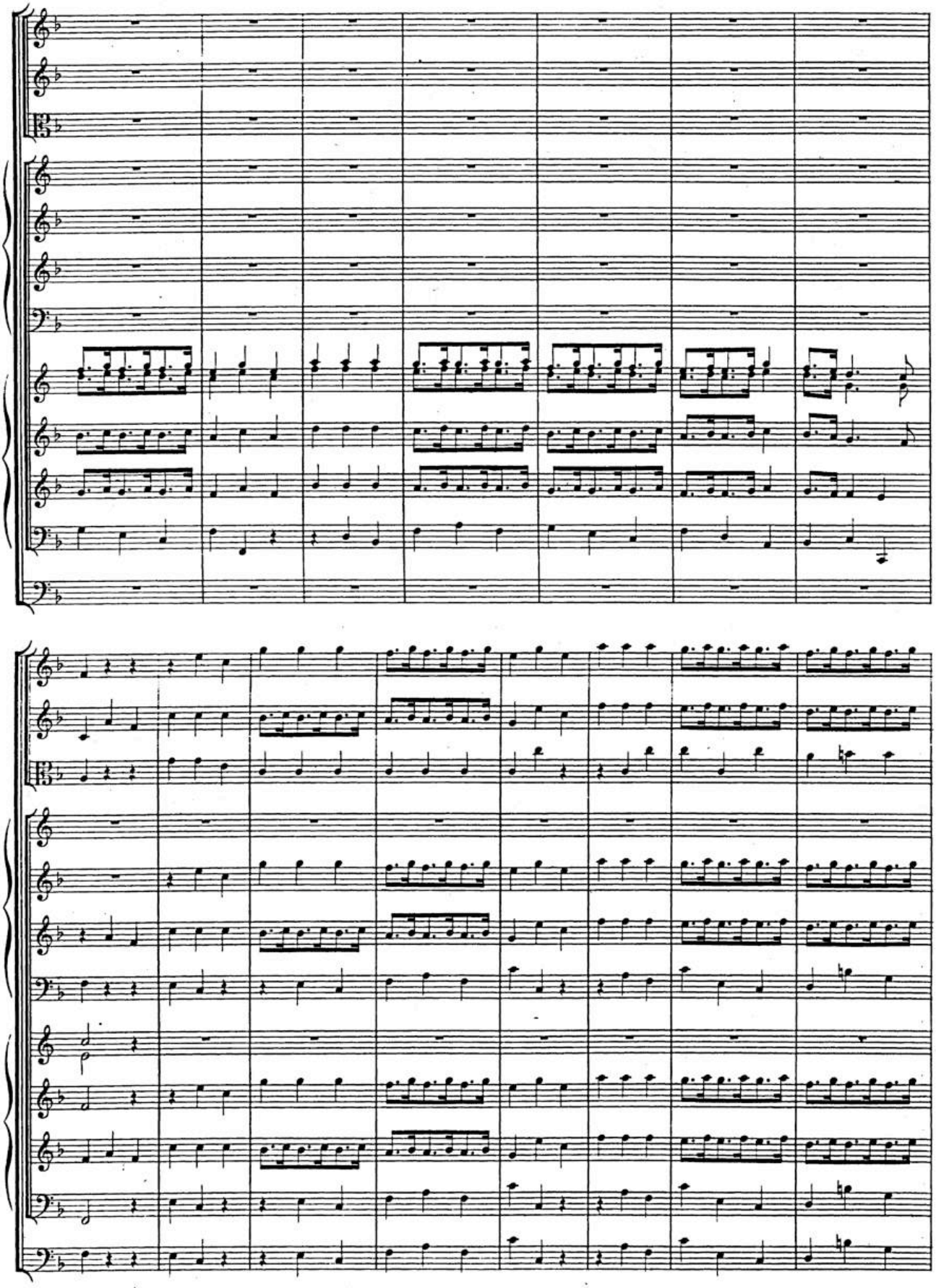
BSB

Andante larghetto.

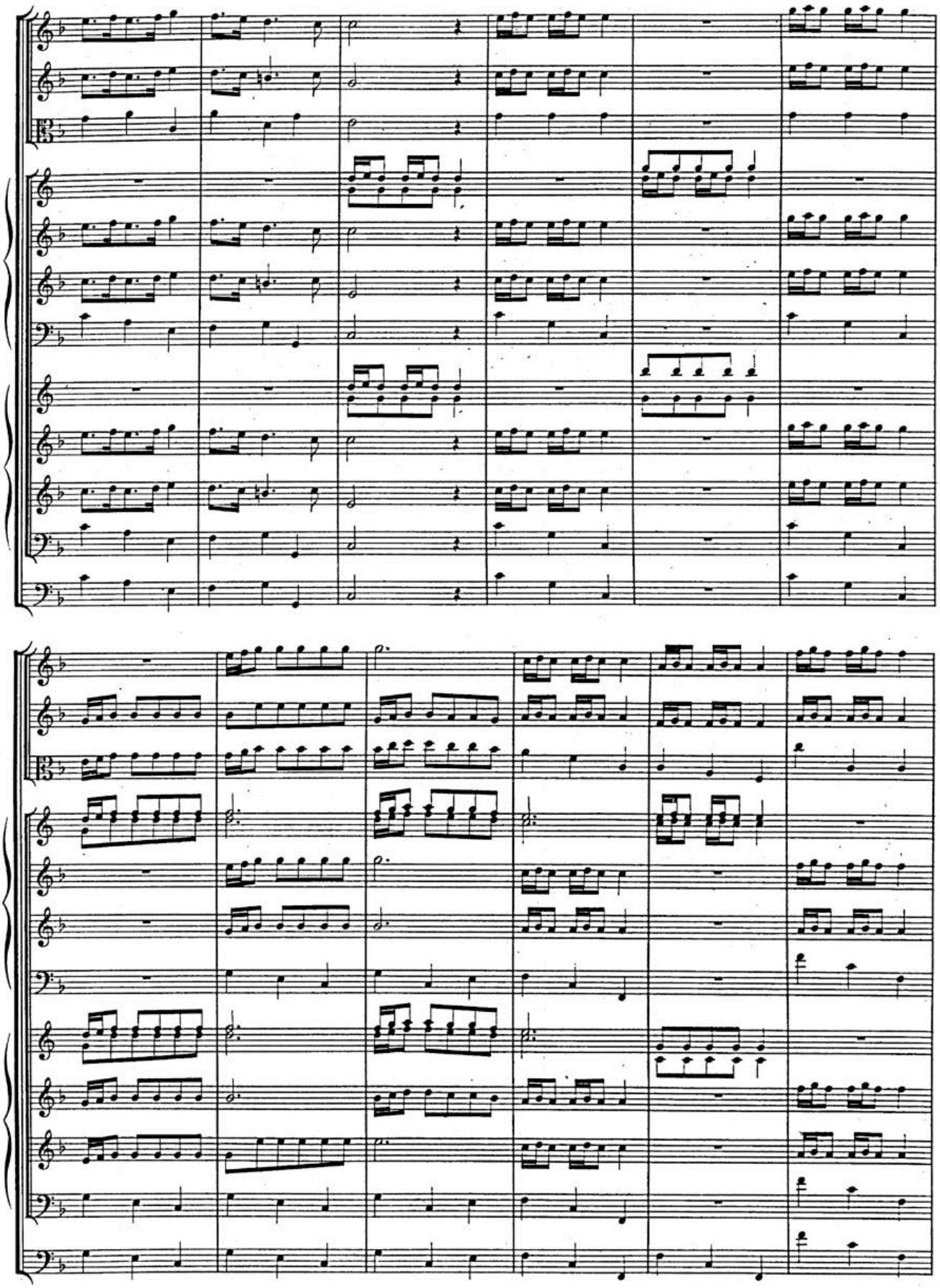




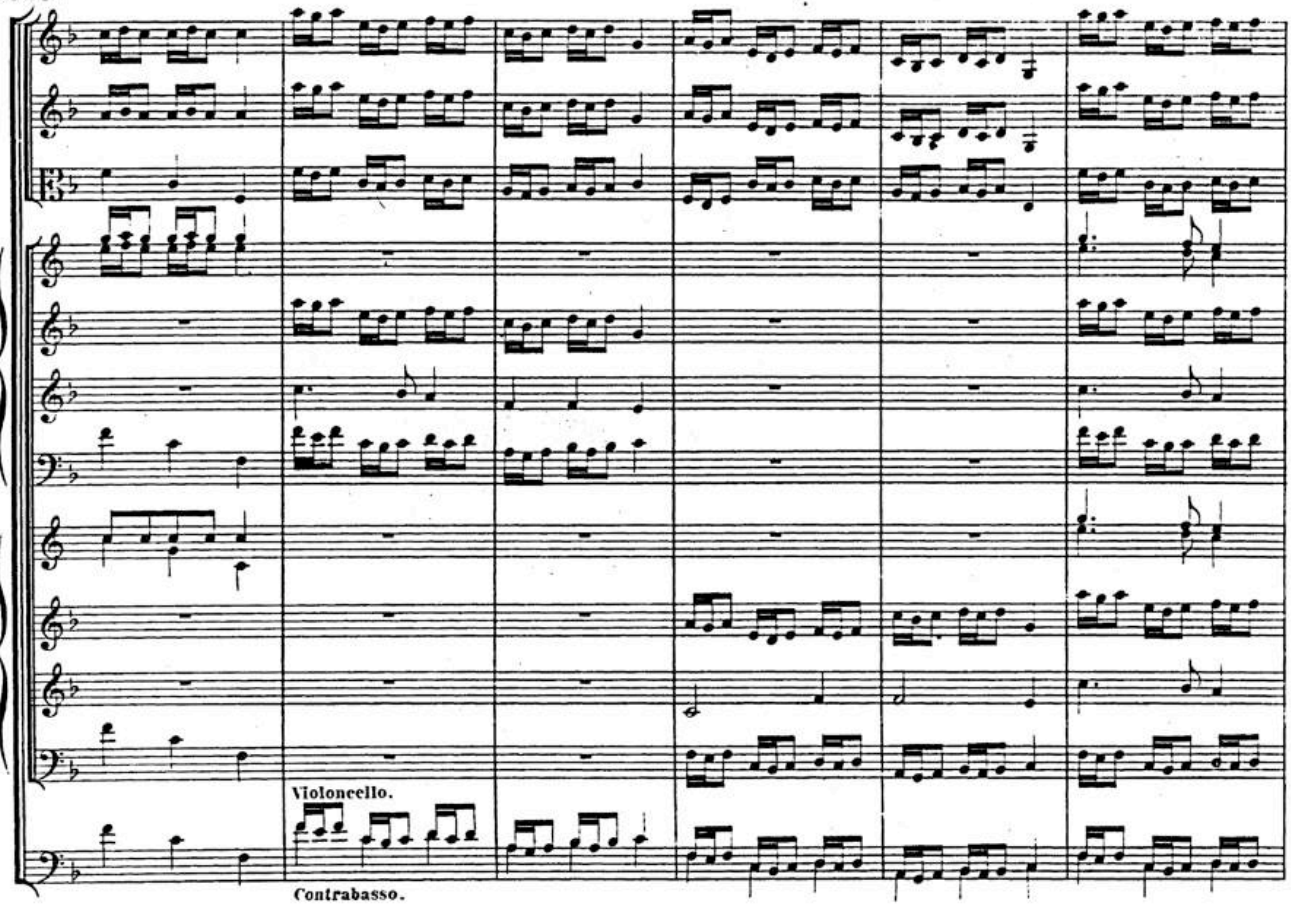
BSB

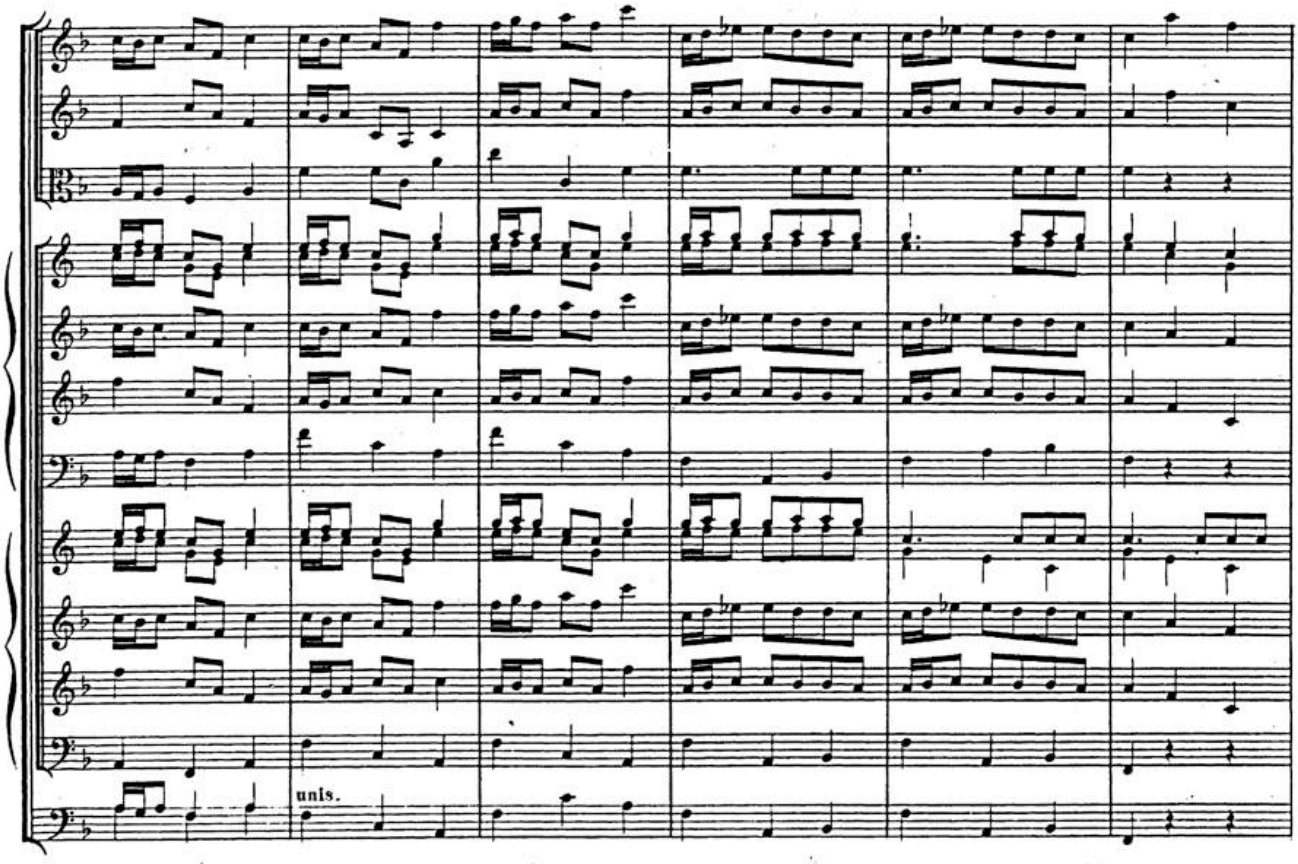


BSB

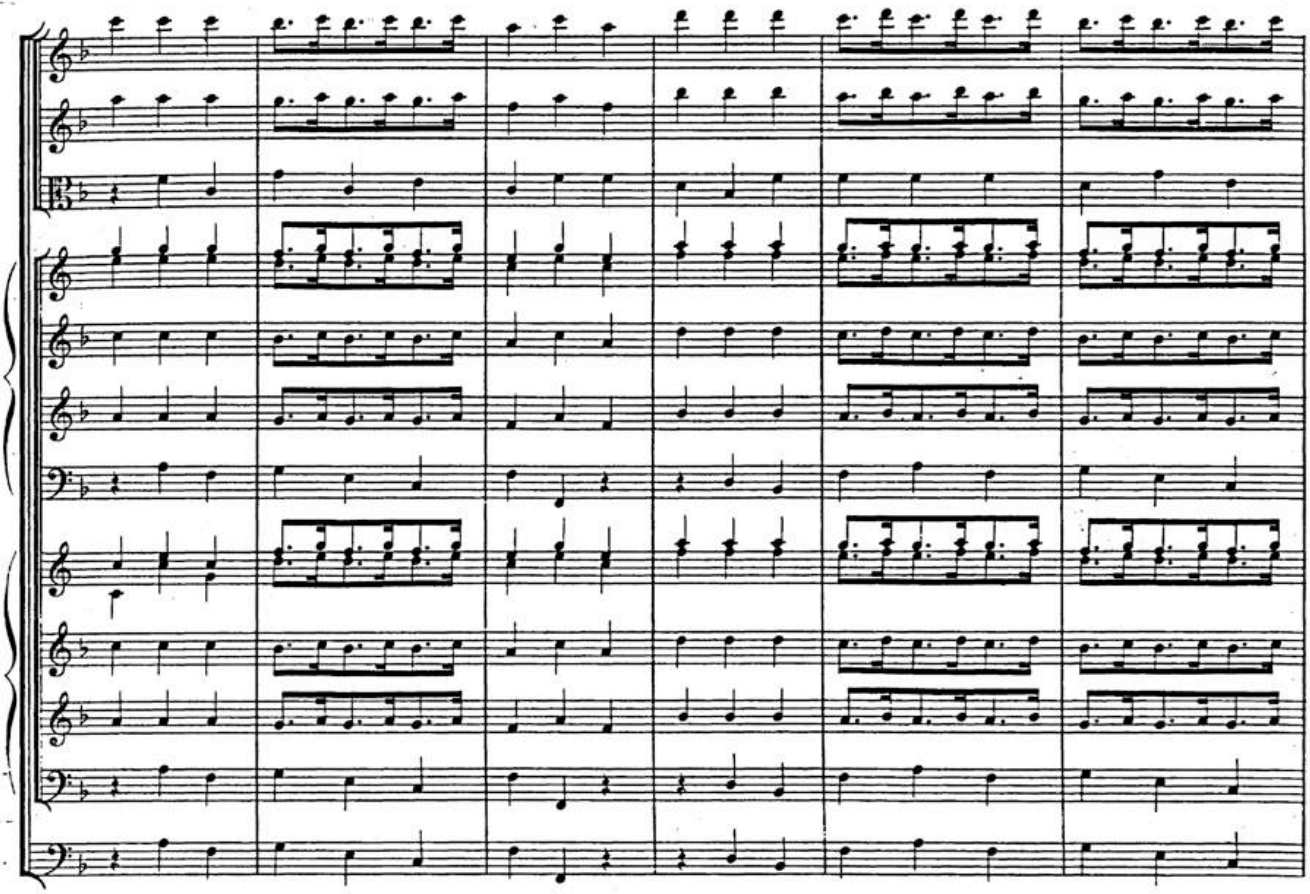


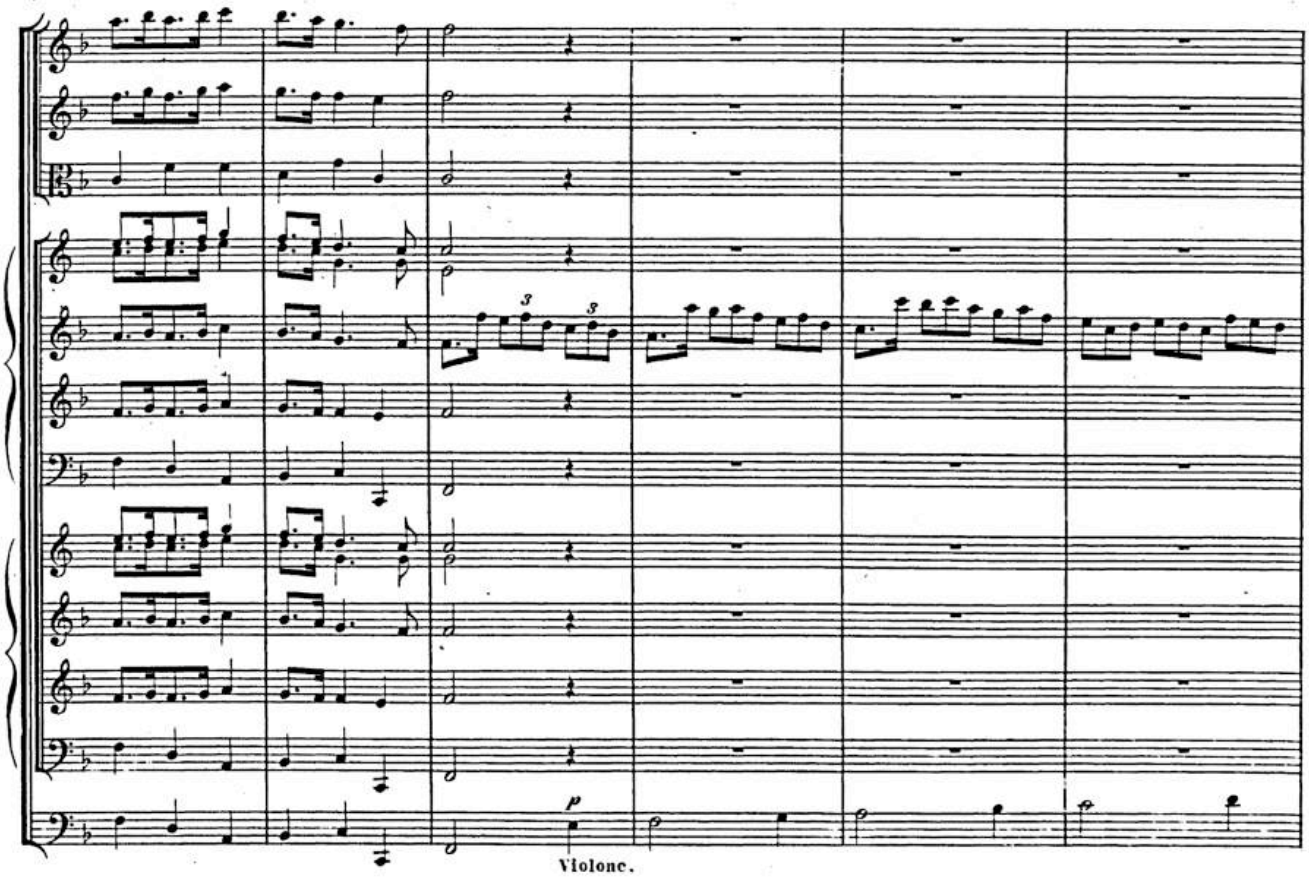
BSB





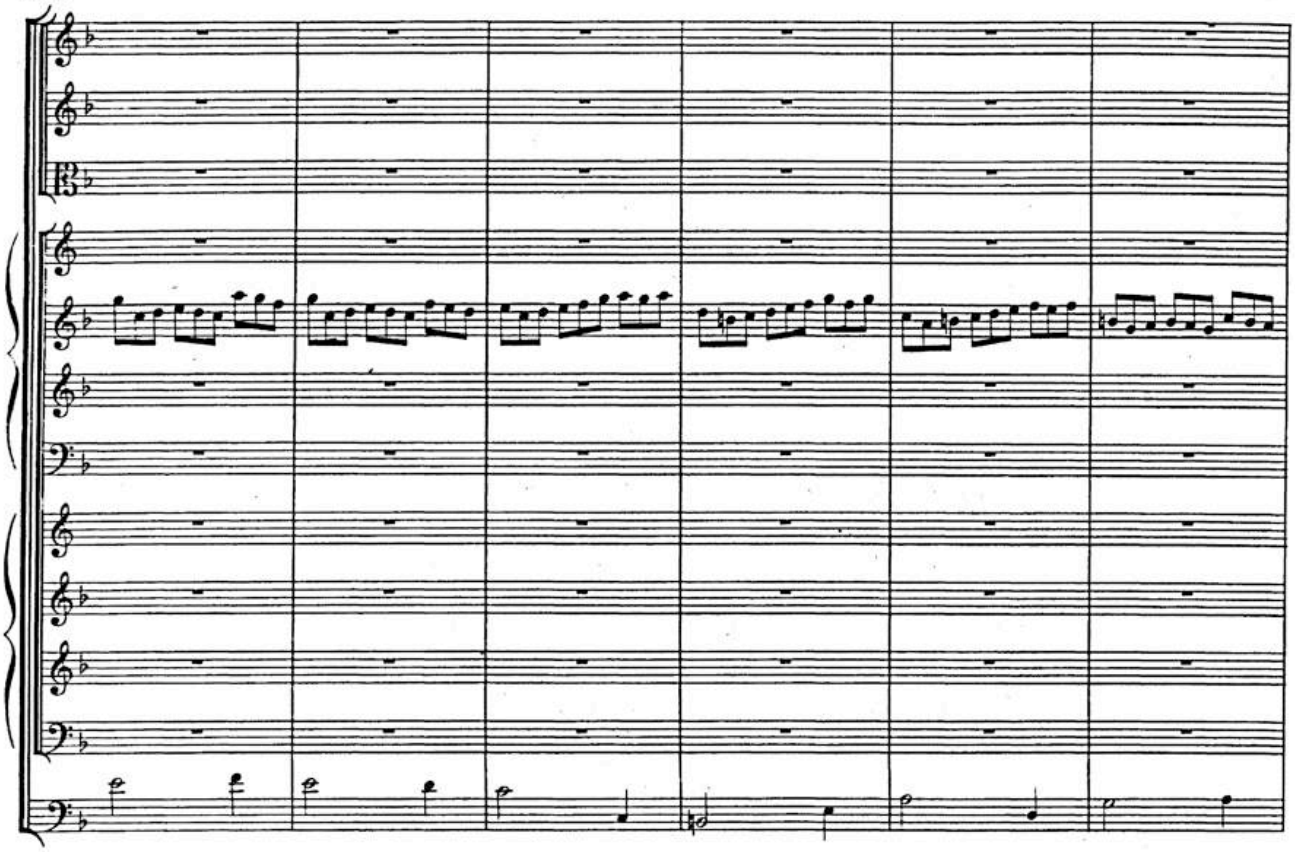
BSB

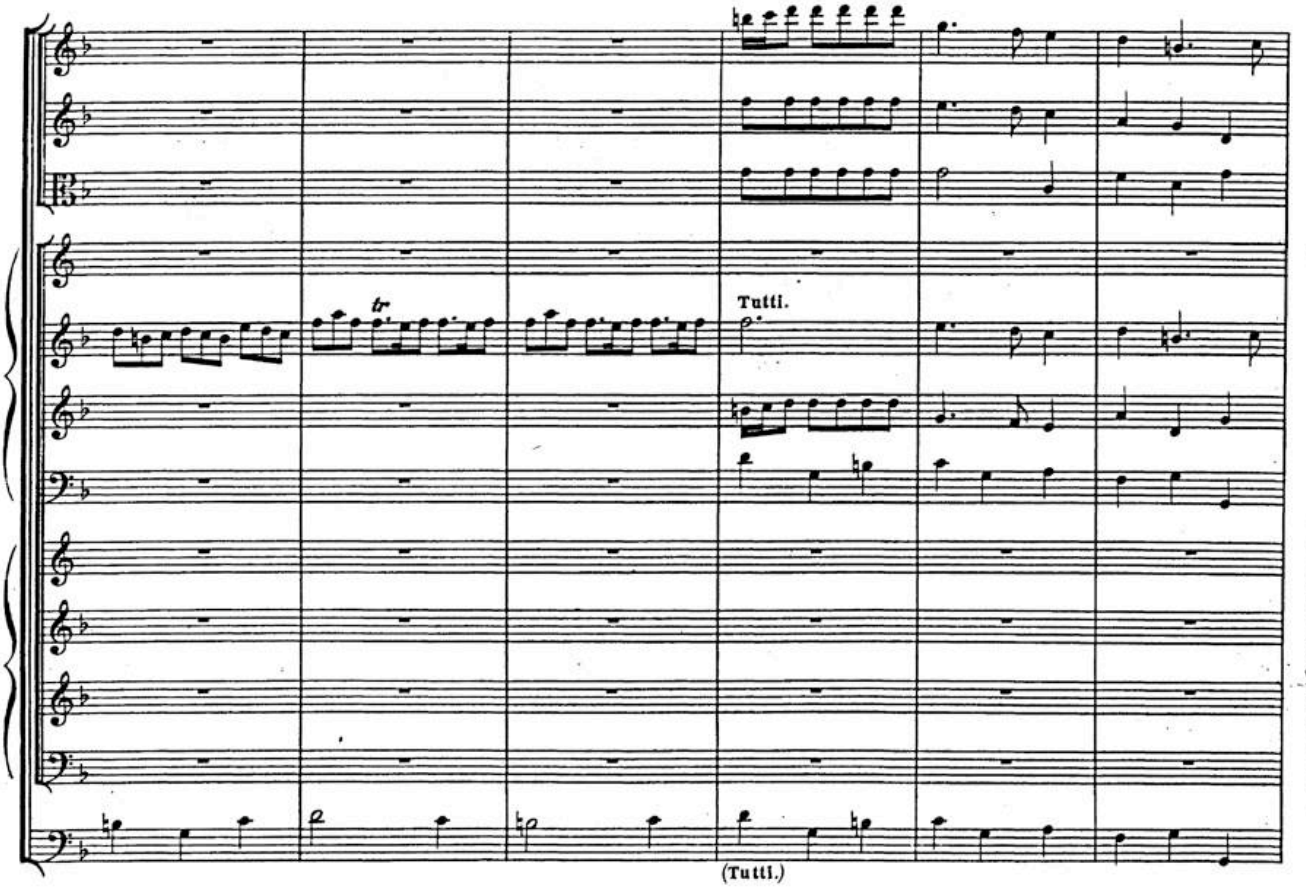




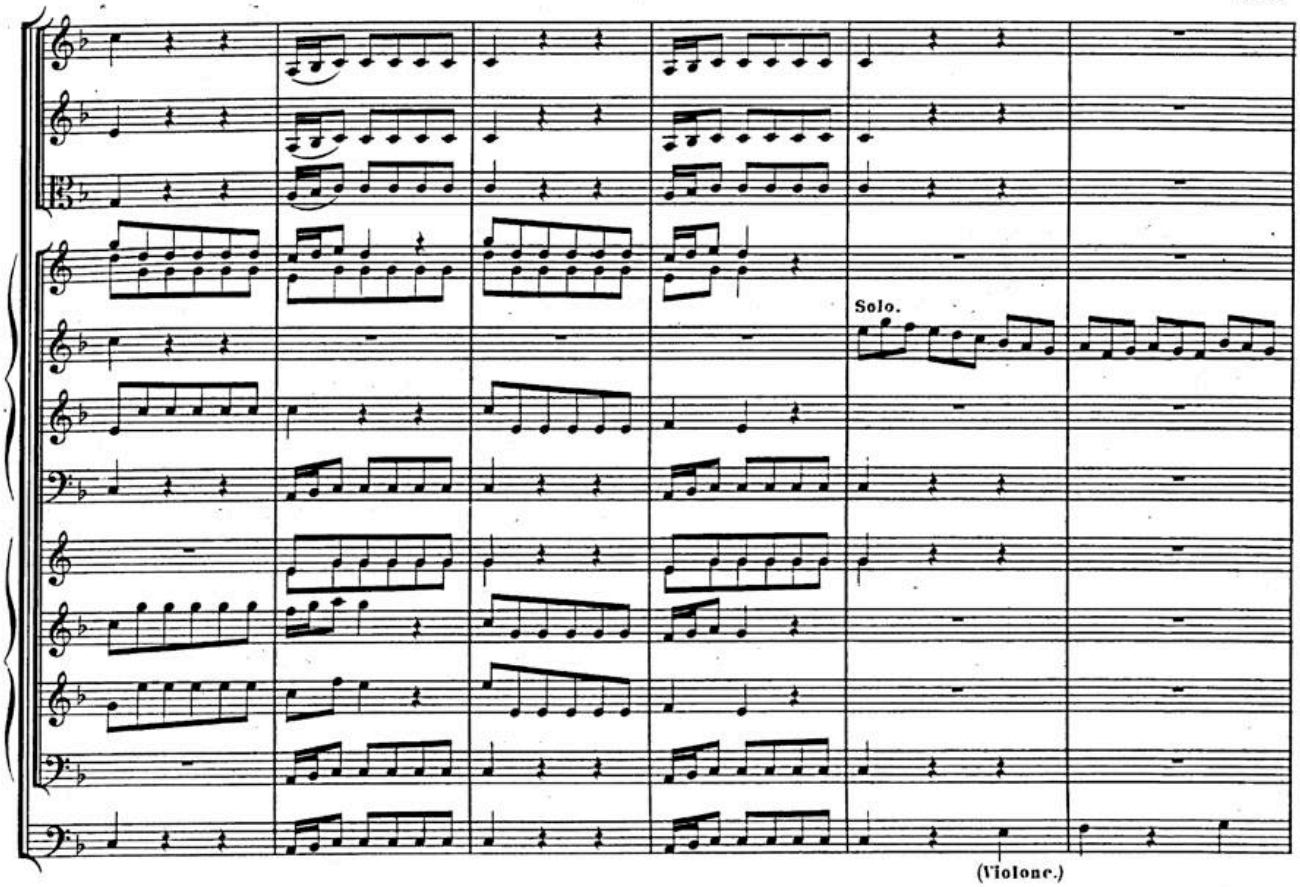
Violonc.

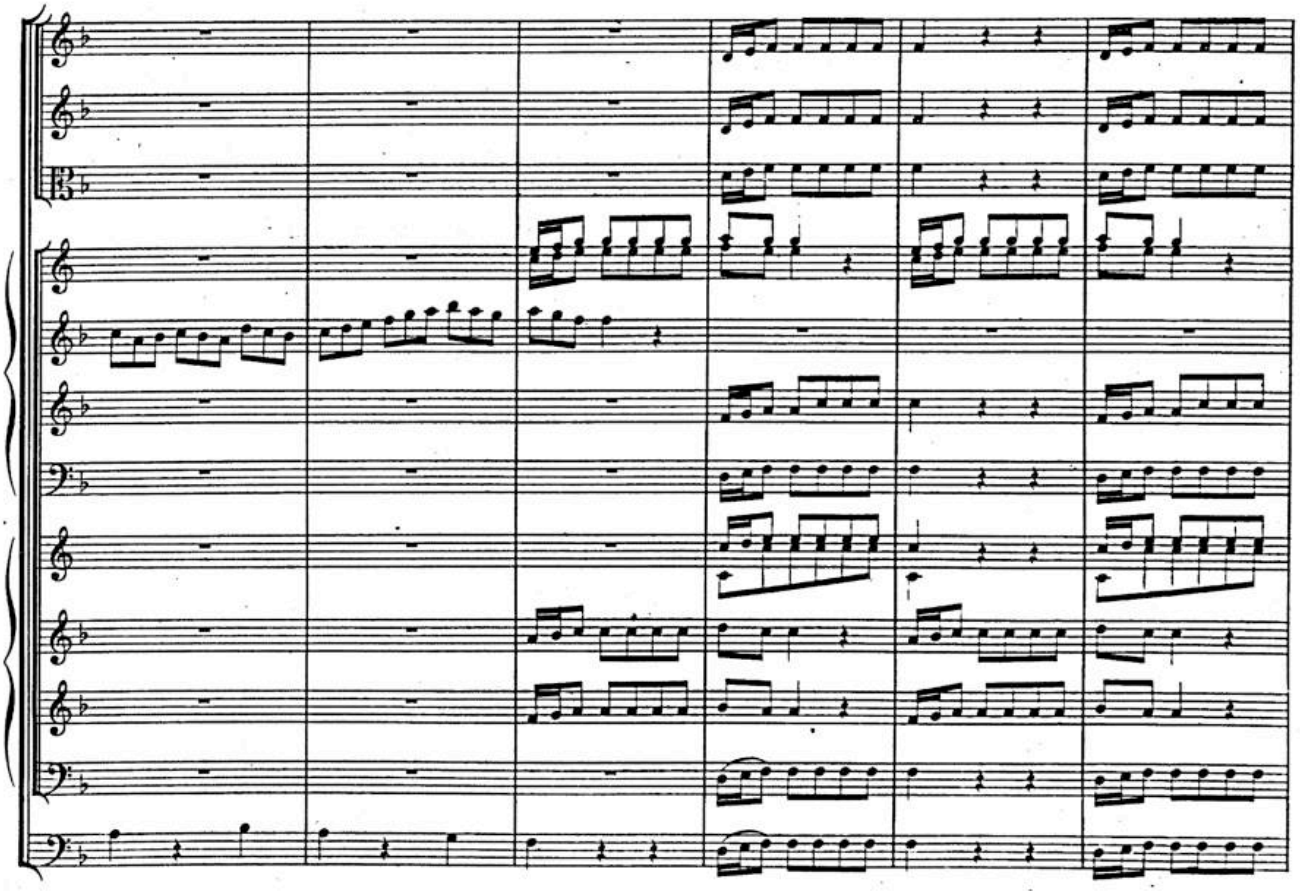
BSB



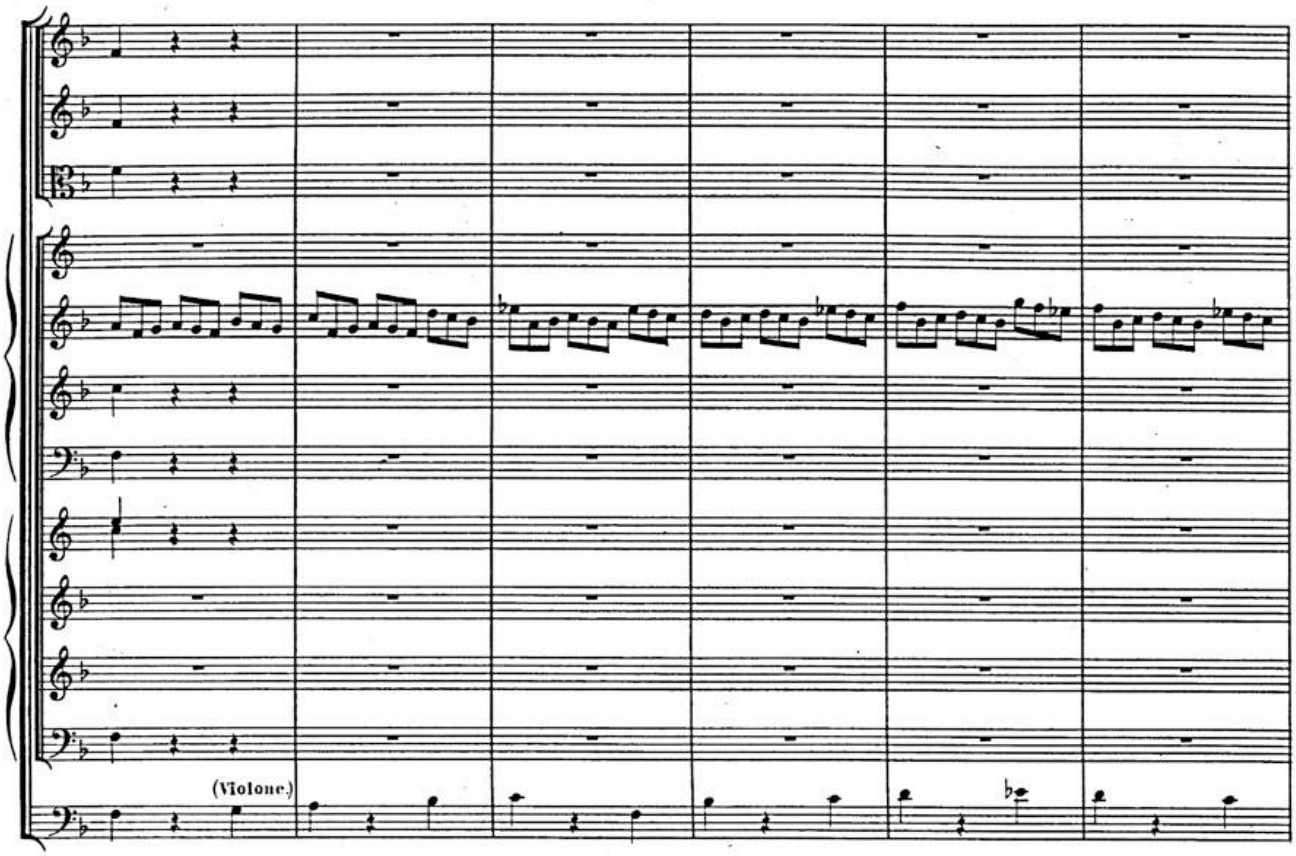


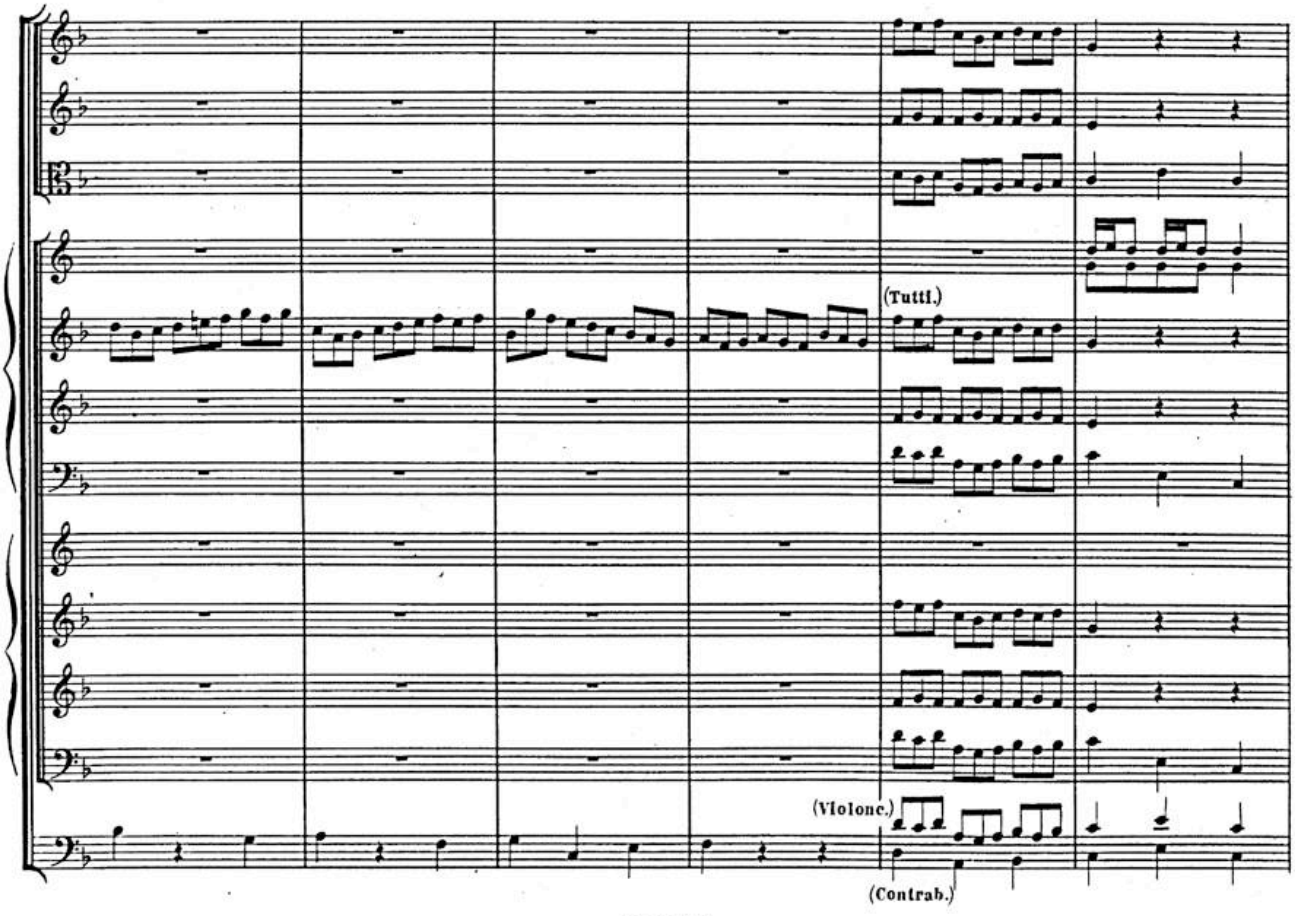
BSB



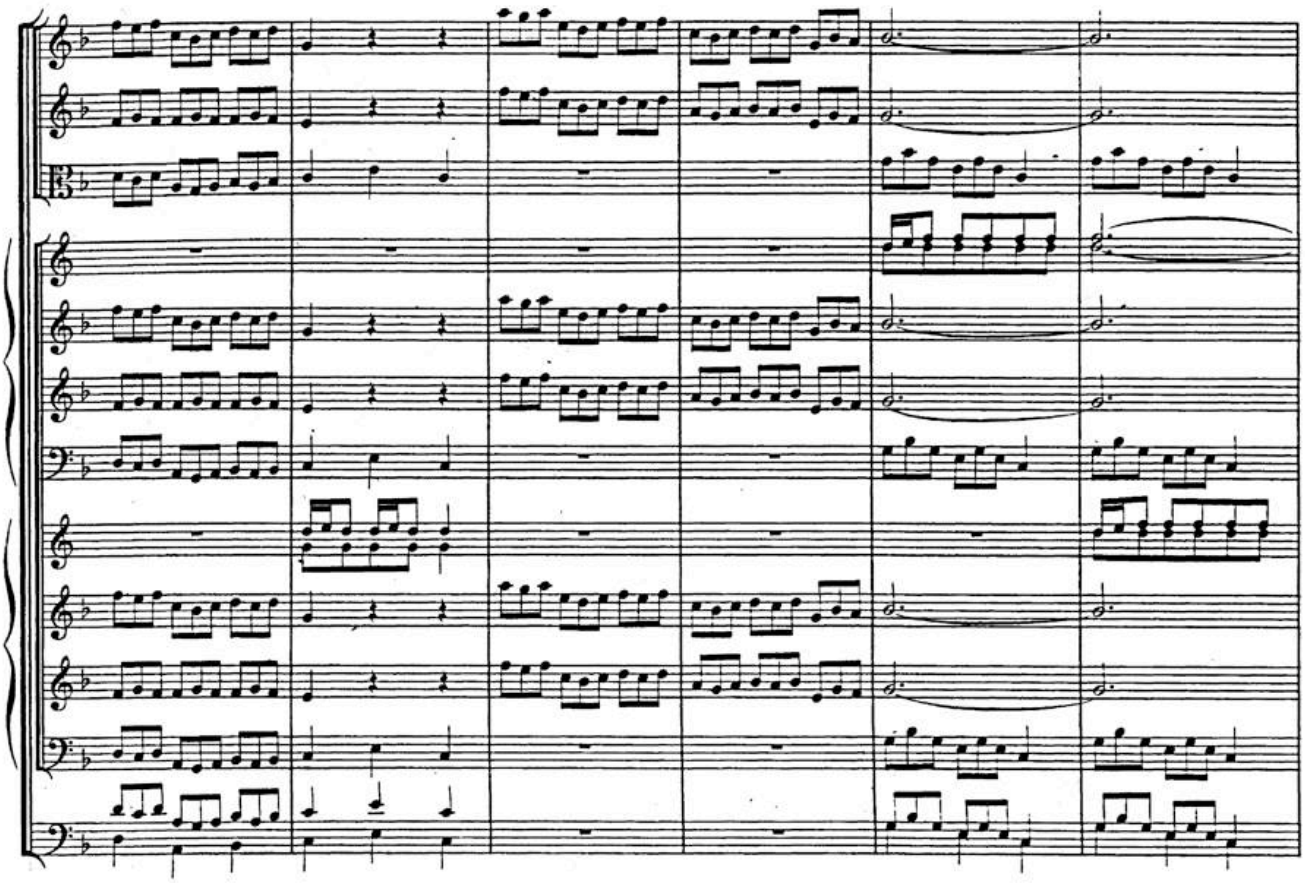


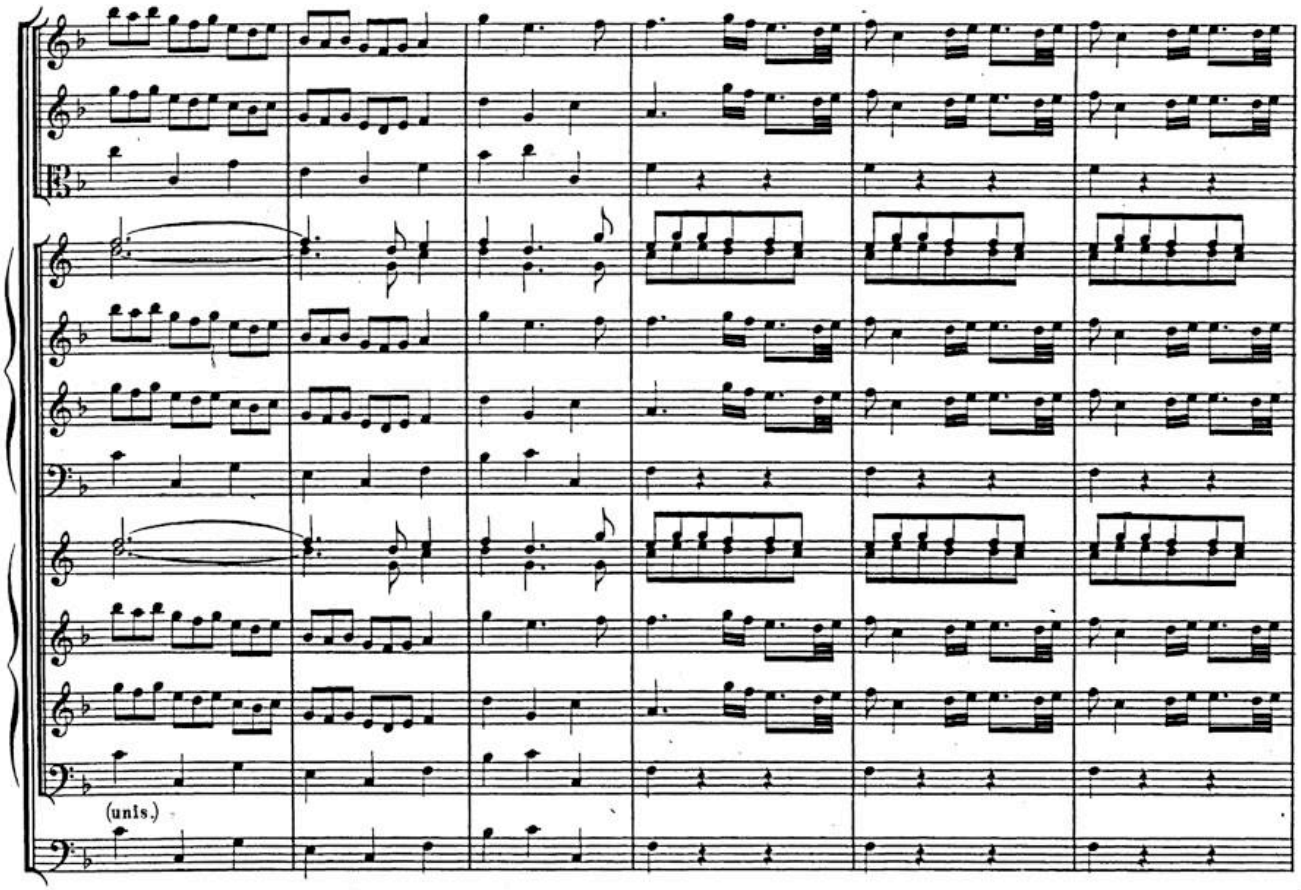
BSB



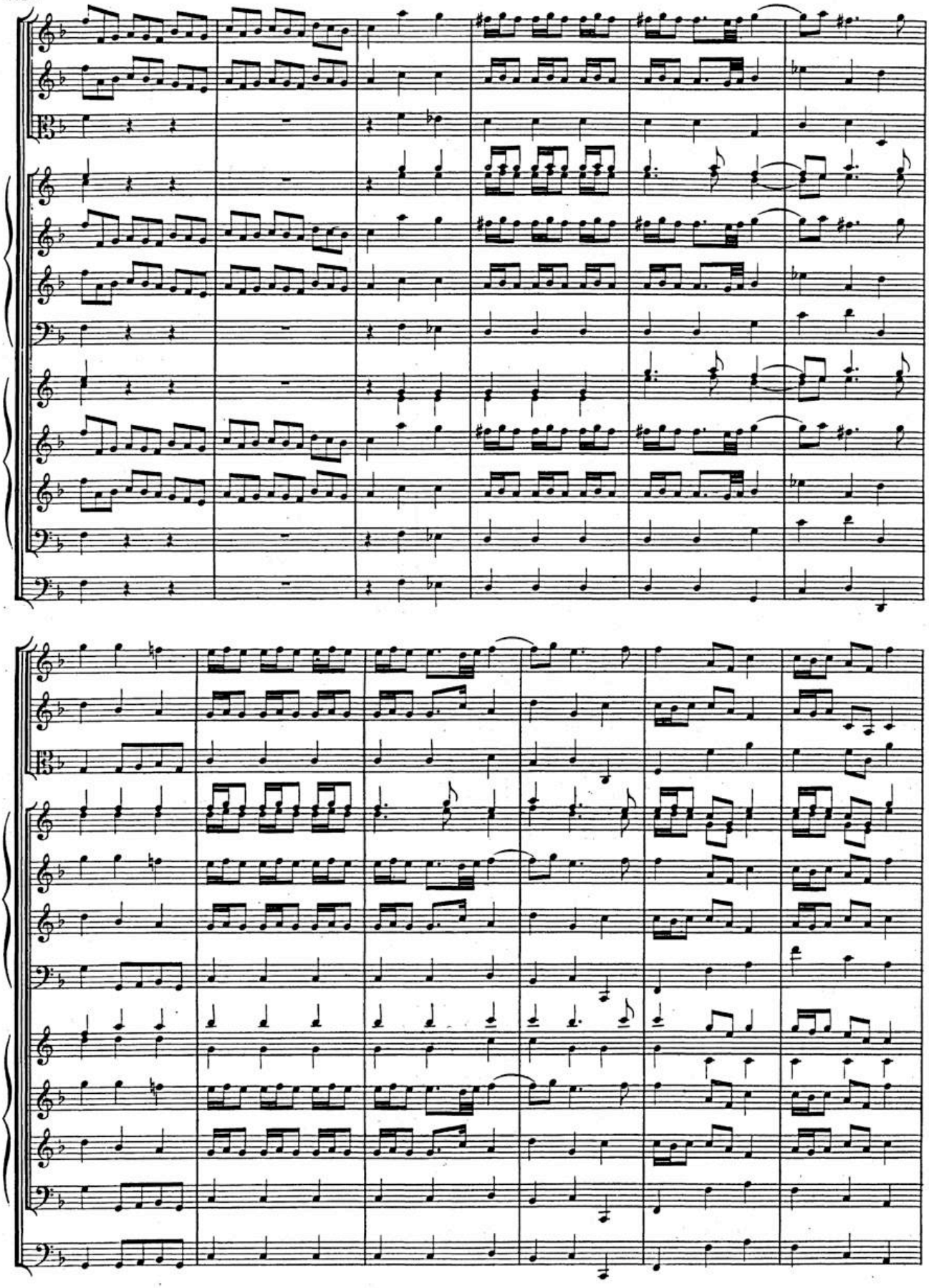


BSB

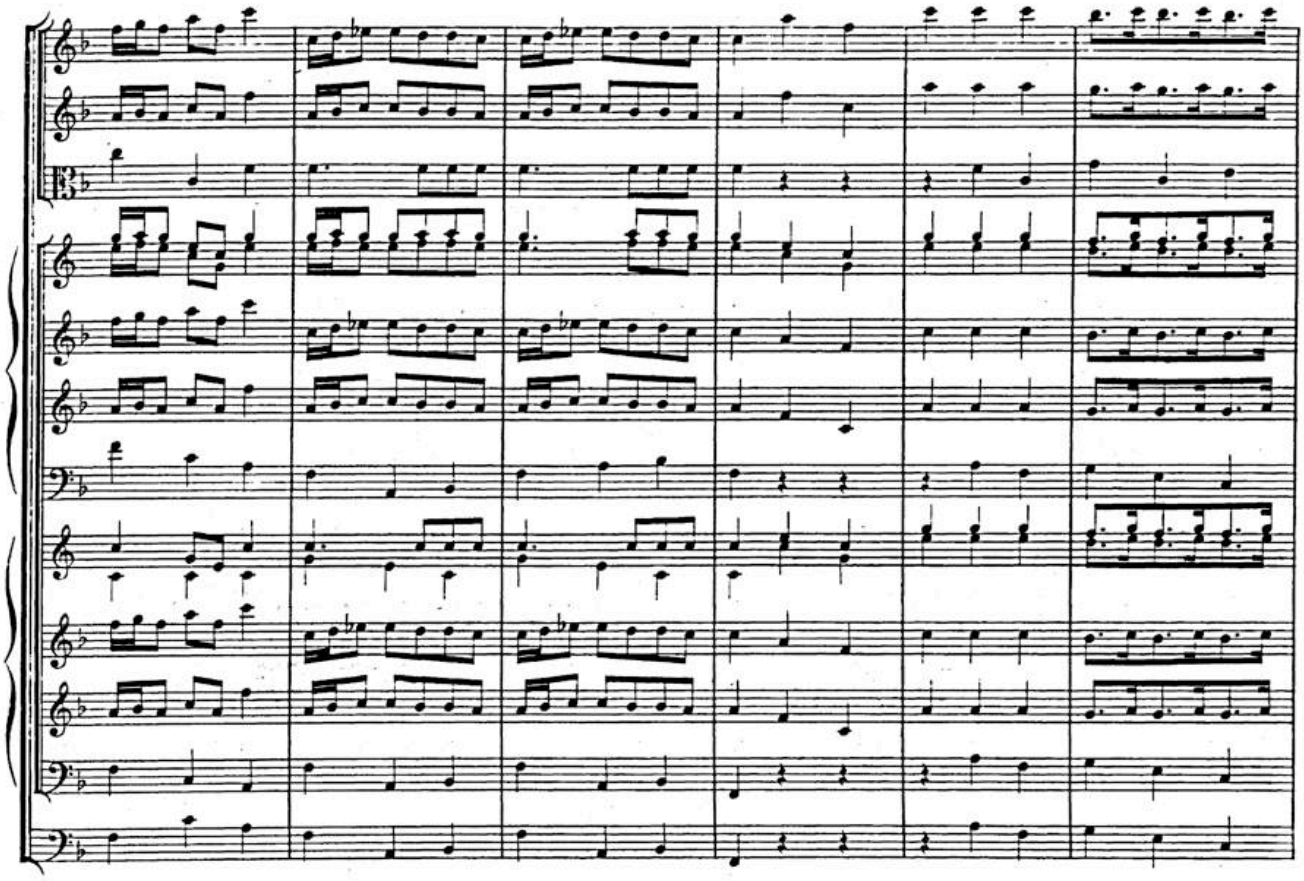


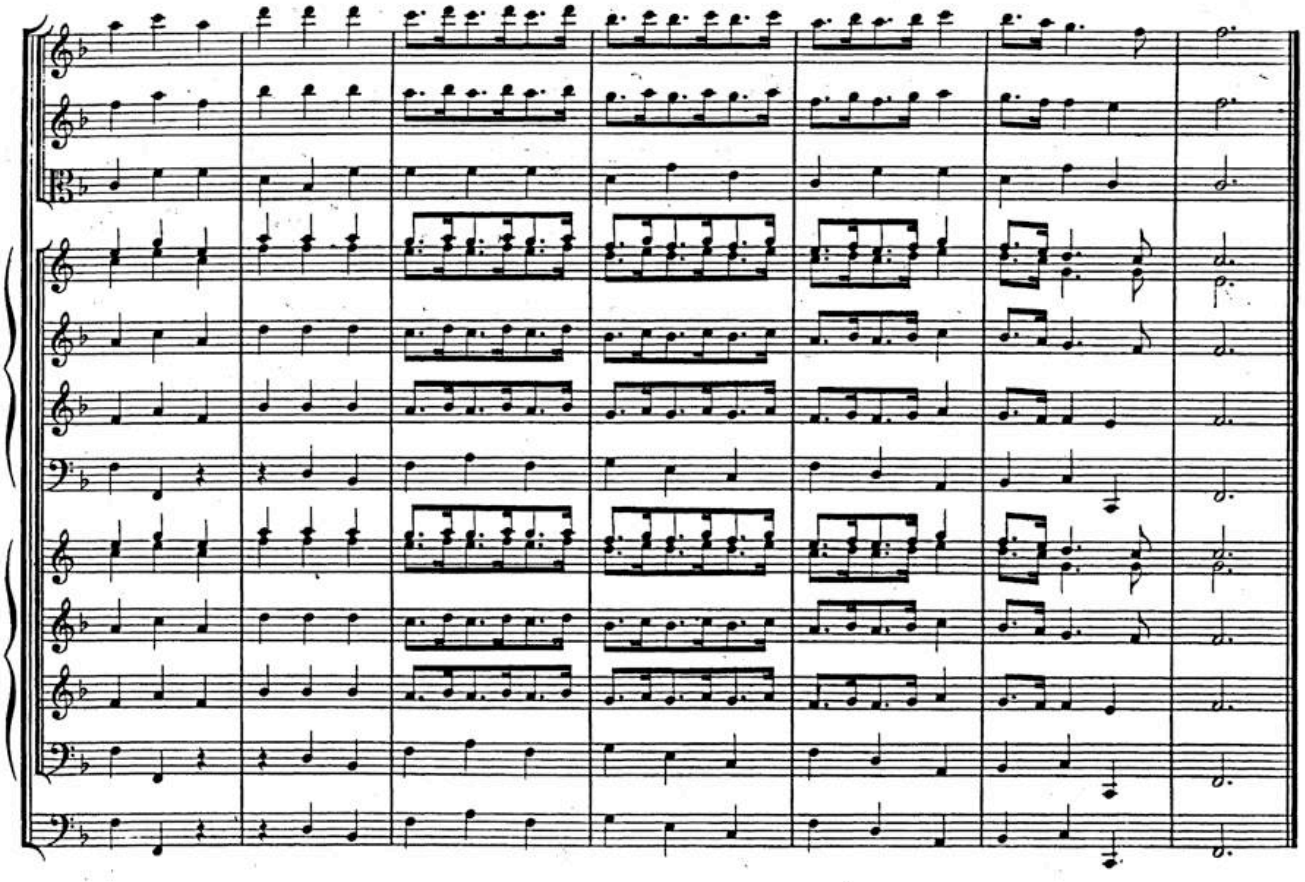


BSB



BSB

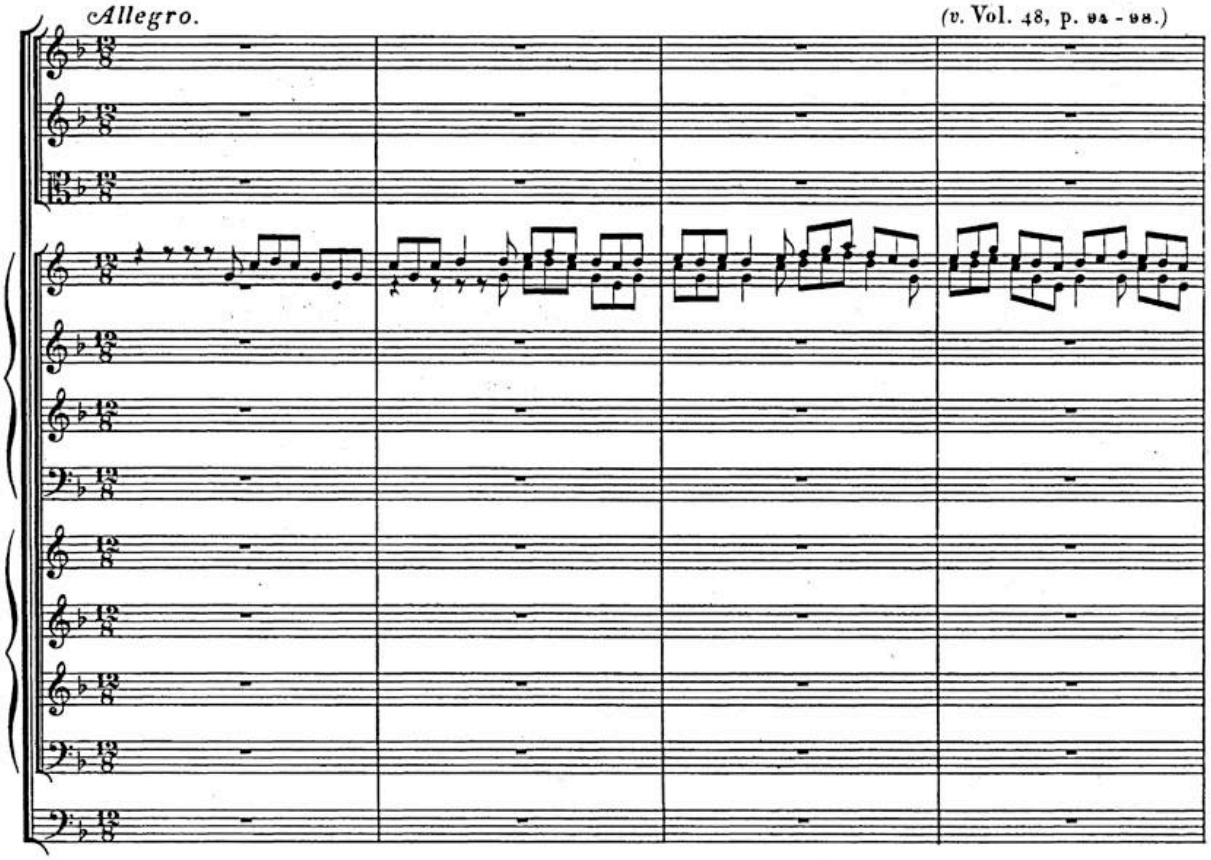


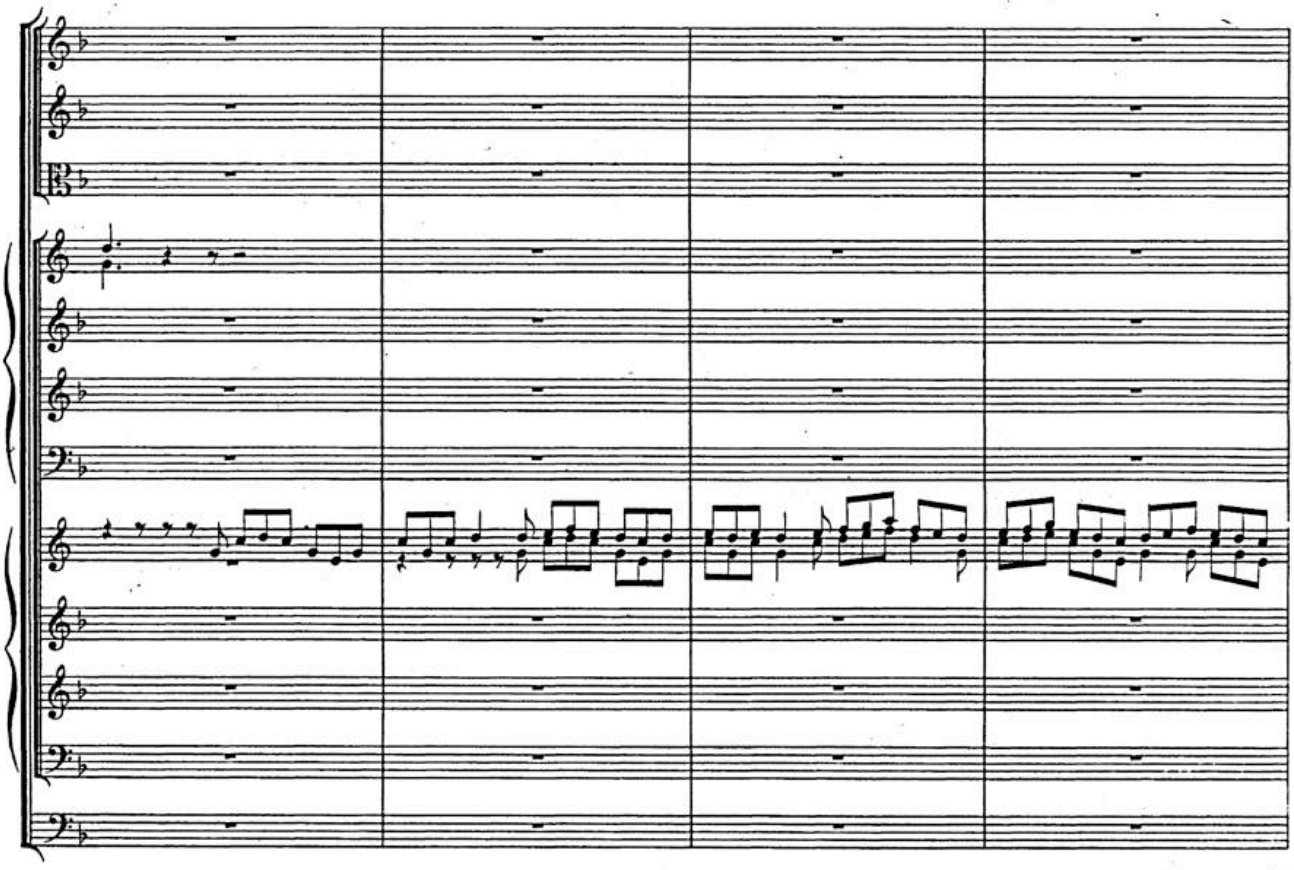


BSB

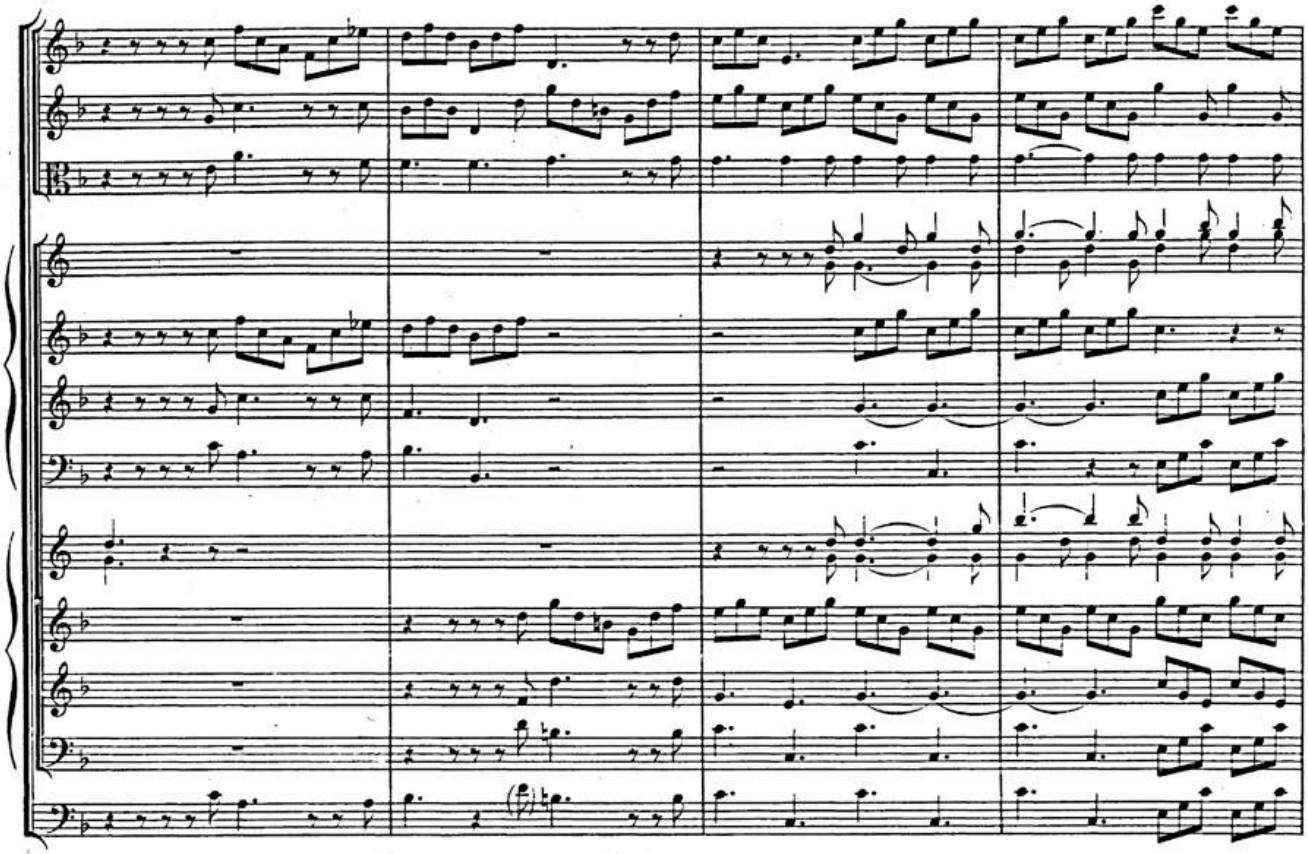
Allegro.

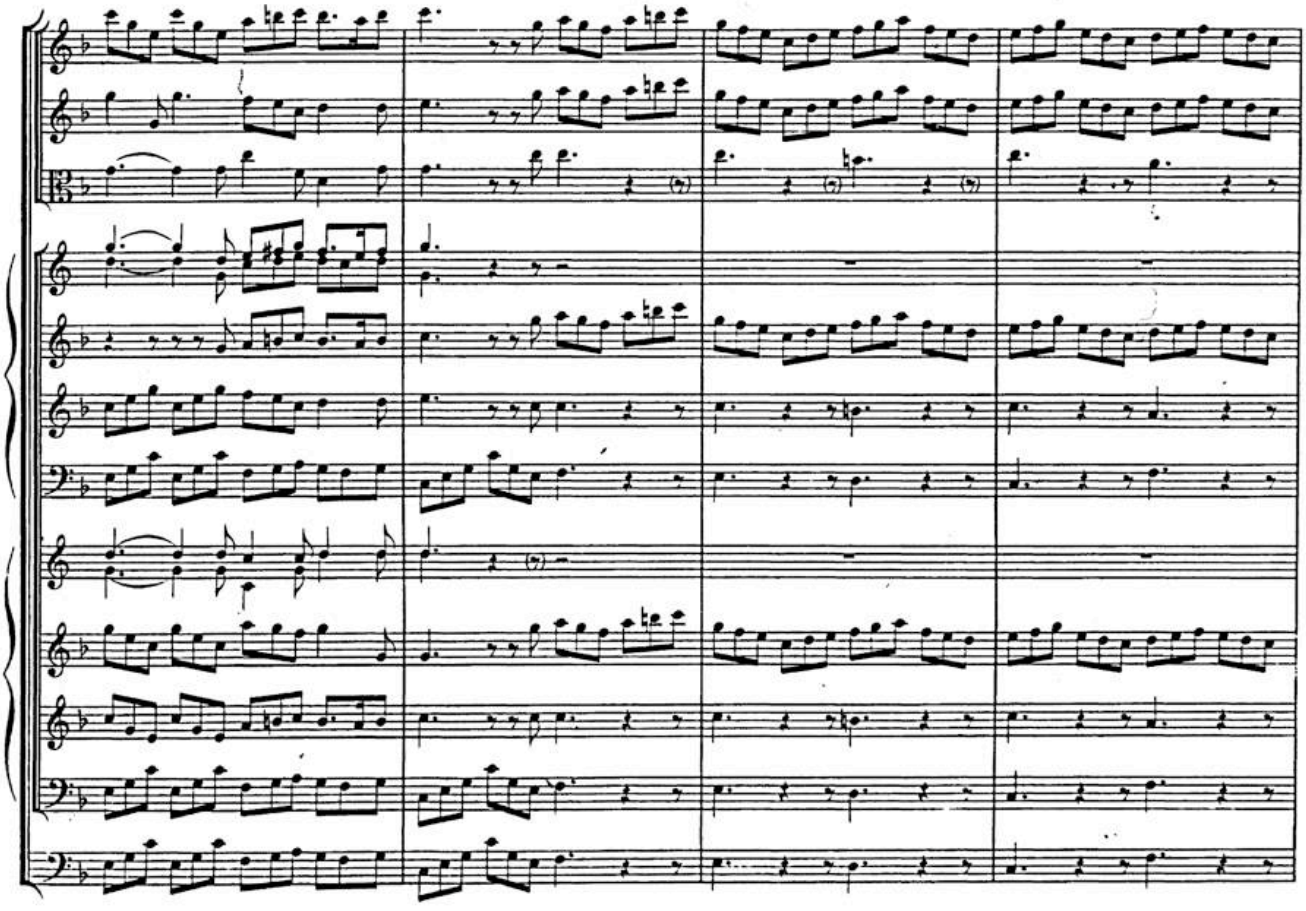
(*v.* Vol. 48, p. 94 - 98.)



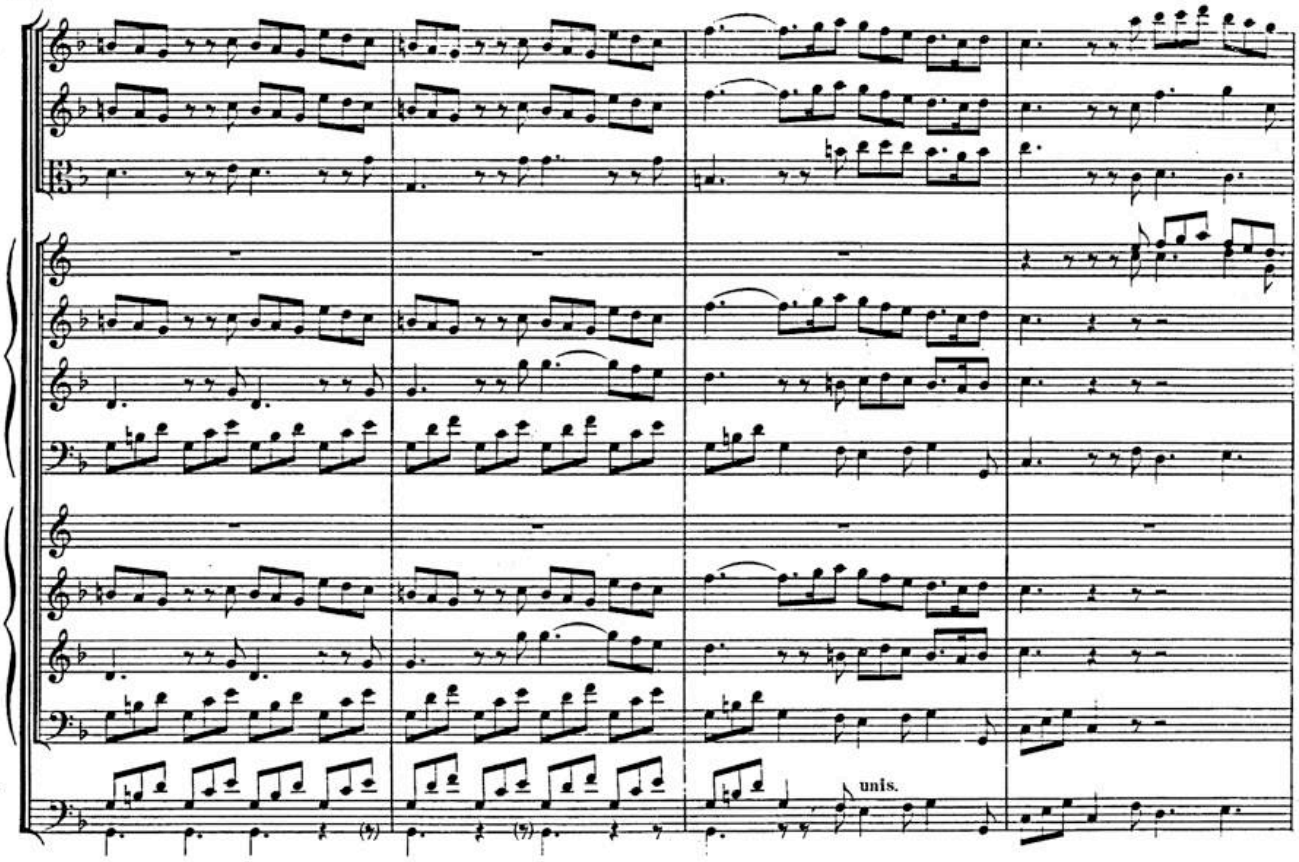


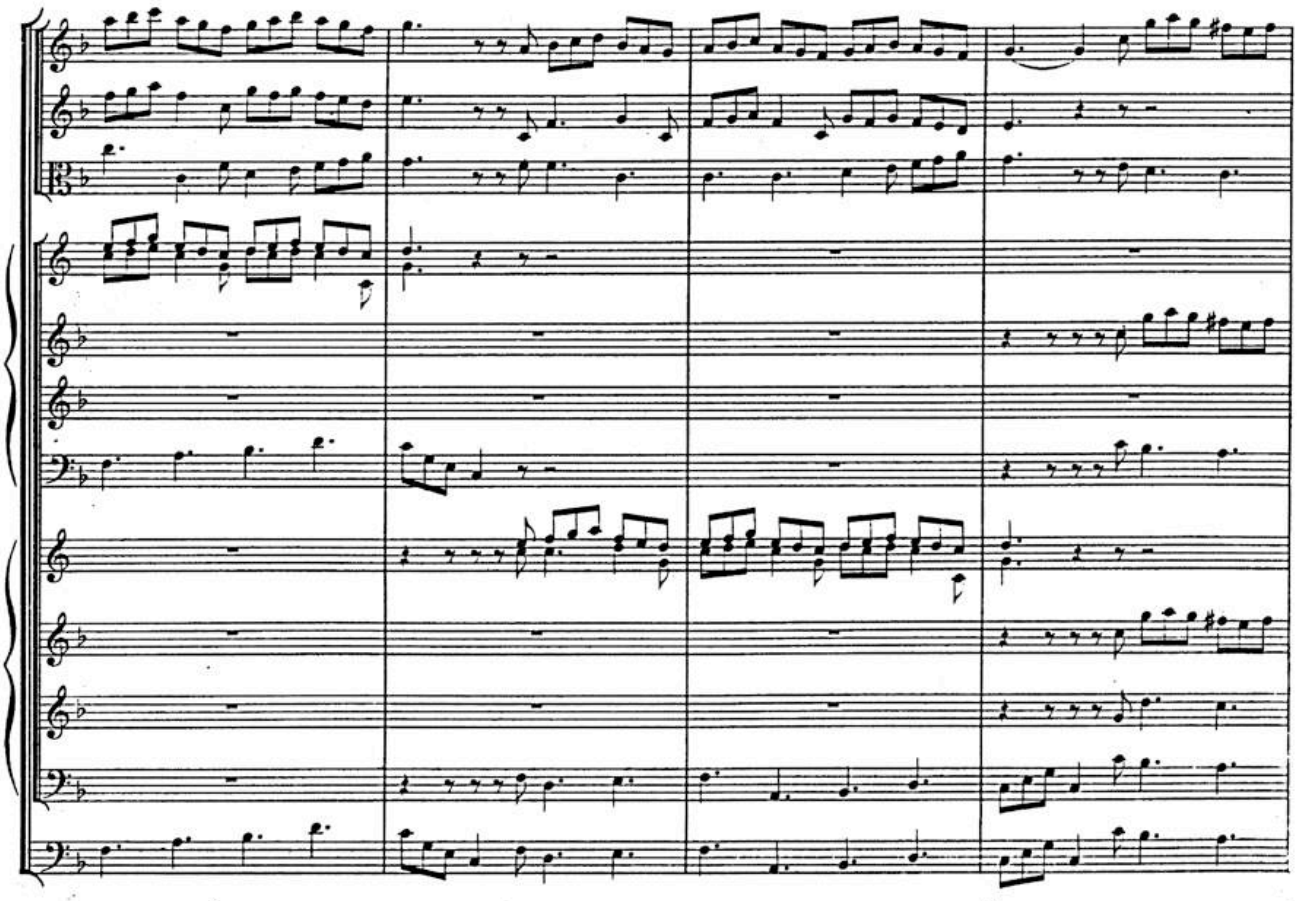
BSB



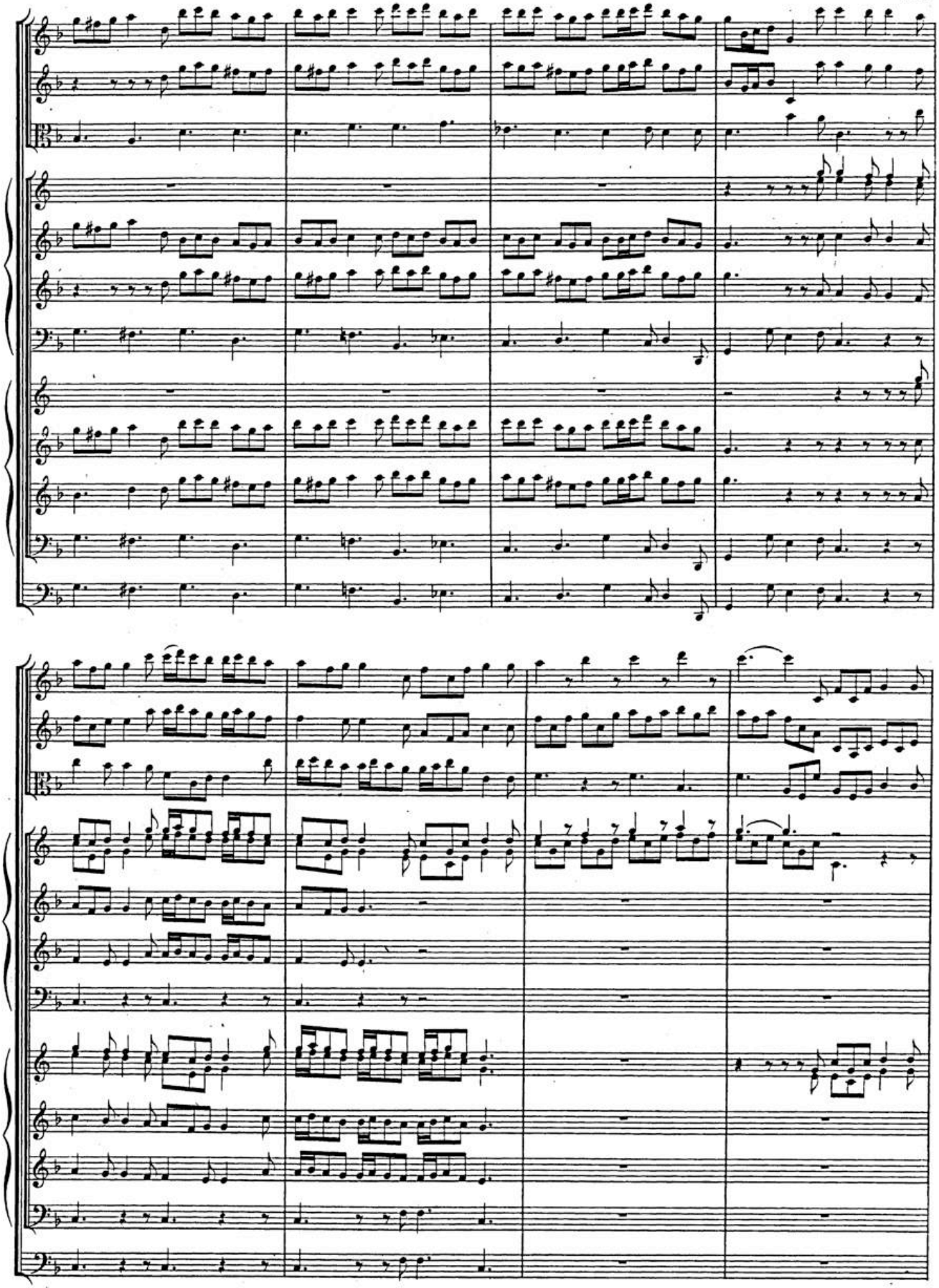


BSB

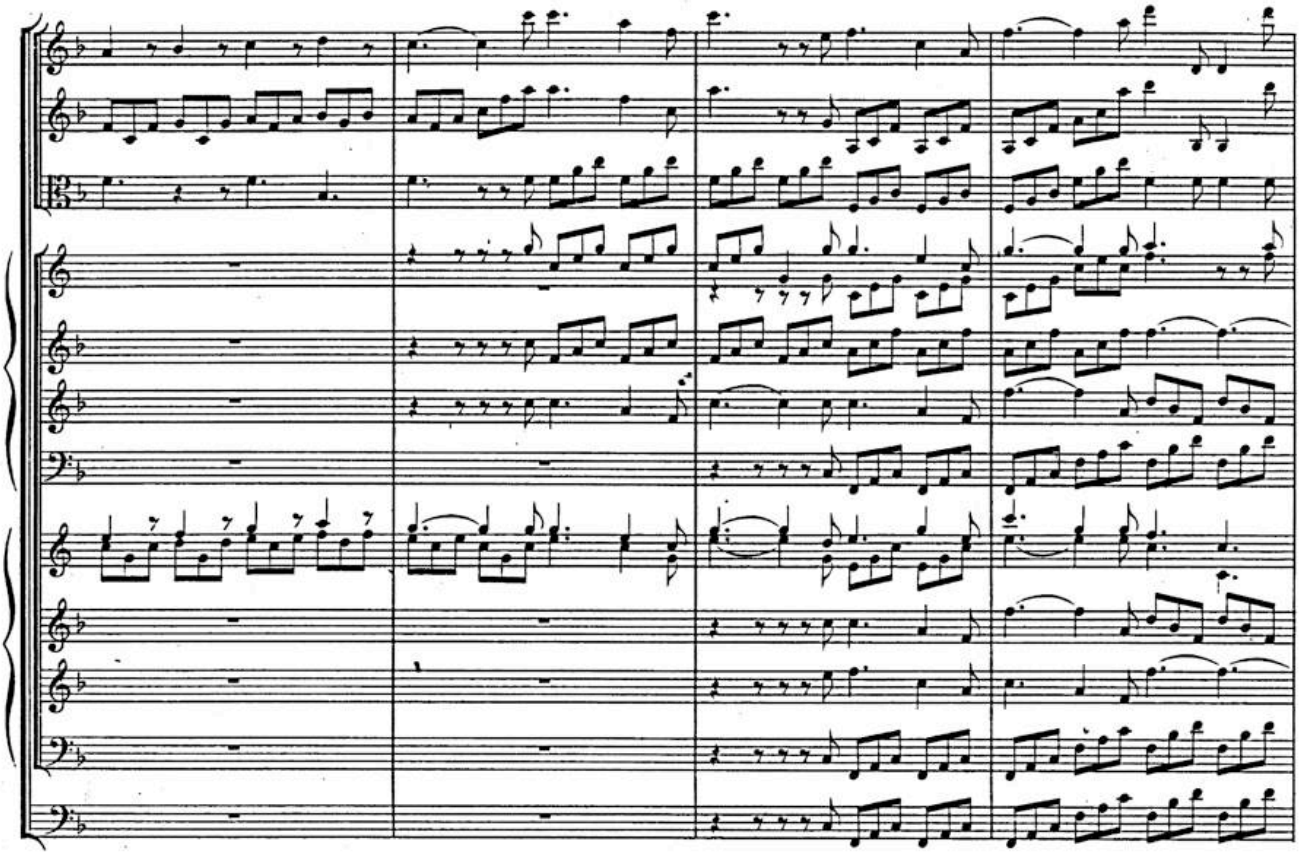


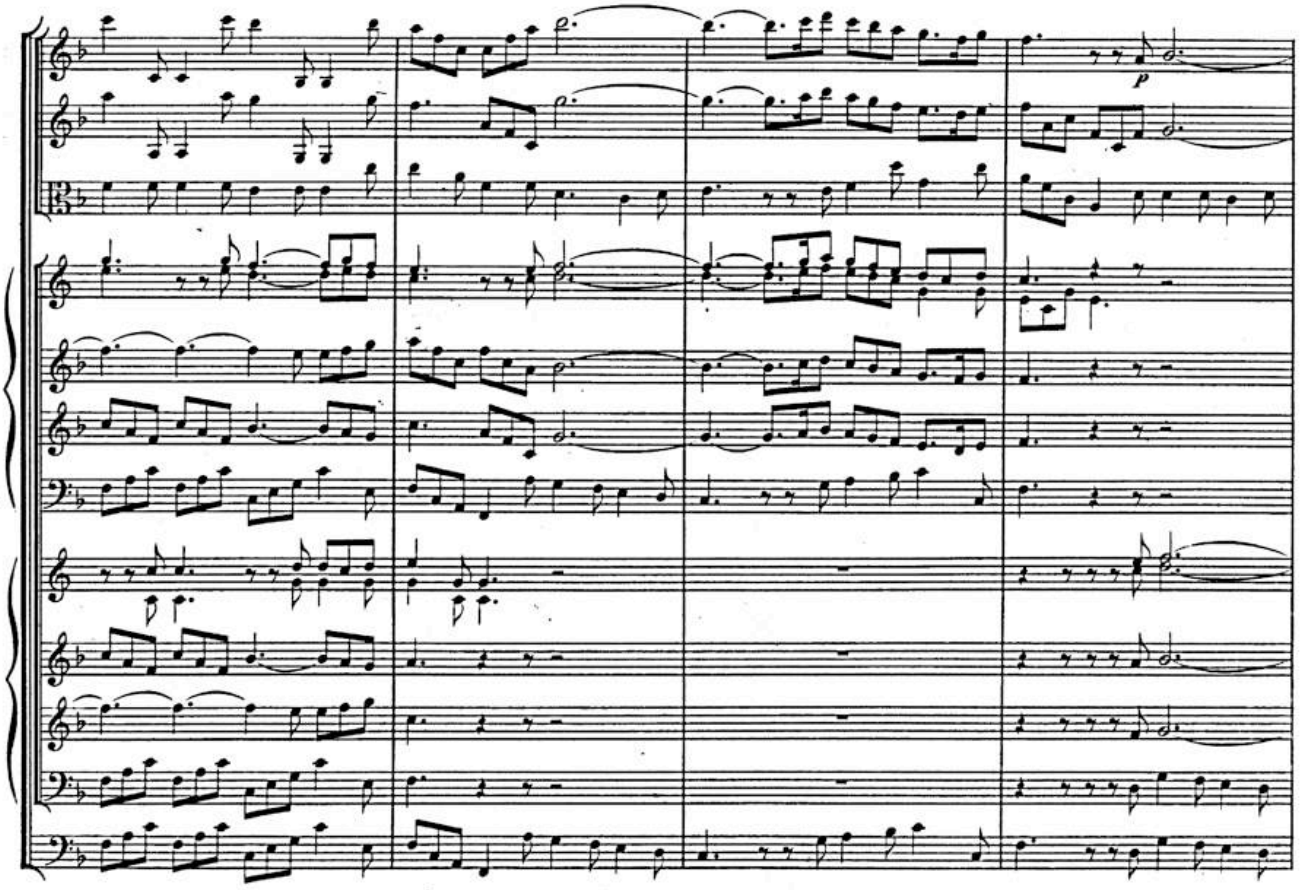


BSB

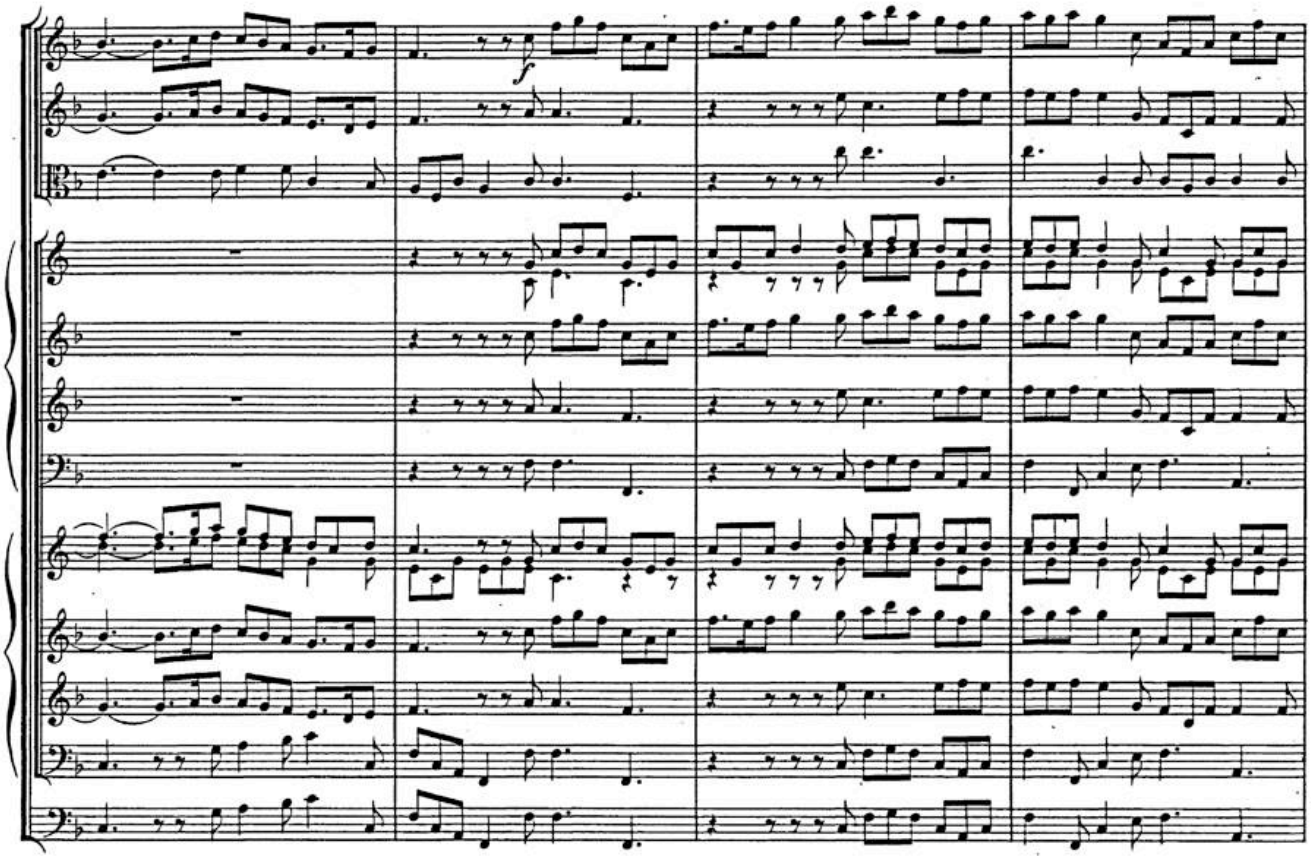


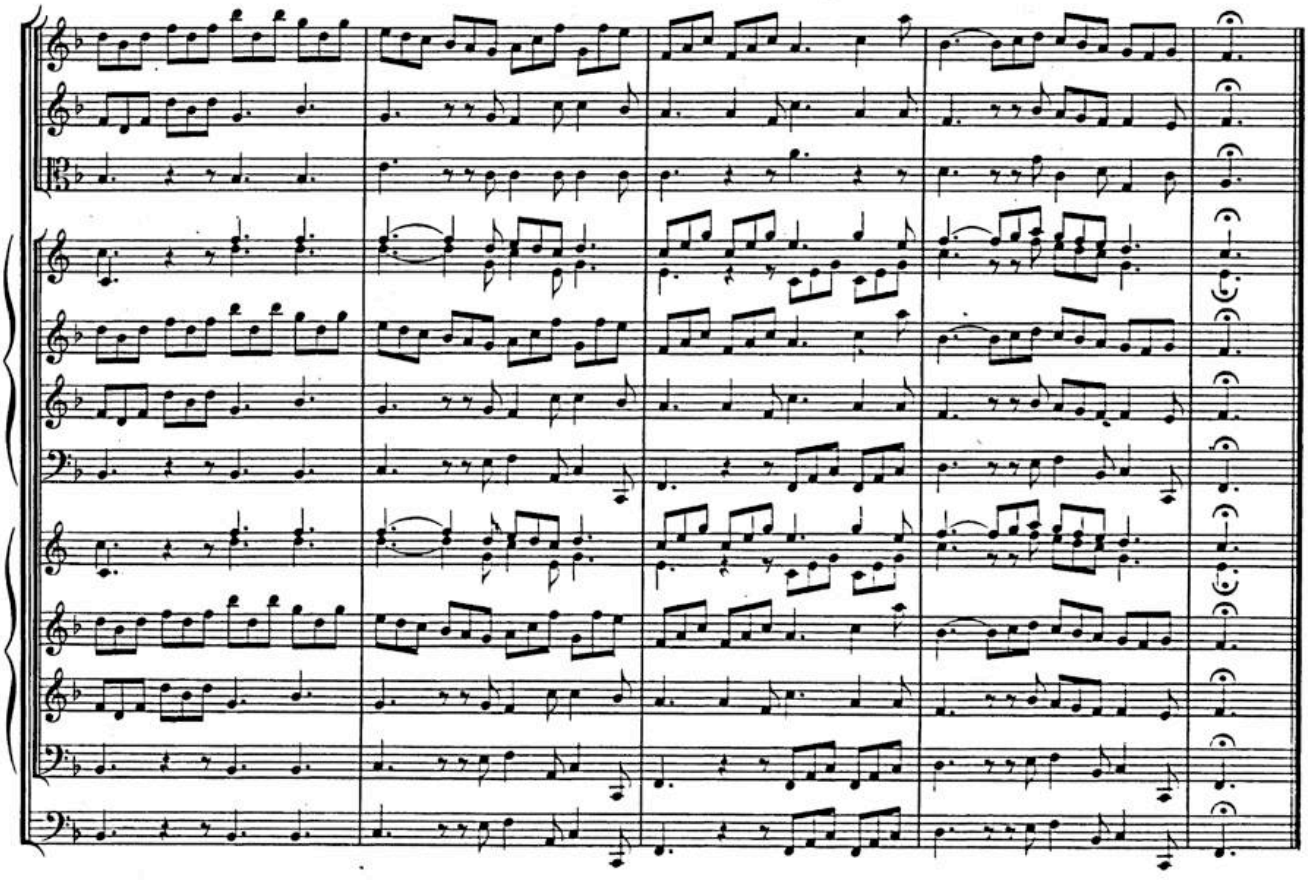
BSB





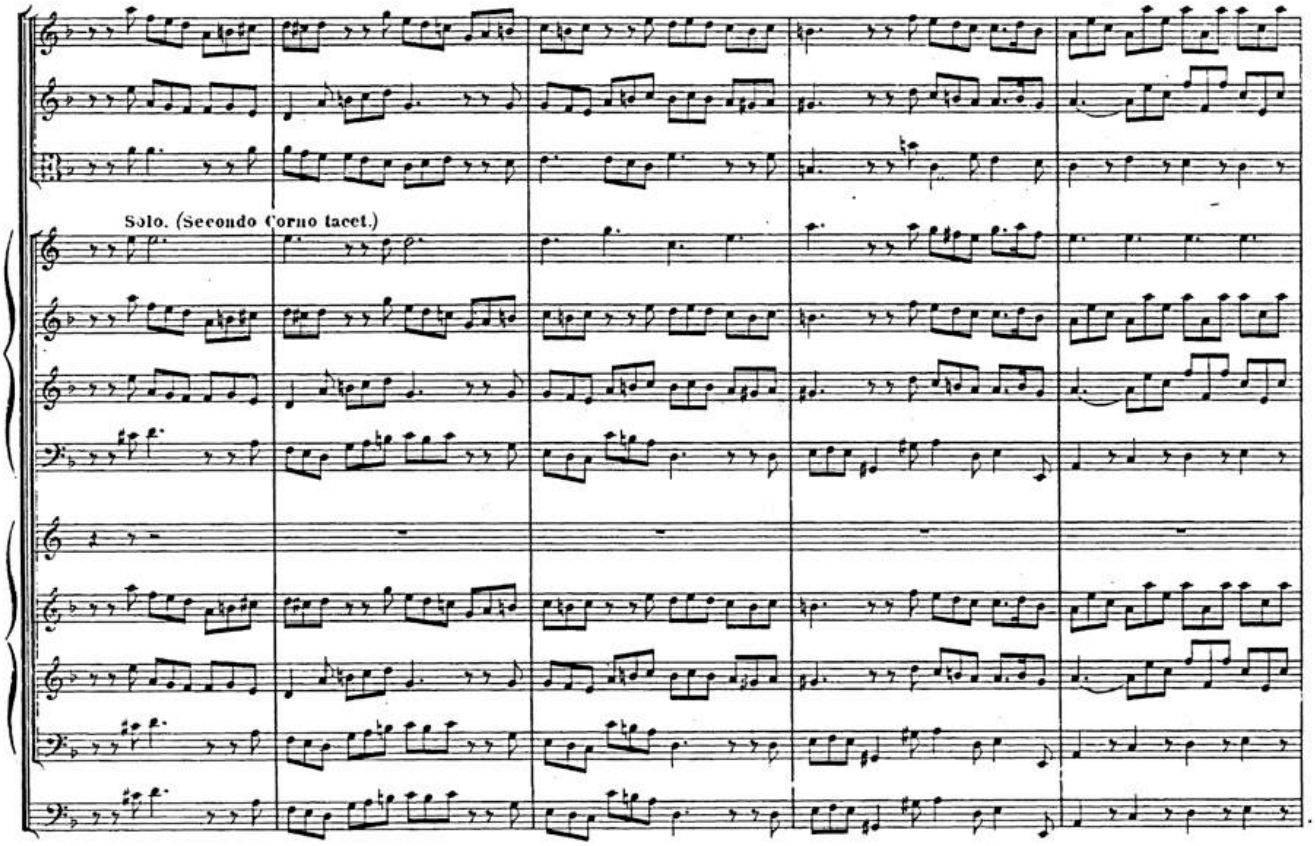
BSB

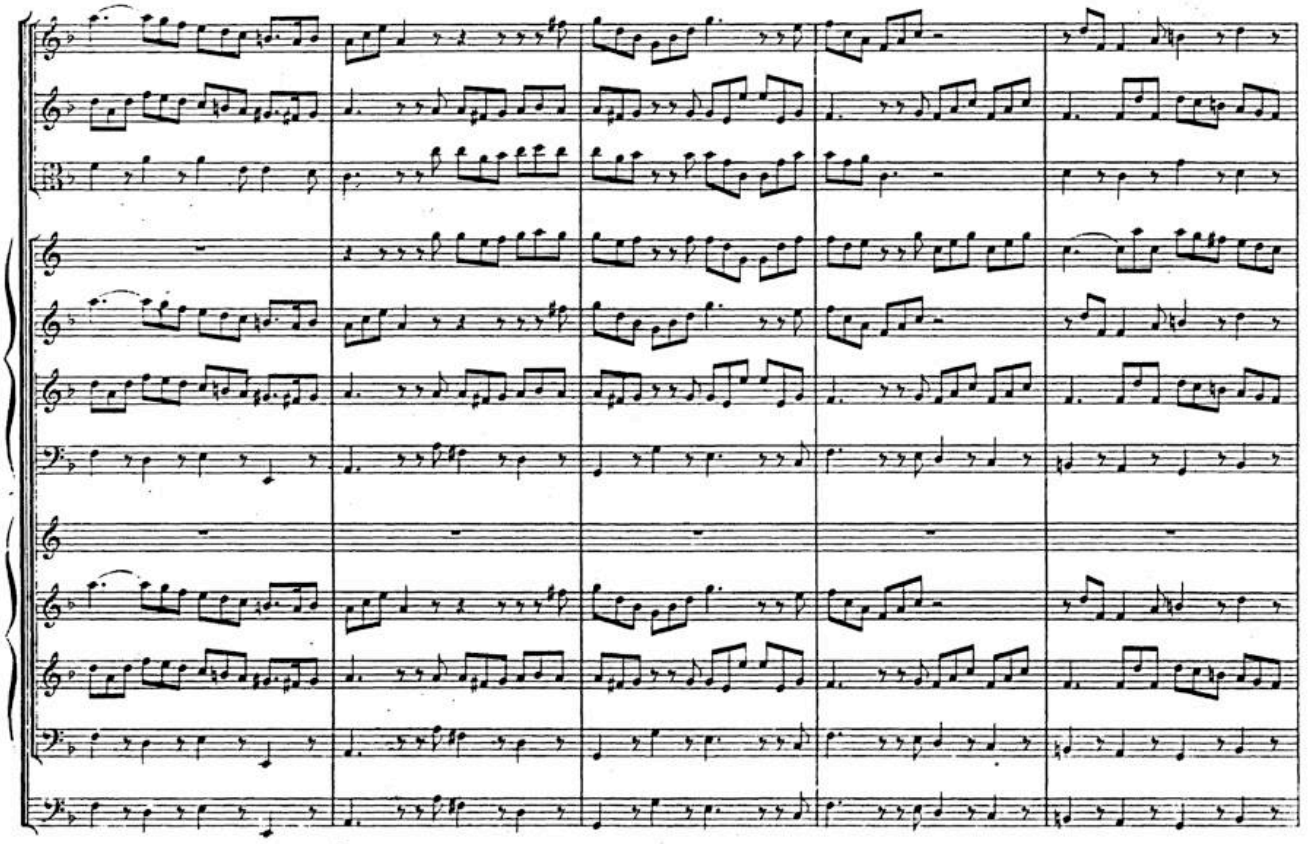




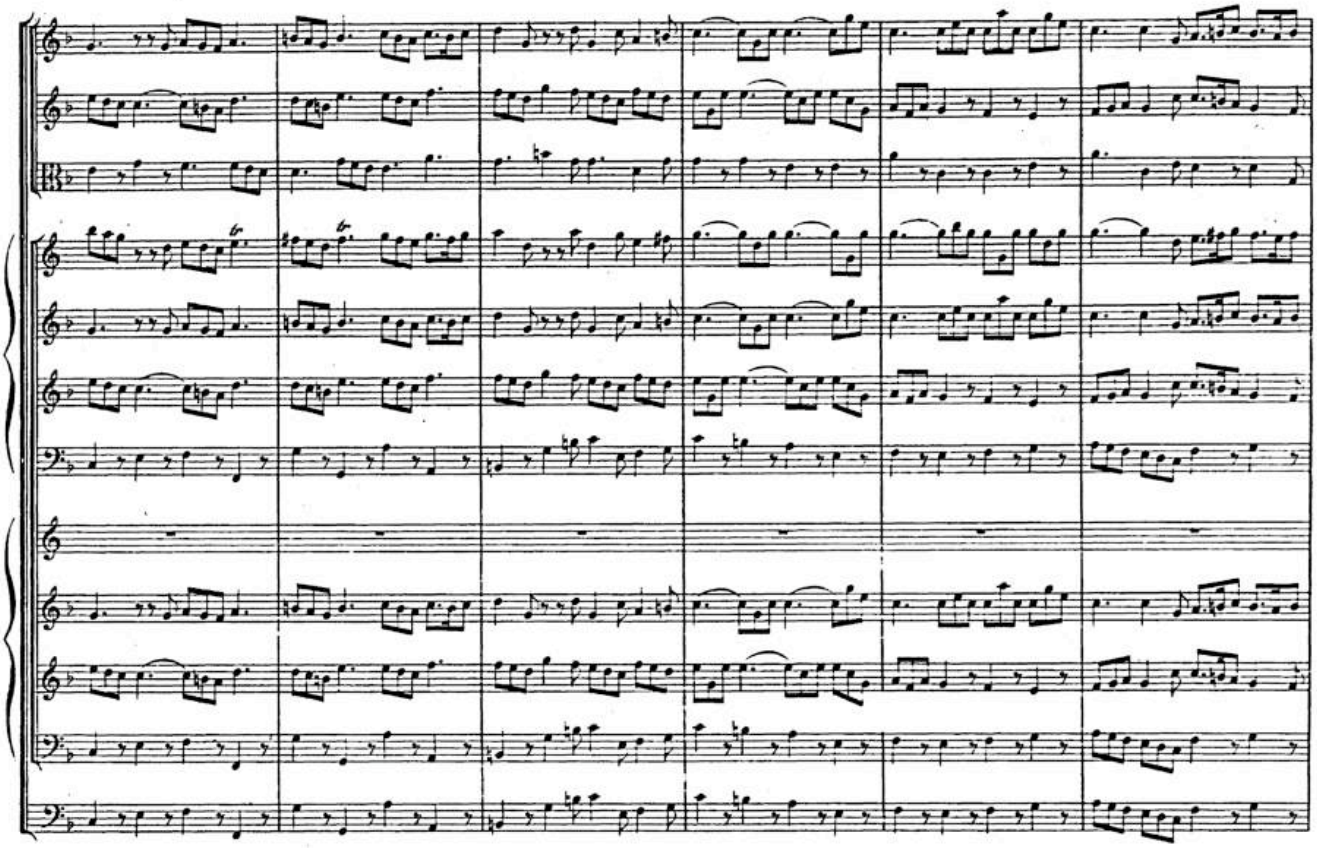
Fine.

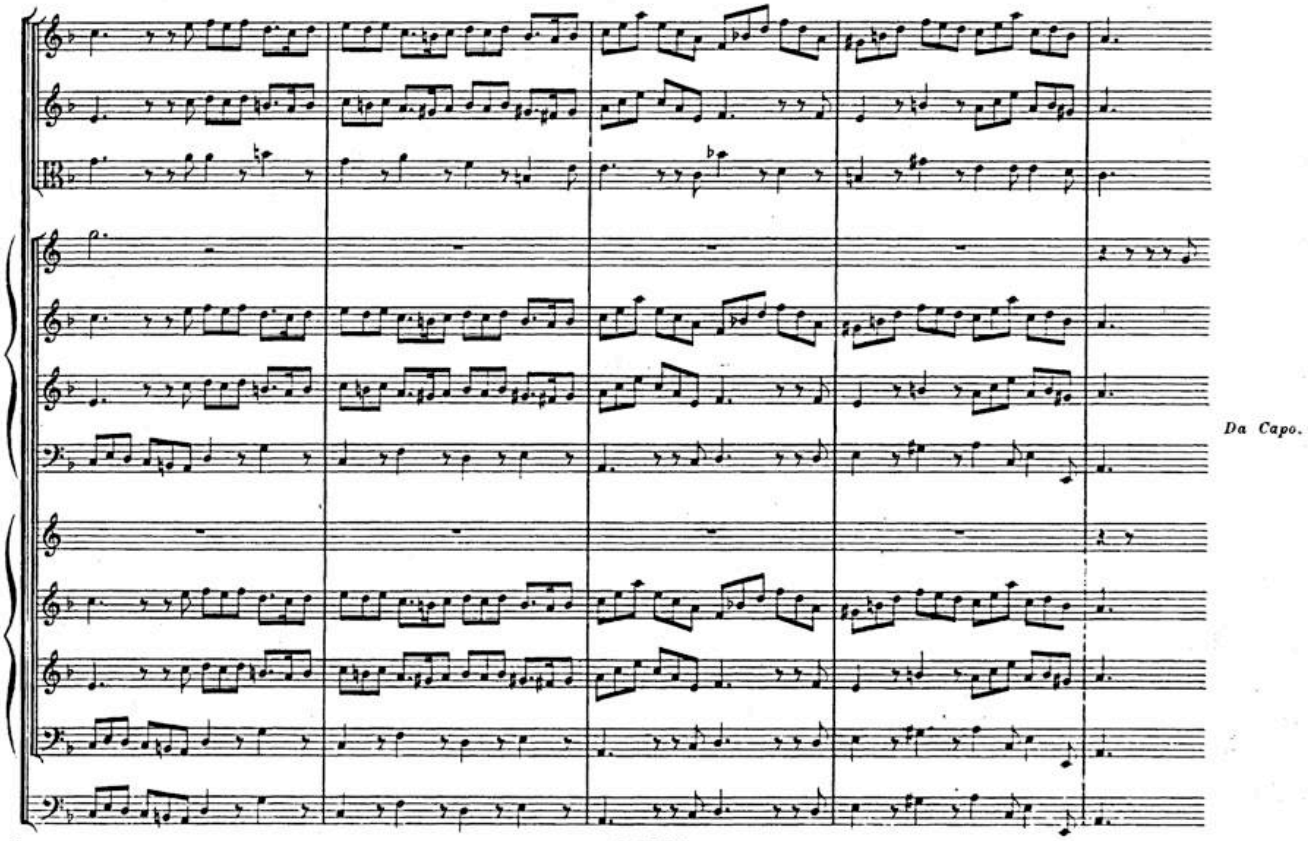
BSB





BSB





Da Capo.

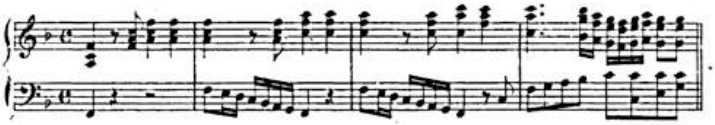
FINE.

Fine.

BSB

INDEX.

CONCERTO.



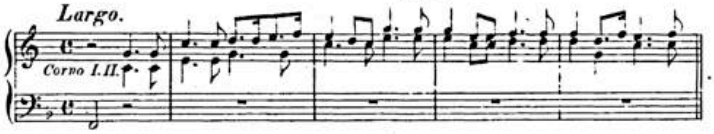
...Pag. 1 - 15.

WATER - MUSIC.

Wassermusik.

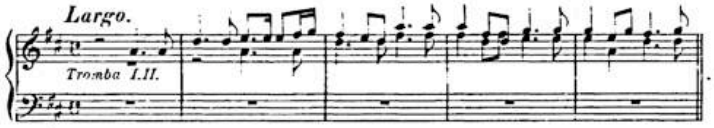
...Pag. 17 - 70.

CONCERTO A.



...Pag. 71 - 79.

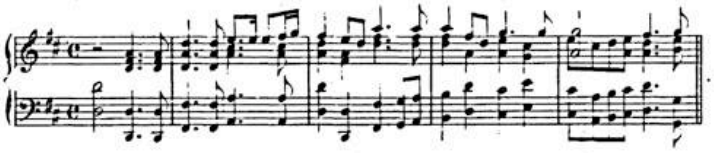
CONCERTO B.



...Pag. 80 - 98.

FIREWORK - MUSIC.

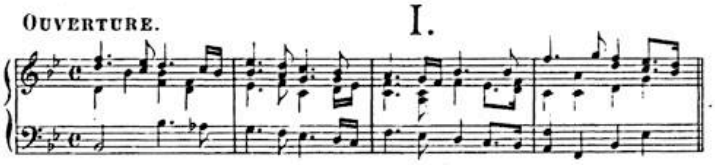
Feuerwerksmusik.



...Pag. 99 - 127.

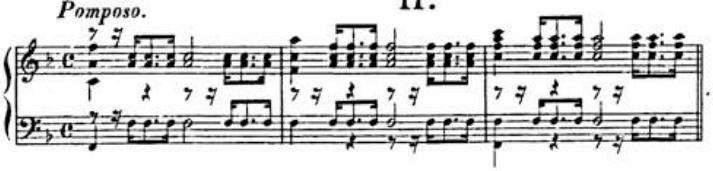
CONCERTI A DUE CORI.

I.



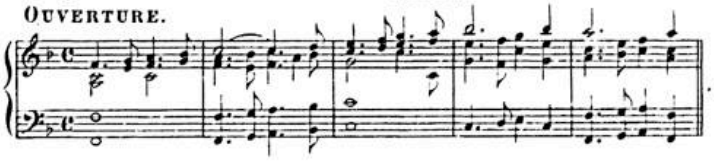
...Pag. 129 - 158.

II.



...Pag. 159 - 202.

III.



...Pag. 203 - 241.

BSB

G. F. Händel's Werke,

für die Deutsche Händelgesellschaft herausgegeben von Friedrich Chrysander.

Bis zum Jahr 1894 sind folgende 96 Bände in 30 Jahrgängen erschienen:

Jahrgang		Band	ℳ
	Oratorien, etc.		
XXX.	Aci, Galatea, e Polifemo. Serenata	53	9
I.	Acis und Galatea	3	9
	Chorstimmen, Klavierauszug und Text sind bei J. Rieter-Biedermann in Leipzig und Winterthur erschienen.		
XXVII.	Alceste Musikal. Scenen zu einem engl. Drama	46a	8
XI.	Alexander Balus	33	15
IV.	Alexanderfest, Cäcilienode	12	12
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
II.	Allegro (Frohsinn und Schwermuth)	6	12
II.	Athalia	5	15
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VII.	Belsazar	19	15
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VIII.	Cäcilienode, kleine	23	9
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
X.	Debora	29	15
XXII.	Esther. Erste Bearbeitung (1720)	40	12
XXII.	Esther. Zweite Bearbeitung (1732)	41	12
XXVII.	Geburtstagsode für Königin Anna	46a	6
XXIV.	Gelegenheits-Oratorium	43	18
II.	Herakles	4	15
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VI.	Herakles' Wahl	18	9
XXVI.	Jephtha	44	18
XXIII.	Joseph	42	18
VI.	Josua	17	15
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VI.	Israel in Egypten	16	20
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann. Desgleichen die gedruckten Orchesterstimmen.		
VIII.	Judas Maccabäus	22	20
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
XVIII.	Parnasso in Festa. Serenata	54	12
III.	Passion nach Johannes	9	9
V.	Passion nach Brockes	15	12
XVIII.	Resurrezione	39	9
IX.	Salomo	26	20
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
IV.	Samson	10	20
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
V.	Saul	13	20
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann		
III.	Semele	7	15
I.	Susanna	1	15
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
III.	Theodora	8	15
	Chorstimmen, Klavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VIII.	Trionfo del Tempo	24	10
VII.	Triumph der Zeit und Wahrheit	20	15
	Kirchenmusik.		
XI.XII.	Anthems, vollständig in 3 Bänden	34—36	à 15
V.	Krönungshymnen (Krönungsanthems)	14	10
IV.	Trauerhymne (Begräbnißanthem)	11	9
VIII.	Dettinger Te Deum	25	10
X.	Utrechter Te Deum und Jubilate	31	9
XIII.	3 Te Deum (in D, B und A dur)	37	12
XIII.	Lateinische Kirchenmusik	38	12
	Instrumentalmusik.		
I.	Sämmtliche Klavierstücke	2	12
VII.	Concerte für Orchester	21	12
IX.	12 Orgelconcerte	28	12
X.	12 große Concerte für Streichinstrumente	30	15
	Die Orchesterstimmen hierzu bei Rieter-Biedermann.		
XIX.	Kammermusik. 37 Sonaten und Trios für Violinen, Flöten oder Oboen, mit Baß	27	15
	Dieser Band enthält in den 6 Sonaten für 2 Oboen und Baß Händel's früheste Compositionen, aus seinem 11. Lebensjahre.		
XXVI.	Wassermusik, Feuerwerksmusik, Concerte		
XX.	und Doppelconcerte	47	15
XXX.	Orgel-, Orchester-, Kammer- und Klaviermusik	48	15
	Kammermusik für Gesang.		
	Sämmtliche 22 italienische Duette und 2 Trios. Zweite, vervollständigte Ausgabe	32	12
XXVII.	Ital. Solokantaten. 1. Bd. Nr. 1—38	50	15
XXVII.	Ital. Solokantaten. 2. Bd. Nr. 39—72	51	15
XXVIII.	Ital. Kantaten m. Instr. 1 Bd. Nr. 1—15	52a	15
XXVIII	Ital. Kantaten m. Instr. 2 Bd. Nr. 16—28	52b	15
	Opern. (In chronologischer Folge herausgegeben.)		
XVII.	Admeto	73	9
XIV.	Agrippina	57	9
IX.	Alcina	86	12
XVII.	Alessandro	72	10
XIII.	Almira	55	10
XIV.	Amadigi	62	9
XXI.	Arianna	83	10
XXI.	Ariodante	85	12
XXII.	Arminio	89	10
XXII.	Atalanta	87	10
XXIII.	Berenice	90	10
XXV.	Deidamia	94	12
XX.	Ezio	80	10
XXIV.	Faramondo	91	10
XV.	Flavio	67	10
XVI.	Floridante	65	10
XV.	Giulio Cesare	68	10
XXIII.	Ginstino	88	10
XXV.	Imeneo	93	10
XIX.	Lotario	77	10
XIV.	Muzio Scevola	64	9
XXI.	Orlando	82	10
XXI.	Ottone	66	12
XIX.	Partenope	78	10
XVI.	Pastor Fido I. (Erste Bearbeitung)	59	10
XXIX.	Pastor Fido II mit Prolog Terpsichore	84	10
XX.	Poro	79	10
XV.	Radamisto	63	12
XVII.	Riccardo	74	10
XIV.	Rinaldo, erste und zweite Bearbeitung	58	15
XVI.	Rodelinda	70	10
XIII.	Rodrigo	56	9
XVII.	Scipione	71	10
XXIV.	Serse	92	10
XV.	Silla	61	10
XVIII.	Siroe	75	10
XX.	Sosarme	81	10
XVI.	Tamerlano	69	10
XIV.	Teseo	60	9
XVIII.	Tolomeo	76	10

XXV. Händel's Autograph des Oratoriums Jephtha, photo-lithographisches Facsimile ℳ 25.
XXIX. XXX. Händel's Autograph des Oratoriums Messias, desgleichen ℳ 30.

Supplemente: Werke, welche Händel in seinen Kompositionen benutzt hat. I: Magnificat von Erba. 3 ℳ. — II: Te Deum von Urio. 6 ℳ. — III: Serenata von Stradella. 3 ℳ. — IV: Duette von Clari. 5 ℳ. — Klavierstücke von Muffat. 6 ℳ.

Sämmtliche Bände sind im Ganzen wie auch einzeln zu beziehen, und zwar gebunden durch Breitkopf & Härtel in Leipzig, broschirt durch den unterzeichneten Cassirer. Preis des Jahrgangs (2—5 Bände) ℳ 30; der einzelnen Bände à ℳ 3—30.

Ueber den Bezug wie Eintritt in die Subscription ertheilt nähere Auskunft die

Verlagsbuchhandlung von Wilhelm Engelmann in Leipzig,
Cassirer der Gesellschaft.

Leipzig, September 1894.